



Rechnung 2023 Teil 1

Botschaft der Regierung
Jahresrechnung

Inhaltsverzeichnis

Rechnung 2023 Teil 1

(vorliegend)

Botschaft und Entwurf	3
Erfolgsrechnung Institutionelle Gliederung	107
Begründungen der Kreditüberschreitungen	167
Investitionsrechnung Objektgliederung	205
Jahresrechnung 2023	221
Erfolgsrechnung Artengliederung	223
Investitionsrechnung Artengliederung	226
Bilanz	227
Geldflussrechnung	229
Anhang zur Jahresrechnung	230
Sonderrechnungen	257

Rechnung 2023 Teil 2

Erfolgsrechnungen gemäss HRM2-Kontenrahmen	275
Mehrstufige Erfolgsrechnung	277
Erfolgsrechnung Artengliederung	278
Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung	281
Erfolgsrechnung Institutionelle Gliederung	287
Investitionsrechnungen gemäss HRM2-Kontenrahmen	347
Investitionsrechnung Artengliederung	349
Investitionsrechnung Funktionale Gliederung	353
Investitionsrechnung Objektgliederung	358
Statistiken	373
Langzeitentwicklung der Bilanz, Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung	374

Botschaft und Entwurf

Rechnung 2023

Botschaft und Entwurf der Regierung vom 12. März 2024

Inhaltsverzeichnis

1	Überblick	7
1.1	Ergebnis	7
1.2	Werthaltigkeitsbeurteilungen und Ausweis wesentlicher Bilanzrisiken	10
1.2.1	Beteiligungen und Darlehen Spitalverbunde	10
1.2.2	Werthaltigkeitsbeurteilung übrige Aktiven	10
1.2.3	Ausweis wesentlicher Bilanzrisiken im Bereich Beteiligungen / Darlehen	10
1.3	Finanzielle Auswirkungen der Corona-Pandemie in der Rechnung	11
1.4	Entwicklung von Aufwand und Ertrag	13
1.5	Entwicklung der Reserven	15
1.6	Zusammenfassung und Ausblick	16
2	Erfolgsrechnung	18
2.1	Übersicht	18
2.2	Abweichungen zum Budget	19
2.3	Abweichungen zur Vorjahresrechnung	23
2.3.1	Personalaufwand	24
2.3.2	Sachaufwand	27
2.3.3	Informatikaufwand	28
2.3.4	Staatsbeiträge	30
2.3.5	Übriger Aufwand	31
2.3.6	Steuerertrag	32
2.3.7	Vermögenserträge	35
2.3.8	Übrige Erträge	36
2.4	Institutionen mit nachkalkuliertem Staatsbeitrag oder Globalkredit	38
3	Investitionsrechnung	40
3.1	Übersicht	40
3.2	Abweichungen zum Budget	41
3.3	Finanzierung	42
3.3.1	Finanzierungsausweis	42
3.3.2	Selbstfinanzierungsgrad	43
4	Geldflussrechnung	44
4.1	Einleitung	44
4.2	Analyse	44

5 Bilanz	46
5.1 Übersicht	46
5.2 Finanzvermögen	46
5.3 Verwaltungsvermögen	46
5.4 Fremdkapital	47
5.5 Nettoschuld	47
6 Sonderrechnungen	48
7 Finanzkennzahlen	49
7.1 Einleitung	49
7.2 Finanzkennzahlen nach HRM2	49
7.3 Weitere Finanzkennzahlen	51
8 Public Corporate Governance: Berichterstattung zu den Vergütungen an die Mitglieder der obersten Leitungsorgane der selbständigen öffentlich-rechtlichen Anstalten	53
9 Controlling Finanzleitbild 2021–2030	55
9.1 Ziele der Aufgabenerfüllung	55
9.2 Ziele der Ausgabenpolitik	56
9.3 Ziele der Einnahmenpolitik	57
9.4 Ziele der Erhaltung der finanziellen Handlungsfähigkeit	58
9.5 Ziele der Investitionspolitik	59
9.6 Bilanzziele	59
9.7 Ziele des Finanzmanagements	60
10 Bilanz und Wirkung der Wirtschaftsförderung durch Steuererleichterungen betreffend die Jahre 2018 bis 2022	61
11 Sonderkredit Strategische E-Government-Basiservices (STREBAS)	62
11.1 Strategische Einbettung	62
11.1.1 Nationale Ebene	62
11.1.2 E-Government Kanton und Gemeinden	62
11.1.3 Kantonale Ebene	63
11.2 Programm STREBAS	63
11.2.1 Abgrenzung und Abhängigkeiten	63
11.2.2 Dringlichkeit sowie Konsequenzen bei Nichtrealisierung oder verspäteter Realisierung	65
11.2.3 Kurzbeschreibung der Projekte	66
11.2.4 Kurzbeschreibung der Querschnittsfunktionen	67
11.2.5 Programmorganisation	69
11.2.6 Beschlussfassungen zum Programm	70

11.3 Kreditbedarf und finanzielle Auswirkungen	71
11.3.1 Investitionskosten	71
11.3.2 Betriebskosten	73
11.4 Finanzrechtliches	73
12 Deckung des Rechnungsergebnisses	74
13 Antrag	75
Kantonsratsbeschluss über die Rechnung 2023 des Kantons St.Gallen	76
Beilage: Bilanz und Wirkung der Wirtschaftsförderung durch Steuererleichterungen betreffend die Jahre 2018 bis 2022	77

Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen mit dieser Vorlage Botschaft und Entwurf des Kantonsratsbeschlusses über die Rechnung 2023 des Kantons St.Gallen.

1 Überblick

1.1 Ergebnis

Im Vergleich mit der Vorjahresrechnung und mit dem Budget (ohne Nachtragskredite) zeigt die Erfolgsrechnung 2023 folgendes Ergebnis:

in Mio. Fr.	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abweichung zum Budget
Erfolgsrechnung				
Aufwand	5'763,1	5'618,5	5'639,9	-21,4
Ertrag	5'963,8	5'574,0	5'552,6	-21,3
Rechnungsergebnis	200,7	-44,6	-87,3	-42,7
Bezug freies Eigenkapital	-130,0	-80,0	-80,0	-
Rechnungsergebnis vor Bezug freies Eigenkapital	70,7	-124,6	-167,3	-42,7
Bezug besonderes Eigenkapital	-58,8 ¹	-36,8 ²	-34,8 ³	2,0
Rechnungsergebnis vor Bezug besonderes und freies Eigenkapital	11,9	-161,4	-202,1	-40,7
A.o. Aufwände	12,2 ⁴	-	2,2 ⁵	2,2
A.o. Erträge	-	-	-	-
Operatives Rechnungsergebnis	24,1	-161,4	-199,9	-38,5

¹ Der Bezug aus dem besonderen Eigenkapital setzt sich zusammen aus der gemäss Budget 2022 vorgesehenen jährlichen Tranche von 30,6 Mio. Franken, der Entnahme von 16,5 Mio. Franken zur Finanzierung von Coronamassnahmen (sGS 831.51) sowie der Entnahme von 11,7 Mio. Franken zur Finanzierung der Förderbeiträge für die Gemeindevereinigung Neckertal (38.21.01).

² Der budgetierte Bezug aus dem besonderen Eigenkapital von 36,8 Mio. Franken setzt sich zusammen aus der jährlichen Tranche von 30,6 Mio. Franken und der Entnahme zur Finanzierung von Coronamassnahmen im Bereich öffentlicher Verkehr (2,5 Mio. Franken), für den Kantonalen Führungsstab (1,5 Mio. Franken) sowie für die Einmaleinlage in die Tourismusrechnung (2,2 Mio. Franken; sGS 575.1 / 22.22.11).

³ Der Bezug aus dem besonderen Eigenkapital setzt sich zusammen aus der gemäss Budget 2023 vorgesehenen jährlichen Tranche von 30,6 Mio. Franken sowie der Entnahme von 4,2 Mio. Franken zur Finanzierung von Coronamassnahmen (sGS 831.51; vgl. dazu Kapitel 1.3).

⁴ Einlage ins besondere Eigenkapital: Auflösungen von Rückstellungen oder Minderaufwendungen aus Corona-Massnahmen, die ursprünglich aus dem besonderen Eigenkapital finanziert wurden.

⁵ Einlage ins besondere Eigenkapital: Auflösungen von Rückstellungen oder Minderaufwendungen aus Corona-Massnahmen, die ursprünglich aus dem besonderen Eigenkapital finanziert wurden (1,9 Mio. Franken; vgl. dazu Kapitel 1.3) sowie Schlussabrechnungen der Gemeindevereinigung Nesslau-Krummenau/Stein und der Einheitsgemeinde Kirchberg (total 0,3 Mio. Franken).

in Mio. Fr.

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abweichung zum Budget
Investitionsrechnung				
Ausgaben	146,6	466,6	287,0	-179,6
Einnahmen	-62,6	-51,6	-55,8	-4,2
Nettoinvestition	84,0	415,0	231,2	-183,8

Eigenkapital (Stand Ende Jahr)

Freies Eigenkapital ⁶	1'392,0	1'258,1	1'224,7	-33,4
Besonderes Eigenkapital	124,3	83,8	91,7	7,9
Verwendbares Eigenkapital	1'516,3	1'341,9	1'316,4	-25,5
Weiteres Eigenkapital ⁷	238,9	212,4	272,2	59,8
Gesamtes Eigenkapital	1'755,2	1'554,4	1'588,7	34,3

Der Erfolgsausweis ist nach HRM2 abgestuft, d.h. es sind beim Erfolgsausweis verschiedene Betrachtungsweisen zu unterscheiden. Insbesondere ist zwischen dem effektiven Ergebnis und dem operativen Ergebnis zu differenzieren. Letzteres klammert die Eigenkapitalbezüge und die ausserordentlichen Positionen der Rechnung aus.

Das ausgewiesene Ergebnis 2023 der Erfolgsrechnung fällt um 42,7 Mio. Franken schlechter aus als budgetiert. Statt eines Aufwandüberschusses von 44,6 Mio. Franken resultiert in der Rechnung ein Defizit von 87,3 Mio. Franken. Dieses Ergebnis enthält einen budgetierten Bezug aus dem freien Eigenkapital von 80 Mio. Franken sowie einen Netto-Bezug aus dem besonderen Eigenkapital in der Höhe von 32,6 Mio. Franken. Dieser Netto-Bezug setzt sich zusammen aus der budgetierten ordentlichen Tranche von 30,6 Mio. Franken, einer Entnahme von 4,2 Mio. Franken für die Finanzierung von Corona-Massnahmen sowie Einlagen von insgesamt 2,2 Mio. Franken aus Minderaufwendungen aus Corona-Massnahmen der Vorjahre sowie aus Schlussabrechnungen im Zusammenhang mit Gemeindevereinigungen. Werden vom Ergebnis die Eigenkapitalbezüge und der ausserordentliche Aufwand ausgeklammert, resultiert ein operativer Aufwandüberschuss von 199,9 Mio. Franken, was gegenüber dem Budget einer Verschlechterung von rund 38,5 Mio. Franken entspricht. Im Vorjahr resultierte noch ein operativer Ertragsüberschuss von 24,1 Mio. Franken, welcher zudem neue Wertberichtigungen auf den Darlehen der Spitalverbunde von 120,8 Mio. Franken beinhaltete.

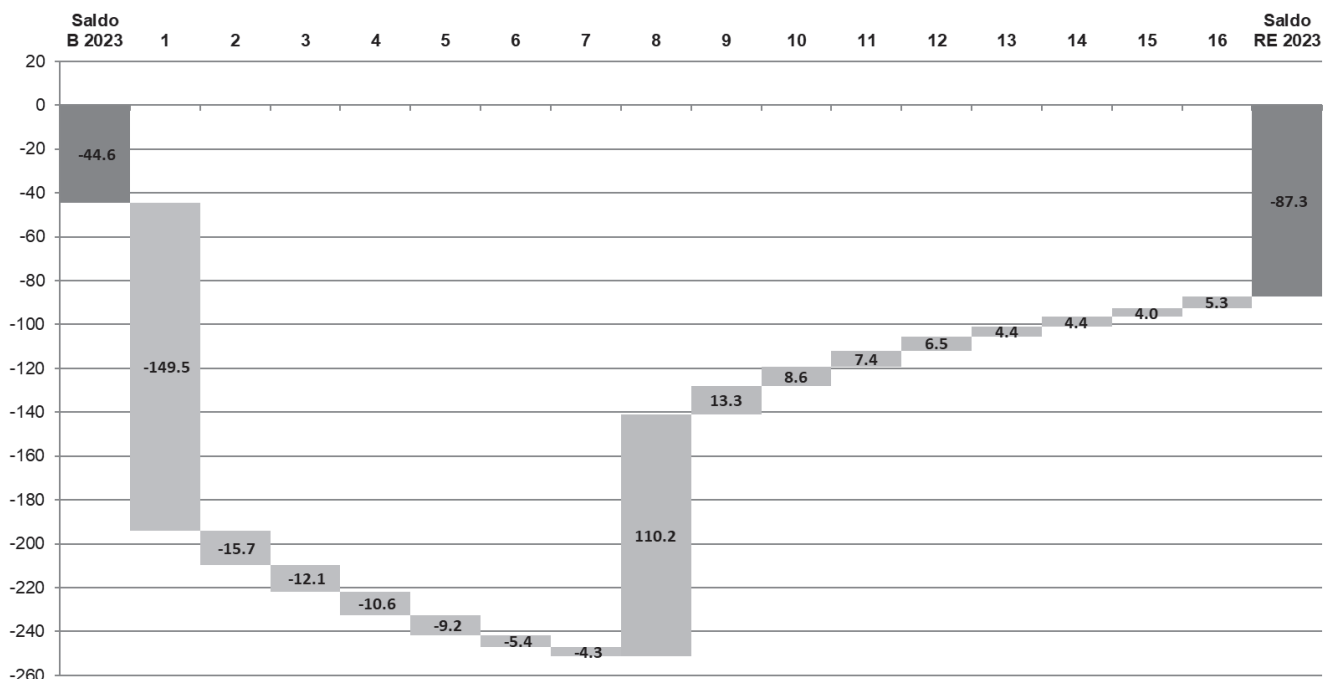
Das freie Eigenkapital nimmt gegenüber dem Vorjahr in der Höhe des Rechnungsergebnisses und des budgetierten Bezugs um insgesamt 167,3 Mio. Franken ab und beträgt per Ende 2023 neu 1'224,7 Mio. Franken. Das besondere Eigenkapital sinkt gegenüber dem Vorjahr netto um 32,6 Mio. Franken auf 91,7 Mio. Franken. Das weitere Eigenkapital nimmt im Rechnungsjahr 2023 um 33,3 Mio. Franken zu. Bei letzterem handelt es sich u.a. um Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen sowie gegenüber Globalkreditinstitutionen mit entsprechender Zweckbindung.

Nachfolgende Abbildung zeigt die wichtigsten Einflussfaktoren, die gegenüber Budget zum schlechteren Rechnungsergebnis 2023 geführt haben (ohne Berücksichtigung interner Verrechnungen). Für eine umfassendere Übersicht zu den Differenzen zwischen Budget und Rechnung 2023 wird auf Abschnitt 2.2 verwiesen.

⁶ Der Wert für das Budget 2021 basiert auf dem Budgetwert vor Abschluss der Rechnung 2020.

⁷ Weiteres Eigenkapital vgl. dazu Abschnitt 1.5.

Abbildung 1: Grösste Saldoverschlechterungen und -verbesserungen 2023 (gegenüber Budget)



- 1 Minderertrag Gewinnausschüttung SNB
- 2 Mehraufwand ausserkantonale Hospitalisationen
- 3 Minderertrag Kantonsanteil Verrechnungssteuer
- 4 Mehraufwand Arbeitslosenversicherung (Umstellung Bundesentschädigung auf Periodengerechtigkeit)
- 5 Minderertrag aus Liegenschaftsverkauf
- 6 Mehraufwand individuelle Prämienvorbereitung
- 7 Mehraufwand Amt für Militär und Zivilschutz
- 8 Mehrertrag Kantonale Steuern
- 9 Minderaufwand Personalaufwand (Gesamtkanton)
- 10 Minderaufwand Amt für Wasser und Energie (netto)
- 11 Mehrertrag aus Vermögenserträgen
- 12 Mehrertrag Amt für Soziales (netto)
- 13 Minderaufwand Standortförderung (netto)
- 14 Mehrertrag Asylwesen (netto)
- 15 Minderaufwand Kantonsforstamt (netto)
- 16 Saldo übrige Veränderungen (netto)

Die beiden grössten Budgetabweichungen zeigen zwei gegenläufige Effekte: Einerseits blieb die Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank aufgrund des Verlustes 2022 der SNB für das Rechnungsjahr 2023 aus, womit gegenüber dem gemäss Schattenrechnung budgetierten Ertrag eine Mindereinnahme von 149,5 Mio. Franken resultiert. Andererseits ergeben sich bei den kantonalen Steuern Mehrerträge von insgesamt 110,2 Mio. Franken.

Weiter positiv beeinflusst wurde das Rechnungsergebnis unter anderem durch einen insgesamt tieferen Personalaufwand als budgetiert, Netto-Minderaufwendungen im Amt für Wasser und Energie, im Amt für Soziales, im Bereich der Standortförderung und im Kantonsforstamt. Netto-Mehrerträge resultieren unter anderem bei den Vermögenserträgen und im Asylwesen.

Demgegenüber stehen insbesondere höhere Aufwendungen bei den ausserkantonalen Hospitalisationen, bei der Arbeitslosenversicherung (Einmaleffekt aufgrund Umstellung der Verbuchung), bei der individuellen Prämienvorbereitung und im Amt für Militär und Zivilschutz sowie Mindererträge aus dem Kantonsanteil an der Verrechnungssteuer und aus einem geplanten, aber nicht vollzogenen Liegenschaftsverkauf.

1.2 Werthaltigkeitsbeurteilungen und Ausweis wesentlicher Bilanzrisiken

Im Rahmen des Rechnungsabschlusses ist jeweils die Werthaltigkeit der Aktiven im Finanz- und Verwaltungsvermögen zu prüfen.

1.2.1 Beteiligungen und Darlehen Spitalverbunde

Im Zuge der Werthaltigkeitsprüfungen in früheren Rechnungsabschlüssen wurden die Beteiligungen der Spitalverbunde 2 bis 4 vollständig wertberichtigt. Einzig der aktivierte Beteiligungswert des Spitalverbundes 1 von 55,2 Mio. Franken wurde per Ende 2022 weiterhin als werthaltig eingestuft. Zur Ermittlung der Beteiligungswerte per Ende 2023 wird analog der Vorjahre auf die sogenannte «modifizierte Praktikermethode» abgestützt. Dabei werden sowohl der Ertrags- als auch der Substanzwert der beurteilten Beteiligungen angemessen berücksichtigt. Die Bewertungsmethode wurde insofern modifiziert, dass nicht nur vergangenheits-, sondern insbesondere auch zukunftsbezogene Ergebnisse berücksichtigt werden. Bestehen zudem Anzeichen für Wertverminderungen (z.B. Verluste aus Planrechnungen, andere Anzeichen) sind diese ebenfalls in die Beurteilung der Werthaltigkeit miteinzubeziehen.

Mit dem Rechnungsabschluss 2022 wurden die Wertberichtigungen auf den Darlehen auf die Höhe der geplanten Eigenkapitalerhöhungen bzw. Umwandlungen von Darlehen und Kontokorrenten von 162,9 Mio. Franken festgelegt (Neubildung Wertberichtigungen auf Darlehen im Rechnungsjahr 2022: 120,8 Mio. Franken). Nachdem die Kapitalisierungsvorlagen («Erhöhung des Eigenkapitals der Spitalverbunde und Darlehensgewährung an die Spitalregion Werdenberg Sarganserland» [33.22.09A-G]) im Jahr 2023 rechtskräftig wurden, erfolgten 2023 die entsprechenden Erhöhungen der Dotationskapitalien der Spitalverbunde bzw. die Umwandlungen der Darlehen und Kontokorrente in Eigenkapital in der Höhe von insgesamt 160,9 Mio. Franken (Spitalverbund 1: 28,5 Mio. Franken, Spitalverbund 2: 64,5 Mio. Franken, Spitalverbund 3: 39,2 Mio. Franken, Spitalverbund 4: 30,7 Mio. Franken). Die bestehenden Wertberichtigungen auf den Darlehen wurden in der Folge auf die Beteiligungen übertragen (Verschiebung im Verwaltungsvermögen). Die erhöhten Beteiligungen an den Spitalverbunden 2 bis 4 bleiben damit weiterhin vollständig wertberichtigt. Beim Spitalverbund 1 kann der bereits in den Vorjahren aktivierte Beteiligungswert von 55,2 Mio. Franken beibehalten werden, da dieser durch den ermittelten Unternehmenswert weiterhin bestätigt wird.

Nach den gemäss den Kapitalisierungsvorlagen vorgenommenen Umwandlungen von Darlehen und Kontokorrenten in Eigenkapital (total 162,9 Mio. Franken) beläuft sich der Bestand an offenen Darlehen und Kontokorrenten per Ende 2023 auf insgesamt 359,9 Mio. Franken. Angesichts der erfolgten Kapitalisierungen, der durch die Spitalverbunde ergriffenen Massnahmen zur Ergebnisverbesserung und der über den gesamten Planungszeitraum der Mittelfristplanungen positiven Eigenkapitalbestände sind per Ende 2023 keine Wertberichtigungen auf den Darlehen / Kontokorrenten notwendig, und die den Spitalverbunden gewährten Darlehen und Kontokorrenten können als werthaltig eingestuft werden.

Im Rechnungsjahr 2022 erfolgt somit neben der Übertragung bestehender Wertberichtigungen von Darlehen auf die Beteiligungen im Umfeld der Spitalverbunde keine Nettoveränderung von Wertberichtigungen. Nach erfolgter Werthaltigkeitsprüfung per Ende 2023 beträgt das aktuelle Bilanzrisiko des Kantons St.Gallen aus Beteiligungen und Darlehen / Kontokorrenten der Spitalverbunde 1 bis 4 somit rund 415,1 Mio. Franken. Davon entfallen 55,2 Mio. Franken auf die Beteiligungen (Spitalverbund 1) und 359,9 Mio. Franken auf Darlehen und Kontokorrente.

1.2.2 Werthaltigkeitsbeurteilung übrige Aktiven

Die übrigen Aktiven der Bilanz (u.a. Finanzanlagen, Beteiligungen, Darlehen, Grundstücke/Gebäude) wurden per 31. Dezember 2023 systematisch auf deren Werthaltigkeit überprüft und können als werthaltig eingestuft werden.

1.2.3 Ausweis wesentlicher Bilanzrisiken im Bereich Beteiligungen / Darlehen

Im Finanzleitbild 2021–2030 hat die Regierung neu Bilanzziele definiert. Unter anderem soll eine periodische Überwachung und Überprüfung des Beteiligungsportfolios und der damit verbundenen Risiken erfolgen. Diese Überprüfung erfolgt laufend im Rahmen der Arbeiten zur Public Corporate Governance bzw. der jährlichen Werthaltigkeitsprüfungen (vgl. Abschnitte 1.2.1 und 1.2.2).

Erstmals in der Rechnungsbotschaft 2023 werden nachfolgend die grössten und wesentlichen Bilanzpositionen des Kantons St.Gallen im Bereich der Beteiligungen und Darlehen zusammengefasst dargestellt.

Bestand abzüglich Wertberichtigungen in Mio. Franken	Buchwert per 31.12.2023
Beteiligungen und Darlehen Spitalverbunde 1 bis 4 (vgl. Abschnitt 1.2.1)	415,1
Beteiligung St.Galler Kantonalbank AG	244,5
Investitionshilfedarlehen Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft	183,6
Darlehen Ostschweizer Kinderspital	31,6
Beteiligung St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG (SAK)	20,8
Darlehen Geriatriische Klinik AG	14,0
Betriebshilfedarlehen Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft	13,0
Darlehen Verein Rhyboot	11,2
Beteiligung Abraxas Informatik AG	8,4

Weitere Beteiligungen im Verwaltungsvermögen sind bereits vollständig wertberichtigt (u.a. Beteiligungen Psychiatrieverbund, Beteiligung Olma-Messen, Beteiligung Schweizerische Südostbahn AG) und daher in obiger Tabelle nicht abgebildet. Die vollständige Übersicht zu sämtlichen Aktiven sowohl im Finanzvermögen (u.a. Finanzanlagen, Sachanlagen) als auch im Verwaltungsvermögen (u.a. Beteiligungen, Darlehen, Sachanlagen) können in detaillierter Form dem Anhang zur Jahresrechnung (Beteiligungsspiegel, Erläuterungen zur Bilanz) entnommen werden.

Nicht enthalten in dieser Betrachtung sind «indirekte Bilanzrisiken» im Bereich der kantonalen Beteiligungen, wie zum Beispiel aus den durch das Kantonsspital St.Gallen herausgegebenen Anleihen oder generell aus den Tätigkeiten der einzelnen Beteiligungen. In diesem Kontext laufen derzeit in Absprache mit der Finanzkommission rechtliche Abklärungen zu den Risiken für den Kanton St.Gallen.

1.3 Finanzielle Auswirkungen der Corona-Pandemie in der Rechnung

Mit dem II. Nachtrag zum Kantonsratsbeschluss über die Zuweisung eines Teils des Kantonsanteils am Erlös aus dem Verkauf von Goldreserven der Schweizerischen Nationalbank an das besondere Eigenkapital hat der Kantonsrat einerseits beschlossen, die ausserordentliche Ausschüttung der Schweizerischen Nationalbank (SNB) im Jahr 2020 von 79,3 Mio. Franken dem besonderen Eigenkapital zuzuweisen. Andererseits wurde der Verwendungszweck des besonderen Eigenkapitals ausgeweitet, indem neben steuerlichen Entlastungen und Gemeindevereinigungen zusätzlich auch Massnahmen aus dem besonderen Eigenkapital finanziert werden können, die im Zusammenhang mit der Bekämpfung des Coronavirus stehen (sGS 831.51). Seit Ausbruch der Covid-19-Epidemie im Frühling 2020 haben Kantonsrat und Regierung verschiedene Massnahmen beschlossen und/oder in Aussicht gestellt, die im Zusammenhang mit der Bekämpfung des Coronavirus stehen und somit aus dem besonderen Eigenkapital finanziert werden können (nachfolgend Corona-Massnahmen). Durch die Finanzierung dieser Massnahmen aus dem besonderen Eigenkapital wird der allgemeine Haushalt des Kantons nicht zusätzlich belastet. In den Rechnungsjahren 2020 bis 2022 beliefen sich die aus dem besonderen Eigenkapital finanzierten Corona-Massnahmen unter Berücksichtigung der getätigten Einlagen auf netto insgesamt 146,5 Mio. Franken (vgl. Botschaften zu den Rechnungen 2020, 2021 und 2022).

Die zulasten der Rechnung 2023 aus dem besonderen Eigenkapital finanzierten Corona-Massnahmen sind nachfolgend aufgeführt. Dabei wurden aus Wesentlichkeitsüberlegungen wie in den Vorjahren nur Massnahmen mit einem Mindestaufwand von Fr. 100'000.– dem besonderen Eigenkapital belastet.

in Mio. Franken	Rechnung 2023
Einmaleinlage in Tourismusrechnung (sGS 575.1 / 22.22.11)	2,20
Kantonaler Führungsstab (netto) ⁸	1,82
Härtefallprogramm und Missbrauchsbekämpfung: Abwicklungskosten / Vollzugsaufwand	0,13
Total Belastung des besonderen Eigenkapitals	4,15

Resultieren aus den im Vorjahr über das besondere Eigenkapital finanzierten Corona-Massnahmen Minderaufwendungen (nachträglich tiefere Kosten, Auflösungen von Wertberichtigungen und Rückstellungen), so werden diese bei Eintreten der Voraussetzung im jeweiligen Rechnungsjahr wieder ins besondere Eigenkapital eingelegt. Auch hier gilt die für den Bezug definierte Wesentlichkeitsgrenze von 0,1 Mio. Franken. Die nachfolgenden Minderaufwendungen werden im Rechnungsjahr 2023 wieder ins besondere Eigenkapital eingelegt.

in Mio. Franken	Rechnung 2023
Härtefallprogramm: Netto-Beitragsrückzahlungen und Rückforderungen	0,98
Unterstützung professioneller Sportvereine: Auflösung Rückstellungen infolge Entlassung aus Solidarbürgschaften Bund	0,91
Total Einlage ins besondere Eigenkapital	1,89

Die Verbuchung der verschiedenen Aufwendungen und Erträge erfolgt in der Rechnung 2023 dezentral in den jeweiligen Departementen bzw. Rechnungsabschnitten. Die Aufwendungen im Zusammenhang mit den Arbeiten des Kantonalen Führungsstabes wurden ebenfalls dezentral in den jeweiligen Rechnungsabschnitten verbucht (vgl. Fussnote 8). Der Bezug aus dem besonderen Eigenkapital in der Höhe von insgesamt 4,2 Mio. Franken und die Einlage ins besondere Eigenkapital von 1,9 Mio. Franken erfolgt zentral im Rechnungsabschnitt «Verschiedene Aufwendungen und Erträge» (5509). Im Rechnungsjahr 2023 beläuft sich der Netto-Bezug aus dem besonderen Eigenkapital für Corona-Massnahmen auf 2,3 Mio. Franken.

⁸ Im Budget 2023 bereits enthaltene Aufwendungen sowie bewilligte unumgängliche und dringliche Mehrausgaben, u.a. für Vorhalteleistungen hinsichtlich eines möglichen Wiederanstiegs der Pandemieaktivität, Aufwendungen für Impfzentren/Impflogistik, Abrechnung und Monitoring, Kampagne für Covid-19-Impfungen, externe Projektleitung, Labor, Abwassermonitoring, Infoline). Den Mehraufwendungen von insgesamt 2,4 Mio. Franken stehen Rückvergütungen und Rückerstattungen von 0,6 Mio. Franken gegenüber. Die Aufwendungen und Erträge sind dezentral in den Rechnungsabschnitten 7400 «Amt für Militär und Zivilschutz», 8000 «Generalsekretariat GD» und 8050 «Amt für Gesundheitsvorsorge» enthalten.

1.4 Entwicklung von Aufwand und Ertrag

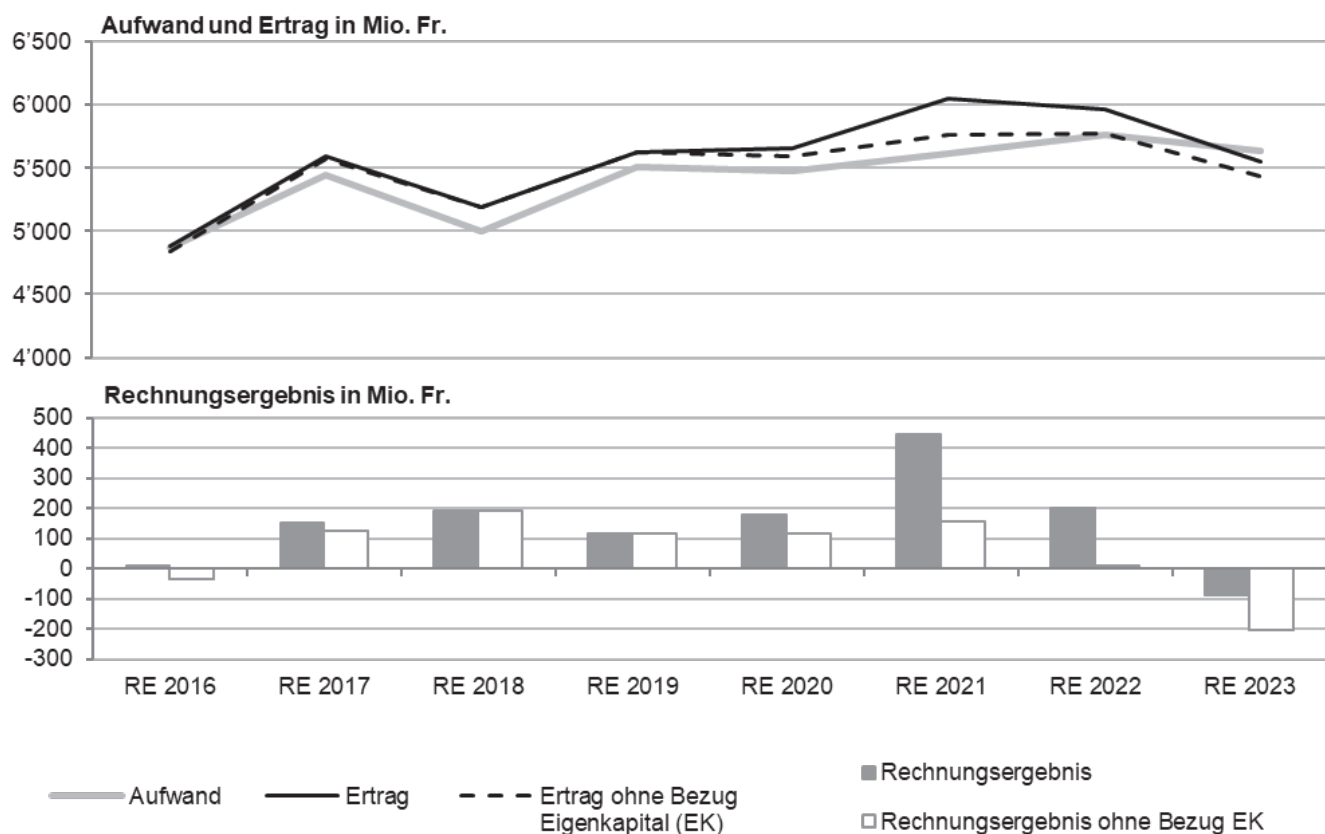
Im Jahr 2023 reduziert sich der Aufwand gegenüber dem Vorjahr brutto um insgesamt 123,2 Mio. Franken bzw. 2,1 Prozent. Gleichzeitig nimmt auch der Gesamtertrag um brutto 411,1 Mio. Franken ab (–6,9 Prozent). Einer der Hauptgründe dafür ist der um 237,4 Mio. Franken tiefere Ertrag aus der Gewinnausschüttung der SNB. Diese Effekte auf der Aufwand- und Ertragsseite haben zur Folge, dass das ausgewiesene Rechnungsergebnis 2023 gegenüber dem Vorjahr um rund 288 Mio. Franken tiefer ausfällt und auf einem Aufwandüberschuss von 87,3 Mio. Franken zu liegen kommt (Vorjahr: Ertragsüberschuss von 200,7 Mio. Franken). Zu berücksichtigen ist dabei jedoch, dass die Eigenkapitalbezüge aus dem besonderen und freien Eigenkapital im Jahr 2023 um rund 74 Mio. Franken tiefer ausfallen als im Vorjahr. Der Rückgang des operativen Ergebnisses 2023 beträgt somit gegenüber dem Vorjahr rund 224 Mio. Franken, was zu einem operativen Aufwandüberschuss von knapp 200 Mio. Franken führt (Vorjahr: Operativer Ertragsüberschuss von rund 24 Mio. Franken).

Neben dem bereits erwähnten SNB-Effekt sind die wesentlichen Veränderungen auf verschiedene und teils gegenläufige Effekte zurückzuführen: Auf der Aufwandseite nehmen die Abschreibungen um insgesamt 143,4 Mio. Franken ab, was grösstenteils auf den Wegfall der im Rechnungsjahr 2022 gebildeten Wertberichtigungen (v.a. auf Darlehen der Spitalverbunde) in der Höhe von 126,2 Mio. Franken zurückzuführen ist. Entsprechend reduzieren sich sowohl auf der Aufwand- als auch auf der Ertragsseite die internen Verrechnungen im selben Umfang. Eine Aufwandszunahme ist hingegen bei den Staatsbeiträgen (+129,8 Mio. Franken), bei den Entschädigungen an Gemeinwesen (+33,3 Mio. Franken; u.a. Asylwesen und Einmaleffekt Arbeitslosenversicherung), beim Personalaufwand (+14,4 Mio. Franken), bei den Fondierungen (+7,8 Mio. Franken) und beim Sachaufwand (+3,5 Mio. Franken) zu verzeichnen. Auf der Ertragsseite sind neben den erwähnten Abnahmen der SNB-Erträge, der Defondierungen und der internen Verrechnungen auch tiefere Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung zu verzeichnen (–11,5 Mio. Franken; v.a. Bundesfinanzausgleich). Höhere Erträge hingegen resultieren aus den Beiträgen für eigene Rechnung (+81,1 Mio. Franken) und den Steuern (+20 Mio. Franken; brutto). Für die Abweichungsbegründung gegenüber dem Vorjahr auf Ebene der einzelnen Sachgruppen wird auf den Abschnitt 2.3 verwiesen.

Gegenüber dem Budget 2023 fällt der Aufwand in der Rechnung 2023 um rund 21,4 Mio. Franken höher aus. Auf der Ertragsseite resultiert gegenüber dem Budgetwert 2023 eine Abnahme um 21,3 Mio. Franken. Die verschiedenen Gründe dieser Abweichungen sind im Abschnitt 2.2 näher ausgeführt.

Für das Jahr 2023 wurden Eigenkapitalbezüge in der Höhe von insgesamt 114,8 Mio. Franken getätigt (80 Mio. Franken aus dem freien und 34,8 Mio. Franken aus dem besonderen Eigenkapital), was in der nachstehenden Abbildung grafisch ersichtlich ist.

Abbildung 2: Ausgewiesene und effektive Rechnungsabschlüsse 2016–2023



Im Gesamtaufwand sind Positionen enthalten, die saldoneutral, d.h. durch gleich hohe Erträge gedeckt sind. Dazu gehören die Ertragsanteile Dritter, wie z.B. die Gemeindeanteile an den Steuererträgen juristischer Personen, die durchlaufenden Beiträge und internen Verrechnungen, die Beiträge an Globalkreditinstitutionen sowie die Staatsbeiträge der Pflegefinanzierung, welche vollständig durch die Gemeinden finanziert sind. Ferner enthält der Gesamtaufwand nicht ausgabenwirksame Einlagen in Fonds.

Der um diese Positionen *bereinigte Aufwand* steigt im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr um 12,0 Mio. Franken oder 0,3 Prozent an. Das Budget 2023 ging gegenüber dem Budget 2022 noch von einem Anstieg des bereinigten Aufwands um 4,0 Prozent aus. Die leichte Zunahme des bereinigten Aufwands von der Rechnung 2022 hin zur Rechnung 2023 ergibt sich aus mehreren, teils gegenläufigen Effekten. Gegenüber dem Vorjahr haben insbesondere die Abschreibungen um rund 143,4 Mio. Franken abgenommen, was hauptsächlich auf den Wegfall der per Ende 2022 gebildeten Wertberichtigungen zurückzuführen ist. Demgegenüber ist insbesondere eine Zunahme der Staatsbeiträge um 129,8 Mio. Franken (ohne Pflegefinanzierung +113,4 Mio. Franken; vgl. Abschnitt 2.3.4), der Entschädigungen an Gemeinwesen um 33,3 Mio. Franken (v.a. Asylwesen und Einmaleffekt Arbeitslosenversicherung), des Personalaufwands um 14,4 Mio. Franken zu verzeichnen.

in Mio. Fr.	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Veränderung in Mio.	Veränderung in %
Aufwand Erfolgsrechnung	5'763,1	5'639,9	-123,2	-2,1
– Ertragsanteile Dritter	-509,8	-518,3		
– Durchlaufende Beiträge	-222,5	-214,6		
– Fondierungen	-47,0	-54,8		
– Interne Verrechnungen	-675,2	-515,2		
– Globalkredite (Erträge)	-5,0	-4,9		
– Staatsbeiträge Pflegefinanzierung	-98,7	-115,2		
– Auflösung Wertberichtigungen auf Kontokorrenten Spitalverbunde 2 und 4	–	–		
Aufwand bereinigt	4'204,9	4'216,9	+12,0	+0,3

Für 2023 geht das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) gemäss erster Einschätzung vom Februar 2024 von einem Anstieg des Sportevent-bereinigten nominalen Bruttoinlandprodukts der Schweiz um 2,3 Prozent aus. Damit liegt das bereinigte Aufwandwachstum unter dem Wachstum des gesamtwirtschaftlichen Umfelds. Wie bereits im Vorjahr nimmt die Staatsquote somit im Rechnungsjahr 2023 erneut ab, nachdem diese in den Corona-Jahren 2020 und 2021 angestiegen ist.

1.5 Entwicklung der Reserven

Mit der Umstellung auf HRM2 im Jahr 2014 mussten Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen sowie gegenüber Globalkreditinstitutionen mit entsprechender Zweckbindung in das weitere Eigenkapital umgegliedert werden. An der Zweckbindung des weiteren Eigenkapitals ändert sich durch diese Anpassung nichts. Für die Beurteilung der finanzpolitischen Handlungsfähigkeit ist nach wie vor das freie Eigenkapital massgebend.

Wie budgetiert wird in der Rechnung 2023 ein Bezug aus dem freien Eigenkapital von 80 Mio. Franken getätigt. Das freie Eigenkapital sinkt damit im Jahr 2023 im Umfang des negativen Rechnungsergebnisses sowie des getätigten Bezuges um insgesamt 167,3 Mio. Franken und beträgt per Ende 2023 neu 1'224,7 Mio. Franken.

Das besondere Eigenkapital, das seit dem Jahr 2020 neben der Finanzierung von steuerlichen Entlastungen und für die Förderung von Gemeindevereinigungen auch für die Finanzierung von Corona-Massnahmen verwendet werden kann (sGS 831.51), beläuft sich per Ende 2023 auf neu 91,7 Mio. Franken. Die Abnahme um insgesamt 32,6 Mio. Franken setzt sich zusammen aus dem budgetierten Bezug einer Tranche von 30,6 Mio. Franken, der Entnahme von 4,2 Mio. Franken für die Finanzierung von Corona-Massnahmen, einer Einlage von insgesamt 1,9 Mio. Franken aus Minderaufwendungen von Corona-Massnahmen, die ursprünglich aus dem besonderen Eigenkapital finanziert wurden, sowie einer Einlage von insgesamt 0,3 Mio. Franken aus den Schlussabrechnungen der Gemeindevereinigung Nesslau-Krummenau/Stein und der Einheitsgemeinde Kirchberg.

Das «verwendbare» Eigenkapital nimmt damit im Umfang des operativen Defizits um knapp 200 Mio. Franken ab (Vorjahr: Zunahme um 24,2 Mio. Franken). Dies entspricht einer Abnahme von -13,2 Prozent (Vorjahr: +1,6 Prozent).

in Mio. Fr.	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023
Spezialfinanzierungen im EK	189,7	167,2	175,4	183,2	211,3
Fonds im Eigenkapital	14,0	11,4	8,9	9,6	10,4
Rücklagen Globalbudgetbereiche	0,9	1,4	1,5	1,7	1,6
Reserven	23,8	29,6	42,9	44,4	48,9
Vorfinanzierungen	–	–	–	–	–
Aufwertungsreserven	–	–	–	–	–
Weiteres Eigenkapital	228,5	209,7	228,7	238,9	272,2
Übriges Eigenkapital (besonderes Eigenkapital)	264,4	279,8	170,8	124,3	91,7
Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre (freies Eigenkapital)	873,2	1'052,2	1'321,3	1'392,0	1'224,7
Verwendbares Eigenkapital	1'137,6	1'332,0	1'492,1	1'516,3	1'316,4
Gesamtes Eigenkapital	1'366,1	1'541,7	1'720,8	1'755,2	1'588,7

1.6 Zusammenfassung und Ausblick

Die Rechnung 2023 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 87,3 Mio. Franken ab. Wie budgetiert erfolgt ein Bezug aus dem freien Eigenkapital von 80 Mio. Franken. Zusätzlich wird aus dem besonderen Eigenkapital ein Bezug in der Höhe von insgesamt 34,8 Mio. Franken getätigt, welcher sich aus dem budgetierten Bezug einer ordentlichen Tranche von 30,6 Mio. Franken sowie der Entnahme von 4,2 Mio. Franken zur Finanzierung von Corona-Massnahmen zusammensetzt. Der ausserordentliche Aufwand umfasst eine Einlage ins besondere Eigenkapital in der Höhe von insgesamt 2,2 Mio. Franken. Diese erfolgt aufgrund von Minderaufwendungen aus Corona-Massnahmen der Vorjahre, welche aus dem besonderen Eigenkapital finanziert wurden, sowie aus den Schlussabrechnungen im Zusammenhang mit der Gemeindevereinigung Nesslau-Krummenau/Stein und der Einheitsgemeinde Kirchberg. Werden vom ausgewiesenen Ergebnis die Eigenkapitalbezüge und die ausserordentlichen Effekte ausgeklammert, resultiert ein operativer Aufwandüberschuss von 199,9 Mio. Franken. Die Rechnung 2023 schliesst damit um 42,7 Mio. Franken bzw. operativ um rund 38,5 Mio. Franken schlechter ab als budgetiert.

Die Verschlechterung gegenüber dem Budget 2023 lässt sich schwergewichtig mit zwei gegenläufigen Effekten erklären: Einerseits hat das Ausbleiben der Gewinnausschüttung der SNB gegenüber Budget zu einem Minderertrag von 149,5 Mio. Franken geführt. Andererseits fallen die kantonalen Steuererträge rund 110 Mio. Franken höher aus als budgetiert und kompensieren damit einen grossen Teil des ausbleibenden SNB-Ertrages. Höhere Nettomehraufwendungen bzw. Mindererträge fallen primär bei den ausserkantonalen Hospitalisationen, beim Kantonsanteil an der Verrechnungssteuer und im Bereich der Arbeitslosenversicherung (Einmaleffekt) an.

Der bereinigte Aufwand nimmt gegenüber dem Vorjahr um 12 Mio. Franken bzw. 0,3 Prozent zu. Diese Zunahme setzt sich aus teils gegenläufigen Effekten zusammen: Zugenommen haben insbesondere die Staatsbeiträge, die Entschädigungen an Gemeinwesen (v.a. Asylwesen und Einmaleffekt Arbeitslosenversicherung) sowie der Personalaufwand. Hingegen haben die Abschreibungen stark abgenommen, da im Vorjahr hohe Wertberichtigungen auf den Darlehen der Spitalverbunde gebildet wurden, welche im aktuellen Jahr nicht mehr anfallen. Das SECO geht für das Jahr 2023 von einem Wachstum des Sportevent-bereinigten nominalen Bruttoinlandproduktes der Schweiz von 2,3 Prozent aus. Wie bereits im Vorjahr nimmt die Staatsquote im Rechnungsjahr 2023 somit ab, nachdem 2020 und 2021 ein coronabedingter Anstieg erfolgte.

Die Nettoinvestitionen der Investitionsrechnung liegen aufgrund diverser Projektverzögerungen, späterem Realisierungsbeginn bei gewissen Vorhaben und vor allem tieferen Darlehensgewährungen deutlich unter dem Budget 2023. Gegenüber dem Vorjahr ist jedoch wieder ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen. Das Verwaltungsvermögen ist dadurch ebenfalls leicht angestiegen. Hingegen hat der Eigenkapitalbestand insbesondere aufgrund des negativen Rechnungs-

ergebnisses und des budgetierten Bezuges entsprechend abgenommen. Das Nettovermögen nimmt in der Folge gegenüber dem Vorjahr um rund 256 Mio. Franken ab. Dem aus allgemeinen Mitteln abzuschreibenden Verwaltungsvermögen von 1'194,7 Mio. Franken steht ein Eigenkapitalbestand von 1'588,7 Mio. Franken gegenüber. Davon entfallen rund 1'224,7 Mio. Franken auf das freie Eigenkapital, 91,7 Mio. Franken auf das besondere Eigenkapital sowie 272,2 Mio. Franken auf das weitere Eigenkapital, welches für Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen sowie gegenüber Globalkreditinstitutionen zweckgebunden ist.

Die Budgetierung und Finanzplanung der letzten Jahre erfolgte angesichts der hohen wirtschaftlichen Unsicherheiten und den damit einhergehenden Konjunkturrisiken unter erschwerten Bedingungen. Dies war auch bei der Erstellung des Budgets 2023 der Fall. Nachdem die SNB über mehrere Jahre hohe Gewinnausschüttungen vornehmen konnte, war dies mit dem erzielten Jahresverlust 2022 für das Jahr 2023 nicht mehr möglich. Erfreulicherweise haben sich die Steuererträge insgesamt jedoch positiver entwickelt als ursprünglich angenommen, womit ein grosser Teil des Minderertrages der SNB kompensiert werden konnte. Erstmals seit der Rechnung 2016 weist der Kanton St.Gallen im Rechnungsjahr 2023 wieder ein operatives Defizit aus. In den Jahren dazwischen konnte das Eigenkapital dank der positiven Rechnungsergebnisse kontinuierlich geäuftet werden. Mit diesem soliden Bestand an freiem Eigenkapital kann das nun vorliegende Defizit getragen werden.

Auch die kommenden Jahre bleiben für den Kanton St.Gallen finanziell anspruchsvoll. Das Budget 2024 geht von einem operativen Defizit von knapp 170 Mio. Franken aus, wobei in diesem Ergebnis bereits ein Ertrag aus der Gewinnausschüttung der SNB von rund 112 Mio. Franken enthalten ist. Gemäss Aufgaben- und Finanzplan 2025–2027 reduzieren sich die operativen Plandefizite zwar von knapp 182 Mio. Franken im Jahr 2025 auf rund 48 Mio. Franken im Planjahr 2027, was grundsätzlich positiv zu werten ist. Jedoch beinhalten diese Planungen teilweise grosse Unsicherheiten. Die geopolitischen Risiken haben sich verschärft und konkrete Prognosen bezüglich der globalen Wirtschaftsentwicklung und des künftigen Konjunkturverlaufs bleiben weiterhin schwierig und stark abhängig von exogenen Faktoren. Zudem haben insbesondere die finanzielle Entwicklung der SNB und damit die zu erwartenden Gewinnausschüttungen, die Entwicklung beim Bundesfinanzausgleich, die hohe Dynamik bei den Staatsbeiträgen, der Entscheid bezüglich der Finanzierung von Prämienverbilligungen sowie die finanzielle Situation der Spitäler einen bedeutenden Einfluss auf die finanzielle Entwicklung des Kantonshaushalts. Die Regierung wird sämtliche Entwicklungen eng beobachten.

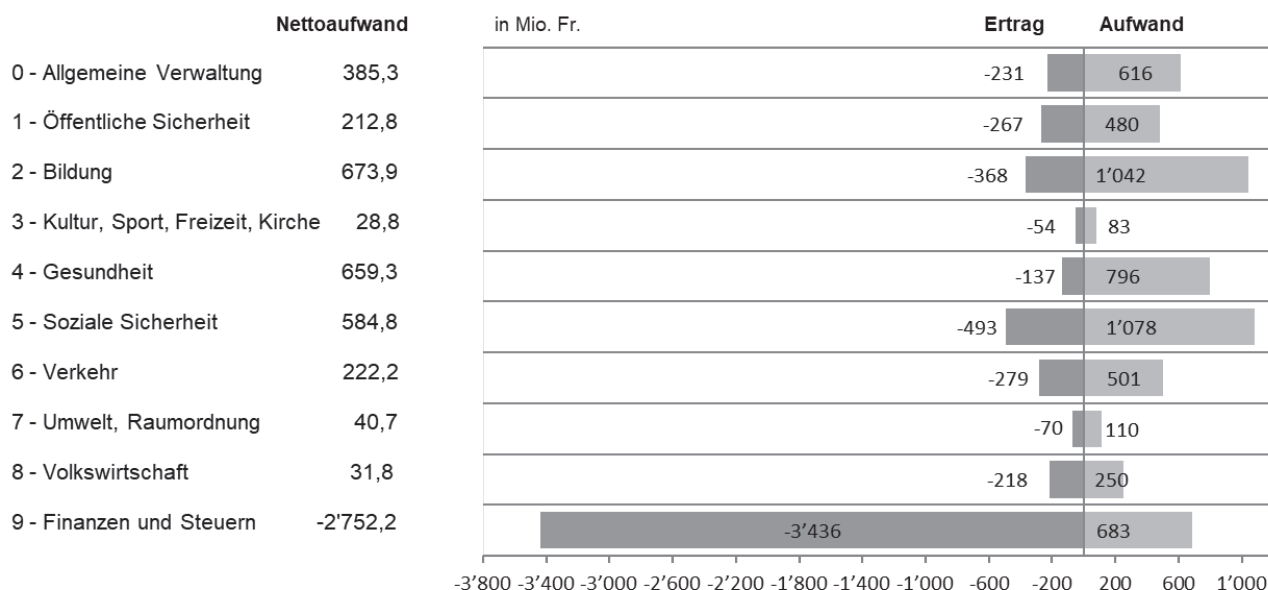
Auch nach dem negativen Rechnungsabschluss 2023 steht der Kanton St.Gallen jedoch auf finanziell gesundem Fundament. Er verfügt über einen robusten Eigenkapitalbestand und weist netto keine Verschuldung auf. Diesen Umstand hat auch die Ratingagentur Standard & Poor's hervorgehoben, als sie im Herbst 2023 den Kanton St.Gallen in ihrer Bewertung auf das beste Rating AAA hochstufte.

2 Erfolgsrechnung

2.1 Übersicht

Die nachfolgende Abbildung teilt die Erträge und die Aufwände auf die staatlichen Aufgabenbereiche auf. Klammert man den Bereich Finanzen und Steuern, der 62 Prozent aller Erträge auf sich vereinigt, aus, beträgt der Aufwandüberschuss rund 2,8 Milliarden Franken. Davon entfallen rund 1,9 Milliarden Franken oder 68 Prozent auf die drei grössten Bereiche Bildung (673,9 Mio. Franken), Gesundheit (659,3 Mio. Franken) und soziale Sicherheit (584,8 Mio. Franken). Es folgen die Ausgaben für die allgemeine Verwaltung, den Verkehr (Strassen und öffentlicher Verkehr) und die öffentliche Sicherheit (Justiz, Polizei, Feuerwehr).

Abbildung 3: Aufwand und Ertrag nach funktionalen Aufgabengebieten 2023⁹



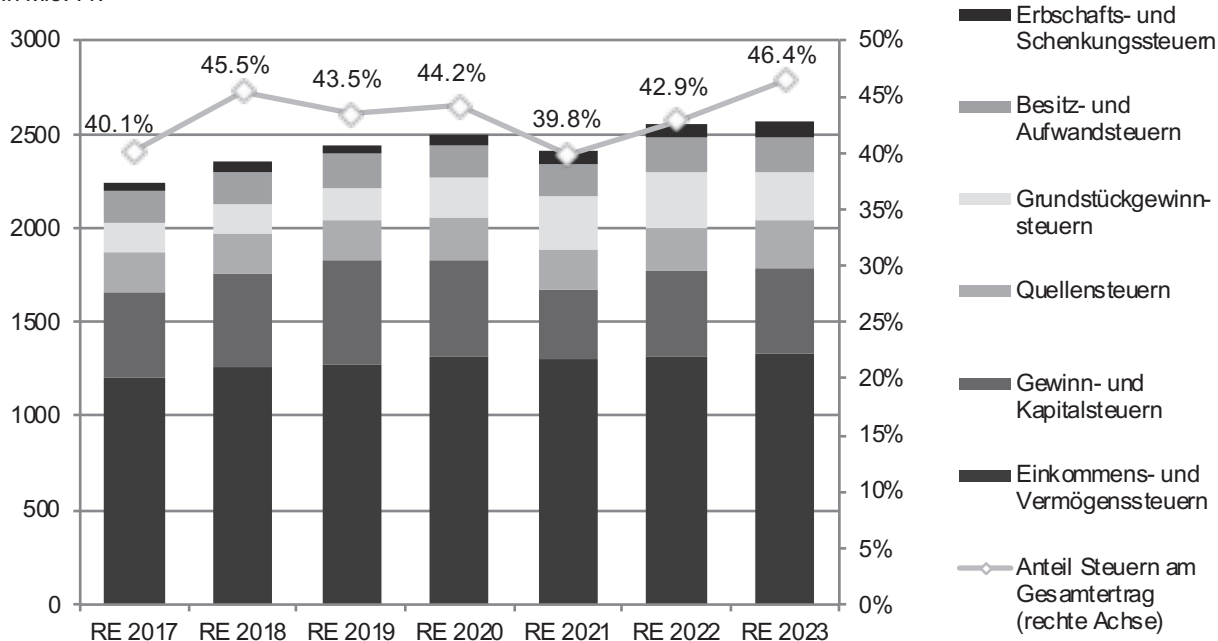
Auf der Ertragsseite tragen die Steuern mit 46,4 Prozent den grössten Teil zum Gesamtertrag bei. Es folgen die Beiträge für eigene Rechnung (16,5 Prozent), worunter insbesondere die an bestimmte Aufgaben geknüpften Beiträge des Bundes fallen. Drittwichtigste Finanzierungsquelle sind die Beiträge ohne Zweckbindung (11,1 Prozent), welche die Beiträge aus dem nationalen Finanz- und Lastenausgleich sowie Anteile an den Einnahmen aus der direkten Bundessteuer und der Verrechnungssteuer enthalten. Da die Gewinnausschüttung der SNB im Rechnungsjahr 2023 ausgefallen ist, hat auch der Anteil der Vermögenserträge am Gesamtertrag entsprechend abgenommen auf 1,9 Prozent (Vorjahr: 5,9 Prozent).

Wie die nachstehende Abbildung zeigt, nimmt der Bruttosteuerertrag im Rechnungsjahr 2023 gegenüber dem Vorjahr um 20,0 Mio. Franken bzw. 0,8 Prozent zu. Während bei den Einkommens- und Vermögenssteuern, den Quellensteuern, den Erbschafts- und Schenkungssteuern und den Besitz- und Aufwandsteuern (v.a. Motofahrzeugsteuer) jeweils Zunahmen gegenüber dem Vorjahr verzeichnet werden können, fallen die Gewinn- und Kapitalsteuern und die Grundstückgewinnsteuern tiefer aus als in der Rechnung 2022. Gegenüber dem Budget 2023 beträgt die Zunahme des Bruttosteuerertrags rund 140,1 Mio. Franken bzw. 5,8 Prozent. Mit Ausnahme der Gewinn- und Kapitalsteuern, welche tiefer ausfallen als budgetiert, wurden die im Budget 2023 unterlegten Wachstumsraten in den anderen Steuerarten zum Teil deutlich überschritten (vgl. Abschnitt 2.3.6). Obwohl der Bruttosteuerertrag gegenüber dem Vorjahr nur leicht zunimmt, steigt der Anteil der Steuern am Gesamtertrag deutlich stärker an und beträgt neu 46,4 Prozent (Vorjahr: 42,9 Prozent). Dies ist darauf zurückzuführen, dass der Gesamtertrag im Rechnungsjahr 2022 aufgrund höherer Vermögenserträge (u.a. SNB-Gewinnausschüttung), höherer interner Verrechnungen (u.a. Wertberichtigungen Spitalverbunde) sowie höherer Defondierungen (Eigenkapital-Bezüge) deutlich höher ausfiel als nun im Rechnungsjahr 2023.

⁹ Die Aufteilung nach Funktionen entspricht nicht der institutionellen, departementalen Gliederung.

Abbildung 4: Bruttosteuerertrag nach Ertragsarten 2017–2023

in Mio. Fr.



2.2 Abweichungen zum Budget

Das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung 2022 fällt um 238,2 Mio. Franken besser aus als budgetiert. Die nachfolgende Darstellung zeigt die Abweichungen zwischen Rechnungsabschluss und Budget 2022 (ohne Nachtragskredite) im Überblick. Dabei werden jene Rechnungsabschnitte einzeln aufgeführt, welche im Saldo eine Abweichung von mindestens 1 Mio. Franken aufweisen.

in 1'000 Fr.

		Aufwand Minderaufwand (+); Mehraufwand (-)	Ertrag Mehrertrag (+); Minderertrag (-)	Saldo Verbesserung (+) Verschlechterung (-)	
1000	Staatskanzlei	-1'198,5	-909,1	-2'107,6	
2050	Amt für öffentlichen Verkehr	+4'017,8	-1'048,9	+2'968,9	
2100	Kantonsforstamt	+8'608,4	-4'563,7	+4'044,7	
2400	Amt für Natur, Jagd und Fischerei	+3'028,8	-1'969,4	+1'059,4	
2451	Standortförderung	+4'999,0	-1'292,2	+3'706,8	
2455	Arbeitslosenversicherung	-4'031,4	-5'444,2	-9'475,6	1)
3050	Sozialwerke des Bundes	+810,7	+2'948,6	+3'759,3	
3051	Ergänzungsleistungen	-9'343,5	+5'882,9	-3'460,6	
3200	Amt für Soziales	-16'723,4	+23'172,4	+6'449,0	2)
3550	Amt für Handelsregister und Notariate	+182,4	+908,4	+1'090,8	
4008	IT-Bildungsoffensive	-3'474,9	0	-3'474,9	3)
4150	Amtsleitung ABB	-961,4	-496,6	-1'458,0	
4152	Berufliche Grundbildung	+2'930,1	+11,8	+2'941,9	
4156	Berufsfachschulen	-7'245,3	+3'933,0	-3'312,3	
4231	Universitäre Hochschulen	+769,8	+1'363,0	+2'132,8	
4232	Fachhochschulen	+1'528,5	-2'980,0	-1'451,5	
5050	Personalamt	-1'069,1	-56,0	-1'125,1	
5100	Amtsleitung KStA	-1'518,8	+81,8	-1'437,0	
5105	Kantonale Steuern	-28'413,1	+138'585,0	+110'171,9	4)
5106	Bundessteuern	-2'467,0	-1'080,4	-3'547,4	
5500	Vermögenserträge	+194,7	+7211,0	+7'405,7	5)

in 1'000 Fr.

	Aufwand Minderaufwand (+); Mehraufwand (-)	Ertrag Mehrertrag (+); Minderertrag (-)	Saldo Verbesserung (+) Verschlechterung (-)	
5502 Interne Verzinsung	-4'948,3	-18,3	-4'966,6	
5509 Verschiedene Aufwendungen und Erträge	+9'360,4	-162'981,3	-153'620,9	6)
5600 Allgemeiner Personalaufwand	+29'101,7	+49,4	+29'151,1	7)
6105 Verwaltung der Staatsliegenschaften	-2'497,2	-19'731,1	-22'228,3	8)
6250 Amt für Wasser und Energie	+12'966,9	-4'282,0	+8'684,9	9)
7150 Migrationswesen	-1'920,6	+361,3	-1'559,3	
7151 Asylwesen	-7'161,6	+12'213,3	+5'051,7	10)
7200 Amt für Justizvollzug	-2'256,2	+1'088,0	-1'168,2	
7250 Kantonspolizei	+3'959,3	+2'385,2	+6'344,5	11)
7300 Strassenverkehr	+253,3	-1'387,1	-1'133,8	
7352 Staatsanwaltschaft	-3'135,6	+1'304,0	-1'831,6	
7400 Amt für Militär und Zivilschutz	-3'952,5	-254,8	-4'207,3	12)
8301 Individuelle Prämienverbilligung	-5'359,7	0	-5'359,7	13)
8304 Ausserkantonale Hospitalisation	-15'521,5	-129,7	-15'651,2	14)
	-40'487,8	-7'125,7	-47'613,5	
Übrige Rechnungsabschnitte	+19'131,1	-14'218,8	+4'912,2	
Total Erfolgsrechnung	-21'356,7	-21'344,5	-42'701,3	

Folgende Abweichungen stehen im Vordergrund (Ziffern gemäss Randbemerkung in obiger Tabelle):

- 1) Die Nettomehraufwendungen resultieren aus der Umstellung auf eine periodengerechte Abbildung des Kantonsanteils an den Kosten des Bundes für den Vollzug der Arbeitslosenversicherung. Dieser wird vom SECO für das abgelaufene Jahr jeweils erst im Folgejahr in Rechnung gestellt. In der Rechnung 2023 wurde dafür erstmalig eine Abgrenzung vorgenommen, weshalb im Rechnungsjahr 2023 einmalig zwei Jahresbeträgnisse enthalten sind, was zu einer entsprechenden Budgetüberschreitung von 9,3 Mio. Franken führt.
- 2) Die Nettoverbesserung gegenüber dem Budget 2023 im Amt für Soziales setzt sich aus mehreren Effekten zusammen: Höhere Aufwendungen von 18,4 Mio. Franken resultieren bei den anerkannten Flüchtlingen auf Basis der konkreten Flüchtlingszahlen. Diese Kosten sind vollumfänglich durch den Bund finanziert. Aufgrund höherer Bundesbeiträge resultieren auch bei der Kita-Förderung höhere Aufwendungen von 1,6 Mio. Franken. Höhere Erträge von 3,7 Mio. Franken resultieren aus höheren Beitragsrückzahlungen im Bereich Behinderung aus KVG-Geldern, aus Überauslastungen und aus Überschüssen bei Kinder- und Jugendeinrichtungen. Zudem fallen die Kosten für Dienstleistungen und Honorare um 0,7 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert (u.a. tiefere Projektkosten und weniger Aufträge an Dritte in den Bereichen Behinderung und Integration).
- 3) Der Aufwand für die IT-Bildungsoffensive basiert auf einem Sonderkredit für ein mehrjähriges agiles Investitionsprogramm und unterliegt starken jährlichen Schwankungen, welche projektabhängig sind und durch die 7 Projektausschüsse und den Programmausschuss gesteuert werden. Im Rechnungsjahr 2023 liegen die Staatsbeiträge rund 3,4 Mio. Franken über dem Budget 2023. Die Dienstleistungen und Honorar fallen rund 0,6 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Die restliche Differenz ergibt sich aus internen Verrechnungen.
- 4) Bei den Kantonalen Steuern resultieren gegenüber Budget 2023 bedeutende Brutto-Mehrerträge bei den Einkommens- und Vermögenssteuern (+64,9 Mio. Franken), den Quellensteuern (+46,3 Mio. Franken), den Erbschafts- und Schenkungssteuern (+33,8 Mio. Franken), den Grundstückgewinnsteuern (+9,9 Mio. Franken) und den Steuerstrafen (+2,7 Mio. Franken). Demgegenüber stehen Mindererträge bei den Gewinn- und Kapitalsteuern (-21,3 Mio. Franken). Die Mehrerträge bei verschiedenen Steuerarten führen in der Folge auch zu höheren Aufwendungen im Bereich der Ertragsanteile der Gemeinden, Dritter und des Bundes von insgesamt 31,3 Mio. Franken (vgl. Abschnitt 2.3.6). Der Abschreibungsaufwand bei den Steuern liegt insgesamt rund 3,4 Mio. Franken unter dem Budget. Die effektiv abgeschriebenen Forderungen und die Steuererlasse fielen tiefer aus als budgetiert. Aufgrund der Erhöhung der Steuerrückstände musste hingegen das Delkredere entsprechend erhöht werden.

- 5) Die Vermögenserträge fallen netto insgesamt um 7,4 Mio. Franken höher aus als budgetiert. Während die Zinserträge auf den Festgeldern sowie auf Bank- und Postkonten aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus rund 9,4 Mio. Franken über dem Budget liegen und Buchgewinne auf Geldmarktfonds- und Liegenschaften im Umfang von 1,2 Mio. Franken erzielt werden konnten, fallen insbesondere die Dividendenausschüttungen aus Beteiligungen des Verwaltungsvermögens um 3,2 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert (u.a. St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG [SAK]: –1,7 Mio. Franken, Abraxas Informatik AG –1,0 Mio. Franken).
- 6) Die deutliche Saldoverschlechterung im Rechnungsabschnitt «Verschiedene Aufwendungen und Erträge» ist hauptsächlich auf das Ausbleiben der Gewinnausschüttung der SNB zurückzuführen, welche im Budget 2023 gemäss «Schattenrechnung» mit einem Ertrag von 149,5 Mio. Franken berücksichtigt wurde. Weiter fällt der Kantonsanteil an der Verrechnungssteuer um rund 12,1 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Der Netto-Bezug aus dem besonderen Eigenkapital (v.a. ordentlicher Bezug, Bezug/Einlagen aus Corona-Massnahmen) liegt ebenfalls um 4,4 Mio. Franken unter dem Budget (Minderertrag). Auf der anderen Seite entfallen in diesem Rechnungsabschnitt die im Budget 2023 zentral erfassten Informatik-Investitionskosten im Umfang von 12,0 Mio. Franken, welche in der Rechnung dezentral in den jeweiligen Rechnungsabschnitten der Departemente anfallen (vgl. dazu Abschnitt 2.3.3).
- 7) Im Budget 2023 des Rechnungsabschnittes «Allgemeiner Personalaufwand» sind Mittel von insgesamt 17,3 Mio. Franken aus der vom Kantonsrat beschlossenen Pauschale für den partiellen Teuerungsausgleich, individuelle Lohnmassnahmen und den strukturellen Personalbedarf enthalten. Weiter wurden gemäss Personalaufwandsteuerung auch sämtliche Kinder-, Ausbildungs- und Geburtszulagen (10,5 Mio. Franken) sowie die Treueprämien (1,4 Mio. Franken) zentral budgetiert. Die Verbuchung sämtlicher zentral budgetierter Positionen erfolgt danach in der Rechnung dezentral bei den Departementen, der Staatskanzlei und den Gerichten, weshalb bei isolierter Betrachtung dieses Rechnungsabschnittes eine entsprechende Saldoverbesserung resultiert.
- 8) Die Saldoverschlechterung im Bereich der Verwaltung der Staatsliegenschaften resultiert zu einem grossen Teil aus internen Verrechnungen (–12,8 Mio. Franken). Weiter resultiert ein Minderertrag von 9,2 Mio. Franken aus einem Liegenschaftsverkauf, der im Budget 2023 berücksichtigt wurde, im Jahr 2023 jedoch nicht erfolgt ist.
- 9) Im Amt für Wasser und Energie ist die Saldoverbesserung gegenüber dem Budget hauptsächlich auf tiefere Investitionsbeiträge von 7,6 Mio. Franken zurückzuführen. Infolge Rechtsmittelverfahren sind weniger Gesuche der Gemeinden für Hochwasserschutzprojekte eingegangen, was zu tieferen Beiträgen führte (–13,8 Mio. Franken). Mehrausgaben resultieren hingegen bei den Sonderkrediten Energieförderungsprogramm 2021–2025 und erneuerbar Heizen (+6,5 Mio. Franken). Als Folge der Minder- und Mehraufwendungen verändern sich auch die Bundesbeiträge im Wasserbau (–5,2 Mio. Franken) und bei der Energie (+3,8 Mio. Franken; höhere Globalbeiträge für kantonales Energieförderprogramm u.a. aufgrund der Anpassung des Wirkungsfaktors). Weiter fallen der Aufwand für den baulichen Unterhalt von Gewässern um 1,2 Mio. Franken und die Aufträge an Dritte um 0,8 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert.
- 10) Aufgrund des hohen Zustroms von Asylsuchenden war die durchschnittliche Belegung in den Integrationszentren mit 107 Prozent deutlich höher als im Budget 2023 angenommen. Das hat in vielen Bereichen zu höheren Kosten geführt. Die Entschädigungen an Gemeinden liegen rund 7 Mio. Franken über dem Budget 2023. Die Erträge aus Globalpauschalen des Bundes sind rund 10,8 Mio. Franken höher als budgetiert. Zudem resultiert gegenüber dem Budget ein Mehrertrag von 1,1 Mio. Franken aus der Verwaltungskostenpauschale des Bundes.
- 11) Die in der Tabelle ausgewiesene «Saldoverbesserung» bei der Kantonspolizei resultiert hauptsächlich aus einem tieferen internen Verrechnungsaufwand von insgesamt rund 10 Mio. Franken. Demgegenüber stehen insbesondere höhere Personalaufwendungen von 3,7 Mio. Franken (aus Zuteilung zentral budgetierter Pauschale; vgl. Ausführungen in Abschnitt 2.3.1) sowie weitere Budgetabweichungen bei den Sachaufwendungen und den Erträgen (vgl. Details im Anhang «Begründungen der Kreditüberschreitungen»).

- 12) Die Nettomehraufwendungen gegenüber dem Budget 2023 resultieren hauptsächlich aus der Beschaffung von Notstromanlagen in Zusammenhang mit der Energiemangellage im Umfang von 4,3 Mio. Franken, welche durch die Regierung als dringliche Mehrausgaben bewilligt wurde. Für die Kosten des Kantonalen Führungsstabs (KFS) zur Bekämpfung des Coronavirus wurde im Budget 2023 ein Kredit von 1,5 Mio. Franken berücksichtigt. Der effektive Nettoaufwand aus Coronamassnahmen beläuft sich insgesamt auf 1,8 Mio. Franken (inkl. Kosten des Gesundheitsdepartementes; vgl. dazu Abschnitt 1.3).
- 13) Für Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus hat die Regierung im Rechnungsjahr 2022 Netto-Mehrausgaben von insgesamt 9,0 Mio. Franken bewilligt, welche aus dem besonderen Eigenkapital finanziert werden (Nettoaufwand: 7,8 Mio. Franken; vgl. Abschnitt 1.3). Ein Grossteil dieser Aufwendungen fällt im Rechnungsabschnitt «Amt für Militär und Zivilschutz» an, ein Teil davon auch in Rechnungsabschnitten des Gesundheitsdepartementes. Mit den Mehrkosten wurden insbesondere der Personal- und Sachaufwand in den Bereichen Testen, Impfen und Contact-Tracing finanziert.
- 14) Bei der individuellen Prämienverbilligung (IPV) resultiert eine Überschreitung des budgetierten IPV-Volumens um 5,7 Mio. Franken. Diese setzt sich wie folgt zusammen:

in Mio. Fr.	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abweichung zum Budget in Mio. Fr.	Abweichung zum Budget in %
Ordentliche IPV	99,0	125,3	135,2	+9,8	+7,9
IPV an EL-Beziehende	112,7	119,9	118,9	-1,0	-0,8
Anrechenbare Ersatzleistungen	29,9	34,6	31,4	-3,2	-9,2
Total IPV	241,6	279,7	285,4	+5,7	+2,0
Anteil Bund am IPV-Volumen	168,9	178,7	178,7	–	–
Anteil Kanton am IPV-Volumen	72,7	101,0	106,7	+5,7	+5,6
Gesetzliches Mindestvolumen	246,5	263,3	263,3		
Gesetzliches Höchstvolumen	262,1	279,7	279,7		

- 15) Die Saldoverschlechterung bei der ausserkantonalen Hospitalisation ist zum einen auf ein höheres Kostengewicht und einen höheren Basispreis in der Akutsomatik (+5,8 Mio. Franken) zurückzuführen. Trotz tieferem durchschnittlichen Basispreis liegt der Kantonsbeitrag im psychiatrischen Bereich ebenfalls um 2,2 Mio. Franken über dem Budget. Auch im Bereich Rehabilitation fällt der Kantonsbeitrag trotz tieferen durchschnittlichen Tarifen infolge höheren Kostengewichts um 7,5 Mio. Franken höher aus als budgetiert.

Eine vollständige Zusammenstellung der aufgetretenen Kreditüberschreitungen und der dazugehörigen Erklärungen findet sich in der Übersicht «Begründete Kreditüberschreitungen» im Anhang zur Jahresrechnung.

Der Kantonsrat gewährte zu Lasten der Rechnung 2023 folgende Nachtragskredite:

	Konto	Nachtragskredit in Fr.
Beiträge aus dem Lotteriefonds 2023 I	3259.360	5'837'900
Beiträge aus dem Lotteriefonds 2023 II	3259.360	6'600'800
Total Nachtragskredite 2023 zu Lasten Erfolgsrechnung		12'438'700

Zu beachten ist, dass die Kredite im Zusammenhang mit dem Lotteriefonds jeweils durch entsprechende Mittelbezüge aus der Spezialfinanzierung gedeckt werden und das Rechnungsergebnis nicht beeinflussen.

2.3 Abweichungen zur Vorjahresrechnung

Die Gegenüberstellung der Rechnung 2023 mit der Vorjahresrechnung zeigt folgendes Bild:

in Mio. Fr.		Rechnung 2022	Rechnung 2023	Veränderung in Mio.	Veränderung in %
30	Personalaufwand	769,9	784,3	+14,4	+1,9
31	Sachaufwand	472,9	476,4	+3,5	+0,7
32	Passivzinsen	11,2	11,0	-0,2	-1,7
33	Abschreibungen	317,2	173,7	-143,5	-45,2
34	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	749,9	749,3	-0,6	-0,1
35	Entschädigungen an Gemeinwesen	122,2	155,5	+33,3	+27,2
36	Staatsbeiträge	2'375,1	2'505,0	+129,9	+5,5
37	Durchlaufende Beiträge	222,5	214,6	-7,9	-3,5
38	Fondierungen	47,0	54,8	+7,8	+16,7
39	Interne Verrechnungen	675,2	515,3	-159,9	-23,7
	Aufwand	5'763,1	5'639,9	-123,2	-2,1
40	Steuern	2'556,7	2'576,7	+20,0	+0,8
41	Regalien und Konzessionen	13,5	12,9	-0,6	-4,3
42	Vermögenserträge	354,7	106,4	-248,3	-70,0
43	Entgelte	335,1	328,6	-6,5	-1,9
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	626,2	614,7	-11,5	-1,8
45	Rückerstattung Gemeinwesen	132,9	128,8	-4,1	-3,1
46	Beiträge für eigene Rechnung	835,8	916,9	+81,1	+9,7
47	Durchlaufende Beiträge	222,5	214,6	-7,9	-3,5
48	Defondierungen	211,3	137,8	-73,5	-34,8
49	Interne Verrechnungen	675,2	515,3	-159,9	-23,7
	Ertrag	5'963,8	5'552,6	-411,1	-6,9

2.3.1 Personalaufwand

Der Personalaufwand (Kontengruppe 30) nimmt im Rechnungsjahr 2023 gegenüber dem Vorjahr um 14,4 Mio. Franken oder 1,9 Prozent zu. Die einzelnen Departemente, die Staatskanzlei und die Gerichte weisen folgende Anteile am Personalaufwand auf:

in Mio. Fr.	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Veränderung R 23 zu R 22 in Mio. Fr. in %	
Räte	6,2	6,3	6,1	-0,1	-1,0
Staatskanzlei	6,4	6,9	7,3	+0,9	+14,0
Volkswirtschaftsdepartement	63,6	65,6	62,0	-1,6	-2,5
Departement des Innern	28,9	28,7	30,3	+1,3	+4,6
Bildungsdepartement	280,7	276,6	285,3	+4,6	+1,7
Finanzdepartement ¹⁰	42,0	69,8	43,2	+1,2	+3,0
Bau- und Umweltdepartement	74,3	74,7	75,6	+1,3	+1,9
Sicherheits- und Justizdepartement	212,5	212,7	218,5	+6,0	+2,8
Gesundheitsdepartement	20,0	19,7	20,3	+0,3	+1,3
Gerichte	35,3	36,5	35,7	+0,4	+1,0
Total	769,9	797,6	784,3	+14,4	+1,9

Der gesamte Personalaufwand liegt deutlich innerhalb des Kostendachs aus dem Budget 2023. Die nachfolgende Darstellung zeigt den Vergleich des Personalaufwands zwischen dem Budget 2023 (nach Zuteilung der zentral budgetierten Personalkredite) und der Rechnung 2023 aufgeteilt auf die Staatskanzlei, die Departemente und die Gerichte und unterteilt in den Sockelpersonalaufwand bzw. den Bereich ausserhalb des Sockelpersonalaufwands.

in Mio. Fr.	Budget 2023 ¹¹	Rechnung 2023	Abweichung in Mio. Fr.	Abweichung in %	
«Sockelpersonalaufwand»	452,1	446,2	-5,9	-1,3	
Staatskanzlei	6,7	6,8	+0,1	+2,1	1)
Volkswirtschaftsdepartement	32,2	30,2	-2,0	-6,3	2)
Departement des Innern	29,5	29,8	+0,3	+1,2	3)
Bildungsdepartement	33,9	32,8	-1,1	-3,1	4)
Finanzdepartement	39,1	40,1	+1,0	+2,4	5)
Bau- und Umweltdepartement	76,4	74,4	-2,0	-2,7	6)
Sicherheits- und Justizdepartement	207,0	205,3	-1,7	-0,8	
Gesundheitsdepartement	20,3	20,0	-0,3	-1,5	
Zentral budgetierte Personalaufwendungen ¹²	7,0	6,8	-0,2	-3,0	

¹⁰ Im budgetierten Personalaufwand 2023 des Finanzdepartementes sind unter dem Rechnungsabschnitt 5600 «Allgemeiner Personalaufwand» auch sämtliche zentral budgetierten Personalaufwendungen im Umfang von 29,1 Mio. Franken (Pauschale für partiellen Teuerungsausgleich, individuelle Lohnmassnahmen und strukturellen Personalbedarf, Aufwendungen für Kinder-, Ausbildungs- und Geburtszulagen sowie Treueprämien auf Stufe Gesamtkanton) enthalten (vgl. dazu die nachfolgenden Ausführungen zum Sockelpersonalaufwand bzw. Personalaufwand ausserhalb des Sockels).

¹¹ Bereinigte Budgetwerte 2023 nach Zuteilung der im Rechnungsabschnitt 5600 «Allgemeiner Personalaufwand» zentral budgetierten Personalkredite aus der Gesamtpauschale von 2,3 Prozent (1,5 Prozent für partiellen Teuerungsausgleich, 0,6 Prozent für individuelle Lohnmassnahmen und 0,2 Prozent für den strukturellen Personalbedarf) auf die Staatskanzlei und die Departemente.

¹² Gemäss Personalaufwandsteuerung werden die Kinder-, Ausbildungs- und Geburtszulagen sowie die Treueprämien auf Stufe Gesamtkanton zentral budgetiert. Verbucht werden sie dezentral. In den Ist-Werten der Departemente, der Staatskanzlei und der Gerichte in obiger Tabelle sind diese Aufwendungen nicht enthalten, sondern als zusammengefasste Position separat ausgewiesen, damit die Abweichungsanalyse für diese Aufwendungen auf Stufe Gesamtkanton erfolgen kann.

in Mio. Fr.	Budget 2023 ¹³	Rechnung 2023	Abweichung in Mio. Fr.	Abweichung in %	
«Ausserhalb Sockelpersonalaufwand»	345,5	338,1	-7,4	-2,1	
Räte (RA 0100, 0101, 0102)	6,4	6,0	-0,4	-5,5	
Staatskanzlei (RA 1001)	0,4	0,4	-0,0	-13,5	
Volkswirtschaftsdepartement (RA 2452, 2455, 2456)	35,0	31,0	-4,0	-11,4	7)
Bildungsdepartement (RA 4156, 4205)	248,8	248,4	-0,4	-0,2	
Finanzdepartement (RA 5055, 5600 [Nicht-Sockel])	2,6	2,6	+0,0	+0,2	
Sicherheits- und Justizdepartement (RA 7151)	10,3	9,8	-0,5	-4,6	
Gerichte (RA 9001–9052)	37,2	35,2	-2,0	-5,3	8)
Zentral budgetierte Personalaufwendungen ¹³	4,8	4,7	-0,1	-3,2	
Total Personalaufwand	797,6	784,3	-13,3	-1,7	

Im Personalaufwand (Kontengruppe 30) wird der Budgetwert 2023 insgesamt um 13,3 Mio. Franken unterschritten, was einer Abweichung von -1,7 Prozent entspricht. Der Sockelpersonalaufwand verzeichnet dabei eine Unterschreitung von 5,9 Mio. Franken (-1,3 Prozent) und der Personalaufwand ausserhalb des Sockels eine Unterschreitung von 7,4 Mio. Franken (-2,1 Prozent). Im Vorjahr betrug die Unterschreitung des Sockelpersonalaufwands 3,5 Mio. Franken (-0,8 Prozent) und die Unterschreitung des Personalaufwands ausserhalb des Sockels 6,7 Mio. Franken (-2,0 Prozent). Auf Stufe Gesamtkanton konnten vereinzelte Überschreitungen im Sockelpersonalaufwand in der Staatskanzlei und den Departementen durch Unterschreitungen in anderen Departementen vollständig aufgefangen werden. Ausserhalb des Sockels wurden die Personalkredite in sämtlichen Bereichen eingehalten bzw. unterschritten.

Die grössten Budgetabweichungen im Personalaufwand werden nachfolgend kommentiert:

Sockelpersonalaufwand

- 1) Die Staatskanzlei hat 2023 für das BUD das zentrale Scanning der Baugesuche übernommen. Dazu wurden der Staatskanzlei ab Budget 2024 aus dem Personalkredit des BUD Fr. 101'000.– zugewiesen. Die Umsetzung für 2023 erfolgte unterjährig ab April 2023. Die rund 70'000 Franken waren im Budget 2023 noch nicht vorgesehen. Zudem erhielt die Staatskanzlei eine zusätzliche Abgeltung für die Leitung eines E-Government-Projekts (20'000 Franken; zusätzliche Einnahme). Verschiedene Abwesenheiten für Mutterschaft, Militär und Unfälle wurden durch zeitlich begrenzte Massnahmen überbrückt (50'000 Franken; zusätzliche Einnahme).
- 2) Im Volkswirtschaftsdepartement wurden vakante Stellen noch nicht oder erst im Lauf des Jahres 2023 besetzt. Die Unterschreitungen sind insbesondere in den Rechnungsabschnitten Generalsekretariat, Waldregionen (Globalkredit) und Landwirtschaftsamt zu verorten. Zudem mussten die Aushilfskredite nicht voll ausgeschöpft werden.
- 3) Stark gestiegener Aufwand für Krankenlohn-Zahlungen (nicht beeinfluss- und voraussehbar) sowie leicht über dem Vorjahr liegende Ausgaben für Beiträge an Ostwind-Abos im Departement des Innern.
- 4) Aufgrund des Fachkräftemangels konnten verschiedene Stellen nicht oder nur mit grösserer zeitlicher Verzögerung besetzt werden.

¹³ Bereinigte Budgetwerte 2023 nach Zuteilung der im Rechnungsabschnitt 5600 «Allgemeiner Personalaufwand» zentral budgetierten Personalkredite aus der Gesamtpauschale von 2,1 Prozent (1,5 Prozent für partiellen Teuerungsausgleich und 0,6 Prozent für individuelle Lohnmassnahmen) auf die Staatskanzlei, die Departemente und die Gerichte.

- 5) Hauptfaktor für die Überschreitung sind Mehrkosten in den Bereichen Aus- und Weiterbildung, Personalbeschaffung sowie Kosten für die Weiterbeschäftigung von Lehrabgängerinnen/Lehrabgängern und bei den weiteren Sozialmassnahmen im Betrag von rund 800'000 Franken. Dabei handelt es sich um Kostenpositionen für die gesamte Staatsverwaltung. Andererseits war im Budget des Finanzdepartementes die zentrale Kürzung von 500'000 Franken für IT-/Digitalisierungsstellen enthalten. Diese Effekte zeigen sich in der Rechnung bei den Ist-Werten aller Departemente. Im Finanzdepartement wurden im Bereich der neu geschaffenen IT-/Digitalisierungsstellen rund 220'000 Franken noch nicht ausgeschöpft, dies aufgrund der Verzögerung bei der effektiven Anstellung. Mehrkosten ergaben sich zudem im Bereich der Krankenlöhne (rund 165'000 Franken). Unter Ausklammerung der vorstehenden Effekte wurde der Personalaufwand insbesondere aufgrund von Vakanz und verzögerten Stellenbesetzungen um rund 300'000 Franken nicht ausgeschöpft. Das entspricht einer Abweichung von rund 0,75 Prozent.
- 6) Einerseits verursachten vakante Stellen sowie erst im Laufe des Rechnungsjahres wiederbesetzte, offene Planstellen eine Budgetunterschreitung im Bau- und Umweltdepartement (rund 1,2 Mio. Franken). Andererseits mussten die Aushilfskredite nicht vollständig ausgeschöpft werden (rund 0,4 Mio. Franken). In der Folge wurden weniger Arbeitgeberbeiträge benötigt als budgetiert (rund 0,5 Mio. Franken). Der spürbare Fachkräftemangel auf dem Arbeitsmarkt stellt eine grosse Herausforderung bei der Rekrutierung des dringend benötigten Personals im Bau- und Umweltdepartement dar.

Ausserhalb Sockelpersonalaufwand

- 7) Im Volkswirtschaftsdepartement richtet sich der Personalaufwand ausserhalb des Sockels vor allem nach der Anzahl Stellensuchender. Diese lag unter Budget.
- 8) Bei den Gerichten betrifft ein Teil des Minderaufwandes die Ausgaben für Taggelder und Entschädigungen an nebenamtliche Richterinnen und Richter sowie an die Mitglieder und Sekretariate der Schlichtungsbehörden. Diese Auslagen stehen in einem direkten Zusammenhang mit der Art und Anzahl der eingeleiteten gerichtlichen Verfahren und können durch die Gerichte nicht beeinflusst werden. Ein weiterer Teil der Minderauslagen begründet sich durch nicht ausgeschöpfte zentrale Kredite und Aushilfskredite sowie durch Mutationseffekte. Beim Versicherungsgericht wurden aufgrund einer geringeren Geschäftslast offene Stellen zeitweise nicht besetzt.

Unter zusätzlicher Berücksichtigung der Veränderungen der Rückstellungen für Arbeitszeitguthaben resultieren auf Stufe Gesamtkanton in der Rechnung 2023 folgende Abweichungen gegenüber dem Budget 2023:

in Mio. Fr.	Budget 2023	Rechnung 2023 inkl. Veränderung Rückstellungen ¹⁴	Abweichung in Mio. Fr.	Abweichung in %
«Sockelpersonalaufwand»	452,1	447,4	-4,8	-1,1
«Ausserhalb Sockelpersonalaufwand»	345,5	340,4	-5,0	-1,5
Gesamtkanton	797,6	787,8	-9,8	-1,2

Durch den Anstieg der abzugrenzenden Arbeitszeitguthaben reduziert sich die Budgetunterschreitung im Sockelpersonalaufwand (inkl. Veränderungen der Rückstellungen) um 1,1 Mio. Franken und beträgt noch 4,8 Mio. Franken. Im Bereich ausserhalb des Sockelpersonalaufwands nimmt die Budgetunterschreitung unter Berücksichtigung des Anstiegs des abzugrenzenden Arbeitszeitguthabens um 2,4 Mio. Franken auf 5,0 Mio. Franken ab. Unter Berücksichtigung der Veränderungen der Rückstellungen für Arbeitszeitguthaben im Gesamtkanton liegt die Budgetunterschreitung somit bei 9,8 Mio. Franken bzw. -1,2 Prozent.

¹⁴ Personalaufwand 2023 unter Berücksichtigung der Veränderungen der Rückstellungen für Arbeitszeitguthaben (Abgrenzung im Rahmen des Jahresabschlusses).

2.3.2 Sachaufwand

Der Sachaufwand (Kontengruppe 31) nimmt gegenüber dem Vorjahr um 3,5 Mio. Franken bzw. 0,7 Prozent zu, liegt damit jedoch knapp 25 Mio. Franken unter dem Budgetwert 2023. Die einzelnen Konten zeigen folgende Veränderungen:

in Mio. Fr.	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Veränderung in Mio. Fr.
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	26,9	26,2	-0,7 1)
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	20,6	20,9	+0,3
312 Informatik	66,8	70,6	+3,8
313 Verbrauchsmaterialien	28,8	30,6	+1,8 2)
314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	69,5	76,2	+6,7 3)
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	23,1	22,4	-0,7
316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	28,1	28,1	-0,0
317 Spesenentschädigungen	9,3	10,2	+0,9 4)
318 Dienstleistungen und Honorare	184,2	174,9	-9,3 5)
319 Anderer Sachaufwand	15,6	16,2	+0,6
Total	472,9	476,4	+3,5

- 1) Im Bereich der Büro- und Schulmaterialien/Drucksachen nimmt der Aufwand gegenüber dem Vorjahr um 0,7 Mio. Franken ab und liegt damit 4,6 Mio. Franken unterhalb des Budgets 2023. Tieferer Aufwendungen gegenüber 2022 sind insbesondere im Lehrmittelverlag (-1,4 Mio. Franken) und bei den Mittelschulen (-0,2 Mio. Franken) zu verzeichnen. Dem stehen unter anderem höhere Aufwendungen bei den Berufsfachschulen (+0,3 Mio. Franken), in der Amtsleitung AMS (+0,2 Mio. Franken) sowie in der Staatskanzlei, in der Kantonspolizei und im Amt für Kultur (je +0,1 Mio. Franken) gegenüber.
- 2) Die Kosten für Verbrauchsmaterialien nehmen gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 1,8 Mio. Franken zu, liegen jedoch noch innerhalb des Budgetwertes 2022 von 30,9 Mio. Franken. Aufwandzunahmen resultieren insbesondere im Asylwesen (+1,1 Mio. Franken), im Amt für Justizvollzug (+0,7 Mio. Franken), bei der der Kantonspolizei (+0,5 Mio. Franken) sowie in der Verwaltung der Staatsliegenschaften und bei den Mittelschulen (je +0,2 Mio. Franken). Tieferer Aufwendungen sind insbesondere im Strassenbau (-0,6 Mio. Franken) und im Amt für Militär und Zivilschutz (-0,4 Mio. Franken) zu verzeichnen.
- 3) Die Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt nehmen gegenüber dem Vorjahr um 6,7 Mio. Franken zu und liegen damit rund 4,1 Mio. Franken über dem Budget 2023. Die Zunahme setzt sich zusammen aus höheren Aufwendungen im Amt für Militär und Zivilschutz von 4,3 Mio. Franken (Budgetüberschreitung: Mehrausgaben für Notstromanlage in Zusammenhang mit Energiemangellage) sowie höheren Aufwendungen im Bereich Bauten und Renovationen von 7,0 Mio. Franken bei gleichzeitig tieferen Aufwendungen bei den Kantonsstrassen (-3,1 Mio. Franken) und bei der Arbeitslosenversicherung (-1,6 Mio. Franken).
- 4) Die Spesenentschädigung nehmen gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 0,9 Mio. Franken zu, liegen jedoch damit noch rund 1,6 Mio. Franken unter dem Budget 2023. Höhere Spesen fallen insbesondere bei den Berufsfachschulen (+0,4 Mio. Franken), bei der Staatskanzlei (+0,3 Mio. Franken) sowie bei der Amtsleitung ABB und der Kantonspolizei (je +0,1 Mio. Franken) an. Die Aufwendungen für Spesenentschädigungen liegen damit wieder auf dem Niveau von vor Corona, nachdem sie insbesondere in den Jahren 2020 und 2021 deutlich tiefer ausgefallen sind.
- 5) Die Aufwendungen für Dienstleistungen und Honorare nehmen gegenüber dem Vorjahr um 9,3 Mio. Franken ab und fallen damit rund 5 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Hauptgrund für die Abnahme gegenüber dem Vorjahr waren die im Jahr 2022 angefallenen Corona-Bruttoaufwendungen im Amt für Militär und Zivilschutz bzw. im Kantonalen Führungsstab sowie im Amt für Gesundheitsvorsorge, welche im Jahr 2023 nicht mehr in dieser Höhe anfielen. Im Amt für Zivilschutz und Militär reduzieren sich die Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr um 12,2 Mio. Franken und im Amt für Gesundheitsvorsorge beträgt die Reduktion gegenüber dem Vorjahr knapp 2 Mio. Franken. Die aus diesen Corona-Massnahmen resultierenden Nettomehraufwendungen werden wie im

Vorjahr vollständig aus dem besonderen Eigenkapital finanziert (vgl. dazu Abschnitt 1.3). Weitere Minderaufwendungen gegenüber dem Vorjahr resultieren insbesondere bei der IT-Bildungsoffensive (–1,6 Mio. Franken) sowie im Dienst für Informatikplanung (–1,4 Mio. Franken). Höhere Aufwendungen in dieser Sachaufwandsgruppe fielen unter anderem im Amt für Justizvollzug (+2,4 Mio. Franken; höhere Kosten für Massnahmenvollzug), beim Hochbauamt (+1,9 Mio. Franken), im Migrationswesen (+1,0 Mio. Franken), im Generalsekretariat SJD (+0,7 Mio. Franken; budgetierte Projektierungskosten) und im Amt für Soziales (+0,6 Mio. Franken) an.

2.3.3 Informatikaufwand

Der Informatikaufwand der Erfolgsrechnung (ohne Abschreibungen) hat im Jahr 2023 im Vergleich zur Rechnung des Vorjahres leicht zugenommen. Die Informatikinvestitionen (3120) sind im Jahr 2023 auf 10,4 Mio. Franken angestiegen und liegen immer noch im Rahmen dem in den letzten Jahren üblichen budgetierten Investitionsniveau von jährlich rund 10 Mio. Franken. Die Informatikbetriebskosten haben gegenüber dem Vorjahr um 3,0 Mio. Franken zugenommen. Das liegt vor allem an Mehraufwänden (> 0,2 Mio. Franken) für den Betrieb der TrustSourcing-Services (neu), des E-Portals, E-Voting, des Ergebnisermittlungssystems (neu), der Harmonisierung Polizei-Informatik sowie des eGov Services AVS Schulträger (neu).

in Mio. Fr.	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Veränderung in Mio. Fr.
Informatikaufwand (312)	66,8	70,6	+3,8
– Betriebskosten (3121)	57,2	60,2	+3,0
– Investitionskosten (3120)	9,6	10,4	+0,8

Informatikinvestitionen der Investitionsrechnung

Informatikinvestitionen, welche einen Betrag von bis 3 Mio. Franken umfassen, werden nicht über die Investitionsrechnung erfasst und aktiviert, sondern direkt der Erfolgsrechnung belastet. In den obigen Zahlen nicht enthalten sind die Sonderkredite im Informatikbereich. Diese Investitionen mit einem Umfang von mehr als 3 Mio. Franken je Vorhaben werden über die Investitionsrechnung abgewickelt. Im 2023 wurden zusätzliche Informatikinvestitionen von 23,2 Mio. Franken über die Investitionsrechnung finanziert. Diese aktivierten Investitionen werden über die Erfolgsrechnung abgeschrieben.

Die Abschreibungen von IT-Sonderkrediten haben die Erfolgsrechnung 2023 wie folgt belastet (in Klammern Abschreibungsfristen, Investitionsvolumen):

– E-Government 2013–2017 (2014–2023; 5,0 Mio. Franken)	Fr. 370'141
– Umsetzung GEVER-Strategie (2019–2023; 8,0 Mio. Franken)	Fr. 1'598'000
– Erneuerung Informatikarbeitsplätze 2019–2021 (2019–2024; 11,0 Mio. Franken)	Fr. 2'083'400
– Neue Veranlagungslösung GGSt (2021–2025; 3,7 Mio. Franken)	Fr. 743'600
– Umsetzung IT-Strategie AVS / Schulträger 2019–2022 (2021–2025; 3,5 Mio. Franken)	Fr. 685'000
– Werterhaltung POLYCOM 2030 (2022–2031; 16,1 Mio. Franken)	Fr. 1'605'300
– Erneuerung Hard- und Software APZ 2022–2024 (2022–2026; 10,3 Mio. Franken)	Fr. 2'060'000

Nicht Teil des vorstehend aufgeführten Informatikaufwands sind die Informatikaufwendungen jener Institutionen, die über Globalkredite, Spezialfinanzierungen und Staatsbeiträge finanziert sind (Universität inkl. Institute, Spitalverbünde). Auch ist die sogenannte Unterrichtsinformatik, d.h. die Informatik, die zu Unterrichtszwecken in den kantonalen Berufsfachschulen und Mittelschulen verwendet wird, nicht Bestandteil des in der Kontengruppe 312 verbuchten Informatikaufwands.

Informatikkosten einzelner Themenbereiche

Die Entwicklung der Informatikkosten einzelner Themenbereiche (Informatikaufwand in der Erfolgsrechnung und Ausgaben in der Investitionsrechnung) präsentiert sich wie folgt:

in Mio. Fr.	Jahr 2022	Jahr 2023	Veränderung in Mio. Fr.
Basisinfrastruktur	20,9	24,6	+3,7
Steuerlösungen	16,3	18,2	+1,9
Informatik-Lösungen Kantonspolizei	14,8	20,8	+6,0
Enterprise Content Management (ECM)	3,2	3,4	+0,2
Geografisches Informationssystem (GIS)	2,4	2,5	+0,1
ELSA/Cari (Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt)	1,6	1,6	+0,0
SAP Buchhaltung und Personalmanagement	1,4	3,2	+1,8

Budgetvergleich der Informatikinvestitionen

Die Informatikinvestitionen (3120) liegen innerhalb des Kostendachs aus dem Budget 2023. Gemäss dem neuen Finanzierungsmodell IT-Investitionen werden die Investitionskosten zentral im Finanzdepartement im Rechnungsabschnitt 5509 «Verschiedene Aufwendungen und Erträge» budgetiert. Nach Freigabe der IT-Projektaufträge erfolgt eine entsprechende Kreditumlagerung vom Pool (5509) zu den Rechnungsabschnitten der Departemente, der Staatskanzlei und der Gerichte. Im Budget 2023 wurden Mittel für Investitionen in der Höhe von 12,0 Mio. Franken zentral im Rechnungsabschnitt 5509 eingeplant. Zusätzlich wurden 0,1 Mio. Franken direkt in den Rechnungsabschnitten der Waldregionen (Globalkredite) eingeplant. Die nachfolgende Darstellung zeigt den Vergleich der Investitionskosten zwischen dem Budget 2023 (nach Kreditumlagerung der zentral budgetierten Kredite) und der Rechnung 2023 aufgeteilt auf die Staatskanzlei, die Departemente und die Gerichte.

in Mio. Fr.	Rechnung 2022	Budget 2023 ¹⁵	Rechnung 2023	Abweichung zum Budget in Mio. Fr.	in %
Räte	0,00	0,04	0,03	-0,01	-0,9
Staatskanzlei	0,65	1,63	1,14	-0,49	-29,9
Volkswirtschaftsdepartement	0,22	0,83	0,80	-0,03	-4,1
Departement des Innern	0,30	0,96	0,52	-0,43	-45,3
Bildungsdepartement	0,99	0,46	0,23	-0,23	-50,7
Finanzdepartement	1,27	4,23	3,92	-0,31	-7,3
Bau- und Umweltdepartement	0,60	1,78	1,78	+0,00	+0,0
Sicherheits- und Justizdepartement	5,50	1,98	1,89	-0,09	-4,4
Gesundheitsdepartement	0,07	0,15	0,11	-0,04	-25,8
Gerichte	0,02	0,05	0,01	-0,04	-72,7
Total Informatikinvestitionen	9,63	12,10	10,44	-1,66	-13,8

¹⁵ Bereinigte Budgetwerte 2023 nach Kreditumlagerung der zentral budgetierten Informatik-Investitionskosten vom Rechnungsabschnitt 5509 «Allgemeine Aufwendungen und Erträge» auf die Staatskanzlei, die Departemente und die Gerichte.

2.3.4 Staatsbeiträge

Die Staatsbeiträge (Kontengruppe 36) steigen gegenüber dem Vorjahr um 129,9 Mio. Franken oder 5,5 Prozent an. Veränderungen von über 3 Mio. Franken ergeben sich in folgenden Rechnungsabschnitten:

in Mio. Fr.		Rechnung 2022	Rechnung 2023	Veränderung in Mio. Fr.
2050	Amt für öffentlichen Verkehr	136,4	127,3	−9,1
2451	Standortförderung	13,0	4,4	−8,6 1)
3051	Ergänzungsleistungen	339,3	355,3	+16,0
3052	Pflegefinanzierung	97,3	113,8	+16,5 2)
3200	Amt für Soziales	216,2	228,7	+12,5 3)
3700	Amt für Gemeinden und Bürgerrecht	11,7	0,1	−11,6 4)
4053	Sonderschulen	135,7	143,9	+8,2
4153	Höher Berufs- und Weiterbildung	16,5	24,1	+7,6
4231	Universitäre Hochschulen	188,4	200,0	+11,6 5)
4232	Fachhochschulen	131,0	143,9	+12,9 6)
6152	Gemeindestrassen	16,9	24,1	+7,2
6250	Amt für Wasser und Energie	41,2	47,9	+6,7
8301	Individuelle Prämienverbilligung	241,6	285,4	43,8 7)
8303	Innerkantonale Hospitalisation	444,3	449,9	+5,6
8304	Ausserkantonale Hospitalisation	154,1	170,3	+16,2 8)

- 1) Die Abnahme der Staatsbeiträge in Bereich der Standortförderung ist auf die Umsetzung der Covid-Gesetzgebung (sGS 571.3) zurückzuführen, bei der im Jahr 2022 noch Härtefall- bzw. Unterstützungszahlungen in der Höhe von rund 8 Mio. Franken ausgerichtet wurden. Da das Programm beendet ist, fielen im Rechnungsjahr 2023 keine entsprechenden Aufwendungen mehr an.
- 2) Im Bereich der Pflegefinanzierung nehmen die Staatsbeiträge gegenüber Vorjahr um 16,5 Mio. Franken zu und liegen damit rund 16,9 Mio. Franken über dem Budget. Die Höchstansätze der stationären Pflegefinanzierung wurden in Absprache mit den Leistungserbringern und den Gemeinden im Dezember 2022 um 5 Prozent per Anfang 2023 erhöht. Diese Anpassung konnte im Rahmen des Budgetprozesses nicht mehr berücksichtigt werden. Die Aufwendungen werden vollständig durch die Gemeinden refinanziert und belasten den Kantonshaushalt nicht.
- 3) Die Staatsbeiträge im Amt für Soziales nehmen gegenüber dem Vorjahr um 12,5 Mio. Franken oder 5,8 Prozent zu und liegen rund 18,1 Mio. Franken über dem budgetierten Wert für 2023. Höhere Brutto-Staatsbeiträge von 18,4 Mio. Franken gegenüber dem Budget resultieren insbesondere aus höheren Ausgaben bei den anerkannten Flüchtlingen. Diese zusätzlichen Kosten sind durch den Bund refinanziert. Zudem resultieren höhere Ausgaben von 1,6 Mio. Franken in der Kitaförderung aufgrund höherer Bundesbeiträge. Tiefere Staatsbeiträge von 1,8 Mio. Franken fallen bei der Integration an.
- 4) Der Minderaufwand gegenüber dem Vorjahr ist vollständig auf die im «Kantonsratsbeschluss über die Förderbeiträge an die Vereinigung der Gemeinden Oberhelfenschwil, Neckertal und Hemberg zur Gemeinde Neckertal» (38.21.01) beschlossenen Förderbeiträge in der Höhe von 11,7 Mio. Franken zurückzuführen, welche 2022 einmalig anfielen.
- 5) Zunahme der Staatsbeiträge gegenüber dem Vorjahr um 11,6 Mio. Franken bzw. 6,1 Prozent (Nettozunahme: +10,3 Mio. Franken). Hauptgrund dafür sind die mit dem Budget 2023 verabschiedeten neuen vierjährigen Leistungsaufträge für die Jahre 2023 bis 2026 für die Universität St.Gallen und den Joint Medical Master der Universität St.Gallen.
- 6) Zunahme der Staatsbeiträge gegenüber dem Vorjahr um 12,9 Mio. Franken bzw. 9,9 Prozent. Hauptgrund dafür sind die mit dem Budget 2023 verabschiedeten neuen vierjährigen Leistungsaufträge für die Jahre 2023 bis 2026 für die Pädagogische Hochschule St.Gallen und die OST – Ostschweizer Fachhochschule.

- 7) Die Staatsbeiträge im Bereich der individuellen Prämienvverbilligung nehmen gegenüber dem Vorjahr deutlich um 43,8 Mio. Franken bzw. 18,1 Prozent zu. Sie liegen damit rund 5,7 Mio. Franken über dem Budget 2023. Grund für die Budgetüberschreitung ist der höhere Mittelbedarf für die ordentliche IPV bei gleichzeitig tieferem Mittelbedarf für die IPV für Beziehende von Ergänzungsleistungen und von Sozialhilfe. Unter Berücksichtigung des Bundesanteils steigen die Nettostaatsbeiträge gegenüber dem Vorjahr um rund 34 Mio. Franken an.
- 8) Bei der ausserkantonale Hospitalisation erhöhen sich die Staatsbeiträge gegenüber dem Vorjahr um 16,2 Mio. Franken (+10,5 Prozent) und liegen damit rund 15,5 Mio. Franken über dem Budget 2023. Diese Mehraufwendungen sind schwergewichtig auf ein höheres Kostengewicht und einen höheren Basispreis bei akutsomatischen Fällen sowie höhere Kantonsbeiträge im psychiatrischen Bereich und im Bereich Rehabilitation zurückzuführen. Diese fallen trotz tieferen durchschnittlichen Tarifen aufgrund des höheren Kostengewichtes höher aus als erwartet.

2.3.5 Übriger Aufwand

Passivzinsen (32): Zur Kontengruppe 32 gehören neben dem eigentlichen Zinsaufwand auch die Kurs- und Buchverluste auf Anlagen des Finanzvermögens sowie die möglichen Negativzinsen. Gegenüber dem Vorjahr nehmen die Aufwendungen um insgesamt 0,2 Mio. Franken ab. Während der Zinsaufwand auf laufenden Verpflichtungen (v.a. Zins Kontokorrentschulden) um 1,1 Mio. Franken zugenommen hat, haben die Zinsaufwendungen auf mittel- und langfristigen Schulden um 0,7 Mio. Franken und die Buchverluste auf Wertschriften um 0,7 Mio. Franken abgenommen. Nach dem Ende der Negativzinsphase sind im Rechnungsjahr 2023 keine Negativzinsen mehr angefallen.

Abschreibungen (33): Die Abschreibungen im Rechnungsjahr 2023 nehmen gegenüber dem Vorjahr gesamthaft um 143,5 Mio. Franken bzw. 45,2 Prozent ab. Damit liegen sie knapp 17 Mio. Franken unter dem Budget.

Die aus allgemeinen Mitteln zu finanzierenden Abschreibungen auf Hochbauten, technischen Einrichtungen und Investitionsbeiträgen nehmen gegenüber dem Vorjahr wie budgetiert um rund 7,8 Mio. Franken ab.

Die aus zweckgebundenen Mitteln finanzierten Abschreibungen auf Strassenbauten richten sich nach den verfügbaren Mitteln und dem Abschreibungsbedarf. Sie nehmen gegenüber dem Vorjahr um 13,6 Mio. Franken ab und liegen damit rund 17,4 Mio. Franken unter dem Budget 2023.

Die grösste Veränderung gegenüber dem Vorjahr resultiert aus den per Ende 2022 vorgenommenen Wertberichtigungen von insgesamt 126,2 Mio. Franken auf den Darlehen der Spitalverbunde und dem Darlehen der Olma-Messen. Diese Aufwendungen fallen im Rechnungsjahr 2023 nicht mehr an.

Die Abschreibungen auf dem Finanzvermögen nehmen gegenüber dem Vorjahr um 4,1 Mio. Franken zu und liegen damit rund 0,7 Mio. Franken über dem Budget 2023. Hauptgrund für den Anstieg ist die Erhöhung des Delkredere im Steuerbereich in der Höhe von 4,1 Mio. Franken. Während die Erhöhung des Delkredere in anderen Bereichen um 0,6 Mio. Franken (u.a. Staatsanwaltschaft) und die Abschreibungen anderer Forderungen (u.a. Strassenverkehr) um 0,5 Mio. Franken zunehmen, fallen die Abschreibungen auf Steuerforderungen um 1,0 Mio. Franken tiefer aus als im Vorjahr.

Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung (34): Die Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung bewegen sich insgesamt im Bereich des Vorjahres bzw. nehmen minimal um 0,6 Mio. Franken bzw. 0,1 Prozent ab. Die Ertragsanteile der Gemeinden nehmen um 5,2 Mio. Franken zu. Diese stehen in direktem Zusammenhang der Entwicklung der Gewinn- und Kapitalsteuern, der Grundstückgewinnsteuern, der Quellensteuern sowie den Nachsteuern aus Einkommens- und Vermögenssteuern. Die Ertragsanteile des Bundes (v.a. Bundesanteile Quellensteuer) steigen ebenfalls um 3,6 Mio. Franken an und die Ertragsanteile der Kantone erhöhen sich minimal um 0,1 Mio. Franken. Die Ertragsanteile Dritter (v.a. Ertragsanteile Kirchensteuer) nehmen gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Mio. Franken ab. Schliesslich fällt auch der Aufwand des innerkantonalen Finanzausgleichs wie budgetiert um 9,0 Mio. Franken tiefer aus als im Vorjahr.

in Mio. Fr.	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Veränderung in Mio. Fr.
340 Ertragsanteile des Bundes	28,2	31,8	+3,6
341 Ertragsanteile der Kantone	2,3	2,4	+0,1
342 Ertragsanteile der Gemeinden, davon	437,5	442,6	+5,1
– Gemeindeanteile Einkommens- und Vermögenssteuer	0,1	0,0	–0,1
– Gemeindeanteile Gewinn- und Kapitalsteuer	195,3	191,9	–3,4
– Gemeindeanteile Quellensteuer	131,9	150,3	+18,4
– Gemeindeanteile Grundstücksgewinnsteuer	104,3	93,0	–11,3
344 Ertragsanteile Dritter, davon	41,7	41,3	–0,4
– Anteil katholischer Konfessionsteil	22,3	22,5	+0,2
– Anteil evangelischer Konfessionsteil	10,7	10,7	+0,0
347 Finanz- und Lastenausgleich, davon	240,1	231,1	–9,0
– Ressourcenausgleich kantonalen Finanzausgleich	124,1	115,0	–9,1
– Sonderlastenausgleich kantonalen Finanzausgleich	111,2	111,6	+0,4

Entschädigungen an Gemeinwesen (35): Die Entschädigungen an Gemeinwesen nehmen gegenüber dem Vorjahr um 33,3 Mio. Franken oder 27,2 Prozent zu. Diese Zunahme ist hauptsächlich auf die höheren Entschädigungszahlungen an die Gemeinden im Asylbereich (+22,4 Mio. Franken) und den Einmaleffekt aus periodengerechter Abgrenzung des Kantonsanteils an den Kosten des Bundes für den Vollzug der Arbeitslosenversicherung zurückzuführen (+10,4 Mio. Franken; Rechnung 2023 wird entsprechend mit zwei Jahresbeträgen belastet).

Fondierungen (38): Die Fondierungen nehmen gegenüber dem Vorjahr um 7,8 Mio. Franken zu. Diese Zunahme setzt sich aus mehreren gegenläufigen Effekten zusammen. Die Zuweisungen an Spezialfinanzierungen haben um 18,6 Mio. Franken zugenommen (u.a. +14,2 Mio. Franken Strassenfonds; +4,2 Mio. Franken Tourismusrechnung, wovon 2,2 Mio. Franken aus besonderen Eigenkapital finanziert [vgl. Abschnitt 1.3]) und die Einlagen in Reserven haben sich insgesamt um 2,3 Mio. Franken erhöht (v.a. Nationalstrassen +2,7 Mio. Franken). Demgegenüber stehen tiefere Einlagen ins besondere Eigenkapital von 10,1 Mio. Franken, welche hauptsächlich aufgrund von Minderaufwendungen von Corona-Massnahmen aus den Vorjahren getätigt werden (vgl. dazu Abschnitt 1.3). Weiter nehmen auch die Zuweisungen an Rückstellungen gegenüber dem Vorjahr um 2,9 Mio. Franken ab (u.a. –2,6 Mio. Franken im Versicherungs- und Riskmanagement und –0,4 Mio. Franken für Rückstellungen Arbeitszeitguthaben).

2.3.6 Steuerertrag

Die Steuererträge 2023 basieren auf einem Staatssteuerfuss von 105 Prozent. Dieser wurde gegenüber dem Vorjahr um 5 Prozentpunkte gesenkt (2022: 110 Prozent). Der Bruttosteuerertrag der kantonalen Steuern (Kontengruppe 40) steigt gegenüber dem Vorjahr um 20,0 Mio. Franken oder fällt 0,8 Prozent höher aus als im Vorjahr. Die einzelnen Steuerarten zeigen folgendes Ergebnis:

in Mio. Fr.	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Veränderung in Mio. Fr.
400 Einkommens- und Vermögenssteuern	1'313,9	1'338,6	+24,7
401 Gewinn- und Kapitalsteuern	457,7	441,5	–16,1
402 Quellensteuern	235,3	264,7	+29,4
403 Grundstücksgewinnsteuern	287,5	252,3	–35,2
405 Erbschafts- und Schenkungssteuern	76,9	90,7	+13,8
406 Besitz- und Aufwandsteuern ¹⁶	181,2	183,3	+2,1
408 Steuerstrafen	4,4	5,4	+1,0
409 Andere Steuern / Abgaben	0,0	0,2	+0,2
Total	2'556,7	2'576,7	+20,0

Nachstehende Tabelle zeigt den Nettoertrag der kantonalen Steuern, d.h. den Bruttoertrag abzüglich der Ertragsanteile Dritter, Ausgleichs- und Verzugszinsen und Abschreibungen sowie den Kantonsanteil an den direkten Bundessteuern.

¹⁶ Die Besitz- und Aufwandsteuern umfassen die zweckgebundenen kantonalen Strassenverkehrssteuern, die für den Bund erhobenen pauschalen Schwerverkehrsabgaben sowie die Wasserfahrzeugsteuern.

Der Nettoertrag der kantonalen Steuern liegt um 11,2 Mio. Franken bzw. 0,6 Prozent über dem Vorjahreswert. Der Kantonsanteil der direkten Bundessteuern hat im Vergleich zum Vorjahr um 3,0 Mio. Franken bzw. 1,4 Prozent zugenommen.

Im Detail weisen die einzelnen Steuerarten folgende Nettoerträge aus:

in Mio. Fr.	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	
Einkommens- und Vermögenssteuern	1'308,5	1'265,1	1'333,7	1)
Gewinn- und Kapitalsteuern	223,4	218,6	209,8	2)
Quellensteuern	68,4	70,4	77,1	3)
Grundstückgewinnsteuern	182,9	153,0	159,2	4)
Erbschafts- und Schenkungssteuern	77,0	57,0	90,8	5)
Steuerstrafen	7,9	5,0	8,7	6)
Kantonale Steuern	1'868,1	1'769,1	1'879,3	
Direkte Bundessteuer	208,9	215,4	211,9	7)
Total	2'077,0	1'984,5	2'091,1	

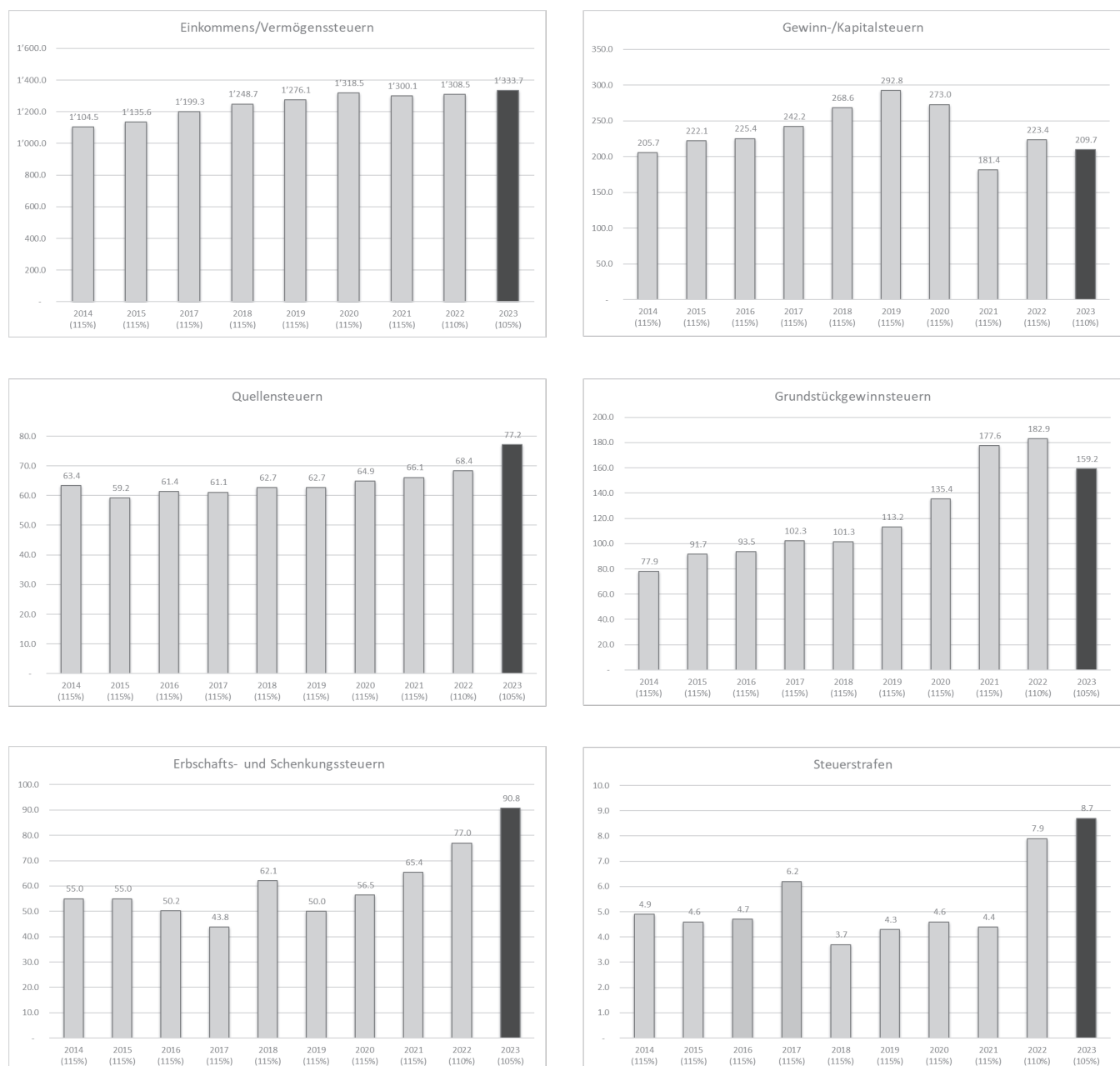
- 1) Der Nettoertrag der Einkommens- und Vermögenssteuern liegt um 68,6 Mio. Franken bzw. 5,4 Prozent über dem Budget und weist gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 1,9 Prozent auf. Der budgetierte Einkommenszuwachs von 2,5 Prozent wurde um 2,9 Prozent überschritten. Der budgetierte Vermögenszuwachs von 5,0 Prozent wurde ebenfalls um 1,5 Prozent überschritten. Die Nachzahlungen aus den Vorjahren haben sich zudem besser entwickelt als erwartet und liegen 21,3 Prozent über dem Vorjahr. Der Steuerausstand per 31. Dezember 2023 hat sich um 12,6 Mio. Franken auf 211,5 Mio. Franken erhöht.
- 2) Der Nettoertrag der Gewinn- und Kapitalsteuern der juristischen Personen weist gegenüber dem Budget einen Minderertrag von 8,8 Mio. Franken bzw. 4,0 Prozent aus. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich ein Minderertrag in der Höhe von 13,6 Mio. Franken. Im Budget 2023 wurde aufgrund der Prognosen noch von einem Gewinnzuwachs von 7,5 Prozent ausgegangen. Tatsächlich haben sich die steuerbaren Gewinne gegenüber dem Vorjahr jedoch um 2,0 Prozent reduziert. Der Steueranteil der Top-Clients (Steuerbetrag > Fr. 500'000) beträgt 45,4 Prozent (Vorjahr 46,7 Prozent) der Bruttoeinnahmen. Der Steuerausstand per 31. Dezember 2023 hat sich um 0,3 Mio. auf 21,6 Mio. Franken reduziert.
- 3) Der Nettoertrag der Quellensteuer liegt um 6,7 Mio. Franken bzw. 9,6 Prozent über dem Budget und weist gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 12,8 Prozent auf. Der budgetierte Bruttoertrag konnte um 21,6 Prozent überschritten werden. Der Mehrertrag resultiert aus höheren Einnahmen aus Quellensteuern auf Einkünften unselbständig erwerbender Personen mit steuerrechtlichem Wohnsitz oder Aufenthalt in der Schweiz sowie Grenzgängern. Der Steuerausstand per 31. Dezember 2023 hat sich um 1,7 Mio. Franken auf 9,1 Mio. Franken erhöht.
- 4) Der Nettoertrag der Grundstückgewinnsteuer liegt um 6,2 Mio. Franken bzw. 4,0 Prozent über dem Budget, weist gegenüber dem Vorjahr jedoch eine Abnahme von 13,0 Prozent auf. Der auf bereinigter Basis im Budget 2023 angenommene Zuwachs von 10 Prozent wurde überschritten. Der Liegenschaftenmarkt und die damit zusammenhängenden Grundstückgewinne befinden sich nach wie vor auf hohem Niveau; die Top-Ergebnisse 2021 und 2022 konnten hingegen nicht mehr erreicht werden. Der Steuerausstand per 31. Dezember 2023 hat sich gegenüber dem Vorjahr um 0,9 Mio. Franken erhöht und liegt bei 6,1 Mio. Franken.
- 5) Der Nettoertrag der Erbschafts- und Schenkungssteuern liegt 33,8 Mio. Franken bzw. 59,4 Prozent über dem Budget und weist gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 18,0 Prozent auf. Die Erbschafts- und Schenkungssteuern sind naturgemäss nur sehr schwer budgetierbar. Die Erträge sind von einigen grossen Einzelfällen abgängig. Der Steuerausstand per 31. Dezember 2023 hat sich gegenüber dem Vorjahr um 31,8 Mio. Franken auf 39,4 Mio. Franken erhöht.
- 6) Der Nettoertrag der Steuerstrafen liegt um 3,6 Mio. Franken bzw. 73,3 Prozent über dem Budget und weist gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 10,2 Prozent auf. Es liegt in der Natur der Steuerstrafen, dass deren

Erträge kaum prognostiziert werden können. Die Vorjahre haben gezeigt, dass die Ertragszahlen wesentlich von einzelnen grossen Fällen geprägt werden. Grössere Abweichungen bei den Erträgen sowohl gegen oben als auch gegen unten lassen sich kaum vermeiden. Der Steuerausstand der Steuerstrafen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 0,5 Mio. Franken erhöht und liegt bei 2,0 Mio. Franken.

- 7) Der Kantonsanteil an der direkten Bundessteuer liegt um 3,5 Mio. Franken bzw. 1,6 Prozent unter dem Budget, weist gegenüber dem Vorjahr aber eine Zunahme von 1,4 Prozent auf. Diese Mindereinnahmen gegenüber dem Budget resultieren aufgrund tieferer Ergebnisse bei den Juristischen Personen. Der Steuerausstand hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1,6 Mio. Franken erhöht und liegt bei 20,6 Mio. Franken.

Nachfolgende Grafik zeigt die vergangene Ertragsentwicklung der einzelnen Steuerarten für den Zeitraum 2014 bis 2023. Der jeweils gültige Kantonssteuerfuss ist in Klammern ersichtlich.

Abbildung 5: Steuererträge, 2014–2023, in Mio. Franken



2.3.7 Vermögenserträge

Die Vermögenserträge (Kontengruppe 42) nehmen gegenüber dem Vorjahr um 248,3 Mio. Franken oder um 70 Prozent ab und betragen im Rechnungsjahr 2023 rund 106,4 Mio. Franken. Die starke Abnahme im Rechnungsjahr 2023 ist hauptsächlich auf das Ausbleiben der Gewinnausschüttung der SNB zurückzuführen. Im Vorjahr konnte noch ein Ertrag von 237,4 Mio. Franken vereinnahmt werden. Weiter reduzieren sich auch die Gewinne auf Anlagen des Finanzvermögens um insgesamt 5,4 Mio. Franken. Die Vermögenserträge aus Guthaben (v.a. Zinserträge) nehmen gegenüber dem Vorjahr um 7,2 Mio. Franken zu.

Die einzelnen Ertragsarten der Kontengruppe 42 zeigen folgende Ergebnisse:

in Mio. Fr.	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Veränderung in Mio. Fr.	
Finanzvermögen				
421 Vermögenserträge aus Guthaben	7,1	14,3	+7,2	1)
422 Vermögenserträge aus Anlagen	0,7	0,6	-0,3	
423 Liegenschaftserträge	5,5	5,5	-0,0	
424 Gewinne auf Anlagen	6,5	1,2	-5,3	2)
Verwaltungsvermögen				
425 Vermögenserträge aus Darlehen	1,8	2,0	+0,2	
426 Vermögenserträge aus Beteiligungen	311,7	60,2	-251,5	3)
427 Liegenschaftserträge	21,3	21,6	+0,3	
Total	354,7	106,4	-248,3	

- 1) Die Mehrerträge resultieren hauptsächlich aus den Zinserträgen kurzfristiger Festgelder (+5,9 Mio. Franken) und Zinserträgen auf Kontokorrentguthaben (+1,1 Mio. Franken).
- 2) Der Minderertrag ergibt sich schwergewichtig aus dem Wegfall von Buchgewinnen und Verkaufserlösen auf Liegenschaften von insgesamt -6,4 Mio. Franken bei gleichzeitig höheren Buchgewinnen auf Wertschriften von 1,0 Mio. Franken.
- 3) Die starke Abnahme der Vermögenserträge aus Beteiligungen resultiert hauptsächlich aus dem Wegfall der SNB-Gewinnausschüttung (-237,4 Mio. Franken). Weiter fallen die Dividende der SAK um 8 Mio. Franken und diejenige der Schweizer Salinen um 0,8 Mio. Franken tiefer aus als im Vorjahr. Bei den Gewinnanteilen am Psychiatrieverbund, dem ZLM und den Spitalverbunden resultiert im Rechnungsjahr 2023 wie budgetiert kein Ertrag (neu zeitversetzte Verbuchung analog Dividenden von Beteiligungen), was gegenüber dem Vorjahr einen Minderertrag von 5 Mio. Franken zur Folge hat.

2.3.7.a SGKB

Aus der Mehrheitsbeteiligung des Kantons St.Gallen (51,0 Prozent per Ende 2023) an der SGKB sowie der Abgeltung zur Gewährung der Staatsgarantie zugunsten der SGKB sind dem Kanton St.Gallen im Rechnungsjahr 2023 folgende Mittel zugeflossen:

in Mio. Fr.	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Veränderung R 2023 – B 2023 absolut und in Prozent	
Dividenden SGKB (Verwaltungsvermögen, 51,0 % Aktienkapital)	52,0	52,0	52,0	–	–
Abgeltung Staatsgarantie SGKB	10,3	10,3	10,8	+0,5	+5,3 %
Nettoertrag aus Beteiligung an SGKB und Gewährung Staatsgarantie	62,3	62,3	62,8	+0,5	+0,8 %

Der Nettoertrag zugunsten des Kantons St.Gallen ist einerseits von der Höhe der Dividendenausschüttungen und andererseits von den erforderlichen Eigenmitteln der SGKB (Berechnungsbasis für Abgeltungsbetrag für Staatsgarantie) abhängig. Insgesamt wurden 2023 durch die SGKB Dividenden von 52,0 Mio. Franken an den Kanton ausgerichtet (17 Franken à 3'056'770 Aktien, analog Vorjahr).

Gemäss Art. 8 Abs. 1 des Kantonalbankgesetzes (sGS 861.2; abgekürzt KBG) bildet der Kanton eine Rückstellung für Haftungsrisiken aus der Staatsgarantie zugunsten der SGKB. Bis Ende Mai 2019 – zum Zeitpunkt der Umsetzung der Aktienkapitalerhöhung SGKB und der vollständigen Umwidmung der kantonalen Beteiligung an der SGKB vom Finanzins Verwaltungsvermögen – wurden die sich im Finanzvermögen befindlichen Aktien der SGKB jeweils am Jahresende zum Marktwert bewertet und die Rückstellung entsprechend angepasst. Mit der im Mai 2019 erfolgten Aktienkapitalerhöhung verfügt der Kanton St.Gallen im Zusammenhang mit der SGKB über kein Finanzvermögen mehr, wodurch das Kursrisiko in der Erfolgsrechnung des Kantons vollständig wegfällt. Die Rückstellung für Haftungsrisiken SGKB betrug per Ende 2023 in Analogie zum Stand von Ende 2022 104,3 Mio. Franken. Dieser Bestand wird in dieser Höhe zukünftig bestehen bleiben.

2.3.8 Übrige Erträge

Regalien und Konzessionen (Kontengruppe 41): Die Erträge dieser Kontengruppe nehmen gegenüber dem Vorjahr um 0,6 Mio. Franken auf 12,9 Mio. Franken ab. Hauptgrund für diese Entwicklung ist die Abnahme der Erträge aus den Wasserzinsen (–0,9 Mio. Franken) bei gleichzeitig höherem Ertrag aus der Kurssaalabgabe (+0,3 Mio. Franken).

Entgelte (Kontengruppe 43): Die Erträge aus Entgelten nehmen im Vergleich zum Vorjahr um 6,5 Mio. Franken bzw. 1,9 Prozent auf insgesamt 328,6 Mio. Franken ab. Tieferen Kostenrückerstattungen (–4,1 Mio. Franken; u.a. aufgrund tieferer Corona-Aufwendungen und tieferer Kostenrückerstattungen der Versicherer), tieferen Auflösungen von nicht beanspruchten Kreditreserven (–5,8 Mio. Franken) und Mindererträgen aus Eigenleistungen (–1,6 Mio. Franken; Kantonsstrassen) stehen höhere Gebühren für Amtshandlungen (+3,2 Mio. Franken; v.a. im Bereich Ausweisstelle, im Migrationswesen, im Strassenverkehr und bei den Kreisgerichten) sowie höhere Verkaufserlöse (+3,0 Mio. Franken; v.a. Lehrmittelverlag und Steinbruch Starkenbach) gegenüber.

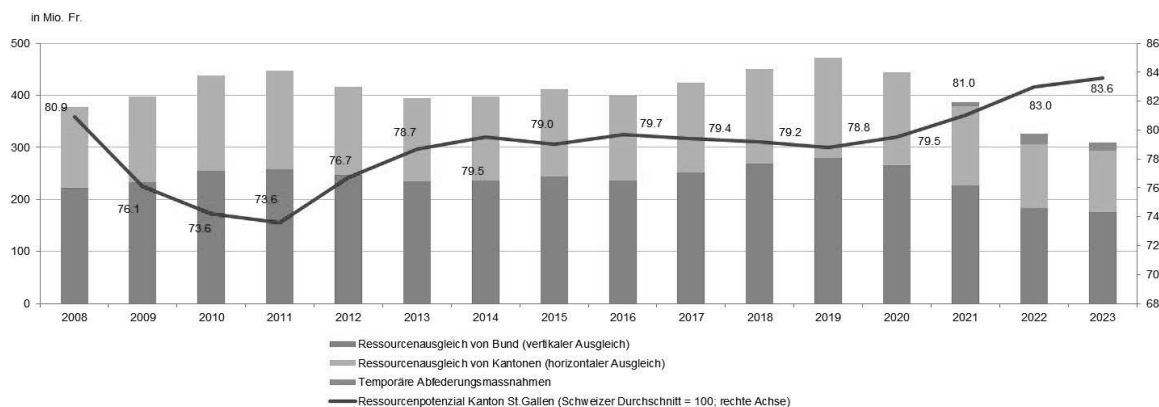
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung (44): Im Vergleich zum Vorjahr fallen die Erträge der Kontengruppe 44 in der Rechnung 2023 um insgesamt rund 11,5 Mio. Franken bzw. 1,8 Prozent tiefer aus. Die Mindererträge setzen sich unter anderem zusammen aus geringeren Erträgen aus dem Bundesfinanzausgleich (–16,8 Mio. Franken) sowie den höheren Anteilen des Kantons St.Gallen an der direkten Bundessteuer (+5,8 Mio. Franken) und an der Verrechnungssteuer (+1,1 Mio. Franken).

in Mio. Fr.	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Veränderung in Mio. Fr.
440 Anteile an Bundeseinnahmen	264,9	270,5	+5,6
446 Anteil am Ertrag selbständiger Unternehmen	33,5	33,2	–0,3
447 Finanz- und Lastenausgleich	327,7	310,9	–16,8
Total	626,2	614,7	–11,5

Gegenüber dem Vorjahr hat der Ressourcenindex des Kantons St.Gallen im Finanzausgleich des Bundes im Jahr 2023 von 83,0 auf neu 83,6 Punkte zugenommen. Aufgrund des verbesserten Ressourcenpotenzials¹⁷ fielen die Ausgleichszahlungen im Ressourcenausgleich zugunsten des Kantons St.Gallen im Jahr 2023 mit einem Betrag von 293,3 Mio. Franken um 12,9 Mio. Franken tiefer aus als im Vorjahr (Ressourcenausgleich 2022: 306,2 Mio. Franken). Die erhaltenen Nettoausgleichszahlungen aus dem Bundesfinanzausgleich 2023 von insgesamt 306,6 Mio. Franken setzen sich aus 176,0 Mio. Franken Ressourcenausgleich des Bundes, aus 117,3 Mio. Franken Ressourcenausgleich der ressourcenstarken Kantone, aus 15,7 Mio. Franken temporärer Abfederungsmassnahmen sowie aus 1,9 Mio. Franken geografisch-topografischer Lastenausgleich (GLA) zusammen. Davon in Abzug zu bringen sind 4,3 Mio. Franken für die Einlage in den Härteausgleich.

¹⁷ Für den Ressourcenausgleich 2023 sind die steuerlichen Bemessungsjahre 2017, 2018 und 2019 massgebend. Die Ressourcenstärke wird aufgrund der steuerlich ausschöpfbaren wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Kantone ermittelt.

Abbildung 6: Beträge aus dem Ressourcenausgleich und Ressourcenpotenzial 2008–2023



Rückerstattungen (45): Die Rückerstattungen von Gemeinwesen reduzieren sich gegenüber dem Vorjahr um 4,1 Mio. Franken und betragen im Rechnungsjahr 2023 rund 128,8 Mio. Franken. Die Rückerstattungen des Bundes reduzieren sich in den Bereichen Arbeitslosenversicherung (–4,4 Mio. Franken) sowie im Asylwesen (–1,5 Mio. Franken) und nehmen im Bereich der Nationalstrassen um 2,1 Mio. Franken zu. Die Rückerstattungen der Kantone sinken um 1,0 Mio. Franken (u.a. Berufsfachschulen und ausserkantonale Hospitalisation) und die Rückerstattungen der Gemeinde nehmen um 0,7 Mio. Franken zu.

Beiträge für eigene Rechnung (46): Die Beiträge für die eigene Rechnung nehmen gegenüber dem Vorjahr um 81,1 Mio. Franken auf neu 916,9 Mio. Franken zu. Veränderungen ab 2 Mio. Franken zeigen die nachfolgenden Rechnungsabschnitte:

in Mio. Fr.		Rechnung 2022	Rechnung 2023	Veränderung in Mio. Fr.	
2050	Amt für öffentlichen Verkehr	67,4	64,7	–2,7	
2100	Kantonsforstamt	8,3	5,8	–2,5	
2451	Standortförderung	7,4	0,7	–6,7	1)
3050	Sozialwerke des Bundes	0,0	2,9	+2,9	
3051	Ergänzungsleistungen	106,3	112,7	+6,4	
3052	Pflegefinanzierung	97,3	113,8	+16,5	2)
3200	Amt für Soziales	19,5	35,1	+15,6	3)
4053	Sonderschulen	63,4	65,6	+2,2	
4156	Berufsfachschulen	0,0	9,2	+9,2	4)
7151	Asylwesen	86,7	114,2	+27,5	5)
8301	Individuelle Prämienverbilligung	168,9	178,7	+9,8	

- 1) Bei den Minderträgen im Bereich der Standortförderung handelt es sich vorwiegend um den Wegfall der Bundesbeteiligung an den Härtefallmassnahmen (sGS 571.3). Da das Härtefallprogramm beendet ist, fielen im Rechnungsjahr 2023 keine Aufwendungen und entsprechend auch keine Bundesbeteiligung mehr an.
- 2) Die Aufwendungen der Pflegefinanzierung werden vollständig durch die Gemeinden refinanziert. Da diese unter anderem aufgrund der Erhöhung der Höchstansätze der stationären Pflegefinanzierung deutlich höher ausgefallen sind, erhöhen sich auch die Gemeindebeiträge entsprechend.
- 3) Die Mehrerträge im Amt für Soziales resultieren hauptsächlich aus höheren Bundesbeiträgen für anerkannte Flüchtlinge in der Höhe von 10,4 Mio. Franken und für die Kita-Förderung von 4,7 Mio. Franken.
- 4) Bei den «Mehrerträgen» unter der Kontengruppe 46 bei den Berufsfachschulen handelt es sich um eine saldo-neutrale Umkontierung, welche aufgrund einer Empfehlung der Kantonalen Finanzkontrolle vorgenommen wurde (vormals verbucht unter Kostenart 490).

- 5) Aufgrund der höheren Asyl- und Belegungszahlen richtet der Bund eine höhere Globalpauschale aus, was gegenüber dem Vorjahr zu einem Mehrertrag von 27,5 Mio. Franken führt.

Defondierungen (48): Die Defondierungen liegen mit 137,8 Mio. Franken um 73,5 Mio. Franken unter dem Wert des Vorjahres:

in Mio. Fr.	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Veränderung in Mio. Fr.
Defondierungen	211,3	137,8	-73,5
davon			
480 Entnahme aus Sondervermögen	2,1	2,2	+0,1
481 Entnahme aus Rückstellungen	5,3	5,0	-0,3
482 Entnahme aus Spezialfinanzierungen	2,2	1,7	-0,5
483 Ertragsposten Globalkreditsystem	0,0	0,3	+0,3
484 Entnahme aus Reserven	6,3	5,1	-1,2 1)
488 Entnahme aus Eigenkapital	188,8	114,8	-74,0 2)
489 Bevorschussungen	6,6	8,7	+2,1 3)

- 1) Tiefere Entnahmen aus Reserven entfallen auf den Lehrmittelverlag (-1,7 Mio. Franken) und das Versicherungs- und Riskmanagement (-0,4 Mio. Franken). Höhere Entnahmen fallen bei den Berufsfachschulen (+0,7 Mio. Franken) und im Steinbruch Starkenbach (+0,3 Mio. Franken) an.
- 2) Im Jahr 2023 wurde wie budgetiert ein Bezug aus dem freien Eigenkapital in der Höhe von 80 Mio. Franken getätigt. Aus dem besonderen Eigenkapital wurde die im Budget 2023 vorgesehene jährliche Tranche von 30,6 Mio. Franken bezogen sowie ein weiterer Bezug für die Finanzierung von Corona-Massnahmen von 4,2 Mio. Franken vorgenommen (vgl. dazu Abschnitt 1.3). Im Vorjahr belief sich der Bezug aus dem freien Eigenkapital auf 130 Mio. Franken und der Bezug aus dem besonderen Eigenkapital auf insgesamt 58,8 Mio. Franken.
- 3) Bei den um 2,1 Mio. Franken höheren Bevorschussungen handelt es sich um eine Gegenbuchung zu den Projektierungskosten, welche per Jahresende jeweils aktiviert werden. Höhere zu aktivierende Projektierungskosten fallen insbesondere im Hochbauamt (Bearbeitung von Grossvorhaben) und im Generalsekretariat SJD (Nachfolgelösung JURIS) an. Beim Dienst für Informatikplanung entfallen die Projektierungskosten des Vorjahres (-1,4 Mio. Franken).

2.4 Institutionen mit nachkalkuliertem Staatsbeitrag oder Globalkredit

Spitalverbunde und Psychiatrieverbund (Rechnungsabschnitt 8303)

Im Rechnungsabschnitt 8303 «Innerkantonale Hospitalisation» werden die Staatsbeiträge an die Spitalverbunde und an den Psychiatrieverbund ausgewiesen. Die Staatsbeiträge an die Spitalverbunde setzen sich zusammen aus den Beiträgen für die stationären Behandlungen und den Beiträgen für die gemeinwirtschaftlichen Leistungen (GWL; v.a. universitäre Lehre und Forschung). Beim Psychiatrieverbund setzt sich der Kantonsbeitrag zusammen aus Beiträgen für stationäre Behandlungen und Beiträgen für GWL (einschliesslich Beiträgen zur Sicherstellung der Versorgung für Ambulatorien und Tageskliniken).

Die im Budget 2023 eingestellten Staatsbeiträge an die Spitalverbunde belaufen sich auf 273,8 Mio. Franken. Der aufgrund der effektiv erbrachten Leistungen errechnete definitive Kantonsbeitrag 2023 (inkl. Bildung einer Abgrenzung von rund 18,2 Mio. Franken für die GWL und stationären Leistungen 2023, die noch nicht in Rechnung gestellt oder wegen laufender Abklärungen noch nicht vergütet wurden, sowie von 2,5 Mio. Franken für den Aufwand für Überlieger 2023–2024 / abzüglich der Auflösung der im Vorjahr gebildeten Abgrenzung von 12,3 Mio. Franken) beträgt 281,9 Mio. Franken, was gegenüber dem Budget einer zusätzlichen Belastung des Kantonshaushaltes von 8,1 Mio. Franken entspricht.

Die für 2023 budgetierten Staatsbeiträge an den Psychiatrieverbund betragen 64,4 Mio. Franken. Der definitive Kantonsbeitrag 2023 (inkl. Bildung einer Abgrenzung von rund 3,2 Mio. Franken für die GWL und stationäre Leistungen 2023, die noch nicht in Rechnung gestellt oder wegen laufender Abklärungen noch nicht vergütet wurden, sowie für den Aufwand für Überlieger 2023–2024 / abzüglich der Auflösung der im Vorjahr gebildeten Abgrenzung von 6,0 Mio. Franken) beläuft sich auf 61,2 Mio. Franken. Daraus ergibt sich gegenüber dem Budget eine Entlastung des Kantons Haushaltes im Umfang von 3,2 Mio. Franken.

Der Einbezug des definitiven ordentlichen Kantonsbeitrags in die Jahresabschlüsse der Spitalverbunde und des Psychiatrieverbundes zeigt, dass bei den Spitalverbunden im Jahr 2023 insgesamt ein Verlust von 99,1 Mio. Franken resultierte und der Psychiatrieverbund einen Gewinn von 2,4 Mio. Franken erzielt hat. Gemäss den von der Regierung erlassenen Eigentümerstrategien werden Überschüsse bei den einzelnen Spitalverbunden und beim Psychiatrieverbund vorab zur Deckung allfälliger Verlustvorträge sowie zur Äufnung der Pflichtreserven verwendet. Der verbleibende Betrag wird den Spital- und Psychiatrieverbunden mindestens zur Hälfte belassen, sofern eine Eigenkapitalquote von 33 Prozent erreicht wird. Verluste können in das nächste Jahr vorgetragen werden. Beim Psychiatrieverbund beläuft sich die Gewinnabschöpfung gemäss Eigentümerstrategie auf rund 1,2 Mio. Franken (50 Prozent). Die Gewinnausschüttung wird neu zeitversetzt verbucht, d.h. die Gewinnausschüttung 2023 wird erst im Rechnungsjahr 2024 vereinnahmt. Dies wurde bei der Erstellung des Budgets 2023 bereits berücksichtigt, weshalb im Jahr 2023 keine Gewinnausschüttung im Budget enthalten war. Aufgrund der ausgewiesenen Verluste bei sämtlichen Spitalverbunden ist wie budgetiert keine Gewinnabschöpfung möglich. Bezüglich Gewinnausschüttung gibt es somit keine Abweichung zum Budget 2023.

Die Abweichungen zum Budget bzw. die Auswirkungen auf die Rechnung 2023 setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. Fr.	Anpassung Kantonsbeitrag Minderaufwand (+); Mehraufwand (–)	Anteil Staat am Gewinn Mehrertrag (+); Minderertrag (–)	Auswirkung auf Rechnung 2023 Verbesserung (+) Verschlechterung (–)
Spitalverbunde	–8,1	0,0	–8,1
Psychiatrieverbund	+3,2	0,0	+3,2

Zentrum für Labormedizin (Rechnungsabschnitt 8309)

Mit der Übertragung der Immobilien an das Zentrum für Labormedizin (ZLM) auf den 1. Januar 2020 (22.19.01/23.19.01) wurden auch die Finanzierungsgrundsätze geändert: An Stelle der bisher erfolgten jährlichen Budgetierung sowie Nachkalkulation und Abrechnung einer Ertragsüberschussvorgabe wird in Anlehnung an die bei den Spitalverbunden und beim Psychiatrieverbund geltenden Mechanismen neu ein allfälliger Gewinnanteil des Kantons am Ende des Rechnungsjahres festgelegt. Basis für die Ergebnisverteilung bildet die von der Regierung verabschiedete Eigentümerstrategie.

Für das Jahr 2023 weist das ZLM einen Verlust in der Höhe von 1,8 Mio. Franken aus, welcher über die freien Reserven verrechnet werden kann. Im Budget 2023 des Kantons war keine Gewinnabschöpfung enthalten, da eine allfällige Gewinnausschüttung für das Jahr 2023 erst im Rechnungsjahr 2024 des Kantons vereinnahmt worden wäre (Umstellung auf zeitversetzte Verbuchung analog anderer Beteiligungen). Entsprechend ergibt sich aufgrund des Rechnungsergebnisses des ZLM keine Veränderungen in der Rechnung 2023 des Kantons.

Waldregionen (Rechnungsabschnitte 2121 bis 2125)

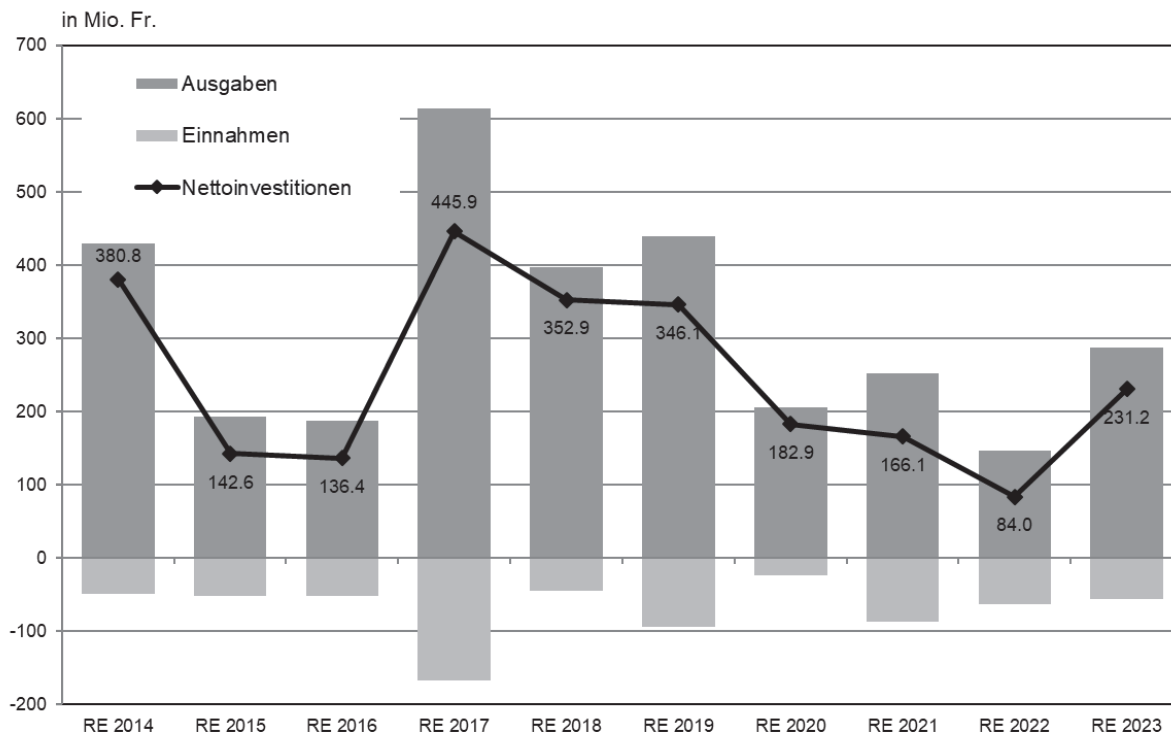
Für die Waldregionen 1 bis 5 wurden im Budget 2023 gesamthaft 7,6 Mio. Franken bewilligt. Die Waldregionen werden nur teilweise vom Kanton finanziert. Deren Globalkredite werden nicht nachkalkuliert. Das tatsächliche Rechnungsergebnis überschreitet den Budgetwert um insgesamt rund 0,1 Mio. Franken. Der Betrag wird über das Globalkreditsystem in Rechnungsabschnitt 5506 ausgeglichen.

3 Investitionsrechnung

3.1 Übersicht

Mit insgesamt 231,2 Mio. Franken liegen die Nettoinvestitionen im Jahr 2023 147,2 Mio. Franken über dem Vorjahreswert von 84,0 Mio. Franken. Die nachfolgende Grafik zeigt die Investitionsausgaben und -einnahmen sowie die Nettoinvestitionen der letzten zehn Jahre:

Abbildung 7: Investitionsausgaben und -einnahmen, Nettoinvestitionen 2014–2023



In der Investitionsrechnung werden jene Vorfälle verbucht, welche zu einer Veränderung des Verwaltungsvermögens führen. Dazu gehören Investitionen und Investitionsbeiträge, bei denen der Finanzbedarf zulasten des Staates mindestens 3 Mio. Franken beträgt, sowie alle Aufwendungen für den Strassenbau. Ebenfalls zur Investitionsrechnung gehören Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens.

Die Investitionsrechnung lässt sich somit in drei Bereiche unterteilen, die – auch wegen ihrer Bedeutung hinsichtlich Abschreibung und Verschuldung – einer unterschiedlichen Betrachtung bedürfen: (1) Hochbauten, technische Einrichtungen und Investitionsbeiträge, (2) Strassenbau, (3) Darlehen und Beteiligungen.

Die Investitionsausgaben für Hochbauten, technische Einrichtungen und Investitionsbeiträge werden aus allgemeinen Mitteln planmässig über die beschlossene Abschreibungsfrist abgeschrieben. In der Regel sind dies 5 Jahre für Projekte mit Investitionskosten bis 9 Mio. Franken (= dreifacher Wert der für das allgemeine Finanzreferendum massgebenden Betragsgrenze) und 10 Jahre für Projekte mit einem Finanzbedarf von über 9 Mio. Franken. Aus der Höhe der aktivierten Investitionsausgaben für Hochbauten, technische Einrichtungen und Investitionsbeiträge ergibt sich die aus den allgemeinen Mitteln abzuschreibende Verschuldung (vgl. Abschnitt 5.5).

Der Strassenbau wird aus zweckgebundenen Mitteln finanziert. Sowohl die Abschreibungen als auch der Abbau der Verschuldung im Strassenbau richten sich nach den verfügbaren Mitteln im Strassenfonds; sie belasten den allgemeinen Haushalt nicht.

Darlehen und Beteiligungen werden nach kaufmännischen Grundsätzen bewertet. Abschreibungen sind deshalb nur vorzunehmen, wenn Verluste eintreten oder solche allenfalls drohen (vgl. Abschnitt 1.2).

Im Detail zeigt die Investitionsrechnung 2023 folgendes Ergebnis:

In Mio. Fr.	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Hochbauten, technische Einrichtungen und Investitionsbeiträge			
Ausgaben	51,6	116,9	84,7
Einnahmen	-12,0	-10,4	-9,0
Nettoinvestition	39,6	106,5	75,7
Strassenbau			
Ausgaben	74,1	75,0	63,3
Einnahmen	-20,9	-17,9	-23,7
Nettoinvestition	53,2	57,1	39,6
Darlehen und Beteiligungen			
Ausgaben	20,9	274,7	138,9
Einnahmen	-29,7	-23,3	-23,1
Nettoinvestition	-8,8	251,4	115,8

3.2 Abweichungen zum Budget

In der Investitionsrechnung werden jeweils im Rahmen des gesamten vom Kantonsrat beschlossenen Objektkredits die erwarteten Auszahlungskredite budgetiert. Die Nettoinvestitionen liegen in der Rechnung 2023 insgesamt rund 183,8 Mio. Franken unter dem Budget. Die gegenüber dem Budget abweichenden Nettowerte 2023 können im Wesentlichen wie folgt begründet werden

Hochbauten, technische Einrichtungen und Investitionsbeiträge (-30,7 Mio. Franken): Die tieferen Nettoinvestitionen sind auf tiefere Ausgaben (-21,3 Mio. Franken) bei gleichzeitig tieferen Einnahmen (-1,2 Mio. Franken) bei den Hochbauten sowie geringere Nettoinvestitionen bei den technischen Einrichtungen (-6,1 Franken) und bei den Investitionsbeiträgen (-4,5 Mio. Franken) zurückzuführen.

Die tieferen Ausgaben bei den Hochbauten sind vor allem auf diverse Projektverzögerungen bzw. einen späteren Realisierungsbeginn im Bildungsbereich, u.a. Campus Platztor der Universität St.Gallen (-4,4 Mio. Franken), Sanierung und Erweiterung GBS St.Gallen (-4,0 Mio. Franken), Kantonsschule Wattwil (-2,2 Mio. Franken), Umbau BWZ Toggenburg (-1,0 Mio. Franken), Teilabbruch und Erweiterung Kantonsschule Sargans (-0,8 Mio. Franken), im Bereich Gesundheit, u.a. Psychiatrische Klinik Wil (insgesamt -5,7 Mio. Franken), Sanierung Haus 1 Psychiatrische Klinik Pfäfers (-1,5 Mio. Franken), im Bereich öffentliche Sicherheit, u.a. Ersatzstandort KAPO Sicherheitspolizei (-2,7 Mio. Franken), Regionalgefängnis Altstätten (-1,0 Mio. Franken) sowie beim Neubau Staatsarchiv (-1,8 Mio. Franken) zurückzuführen. Höhere Ausgaben sind insbesondere bei der Erneuerung und Umbau des Theaters St.Gallen (+2,8 Mio. Franken) und beim Klanghaus Toggenburg (+0,8 Mio. Franken) zu verzeichnen. Die insgesamt tieferen Einnahmen setzen sich zusammen aus tieferen Bundesbeiträgen beim Neubau des Unterhaltszentrums Strafanstalt Saxerriet (-1,6 Mio. Franken) sowie bei der Psychiatrischen Klinik Wil (-1,5 Mio. Franken) bei gleichzeitig höheren Bundesbeiträgen beim Regionalgefängnis Altstätten (+2,0 Mio. Franken).

Die gegenüber dem Budget tieferen Nettoinvestitionen bei den technischen Einrichtungen resultieren aus tieferen Nettoinvestitionen bei der Ablösung des Einsatzleitsystems der kantonalen Notrufzentrale (-5,0 Mio. Franken), tieferen Ausgaben für Workplace 2024 (-2,3 Mio. Franken), für die Erneuerung Hard- und Software (-0,8 Mio. Franken), für die Einführung SAP HCM for S/4 HANA (-0,7 Mio. Franken) und für das Projekt IT Steuern SG+ (-0,6 Mio. Franken) bei gleichzeitig höheren Ausgaben bei der Werterhaltung POLYCOM 2030 (+2,5 Mio. Franken) und bei der Einführung GEVER (+0,8 Mio. Franken).

Die Abweichung gegenüber dem Budget 2023 bei den Investitionsbeiträgen setzt sich zusammen aus tieferen Beiträgen an den Ersatzneubau Studienzentrum Waldau der OST (–3,0 Mio. Franken), tieferen Nettoinvestitionen bei der Durchmesserlinie der Appenzeller Bahnen (–1,2 Mio. Franken) und einem tieferen Beitrag an den Hof zu Wil (–0,3 Mio. Franken).

Strassenbau (–17,5 Mio. Franken): Die tieferen Nettoinvestitionen sind auf der Ausgabenseite auf geringere Investitionen bei den Kantonsstrassen (–15,6 Mio. Franken), tiefere Ausgaben bei den Hochbauten (–0,7 Mio. Franken) bei gleichzeitig höheren Investitionsbeiträgen an die Gemeinden (+4,7 Mio. Franken) zurückzuführen. Einnahmenseitig resultieren höhere Beiträge des Bundes (total +5,7 Mio. Franken) und höhere andere Beiträge an Tiefbauten (+1,4 Mio. Franken), während die Investitionsbeiträge der Gemeinden um 1,5 Mio. Franken tiefer ausfallen als budgetiert.

Darlehen und Beteiligungen (–135,6 Mio. Franken): Die Umwandlung von Kontokorrent- bzw. Betriebsdarlehen in Eigenkapital von 88,4 Mio. Franken im Rahmen der Vorlage «Erhöhung des Eigenkapitals der Spitalverbunde und Darlehensgewährung an die Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland» (33.22.09A-G) wurde im Rechnungsjahr 2023 wie budgetiert vorgenommen. Die tieferen Nettoinvestitionen resultieren somit vollständig im Bereich der Darlehen. Die Darlehensgewährung an die Spitalverbunde liegt netto insgesamt 114 Mio. Franken unter dem budgetierten Wert. Tiefere Netto-Darlehensgewährungen resultieren auch beim Ostschweizer Kinderspital (–6,0 Mio. Franken), bei den Behinderteneinrichtungen (–3,5 Mio. Franken) und bei den NRP-Darlehen (–4,5 Mio. Franken). Bei der Landwirtschaftlichen Kreditgenossenschaft erfolgten tiefere Darlehensgewährungen und höhere Rückzahlungen, was zu einer Unterschreitung der Nettoinvestitionen des Budgets 2023 von 7,0 Mio. Franken führt.

3.3 Finanzierung

3.3.1 Finanzierungsausweis

Im Finanzierungsausweis werden Nettoinvestitionen und Selbstfinanzierung einander gegenübergestellt. Die Selbstfinanzierung ihrerseits ist die Summe aus den Abschreibungen und dem Saldo der Erfolgsrechnung abzüglich den Eigenkapitalbezügen (inkl. Einlagen ins besondere Eigenkapital).

Im Vergleich zum Vorjahr zeigt sich folgendes Ergebnis:

in Mio. Fr.	Rechnung 2022	Rechnung 2023
Abschreibungen	289,2	141,6
Saldo Erfolgsrechnung	200,7	–87,3
Bezug Freies Eigenkapital	–130,0	–80,0
Nettoeinlage bzw. Nettobezug besonderes Eigenkapital	–46,5	–32,6
Selbstfinanzierung	313,4	–58,3
Nettoinvestitionen	–84,0	–231,2
Finanzierungsüberschuss	229,4	
Finanzierungsfehlbetrag		–289,5

Aufgrund des negativen Rechnungsergebnisses und der netto getätigten Eigenkapitalbezüge resultiert unter Berücksichtigung der gegenüber Vorjahr tieferen Abschreibungen in der Rechnung 2023 eine negative Selbstfinanzierung von –58,3 Mio. Franken. Die Selbstfinanzierung verschlechtert sich somit gegenüber dem Vorjahr um knapp 372 Mio. Franken. Nachdem im Vorjahr noch ein Finanzierungsüberschuss resultierte, weist die Rechnung 2023 angesichts der negativen Selbstfinanzierung und den gegenüber Vorjahr deutlich höheren Nettoinvestitionen einen Finanzierungsfehlbetrag von –289,5 Mio. Franken aus. Im Budget 2023 wurde von einer negativen Selbstfinanzierung von –2,3 Mio. Franken und einen Finanzierungsfehlbetrag von –417,3 Mio. Franken ausgegangen.

3.3.2 Selbstfinanzierungsgrad

Seit der Umsetzung der Fachempfehlungen nach HRM2 ist der Ausweis von Finanzkennzahlen verpflichtend. Die Finanzkennzahlen sind in Kapitel 7 aufgeführt, im welchem u.a. auch der Selbstfinanzierungsgrad ausgewiesen wird.

4 Geldflussrechnung

4.1 Einleitung

Die Geldflussrechnung stellt die Einnahmen (Zunahme von liquiden Mitteln) und die Ausgaben (Abnahme von liquiden Mitteln) einander gegenüber. Sie zeigt als Kenngrößen den Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit. Der Saldo der Geldflussrechnung zeigt die Veränderung des Fonds «Geld» innerhalb einer Periode.

4.2 Analyse

Nachfolgend werden die wesentlichsten Geldflüsse des Jahres 2023 dargestellt. Eine detaillierte Geldflussrechnung nach der indirekten Methode findet sich in der Jahresrechnung 2023.

in Mio. Fr.	Geldfluss des Jahres 2022	Geldfluss des Jahres 2023	Veränderung
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	841,2	–124,9	–966,0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	–490,3	207,8	+698,1
– Geldfluss aus Investitionstätigkeit VV	–70,8	–131,3	–60,5
– Geldfluss aus Anlagetätigkeit im FV	–419,5	339,1	+758,6
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	–90,2	–4,4	+85,8
Total Veränderung Flüssige Mittel	260,7	78,6	–182,1

Die Geldflussrechnung lässt sich in Geldflüsse aus operativer Tätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit unterteilen. Ein positiver Wert entspricht einem Zufluss und ein negativer Wert einem Abfluss von flüssigen Mitteln.

Der Mittelzufluss aus operativer Tätigkeit beträgt 124,9 Mio. Franken. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Veränderung von rund –966 Mio. Franken (Mittelzufluss wird zu Mittelabfluss). Ein Grund für die grosse Veränderung ist das gegenüber dem Vorjahr schlechtere Ergebnis von knapp 288 Mio. Franken, welches einen direkten Einfluss auf den Geldfluss hat. Zudem nehmen die aktiven Rechnungsabgrenzungen im Jahr 2023 nur noch um 5,4 Mio. Franken ab, während sie im Vorjahr noch um 393,8 Mio. Franken abgenommen haben. Entsprechend resultiert daraus gegenüber dem Vorjahr ein um 388 Mio. Franken tieferer Geldfluss. Der Grund dafür liegt im Vorjahr: Damals wurden die im Jahr 2021 aufgrund des Tiefzinsumfeldes noch nicht eingeforderten Gelder des Bundes eingefordert. Dieser Einmal- bzw. Folgeeffekt fällt im Jahr 2023 nicht mehr an. Zusätzlich beeinflussen den Geldfluss aus operativer Tätigkeit massgeblich: Abnahme der laufenden Verbindlichkeiten (–28,9 Mio. Franken; Vorjahr: Zunahme um 98,7 Mio. Franken) und leichte Zunahme bei den passiven Rechnungsabgrenzungen (+1,4 Mio. Franken; Vorjahr: +102,0 Mio. Franken)

Der Mittelzufluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit beträgt 207,8 Mio. Franken. Im Vorjahr war noch ein Mittelabfluss von 490,3 Mio. Franken zu verzeichnen. Während der Geldfluss aus Investitionstätigkeit im Verwaltungsvermögen insbesondere aufgrund höherer Nettoinvestitionen bei –131,3 Mio. Franken liegt (Vorjahr: –70,8 Mio. Franken), ist beim Geldfluss aus Anlagetätigkeit im Finanzvermögen ein Mittelzufluss von 339,1 Mio. Franken zu verzeichnen. Dies ist hauptsächlich auf die Abnahme der kurz- und langfristigen Finanzanlagen um rund 339,1 Mio. Franken zurückzuführen, welche aus der Rückzahlung auslaufender Festgeldanlagen resultiert.

Die im Jahr 2023 erfolgte Umwandlung von Kontokorrentguthaben gegenüber den Spitalverbunden in der Höhe von 79 Mio. Franken und Betriebsdarlehen von 9,24 Mio. Franken in Dotationskapital der Spitalverbunde gilt als nichtliquitätswirksamer Investitionsvorgang und ist deshalb in der Geldflussrechnung nicht abgebildet.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit beläuft sich auf 4,4 Mio. Franken, nachdem dieser im Vorjahr aufgrund von Rückzahlungen zweier Darlehen noch rund 90 Mio. Franken betrug.

5 Bilanz

5.1 Übersicht

Die Hauptpositionen der Bilanz per 31. Dezember 2023 zeigen im Vergleich zur Vorjahresbilanz nachfolgende Veränderungen:

in Mio. Fr.	Bilanz per 31.12.2022	Bilanz per 31.12.2023	Veränderung
Aktiven	3'862,7	3'668,3	–194,4
Finanzvermögen	2'757,6	2'473,7	–284,0
Verwaltungsvermögen	1'105,1	1'194,7	+89,6
Passiven	3'862,7	3'668,3	–194,4
Fremdkapital	2'107,5	2'079,7	–27,8
Eigenkapital (vor Erfolgsverbuchung)	1'554,5	1'675,9	+121,4
– Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	183,2	211,2	+28,0
– Fonds im Eigenkapital	9,5	10,4	+0,9
– Rücklagen Globalbudgetbereiche	1,7	1,6	–0,1
– Übrige Reserven	44,4	48,9	+4,5
– Übriges Eigenkapital (besonderes EK)	124,3	91,7	–32,6
– Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre (freies EK)	1'191,3	1'312,0	+120,7
Aufwandüberschuss (–)/Ertragsüberschuss (+)	200,7	–87,3	–288,0

Bei der Veränderung des freien Eigenkapitals ist zu berücksichtigen, dass in der Bilanz per Ende 2022 der Ertragsüberschuss separat erfasst und noch nicht dem freien Eigenkapital zugewiesen ist. Rechnet man den Ertragsüberschuss 2022 und den Aufwandüberschuss 2023 mit ein, reduziert sich das freie Eigenkapital von 1'392,0 Mio. Franken per Ende 2022 um 167,3 Mio. Franken auf 1'224,7 Mio. Franken per Ende 2023.

5.2 Finanzvermögen

Die Abnahme des Finanzvermögens um 284 Mio. Franken setzt sich hauptsächlich aus der Abnahme der langfristigen Finanzanlagen (–304 Mio. Franken), der Abnahme der kurzfristigen Finanzanlagen (–35 Mio. Franken) sowie der Abnahme der Sachanlagen und Forderungen (–17,4 Mio. Franken) bei gleichzeitigem Anstieg der flüssigen Mittel um rund 78,6 Mio. Franken zusammen. Die Abnahme der kurzfristigen und langfristigen Finanzanlagen hängt insbesondere mit Rückzahlung von auslaufenden Festgeldanlagen zusammen.

5.3 Verwaltungsvermögen

Die Veränderung des Verwaltungsvermögens ergibt sich aus der Differenz zwischen Nettoinvestitionen gemäss Investitionsrechnung und den Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen.

Der Nachweis für den bilanzierten Wert des Verwaltungsvermögens kann wie folgt erbracht werden:

in Mio. Fr.	Bilanz per 31.12.2023
Verwaltungsvermögen per 31.12.2022	1'105,1
Nettoinvestition 2023	231,2
Abschreibungen 2023	–141,6
Verwaltungsvermögen per 31.12.2023	<u>1'194,7</u>

5.4 Fremdkapital

Das Fremdkapital hat insgesamt um knapp 28 Mio. Franken abgenommen. Diese Abnahme setzt sich hauptsächlich zusammen aus tieferen laufenden Verbindlichkeiten (–27,9 Mio. Franken), tieferen langfristigen Verbindlichkeiten (–4,4 Mio. Franken) und tieferen langfristigen Rückstellungen (–1,4 Mio. Franken) bei gleichzeitig höheren Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds (+3,3 Mio. Franken), höheren passiven Rechnungsabgrenzungen (+1,4 Mio. Franken) sowie höheren kurzfristigen Rückstellungen (+1,0 Mio. Franken).

5.5 Nettoschuld

Ein Mass für die Verschuldung der öffentlichen Hand nach HRM2 ist die Kennzahl «Nettoschuld I». Sie entspricht dem Verwaltungsvermögen abzüglich dem Eigenkapital. Aus dieser Berechnung ergibt sich für 2023 eine negative Nettoschuld I, d.h. ein Nettovermögen:

In Mio. Fr.	Bilanz per 31.12.2022	Budget 2023	Bilanz per 31.12.2023	Veränderung zum Vorjahr
Verwaltungsvermögen	1'105,1	1'558,9	1'194,7	+89,6
./. Eigenkapital	–1'755,2	–1'554,4	–1'588,7	+166,5
Nettoschuld I	–650,1	4,5	–394,0	+256,1

Seit 2019 verfügt der Kanton St.Gallen wieder über ein Nettovermögen (=negative Nettoschuld I). Im Rechnungsjahr 2023 nimmt dieses um rund 256 Mio. Franken auf neu 394 Mio. Franken ab. Im Budget 2023 wurde noch von einer minimalen Verschuldung in der Höhe von 4,5 Mio. Franken ausgegangen. Dass statt einer budgetierten Nettoschuld in der Rechnung 2023 nun wiederum ein deutliches Nettovermögen resultiert, hat verschiedene Gründe. Einerseits hat sich das Verwaltungsvermögen sowohl in der Rechnung 2022 (zum Zeitpunkt der Budgetverabschiedung 2023 noch nicht bekannt) als auch im Rechnungsjahr 2023 nicht im budgetierten Ausmass erhöht, was insbesondere auf die tieferen Nettoinvestitionen (u.a. tiefere Nettoinvestitionen bei den Hochbauten, den technischen Einrichtungen und den Investitionsbeiträgen, im Strassenbau sowie tiefere bzw. verzögerte Darlehensgewährungen im Bereich der Finanzierungen) zurückzuführen ist. Zudem erfolgte mit den Wertberichtigungen auf den Darlehen der Spitalverbunde im Rechnungsjahr 2022 in eine zusätzliche und nicht budgetierte Reduktion des Verwaltungsvermögens. Andererseits ist das Eigenkapital trotz des höheren Aufwandüberschusses 2023 aufgrund des positiven Ergebnisses 2022 sowie der Veränderungen des besonderen und weiteren Eigenkapitals gegenüber dem Wert aus dem Budget 2023 um insgesamt 34,3 Mio. Franken angestiegen.

6 Sonderrechnungen

Die Sonderrechnungen umfassen das vom Staat verwaltete Drittvermögen.

- Staatsfonds
- Irma und Samuel Teitler Stiftung
- Ernst-Schürpf-Stiftung (Stiftungsvermögen)
- St.Gallische Kulturstiftung
- Unfallfonds für das Staatspersonal
- Rheinfonds

Die Rechnungslegung (Bilanz und Erfolgsrechnung) erfolgt unter dem Abschnitt Sonderrechnungen der Staatsrechnung.

Die Gesamtbilanz der obenstehenden Sonderrechnungen setzt sich wie folgt zusammen:

In Mio. Fr.	Bilanz per 31.12.2022	Bilanz per 31.12.2023	Veränderung in Mio. Fr.
Aktiven	16,6	17,5	+0,9
Flüssige Mittel	1,0	0,9	–0,1
Guthaben	7,8	9,7	+1,9
Anlagen	7,7	6,8	–0,9
Transitorische Aktiven	0,0	0,0	0,0
Passiven	16,6	17,5	+0,9
Laufende Verpflichtungen	0,7	0,8	+0,1
Rückstellungen	0,3	0,0	–0,3
Transitorische Passiven	0,0	0,0	0,0
Eigenkapital	15,6	16,7	+1,1

Unter dem Abschnitt Sonderrechnungen werden zudem die Familienausgleichskasse für das Staatspersonal und die Kantonale Arbeitslosenkasse St.Gallen publiziert.

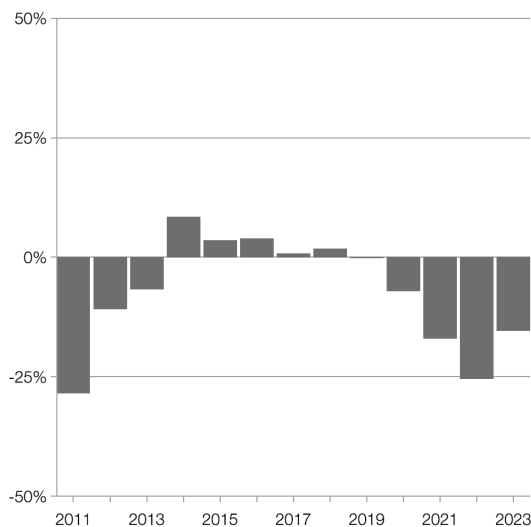
7 Finanzkennzahlen

7.1 Einleitung

Die für die Führung des Finanzhaushalts massgebenden Finanzkennzahlen des Kanton St.Gallen sind nachfolgend aufgeführt. Die Kommentierungen zu den einzelnen Veränderungen im aktuellen Rechnungsjahr werden analog den Vorjahren beibehalten.

7.2 Finanzkennzahlen nach HRM2

Abbildung 8: Nettoverschuldungsquotient 2011–2023

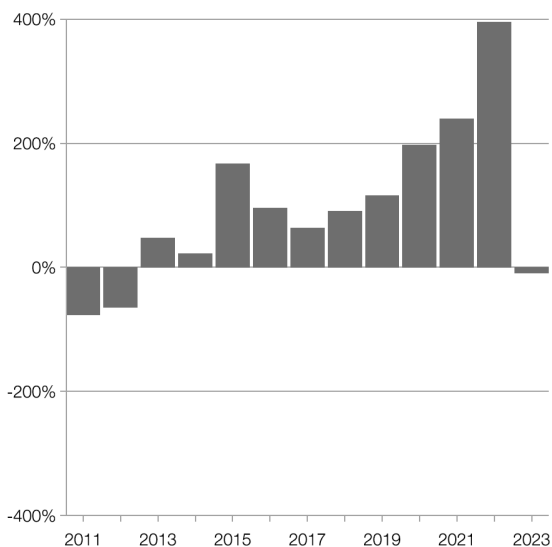


Berechnung: $\text{Nettoschuld} / \text{Fiskalertrag}$

Aussage: Diese Kennzahl drückt aus, welcher Anteil der Fiskalerträge erforderlich wäre, um die Nettoschulden (Verwaltungsvermögen abzüglich Eigenkapital) abzutragen.

In der Rechnung 2019 resultierte erstmals seit 2014 wieder ein leichtes Nettovermögen, was zu einem negativen Nettoverschuldungsquotienten führte. Im Rechnungsjahr 2023 nimmt das Nettovermögen gegenüber dem Vorjahr wieder ab (vgl. Abschnitt 5.5); entsprechend reduziert sich auch der negative Nettoverschuldungsquotient auf –15,3 Prozent (Vorjahr: –25,4 Prozent).

Abbildung 9: Selbstfinanzierungsgrad 2011–2023

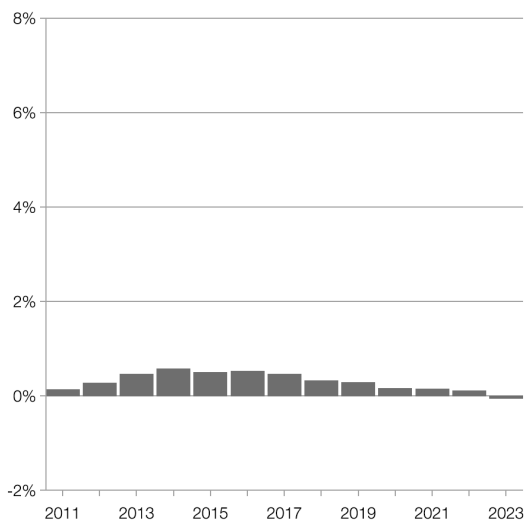


Berechnung: $\text{Selbstfinanzierung} / \text{Nettoinvestitionen}$

Aussage: Diese Kennzahl gibt an, bis zu welchem Grad die neuen Nettoinvestitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln des entsprechenden Jahres finanziert werden können.

Im Rechnungsjahr 2022 ist der Selbstfinanzierungsgrad gegenüber dem Vorjahr nochmals deutlich auf 395,4 Prozent angestiegen. Aufgrund des im Jahr 2023 erzielten negativen operativen Ergebnisses und tieferer Abschreibungen resultiert für das Rechnungsjahr 2023 erstmals seit 2012 wieder eine negative Selbstfinanzierung von 8,7 Prozent und entsprechend ein negativer Selbstfinanzierungsgrad (vgl. Abschnitt 3.3).

Abbildung 10: Zinsbelastungsanteil 2011–2023

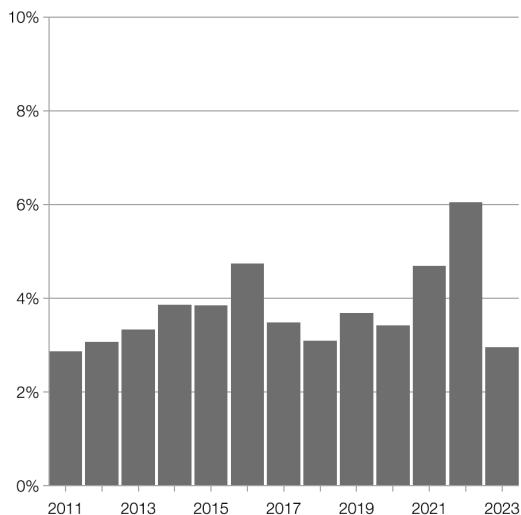


Berechnung: $\text{Nettozinsaufwand} / \text{laufender Ertrag}$

Aussage: Diese Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.

Aufgrund der andauernden Tiefzinsphase und der Zunahme des laufenden Ertrages hat sich der Zinsbelastungsanteil in den Vorjahren laufend reduziert. Im Rechnungsjahr 2023 resultiert ein negativer Zinsbelastungsanteil von -0,06 Prozent (Vorjahr: +0,11 Prozent). Grund dafür ist, dass die Zinserträge im Jahr 2023 aufgrund dem Ende der Negativzinsen insgesamt höher ausfielen als der Zinsaufwand, womit ein negativer Nettozinsaufwand resultierte (=Nettozinsertrag).

Abbildung 11: Kapitaldienstanteil 2011–2023

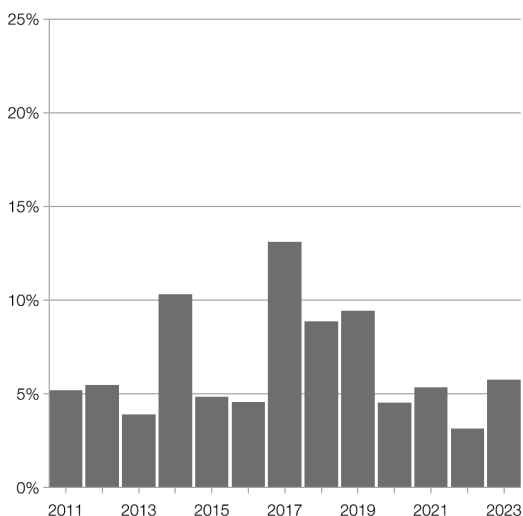


Berechnung: $\text{Kapitaldienst} / \text{laufender Ertrag}$

Aussage: Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.

Nach den starken Anstiegen in den Jahren 2021 und 2022 aufgrund der hohen Abschreibungen (u.a. Wertberichtigungen auf Beteiligungen und Darlehen Spitalverbunde) reduziert sich der Kapitaldienstanteil im Jahr 2023 wieder auf 3,0 Prozent (Vorjahr: 6,0 Prozent) und kommt leicht unter dem Niveau der Jahre 2018 bis 2020 zu liegen.

Abbildung 12: Investitionsanteil 2011–2023



Berechnung: $\text{Bruttoinvestitionen} / \text{Gesamtausgaben}$

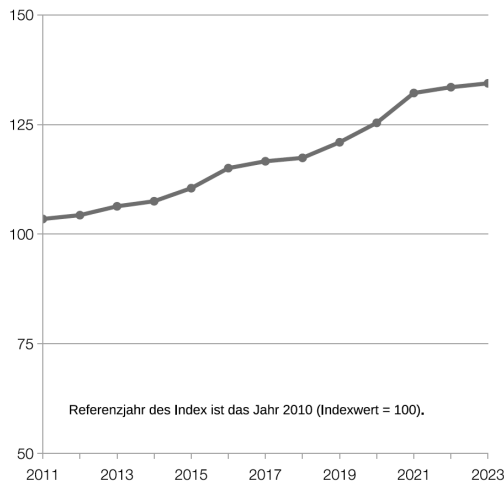
Aussage: Diese Kennzahl gibt Auskunft über die Aktivität im Bereich der Investitionen.

Der Investitionsanteil nimmt im Jahr 2023 hauptsächlich aufgrund der gegenüber dem Vorjahr höheren Bruttoinvestitionen wieder auf 5,7 Prozent zu (Vorjahr: 3,1 Prozent).

Bei dieser Kennzahl ist auf die im interkantonalen Vergleich hohe Aktivierungsgrenze von 3 Mio. Franken im Kanton St.Gallen hinzuweisen. Investitionsbeiträge unter 3 Mio. Franken werden im Kanton St.Gallen direkt über die Erfolgsrechnung abgewickelt. Das führt dazu, dass der Investitionsanteil im Vergleich zu anderen Kantonen deutlich tiefer ausfällt.

7.3 Weitere Finanzkennzahlen

Abbildung 13: Bereinigter Aufwand indexiert

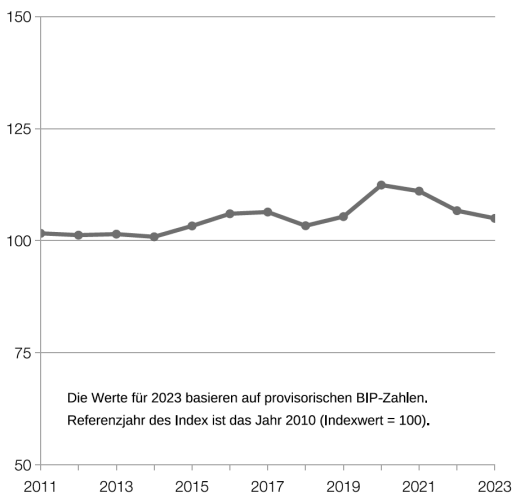


Berechnung: Indexierte Entwicklung

Aussage: Diese Kennzahl gibt Auskunft über die jährliche Entwicklung des bereinigten Aufwands (vgl. Abschnitt 1.4).

Gegenüber dem Vorjahr nimmt der Indexwert des bereinigten Aufwands auf 134,4 (Vorjahr: 133,5) zu. Die teils gegenläufigen Effekte, die zum Anstieg des bereinigten Aufwands geführt haben, sind in Abschnitt 1.4 näher erläutert.

Abbildung 14: Staatsquote indexiert

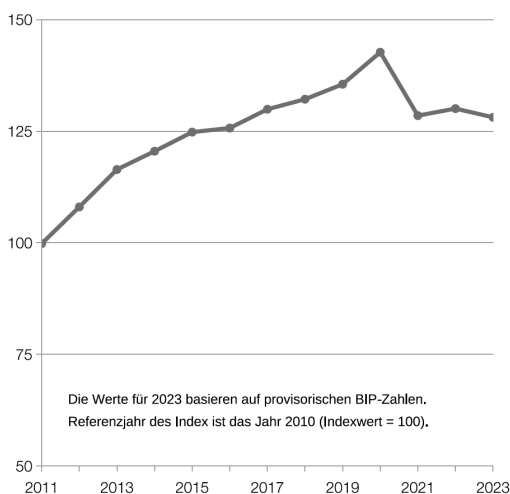


Berechnung: Bereinigter Aufwand / BIP Schweiz

Aussage: Diese Kennzahl gibt Auskunft über die jährliche Entwicklung der Staatsquote, indem der bereinigte Aufwand ins Verhältnis des Bruttoinlandproduktes (BIP) der Schweiz gesetzt und dies indexiert wird.

Da die Gesamtwirtschaft der Schweiz im 2023 (Sportevent-bereinigtes nominales BIP-Wachstum gemäss SECO: 2,3 Prozent) stärker wächst als der bereinigte Aufwand, resultiert für 2023 ein erneuter Rückgang der Staatsquote (Indexwert Rechnungsjahr 2023: 105,0 / Vorjahr: 106,7), nachdem in den Jahren 2020 und 2021 v.a. aufgrund von Corona-Effekten ein Anstieg erfolgte.

Abbildung 15: Steuerquote indexiert

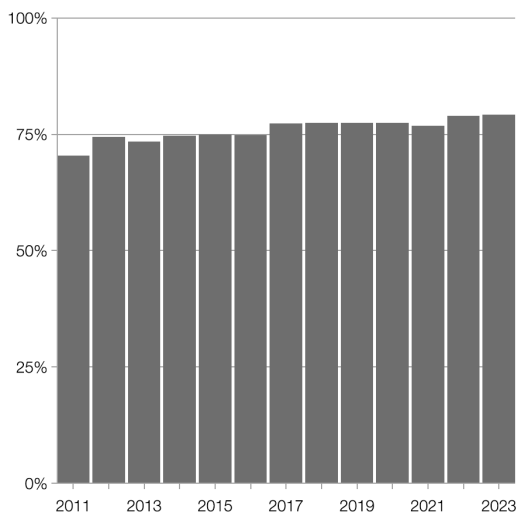


Berechnung: Direkte Steuern / BIP Schweiz

Aussage: Diese Kennzahl gibt Auskunft über die jährliche Entwicklung der Steuerquote, indem die direkten Steuern ins Verhältnis des Bruttoinlandproduktes (BIP) der Schweiz gesetzt werden und dies indexiert wird.

Nach dem starken Rückgang der Steuerquote im Jahr 2021 hat die Steuerquote 2022 trotz Reduktion des Staatssteuerrufes um 5 Prozentpunkte wieder leicht zugenommen. 2023 erfolgte eine erneute Reduktion des Staatssteuerrufes um 5 Prozentpunkte auf 105 Prozent. Im Rechnungsjahr 2023 lag die prozentuale Zunahme der Steuererträge (vgl. Abschnitt 2.3.6) tiefer als das nominale Gesamtwirtschaftswachstum von 2,3 Prozent, weshalb die Steuerquote im wieder leicht abnimmt (Indexwert: 128,1 / Vorjahr: 130,1).

Abbildung 16: Transferanteil

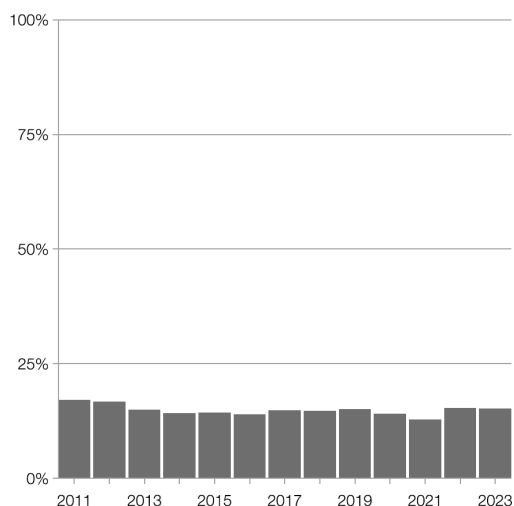


Berechnung: $\frac{\text{Transferaufwand}}{\text{bereinigter Aufwand Kanton}}$

Aussage: Diese Kennzahl drückt aus, wie hoch der Anteil des gesamten Transferaufwands am bereinigten Aufwand ist.

Der Kantonshaushalt ist ein typischer Transferhaushalt. Über drei Viertel des bereinigten Aufwands des Kantons wurden im Jahr 2023 an die Kantone und Gemeinden, Empfänger von Staatsbeiträgen und weitere Subventionsempfänger ausgerichtet. Der Transferanteil erhöht sich im Rechnungsjahr 2023 leicht auf 79,2 Prozent (Vorjahr: 78,9 Prozent).

Abbildung 17: Transferquote Kanton/Gemeinden

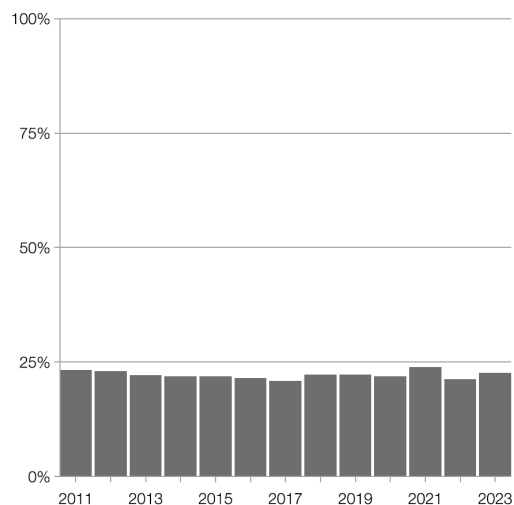


Berechnung: $\frac{\text{Netto Transferaufwand Gemeinden}}{\text{bereinigter Aufwand Kanton}}$

Aussage: Diese Kennzahl drückt aus, wie hoch der Anteil des Nettoaufwands zugunsten der Gemeinden am bereinigten Aufwand des Kantons ist.

Gegenüber dem Vorjahr bleibt der Nettotransferaufwand an die Gemeinden praktisch gleich (v.a. konstante Ertragsanteile an die Gemeinden, da Steuererträge nur leicht angestiegen sind), während der bereinigte Aufwand ebenfalls nur moderat ansteigt. Damit nimmt die Transferquote Kanton/Gemeinden wieder minim auf 15,2 Prozent ab (Vorjahr: 15,3 Prozent).

Abbildung 18: Transferquote Bund/Kanton



Berechnung: $\frac{\text{Netto Transferertrag vom Bund}}{\text{laufender Ertrag Kanton}}$

Aussage: Diese Kennzahl drückt aus, welchen Anteil der Transferertrag vom Bund am gesamten laufenden Ertrag des Kantons ausmacht.

Obwohl der Netto-Transferertrag vom Bund im Jahr 2023 leicht zunimmt, nimmt der laufende Ertrag des Kantons vergleichsweise mehr ab (u.a. Wegfall Gewinnausschüttung SNB). Entsprechend nimmt die Transferquote Bund/Kanton wieder zu und kommt im Rechnungsjahr 2023 auf 22,6 Prozent (Vorjahr: 21,2 Prozent) zu liegen.

8 Public Corporate Governance: Berichterstattung zu den Vergütungen an die Mitglieder der obersten Leitungsorgane der selbständigen öffentlich-rechtlichen Anstalten

Die Berichterstattung zuhanden des Kantonsrates über die Vergütungen an die Mitglieder der obersten Leitungsorgane der selbständigen öffentlich-rechtlichen Anstalten ist in Art. 15 der Verordnung über die Höhe, Ausrichtung und Ablieferung von Vergütungen im Zusammenhang mit der Einsitznahme in Organe von Organisationen mit kantonaler Beteiligung (Vergütungsverordnung [sGS 145.2]) wie folgt vorgeschrieben:

Art. 15 Berichterstattung an den Kantonsrat

¹ Die Regierung erstattet dem Kantonsrat jährlich mit der Botschaft zur Staatsrechnung Bericht über bedeutende Entwicklungen und Kennzahlen im Zusammenhang mit Vergütungen an Mitglieder oberster Leitungsorgane von selbständigen öffentlich-rechtlichen Anstalten nach Anhang 1 zu diesem Erlass.

² Die Regierung erstattet der Kommission des Kantonsrates, die Geschäfte des Finanzhaushalts behandelt, einmal je Amtsdauer Bericht über den Vollzug dieses Erlasses und Anpassungen in Anhang 1 zu diesem Erlass.

Die letzte Berichterstattung an die Finanzkommission im Sinn von Art. 15 Abs. 2 der Vergütungsverordnung erfolgte im Januar 2023. Die Nächste ist folglich auf das 1. Quartal 2027 vorzusehen.

Die Berichterstattung an den Kantonsrat nach Art. 15 Abs. 1 der Vergütungsverordnung umfasst eine summarische Darstellung der Vergütungen je Entschädigungskategorie (Feste Vergütungen, Taggelder, Spesen, Zusätzliche Vergütungen) der selbständigen öffentlich-rechtlichen Anstalten gemäss Anhang 1 der Vergütungsverordnung.

Für die Periode Januar 2023 bis Dezember 2023 wurden folgende Vergütungen (Feste Vergütungen, Taggelder, Spesen, Zusätzliche Vergütungen) ausgerichtet:

Institution	Mitglieder oberstes Leitungsorgan	Feste Vergütungen (in Fr.)	Taggelder (in Fr.)	Spesen (in Fr.)	Zusätzliche Vergütungen (in Fr.)	Total Vergütungen 2023 (in Fr.)
Melioration der Rheinebene	13	0.00	22'050.00	0.00	0.00	22'050.00
Sozialversicherungsanstalt	7	60'000.00	44'900.00	4'000.00	0.00	108'900.00
Ost - Ostschweizer Fachhochschule	15	493'000.00	109'250.00	11'285.05	0.00	613'535.05
Pädagogische Hochschule	7	60'000.00	32'650.00	542.30	0.00	93'192.30
Universität St.Gallen	11	170'448.65	87'100.00	9'295.55	0.00	266'844.20
Rheinunternehmen	7	0.00	7'700.00	0.00	0.00	7'700.00
Gebäudeversicherung	7	80'500.00	24'550.00	1'923.20	3'750.00	110'723.20
Psychiatrie St.Gallen	7	170'416.65	73'550.00	5'297.30	0.00	249'263.95
Spitalverbunde	9	424'000.00	209'150.00	19'301.65	0.00	652'451.65
Zentrum für Labormedizin	7	85'500.00	75'500.00	4'169.45	0.00	165'169.45
Gesamttotal		1'543'865.30	686'400.00	55'814.50	3'750.00	2'289'829.80

Bei den kantonalen selbständigen öffentlich-rechtlichen Anstalten wurden im Vergleich zum Vorjahr insgesamt rund 66'100 Franken mehr an Entschädigungsgeldern ausbezahlt. Ebenso sind die Vergütungen bei der interkantonalen selbständigen öffentlich-rechtlichen Anstalt Ost – Ostschweizer Fachhochschule (OST) im Vergleich zum Vorjahr höher ausgefallen, und zwar um rund 14'200 Franken. Insgesamt stiegen die ausbezahlten Vergütungen über alle in der Berichterstattung aufgeführten Institutionen betrachtet im Vergleich zum Vorjahr um gerundet 80'300 Franken:

Institution	Total Vergütungen 2023 (in Fr.)	Total Vergütungen 2022 (in Fr.)	Zu- / Abnahme der Vergütungen (in Fr.)
Melioration der Rheinebene	22'050.00	15'850.00	6'200.00
Sozialversicherungsanstalt	108'900.00	94'650.00	14'250.00
Ost - Ostschweizer Fachhochschule	613'535.05	599'292.64	14'242.41
Pädagogische Hochschule	93'192.30	102'496.00	-9'303.70
Universität St.Gallen	266'844.20	261'626.20	5'218.00
Rheinunternehmen	7'700.00	7'700.00	0.00
Gebäudeversicherung	110'723.20	109'899.60	823.60
Psychiatrie St.Gallen	249'263.95	254'594.10	-5'330.15
Spitalverbunde	652'451.65	633'625.15	18'826.50
Zentrum für Labormedizin	165'169.45	129'797.20	35'372.25
Gesamttotal	2'289'829.80	2'209'530.89	

Bei Betrachtung je Organisation begründen sich die Zunahmen von > 10'000 Franken an ausgerichteten Entschädigungen wie folgt:

Im Berichtsjahr 2023 brachte insbesondere die Erarbeitung der neuen Unternehmensstrategie der Sozialversicherungsanstalt einen Mehraufwand mit sich. Der Präsident der Verwaltungskommission war im Projektteam des Strategieprozesses und befasste sich daher an zusätzlichen Sitzungen intensiv mit dieser Aufgabe. Der Mehraufwand der Mitglieder der Verwaltungskommission ist entstanden, weil an verschiedenen Verwaltungskommissionssitzungen die neue Strategie der Sozialversicherungsanstalt diskutiert und bearbeitet wurde und deshalb eine längere Sitzungsdauer und somit ein höheres Taggeld anfielen. Ein weiterer Grund für die höhere Entschädigungssumme im Vergleich zum Vorjahr ist zudem, dass von Juli bis Dezember 2022 der Sitz eines Mitglieds der Verwaltungskommission vakant war.

Im Jahr 2023 hat der Hochschulrat der Ost – Ostschweizer Fachhochschule zwei ausserordentliche Hochschulratssitzungen durchgeführt. Dies aufgrund von personellen Themen und der Einführung der beiden neuen Bachelorstudiengänge «Digital Design» im Departement Informatik und «Ergotherapie» im Departement Gesundheit. Ausserdem wurde der Finanzausschuss seit dem 1. Januar 2023 um ein ordentliches Mitglied erweitert.

Der Verwaltungsrat der Spitalverbunde hatte im Berichtsjahr 2023 einerseits nebst dem ordentlichen Geschäft drei ausserordentliche Verwaltungsratssitzungen unter anderem aufgrund der Ergebnisverbesserungsprogramme durchgeführt. Weiter wurden zur Bewältigung von Grossprojekten mehr Sitzungen zur Vorbereitung durchgeführt (unter anderem zum Projekt zur Integration der Geriatrischen Klinik St.Gallen AG und auch zur Umsetzung der vorbereiteten Fusion der vier Spitalverbunde). Andererseits hat der Verwaltungsrat einen neuen Strategieprozess lanciert, der zu zusätzlichen Workshops geführt hat. Schliesslich hat am 1. April 2023 der Wechsel des Verwaltungsratspräsidenten stattgefunden. Die Einarbeitung des neuen Verwaltungsratspräsidenten zeigt sich ebenfalls in den höheren Taggeldern.

Gemäss Statut des Zentrums für Labormedizin (sGS 320.220) können Ausschüsse gebildet werden. Der Verwaltungsrat hat nun ab 1. Januar 2023 drei Ausschüsse (Finanz- und Personalausschuss, ICT & strategische Projekte sowie Immobilienausschuss) eingesetzt. Durch die Einrichtung von Ausschüssen kann der Verwaltungsrat seine Aufgaben effektiver und effizienter bewältigen. Die Differenz bei der festen Vergütung und den Taggeldern gegenüber dem Vorjahr ist mehrheitlich darauf zurückzuführen. Jedem Ausschuss gehören zwei Mitglieder aus dem Verwaltungsrat an. Insbesondere im Projekt Neubau haben im ersten Halbjahr 2023 mehrere Sitzungen mit den Architekten stattgefunden, die zu mehr taggeldrelevanten Aufwendungen als im Jahr 2022 geführt haben. Ebenfalls waren im Jahr 2023 Verwaltungsratsmitglieder in der Wahlvorbereitungskommission für die Besetzung von zwei Geschäftsleitungsstellen engagiert.

9 Controlling Finanzleitbild 2021–2030

Das Finanzleitbild 2021–2030 (40.21.04) wurde von der Regierung am 5. Oktober 2021 verabschiedet und vom Kantonsrat am 15. Februar 2022 in einmaliger Lesung zur Kenntnis genommen. Mit dem Grundlagenbericht – erstmals 2026 – soll alle vier Jahre ein umfassendes Controlling zur Erreichung der Zielsetzungen des Finanzleitbildes durchgeführt werden (retrospektiv). Damit gegenüber dem Kantonsrat nicht nur alle vier Jahre über die Erreichung der finanzpolitischen Zielsetzungen berichtet werden kann, wird mit der vorliegenden Rechnungsbotschaft 2023 erstmals in aggregierter Form und retrospektiv über den aktuellen Stand der Zielerreichung berichtet.

9.1 Ziele der Aufgabenerfüllung

Ziel	Zielsetzung	Zielerreichung			Erläuterungen zur Zielerreichung
1	Die kantonale Aufgabenerfüllung (einschliesslich zentrale Prozesse) erfolgt effektiv und effizient und es werden Anreizsysteme zum effizienten Mitteleinsatz geschaffen.	keine	teilweise	vollständig	<ul style="list-style-type: none"> – Die Ergebnisse aus den externen Effizienzanalysen bei sechs Ämtern (Phase I) attestieren den analysierten Ämtern einen effizienten Mitteleinsatz und einen guten Digitalisierungsstand. – Mit den Effizienzanalysen in den Querschnittsaufgaben wurde auf die laufenden Arbeiten in strategischen Projekten hingewiesen und der Handlungsbedarf aufgezeigt. Der Reifegrad je Querschnittsaufgabe ist unterschiedlich.
2	Die Aufgabenerfüllung erfolgt wirtschaftlich und in sinnvoller Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern (Gemeinden/Kantone/Dritte), wobei die Verantwortlichkeiten klar und transparent geregelt sind.	keine	teilweise	vollständig	<ul style="list-style-type: none"> – Vgl. auch Bemerkungen zu Ziel 1 der Aufgabenerfüllung (Erkenntnisse aus Effizienzanalysen Ämter und Querschnittsaufgaben)
3	Die Aufgabenteilung zwischen dem Kanton und den Gemeinden basiert auf den Grundsätzen der «Fiskalischen Äquivalenz» und der «Subsidiarität». Der Kanton respektiert dabei die Gemeindeautonomie.	keine	teilweise	vollständig	<ul style="list-style-type: none"> – Die Aufgabenteilung sowie die Finanzierungsschlüssel zwischen Kanton und Gemeinden werden laufend analysiert und falls notwendig optimiert. Grundsätzlich ist die aktuell bestehende Aufgabenteilung stimmig. – In jüngster Zeit sind diverse Anpassungen vorgenommen worden (Sparpakete I und II, Entlastungsprogramm 2013, Strukturierter Dialog 2019, H2022plus).

9.2 Ziele der Ausgabenpolitik

Ziel	Zielsetzung	Zielerreichung			Erläuterungen zur Zielerreichung
		keine	teilweise	vollständig	
1	Der Gesamtaufwand des Kantons wird so gesteuert, dass die Staatsquote nicht weiter ansteigt.				<ul style="list-style-type: none"> – Die Staatsquote des Kantons St.Gallen beträgt per Ende 2023 9,8 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr (9,9 Prozent) hat diese um 0,1 Prozentpunkte leicht abgenommen. In der langen Frist ist ein Trend nach oben ersichtlich. – Kostentreiber bei wesentlichen Staatsbeiträgen (Bildung, Soziales, Gesundheit) lassen sich kurzfristig kaum steuern, vgl. Factsheets im Anhang zum Bericht Langfristige Finanzperspektiven 2023, 33.24.04A). – Im August 2024 werden Handlungsmöglichkeiten mit der Finanzkommission im Bereich der Staatsbeiträge beraten.
2	Kantonale Aufgaben sollen so ausgestaltet und priorisiert werden, dass Spielräume für Entwicklungsschwerpunkte geschaffen werden können. Mehraufwendungen für neue Aufgaben sind nach Möglichkeit durch Effizienzsteigerungen oder durch Einsparungen in bestehenden Aufgabengebieten zu finanzieren.				<ul style="list-style-type: none"> – Vgl. auch Bemerkungen zu Ziel 1 der Aufgabenerfüllung (Erkenntnisse aus Effizienzanalysen Ämter und Querschnittsaufgaben)
3	Die über den innerkantonalen Finanzausgleich ausgerichteten Mittel werden effizient eingesetzt. Dadurch sollen wettbewerbsfähige Gemeindestrukturen und Strukturreformen ermöglicht werden.				<ul style="list-style-type: none"> – Die jüngst erarbeiteten Wirksamkeitsberichte zum innerkantonalen Finanzausgleich weisen im Grundsatz einen effizienten Mitteleinsatz aus. – Bezüglich Gemeindefusionen und Strukturentwicklungen auf Gemeindeebene besteht Optimierungspotential. Dieses liegt indessen nicht im Zuständigkeitsbereich der Regierung.

9.3 Ziele der Einnahmenpolitik

Ziel	Zielsetzung	Zielerreichung			Erläuterungen zur Zielerreichung
1	Der Kanton weist im interkantonalen und internationalen Vergleich bei den natürlichen und juristischen Personen eine wettbewerbsfähige Steuerbelastung aus.	keine	teilweise	vollständig	<ul style="list-style-type: none"> Gemäss Steuermonitoring 2022 schneidet der Kanton St.Gallen bei niedrigen und sehr hohen Einkommen natürlicher Personen gut ab, während er bei den mittleren Einkommen schlecht positioniert ist. Bei der Vermögenssteuer ist er relativ unattraktiv. Bei der Unternehmenssteuerbelastung war die Umsetzung der STAF im Kanton St. Gallen wie auch in der Gesamtschweiz mit einer Reduktion der Steuerbelastung verbunden. International ist der Kanton St. Gallen als Unternehmensstandort attraktiv. Die jüngst erfolgten zwei Steuerfussissenkungen auf neu 105 Prozent werden die Wettbewerbsfähigkeit des Kantons weiter stärken.
2	Die Steuerquote des Kantons ist langfristig zu senken.	keine	teilweise	vollständig	<ul style="list-style-type: none"> Die Steuerquote beträgt per Ende 2023 5,4 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr (5,5 Prozent) hat diese um 0,1 Prozentpunkte abgenommen. In der langen Frist ist ein Trend nach oben ersichtlich. Die erfolgten Steuersenkungen mit den Budgets 2022 und 2023 um je fünf Prozentpunkte auf neu 105 Prozent hatten einen dämpfenden Effekt auf die Steuerquote. Gemäss KRB vom 21. Februar 2024 zum XXII. Nachtrag zum Steuergesetz (22.23.07, Erhöhung des Fahrkostenabzugs auf Fr. 8'000) wurde eine weitere steuerliche Entlastung in erster Lesung beschlossen.
3	Die aktuelle Steuerbasis wird gesichert und das Ressourcenpotenzial mit gezielte Massnahmen langfristig gestärkt.	keine	teilweise	vollständig	<ul style="list-style-type: none"> Im AFP 2025–2027 (33.24.04) wird über den Umsetzungsstand der Massnahmen des Berichts 40.21.02 «Stärkung der Ressourcenkraft des Kantons St.Gallen» informiert. Die Arbeiten sind grundsätzlich auf Kurs. Wie die jüngste BAK-Prognose zur Entwicklung des Ressourcenpotenzials zeigt sind die Herausforderungen zur Stärkung des Ressourcenpotenzials gross. Für den Kanton St.Gallen wird ein Rückgang des Ressourcenpotenzials prognostiziert.

9.4 Ziele der Erhaltung der finanziellen Handlungsfähigkeit

Ziel	Zielsetzung	Zielerreichung			Erläuterungen zur Zielerreichung
		keine	teilweise	vollständig	
1	Strukturelle Defizite sind zu verhindern. Konjunkturelle (oder vorübergehende) Defizite sind soweit möglich aus dem Eigenkapital zu finanzieren. Falls strukturelle Defizite entstehen, sind diese primär durch aufwandseitige Massnahmen zu bereinigen.				<ul style="list-style-type: none"> – Das negative Rechnungsergebnis 2023 ist nicht als strukturell zu bezeichnen, da der Minderertrag der SNB-Gewinnausschüttung von rund 150 Mio. Franken konjunkturellen Ursprungs ist bzw. vorübergehenden Charakter hat (siehe AFP-Planwerte für die Jahre 2025–2027). – Der Aufwandüberschuss in der Rechnung 2023 wird durch freies Eigenkapital gedeckt. Per Ende 2023 weist dieses einen Stand von 1'225 Mio. Franken aus. Durch diesen relativen hohen Bestand an freiem Eigenkapital ist die finanzielle Handlungsfähigkeit des Kantons St.Gallen sichergestellt. – Der Kanton ist nicht verschuldet und für die finanziellen Herausforderungen gut aufgestellt. Diese Einschätzung teilt auch die Ratingagentur Standard & Poor's (S&P), welche den Kanton St.Gallen im September 2023 neu auf das beste Rating AAA hochgestuft hat. – Operative Defizite in der Grössenordnung von jährlich durchschnittlich rund 125 Mio. Franken (gemäss Budget 2024 und AFP 2025–2027) lassen sich vorübergehend, aber nicht dauerhaft aus dem freien Eigenkapital finanzieren. Im AFP 2025–2027 wird bis Planjahr 2027 wieder ein schuldenbremsenkonformes Ergebnis erwartet.
2	Ausgaben- und Einnahmenbindungen (Spezialfinanzierungen, Fonds) sind grundsätzlich zu vermeiden. Deren Existenz ist periodisch hinsichtlich Notwendigkeit und effizientem Mitteleinsatz zu überprüfen.				<ul style="list-style-type: none"> – Zweckbindungen und Fondsbildungen aus allgemeinen Einnahmen werden im Kanton St.Gallen zurückhaltend angewendet. – Die Regierung hat sich jüngst im Zusammenhang mit der Einheitsinitiative «St.Galler Klimafonds» (29.22.01) gegen eine Fondslösung ausgesprochen.
3	Die Abhängigkeit vom Bundesfinanzausgleich soll verringert werden. Langfristig wird ein Ressourcenindex von 90,0 Punkten angestrebt.				<ul style="list-style-type: none"> – Für das Jahr 2023 resultierte für den Kanton St.Gallen ein Ressourcenindex von 83,6 Punkten, was einem weiteren Anstieg gegenüber den Vorjahren entspricht. – Die jüngste Prognose der BAK Economics zur langfristigen Entwicklung des Ressourcenpotentials zeigt für den Kanton St.Gallen eine rückläufige Entwicklung auf. Im Budget 2024 und im AFP 2025–2027 wird deshalb von einer Reduktion des Ressourcenindex ausgegangen (mit entsprechenden Mehrerträgen aus dem Ressourcenausgleich des Bundes).

9.5 Ziele der Investitionspolitik

Ziel	Zielsetzung	Zielerreichung			Erläuterungen zur Zielerreichung
1	Investitionsvorhaben werden im Priorisierungsverfahren hinsichtlich Notwendigkeit, Zweckmässigkeit, Dringlichkeit, Werthaltigkeit und wirtschaftlicher Effizienz und Finanzierbarkeit geprüft (Lebenszykluskosten, Business-Cases).	keine	teilweise	vollständig	<ul style="list-style-type: none"> Es werden zielgerichtete Priorisierungsverfahren bei Hochbauvorhaben (inklusive B&R) und bei Informatik-Investitionen angewendet. Der B&R-Prozess wird angepasst mit dem Ziel einer höheren Flexibilität und effizienterer Umsetzung.
2	Das Investitionsvolumen wird über mehrere Jahre stabil gehalten. Die Investitionen werden planmässig abgeschrieben. Auf zusätzliche Abschreibungen nach Art. 50 StVG wird grundsätzlich verzichtet.	keine	teilweise	vollständig	<ul style="list-style-type: none"> Mit dem Ausgabenplafonds Hochbauten wird das Investitionsvolumen nach oben gedeckelt. Auf die Ausschöpfung des Plafonds wird jährlich in den Budget- und AFP-Botschaften hingewiesen. Mit H2022plus wurde der Abschreibungsbeginn neu auf den Nutzungsbeginn gelegt.
3	Das kantonale Immobilienportfolio bleibt langfristig stabil. Der Werterhalt des Immobilienbestandes wird sichergestellt. Der jährliche Aufwand für den Werterhalt orientiert sich an einer stabilen Quote des Gebäudeneuwertes des Immobilienportfolios Hochbauten.	keine	teilweise	vollständig	<ul style="list-style-type: none"> Zwischen 2016 und 2023 hat sich das Immobilienportfolio um plus 17 Prozent entwickelt, was nicht der Zielsetzung entspricht. Der versicherte Neuwert des Immobilienportfolios Hochbauten betrug per Ende 2022 rund 2'307 Mio. Franken. Der Wert hat zum Vorjahr marginal um 31 Mio. Franken zugenommen (+1,4 Prozent). Eine absolute Stabilisierung des Immobilienportfolios im Bildungsbereich ist angesichts der demografischen Entwicklung nicht zweckmässig. Die Zielsetzung 2/3 Werterhalt und 1/3 Nutzerbedarf kann nur bedingt eingehalten werden (2023: 40 % Werterhalt, 60 % Nutzerbedarf).

9.6 Bilanzziele

Ziel	Zielsetzung	Zielerreichung			Erläuterungen zur Zielerreichung
1	Die Handlungsfähigkeit des Kantons ist sichergestellt. Dazu wird das freie Eigenkapital konjunkturgerecht gesteuert und weist dauerhaft einen Mindestbestand von 20 Prozent des Ertrags der einfachen Steuer aus.	keine	teilweise	vollständig	<ul style="list-style-type: none"> Mit dem negativen Rechnungsergebnis 2023 wird freies Eigenkapital abgebaut (Stand per Ende 2023: 1'225 Mio. Franken). Durch diesen Bestand an freiem Eigenkapital ist die finanzielle Handlungsfähigkeit des Kantons St.Gallen sichergestellt. Die Zielsetzung des Mindestbestandes (20 Prozent des Ertrags der einfachen Steuer, sprich rund 316 Mio. Franken gemäss Rechnung 2023) wird erfüllt.
2	Der Kanton verschuldet sich nicht für laufende Aufwendungen der Erfolgsrechnung.	keine	teilweise	vollständig	<ul style="list-style-type: none"> Per Ende 2023 weist die kantonale Bilanz ein Nettovermögen (= negative Nettoschuld I) von 394 Mio. Franken aus. Die Ratingagentur Standard & Poor's (S&P) hat den Kanton St.Gallen im September 2023 neu auf das beste Rating AAA hochgestuft.
3	Durch ein periodisches strategisches Risiko- und Beteiligungsmanagement wird die Werthaltigkeit von Beteiligungen und Finanzanlagen im Finanz- und Verwaltungsvermögen überprüft und sichergestellt. Im Grundsatz werden bestehende Beteiligungen nicht ausgebaut. Bei Beteiligungen muss ein ausgewiesenes öffentliches Interesse vorliegen.	keine	teilweise	vollständig	<ul style="list-style-type: none"> Mit dem jährlichen Strategiebericht zum Beteiligungscontrolling wird ein aktives Beteiligungsmanagement betrieben. Eine Überprüfung der Beteiligungen erfolgt laufend im Rahmen der Arbeiten zur Public Corporate Governance bzw. der jährlichen Werthaltigkeitsprüfungen. Wertberichtigungen von Beteiligung und Darlehen mussten in den vergangenen Jahren im Bereich der Spitäler vorgenommen werden, dies trotz struktureller Massnahmen im Gesundheitswesen.

9.7 Ziele des Finanzmanagements

Ziel	Zielsetzung	Zielerreichung			Erläuterungen zur Zielerreichung
		keine	teilweise	vollständig	
1	Die kantonale Rechnungslegung richtet sich mittel- bis langfristig verstärkt an den allgemeinen Standards der Rechnungslegung aus. Die Abweichungen zu den Empfehlungen gemäss dem Harmonisierten Rechnungsmodell (HRM2) werden reduziert.				– Mit dem Projektauftrag der Regierung «Initialisierungsphase Weiterentwicklung Rechnungswesen und Finanzmanagement» vom 22. November 2022 (RRB 2022/853) wurden entsprechende Arbeiten angestossen.
2	Das kantonale Finanzmanagement strebt eine kontinuierliche qualitative Weiterentwicklung an. Der Hauptfokus liegt dabei auf den Themenfeldern effiziente Verwaltungs- und Finanzprozesse, kantonales Rechnungswesen, Finanzberichterstattung und Finanzhaushaltsrecht.				– Mit dem Projektauftrag der Regierung «Initialisierungsphase Weiterentwicklung Rechnungswesen und Finanzmanagement» vom 22. November 2022 (RRB 2022/853) wurden entsprechende Arbeiten angestossen.
3	Die finanziellen Risiken in der Verwaltung des Finanzvermögens werden aktiv begrenzt und es wird eine angemessene Rendite erreicht. Die jederzeitige Zahlungsfähigkeit des Kantons ist gewährleistet. Daneben wird eine langfristig günstige Fremdfinanzierung des Staates angestrebt.				<ul style="list-style-type: none"> – Der interne Rechenschaftsbericht thematisiert periodisch die Liquiditätsbedürfnisse des Kantons. Die Zahlungsfähigkeit des Kantons ist sichergestellt. Per Ende 2023 belaufen sich die liquiden Mittel des Kantons inkl. Festgelder auf rund 1,16 Mrd. Franken. – Aus der Liquiditätsbewirtschaftung konnte im Jahr 2023 ein Nettoertrag in der Höhe von rund 9,6 Mio. Franken erzielt werden (Vorjahr Nettoertrag von 0,8 Mio. Franken).

10 Bilanz und Wirkung der Wirtschaftsförderung durch Steuererleichterungen betreffend die Jahre 2018 bis 2022

Die Regierung legt im Rahmen der Botschaft zur Rechnung 2023 den vierten Bericht über die Bilanz und Wirkung von Wirtschaftsförderung durch Steuererleichterungen vor (vgl. Beilage). Basierend auf einem parlamentarischen Vorstoss wurde der erste Bericht für die Jahre 2002 bis 2005 publiziert (40.07.01). Darauf aufbauend nahm die Regierung des Kantons St.Gallen im zweiten Bericht für die Jahre 2006 bis 2011 vertieft zu den Wirtschaftsförderungsmöglichkeiten Stellung (33.13.01). Der dritte Bericht für die Jahre 2012 bis 2017 wurde in der Beilage zum Budget 2019 (33.18.03) als Auskunft über die Erfüllung von Leistungsaufträgen der Regierung veröffentlicht.

11 Sonderkredit Strategische E-Government-Basiservices (STREBAS)

11.1 Strategische Einbettung

11.1.1 Nationale Ebene

In der Strategie «Digitale Verwaltung Schweiz 2024–2027» aus dem Jahr 2023¹⁸ legen Bund, Kantone, Städte und Gemeinden im Rahmen der Digitalen Verwaltung Schweiz (DVS) fest, wie die digitale Transformation der Verwaltungen im föderalen Kontext vorangetrieben wird. Die kooperativ ausgelegte Strategie definiert, welche Handlungsfelder auf allen drei föderalen Ebenen prioritär bearbeitet und welche strategischen Schwerpunkte in den Jahren 2024 bis 2027 gesetzt werden.

Das Programm «Strategische E-Government-Basiservices (STREBAS)» dient in verschiedener Hinsicht der Umsetzung dieser Strategie auf kantonaler Ebene. Dabei wird auf die auf Bundesebene bereits lancierten Projekte aufgebaut und darauf abgestellt. Dies gilt insbesondere für das zentrale Projekt eines einheitlichen Bürgerlogins (Projekt AGOV), das durch den Bund geleitet, die DVS mitfinanziert und den Kanton St.Gallen über das Programm STREBAS umgesetzt wird. Bei jedem Projekt des Programms STREBAS werden die Möglichkeiten für eine möglichst breit abgestützte nationale bzw. interkantonale Lösung vollständig ausgeschöpft.

11.1.2 E-Government Kanton und Gemeinden

Im Rahmen des Handlungsfelds «E-Government-Services bereitstellen» der kantonalen E-Government Strategie 2019–2022¹⁹ wurde im Jahr 2023 die Portalstrategie des Kantons St.Gallen und der St.Galler Gemeinden beschlossen.²⁰ Die Portalstrategie ist modular aufgebaut und wurde auf Basis von Interviews mit 15 Key-Stakeholders in Bezug auf den eCH-0070-Leistungskatalog erarbeitet. Sie bildet die strategische Grundlage für das Programm STREBAS.

Der Vorteil einer modularen Portalstrategie für den Kanton St.Gallen und für die St.Galler Gemeinden (nachfolgend Kanton und Gemeinden) ist eine höhere Flexibilität und Geschwindigkeit bei der Integration von neuen Services. Durch die Bereitstellung von einheitlichen Basiservices können die Vorteile eines zentralen Portals (insbesondere einheitliches Login) und die Funktionalität von spezifischen Fachportalen optimal kombiniert werden.

¹⁸ <https://www.digitale-verwaltung-schweiz.ch/strategie>.

¹⁹ Abrufbar unter https://egovsg.ch/wp-content/uploads/2018/12/E-Government-Strategie_KantonStGallenGemeinden_2018.pdf.

²⁰ Abrufbar unter <https://www.sg.ch/wirtschaft-arbeit/informatik/Portal-Strategie.html>.



Abbildung 19: Übersicht Portalstrategie

11.1.3 Kantonale Ebene

Das Programm STREBAS ist eine grundlegende Massnahme zur Umsetzung des Schwerpunktziels «Digitalen Wandel gestalten» der Schwerpunktplanung der Regierung 2021–2031 (28.21.01). Das Programm trägt innerhalb dieses Schwerpunktziels zu den Strategien «Digitalisierung staatlicher Dienstleistungen» sowie «Umsetzung Digitalisierungs- und E-Governmentstrategie» bei.

11.2 Programm STREBAS

Das Programm STREBAS hat zum Ziel, die einzelnen E-Government-Basiservices Kanton und Gemeinden bereitzustellen. Zudem sollen im Rahmen des Programms die notwendigen rechtlichen Grundlagen für den Einsatz der Basiservices erarbeitet werden. Darüber wird im Programm geklärt, welche der Basiservices im Rahmen der Umsetzung als strategische E-Government-Services definiert und als für Kanton und Gemeinden verbindlich erklärt werden sollen (gemäss Art. 24 des Gesetzes über E-Government [sGS 142.3; abgekürzt E-GovG]). Des Weiteren stellt das Programm sicher, dass die Beschaffung der strategischen E-Government-Basiservices im Rahmen der beschaffungsrechtlichen Vorgaben erfolgt.

11.2.1 Abgrenzung und Abhängigkeiten

Das Programm STREBAS bildet die Grundlage für die Digitalisierung der Behördenleistungen des Kantons und der Gemeinden. Jede E-Behördenleistung, die gegenüber den Bürgerinnen und Bürger sowie der Wirtschaft angeboten wird, hat eine Abhängigkeit zum Programm STREBAS. Die Art der Abhängigkeit unterscheidet sich von der jeweiligen E-Behördenleistung, in Form der von ihr benötigten Basiservices. Die grosse Mehrheit der erhobenen E-Behördenleistungen benötigt mehr als drei der Basisdienstleistungen, es gibt jedoch auch Ausnahmen, die beispielsweise ausschliesslich SG-Login benötigen. Eine detaillierte Erhebung erfolgt kontinuierlich. Dies aufgrund der Tatsache, dass sich das Projektportfolio des Kantons, aber auch jenes von E-Government ständig verändert und weiterentwickelt. Bei

der Ausbreitung der Basisservices ist auch zu klären, in wie weit Services von Organisationen mit kantonaler Beteiligung ebenfalls auf die Basisservices abstellen können bzw. müssen.

Eine Gesamtübersicht aller laufenden Projekte im kantonalen wie auch im E-Government-Umfeld einschliesslich Gemeinden im Sinn eines Projektportfolios zusammenzustellen sowie deren Abhängigkeiten aufzuzeigen, ist nicht Bestandteil des Programms STREBAS. Die Systemgrenze des Programms STREBAS erstreckt sich aktuell auf die nachfolgenden Projekte (vgl. im Einzelnen Abschnitt 2.3):

- *SG-Login v2*
einheitliches Login für Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen für die Nutzung von Behördenservices
- *Self-Service-Hub*
Auflistung der E-Government-Services des Kantons und der Gemeinden mit einem Benutzer-Cockpit einschliesslich Übersicht aller laufenden und vergangenen Geschäftsfälle.
- *Formular-System*
System zum Erstellen von unterschiedlichen Formularen
- *API-Gateway*
Erhöhung der Sicherheit von Schnittstellen, die gegenüber dem Internet verfügbar sein müssen
- *E-Payment*
Services für Fachapplikationen, um Zahlungsmöglichkeiten (z.B. mit Kreditkarte, Twint, Paypal usw.) in deren Prozesse zu integrieren und die dazugehörigen Buchhaltungsprozesse automatisiert ablaufen zu lassen
- *E-Zustellung*
Plattform zum Austausch von Dokumenten mit und ohne rechtsverbindlichem Charakter zwischen Behörde und Kundin oder Kunde
- *E-Signatur*
Signaturservice für elektronisch rechtsverbindliche Unterschriften
- *E-Gov-Bot*
KI-basiertes System, als Anlaufstelle im Chatformat

STREBAS erstreckt sich zudem auf folgende Querschnittsfunktionen (vgl. im Einzelnen Abschnitt 2.4):

- *IT-Architektur und -Security*
Vorgaben für die IT-Architektur und IT-Sicherheit sowie verbindliche Architekturmanagement-Prinzipien.
- *User Experience*
Bewertung und Ausrichtung der Prozessketten aus Nutzersicht bzw. End-to-End

- *Rechtsgrundlagen*
Analyse und Schaffung der Rechtsgrundlagen für Basisservices und digitales Verwaltungsverfahren
- *E-Gov-Support*
Sicherstellung Support gegenüber den Endanwenderinnen und Endanwendern und Aufbau eines Single-Point-of-Contact
- *Marketing und Kommunikation*
Bekanntmachung und Vermittlung der bestehenden Behördenservices
- *Test Management*
Konzeptionelle Grundlagen und einheitliche Prozesse für das Testen von Applikationen
- *Service Management*
Sicherstellung professioneller und stabiler Betrieb der Basisservices
- *Requirements Management*
einheitliche Methodik für die Anforderungserhebung, -analyse sowie -bewirtschaftung der Basisservices

11.2.2 Dringlichkeit sowie Konsequenzen bei Nichtrealisierung oder verspäteter Realisierung

Eine Nichtrealisierung des Programms STREBAS führt zu folgenden Konsequenzen:

- **generelle Konsequenzen:**
 - fehlende Grundlagen für Digitalisierung von Behördenleistungen sowie Effizienzsteigerung im Kanton wie auch bei den Gemeinden
 - keine Synergienutzung von zentralen Services, was zu höheren Kosten für den Kanton wie auch für die Gemeinden führt
 - Umsetzung der nachfolgenden in der IT-Strategie SG 2016+ definierten strategischen Ziele wird erschwert oder verhindert:
 - Optimierung der dienstleistungsorientierten IT-Services im Sinn der Kundenanforderungen sowohl zu Bevölkerung und Wirtschaft als auch verwaltungsintern.
 - Ausbau der internen sowie der staatsebenenübergreifenden Zusammenarbeit durch harmonisierte und medienbruchfreie Prozesse
 - Weiterentwicklung der IT-Architektur, um die gemeinsam genutzten Daten und IT-Services zu optimieren und gleichzeitig die geschäftsspezifischen Anwendungen flexibel zu gewährleisten
 - Stärkung der IT-Betriebssteuerung und des Service-Managements
 - Erhöhung der Flexibilität der IT-Services und der Steuerungsmöglichkeiten im gesamten IT-Bereich
 - Architekturgrundlagen für die kantonalen wie auch für die E-Government E-Behördenleistungen können nicht geschaffen werden. Dies hat zur Folge, dass keine Standardisierung erfolgt und die Systemlandschaft nicht effektiv und nicht effizient bewirtschaftet werden kann. Eine Nichtrealisierung hat schwerwiegende Folgen auf sämtliche Enterprise-Architecture-Prinzipien des Kantons.
 - Die einwandfreie sowie medienbruchfreie Verwendung der E-ID ist bei einer Nichtdurchführung gefährdet. Dies wird bei der Bevölkerung bzw. bei den Nutzerinnen und Nutzern der E-Behördenleistungen zu Unverständnis führen und negative Auswirkungen haben.
 - Eine Nichtrealisierung hat potenzielle Auswirkungen auf die umgesetzten Strategischen Informatikplanungen (SIP) der Departemente. So können namentlich die internen Ressourcen nicht optimal eingesetzt werden, weil verschiedene Doppelspurigkeiten geschaffen bzw. erhalten werden. Auch die Weiterentwicklung der E-Services und damit auch die Erreichung der qualitativen Zielsetzungen der SIP wird erschwert.

- Bei einer Nichtrealisierung wäre die nutzerzentrierte Benutzerführung nicht möglich. Somit würde die Akzeptanz der E-Behördenleistungen von Kanton und Gemeinden geschwächt. Zudem würde es zu Mehraufwänden beim Kanton und bei den Gemeinden kommen. Beispielsweise würde jedes Projekt ein eigenes Bürgerlogin lancieren, was nicht nur die Investitionskosten erhöht, sondern ebenfalls zu höheren Betriebskosten sowie -aufwendungen führt. Dies aufgrund der Tatsache, dass mehrere Bausteine und Services mit demselben Zweck aufgebaut werden würden.

Die Umsetzung des Programms STREBAS ist als sehr dringlich einzustufen. Zum einen sind verschiedene kantonale Vorhaben wie auch E-Government-Projekte (einschliesslich Gemeindeprojekte) abhängig von den Lieferergebnissen des Programms (dies betrifft alle Projekte mit Bezug zu E-Behördenleistungen). Zum anderen benötigen die laufenden Projekte die Basisservices, damit sie ihre E-Behördenleistung umsetzen und fertigstellen können, ohne dass sie Umgehungslösungen einsetzen müssen.

11.2.3 Kurzbeschreibung der Projekte

11.2.3.a SG-Login v2

Der Kanton hat entschieden, das zukünftige Login-System des Kantons und der Gemeinden auf Basis der neuen Bundeslösung AGOV aufzubauen. Die Hauptvorteile dieses Ansatzes sind, dass sich Bürgerinnen und Bürger mit einer einzigen AGOV-Identität zukünftig sowohl bei Online-Applikationen des Bundes als auch bei anderen, mitwirkenden Kantonen einloggen können. Ausserdem ist AGOV auch das Vorgängersystem für die E-ID, das im Jahr 2026 erwartet wird. Der Kanton wird dadurch ohne zusätzliche technische Aufwände ab 2026 Logins auch auf Basis der E-ID anbieten können.

Neben der Identität wird das Projekt SG-Login auch die Verwaltung des Benutzerprofils wie auch die Berechtigungskomponente anbieten. Letztere ist die Grundlage für die Vertretungsverwaltung sowie für die Bewirtschaftung von juristischen Personen. Für SG-Login existiert aufgrund der fortgeschrittenen Arbeiten bereits ein detaillierter Projektantrag bzw. Durchführungsauftrag.

11.2.3.b Self-Service-Hub

Eine E-Government-Plattform bedarf gewisser Grundfunktionalitäten, mit denen die Bürgerinnen und Bürger sich eine Übersicht über die digitalen Services des Kantons und der Gemeinden machen, Geschäftsfälle starten und den Status überprüfen sowie persönlichen Daten pflegen können. Diese Funktionen werden unter dem Dach des Projekts «Self-Service-Hub» (SSH) zusammengefasst. Konkret sollen mit diesem Projekt folgende Funktionen umgesetzt werden:

- Auflistung der E-Government-Services des Kantons und der Gemeinden
- Benutzer-Cockpit (eine Übersicht aller laufenden und vergangenen Geschäftsfälle)

Dieser E-Government-Basisservice soll einen Einweg-Kommunikationskanal von Behördenstellen zu Bürgerinnen und Bürgern bereitstellen. Einheitlich formatierte Kommunikationen in der Form von E-Mail, SMS oder Push-Nachrichten auf kantonalen oder kommunalen Mobile-Apps werden benötigt, um Benutzende über Pendenzen oder Resultate im Rahmen von Aufträgen und Prozessen zu informieren.

11.2.3.c Formular-System

Ein Grossteil der Interaktionen zwischen Bürgerinnen und Bürgern und Kantons- bzw. Gemeindestellen kann über Formulare abgewickelt werden. Das kann von einfachen Bestellformularen bis zu komplexen Antragsformularen mit direkter Anbindung zu Fachapplikationen o.Ä. reichen, mit oder ohne Zahlungsfunktionen.

Aus diesem Grund soll gemäss IT-Architektur «STREBAS» eine Formular-Engine für das Erstellen von unterschiedlichen Formularen als E-Government-Basisservice etabliert werden. Mit Hilfe einer solchen Engine sollen mit vertretbarem Aufwand Formulare für verschiedene Ämter umgesetzt werden können, wobei die Nutzung von weiteren E-Government-Basisservices wie SG-Login, E-Payment, E-Zustellung, API-Gateway usw. einfach möglich sein soll.

11.2.3.d API-Gateway

Die IT-Architektur für die strategischen E-Government-Basiservices verfolgt einen API-First-Ansatz²¹. Alle involvierten IT-Systeme müssen ihre Funktionalitäten über eine beschriebene Schnittstelle anbieten.

Um diese Schnittstellen besser orchestrieren zu können und auch um die Sicherheit von Schnittstellen, die gegenüber dem Internet verfügbar sein müssen, zu erhöhen, wird ein API-Gateway benötigt. Diese Sicherheitskomponente ist im Hintergrund tätig, und hat für die Endbenutzenden bzw. die betroffenen Verwaltungsstellen keine direkten Berührungspunkte. Basierend auf dem API-First-Ansatz wird es zukünftig auch möglich sein, mobile Applikationen an den API anzuschliessen und damit den Kundinnen und Kunden zur Verfügung zu stellen.

11.2.3.e E-Payment

Die Fachapplikationen des Kantons und der Gemeinden sollen nicht alle individuell die Thematik «E-Payment» bearbeiten und Verhandlungen mit Finanzintermediären führen müssen. Durch die Bereitstellung eines zentralen, internen E-Government-Basiservices «E-Payment» sollen die Fachapplikationen Zahlungsmöglichkeiten (z.B. mit Kreditkarte, Twint, Paypal usw.) einfach über digitale Schnittstellen in ihre Prozesse integrieren und die dazugehörigen Buchhaltungsprozesse automatisiert ablaufen können.

11.2.3.f E-Zustellung

Mit dem E-Government-Basiservice «E-Zustellung» sollen der Kanton und die Gemeinden mit den Bürgerinnen und Bürgern über eine einheitliche Plattform Dokumente mit und ohne rechtsverbindlichen Charakter austauschen können. Primäres Ziel soll es sein, über eine sichere Plattform Dokumente an die Bürgerinnen und Bürger übermitteln zu können. Ebenso soll den Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht werden, Dokumente sicher an die Behörden zuzustellen.

11.2.3.g E-Signatur

Eine E-Signatur-Lösung wurde im Rahmen eines Pilotversuchs am 1. Dezember 2022 in Betrieb genommen. Rund 150 Mitarbeitende des Kantons sowie von ausgewählten Gemeinden sind unterdessen in der Lösung registriert. Die Mitarbeitenden können Dokumente mit «QES» signieren. Fachapplikationen können ihre Dokumente über entsprechende Schnittstellen automatisiert mit einem Behördensiegel versehen. Das Ziel des E-Signaturprojekts ist es, nun basierend auf der Ausschreibung von eOperations Schweiz den Minitender durchzuführen und eine einheitliche Signaturlösung für den Kanton und die Gemeinden mit den Grundlagen des Pilotprojekts einzuführen. Dabei stehen die persönliche qualifizierte Unterschrift wie auch die Siegel mit automatisierten Schnittstellen von Applikationen im Zentrum des Projekts.

11.2.3.h E-Gov-Bot

Im Projekt «E-Gov-Bot V1» wurde eine bereitgestellte Bot-Lösung implementiert. Der Bot ist auf verschiedenen Webseiten des Kantons und von ausgewählten Gemeinden integriert. Der Chatbot kann allgemeine Fragen beantworten und die Benutzenden durch 15 vordefinierte Prozesse (Adressänderung, Betreibungsregistrauszug bestellen, Fristverlängerung beantragen usw.) führen. Das aktuellste MVP (Minimum Viable Product, d.h. minimales funktionsfähiges Produkt) zum E-Gov-Bot ist ein maschinengestütztes Chat-System basierend auf einem Large Language Model (LLM), das Benutzenden automatisiert Fragen beantwortet. Der E-Gov-Bot ist eine Anlaufstelle im Chatformat, um einerseits zu allgemeinen Fragen / Informationen (z.B. bezüglich Amt / Behörde / Dienstleistungen) und andererseits zu spezifischen Fragen zu (E-)Behördenleistungen Auskunft zu geben. Basierend auf dem Piloten mit dem LLM soll im Projekt E-Gov-Bot eine Beschaffung eines einheitlichen Bots für den Kanton und die Gemeinden angestrebt werden.

11.2.4 Kurzbeschreibung der Querschnittsfunktionen

Die Ergebnisse insbesondere der Querschnittsfunktionen IT-Architektur, User Experience, Test Management, Service Management und Requirements Management sollen nicht nur im Rahmen des Programms «STREBAS» angewendet werden können, sondern sollen auch darüber hinaus in die Projektarbeiten von aktuellen und zukünftigen IT-Projekten des Kantons und der Gemeinden einfließen.

²¹ Der API-first-Ansatz ist eine Entwicklungsstrategie, bei der die Erstellung und Gestaltung von APIs (Application Programming Interfaces) an erster Stelle steht. Bevor die Entwicklung der Software oder der Anwendung selbst beginnt, wird zunächst die API entworfen und spezifiziert.

11.2.4.a IT-Architektur und -Security

Eine gute und einheitliche Architektur sowie eine enge Berücksichtigung der Informationssicherheit und des Datenschutzes sind Erfolgsfaktoren für die Digitalisierung. Die Entwicklung der Projekte muss auf zentral definierten Prinzipien und Anforderungen stattfinden. Dazu muss das Programm die Einhaltung von Prinzipien, die der Kanton und eGovernment St.Gallen digital. (nachfolgend eGovSG) vorgeben, sicherstellen. Die Richtlinien der Gemeinden werden gleichermaßen berücksichtigt. Zudem müssen die Prinzipien um diejenigen der Basisservices erweitert werden.

In dieser Querschnittsfunktion werden die Vorgaben für die IT-Architektur und IT-Sicherheit erarbeitet. Zudem werden Architekturmanagement-Prinzipien definiert. Die Umsetzung der Programm-IT-Architektur-Vorgaben erfolgt durch die einzelnen Projekte des Programms.

11.2.4.b User Experience

Aufgrund des hohen Stellenwerts der Basisservices soll eine umfassende User Experience (End-to-End für die Anwendungsfälle) aufgebaut werden. Die User Experience dient der objektiven Bewertung und Ausrichtung der Prozessketten aus Nutzersicht respektive End-to-End- bzw. Order-to-Payment-Sicht.

Mit der End-to-End-Sicht wird sichergestellt, dass neue oder geänderte Services auf die Kundenbedürfnisse ausgerichtet sind, und gewährleistet, dass die Nutzenden in der Lage sind, die entsprechenden Services so zu nutzen, dass diese einen maximalen Mehrwert darstellen.

Die Anbindung der Basisservices an die einzelnen E-Government-Services bedingen ein optimiertes Prozessmanagement. Daher sollen alle neuen Anbindungen durch vordefinierte Quality Gates beurteilt werden. Zudem sollen die bestehenden Prozesse im Rahmen des Programmmanagements regelmässig überprüft werden.

11.2.4.c Rechtsgrundlagen

Die Koordination bezüglich der Schaffung der erforderlichen Rechtsgrundlagen für den elektronischen Geschäftsverkehr und im weiteren Sinn für die durchgängige digitale Transformation der Verwaltung soll auf Programmstufe zentralisiert werden. Berücksichtigt sind dabei auch die für die Identifikationslösung und die Basisservices erforderlichen Rechtsgrundlagen, die gebündelt erarbeitet werden sollen.²²

Des Weiteren wird im Bereich der Rechtsgrundlagen die beschaffungsrechtliche Situation je Basisservice analysiert sowie das weitere Vorgehen geklärt.

Im Rahmen der einzelnen Projekte des Programms müssen zudem die Lieferergebnisse nach HERMES, insbesondere Schutzbedarfsanalyse, Datenschutz-Folgenabschätzung und ISDS-Konzept erstellt werden.

11.2.4.d E-Gov-Support

Der Support ist gegenüber den Endanwenderinnen und Endanwendern der Single-Point-of-Contact und somit ein entscheidender Erfolgsfaktor für die Einführung der digitalen Services. Der E-Gov-Support ist die Schnittstelle der Basisservices wie auch der bestehenden E-Government-Services zur Bevölkerung und Wirtschaft. Er repräsentiert den Kanton und die Gemeinden und muss entsprechend den Anforderungen der Bevölkerung und Wirtschaft in professioneller Weise organisiert und aufgesetzt sein.

Im Rahmen dieser Querschnittsfunktion werden die Grundlagen für eine funktionierende Support-Organisation erarbeitet und eingeführt. Dafür werden die folgenden vier Bausteine definiert und etabliert:

- Organisation
- Prozesse
- Tool-Set
- Dokumentation

²² Siehe dazu auch die Ausführungen betreffend Revision des Gesetzes über E-Government (sGS 142.3) in der Botschaft der Regierung vom 19. Dezember 2023 zum Aufgaben- und Finanzplan 2025–2027 (33.24.04), Abschnitt 4.6.1.

11.2.4.e Marketing und Kommunikation

Marketing und Kommunikation der Projekte werden auf Stufe Programm geführt. Damit ist sichergestellt, dass die interne und externe Kommunikation konsistent und koordiniert stattfindet. Im Rahmen der Programmumsetzung sollen Lösungsvarianten für die Organisation des Marketings und der Kommunikation unter Berücksichtigung der bestehenden Gremien wie auch der entsprechenden Stakeholder erarbeitet werden. Auf Basis der gewählten Variante werden ein Marketingkonzept und ein Kommunikationsplan erarbeitet und umgesetzt.

Um eine Breitenwirkung zu erzielen, werden auch bestehende Social-Media-Kanäle sowie Kommunikationsplattformen von anderen Organisationen wie der IHK oder der Gemeinden genutzt.

Die Bereiche Kommunikation und Customer Experience Management sollen iterativ und mit agilen Ansätzen operieren, um in frühen Stadien der Umsetzung Rückmeldungen über die Services und deren Nutzbarkeit zu erhalten.

Für die Kommunikation wird unter Berücksichtigung der Corporate Identity (CI) und des Corporate Design (CD) von Kanton und eGovernment St.Gallen digital. ein gesamtheitliches CI/CD erarbeitet.

11.2.4.f Test Management

Im Bereich Test Management werden Testing-Vorgaben und -Methoden entwickelt sowie ein entsprechendes Tool eingeführt. Damit soll sichergestellt werden, dass die umgesetzten Projekte die definierten Zielfunktionen auf dem gewünschten Qualitätsniveau erreichen.

11.2.4.g Service Management

Im Bereich Service Management werden alle notwendigen Fähigkeiten aufgebaut, um die Basisservices in den Betrieb überführen zu können. Dies betrifft die Aufbau- und die Ablauforganisation der Basisservices. Das Ziel sind professionalisierte Prozesse im Bereich Service Management für die E-Government-Services sowie für eine qualitativ hochwertige Dienstleistung an die Leistungsbezüglerinnen und Leistungsbezüger der Basisservices. Dabei werden die etablierten kantonalen Prozesse berücksichtigt und in die Lieferergebnisse einfließen. Dies soll die Grundlage für ein professionelles Service Management schaffen – mit Fokus auf Service Transition, Service Operation sowie Service Level Management.

11.2.4.h Requirements Management

In der Initialisierungsphase des Programms STREBAS wurde ersichtlich, dass eine zusätzliche Querschnittsfunktion Requirements Management benötigt wird. Das Ziel der Querschnittsfunktion ist, eine einheitliche Methodik für die Anforderungserhebung, -analyse und -bewirtschaftung zu definieren und deren Umsetzung in den Projekten zu begleiten. Damit sollen Kosten gespart, die Grundlagen für das Testing erarbeitet und somit die Qualität der Lieferergebnisse sichergestellt werden. Weiter ist das Requirements Management ein wichtiger Grundpfeiler für die Kommunikation mit den Anspruchsgruppen. Dabei sollen die Anforderungen der Disziplinen wie Architektur, Sicherheit, Betrieb, nichtfunktionale Anforderungen usw. standardisiert über alle Projekte verfolgt werden können.

11.2.5 Programmorganisation

Die Programmorganisation orientiert sich an den Anforderungen von HERMES.

Das Programm wird von einem *Programmausschuss* geführt. Die Leitung des Programmausschusses übernimmt Staatssekretär Benedikt van Spyk. Der Ausschuss ist interdepartemental zusammengesetzt und es nehmen auch Vertretungen der politischen Gemeinden und von eGovSG Einsitz.

Die *Programmleitung* wird durch Michelle Federspiel, Co-Leiterin der Dienststelle Digitale Services, übernommen. Die Projekte werden wie folgt geleitet:

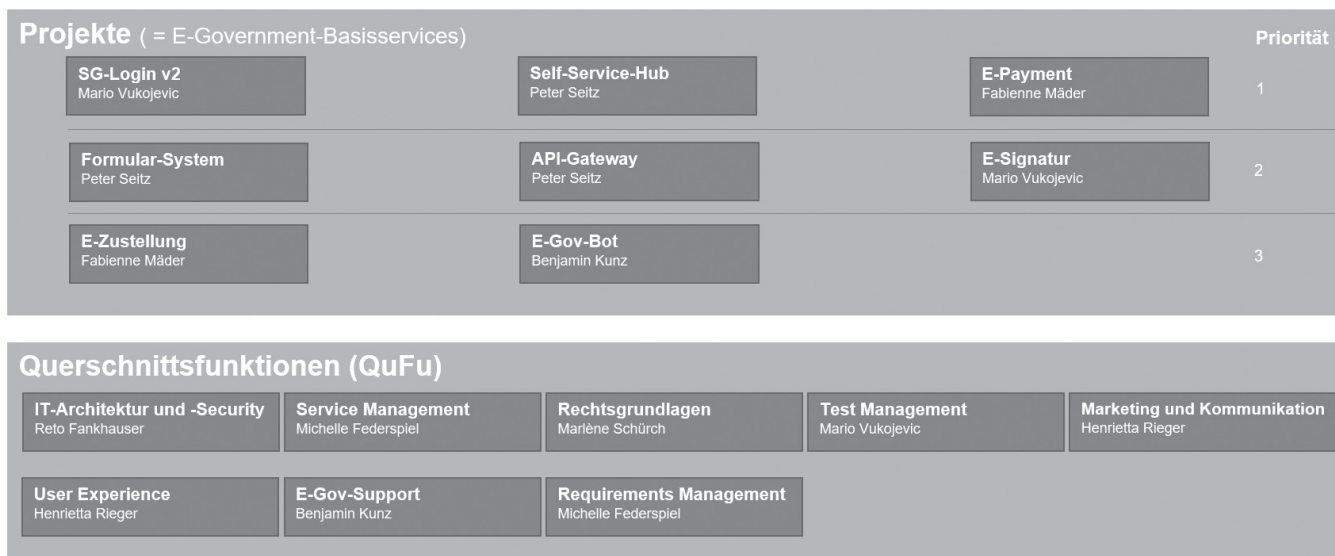


Abbildung 20: Übersicht Projekte

Das Programm wird durch einen *Fachausschuss* unterstützt. In den Fachausschuss nehmen rund 30 Personen aus der kantonalen und kommunalen Verwaltung aus unterschiedlichen Disziplinen Einsitz.

Aufgrund der Dimension des Programms wird ein externes *Qualitäts- und Risikomanagement* eingesetzt. Das Qualitäts- und Risikomanagement soll den Programmausschuss und die Programmleitung darin unterstützen, das Programm professionell zu führen und die Übersicht über die relevanten Ressourcen zu behalten.

Im Programm STREBAS erfolgt die gesamte Projektorganisation und -planung gemäss HERMES 2022 erweitert mit agilen Komponenten. Die einzelnen Projekte durchlaufen die einzelnen Projektphasen gemäss HERMES entsprechend ihrer Priorisierung (vgl. Abbildung 2). Parallel dazu werden die einzelnen Querschnittsfunktionen erarbeitet.

11.2.6 Beschlussfassungen zum Programm

Im Mai 2023 wurde durch das E-Government-Kooperationsgremium ein Programminitialisierungsauftrag für STREBAS erteilt. In der Programminitialisierung STREBAS wurde eine Studie zur optimalen IT-Architektur einschliesslich Grobanforderungen für STREBAS erstellt. Ebenfalls wurde der Programmdurchführungsauftrag STREBAS erarbeitet. Dieser wurde in sämtlichen IT- und E-Government-Gremien beraten:

- Programmausschuss: 7. Dezember 2023
- IT-Architektur-Fachgremium (ITAF): 17. Januar 2024
- IT-Sicherheit-Fachgremium (ITSF): 17. Januar 2024
- IT-Planungsausschuss: 2. Februar 2024
- Information IT-Planungsausschuss und IT-Strategieausschuss: 15. Februar 2024
- IT-Strategieausschuss: Zirkulationsbeschluss vom 11. März 2024
- E-Government-Planungsausschuss: 12. Januar 2024
- E-Government-Kooperationsgremium: 24. Januar 2024

11.3 Kreditbedarf und finanzielle Auswirkungen

11.3.1 Investitionskosten

Der Programmdurchführungsauftrag STREBAS gibt eine aktuelle Übersicht über die für das gesamte Programm erwarteten Investitionskosten. Da die einzelnen Projekte noch in der Initialisierungsphase stehen, können die Investitionskosten sowie die Betriebskosten nicht verbindlich festgehalten werden. Sie sind im Verlauf des Jahres 2024 (und des Jahres 2025) schrittweise nach Abschluss der Initialisierungsphase und im Rahmen der Ausschreibungen zu konkretisieren.

Die Aufteilung der *Investitionskosten* für die Umsetzung des Programms (nachfolgend Programmkosten) zwischen Kanton (Kosten grün markiert) und eGovSG (Kosten blau markiert) erfolgt entlang des Schwerpunkts, bei welcher Staatsebene der Nutzen eines Projekts anfällt bzw. welche Staatsebene das Projekt federführend steuert oder inhaltlich durch bestehende Vorgaben prägt. Daraus folgt, dass der Kanton den Hauptteil der querschnittsbezogenen Projektkosten tragen sollte. Eine gemeinsame Finanzierung über eGovSG ist bei den einzelnen Basisservices mit Querschnittscharakter (namentlich SG-Login, E-Payment, E-Zustellung, E-Gov-Bot) angezeigt. Die Kosten namentlich für das Ausrollen des SGLogins sollen dabei aber durch den Kanton übernommen werden, um die Ausbreitung dieses Services zu fördern. Bei dieser Kostenaufteilung würde der Kanton den Hauptteil (rund 80 Prozent einschliesslich Anteil Kanton bei eGovSG) der Programmkosten übernehmen.

Die Gesamtkosten des Programms STREBAS in Höhe von 20,2 Mio. Franken sollen wie folgt abgedeckt werden:

1. *Sonderkredit Kanton St.Gallen in Höhe von 16,55 Mio. Franken:* Für die ab dem Jahr 2024 anfallenden Kosten soll ein Sonderkredit in Höhe von 16,55 Mio. Franken (kantonaler Kostenanteil einschliesslich dem kantonalen Anteil an den Kosten von eGovSG) eingeholt werden.

Zwingende Kosten des Programms, die vor der formalen Beschlussfassung anfallen, werden über unumgängliche und dringliche Mehrausgaben nach Art. 54 f. des Staatsverwaltungsgesetzes (sGS 140.1) in Höhe von Fr. 700'000.– vorfinanziert (Bevorschussung der entsprechenden Kosten). Wenn der Sonderkredit beschlossen wird, können die bereits angefallenen Kosten mit dem Sonderkredit verrechnet werden. Die Mehrausgaben sind demnach Bestandteil des Sonderkredits, fallen zeitlich aber bereits vor der Beschlussfassung an. Wenn der Sonderkredit nicht bewilligt wird, bleiben diese Kosten als Mehrausgaben stehen. Angestrebt wird, dass vor der Verabschiedung des Sonderkredits die Kosten des Programms möglichst tief gehalten und der Fokus auf interne Leistungen gelegt wird. Von den Mehrausgaben in Höhe von Fr. 700'000.– entfallen Fr. 575'000.– auf den Kostenanteil des Kantons an den vom E-Government-Kooperationsgremium für das Programm im Jahr 2024 bereits beschlossenen Mitteln in Höhe von Fr. 1,15 Mio. Franken. Die weiteren Mittel sind für drei bereits ausgelöste Initialisierungsaufträge in Höhe von je rund Fr. 40'000 vorgesehen.

2. *Kostenbeitrag eGovSG in Höhe von 7,3 Mio. Franken (davon die Hälfte im Sonderkredit Kanton St.Gallen enthalten):* Das Kooperationsgremium passte gestützt auf den Programmdurchführungsauftrag STREBAS das Budget für das Programm STREBAS für die Jahre 2025 bis 2027 auf 2,05 Mio. Franken an. Zudem wurden für das Jahr 2024 die im Planbudget eingestellten Mittel in Höhe von 1,15 Mio. Franken für das Programm freigegeben. Damit stehen von Seiten eGovSG 7,3 Mio. Franken für das Programm STREBAS zur Verfügung.²³ Die Mittel ab dem Jahr 2025 stehen teilweise noch unter dem Vorbehalt der Mandatierung der Mitglieder des Kooperationsgremiums.

²³ Die in Abbildung 21 ersichtlichen Programmkosten bei eGovSG für die einzelnen Jahre 2024 bis 2027 (blau markiert) wurden im Planbudget gleichmässig auf die einzelnen Jahre verteilt aufgenommen. In der Summe resultieren 7,3 Mio. Franken.

	Total	Kanton	E-Gov	2024		2025		2026		2027	
				Kanton	E-Gov	Kanton	E-Gov	Kanton	E-Gov	Kanton	E-Gov
Total pro Projekt	17'303'000	10'963'000	6'340'000	1'639'000	1'073'000	3'302'000	2'379'000	3'137'000	1'659'000	2'885'000	1'229'000
SG-Login v2	5695'000	4'200'000	1'495'000	200'000	685'000	1'250'000	355'000	1'500'000	255'000	1'250'000	200'000
SSH	769'000	769'000	0	80'000	0	273'000	0	208'000	0	208'000	0
Formular-System	1'316'000	1'316'000	0	100'000	0	516'000	0	350'000	0	350'000	0
API-Gateway	280'000	280'000	0	105'000	0	75'000	0	50'000	0	50'000	0
E-Payment	1'155'000	0	1'155'000	0	155'000	0	500'000	0	300'000	0	200'000
E-Zustellung	925'000	0	925'000	0	68'000	0	357'000	0	300'000	0	200'000
E-Signatur	807'000	807'000	0	441'000	0	256'000	0	55'000	0	55'000	0
E-Gov-Bot	576'000	0	576'000	0	50'000	0	217'000	0	207'000	0	102'000
Architektur/Security	780'000	780'000	0	210'000	0	190'000	0	190'000	0	190'000	0
User Experience	466'000	466'000	0	121'000	0	115'000	0	115'000	0	115'000	0
Rechtsgrundlagen	200'000	200'000	0	50'000	0	50'000	0	50'000	0	50'000	0
E-Gov-Support	1'145'000	0	1'145'000	0	80'000	0	445'000	0	345'000	0	275'000
Markom	620'000	0	620'000	0	20'000	0	300'000	0	150'000	0	150'000
Test Management	504'000	504'000	0	175'000	0	115'000	0	107'000	0	107'000	0
Service Management	1'641'000	1'641'000	0	157'000	0	462'000	0	512'000	0	510'000	0
Requirements Management	424'000	0	424'000	0	15'000	0	205'000	0	102'000	0	102'000
Kosten auf Stufe Programm	1'920'000	1'320'000	600'000	330'000	150'000	330'000	150'000	330'000	150'000	330'000	150'000
Program-Management-Office (extern)	1'000'000	1'000'000	600'000	250'000	150'000	250'000	150'000	250'000	150'000	250'000	150'000
Program-Leitung (intern)											
Risiko- und Qualitätsmanagement	320'000	320'000		80'000		80'000		80'000		80'000	
Projektkosten	19'223'000	12'283'000	6'940'000	1'969'000	1'223'000	3'632'000	2'529'000	3'467'000	1'809'000	3'215'000	1'379'000
Reserve 5 Prozent	961'150	614'150	347'000	98'450	61'150	181'600	126'450	173'350	90'450	160'750	68'950
Total Projektkosten mit Reserven	20'184'150	12'897'150	7'287'000	2'067'450	1'284'150	3'813'600	2'655'450	3'640'350	1'899'450	3'375'750	1'447'950
Projektkosten gerundet	20'200'000	12'900'000	7'300'000								
Sonderkredit Kanton St.Gallen (inkl. Anteil Kanton eGov)		16'550'000									

Abbildung 21: Programmkosten

11.3.2 Betriebskosten

Die Betriebskosten lassen sich erst schrittweise entsprechend den Ergebnissen aus den unterschiedlichen Ausschreibungsverfahren konkretisieren. Sie werden noch im Detail zu erarbeiten und zu überprüfen sein, insbesondere auch hinsichtlich der Möglichkeit, Synergien im Bereich der gesamten Betriebsaufgaben (Service Management) von eGovSG zu nutzen.

Die Betriebskosten werden jeweils in den regulären Budgetprozessen für eGovSG und Kanton ordentlich beantragt. Für das Jahr 2024 stehen im Budget von eGovSG Fr. 390'000.– für den Betrieb von strategischen Basisservices zur Verfügung. Während der Kanton den Hauptteil der *Investitionskosten* für das Programm übernehmen sollte, sollten die *Betriebskosten* sowie die erforderlichen Ressourcen für das Service-Management schwergewichtig durch eGovSG getragen werden. Die konkrete Kostenaufteilung erfolgt jedoch auch in diesem Bereich entlang dem Nutzen der einzelnen Services und entsprechend den Vorgaben, welche Services als strategisch bezeichnet werden und daher durch Kanton und Gemeinden zwingend zu nutzen sind.

Im Planbudget von eGovSG wurden für das Jahr 2025 2,05 Mio. Franken und ab dem Jahr 2026 2,5 Mio. Franken je Jahr als grobe Richtwerte für den Betrieb von STREBAS eingestellt. Zudem wurden für den Betrieb Mittel für die Anstellung von zwei zusätzlichen Service-Managerinnen oder Service-Managern (ab dem Jahr 2025) sowie von je einer zusätzlichen Service-Managerin oder einem zusätzlichen Service-Manager (ab dem Jahr 2026 und ab dem Jahr 2027) in das Planbudget eingestellt. Auch dieser Stellenbedarf wird im Rahmen der weiteren Konkretisierungsarbeiten noch im Detail zu prüfen sein.

11.4 Finanzrechtliches

Nach Art. 48 Abs. 1 Bst. d der Kantonsverfassung (sGS 111.1; abgekürzt KV) i.V.m. Art. 6 des Gesetzes über Referendum und Initiative (sGS 125.1; abgekürzt RIG) unterliegen namentlich Beschlüsse des Kantonsrates, die zulasten des Staates für den gleichen Gegenstand eine einmalige neue Ausgabe von mehr als 15 Mio. Franken zur Folge haben, dem obligatorischen Finanzreferendum. Bei einmaligen neuen Ausgaben zulasten des Staates für den gleichen Gegenstand von 3 bis 15 Mio. Franken kommt das fakultative Finanzreferendum zur Anwendung (Art. 49 Abs. 1 Bst. c KV i.V.m. Art. 7 Abs. 1 RIG). Beim Finanzreferendum handelt es sich um ein Institut des kantonalen Verfassungsrechts. Insofern bestehen für die Kantone keine verbindlichen bundesrechtlichen Begriffe der gebundenen und neuen Ausgaben (BGE 141 I 130 Erw. 4.3). Die bundesgerichtlichen Umschreibungen bieten einen wichtigen Orientierungspunkt, entscheidend sind jedoch die Auslegung des kantonalen Rechts bzw. die Rechtsauffassung und Praxis der zuständigen kantonalen Organe. Im Kanton St.Gallen gibt es eine etablierte und eindeutige Staatspraxis, dass Ausgaben, die bei IT-Projekten anfallen, die insbesondere bestehende Systeme ablösen oder eine Basisinfrastruktur (Stichwort GE-VER) bereitstellen, als gebunden gelten und damit nicht dem Finanzreferendum unterstehen. Diese Praxis ist auch für das Programm STREBAS einschlägig, zumal die Basisservices in verschiedener Hinsicht bestehende Funktionalitäten (insbesondere dezentrale Logins) ablösen. Nach Art. 33 E-GovG gelten zudem die vom E-Government-Kooperationsgremium festgelegten Beiträge an E-Government-Projekte ohnehin als gebundene Ausgaben.

Der Sonderkredit der Investitionsrechnung wird über zehn Jahre abgeschrieben.

12 Deckung des Rechnungsergebnisses

Nach Art. 64 Abs. 2 des Staatsverwaltungsgesetzes (sGS 140.1) wird ein Aufwandüberschuss wenn möglich durch freies Eigenkapital gedeckt. Per 1. Januar 2023 beträgt das freie Eigenkapital 1'392,0 Mio. Franken.

Nach Abzug des budgetierten Bezuges von 80 Mio. Franken sowie des Aufwandüberschusses der Erfolgsrechnung von Fr. 87'258'467.32 wird das freie Eigenkapital einen Stand von 1'224,7 Mio. Franken bzw. 77,4 Steuerprocente aufweisen (Vorjahr: 1'392,0 Mio. Franken bzw. 92,6 Steuerprocente).

13 Antrag

Wir beantragen Ihnen, Frau Präsidentin, sehr geehrte Damen und Herren, auf den Kantonsratsbeschluss über die Rechnung 2023 des Kantons St.Gallen einzutreten.

Im Namen der Regierung

Stefan Kölliker
Präsident

Dr. Benedikt van Spyk
Staatssekretär

Kantonsratsbeschluss über die Rechnung 2023 des Kantons St.Gallen

Entwurf der Regierung vom 12. März 2024

Der Kantonsrat des Kantons St.Gallen

hat von der Botschaft der Regierung vom 12. März 2024 Kenntnis genommen und

erlässt

als Beschluss:

I.

Ziff. 1

¹ Die Rechnung 2023, umfassend die Erfolgsrechnung, die Investitionsrechnung, die Bilanz, die Geldflussrechnung, den Anhang sowie die Sonderrechnungen, wird genehmigt.

² Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung von Fr. 87'258'467.32 wird mit Mitteln aus dem freien Eigenkapital gedeckt.

Ziff. 2

¹ Von der Berichterstattung zu Bilanz und Wirkung der Wirtschaftsförderung durch Steuererleichterungen betreffend die Jahre 2018 bis 2022 wird Kenntnis genommen.

Ziff. 3

¹ Das gemeinsame Vorhaben «Strategische E-Government-Basiservices (STREBAS)» des Kantons und von eGovernment St.Gallen digital. mit Investitionskosten von insgesamt Fr. 20'200'000.– wird genehmigt.

² Zur Deckung der Investitionskosten des Kantons wird ein Sonderkredit von Fr. 16'550'000.– gewährt. Dieser setzt sich zusammen aus einem rein kantonalen Anteil in Höhe von Fr. 12'900'000.– sowie dem kantonalen Anteil an der Finanzierung durch eGovernment St.Gallen digital. in Höhe von Fr. 3'650'000.–.

³ Der Sonderkredit wird der Investitionsrechnung belastet und ab dem Jahr 2025 innert zehn Jahren abgeschrieben.

⁴ Abs. 1 bis 3 dieser Bestimmung stehen unter dem Vorbehalt, dass eGovernment St.Gallen digital. dem gemeinsamen Vorhaben «Strategische E-Government-Basiservices (STREBAS)» zustimmt und an die Investitionskosten einen Beitrag von Fr. 7'300'000.– leistet.

II.

[keine Änderung anderer Erlasse]

III.

[keine Aufhebung anderer Erlasse]

IV.

Dieser Erlass wird ab Rechtsgültigkeit angewendet.

Beilage: Bilanz und Wirkung der Wirtschaftsförderung durch Steuererleichterungen betreffend die Jahre 2018 bis 2022

Bericht der Regierung vom 12. März 2024

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	79
1 Der Kanton St.Gallen im Standortwettbewerb	81
1.1 Internationaler Standortwettbewerb	81
1.2 Base Erosion and Profit Shiftings (BEPS) – Besteuerung der digitalen Wirtschaft mit BEPS 2.0	82
1.2.1 Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF)	83
1.2.2 Umsetzung der OECD-Mindestbesteuerung in der Schweiz	83
1.3 Interkantonaler Steuerwettbewerb	84
1.4 Vergleich Steuerbelastung der umliegenden Kantone	85
1.5 Schwerpunktplanung 2021–2031	87
1.6 Mehrjahresprogramm der Standortförderung für die Jahre 2023 bis 2027	87
1.7 Stärkung der Ressourcenkraft des Kantons St.Gallen	88
1.8 Entwicklung Einnahmen aus dem neuen Finanzausgleich (NFA) im Kanton St.Gallen	88
2 Steuererleichterungen als Instrument der Wirtschaftsförderung	90
2.1 Steuererleichterungen auf Bundesebene	90
2.1.1 Rechtliche Grundlagen auf Bundesebene	90
2.1.2 Wirksamkeit von Steuererleichterungen auf Bundesebene	90
2.1.3 Wesentliche Änderungen per 1. Januar 2023 – Anwendungsgebiete	90
2.2 Steuererleichterungen auf Kantonsebene	91
2.2.1 Rechtliche Grundlagen auf Kantonsebene	91
2.2.2 Abgrenzung zur kantonalen Standortförderung	91
2.2.3 Kriterien für die Gewährung von Steuererleichterungen im Kanton St.Gallen	92
2.2.4 Anwendungsbestimmungen und Auflagen	92
2.2.5 Auswirkungen der Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF)	94
3 Finanzielle Auswirkungen von Steuererleichterungen	96
3.1 Anzahl neuer Beschlüsse von Steuererleichterungen 2018 bis 2022	96
3.2 Total Anzahl juristischer Personen im Kanton St.Gallen	97
3.3 Total Anzahl juristischer Personen im Kanton St.Gallen mit Steuererleichterungen	97
3.4 Steuereinnahmen von allen Unternehmen im Kanton St.Gallen	98
3.5 Steuereinnahmen von Unternehmen mit Steuererleichterungen	99
3.6 Hypothetisch entgangene Steuereinnahmen von Unternehmen mit Steuererleichterungen	99

4	Arbeitsmarkt- und Investitionseffekte von Steuererleichterungen	101
4.1	Arbeitsmarkteffekte	101
4.2	Investitionen	102
5	Schlussfolgerungen und Ausblick	104

Zusammenfassung

Das vorliegende Dokument bildet den vierten Bericht über die Bilanz und Wirkung von Wirtschaftsförderung durch Steuererleichterungen. Basierend auf einem parlamentarischen Vorstoss wurde der erste Bericht für die Jahre 2002 bis 2005 publiziert (40.07.01). Darauf aufbauend nahm die Regierung des Kantons St.Gallen im zweiten Bericht für die Jahre 2006 bis 2011 vertieft zu den Wirtschaftsförderungsmöglichkeiten Stellung (33.13.01). Der dritte Bericht für die Jahre 2012 bis 2017 wurde in der Beilage zum Budget 2019 (33.18.03) als Auskunft über die Erfüllung von Leistungsaufträgen der Regierung veröffentlicht.

Das Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (abgekürzt STAF) führte in den einzelnen Kantonen zu einer Reduktion der kantonalen Gewinnsteuersätze von 20 bis 40 Prozent, womit sich der interkantonale Steuerwettbewerb auch in dieser Berichtsperiode nochmals verschärfte. Die Organisation für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (OECD) hat im Auftrag der G20-Staaten einen Massnahmenkatalog gegen Gewinnverkürzungen und -verlagerungen international agierender Konzerne präsentiert. Daraus resultierte die vorerwähnte STAF-Vorlage sowie die anstehende Umsetzung der OECD-Mindeststeuer, welche am 18. Juni 2023 durch einen Volksentscheid angenommen wurde und am 1.1.2024 in Kraft getreten ist. Trotz der Massnahmen der OECD oder gerade wegen dieser Massnahmen hat sich der internationale Standortwettbewerb nochmals deutlich verschärft. Aufgrund der Vorgaben der OECD zur neuen OECD-Mindeststeuer könnte der aktuell, relativ transparente Steuerwettbewerb in Zukunft durch einen eher intransparenten Subventionswettbewerb abgelöst werden, zumindest für die Konzerne, welche der OECD-Mindeststeuer unterliegen.

Basierend auf dem Postulat 43.19.17 «Vision SG: vom Nehmer- zum Geberkanton» erstellte die Regierung des Kantons St.Gallen den Bericht «Stärkung der Ressourcenkraft des Kantons St.Gallen». Des Weiteren erfuhr auch der nationale Finanzausgleich (NFA) als Nebeneffekt aus STAF eine leichte Korrektur. Dies führte dazu, dass seit dem Höchststand der Ausschüttungen im Jahr 2019 der Kanton St.Gallen mittlerweile rund 145 Mio. Franken weniger Einnahmen aus dem NFA erhält. Das resultierte einerseits aus dem Systemwechsel im NFA sowie andererseits auf die erfreuliche Zunahme der Ressourcenstärke des Kantons St.Gallen. Dies zeigt klar auf, dass die Steuerpolitik immer auch direkt mit der Finanzpolitik verbunden ist. In diesem komplexen Umfeld können Steuererleichterungen nicht isoliert betrachtet werden. Schon seit der letzten Berichtsperiode werden dementsprechend die Auswirkungen des NFA bei der Gewährung von Steuererleichterungen im Kanton St.Gallen berücksichtigt.

Wie in der letzten Berichtsperiode ausgeführt, wurde aufgrund einer Studie im Auftrag des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO die Anwendungsgebiete für mögliche Bundessteuererleichterungen im Rahmen des Mehrjahresprogramms «Neue Regionalpolitik 2016 bis 2023» (abgekürzt NRP) mit Stichtag per 1. Juli 2016 angepasst. Mit Stichtag per 1. Januar 2023 wurden die bestehenden Anwendungsgebiete schweizweit überarbeitet, was dazu führte, dass sich im Kanton St.Gallen die Anwendungsgebiete von bisher 16 auf 9 Gemeinden reduzierten. Nur dank der raschen Intervention der Regierung des Kanton St.Gallen konnte eine noch grössere Reduktion verhindert werden. Mit den verbleibenden 9 Gemeinden dürfte das Instrument der Steuererleichterungen auf Bundesebene im Kanton St.Gallen weiterhin Einsatzmöglichkeiten bieten.

Bei der Gewährung von Steuererleichterungen im Kanton St.Gallen wurde diverse Anwendungsbestimmungen und Auflagen aufgenommen, welche bereits in der letzten Berichtsperiode beschrieben wurden. Die Ergebnisse aus diesen Auflagen zeigen auf, dass beispielsweise die Verlängerungsoption dazu geführt hat, dass in 30 Prozent der Fälle nach fünf Jahren keine Verlängerung gewährt wurde. Zudem führt die jährliche Einforderung des Bestandes der Vollzeitstellen zu einem regelmässigen Kontakt im Bereich der Steuererleichterungen und fördert eine Früherkennung von unerwünschten Entwicklungen. Bei der Gewährung von Steuererleichterungen werden die Auswirkungen des Nationalen Finanzausgleiches (NFA) berücksichtigt. Die beim Antrag eingereichten Planzahlen werden über die gesamte Laufzeit von zehn Jahren, zusammen mit den erhaltenen und ausgebauten Vollzeitstellen, den geplanten Investitionen und den Auswirkungen des NFA berechnet. Diese Berechnung hat anschliessend direkten Einfluss auf die Höhe der gewährten Steuererleichterungen.

In den Jahren 2018 bis 2022 wurden im Kanton St.Gallen insgesamt 45 Unternehmen Steuererleichterungen gewährt. Im Durchschnitt wurden an rund 9 Unternehmen jährlich Steuererleichterungen gewährt. In zweiten Berichtsperiode für

die Jahre 2006 bis 2011²⁴ belief sich die Anzahl noch auf 14 Fälle pro Jahr und in der dritten Berichtsperiode für die Jahre 2012 bis 2017²⁵ betrug die Anzahl 11 Fälle pro Jahr. In den letzten 17 Jahren ist damit die Anzahl der jährlichen bewilligten Fälle um über 42 Prozent zurückgegangen.

Im letzten Bericht über die Wirksamkeit beliefen sich die entgangenen Steuereinnahmen im Verhältnis zu den erwirtschafteten Steuereinnahmen für das Jahr 2017 noch auf etwa 47 Prozent. Durch die Einführung der STAF im Jahr 2020 wurde die Steuerlast für juristische Personen im Kanton St. Gallen reduziert. Bereits ab 2015 hatte die Regierung des Kantons St. Gallen die allgemeinen Auflagen und Bedingungen für die Gewährung von Steuererleichterungen angepasst, um sicherzustellen, dass eine Senkung der kantonalen Steuersätze und/oder Steuerfüsse zu einer entsprechenden Anpassung der gewährten Höhe der Steuererleichterungen führt. Mit der Umsetzung der STAF im Jahr 2020 wurden alle Unternehmen mit Steuererleichterungen kontaktiert. Aufgrund dieser Auflagen konnten bei etwa 70 Prozent der Unternehmen mit Steuererleichterungen die gewährten Steuererleichterungen um 20 Prozent reduziert werden. Dies führte unter anderem zu einer Verringerung der hypothetisch nicht erzielten Steuereinnahmen, die im Jahr 2022 nur noch etwa 24 Prozent betragen.

Die Regierung des Kantons St. Gallen betrachtet die Anzahl der geschaffenen Vollzeitstellen als entscheidenden Indikator bei der Gewährung von Steuererleichterungen. Dies zeigt das wirtschaftliche Interesse des Kantons St. Gallen gemäß Artikel 11 StG. In der aktuellen Berichtsperiode haben Unternehmen, die Steuererleichterungen erhalten, erstmals für rund einen Drittel des gesamten Wachstums der Vollzeitstellen im Kanton St. Gallen gesorgt. Insgesamt stieg die Anzahl der Beschäftigten im Kanton St. Gallen (ohne Land- und Forstwirtschaft) von 224'900 auf 235'500 Vollzeitstellen. Im gleichen Zeitraum erhöhte sich die Anzahl der Beschäftigten in Unternehmen mit Steuererleichterungen um 3290 Vollzeitstellen, und das bei nur durchschnittlich 103 Unternehmen über die gesamte Berichtsperiode. Das Wachstum an Vollzeitstellen bei Unternehmen mit Steuererleichterungen war somit mehr als viermal höher, was die volkswirtschaftliche Relevanz der gewährten Steuererleichterungen unterstreicht. Selbst während der Covid-19-Pandemie verzeichneten Unternehmen mit Steuererleichterungen ein Wachstum an Vollzeitstellen.

Die Vergabe von Steuererleichterungen verzeichnet auch in dieser Berichtsperiode einen Rückgang. Die Anzahl der Unternehmen verringerte sich in dieser Zeitspanne um 25 Prozent. Bereits in der vorherigen Periode war ein Rückgang von 30 Prozent zu verzeichnen. Zum Stand Ende 2022 profitieren noch 88 Unternehmen von Steuererleichterungen, was lediglich einem Anteil von 0,3 Prozent aller juristischen Personen im Kanton St. Gallen entspricht und den niedrigsten Stand seit der ersten Berichtsperiode von 2005 bis 2007 markiert. Trotz dieses Rückgangs zeigt sich das durchschnittliche, jährlich wiederkehrende Investitionsvolumen als außerordentlich hoch. Das Investitionsvolumen lag im Jahr 2018 bei 3,9 Millionen Franken im Jahr 2018 und stieg auf über 6,0 Millionen Franken im Jahr 2022. Im Jahr 2022 investierten dementsprechend die 88 Unternehmen mit Steuererleichterungen über 531 Millionen Franken und beschäftigten insgesamt 21'492 Vollzeitstellen. Dies unterstreicht, dass im Kanton St. Gallen Steuererleichterungen gezielt an investitionsfreudige Unternehmen gewährt werden, welche auch langfristig Arbeitsplätze schaffen.

Die Analysen der vierten Berichtsperiode bestätigen, dass Steuererleichterungen im Kanton St. Gallen gezielt eingesetzt werden und ein effektives und wirksames Instrument zur Förderung des Standorts darstellen. Durch Steuererleichterungen werden Unternehmen mit hoher Wertschöpfung und Innovationskraft gezielt gehalten oder neu angesiedelt, was dazu führt, dass eine bedeutende Anzahl von Arbeitsplätzen erhalten oder geschaffen wird und erhebliche Investitionen in die Wertschöpfungskette des Kantons St. Gallen fließen. Die Schaffung von Arbeitsplätzen und die hohen Investitionen wirken sich zudem auch indirekt positiv auf weitere Unternehmen aus.

Die OECD bleibt bestrebt den internationalen Steuerwettbewerb weiterhin einzuschränken und nimmt damit auch direkten Einfluss auf den kantonalen Steuerwettbewerb in der Schweiz. Mit den geplanten und zukünftigen Entwicklungen, beispielsweise mit der Einführung der OECD-Mindeststeuer, werden die Wirkung und die Nutzung von Steuererleichterungen stark eingeschränkt. Auf internationaler Ebene ist bereits eine Tendenz weg vom Steuerwettbewerb hin zu einem Subventionswettbewerb festzustellen.

²⁴ Vgl. Bilanz und Wirkung der Wirtschaftsförderung durch Steuererleichterungen betreffend die Jahre 2006 bis 2011, Bericht der Regierung vom 22. Januar 2013, Seite 18.

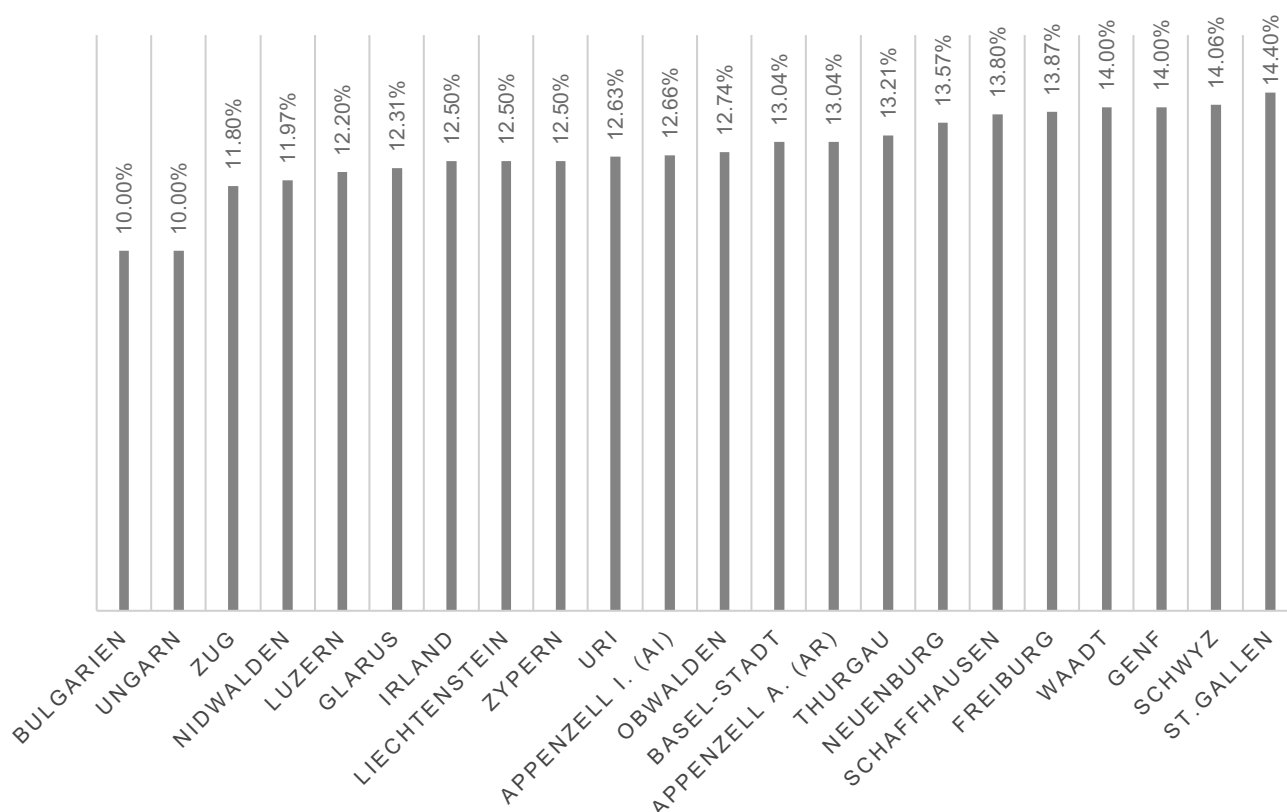
²⁵ Vgl. Bilanz und Wirkung der Wirtschaftsförderung durch Steuererleichterungen betreffend die Jahre 2012 bis 2017, Bericht der Regierung vom 21. August 2018 im Anhang zur Budgetbotschaft 2019, Seite 32 und 33.

1 Der Kanton St.Gallen im Standortwettbewerb

1.1 Internationaler Standortwettbewerb

Seit Jahrzehnten bemühen sich weltweit Staaten im Bestreben nach mehr Wirtschaftswachstum und Wohlstand ausländische Unternehmen anzusiedeln. Dabei stehen die damit verbundenen Investitionen in einen neuen Standort sowie die mögliche Ansiedlung von hochqualifizierten Arbeitskräften im Vordergrund. Wichtige Faktoren für interessierte Unternehmen sind eine gut funktionierende Infrastruktur, Rechtssicherheit, sozialer Frieden, stabile politische Verhältnisse und ein frei zugänglicher Arbeitsmarkt. Diese Kriterien sind für die «kleine» Schweiz ein augenfälliger Vorteil. Im Gegensatz dazu ist die Marktgrösse sowie das Marktwachstum in der Schweiz begrenzt. Diese Nachteile werden durch die hohen Produktions-, Investitions- und Lohnkosten sowie eine starke Währung in der Schweiz verstärkt. Die hohe Arbeitsproduktivität hingegen ist im Gegensatz zu anderen Ländern ein weiterer Vorteil der Schweiz. Die steuerliche Belastung für Unternehmen in der Schweiz trägt ebenfalls zu einem positiven Bild im internationalen Standortwettbewerb bei. Seit der letzten Berichtsperiode²⁶ ist die steuerliche Belastung für Unternehmen in der Schweiz aufgrund der Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF) nochmals markant gesunken (siehe Abschnitt 1.2.1).

Gewinnsteuersätze Kantone im internationalen Vergleich für das Jahr 2022²⁷



Trotz einer hohen Reduktion der kantonalen Gewinnsteuersätze mit der Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF) positioniert sich der Kanton St.Gallen im internationalen Vergleich nicht an der Spitze und steht damit selten im Fokus für internationale Ansiedlungen (siehe Abschnitt 1.2.1).

²⁶ Bilanz und Wirkung der Wirtschaftsförderung durch Steuererleichterungen betreffend die Jahre 2012 bis 2017, Bericht der Regierung vom 21. August 2018 im Anhang zur Budgetbotschaft 2019.

²⁷ Clarity on Swiss Taxes 2022, KPMG AG im Mai 2022.

1.2 Base Erosion and Profit Shiftings (BEPS) – Besteuerung der digitalen Wirtschaft mit BEPS 2.0

Durch den im Februar 2013 veröffentlichten Bericht der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit (OECD) wurde das Thema BEPS «Addressing Base Erosion and Profit Shifting», welcher im Kernpunkt das Problem der Gewinnverlagerung multinational tätiger Unternehmen (MNU) anspricht, weltweit bekannt. Der Bericht wurde von der OECD im Auftrag der Gruppe der 20 wichtigsten Industrie- und Schwellenländer (G20) erstellt und dient als Basis zur Erarbeitung von Massnahmen, die legale, aber als aggressiv qualifizierte Steuergestaltungen von MNU eindämmen sollen. Im Oktober 2015 veröffentlichte die OECD den 15-Punkte-Aktionsplan des BEPS-Projektes²⁸. Seit der Veröffentlichung hat die Schweiz diverse Punkte aus diesem Aktionsplan umgesetzt. Hervorzuheben ist dabei die Einführung des spontanen Informationsaustausches²⁹ mit Inkraftsetzung per 1. Januar 2018 und insbesondere das Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung³⁰ mit Inkraftsetzung per 1. Januar 2020 (siehe Abschnitt 1.2.1).

Ein weiterer zentraler Punkt aus diesem 15-Punkte-Aktionsplan ist Punkt 1 mit der Analyse der steuerlichen Herausforderungen, welche die Ausbreitung der digitalen Wirtschaft mit sich bringt. Der Bericht stellt fest, dass gewisse Geschäftsmodelle und Hauptmerkmale der digitalen Wirtschaft BEPS-Risiken, wie Steuerflucht und Gewinnverlagerung, verschärfen können und zeigt die erwarteten Auswirkungen der im Rahmen des Projekts entwickelten Massnahmen auf diese Risiken. Weiter analysiert der Bericht auch Optionen für die Bewältigung der steuerlichen Herausforderungen der digitalen Wirtschaft und weist darauf hin, dass Entwicklungen in der digitalen Wirtschaft weiterhin beobachtet werden müssen. Der Bericht enthält vor allem Lösungsansätze und keine konkreten Empfehlungen. Eine abschliessende Würdigung der mit der Digitalisierung verbundenen Fragestellungen war damals noch nicht möglich.

Im Jahr 2019 gab die OECD unter dem Label BEPS 2.0 bekannt, dass sich die internationale Gemeinschaft zu Punkt 1 des 15-Punkte-Aktionsplan auf ein Arbeitsprogramm mit zwei Säulen geeinigt hat. Dies verdeutlichte die Bereitschaft der Mitglieder, sich bis zum vereinbarten Termin 2020 auf eine globale und nachhaltige Lösung zu einigen. Das Arbeitsprogramm greift den Zwischenstand zur Erarbeitung eines neuen Besteuerungssystems vom Januar 2019 und die Ergebnisse der öffentlichen Konsultationen vom März 2019 auf. Im Arbeitsprogramm werden folgende zwei Säulen vorgeschlagen³¹:

- Die **erste Säule** ergründet Lösungen, um festzulegen, wo und auf welcher Grundlage Steuern zu zahlen sind und welcher Anteil an den Gewinnen in den Staaten besteuert werden sollte, in denen sich die Verbraucher bzw. Nutzer befinden.
- Mit der Einführung einer globalen effektiven Mindestbesteuerung soll im Rahmen einer **zweiten Säule** einem immer schädlicheren internationalen Steuerwettbewerb ein Ende gesetzt werden.

Die Umsetzung der zweiten Säule besteht aus einer globalen Mindestbesteuerung von 15 Prozent, um künftig den internationalen Steuerwettbewerb und damit der Anreiz für ungerechtfertigte Gewinnverschiebung innerhalb eines Konzerns einzuschränken. Diese sogenannte OECD-Mindestbesteuerung gilt für Konzerne mit einem jährlichen Umsatz von über EUR 750 Mio. Allerdings können die einzelnen Länder auch tiefere Umsatzschwellen festlegen.

Der Bundesrat hat sich schon früh mit dem Thema der OECD-Mindeststeuer beschäftigt und konkretisiert, was in die angenommene Volksabstimmung über die Umsetzung OECD-Mindestbesteuerung vom 18. Juni 2023³² mündete (siehe Abschnitt 1.2.2).

Die erste Säule sieht im Wesentlichen die Verschiebung von Besteuerungsrechten für Grosskonzerne mit einem jährlichen Umsatz von über 20 Milliarden Euro in die Marktstaaten vor. Die erste Säule soll in einer späteren Phase umgesetzt werden.

²⁸ Unternehmensbesteuerung BEPS, Staatssekretariat für internationale Finanzfragen SIF, 12. Juli 2022; Unternehmensbesteuerung / BEPS (admin.ch).

²⁹ BEPS Mindeststandards, Staatssekretariat für internationale Finanzfragen SIF, 20. Dezember 2022; Spontaner Informationsaustausch (admin.ch).

³⁰ Steuerreform und AHV-Finanzierung, der Bundesrat, 24. März 2021; Steuerreform und AHV-Finanzierung (admin.ch).

³¹ Besteuerung digitalisierte Wirtschaft, Staatssekretariat für internationale Finanzfragen SIF, 12. Juli 2022; Besteuerung digitalisierte Wirtschaft (admin.ch).

³² OECD-Mindestbesteuerung, Eidg. Finanzdepartement EFD, 10. Juli 2023; OECD-Mindestbesteuerung (admin.ch).

1.2.1 Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF)

Am 19. Mai 2019 wurde die Vorlage Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF)³³ mit 66,4 Prozent Ja- zu 33,6 Prozent Nein-Stimmen in einer Volksabstimmung angenommen. Mit der Annahme wurden bisherige, kantonale Steuerprivilegien für sogenannte Statusgesellschaften abgeschafft. Im Gegenzug wurden international anerkannte Massnahmen wie eine Patentbox und ein zusätzlicher Abzug für die Forschungs- und Entwicklung (F+E) eingeführt.

Auf finanzpolitischer Ebene wurden zum Ausgleich zwischen den Kantonen und dem Bund der Anteil aus der direkten Bundessteuer von 17 Prozent auf 21,2 Prozent erhöht. Die Kantone erhalten damit zusätzliche Einnahmen von rund 1 Milliarde Franken jährlich. Bei der Umsetzung der kantonalen Gesetzgebungen wurde diese zusätzlichen Einnahmen bei allen Kantonen für eine teilweise massive Reduktion der kantonalen Gewinnsteuersätze für Unternehmen eingesetzt (siehe auch Abschnitt 1.33).

Eine weitere finanzpolitische Massnahme waren Anpassungen im Finanzausgleich. Diesbezüglich wird auf Abschnitt 1.77 verwiesen.

Mit der Annahme von STAF wurde Punkt 5 – Wirksame Bekämpfung von schädlicher Steuerpraktiken – aus dem 15-Punkte-Aktionsplan in der Schweiz erfolgreich umgesetzt.

1.2.2 Umsetzung der OECD-Mindestbesteuerung in der Schweiz

Am 18. Juni 2023 wurde die Vorlage über die Umsetzung des OECD/G20-Projekts zur Mindestbesteuerung mit 78,5 Prozent Ja- zu 21,5 Prozent Nein-Stimmen in einer Volksabstimmung in der Schweiz angenommen. Die Schweiz übernimmt mit rund 140 weiteren Staaten das Projekt der Mindestbesteuerung von der OECD und G20, welche damit die Besteuerung von grossen Unternehmensgruppen im Umfeld von Digitalisierung und Globalisierung harmonisieren möchte. Die Inkraftsetzung in der Schweiz erfolgte auf den 1. Januar 2024.

Bereits im Juni 2022 präsentierte der Bundesrat die Botschaft zum Bundesbeschluss über eine besondere Besteuerung grosser Unternehmensgruppen³⁴. Eine Änderung der Bundesverfassung war dabei die Grundlage für die Ausführungsgesetzgebung. Die Umsetzung erfolgt über eine sogenannte Ergänzungssteuer. Ihr Anwendungsbereich beschränkt sich auf grosse Unternehmensgruppen mit einem weltweiten Umsatz von mindestens 750 Mio. Euro. Die Mindestbesteuerung beträgt 15 Prozent. Gemäss der Vorlage fliessen die Einnahmen der Ergänzungssteuer zu 75 Prozent den Kantonen zu, die übrigen 25 Prozent gehen als Einnahmen an den Bund.

Der Bundesrat geht nach Schätzungen kurzfristig von jährlich Mehreinnahmen von rund 1 bis 2,5 Milliarden Franken aus. Davon entfallen 25 Prozent, d.h. 250 bis 650 Mio. Franken auf den Bund und 75 Prozent, d.h. rund 800 Mio. bis knapp 2 Mrd. Franken auf die Kantone.

Die Reform führt selbstredend zur einer Schmälerung der internationalen Standortattraktivität der Schweiz (siehe Abschnitt 1.1). Mögliche Anpassungsreaktionen der Unternehmen dürften sich auf die Einnahmen aus nahezu allen Steuern und auf die Einnahmen aus Sozialversicherungsbeiträgen negativ auswirken. Die Einnahmen aus der Ergänzungssteuer verschaffen den Kantonen einen gewissen finanzpolitischen Spielraum, um diesen erwähnten negativen Auswirkungen entgegenzuwirken. Die Kantone werden souverän entscheiden, ob sie Standortmassnahmen ergreifen und welche das gegebenenfalls sein werden.

Die Standortmassnahmen müssen aber mit den internationalen Vorgaben kompatibel sein, jedem Unternehmen im Kanton zugänglich und volkswirtschaftlich sinnvoll sein. Dies begrenzt die Möglichkeiten, Massnahmen nur auf grössere Unternehmensgruppen zuzuschneiden. Zudem müssen auch weitere internationale Verpflichtungen sowie die EU-Kompatibilität im Bereich des Beihilferechtes berücksichtigt werden.

Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) hat mit einer externen Studie³⁵ die Besteuerung der digitalen Wirtschaft in anderen Ländern analysiert und sich einen Überblick zu den jüngsten Entwicklungen verschafft,

³³ Erläuterungen des Bundesrates zur Volksabstimmung vom 19. Mai 2019, Bundeskanzlei 13. Februar 2019.

³⁴ Botschaft zum Bundesbeschluss über eine besondere Besteuerung grosser Unternehmensgruppen, Bundesrat 23. Juni 2022.

³⁵ Steuerliche Förderung von F&E ausgewählter Länder im Lichte der OECD Steuerreform, KPMG AG, 8. Juni 2022.

spricht über zuletzt ergriffene oder geplante Massnahmen im Bereich der Förderung der Standortattraktivität für Forschung und Entwicklungs-Aktivitäten und über weitere Massnahmen zur Förderung der Standortattraktivität in konkurrierenden Ländern. Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass sich nur wenige Länder in einer ähnlichen Ausgangslage befinden und entsprechend nur in diesen Ländern auch vergleichbarer wirtschaftspolitischer Anpassungsdruck besteht. Dies sind insbesondere die Niederlande, Irland, das Vereinigte Königreich und Singapur. Im Moment ist noch nicht klar, ob und welche Massnahmen diese Länder ergreifen. Häufig wird jedoch über die Einführung oder Ausweitung von Steuergutschriften für Forschungs- und Entwicklungs-Aktivitäten gesprochen, welche mit den aktuellen OECD Vorgaben kompatibel wären. Die Entwicklungen in allen Ländern sind aber noch nicht abgeschlossen, insbesondere auch was die Fragen zur weiterer Fördermassnahmen der Standortattraktivität betreffen.

Avenir Suisse hat in ihrer Analyse «Schöne neue Steuerwelt»³⁶ ebenfalls den Einfluss der OECD-Mindeststeuer auf mögliche Förderungsmassnahmen im Bereich F+E untersucht. Die Gewährung einer Fördermassnahme im F+E-Bereich kann einerseits als Steuerfreibetrag – Reduktion des steuerbaren Reingewinns – oder als Steuergutschrift – Reduktion der effektiven Steuerlast gewährt werden. Mit STAF wurde in der Schweiz der Steuerfreibetrag mit der Reduktion des steuerbaren Reingewinns eingeführt.

Bei der Ausgestaltung der Steuergutschrift kann wiederum unterschieden werden, ob eine Steuergutschrift nur im Gewinnfall – analog des bekannten F+E-Abzugs aus STAF – gewährt wird, oder der auch bei wirtschaftlichem Misserfolg zum Tragen kommt. Die OECD hat insbesondere die Steuergutschrift, welche auch bei wirtschaftlichem Misserfolg gewährt wird, als akzeptiertes Förderungsinstrument eingestuft. Ein Modell dieser Steuergutschrift, der sogenannte «Qualified Refundable Tax Credit» (QRTC), wird nur dann akzeptiert, wenn dieser innerhalb von vier Jahren nach Gewährung dem Unternehmen ausbezahlt wird, auch wenn das geförderte Unternehmen keinen oder nur wenig Gewinn erzielt hat. Damit erhält der QRTC einen nahezu klassischen Subventionscharakter.

Letztthin stellt sich noch die Frage der Herleitung der F+E-Aktivitäten eines Unternehmens. Die Definition erfolgt in den meisten Ländern sowie auch im Kanton St.Gallen unter STAF nach den Prinzipien des Frascati-Handbuchs der OECD. In der Konsequenz müsste auch ein QRTC nach den Prinzipien des Frascati-Handbuchs berechnet werden, was mit weniger staatlicher Bürokratie und mehr Planungssicherheit für die Unternehmen verbunden wäre.

Durch die Reformen der OECD ist zu befürchten, dass sich der bekannte, relativ transparente internationale Steuerwettbewerb von einem intransparenten Subventionswettbewerb abgelöst wird³⁷. Viele Staaten verfügen bereits über direkte Unterstützungsinstrumente an Unternehmen und auch Schweizer Kantone planen die Einführung solcher Instrumente. Damit erhält der Standortwettbewerb für Unternehmen, welche der OECD-Mindeststeuer unterstehen, eine gänzlich neue Dimension. Steuererleichterungen im herkömmlichen Sinne werden bei diesen Unternehmen, welche der OECD-Mindeststeuer unterstehen, obsolet, da sie keine Wirkung mehr haben.

1.3 Interkantonaler Steuerwettbewerb

Die Steuerpolitik der einzelnen Kantone richtet sich primär am interkantonalen Steuerwettbewerb aus. Die regionalen Disparitäten sprechen sogar eher für einen direkten Vergleich mit den Nachbarkantonen (siehe Abschnitt 1.4). Im schweizweiten Vergleich liegt der Kanton St.Gallen bei den Gewinnsteuersätzen für Unternehmen lediglich an 17. Stelle. Trotz einer Reduktion von über 30 Prozent der kantonalen Gewinnsteuersätze mit STAF hatte dies auf die relative Positionierung im interkantonalen Vergleich keine Verbesserung respektive eine weitere leichtere Verschlechterung der Positionierung zur Folge, da alle anderen Kantone die Gewinnsteuersätze ebenfalls reduziert haben. Insgesamt rangiert der Kanton St.Gallen weiterhin im hinteren Drittel der schweizweiten Betrachtung.

Wie die Ausführungen zu BEPS 2.0 verdeutlichen, gewinnt die internationale Dimension des Steuerwettbewerbs zunehmend an Bedeutung (siehe Abschnitt 0). Im internationalen Vergleich verfügt der Kanton St.Gallen kaum über die notwendige steuerliche Attraktivität, um Unternehmen anzusiedeln. In dieser Berichtsperiode, d.h. in den Jahren 2018 bis 2022, wurden im Kanton St.Gallen insgesamt 45 Beschlüsse zur Gewährung von Steuererleichterungen durch die Regierung des Kantons St.Gallen bewilligt (siehe Abschnitt 3.1). Davon waren nur 10 Beschlüsse an Unternehmungen

³⁶ Schöne neue Steuerwelt, avenir suisse «analyse», Lukas Schmid unter Mitwirkung von Eveline Hutter, August 2022.

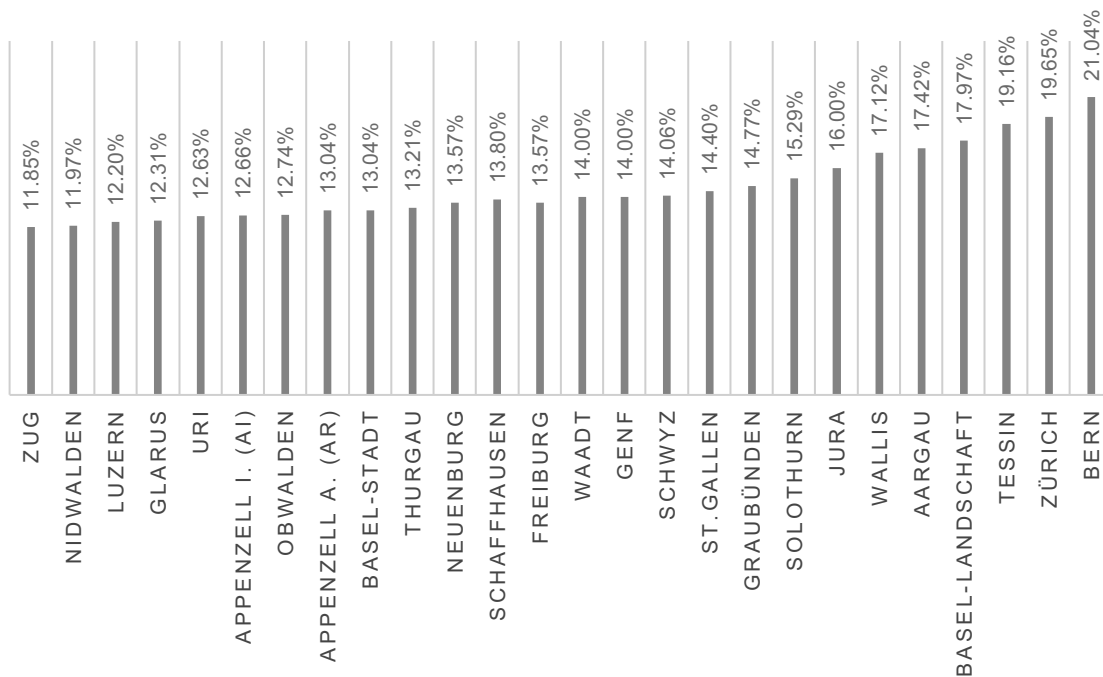
³⁷ «Der Steuerwettbewerb wird von einem Subventionswettbewerb abgelöst», Interview mit Balz Hösly, Präsident Greater Zürich Area, NZZ 23. Juni 2023; Zürich: Präsident der Greater Zurich Area über die OECD-Mindeststeuer (nzz.ch).

in Neugründung und/oder Neuansiedlung. Davon wiederum waren nur deren 3 Beschlüsse eine interkantonale oder internationale Neuansiedlung im Kanton St.Gallen.

Im Jahr 2022 lag die Gesamtsteuerbelastung im Kanton St.Gallen bei den juristischen Personen bei 8,316 Prozent (2,80 Prozent Steuersatz x [110 Prozent Steuerfuss + 187 Prozent Zuschlag]). Zusammen mit der direkten Bundessteuer von 8,5 Prozent, entspricht das einer Steuerbelastung nach Steuern von 16,816 Prozent. Da in der Schweiz die Steuern bei Unternehmen, konkret bei den juristischen Personen (JP), die eine eigene Rechts- und Geschäftstätigkeit besitzen, als abzugsfähiger Steueraufwand qualifizieren und im internationalen Vergleich die Steuerbelastung vor Steuern verglichen wird (effective tax rate, ETR), errechnet sich basierend auf den Zahlen für den Kanton St.Gallen eine ETR für JP von 14,40 Prozent.

In der Berichtsperiode 2021 lag die kantonale Steuerbelastung bei den juristischen Personen bei 12,5625 Prozent (3,75 Prozent Steuersatz x [115 Prozent Steuerfuss + 220 Prozent Zuschlag]). Folglich wurde mit STAF die kantonale Steuerbelastung nach Steuern um rund 30 Prozent und vor Steuern um rund 20 Prozent reduziert. Aktuell liegt der Steuersatz bei 105 %, was die steuerliche Belastung der juristischen Personen nochmals leicht reduziert.

Gewinnsteuersätze aller Kantone im Vergleich für das Jahr 2022³⁸



1.4 Vergleich Steuerbelastung der umliegenden Kantone

Wie bereits im vorherigen Abschnitt erwähnt, ist der Vergleich der kantonalen Gewinnsteuersätze mit den umliegenden Kantonen für den Kanton St.Gallen von zentraler Bedeutung. Auch das Steuermonitoring des Institutes für Finanzwissenschaft und Finanzrecht IFF³⁹ befasst sich mit dem Vergleich der nationalen Gewinnsteuersätze und der Gewinnsteuersätze der umliegenden Kantone. Auch diese Studie bezeichnet den Kanton St.Gallen bei den Gewinnsteuersätzen im interkantonalen Vergleich weiterhin als unattraktiv.

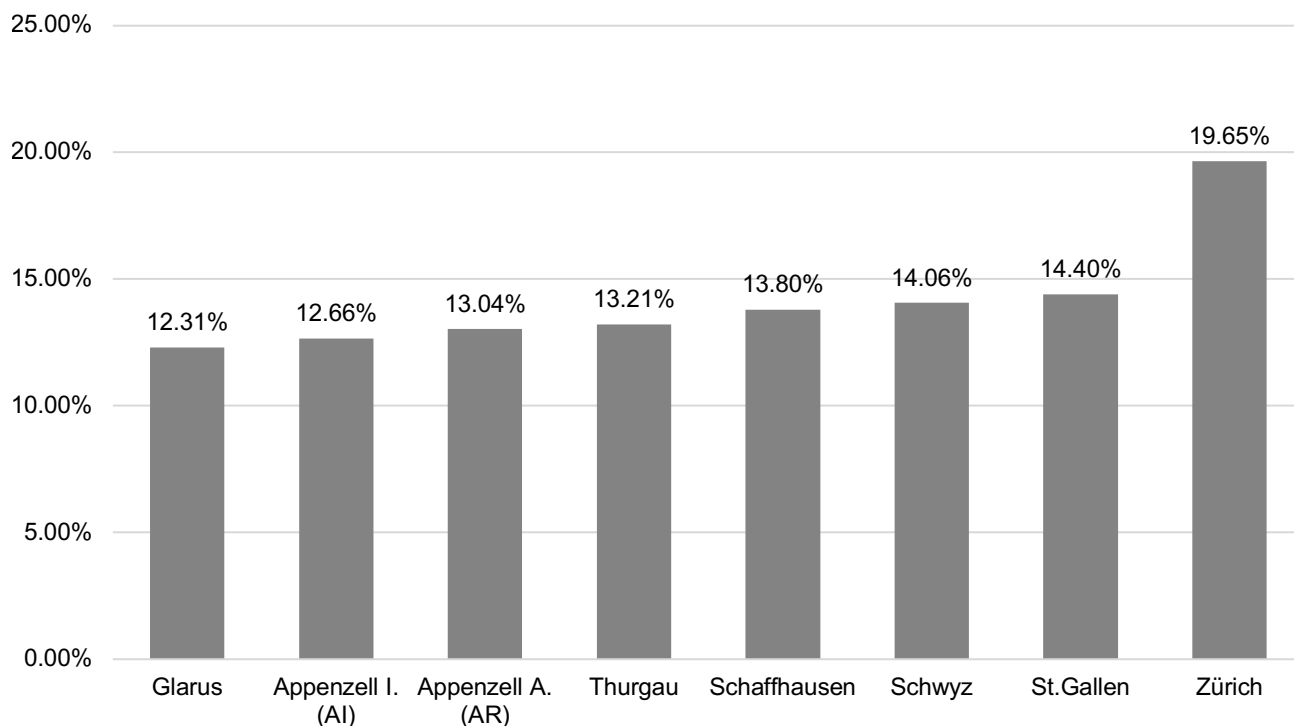
Durch unterschiedliche Berechnungsmethoden der Steuerbasis können Tarifvergleiche ein falsches Bild der tatsächlichen Steuerbelastung wiedergeben. Im internationalen Kontext ist deshalb nur ein Vergleich der ETR opportun, diese Grenz- und Durchschnittsbelastung wird auch in den Abschnitten 1.1, 1.33 und 1.4 verwendet.

³⁸ Clarity on Swiss Taxes 2022, KPMG AG im Mai 2022.

³⁹ Steuermonitoring 2021 Kanton St.Gallen, IFF Institut für Finanzwissenschaft und Finanzrecht vom 30. August 2022.

Relativ gesehen befindet sich der Kanton St.Gallen im Vergleich der direkten Nachbarkantone im siebten von acht Rängen. Auf Rang acht positioniert sich der Kanton Zürich. Der Kanton Zürich verfügt aber bekanntermassen über andere, wesentliche Standortvorteile wie beispielsweise die wirtschaftliche Grösse, die zentrale Lage in der Schweiz und die Attraktivität des Arbeitsmarktes. Folglich ist ein Vergleich mit dem Kanton Zürich in der nachbarschaftlichen Gesamtbetrachtung kaum relevant. Damit bleibt der Vergleich der effektiven Gewinnsteuerbelastung nach ETR vom ersten bis zum siebten Platz. Der grösste Unterschied liegt zwischen dem Kanton St.Gallen und dem Kanton Glarus bei 2,1 Prozent, was nahezu 30 Prozent entspricht. Im Vergleich zu anderen, umliegenden Kantonen liegen die Unterschiede zum Kanton St.Gallen zwischen rund 0,3 Prozent (Kanton Schwyz), 0,6 Prozent (Kanton Schaffhausen), 1,2 Prozent (Kanton Thurgau) und rund 1,4 Prozent (Kanton Appenzell Innerrhoden). Bei dieser vereinfachten Betrachtung ist die direkte Bundessteuer enthalten.

Gewinnsteuersätze aller Nachbarkantone im Vergleich für das Jahr 2022⁴⁰



Damit der Kanton St.Gallen bei den kantonalen Gewinnsteuersätzen für Unternehmen mit den direkten Nachbarkantonen mithalten kann, wäre die folgende Reduktion als Gewährung einer Steuererleichterung auf kantonaler Ebene nötig:

Thurgau	rund 15 Prozent kantonale Steuererleichterung
Appenzell A. (AR)	rund 20 Prozent kantonale Steuererleichterung
Appenzell I. (AI)	rund 25 Prozent kantonale Steuererleichterung
Glarus	rund 30 Prozent kantonale Steuererleichterung

Diese vereinfachte Darstellung zeigt auf, dass der Kanton St.Gallen auch im direkten Vergleich mit den Nachbarkantonen bei den kantonalen Gewinnsteuersätzen für Unternehmen relativ unattraktiv ist. Nur mit einer gezielten Einzelförderung, d.h. mit der Gewährung einer Steuererleichterung als einziges Wirtschaftsförderungsinstrument im Kanton St.Gallen, kann sich der Kanton St.Gallen als Standort für Unternehmen attraktiv positionieren.

⁴⁰ Clarity on Swiss Taxes 2022, KPMG AG im Mai 2022.

1.5 Schwerpunktplanung 2021–2031

Die Schwerpunktplanung 2021–2031 der Regierung des Kantons St.Gallen⁴¹ beinhaltet fünf strategische Schwerpunktziele:

- Innovationskraft erhöhen
- Digitalen Wandel gestalten
- Klimaschutz verstärken
- Chancengleichheit sicherstellen
- Strukturentwicklung fördern

Aus diesen fünf strategischen Schwerpunktzielen leiten sich insgesamt 38 Strategien ab. Unter dem Schwerpunktziel «Innovationskraft erhöhen» befindet sich die Strategie «Attraktive Ansiedlungs- und Standortpolitik». Die Regierung des Kantons St.Gallen möchte dabei mit einer nachhaltigen Standortpolitik sowie einer attraktiven Ansiedlungspolitik die kantonale Steuerkraft erhöhen und neue Arbeitsplätze in innovativen und zukunftssträchtigen Branchen schaffen. Ein Teil der Umsetzung dieser Strategie besteht aus dem neuen Mehrjahresprogramm der Standortförderung für die Jahre 2023 bis 2027, welche mit der Botschaft und Entwurf der Regierung vom 5. April 2022 veröffentlicht wurde⁴².

1.6 Mehrjahresprogramm der Standortförderung für die Jahre 2023 bis 2027

Das neue Mehrjahresprogramm⁴³ startet mit einem Rückblick auf die Programmperiode 2019 bis 2022. Ein Grossteil der Programmperiode stand unplanmässig im Zeichen der Bewältigung der Covid-19-Pandemie. Die Standortförderung des Kantons St.Gallen zeichnete sich für die gesamte Abwicklung des Härtefallprogramms des Kantons St.Gallen verantwortlich. Diese materielle Unterstützung der pandemiebedingt in Not geratenen Unternehmen führte dazu, dass mehrere Projekte und Aufgaben aus der Programmperiode 2019 bis 2022 verschoben werden mussten. Positiv hervorzuheben ist in dieser Programmperiode der Zuschlag für den neuen Switzerland Innovation Park Ost, welcher ein wegweisender Meilenstein für die internationale Positionierung und erfolgreiche Weiterentwicklung des Forschungsplatzes Ostschweiz werden soll.

Das neue Mehrjahresprogramm teilt sich in drei Geschäftsbereiche auf: die Basisdienstleistungen, die Wirtschaftsförderung und die Tourismusförderung. Darin enthalten sind mehrere Förderschwerpunkte, unter anderem die Bestandespflege, die Innovations- und Start-up-Förderung, die Ansiedlung und die Standortvermarktung sowie auf die Immobilien- und Arealentwicklung.

Die Standortförderung schaffte mit dem «Fokus»⁴⁴ ein webbasiertes Medium, welches alle zwei Jahre über die Tätigkeit und die Projekte der Standortförderung berichtet und damit im Sinne einer Öffentlichkeitsarbeit Rechenschaft ablegt.

⁴¹ Schwerpunktplanung der Regierung 2021-2031, Bericht der Regierung vom 23. März 2021.

⁴² Kantonsratsbeschluss über das Mehrjahresprogramm der Standortförderung für die Jahre 2023 bis 2027, Botschaft und Entwurf der Regierung vom 5. April 2022.

⁴³ Kantonsratsbeschluss über das Mehrjahresprogramm der Standortförderung für die Jahre 2023 bis 2027, Botschaft und Entwurf der Regierung vom 5. April 2022.

⁴⁴ Fokus 2020 und 2022, Kanton St.Gallen Amt für Wirtschaft und Arbeit, im Jahr 2020 und 2022.

1.7 Stärkung der Ressourcenkraft des Kantons St.Gallen

Basierend auf dem Postulat 43.19.17 «Vision SG: vom Nehmer- zum Geberkanton» erstellte die Regierung des Kantons St.Gallen den Bericht «Stärkung der Ressourcenkraft des Kantons St.Gallen»⁴⁵. Aus den zweckfreien Mitteln des Ressourcenausgleiches erhält der Kanton St.Gallen im Jahr 2021 insgesamt 378,9 Mio. Franken. Nebst den Mitteln aus dem Ressourcenausgleich (und den Abfederungsmassnahmen) bezieht der Kanton St.Gallen im geringen Umfang auch Mittel aus dem Lastenausgleich (geografisch-topografischer Lastenausgleich) von jährlich knapp 2 Mio. Franken. Daneben bezahlt der Kanton St.Gallen einen jährlichen Beitrag von gegenwärtig rund 5 Mio. Franken in den Härteausgleich ein. Dieses Instrument wird schrittweise abgebaut (5 Prozent pro Jahr) und wird im Jahr 2035 auslaufen. Insgesamt erhält der Kanton im Jahr 2022 eine Netto-Ausgleichszahlung von rund 323 Mio. Franken (siehe auch Abschnitt 1.88).

Die Stärkung der Ressourcenkraft beinhaltet Massnahmen im Bereich der Innovation und Standortförderung, der Bildung, der Raumplanung, steuerpolitische Massnahmen sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Im Bereich der Standortförderung sieht die Regierung des Kantons St.Gallen weiterhin Entwicklungspotential bei der Gewährung von Steuererleichterungen. Der Kanton St.Gallen hat in den vergangenen 20 Jahren den Steuersatz für Unternehmen zwar gesenkt, befindet sich aber immer noch im hinteren Drittel im schweizweiten Vergleich. Wertschöpfungsstarke Unternehmen gewichten das steuerliche Umfeld stärker, weshalb St.Gallen für eben diese Art von Unternehmen unattraktiv ist. Eine generelle Steuersenkung würde hingegen sehr grosse Mitnahmeeffekte mit sich bringen. Eine effiziente Standortförderung soll gezielte und auch im internationalen Wettbewerb konkurrenzfähige Steuererleichterungen im Vordergrund stellen. Damit können im Einzelfall wertschöpfungsstarke Unternehmen im Kanton gehalten, bzw. hier angesiedelt werden.

1.8 Entwicklung Einnahmen aus dem neuen Finanzausgleich (NFA) im Kanton St.Gallen

Der aktuell geltende Finanz- und Lastenausgleich zwischen den Kantonen ist seit dem 1. April 2005 in Kraft und mit Stand 1. Januar 2020 überarbeitet. Dieser ist in Artikel 135 der Bundesverfassung (abgekürzt BV) verankert und im Bundesgesetz über den Finanz- und Lastenausgleich (SR 613.2, abgekürzt FiLaG) und der Verordnung über den Finanz- und Lastenausgleich (SR 613.21, abgekürzt FiLaV) geregelt.

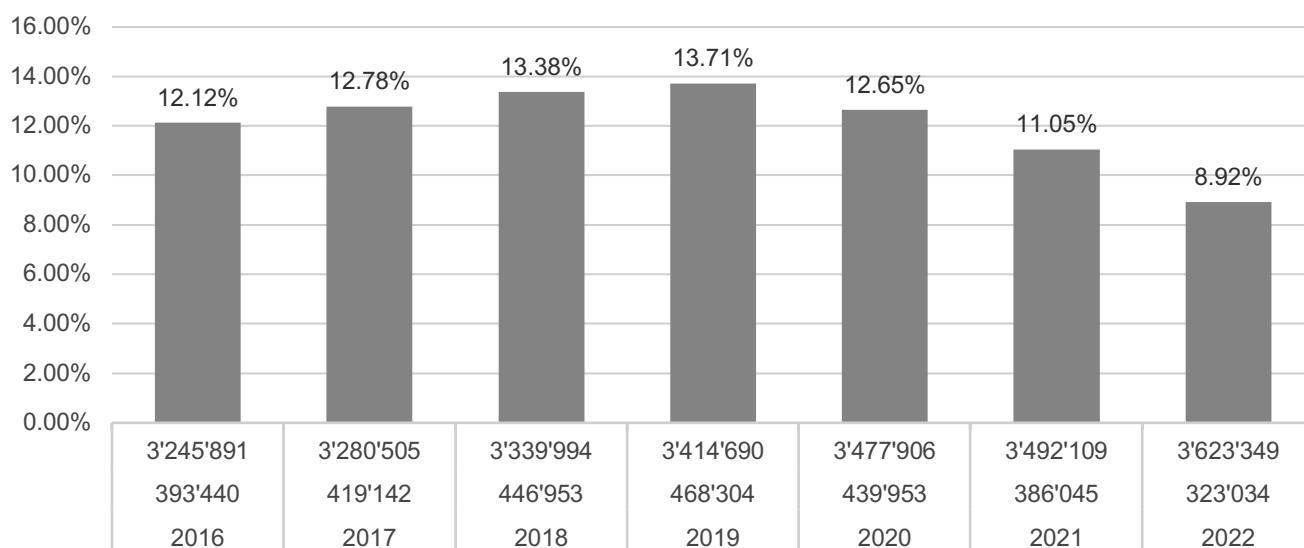
An dieser Stelle wird auf eine detaillierte Berechnung des NFA verzichtet. Die Zahlen können dem Bericht «Finanzausgleich 2022» der Eidgenössischen Finanzverwaltung vom 15. Juni 2021 entnommen werden.⁴⁶ Gleichwohl sollen die Netto-Ausgleichszahlungen der Jahre 2018 bis 2022 miteinander verglichen und ins Verhältnis der gesamten Netto-Ausgleichszahlungen aller Kantone gesetzt werden.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der Netto-Ausgleichszahlungen aus dem NFA im Total sowie für den Kanton St.Gallen im betragsmässigen und prozentualen Verhältnis zu den schweizweiten Netto-Ausgleichszahlungen (Zahlen in 1000er).

⁴⁵ Stärkung der Ressourcenkraft des Kantons St.Gallen, Bericht der Regierung vom 17. August 2021.

⁴⁶ Vgl. Bericht «Finanzausgleich 2022» der Eidgenössischen Finanzverwaltung, 15. Juni 2021.

Netto-Ausgleichszahlungen aus dem NFA für die Jahre 2018–2022



Seit dem Jahr 2019 hat der Kanton St.Gallen rund 145 Mio. Franken Mindereinnahmen aus dem NFA. Dies ist einerseits auf einen Systemwechsel im NFA durch die Einführung von STAF sowie auch auf die Zunahme der Ressourcenstärke seit dem Jahr 2019 mit von 78,8 auf 83,0 Indexpunkten im Jahr 2022 zurückzuführen. Mit einem Ressourcenindex von 83,0 Punkten liegt der Kanton St.Gallen im interkantonalen Vergleich per 2022 neu auf dem 15. Rang, was einer Verbesserung von drei Plätzen entspricht.

Insgesamt kann festgehalten werden, dass der Kanton St.Gallen an der Stärkung der Ressourcenkraft arbeitet und sich zumindest in dieser Berichtsperiode besser positioniert hat. Hingegen zeigt der Ausblick auf die Zahlen für das Jahr 2023 wiederum einen leichten Rückgang der Ressourcenstärke.

2 Steuererleichterungen als Instrument der Wirtschaftsförderung

2.1 Steuererleichterungen auf Bundesebene

Im letzten Bericht der Regierung über die Bilanz und Wirkung der Wirtschaftsförderung durch Steuererleichterungen betreffend die Jahre 2012 bis 2017⁴⁷ wurde die Gewährung von Steuererleichterungen auf Bundesebene detailliert erläutert. Nachfolgend konzentriert sich deshalb der Bericht nur auf die rechtlichen Grundlagen, auf die Wirksamkeit von Steuererleichterungen auf Bundesebene sowie auf die sich ändernden Anwendungsgebiete.

2.1.1 Rechtliche Grundlagen auf Bundesebene

Die gesetzlichen Grundlagen basieren auf Artikel 103 der Bundesverfassung (BV); demnach kann der Bund nach Art. 12 Abs. 1 des Bundesgesetzes über die Regionalpolitik vom 6. Oktober 2006 (SR 901.0, abgekürzt BRP) für die direkte Bundessteuer Steuererleichterungen gewähren.

Aktuell sind die folgenden drei Verordnungen seit 1. Juli 2016 in Kraft.

- Verordnung des Bundesrates vom 3. Juni 2016 über die Gewährung von Steuererleichterungen im Rahmen der Regionalpolitik (SR 901.022, abgekürzt BR VO);
- Verordnung des Eidgenössischen Departments für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF) vom 3. Juni 2016 über die Festlegung der zu den Anwendungsgebieten für Steuererleichterungen gehörenden Gemeinden (SR 901.022.1, abgekürzt WBF VO Perimeter);
- Verordnung des Eidgenössischen Departments für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF) vom 3. Juni 2016 über die Gewährung von Steuererleichterungen im Rahmen der Regionalpolitik (SR 901.022.2, abgekürzt WBF VO Anwendung).

2.1.2 Wirksamkeit von Steuererleichterungen auf Bundesebene

Die Wirksamkeit der Gewährung von Steuererleichterungen auf Bundesebene war immer umstritten und mit den bekannten Methoden nur sehr beschränkt zu analysieren. Mit einem speziellen statistischen Verfahren — ein sogenanntes Regressions-Diskontinuitäts Design (RDD) — untersuchte ein Bericht die Wirksamkeit der Steuererleichterungen auf die regionale Arbeitsmarktentwicklung⁴⁸.

Der Bericht zeigt auf, dass die generelle Einführung des Instruments zwar bescheidene aber doch markant positive Auswirkungen auf die Arbeitsmarktsituation in produktionsnahen Bereichen der untersuchten Gemeinden hatte. Zwar gingen generell Arbeitsplätze im Industriesektor in wirtschaftlich benachteiligten Gebieten zwischen 2008 und 2016 zurück, doch der allgemeine Rückgang konnte in Gemeinden, denen das Instrument der Steuererleichterungen im Rahmen der Regionalpolitik zustand, reduziert werden. In Anbetracht der vielfach relativ kleinen Gesamtzahl an Arbeitsplätzen im produktionsnahen Bereich erscheint diese Abschwächung prozentual betrachtet durchaus relevant und positiv.

2.1.3 Wesentliche Änderungen per 1. Januar 2023 – Anwendungsgebiete

Im Februar 2022 startete das Eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF die Anhörung⁴⁹ über die Änderung der Verordnung des WBF über die Festlegung der zu den Anwendungsgebieten für Steuererleichterungen gehörenden Gemeinden. Rasch wurde klar, dass der Kanton St.Gallen von bisher 16 Gemeinden deren 11 verlieren würde. Am 31. März 2022 intervenierte der Regierungsrat des Kantons St.Gallen beim Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) schriftlich und monierte die massive Reduktion der Anwendungsgebiete im Kanton St.Gallen. Die

⁴⁷ Bilanz und Wirkung der Wirtschaftsförderung durch Steuererleichterungen betreffend die Jahre 2012 bis 2017, Bericht der Regierung vom 21. August 2018 im Anhang zur Budgetbotschaft 2019.

⁴⁸ Regressions-Diskontinuitäts-Analyse von Steuererleichterungen im Rahmen der Regionalpolitik, Dr. Kurrer im Januar 2020.

⁴⁹ Erläuterungen zur Änderungen der Verordnung des WBF über die Festlegung der zu den Anwendungsgebieten für Steuererleichterungen gehörenden Gemeinden, Eidg. Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF im Februar 2022.

entsprechende Medienmitteilung der Regierung von 30 März 2022⁵⁰ unterstreicht diese Intervention sowie das Bestreben, sich für den St.Galler Industriestandort einzusetzen. Die Intervention der Regierung des Kantons St.Gallen führte zu einem positiven Ergebnis. Mit der Medienmitteilung des Eidgenössischen Departementes für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF) vom 10. Oktober 2022 wurde die aktualisierte Verordnung WBF VO Perimeter mit Gültigkeit ab 1. Januar 2023 publiziert⁵¹. Von den ursprünglich 16 Gemeinden konnte der Kanton St.Gallen insgesamt 9 Gemeinden in 4 verschiedenen Regionen behalten:

- Ebnat-Kappel, Wattwil
- Flums, Mels
- Goldach, Rheineck, Rorschach, Rorschacherberg
- Uzwil

2.2 Steuererleichterungen auf Kantonsebene

2.2.1 Rechtliche Grundlagen auf Kantonsebene

Gemäss Art. 11 Abs. 1 des St.Galler Steuergesetz (sGS 811.1; abgekürzt StG) kann die Regierung des Kantons St.Gallen nach Anhören des Gemeinderates der Standortgemeinde Unternehmen, die neu eröffnet werden und dem wirtschaftlichen Interesse des Kantons dienen, für das Gründungsjahr und höchstens für die neun folgenden Jahre auf die anteiligen Einkommens- und Vermögenssteuern sowie auf die Gewinn- und Kapitalsteuern Erleichterungen gewähren.

Die Einkommens- und Vermögenssteuern beziehen sich auf die Möglichkeit der Gewährung von Erleichterungen für Personengesellschaften. In der Berichtsperiode 2018 bis 2022 wurde aber kein Antrag zur Gewährung von Steuererleichterungen bei Personengesellschaften gestellt.

In Art. 11 Abs. 2 StG wird festgehalten, dass bei ansässigen Unternehmen aufgrund einer wesentlichen Änderung der betrieblichen Tätigkeit, im Hinblick und unter Berücksichtigung der Gleichstellung mit einer Neugründung, Steuererleichterungen ebenso gewährt werden kann.

Es fällt auf, dass in der Berichtsperiode von 2018 bis 2022 mehr Regierungsbeschlüsse zu Gunsten bestehender Unternehmen infolge einer wesentlichen Änderung gewährt wurden als bei Neuansiedlungen von Unternehmen (siehe Abschnitt 3.1).

Die ausgeführten kantonal gesetzlichen Regelungen stimmen mit Art. 5 und 23 Abs. 3 des Bundesgesetzes über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinde (SR 642.14, abgekürzt StHG) überein.

2.2.2 Abgrenzung zur kantonalen Standortförderung

Die kantonale Standortförderung ist im Kanton St.Gallen organisatorisch beim Amt für Wirtschaft und Arbeit. Zu den drei Kernaufgaben gehören die sogenannten Basisdienstleistungen, die Wirtschaftsförderung und die Tourismusförderung⁵².

Der Leiter Standortmarketing im Kantonalen Steueramt bildet das Bindeglied zum Volkswirtschaftsdepartement und ist in dieser Aufgabe für sämtliche Steuerfragen, insbesondere auch für sämtliche Steuererleichterungsfragen in enger Zusammenarbeit mit dem Amtsleiter des Kantonalen Steueramtes zuständig. Aufgrund der Komplexität der Steuermaterie bei Neuansiedlungen, insbesondere aber auch bei den wesentlichen Änderungen der wirtschaftlichen Tätigkeit der Unternehmen, wird der Steuerbereich ausschliesslich durch das Kantonale Steueramt wahrgenommen.

⁵⁰ Medienmitteilung der Regierung des Kantons St.Gallen, 30. März 2022, Regierung kämpft für St.Galler Industriestandorte | sg.ch.

⁵¹ Medienmitteilung des Eidgenössischen Departementes für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF), 10. Oktober 2022, Aktualisierung der Anwendungsgebiete für Steuererleichterungen (admin.ch).

⁵² Kantonsratsbeschluss über das Mehrjahresprogramm der Standortförderung für die Jahre 2023 bis 2027, Botschaft und Entwurf der Regierung vom 5. April 2022, Seite 24.

Im Weiteren ist ein Austausch von steuerrelevanten Daten zwischen dem Finanzdepartement und dem Volkswirtschaftsdepartement aus Datenschutzgründen grundsätzlich unzulässig, was organisatorisch eine klar getrennte Aufgabenteilung erfordert.⁵³ In konkreten Projekten und Anträgen auf Steuererleichterungen findet ein Informationsaustausch nach dem «Need-to-know-Prinzip» statt. Im Volkswirtschaftsdepartement werden dabei keine steuerlichen Daten aufbewahrt. Von diesem Grundsatz ausgenommen sind Dokumente im Zusammenhang mit dem Vernehmlassungsverfahren bei einem Antrag auf Steuererleichterungen.

Im Vernehmlassungsverfahren erstellt die Standortförderung eine Konkurrenzanalyse der beantragenden Gesellschaft. Die Analyse bezieht sich ausschliesslich auf den Markt des Kantons St.Gallen.

2.2.3 Kriterien für die Gewährung von Steuererleichterungen im Kanton St.Gallen

Die Kriterien zur Gewährung von Steuererleichterungen im Kanton St.Gallen wurden in der letzten Berichtsperiode ausführlich beschrieben⁵⁴.

Diese haben im Grundsatz keine wesentlichen Änderungen erfahren. Dafür haben die ebenfalls in der letzten Berichtsperiode⁵⁵ präsentierten Anwendungsbestimmungen und Auflagen einen zentralen Einfluss auf diese Berichtsperiode, welche im nächsten Abschnitt ausgeführt werden.

2.2.4 Anwendungsbestimmungen und Auflagen

Verlängerungsoption nach fünf Jahren

Seit dem Jahr 2012 wird die gesetzlich maximale Laufzeit der Steuererleichterungen von zehn Jahren in zwei Etappen von jeweils fünf Jahren aufgeteilt. Nach den ersten fünf Jahren, der sogenannten Aufbauphase, werden die im Regierungsbeschluss festgelegten Vollzeitstellen überprüft. Eine Verlängerung wird nur bei Erreichen der vereinbarten Anzahl von Vollzeitstellen gewährt. Dabei werden sowohl die bestehenden als auch die neu zu schaffenden Vollzeitstellen zu Beginn der Steuererleichterungen zusammengezählt und zur Prüfung nach fünf Jahren festgehalten. Bei Nichterreichen kann grundsätzlich keine Verlängerung erfolgen. Das Unternehmen besitzt die Möglichkeit, einen detailliert begründeten Wiedererwägungsantrag zu stellen, den die Regierung überprüft⁵⁶.

Die Umsetzung dieser Anwendungsbestimmungen erfolgt schrittweise zwischen den Jahren 2010 bis und 2012. Folglich wurden seit der ersten Überprüfung im Jahr 2015 bis und mit Ende dieser Berichtsperiode im Jahr 2022 insgesamt 71 Steuererleichterungsfälle auf eine Verlängerung nach fünf Jahren überprüft:

- 49 Fälle erfüllten die Vorgabe der Vollzeitstellen und wurden verlängert
- 19 Fälle erreichten die Vorgabe der Vollzeitstellen nicht und wurden **nicht** verlängert
- In 3 Fällen hatte die Ansiedlung oder Gründung nie stattgefunden

Folglich wurde in über 26 Prozent der gewährten Steuererleichterungen nach fünf Jahren keine Verlängerung mehr gewährt. Im Weiteren fand bei rund vier Prozent der gewährten Steuererleichterungen keine effektive Ansiedlung oder Gründung statt.

Diese jährlich aufwendigen Überprüfungen der sogenannten Verlängerungsoption hat somit einen positiven Effekt. Obwohl in 30 Prozent keine Verlängerung oder Ansiedlung stattfand, bedeutet das nicht, dass der vereinbarte Grund nach Art. 11 Abs. 1 oder Abs. 2 des St.Galler Steuergesetzes (StG) für die Gewährung der Steuererleichterungen nicht wie gewünscht umgesetzt wurde. Alleine die vereinbarte Anzahl der Vollzeitstellen konnte nicht wie vereinbart geschaffen werden. Dies ist in den meisten Fällen auf konjunkturelle, zyklische oder unternehmensspezifische Entwicklungen zurückzuführen.

⁵³ Vgl. Bilanz und Wirkung der Wirtschaftsförderung durch Steuererleichterungen betreffend die Jahre 2012 bis 2017, Bericht der Regierung vom 21. August 2018 im Anhang zur Budgetbotschaft 2019, Seite 14.

⁵⁴ Vgl. Bilanz und Wirkung der Wirtschaftsförderung durch Steuererleichterungen betreffend die Jahre 2012 bis 2017, Bericht der Regierung vom 21. August 2018 im Anhang zur Budgetbotschaft 2019, Seite 26 und 27.

⁵⁵ Vgl. Bilanz und Wirkung der Wirtschaftsförderung durch Steuererleichterungen betreffend die Jahre 2012 bis 2017, Bericht der Regierung vom 21. August 2018 im Anhang zur Budgetbotschaft 2019, Seite 30 und 31.

⁵⁶ Vgl. Bilanz und Wirkung der Wirtschaftsförderung durch Steuererleichterungen betreffend die Jahre 2012 bis 2017, Bericht der Regierung vom 21. August 2018 im Anhang zur Budgetbotschaft 2019, Seite 30 und 31.

Auf eine Rückforderung der möglichen, gewährten Steuererleichterungen wird bewusst verzichtet. Primär gilt dabei der Grundsatz von Treu und Glauben, womit sich der Kanton St.Gallen auch als verlässlicher Partner gegenüber den Unternehmen positioniert.

Jährliche Einforderung Revisionsstellenbericht

Seit dem Juli 2016 müssen Unternehmen bei der Gewährung von Steuererleichterungen auf kantonaler Ebene, die der Revisionspflicht nach Art. 727 oder 727a des Obligationenrechtes (SR 220, abgekürzt OR) unterstehen, die Daten zur Entwicklung der Vollzeitstellen jährlich durch die Revisionsstelle bestätigen lassen⁵⁷.

Per Ende 2022 wurden bereits in 59 Fällen jährlich eine Bestätigung der bestehenden Anzahl Arbeitsplätze durch die Revisionsstelle eingefordert. Mit dieser jährlich aufwendigen und manuellen Einforderung kann die Entwicklung der Vollzeitstellen zeitnah verfolgt werden. Ausserdem ist der regelmässige Kontakt mit den steuererleichterten Unternehmen ein zusätzlicher positiver Nebeneffekt.

Betragliche Obergrenze

Seit dem Jahr 2014 besteht im Kanton St.Gallen eine betragsmässige Obergrenze bei der Gewährung von Steuererleichterungen. Im Normalfall wird dabei aufgrund der eingereichten Planzahlen ein fester, jährlicher, über die gesamte Laufzeit gültiger, steuerbarer Reingewinn als Obergrenze definiert. Selbstredend werden die eingereichten Planzahlen plausibilisiert. Ausserdem haben auch die Anzahl der erhaltenen sowie der neu zu schaffenden Vollzeitstellen einen Einfluss auf die Obergrenze. Für die Festlegung bestehen keine festen Vorgaben. Die Obergrenze wird durch die verschiedenen Instanzen eingehend geprüft und plausibilisiert. Steuerbare Reingewinne über diese jährlich fixierte Obergrenze werden ordentlich besteuert⁵⁸.

Diese Obergrenze sorgt insbesondere dafür, dass die gewährten Steuererleichterungen bis zu einem maximal möglichen Betrag berechnet werden können. Diese Berechnung wird namentlich für die nachfolgenden Auswirkungen auf den Nationalen Finanzausgleich (NFA) benötigt.

Auswirkungen auf den Nationalen Finanzausgleich (NFA)

Erstmals im Jahr 2013 wurde bei der Gewährung von Steuererleichterungen die Auswirkungen auf den Nationalen Finanzausgleich (NFA) überprüft. Im Jahr 2017 wurde die Berechnung der Auswirkungen des NFA mittels eines externen Experten massiv ausgebaut. Die Berechnung der betragsmässig berechneten Steuererleichterungen, basierend auf den Planzahlen in Kombination mit der vorerwähnten Obergrenze, und die betragsmässigen Auswirkungen auf den NFA bilden u.a. eine wesentliche Entscheidungsgrundlage für die Gewährung von Steuererleichterungen durch die Regierung des Kantons St.Gallen. Diese Berechnung wird seither bei allen gewährten Steuererleichterungen erstellt⁵⁹.

Maximale Höhe der Steuererleichterungen

Die Umsetzung der Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF) führte im Kanton St.Gallen zu einer starken Reduktion der kantonalen Gewinnsteuersätze ab dem 1. Januar 2020. Die Auswirkungen und Änderungen werden im nachfolgenden Abschnitt 2.2.5 ausführlich beschrieben.

Lag die maximale Höhe der Steuererleichterungen im Kanton St.Gallen in der letzten Berichtsperiode⁶⁰ noch bei 80 Prozent, wurde diese mit der Einführung von STAF auf 40 Prozent reduziert. Die Regierung des Kanton St.Gallen stützte sich dabei primär auch auf die Entlastungsgrenze aus STAF ab, welche am 1. Januar 2020 eingeführt wurde.

⁵⁷ Vgl. Bilanz und Wirkung der Wirtschaftsförderung durch Steuererleichterungen betreffend die Jahre 2012 bis 2017, Bericht der Regierung vom 21. August 2018 im Anhang zur Budgetbotschaft 2019, Seite 30 und 31.

⁵⁸ Vgl. Bilanz und Wirkung der Wirtschaftsförderung durch Steuererleichterungen betreffend die Jahre 2012 bis 2017, Bericht der Regierung vom 21. August 2018 im Anhang zur Budgetbotschaft 2019, Seite 30 und 31.

⁵⁹ Vgl. Bilanz und Wirkung der Wirtschaftsförderung durch Steuererleichterungen betreffend die Jahre 2012 bis 2017, Bericht der Regierung vom 21. August 2018 im Anhang zur Budgetbotschaft 2019, Seite 30 und 31.

⁶⁰ Vgl. Bilanz und Wirkung der Wirtschaftsförderung durch Steuererleichterungen betreffend die Jahre 2012 bis 2017, Bericht der Regierung vom 21. August 2018 im Anhang zur Budgetbotschaft 2019, Seite 30 und 31.

Die STAF brachte neben diversen weiteren Entlastungen für die Unternehmen auch eine sogenannte Entlastungsbegrenzung. Im Kanton St.Gallen beträgt die aktuelle, gesetzliche Entlastungsbegrenzung 40 Prozent. In Ausnahmefällen und bei Fällen von hoher volkswirtschaftlicher Bedeutung behält sich die Regierung des Kantons St.Gallen die Gewährung von höheren Steuererleichterungen als 40 Prozent vor.

Generelle Auflagen und Bedingungen

Die generellen oder auch allgemeinen Auflagen und Bedingungen sind Bestandteil jeder Gewährung von Steuererleichterungen. Diese haben sich über die letzten beiden Jahrzehnte stetig entwickelt. Im Wesentlichen geht es dabei um die korrekte Berechnung des steuerbaren Reingewinns während der Laufzeit der Steuererleichterungen. Dabei wird die Ermittlung des steuerbaren Reingewinns gesetzlich definiert, wobei der für die Steuererleichterungen massgebende Reingewinn dem steuerbaren Reingewinn für den Kanton St.Gallen nach einer interkantonalen oder internationalen Steuerauscheidung sowie nach Abzug eines bestehenden Nettobeteiligungsertrags entspricht. Im Weiteren wird auf die Stetigkeit der notwendigen Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellung hingewiesen. Ausserdem wird darin festgehalten, dass alle ausserordentlichen Ereignisse, insbesondere Kapitalgewinne aus Veräusserung oder buchmässiger Aufwertung von Aktiven sowie ausserordentliche Auflösungen von Rückstellungen oder Wertberichtigungen ordentlich besteuert werden müssen. Diese Ausführungen sind nicht abschliessend und werden regelmässig überprüft und falls notwendig auch angepasst.

Ein zentraler Punkt dieser Auflagen kommt bei einer ganz oder teilweisen Liquidierung bzw. ganz oder teilweisen Stilllegung oder Auflösung sowie einem ganz oder teilweisen Wegzug ins Ausland oder in einen andern Kanton zum Tragen. In diesen Fällen muss die begünstigte Unternehmung rückwirkend die gewährten Steuererleichterungen für das laufende Geschäftsjahr sowie die letzten drei Geschäftsjahre vor Eintritt eines solchen Ereignisses zurückerstatten. Vereinfacht wird diese Auflage auch als Wegzugsklausel bezeichnet.

Eine solche Rückbelastung der gewährten Steuererleichterungen musste in dieser Berichtsperiode bei keiner Unternehmung eingeleitet werden.

2.2.5 Auswirkungen der Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF)

Im Juni 2019 hat sich die Regierung des Kantons St.Gallen eingehend mit den Auswirkungen der Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF) auf die bereits gewährten sowie zukünftigen Steuererleichterungen befasst.

Bereits im Jahr 2014 wurden erstmals Auflagen und Bedingungen bezüglich der möglichen Reduktion der kantonalen Gewinnsteuersätze für Unternehmen während der Laufzeit der Steuererleichterungen eingeführt. Dabei behielt sich die Regierung das Recht vor, in diesen Fällen eine Anpassung des Prozentsatzes der Steuererleichterungen vorzunehmen.

Die Regierung beschloss daher in 46 Fällen die bereits gewährten Steuererleichterungen per 1. Januar 2020 um 20 Prozentpunkte zu reduzieren. In 13 Fällen war die Anpassung um 20 Prozentpunkte bereits in den Beschlüssen vorgesehen.

Bei 23 Regierungsbeschlüssen war eine Reduktion um 20 Prozentpunkte im Zusammenhang mit der Umsetzung von STAF aufgrund der fehlenden Auflagen und Bedingungen nicht vorgesehen. Aufgrund der verbleibenden Restlaufzeit von eins bis max. drei Jahren wurde aufgrund der kurzen Restlaufzeit auf eine Anpassung verzichtet.

Bei insgesamt 6 Fällen mit einer verbleibenden Restlaufzeit von über drei Jahren wurde das Kantonale Steueramt beauftragt, eine mögliche Anpassung der Steuererleichterungen mit den entsprechenden Unternehmen neu zu verhandeln. Bei diesen 6 Fällen mit einer verbleibenden Restlaufzeit von über drei Jahren wurden mit den betroffenen Unternehmen eine Anpassung der Steuererleichterungen definiert.

Ferner stellte die Regierung fest, dass eine Aufdeckung und Abschreibung der stillen Reserven nach STAF, ein zusätzlicher Abzug des Forschungs- und Entwicklungsaufwandes nach STAF sowie die separate Besteuerung des Reingewinns aus Patenten und vergleichbaren Rechten nach STAF kumuliert mit gewährten Steuererleichterungen zu einer unverhältnismässigen Begünstigung dieser Unternehmen führen würde. Aus diese Grund beschloss die Regierung für

alle bestehenden und zukünftig gewährten Steuererleichterungen die Kumulation mit allen eingeführten Massnahmen aus STAF auszuschliessen.

Diese konsequente Prüfung und rasche Umsetzung von gesetzlichen oder wirtschaftlichen Veränderungen im Zusammenhang mit Steuererleichterungen zeigt, dass die Regierung das Instrument der Steuererleichterungen genau überwacht und Änderungen rasch und konsequent umsetzt.

3 Finanzielle Auswirkungen von Steuererleichterungen

3.1 Anzahl neuer Beschlüsse von Steuererleichterungen 2018 bis 2022

In der Berichtsperiode 2018 bis 2022 wurden insgesamt 45 Unternehmen Steuererleichterungen gewährt. Die Anzahl der neu angesiedelten Unternehmen nach Art. 11 Abs. 1 StG belief sich dabei auf 10 Unternehmen, was einem prozentualen Anteil von 22 Prozent entspricht. In der letzten Berichtsperiode⁶¹ betrug der Anteil der neu angesiedelten Unternehmen noch 27 Prozent. Eine vertiefte Betrachtung dieser 10 Unternehmen zeigt auf, dass die Mehrzahl effektive Neugründungen sind und kaum internationale oder interkantonale Zuzüge zu verzeichnen sind. Nur gerade 3 Unternehmen sind auf eine echte internationale oder interkantonale Ansiedlung zurückzuführen. Insgesamt zeigt dieser Rückgang auf, dass die Attraktivität des Kantons St.Gallen für internationale und interkantonale Ansiedlungen weiterhin tief ist.

Im Durchschnitt wurden an 9 Unternehmen jährlich Steuererleichterungen gewährt. In der zweiten Berichtsperiode für die Jahre 2006 bis 2011⁶² belief sich die Anzahl noch auf 14 Fälle pro Jahr und in der dritten Berichtsperiode für die Jahre 2012 bis 2017⁶³ betrug die Anzahl 11 Fälle pro Jahr. In den letzten knapp 15 Jahren ist damit die Anzahl der jährlichen bewilligten Fälle um über 42 Prozent zurückgegangen. Mit der Einführung der OECD-Mindeststeuer im Jahr 2024 dürfte sich dieser Rückgang in den kommenden Jahren noch akzentuieren.

Die Reduktion der Anzahl der gewährten Steuererleichterungen ist einerseits das Ergebnis einer gezielteren Strategie der Regierung des Kantons St.Gallen, andererseits aber auch dem Rückgang der Attraktivität des Kantons St.Gallen für die internationale und interkantonale Ansiedlung geschuldet.

Jahr	Total Fälle	Art. 11 Abs. 1	Art. 11 Abs.2
2018	9	4	5
2019	13	2	11
2020	11	3	8
2021	6	1	5
2022	6	0	6
Total	45	10	35

Den Unternehmen bzw. Unternehmensgruppen wurden – in Abhängigkeit der volkswirtschaftlichen Bedeutung für den Kanton St.Gallen – folgende prozentuale Steuererleichterungen gewährt:

- in 20 Fällen Steuererleichterungen im Umfang von 30 Prozent und tiefer;
- in 15 Fällen Steuererleichterungen im Umfang von 40 Prozent;
- in 2 Fällen Steuererleichterungen im Umfang von 45 Prozent;
- in 8 Fällen Steuererleichterungen im Umfang von 50 Prozent;
- in keinen Fällen über 50 Prozent.

Im Vergleich zum letzten Berichtsperiode⁶⁴ ist auch die durchschnittlich gewährte Höhe der Steuererleichterungen deutlich zurückgegangen. Damals wurden in 9 Fällen noch Steuererleichterungen von über 75 Prozent gewährt und in 19 Fällen Steuererleichterungen zwischen 50 und 75 Prozent. Dieser Vergleich zeigt auf, dass das Instrument der Steuererleichterungen in dieser Berichtsperiode durch eine stringente und laufend weiterentwickelte Strategie der Regierung des Kantons St.Gallen noch massvoller und zurückhaltender eingesetzt wurde.

⁶¹ Vgl. Bilanz und Wirkung der Wirtschaftsförderung durch Steuererleichterungen betreffend die Jahre 2012 bis 2017, Bericht der Regierung vom 21. August 2018 im Anhang zur Budgetbotschaft 2019, Seite 32 und 33.

⁶² Vgl. Bilanz und Wirkung der Wirtschaftsförderung durch Steuererleichterungen betreffend die Jahre 2006 bis 2011, Bericht der Regierung vom 22. Januar 2013, Seite 18.

⁶³ Vgl. Bilanz und Wirkung der Wirtschaftsförderung durch Steuererleichterungen betreffend die Jahre 2012 bis 2017, Bericht der Regierung vom 21. August 2018 im Anhang zur Budgetbotschaft 2019, Seite 32 und 33.

⁶⁴ Vgl. Bilanz und Wirkung der Wirtschaftsförderung durch Steuererleichterungen betreffend die Jahre 2012 bis 2017, Bericht der Regierung vom 21. August 2018 im Anhang zur Budgetbotschaft 2019, Seite 33.

3.2 Total Anzahl juristischer Personen im Kanton St.Gallen

Per 31. Dezember des jeweiligen Jahres präsentiert sich die Anzahl sämtlicher steuerpflichtiger juristischer Personen im Kanton St.Gallen wie folgt:

Anzahl steuerpflichtige juristische Personen im Kanton St.Gallen

	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl steuerpflichtige juristische Personen (jeweils per 31.12.)	26'227	26'758	27'395	28'285	29'128
Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent	+1,96	+2,02	+2,38	+3,25	+2,98

Die Anzahl juristischer Personen im Kanton St.Gallen ist in der Berichtsperiode 2006 bis 2011 um 3'880 bzw. 22,40 Prozent auf 21'202⁶⁵ und in der Berichtsperiode 2012 bis 2017 um 3'573 bzw. 16,23 Prozent auf 25'583⁶⁶ angestiegen. In der aktuellen Berichtsperiode zeichnet sich ein leicht verlangsamtes Wachstum ab. Die Anzahl der juristischen Personen hat sich lediglich um 2901 juristische Personen bzw. 11,06 Prozent erhöht.

3.3 Total Anzahl juristischer Personen im Kanton St.Gallen mit Steuererleichterungen

Per 31. Dezember des jeweiligen Jahres profitiert die folgende Anzahl an Unternehmungen von gewährten Steuererleichterungen:

Anzahl aktuell laufende Steuererleichterungsfälle im Kanton St.Gallen

	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl	117	111	109	90	88
davon mit Bund	13	13	12	10	10
Prozentualer Anteil	0,44	0,41	0,39	0,32	0,30

Im Kanton St.Gallen profitieren weniger als ein halbes Prozent der Unternehmen von Steuererleichterungen. Von den Gesellschaften, die auf der kantonalen Ebene Steuererleichterungen geniessen, hat sich die Anzahl vom Spitzenwert der letzten Berichtsperiode für die Jahre 2012 bis 2017 aller steuerpflichtigen juristischen Personen nahezu halbiert⁶⁷. Die Anzahl der Unternehmen mit Steuererleichterungen ist folglich weiterhin rückläufig.

Die Anzahl der Unternehmen mit Bundessteuererleichterungen ist ebenfalls rückläufig. Mit der Reduktion der Anwendungsgebiete für Bundessteuererleichterungen (siehe Abschnitt 2.1.3) wird sich dieser Trend fortsetzen.

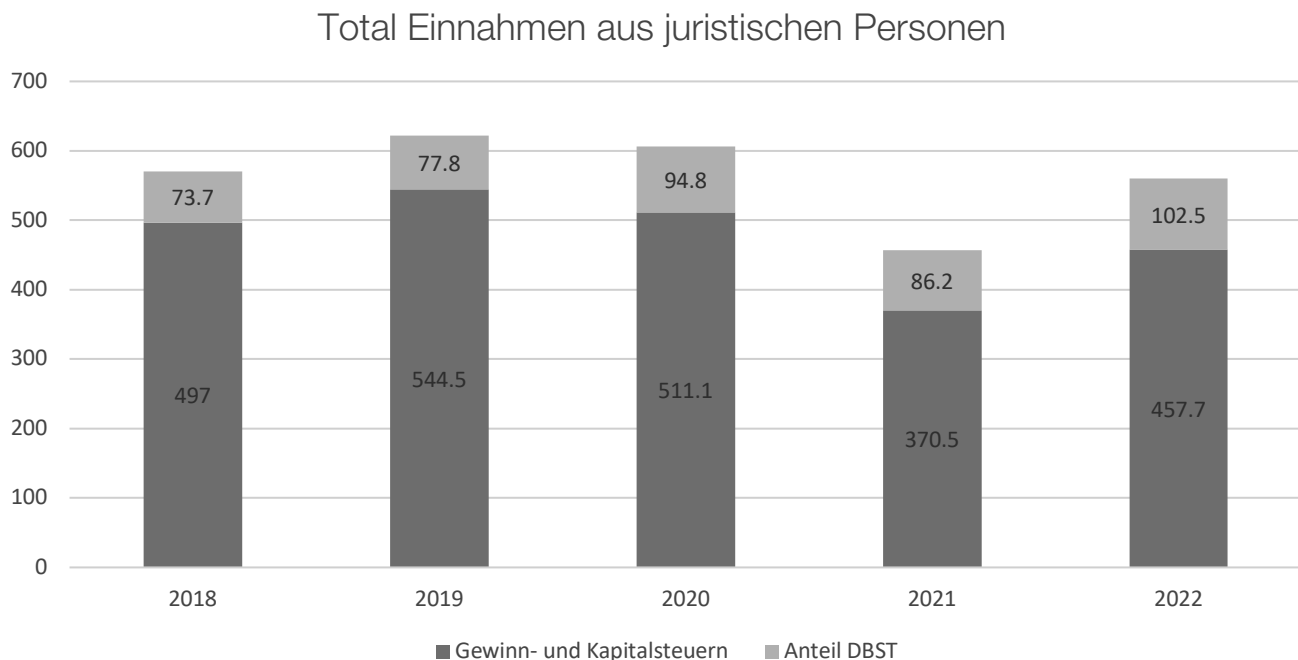
⁶⁵ Vgl. Bilanz und Wirkung der Wirtschaftsförderung durch Steuererleichterungen betreffend die Jahre 2006 bis 2011, Bericht der Regierung vom 22. Januar 2013, Seite 20.

⁶⁶ Vgl. Bilanz und Wirkung der Wirtschaftsförderung durch Steuererleichterungen betreffend die Jahre 2012 bis 2017, Bericht der Regierung vom 21. August 2018 im Anhang zur Budgetbotschaft 2019, Seite 33.

⁶⁷ Vgl. Bilanz und Wirkung der Wirtschaftsförderung durch Steuererleichterungen betreffend die Jahre 2012 bis 2017, Bericht der Regierung vom 21. August 2018 im Anhang zur Budgetbotschaft 2019, Seite 34.

3.4 Steuereinnahmen von allen Unternehmen im Kanton St.Gallen

Per 31. Dezember des jeweiligen Jahres zeigen die Steuereinnahmen aller juristischen Personen im Kanton St.Gallen für Kanton, Gemeinden, Kirche und inkl. Anteil der direkten Bundessteuer (DBST) in Mio. Franken folgendes Bild:



Im Total der Steuereinnahmen sind sämtliche juristischen Personen inklusive Unternehmen mit Steuererleichterungen (siehe Abschnitt 3.5) enthalten. Die höheren Einnahmen beim Anteil der direkten Bundessteuer sind auf die Erhöhung des Anteils von 17 Prozent auf 21,2 Prozent wegen STAF (siehe Abschnitt 1.2.1) zurückzuführen. Der Rückgang der Steuereinnahmen ab dem Jahr 2021 ist mit der rund 30-prozentigen Reduktion der kantonalen, statutarischen Steuerbelastung als Massnahme aus STAF zu begründen (siehe Abschnitt 1.3). Die Einführung von STAF per 1. Januar 2020 hatte auf die Erhöhung des Anteils der direkten Bundessteuer sofortigen Einfluss. Die Reduktion der kantonalen Steuerbelastung hatte erst im Jahr 2021 mit der erstmaligen Einreichung der Geschäftsabschlüsse mit Stichtag per 2020 eine Wirkung.

Der Anteil der politischen Gemeinden an der kantonalen Gewinn- und Kapitalsteuer beträgt 130 Prozent der einfachen Steuer gemäss Art. 8 Abs. 1 Bst. a StG. Der Ausgleichsbetrag der Kirchgemeinden beträgt 22,5 Prozent der einfachen Steuer gemäss Art. 9 Abs. 1 StG. Im Total ergibt dies Anteile von 152,5 Prozent. Im Jahr 2022 betrug die einfache Steuer im Kanton St.Gallen 110 Prozent mit einem Zuschlag zur Staatssteuer von 187 Prozent bei der Gewinn- und Kapitalsteuern gemäss Art. 7 Abs. 2 Bst. a StG, was einem Total von 297 Prozent entspricht. Der Anteil der politischen Gemeinde und der Kirchgemeinden beträgt damit im Jahr 51,35 Prozent an den kantonalen Steuereinnahmen bei der Gewinn- und Kapitalsteuern oder umgerechnet 235,0 Mio. Franken. Somit verbleibt ein Anteil von 222,7 Mio. Franken für den Kanton St.Gallen an den kantonalen Steuereinnahmen aus der Gewinn- und Kapitalsteuern sowie der volle Anteil an der direkten Bundessteuer von 102,5 Mio. Franken.

3.5 Steuereinnahmen von Unternehmen mit Steuererleichterungen

Per 31. Dezember des jeweiligen Jahres wurden von den Unternehmen mit Steuererleichterungen, nach Berücksichtigung der Steuererleichterungen, tatsächlich folgende Steuern bezahlt:

in Mio. Franken	2018	2019	2020	2021	2022
Gewinn- und Kapitalsteuern (inkl. Anteil politische Gemeinden und Kirchgemeinden)	75,42	72,38	50,57	56,22	45,25
Direkte Bundessteuer Anteil SG (bis und mit 2019: 17 Prozent) (ab 2020: 21,2 Prozent)	15,32	15,07	20,32	20,10	13,55
Total Steuereinnahmen SG	90,74	87,45	70,89	76,32	58,80

Der Rückgang der Steuereinnahmen von Unternehmen mit Steuererleichterungen ab dem Jahr 2020 ist einerseits auf allgemeine Reduktion der Steuerbelastung aufgrund von STAF und andererseits auf die Covid-19-Pandemie zurückzuführen. Demgegenüber schlägt die Erhöhung des Anteils an der direkten Bundessteuer ab dem Jahr 2020 positiv zu Buche. Insgesamt sind aber die Steuereinnahmen bei Unternehmen mit Steuererleichterungen auch im Jahr 2022 rückläufig.

Der Anteil der Steuereinnahmen von Unternehmen mit Steuererleichterungen im Verhältnis zu den Gesamteinnahmen aller juristischen Personen liegt bei 10,5 Prozent im Jahr 2022. Der prozentuale Anteil der Unternehmen mit Steuererleichterungen an der Gesamtzahl aller juristischen Personen beläuft sich im Jahr 2022 aber lediglich auf 0,3 Prozent. Dies legt nahe, dass Steuererleichterungen namentlich an wertschöpfungsstarke Unternehmen gewährt werden, was sich im Art. 11 StG widerspiegelt.

3.6 Hypothetisch entgangene Steuereinnahmen von Unternehmen mit Steuererleichterungen

Per 31. Dezember des jeweiligen Jahres wurden von den Unternehmungen mit Steuererleichterungen, nach Berücksichtigung der Steuererleichterungen, hypothetisch die in der nachfolgenden Tabelle stehenden Steuern nicht eingenommen. Diese statische Betrachtung geht von der Annahme aus, dass die Unternehmen auch ohne Steuererleichterungen sich genau gleich verhalten, sich im Kanton St.Gallen angesiedelt oder ihre bestehende Aktivität ausgebaut hätten. Konkret wird von der Annahme ausgegangen, dass die Ansiedlungen oder der Ausbau von Aktivitäten auch ohne die Gewährung von Steuererleichterungen realisiert worden wären:

in Mio. Franken	2018	2019	2020	2021	2022
Gewinn- und Kapitalsteuern (inkl. Anteil politische Gemeinden und Kirchgemeinden)	69,48	62,57	45,72	39,55	18,44
Direkte Bundessteuer Anteil SG (bis und mit 2019: 17 Prozent) (ab 2020: 21,2 Prozent)	0,78	0,45	0,12	0,01	0,01
Total Steuereinnahmen SG	70,26	63,02	45,84	39,56	18,45
Entspricht einer Steuererleichterung in Prozenten	43,64 %	41,88 %	39,27 %	34,14 %	23,88 %

In der letzten Berichtsperiode lagen die entgangenen Steuereinnahmen im Verhältnis zu den eingenommenen Steuereinnahmen beispielsweise für das Jahr 2017 bei rund 47 Prozent. Mit der Einführung von STAF per 1.1.2020 wurde die Steuerbelastung für juristische Personen im Kanton St.Gallen reduziert (siehe Abschnitt 1.2.1). Die Regierung des Kantons St.Gallen hat bereits ab dem Jahr 2015 bei der Gewährung von Steuererleichterungen in den allgemeinen Auflagen und Bedingungen eine Klausel zur Reduktion der Höhe der gewährten Steuererleichterungen bei einer generellen Reduktion der kantonalen Steuersätze und/oder Steuerfüsse aufgenommen. Mit der Einführung von STAF per 1.1.2020 wurden alle Unternehmen mit Steuererleichterungen angeschrieben. Dabei konnte aufgrund der vorerwähnten Auflagen und Bedingungen bei rund 70 Prozent der Unternehmen mit Steuererleichterungen die Höhe der gewährten Steuererleichterungen um 20 Prozent reduziert werden. Dies führte zu einer Reduktion der entgangenen Steuereinnahmen, welche im Jahr 2022 noch lediglich rund 24 Prozent betrug.

Der Rückgang der effektiven Steuereinnahmen sowie der Rückgang der hypothetisch entgangenen Steuereinnahmen wird auch durch das Auslaufen der Anzahl Unternehmen mit Steuererleichterungen während der Berichtsperiode beeinflusst. Vom Jahr 2018 bis ins Jahr 2022 hat sich die Anzahl der Unternehmen um 29 Fälle, respektive um rund 25 Prozent reduziert (siehe auch Abschnitt 3.3.).

Die Betrachtung der entgangenen Steuereinnahmen ist eine rein statische Betrachtung und hängt namentlich stark von der Entwicklung der erzielten steuerbaren Reingewinne einzelner grosser Unternehmen ab. Die Covid-19-Pandemie hat insbesondere stark exportorientierte Unternehmen enorm getroffen und in einigen Fällen hat dies zu Verlusten geführt. Weiter werden mit der Einführung der OECD-Mindeststeuer (siehe Abschnitt 1.2.2) im Jahr 2024 rund 26 Unternehmen mit laufenden Steuererleichterungen wegfallen. Dieser Einschnitt wird die Betrachtung der entgangenen Steuereinnahmen nochmals verändern.

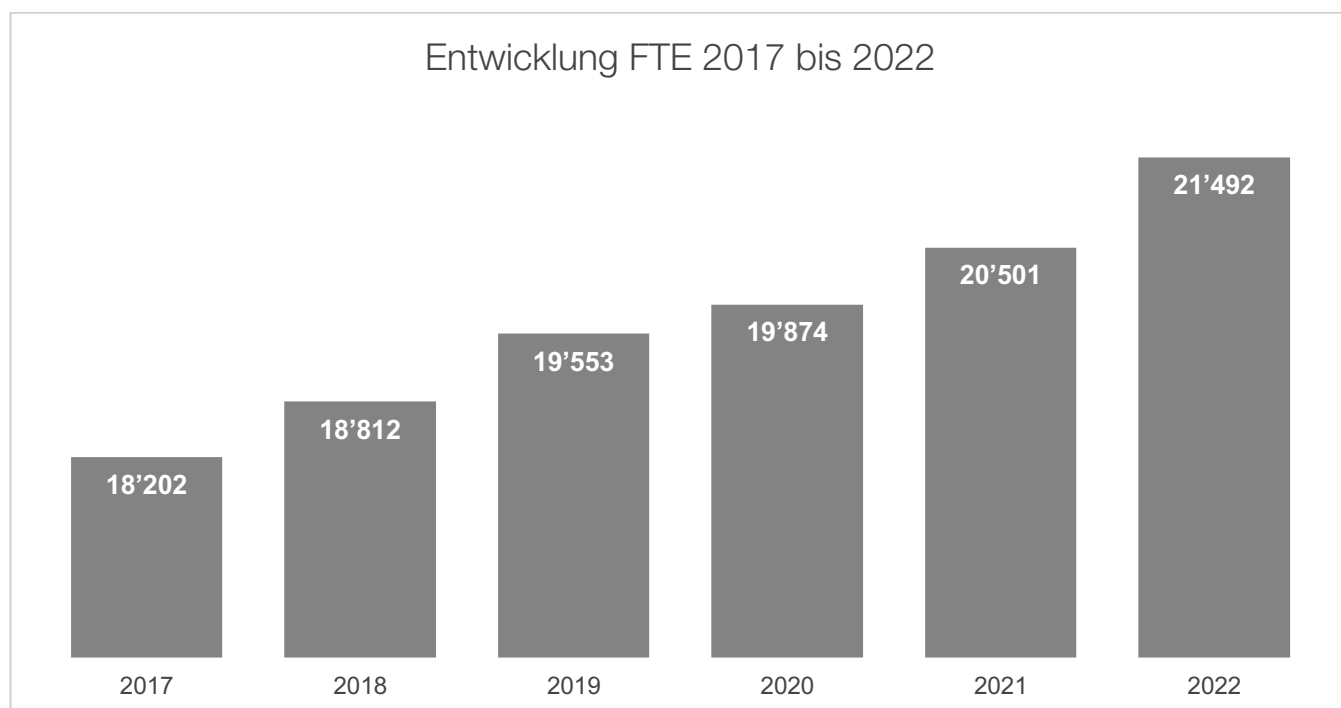
Über alle vier Berichtsperioden seit dem Jahr 2002 hat es der Kanton St.Gallen geschafft, mit der Gewährung von Steuererleichterungen gezielt und punktuell eine tiefere Steuerbelastung für neue und bestehende Unternehmen bei deren Standortevaluation im Wettbewerb mit den anderen Tiefsteuernkantonen mitzuhalten.

4 Arbeitsmarkt- und Investitionseffekte von Steuererleichterungen

4.1 Arbeitsmarkteffekte

Ein interessanter Massstab für die volkswirtschaftliche Bedeutung der Unternehmen mit Steuererleichterungen bilden die Auswirkungen am Arbeitsmarkt sowie die getätigten Investitionen. Zu diesem Zweck wurde bei allen aktiven Unternehmen mit Steuererleichterungen mittels eines Fragebogens die Anzahl der Vollzeitstellen (abgekürzt FTE) sowie die getätigten Investitionen in der Berichtsperiode 2018 bis 2022 eingefordert. Bei der Auswertung der Vollzeitstellen wurden sämtliche während der ganzen Berichtsperiode laufenden Steuererleichterungen berücksichtigt.

Anzahl FTE von Unternehmen mit Steuererleichterungen im Kanton St.Gallen



In dieser Berichtsperiode haben die Unternehmen mit Steuererleichterungen 3290 neue Vollzeitstellen geschaffen, was einem prozentualen Anstieg von über 18 Prozent entspricht. Im nachfolgenden Vergleich werden alle Beschäftigten im Kanton St.Gallen als FTE mit der Anzahl FTE von Unternehmen mit Steuererleichterungen im Kanton St.Gallen verglichen:

Vollzeitstellen (FTE)	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Alle Beschäftigte im Kanton (exkl. Land- und Forstwirtschaft) ⁶⁸	224'900	227'800	228'200	227'900	231'000	235'500
Unternehmen mit Steuererleichterungen (SE)	18'202	18'812	19'553	19'874	20'501	21'492
Prozentualer Anstieg bei Unternehmen mit SE (kumuliert)		+3,35	+7,42	+9,19	+12,63	+18,07
Prozentualer Anstieg aller Beschäftigten (kumuliert)		+1,29	+1,47	+1,33	+2,71	+4,71

⁶⁸ Kopf und Zahl, Fachstelle für Statistik Kanton St.Gallen; Ausgabe 2018 bis 2022.

In der gesamten Berichtsperiode stieg die Anzahl aller Beschäftigten im Kanton St.Gallen um 10'600 FTE, was einem prozentuellen Anstieg von 4,71 Prozent entspricht. In der gleichen Berichtsperiode haben Unternehmen mit Steuererleichterungen über 3290 FTE neu geschaffen, was einem prozentuellen Anstieg von über 18,07 Prozent entspricht. Insgesamt haben Unternehmen mit Steuererleichterungen im Verhältnis viermal mehr FTE geschaffen, als alle anderen Unternehmen im Kanton St.Gallen, was die wirtschaftliche Bedeutung dieser Unternehmen klar untermauert.

4.2 Investitionen

Investitionen von Unternehmen mit Steuererleichterungen im Kanton St.Gallen



Investitionen der Unternehmen mit Steuererleichterungen im Vergleich mit der Anzahl laufender Steuererleichterungsfälle:

in Mio. Franken	2018	2019	2020	2021	2022
Total Investitionen	456,4	469,8	368,1	440,7	531,1
Anzahl Unternehmen	117	111	109	90	88
Durchschnittliche Investitionssumme pro Unternehmen	3,9	4,2	3,4	4,9	6,0

Bei einem Durchschnitt von 103 Unternehmen über die gesamte Berichtsperiode, die von Steuererleichterungen profitieren, ist deren durchschnittliche, jährlich wiederkehrende Investitionen über 4,4 Mio. Franken beträchtlich. Insgesamt bestätigt dies, dass Steuererleichterungen im Kanton St.Gallen an investitionsfreudige und damit volkswirtschaftlich interessante Unternehmen gewährt wurden. Die Gewährung von Steuererleichterungen an innovative, investitionsfreudige Unternehmen kommt in dieser Berichtsperiode ein weiteres Mal klar zur Geltung.

Die Anzahl der Unternehmen, welche von Steuererleichterungen profitieren, sind in dieser Berichtsperiode um 25 Prozent zurückgegangen. In der letzten Berichtsperiode war schon ein Rückgang von 30 Prozent zu verzeichnen. Per Ende 2022 profitierten nur noch 88 Unternehmen, was einem Anteil von 0,3 Prozent aller juristischen Personen im Kanton St.Gallen (siehe Abschnitt 3.3) entspricht. Trotz des Rückgangs ist das durchschnittlich, jährlich wiederkehrende Investitionsvolumen von 3,9 Mio. Franken (Jahr 2018) auf über 6,0 Mio. Franken (Jahr 2022) angestiegen. Dabei ist in den Jahren 2020 und 2021 eine Zurückhaltung bei den Investitionen festzustellen, was sicher auf die Covid-19-Pandemie zurückzuführen ist. Gesamthaft kann festgestellt werden, dass im Kanton St.Gallen Steuererleichterungen gezielt an investitionsfreudige Unternehmen gewährt werden.

5 Schlussfolgerungen und Ausblick

Vergleicht man die Zahlen des ersten, zweiten und dritten Wirksamkeitsberichtes mit den Zahlen dieser Berichtsperiode für die Jahre 2018 bis und mit 2022, können zusammengefasst folgende Feststellungen gemacht werden:

- Die Gewährung von Steuererleichterungen wurde in dieser Berichtsperiode nochmals massvoller, zielorientierter und selektiver eingesetzt. Seit dem ersten Bericht vom 27. Februar 2007⁶⁹ war der aktuelle Bestand an laufenden Steuererleichterungen noch nie so tief. Am Tiefstand Ende 2022 profitierten noch 88 Unternehmen vom laufenden Steuererleichterungen im Kanton St.Gallen, was nur noch 0,3 Prozent sämtlicher juristischer Personen im Kanton St.Gallen entspricht. Einerseits haben sicher diverse neu eingeführte Auflagen und Bedingungen und nochmals verbesserte Prozess- und Verfahrensabläufe die Möglichkeit von Mitnahmeeffekte eingeschränkt.
- Mit den gewährten Steuererleichterungen schafft der Kanton St.Gallen gezielt und punktuell eine tiefere Steuerbelastung für Unternehmen und reduziert damit die höheren Gewinnsteuersätze beispielsweise gegenüber den Nachbarkantonen.
- Gesamthaft wurden in dieser Berichtsperiode Steuererleichterungen an 45 Unternehmen gewährt, was jährlich 9 Unternehmen entspricht. In der Vorperiode lag der jährliche Durchschnitt noch bei 11 Unternehmen. In der Vorperiode lag der jährliche Durchschnitt sogar bei 14 Unternehmen. Die Erklärungen für diesen Rückgang sind vielfältig. Auf der einen Seite hat sicher die Reduktion der kantonalen Gewinnsteuersätze einen wesentlichen Beitrag zu dieser Entwicklung geleistet. Auf der anderen Seite hat auch die vertiefte Gesamtbetrachtung inkl. Auswirkungen auf den NFA jedes einzelnen Antrages, neu eingeführte Auflagen und Bedingungen und die Einführung einer Verlängerungsoption nach fünf Jahren die gewährten Anträge, die Anzahl reduziert. Der grösste Rückgang ist aber auf die rückläufige Gewährung von Steuererleichterungen bei Neugründungen bzw. Neuansiedlung zurückzuführen. Waren in der Berichtsperiode 2006 bis 2011 noch 50 Prozent auf Neugründungen bzw. Neuansiedlungen zurückzuführen, so sind dies in der aktuellen Berichtsperiode noch lediglich 22 Prozent. Das Geschäft der internationalen Neuansiedlung mit Gewährung von Steuererleichterungen ist in dieser Periode faktisch zum Erliegen gekommen.
- Im Weiteren ist auch die Anzahl der neu gewährten Bundessteuererleichterungen rückläufig. Insgesamt profitieren nur noch wenige Unternehmen, die auf kantonaler Ebene Steuererleichterungen erhalten von Steuererleichterungen auf Bundesebene. Per Ende 2022 sind dies noch 10 Unternehmen von insgesamt 88 Unternehmen. Der Kanton St.Gallen erhält damit bei 78 Unternehmen mit kantonalen Steuererleichterungen den vollen Anteil aus der direkten Bundessteuer (Anteil aus der direkten Bundessteuer entspricht seit STAF neu 21,2 Prozent gemäss Art. 196 DBG).
- Steuererleichterungen sind im Vergleich zu den alternativen Subventionen nicht direkt ausgabenwirksam und belasten den ordentlichen, jährlichen Staatshaushalt nicht. Das ist und bleibt ein grosser Vorteil. Falls Unternehmen Steuererleichterungen gewährt werden und diese keine steuerbaren Gewinne erzielen, entsteht für den Staat und die Steuerzahler kein Ausfall, Subventionen hingegen sind à fonds perdu Beträge. Mit der Einführung der neuen OECD-Mindeststeuer werden aber die Spielregeln neu angesetzt. Die OECD bevorzugt insbesondere die Steuergutschrift, welche auch bei wirtschaftlichen Misserfolg gewährt wird. Der sogenannte «Qualified Refundable Tax Credit» (QRTC) wird nur dann international akzeptiert, wenn dieser innerhalb von vier Jahren an das Unternehmen ausbezahlt werden, auch wenn das geförderte Unternehmen keine oder zu wenig steuerbare Reingewinne für einen möglichen Ausgleich erzielt hat. Damit erhält der QRTC einen nahezu klassischen Subventionscharakter. In Diskussion ist weiter ein Wechsel des internationalen Steuerwettbewerbs hin zu einem internationalen Subventionswettbewerb (siehe Abschnitt 1.2.2). Dies könnte zumindest für Unternehmen, welche der OECD-Mindeststeuer unterliegen, zur Realität werden.
- Bei der Gewährung von Steuererleichterungen stellt die Anzahl der erhaltenen und geschaffenen Vollzeitstellen eine wesentliche Messzahl für die Regierung des Kantons St.Gallen dar. Diese unterstreicht nach Art. 11 StG das wirtschaftliche Interesse des Kantons St.Gallen. In dieser Berichtsperiode haben Unternehmen mit Steuererleichterungen erstmals mehr Vollzeitstellen geschaffen, als alle Unternehmen im Kanton St.Gallen zusammen.

⁶⁹ Vgl. Bilanz und Wirkung der Wirtschaftsförderung durch Steuererleichterungen, Bericht der Regierung vom 27. Februar 2007, Seite 10.

- Die Gewährung von Steuererleichterungen ist auch in dieser Berichtsperiode rückläufig. So reduzierte sich die Anzahl der Unternehmen in dieser Berichtsperiode um 25 Prozent. Bereits in der Vorperiode war ein Rückgang von 30 Prozent zu verzeichnen. Aktuell profitieren per Ende 2022 noch 88 Unternehmen von Steuererleichterungen, was lediglich einem Anteil von 0,3 Prozent aller juristischen Personen im Kanton St.Gallen entspricht und den tiefsten Stand seit der ersten Berichtsperiode für die Jahre 2005 bis 2007 darstellt. Trotz dieses Rückgangs präsentiert sich das durchschnittlich, jährlich wiederkehrende Investitionsvolumen mit 3,9 Mio. Franken im Jahr 2018 auf über 6,0 Mio. Franken im Jahr 2022 als ausserordentlich. Gesamthaft investierten die 88 Unternehmen mit Steuererleichterungen über 531 Mio. Franken und beschäftigten 21'492 Vollzeitstellen im Jahr 2022. Dies unterstreicht klar, dass im Kanton St.Gallen Steuererleichterungen gezielt an investitionsfreudige und Arbeitsplätze schaffende Unternehmen gewährt werden.
- In der letzten Berichtsperiode beliefen sich die nicht realisierten Steuereinnahmen im Verhältnis zu den erzielten Steuereinnahmen, zum Beispiel im Jahr 2017, auf etwa 47 Prozent. Die Einführung der STAF im Jahr 2020 führte zu einer Reduzierung der Steuerlast für juristische Personen im Kanton St.Gallen (vgl. Abschnitt 1.2.1). Bereits ab 2015 hatte die Regierung des Kantons St.Gallen eine Klausel in die allgemeinen Auflagen und Bedingungen für die Gewährung von Steuererleichterungen aufgenommen. Diese ermöglichte eine Verringerung der gewährten Steuererleichterungen bei einer generellen Senkung der kantonalen Steuersätze und/oder Steuerfüße. Mit der Umsetzung der STAF zum 1.1.2020 wurden alle Unternehmen mit Steuererleichterungen kontaktiert. Durch die genannten Auflagen und Bedingungen konnte bei etwa 70 Prozent der Unternehmen mit Steuererleichterungen die Höhe der gewährten Steuererleichterungen um 20 Prozent reduziert werden. Dies führte zu einer Senkung der nicht realisierten Steuereinnahmen, die im Jahr 2022 nur noch etwa 24 Prozent beträgt.
- Die Einführung der OECD-Mindeststeuer im Jahr 2024 verändert die Steuerwelt nochmals grundlegend. Von den 88 Unternehmen mit laufenden Steuererleichterungen sind insgesamt 26 davon betroffen. Bei den betroffenen Unternehmen werden damit die gewährten Steuererleichterungen und damit die entgangenen Steuereinnahmen obsolet. Dadurch wird sich die Anzahl der Unternehmen mit Steuererleichterungen nochmals reduzieren.

Zusammenfassend zeigt auch dieser vierte Wirksamkeitsbericht auf, dass die Gewährung von Steuererleichterungen als einziges Wirtschaftsförderungsinstrument im Kanton St.Gallen gezielt und effektiv zur Förderung der Standortattraktivität eingesetzt wird. Mit Steuererleichterungen werden zukunftsorientierte, wertschöpfungsstarke und innovative Unternehmen motiviert, sich im Kanton St.Gallen niederzulassen oder hier ansässig zu bleiben, Arbeitsplätze zu schaffen, neu auszurichten und zu erhalten sowie hohe Investitionen zu tätigen. Steuererleichterungen stellen aber nur ein, aber nicht unwichtiges Element für die Standortattraktivität des Kantons St.Gallen, resp. der Schweiz dar. Die Rahmenbedingungen mit einem offenen internationalen Marktzugang, der Erhalt des Forschungsstandortes Schweiz, die Sicherung des Arbeitskräftepotentials, eine fokussierte Umwelt- und Klimapolitik sowie eine nachhaltige Sicherung der öffentlichen Finanzen sind nebst vielen anderen Punkten wesentlich für einen attraktiven Wirtschaftsstandort Schweiz.

Erfolgsrechnung

Institutionelle Gliederung

Buchstaben in Kolonne «Budget»

N = Vom Kantonsrat bewilligte Nachtragskredite

Buchstaben in Kolonne «Rechnung»

K = Von der Regierung bewilligte Kreditreservierungen

0	Räte	111	4	Bildungsdepartement	131
010	Räte	111	400	Generalsekretariat BLD	131
0100	Kantonsrat	111	4000	Generalsekretariat BLD	131
0101	Parlamentsdienste	111	4003	Ausbildungsbeihilfen	131
0102	Regierung	112	4008	IT-Bildungsoffensive	131
1	Staatskanzlei	113	405	Amt für Volksschule	132
100	Staatskanzlei	113	4050	Amtsleitung AVS	132
1000	Staatskanzlei	113	4051	Lehrmittelverlag	132
1001	Fachstelle für Datenschutz	114	4052	Weiterbildung Schule	132
			4053	Sonderschulen	133
2	Volkswirtschaftsdepartement	115	415	Amt für Berufsbildung	133
200	Generalsekretariat VD	115	4150	Amtsleitung ABB	133
2000	Generalsekretariat VD	115	4151	Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung	133
205	Amt für öffentlichen Verkehr	115	4152	Berufliche Grundbildung	134
2050	Amt für öffentlichen Verkehr	116	4153	Höhere Berufs- und Weiterbildung	134
210	Kantonsforstamt	116	4156	Berufsfachschulen	134
2100	Kantonsforstamt	116	420	Amt für Mittelschulen	135
2101	Staatswaldungen	116	4200	Amtsleitung AMS	135
2109	Walderhaltungsmassnahmen (SF)	117	4205	Mittelschulen	135
212	Waldregionen	117	423	Amt für Hochschulen	136
2120	Finanzierung Waldregionen	117	4230	Amtsleitung AHS	136
2121	Waldregion 1	117	4231	Universitäre Hochschulen	136
2122	Waldregion 2	118	4232	Fachhochschulen	137
2123	Waldregion 3	118	430	Amt für Sport	137
2124	Waldregion 4	119	4300	Amt für Sport	137
2125	Waldregion 5	120	4309	Sportfonds (SF)	137
215	Landwirtschaftsamt	121	5	Finanzdepartement	138
2150	Landwirtschaftsamt	121	500	Generalsekretariat FD	138
2156	Landwirtschaftliches Zentrum SG	121	5000	Generalsekretariat FD	138
240	Amt für Natur, Jagd und Fischerei	122	5009	Kantonshilfskasse (SF)	138
2400	Amt für Natur, Jagd und Fischerei	122	505	Zentrale Dienste	138
245	Amt für Wirtschaft und Arbeit	122	5050	Personalamt	138
2450	Amtsleitung/Support	123	5051	Amt für Finanzdienstleistungen	139
2451	Standortförderung	123	5052	Versicherungs- und Riskmanagement (VRM)	139
2452	Arbeitsbedingungen	123	5054	Dienst für Informatikplanung	139
2455	Arbeitslosenversicherung	124	5055	Finanzkontrolle	140
2456	Arbeitslosenkasse	124	510	Kantonales Steueramt	140
2458	Tourismusrechnung (SF)	125	5100	Amtsleitung KStA	140
2459	Arbeitsmarktfonds (SF)	125	5105	Kantonale Steuern	141
			5106	Bundessteuern	141
3	Departement des Innern	126	550	Allg. Finanzaufwand und -ertrag	141
300	Generalsekretariat DI	126	5500	Vermögenserträge	141
3000	Generalsekretariat DI	126	5501	Passivzinsen	142
305	Sozialwerke	126	5502	Interne Verzinsung	142
3050	Sozialwerke des Bundes	126	5505	Abschreibungen	142
3051	Ergänzungsleistungen	126	5506	Rücklagen	142
3052	Pflegefinanzierung	127	5509	Verschiedene Aufwendungen und Erträge	142
320	Amt für Soziales	127	560	Allgemeiner Personalaufwand	143
3200	Amt für Soziales	127	5600	Allgemeiner Personalaufwand	143
325	Kultur	127			
3250	Amt für Kultur	127			
3251	Stiftsarchiv	128			
3259	Lotteriefonds (SF)	128			
340	Konkursamt	128			
3400	Konkursamt	129			
355	Amt für Handelsregister und Notariate	129			
3550	Amt für Handelsregister und Notariate	129			
370	Amt für Gemeinden und Bürgerrecht	129			
3700	Amt für Gemeinden und Bürgerrecht	130			

6	Bau- und Umweltdepartement	144	8	Gesundheitsdepartement	159
600	Generalsekretariat BUD	144	800	Generalsekretariat GD	159
6000	Generalsekretariat BUD	144	8000	Generalsekretariat GD	159
6001	Wohnbauförderung	144	803	Kantonsarztamt	159
6009	Mietwohnungsfonds (SF)	144	8030	Kantonsarztamt	159
605	Amt für Raumentwicklung und Geoinformation	145	8039	Suchtbekämpfungsfonds (SF)	160
6050	Amt für Raumentwicklung und Geoinformation	145	805	Amt für Gesundheitsvorsorge	160
6059	Mehrwertabgabe (SF)	145	8050	Amt für Gesundheitsvorsorge	160
610	Hochbauamt	145	812	Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen	160
6100	Amtsleitung HBA	146	8120	Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen	161
6105	Verwaltung der Staatsliegenschaften	146	8121	Tiergesundheit	161
6106	Bauten und Renovationen	147	8129	Tierseuchenkasse (SF)	161
615	Tiefbauamt	147	830	Amt für Gesundheitsversorgung	162
6150	Amtsleitung TBA	147	8300	Amtsleitung AfGVE	162
6152	Gemeindestrassen	147	8301	Individuelle Prämienverbilligung	162
6153	Kantonsstrassen	148	8303	Innerkantonale Hospitalisation	162
6154	Nationalstrassen	148	8304	Ausserkant. Hospitalisation	162
6159	Steinbruch Starkenbach	149	8305	Ambulante Versorgung	162
620	Amt für Umwelt	149	8309	Zentrum für Labormedizin	162
6200	Amt für Umwelt	149			
625	Amt für Wasser und Energie	150	9	Gerichte	163
6250	Amt für Wasser und Energie	150	900	Zivil- und Strafrechtspflege	163
6259	PV-Ersatzabgabe (SF)	151	9001	Kreisgerichte	163
			9002	Kantonsgericht	163
7	Sicherheits- und Justizdepartement	152	9004	Anklagekammer	164
700	Generalsekretariat SJD	152	9005	Schlichtungsstellen	164
7000	Generalsekretariat SJD	152	9006	Rechtsaufsicht	164
715	Migrationsamt	152	905	Verwaltungsrechtspflege	164
7150	Migrationswesen	152	9050	Versicherungsgericht	164
7151	Asylwesen	153	9051	Verwaltungsrekurskommission	165
7152	Ausweisstelle	153	9052	Verwaltungsgericht	165
720	Amt für Justizvollzug	154			
7200	Amt für Justizvollzug	154			
725	Kantonspolizei	154			
7250	Kantonspolizei	154			
730	Strassenverkehrs- und Schiffsamt	155			
7300	Strassenverkehr	155			
7301	Schiffahrt	156			
7309	Strassenfonds (SF)	156			
735	Strafuntersuchung	156			
7352	Staatsanwaltschaft	157			
740	Amt für Militär und Zivilschutz	157			
7400	Amt für Militär und Zivilschutz	157			

Erfolgsrechnung Institutionelle Gliederung

Räte

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
5'763'068'958.85	5'618'544'900	Aufwand	5'639'901'647.58		21'356'748 +
5'963'777'358.20	5'573'987'700	Ertrag		5'552'643'180.26	21'344'520 –
200'708'399.35 +		Ertragsüberschuss			
	44'557'200 –	Aufwandüberschuss		87'258'467.32	42'701'267 +
		0 Räte			
8'273'236.74	8'413'100	Aufwand	8'182'531.19		230'569 –
159'498.15	92'000	Ertrag		219'757.60	127'758 +
8'113'738.59 –	8'321'100 –	Aufwandüberschuss		7'962'773.59	358'326 –
		010 Räte			
8'273'236.74	8'413'100	Aufwand	8'182'531.19		230'569 –
159'498.15	92'000	Ertrag		219'757.60	127'758 +
8'113'738.59 –	8'321'100 –	Aufwandüberschuss		7'962'773.59	358'326 –
		0100 Kantonsrat			
3'216'987.88	3'197'100	Aufwand	2'919'636.26		277'464 –
64'791.90		Ertrag		5'465.90	5'466 +
3'152'195.98 –	3'197'100 –	Aufwandüberschuss		2'914'170.36	282'930 –
1'836'160.00	1'898'600	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	1'694'500.00		204'100 –
25'862.40	25'000	301 Besoldungen	22'215.94		2'784 –
119'334.85	125'900	303 Arbeitgeberbeiträge	110'212.55		15'687 –
53'429.77	85'000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	38'883.63		46'116 –
	1'500	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge			1'500 –
3'038.30	5'000	312 Informatik	34'687.09	K	29'687 +
293'787.86	286'800	317 Spesenentschädigungen	264'793.02		22'007 –
6'052.40	30'000	318 Dienstleistungen und Honorare	42'751.60		12'752 +
343'540.74	184'500	319 Anderer Sachaufwand	169'582.70	K	14'917 –
511'000.00	511'000	360 Staatsbeiträge	511'000.00		
24'781.56	43'800	390 Interne Verrechnungen	31'009.73		12'790 –
4'313.20		432 Spitaltaxen und Kostgelder		5'465.90	5'466 +
578.70		436 Kostenrückerstattungen			
59'900.00		439 Andere Entgelte			
		0101 Parlamentsdienste			
1'638'868.27	1'782'100	Aufwand	1'629'296.17		152'804 –
	2'000	Ertrag		55'096.30	53'096 +
1'638'868.27 –	1'780'100 –	Aufwandüberschuss		1'574'199.87	205'900 –
1'216'948.95	1'250'200	301 Besoldungen	1'246'732.35		3'468 –
206'059.25	214'200	303 Arbeitgeberbeiträge	208'804.45		5'396 –
5'486.25	2'400	309 Anderer Personalaufwand	3'874.00		1'474 +
40'726.64	63'000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	34'372.06		28'628 –
100'972.84	142'500	312 Informatik	73'362.42		69'138 –
2'314.40	5'400	317 Spesenentschädigungen	3'973.93		1'426 –
1'131.65	2'400	318 Dienstleistungen und Honorare	1'526.45		874 –
16'460.30	31'000	319 Anderer Sachaufwand	4'558.20		26'442 –
10'783.20		381 Zuweisung an Rückstellungen			
37'984.79	71'000	390 Interne Verrechnungen	52'092.31		18'908 –
	2'000	436 Kostenrückerstattungen		6'298.30	4'298 +
		481 Entnahme aus Rückstellungen		48'798.00	48'798 +

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		0102 Regierung			
3'417'380.59	3'433'900	Aufwand	3'633'598.76		199'699 +
94'706.25	90'000	Ertrag		159'195.40	69'195 +
3'322'674.34 –	3'343'900 –	Aufwandüberschuss		3'474'403.36	130'503 +
2'321'472.00	2'273'000	301 Besoldungen	2'345'830.45		72'830 +
434'845.25	434'800	303 Arbeitgeberbeiträge	404'379.00		30'421 –
2'049.05	60'000	309 Anderer Personalaufwand	69'161.23		9'161 +
817.90	1'600	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	3'079.15		1'479 +
127'763.90	131'000	317 Spesenentschädigungen	125'982.50		5'018 –
34'561.35	88'500	318 Dienstleistungen und Honorare	74'010.60		14'489 –
333'026.18	275'000	319 Anderer Sachaufwand	426'969.27		151'969 +
162'844.96	170'000	390 Interne Verrechnungen	184'186.56		14'187 +
7'471.10		436 Kostenrückerstattungen		83'644.40	83'644 +
87'235.15	90'000	439 Andere Entgelte		75'551.00	14'449 –

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
1 Staatskanzlei					
20'940'142.21	23'856'200	Aufwand	24'961'317.18		1'105'117 +
6'190'150.24	7'738'100	Ertrag		6'857'340.31	880'760 –
14'749'991.97 –	16'118'100 –	Aufwandüberschuss		18'103'976.87	1'985'877 +
100 Staatskanzlei					
20'940'142.21	23'856'200	Aufwand	24'961'317.18		1'105'117 +
6'190'150.24	7'738'100	Ertrag		6'857'340.31	880'760 –
14'749'991.97 –	16'118'100 –	Aufwandüberschuss		18'103'976.87	1'985'877 +
1000 Staatskanzlei					
20'632'331.97	23'345'200	Aufwand	24'543'711.12		1'198'511 +
6'134'982.36	7'713'700	Ertrag		6'804'572.43	909'128 –
14'497'349.61 –	15'631'500 –	Aufwandüberschuss		17'739'138.69	2'107'639 +
8'000.00	12'000	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	10'875.00		1'125 –
5'167'911.60	5'551'200	301 Besoldungen	5'851'592.35		300'392 +
872'163.10	890'200	303 Arbeitgeberbeiträge	970'272.60		80'073 +
70'595.95	59'200	309 Anderer Personalaufwand	69'655.90		10'456 +
325'605.08	750'800	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	461'982.18		288'818 –
207'986.87	226'500	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	143'651.53		82'848 –
4'590'991.61	5'996'800	312 Informatik	6'664'675.34	K	667'875 +
282'806.72	366'000	313 Verbrauchsmaterialien	265'144.01		100'856 –
113'719.23	158'200	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	140'381.32	K	17'819 –
175'431.17	458'900	317 Spesenentschädigungen	430'737.33	K	28'163 –
5'006'895.46	5'027'900	318 Dienstleistungen und Honorare	5'014'807.44	K	13'093 –
808'338.97	893'000	319 Anderer Sachaufwand	845'959.18	K	47'041 –
451.10	1'000	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	133.20		867 –
79'935.16		381 Zuweisung an Rückstellungen	148'646.74		148'647 +
2'921'499.95	2'953'500	390 Interne Verrechnungen	3'525'197.00		571'697 +
51.00	100	421 Vermögenserträge aus Guthaben			100 –
377'698.88	320'800	431 Gebühren für Amtshandlungen		347'133.82	26'334 +
200'910.00	265'000	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		172'920.00	92'080 –
379'061.74	750'100	435 Verkaufserlöse		391'757.71	358'342 –
716'686.05	848'700	436 Kostenrückerstattungen		857'953.60	9'254 +
47'193.50	6'100	439 Andere Entgelte		22'189.95	16'090 +
24'933.49		481 Entnahme aus Rückstellungen		128'521.80	128'522 +
4'388'447.70	5'522'900	490 Interne Verrechnungen		4'884'095.55	638'804 –

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		1001 Fachstelle für Datenschutz			
307'810.24	511'000	Aufwand	417'606.06		93'394 –
55'167.88	24'400	Ertrag		52'767.88	28'368 +
252'642.36 –	486'600 –	Aufwandüberschuss		364'838.18	121'762 –
219'567.60	360'800	301 Besoldungen	310'904.05		49'896 –
36'912.60	37'900	303 Arbeitgeberbeiträge	51'648.70		13'749 +
1'430.00	600	309 Anderer Personalaufwand	1'706.40		1'106 +
424.15	2'200	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	783.10		1'417 –
1'559.85	53'000	312 Informatik			53'000 –
961.75	6'500	317 Spesenentschädigungen	1'488.10		5'012 –
29'714.05	30'000	318 Dienstleistungen und Honorare	25'710.75	K	4'289 –
4'951.40	7'000	319 Anderer Sachaufwand	4'616.05		2'384 –
4'210.25		381 Zuweisung an Rückstellungen	12'614.15		12'614 +
8'078.59	13'000	390 Interne Verrechnungen	8'134.76		4'865 –
25'167.88	24'400	436 Kostenrückerstattungen		25'767.88	1'368 +
30'000.00		439 Andere Entgelte		27'000.00	27'000 +

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
Aufwand Fr.	Ertrag Fr.				
2 Volkswirtschaftsdepartement					
490'622'054.03	501'764'800	Aufwand	474'953'904.19		26'810'896 –
362'848'772.82	367'467'300	Ertrag		344'785'021.64	22'682'278 –
127'773'281.21 –	134'297'500 –	Aufwandüberschuss		130'168'882.55	4'128'617 –
200 Generalsekretariat VD					
5'753'435.00	5'870'800	Aufwand	6'057'156.38		186'356 +
1'389'118.63	1'789'400	Ertrag		1'535'967.83	253'432 –
4'364'316.37 –	4'081'400 –	Aufwandüberschuss		4'521'188.55	439'789 +
2000 Generalsekretariat VD					
5'753'435.00	5'870'800	Aufwand	6'057'156.38		186'356 +
1'389'118.63	1'789'400	Ertrag		1'535'967.83	253'432 –
4'364'316.37 –	4'081'400 –	Aufwandüberschuss		4'521'188.55	439'789 +
1'200.00		300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	2'600.00		2'600 +
3'874'243.35	4'102'000	301 Besoldungen	4'158'139.65	K	56'140 +
667'668.60	728'000	303 Arbeitgeberbeiträge	723'619.05		4'381 –
101'326.15	76'500	309 Anderer Personalaufwand	34'409.25		42'091 –
26'362.58	60'500	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	26'930.10		33'570 –
308'366.65	187'700	312 Informatik	383'539.43		195'839 +
32'798.86	42'000	317 Spesenentschädigungen	43'975.65		1'976 +
92'923.65	89'500	318 Dienstleistungen und Honorare	58'308.96		31'191 –
32'345.20	29'800	319 Anderer Sachaufwand	32'718.78		2'919 +
65'495.30		381 Zuweisung an Rückstellungen	29'845.95		29'846 +
550'704.66	554'800	390 Interne Verrechnungen	563'069.56		8'270 +
11'350.00	15'000	431 Gebühren für Amtshandlungen		11'000.00	4'000 –
45'360.93	83'400	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		36'698.45	46'702 –
57.10		435 Verkaufserlöse		84.35	84 +
8'337.55		436 Kostenrückerstattungen		25'871.10	25'871 +
		439 Andere Entgelte		10'739.65	10'740 +
29'900.00	29'900	450 Rückerstattungen des Bundes		31'900.00	2'000 +
4'477.00	2'500	451 Rückerstattungen der Kantone		3'280.00	780 +
120'630.00	121'400	452 Rückerstattungen der Gemeinden		96'260.00	25'140 –
		481 Entnahme aus Rückstellungen		117'589.08	117'589 +
1'169'006.05	1'537'200	490 Interne Verrechnungen		1'202'545.20	334'655 –
205 Amt für öffentlichen Verkehr					
138'372'563.68	135'487'100	Aufwand	131'469'231.33		4'017'869 –
72'792'752.71	70'706'800	Ertrag		69'657'861.00	1'048'939 –
65'579'810.97 –	64'780'300 –	Aufwandüberschuss		61'811'370.33	2'968'930 –

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023 Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
2050 Amt für öffentlichen Verkehr					
138'372'563.68	135'487'100	Aufwand	131'469'231.33		4'017'869 –
72'792'752.71	70'706'800	Ertrag		69'657'861.00	1'048'939 –
65'579'810.97 –	64'780'300 –	Aufwandüberschuss		61'811'370.33	2'968'930 –
897'973.25	970'700	301 Besoldungen	921'300.80		49'399 –
165'466.65	181'500	303 Arbeitgeberbeiträge	165'791.30		15'709 –
3'138.40	1'200	309 Anderer Personalaufwand	3'923.80		2'724 +
2'616.18	2'500	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	3'025.19		525 +
19'263.05	15'800	312 Informatik	10'907.65		4'892 –
11'413.30	19'000	317 Spesenentschädigungen	14'362.65		4'637 –
573'188.00	970'700	318 Dienstleistungen und Honorare	844'137.75		126'562 –
28'063.05	26'000	319 Anderer Sachaufwand	28'052.40		2'052 +
131'391.00	2'250'000	342 Ertragsanteile der Gemeinden	2'009'802.00		240'198 –
136'429'991.85	130'925'100	360 Staatsbeiträge	127'328'025.64		3'597'074 –
		381 Zuweisung an Rückstellungen	16'764.08		16'764 +
110'058.95	124'600	390 Interne Verrechnungen	123'138.07		1'462 –
1'023'339.00	878'600	421 Vermögenserträge aus Guthaben		878'609.00	9 +
263'431.65	4'525'600	436 Kostenrückerstattungen		4'049'540.50	476'060 –
4'055'723.18		439 Andere Entgelte			
67'432'251.00	65'302'600	460 Beiträge für eigene Rechnung		64'729'711.50	572'889 –
18'007.88		481 Entnahme aus Rückstellungen			
210 Kantonsforstamt					
20'272'150.51	24'000'100	Aufwand	15'522'221.35		8'477'879 –
11'318'215.36	13'122'100	Ertrag		8'666'596.54	4'455'503 –
8'953'935.15 –	10'878'000 –	Aufwandüberschuss		6'855'624.81	4'022'375 –
2100 Kantonsforstamt					
17'607'378.17	21'552'500	Aufwand	12'944'145.69		8'608'354 –
8'579'747.25	10'512'000	Ertrag		5'948'324.35	4'563'676 –
9'027'630.92 –	11'040'500 –	Aufwandüberschuss		6'995'821.34	4'044'679 –
1'257'194.80	1'285'100	301 Besoldungen	1'194'364.85		90'735 –
234'055.05	211'800	303 Arbeitgeberbeiträge	217'907.35		6'107 +
4'944.75	2'000	309 Anderer Personalaufwand	2'700.00		700 +
9'442.39	13'000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	9'777.89		3'222 –
	5'000	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	1'095.58		3'904 –
12'986.45	167'800	312 Informatik	19'665.56		148'134 –
26'606.25	33'000	317 Spesenentschädigungen	27'635.70		5'364 –
459'490.67	487'800	318 Dienstleistungen und Honorare	439'119.67		48'680 –
62'370.30	57'000	319 Anderer Sachaufwand	64'691.85		7'692 +
	2'000	320 Zins auf laufenden Verpflichtungen			2'000 –
15'344'429.00	19'076'000	360 Staatsbeiträge	10'748'723.70		8'327'276 –
2'289.18		381 Zuweisung an Rückstellungen	29'676.18		29'676 +
193'569.33	212'000	390 Interne Verrechnungen	188'787.36		23'213 –
25'900.00	22'000	431 Gebühren für Amtshandlungen		37'095.00	15'095 +
108'057.30	117'000	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		86'050.00	30'950 –
13'295.85	5'000	436 Kostenrückerstattungen		3'387.50	1'613 –
73'793.65	17'000	439 Andere Entgelte		40.00	16'960 –
8'313'500.45	10'304'000	460 Beiträge für eigene Rechnung		5'775'151.85	4'528'848 –
45'200.00	47'000	490 Interne Verrechnungen		46'600.00	400 –
2101 Staatswaldungen					
2'483'104.74	2'375'500	Aufwand	2'415'337.66		39'838 +
2'556'800.51	2'538'000	Ertrag		2'555'534.19	17'534 +
73'695.77 +	162'500 +	Ertragsüberschuss	140'196.53		22'303 –
779'295.40	938'100	301 Besoldungen	800'830.40		137'270 –
119'168.10	159'200	303 Arbeitgeberbeiträge	116'086.80		43'113 –
2'819.30	2'900	309 Anderer Personalaufwand	2'987.00		87 +
1'837.32	4'000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	2'692.50		1'308 –

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
146'992.30	60'800	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	53'161.41		7'639 –
193'832.50	123'000	313 Verbrauchsmaterialien	204'942.50		81'943 +
178'320.92	120'000	314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	132'442.50		12'443 +
97'370.09	135'000	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	159'764.65		24'765 +
9'401.00	25'000	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	32'995.20		7'995 +
14'625.20	21'000	317 Spesenentschädigungen	12'769.75		8'230 –
704'551.20	544'500	318 Dienstleistungen und Honorare	686'989.15		142'489 +
153'698.84	166'000	319 Anderer Sachaufwand	149'069.65		16'930 –
	1'000	329 Andere Passivzinsen			1'000 –
7'212.94		381 Zuweisung an Rückstellungen	8'974.35		8'974 +
73'979.63	75'000	390 Interne Verrechnungen	51'631.80		23'368 –
41'935.75	21'000	427 Liegenschaftserträge		45'486.00	24'486 +
1'196'002.94	1'500'000	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		1'116'014.56	383'985 –
636'800.02	547'000	435 Verkaufserlöse		806'187.34	259'187 +
7'934.10	8'000	436 Kostenrückerstattungen		61'674.55	53'675 +
107'163.30	25'000	439 Andere Entgelte		53'257.39	28'257 +
8'593.25	7'000	450 Rückerstattungen des Bundes		5'964.20	1'036 –
		452 Rückerstattungen der Gemeinden		18'500.00	18'500 +
558'371.15	430'000	460 Beiträge für eigene Rechnung		448'450.15	18'450 +
2109 Walderhaltungsmassnahmen (SF)					
181'667.60	72'100	Aufwand	162'738.00		90'638 +
181'667.60	72'100	Ertrag		162'738.00	90'638 +
		318 Dienstleistungen und Honorare	100'615.45		100'615 +
150'000.00		319 Anderer Sachaufwand			
	40'000	360 Staatsbeiträge			40'000 –
		382 Zuweisung an Spezialfinanzierungen	30'569.60		30'570 +
31'667.60	32'100	390 Interne Verrechnungen	31'552.95		547 –
67'022.00	30'000	439 Andere Entgelte		133'197.00	103'197 +
114'645.60	42'100	482 Entnahme aus Spezialfinanzierungen			42'100 –
		490 Interne Verrechnungen		29'541.00	29'541 +
212 Waldregionen					
17'103'847.35	17'146'100	Aufwand	17'240'026.89		93'927 +
12'645'593.62	12'514'800	Ertrag		12'506'561.88	8'238 –
4'458'253.73 –	4'631'300 –	Aufwandüberschuss		4'733'465.01	102'165 +
2120 Finanzierung Waldregionen					
		Aufwand			
3'063'558.70	2'966'600	Ertrag		2'975'520.90	8'921 +
3'063'558.70 +	2'966'600 +	Ertragsüberschuss	2'975'520.90		8'921 +
3'063'558.70	2'966'600	460 Beiträge für eigene Rechnung		2'975'520.90	8'921 +
2121 Waldregion 1					
3'286'407.03	3'301'000	Aufwand	3'431'294.72		130'295 +
1'491'807.92	1'458'000	Ertrag		1'530'012.80	72'013 +
1'794'599.11 –	1'843'000 –	Aufwandüberschuss		1'901'281.92	58'282 +
13'700.00	20'000	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	9'800.00		10'200 –
929'828.30	945'900	301 Besoldungen	978'945.50		33'046 +
166'103.60	168'600	303 Arbeitgeberbeiträge	172'283.10		3'683 +
8'490.15	10'400	309 Anderer Personalaufwand	12'600.70		2'201 +
3'467.12	10'000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	3'350.94		6'649 –
4'740.71	8'600	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	9'354.24		754 +
69'122.24	73'400	312 Informatik	53'861.21		19'539 –

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
28'221.75	36'000	313 Verbrauchsmaterialien	18'437.58		17'562 –
8'279.30	40'800	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	68'878.80		28'079 +
70'978.20	74'000	317 Spesenentschädigungen	71'568.05		2'432 –
702'966.26	671'800	318 Dienstleistungen und Honorare	703'933.51		32'134 +
20'868.00	15'000	319 Anderer Sachaufwand	10'748.10		4'252 –
35'833.64		381 Zuweisung an Rückstellungen	2'526.12		2'526 +
1'223'807.76	1'226'500	390 Interne Verrechnungen	1'315'006.87		88'507 +
253'529.35	208'000	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		188'684.05	19'316 –
26'170.10	30'000	435 Verkaufserlöse		9'749.90	20'250 –
49'121.45	44'000	436 Kostenrückerstattungen		42'274.20	1'726 –
399.95	5'000	439 Andere Entgelte		1'687.60	3'312 –
	7'000	481 Entnahme aus Rückstellungen		45'450.45	45'450 +
		483 Ertragsposten Globalkredit- system			7'000 –
1'162'587.07	1'164'000	490 Interne Verrechnungen		1'242'166.60	78'167 +
2122 Waldregion 2					
3'756'043.36	3'764'200	Aufwand	3'849'021.31		84'821 +
2'553'634.81	2'582'800	Ertrag		2'564'901.37	17'899 –
1'202'408.55 –	1'181'400 –	Aufwandüberschuss		1'284'119.94	102'720 +
18'800.00	20'000	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen			20'000 –
1'348'067.75	1'394'900	301 Besoldungen	1'367'204.85		27'695 –
243'628.25	249'800	303 Arbeitgeberbeiträge	244'852.75		4'947 –
28'811.95	14'400	309 Anderer Personalaufwand	37'528.95		23'129 +
5'282.32	9'000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	3'076.06		5'924 –
3'225.25	6'600	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	17'395.55		10'796 +
52'808.82	62'500	312 Informatik	39'956.36		22'544 –
13'606.80	8'000	313 Verbrauchsmaterialien	2'004.00		5'996 –
62'589.50	45'400	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	45'523.05		123 +
109'029.20	95'000	317 Spesenentschädigungen	96'732.35		1'732 +
36'467.00	87'500	318 Dienstleistungen und Honorare	73'377.70		14'122 –
83'573.25	14'000	319 Anderer Sachaufwand	31'547.83		17'548 +
12'417.77		381 Zuweisung an Rückstellungen	17'705.38		17'705 +
1'737'735.50	1'757'100	390 Interne Verrechnungen	1'872'116.48		115'016 +
750'440.18	817'300	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		743'691.87	73'608 –
	4'000	435 Verkaufserlöse			4'000 –
6'970.60	5'600	436 Kostenrückerstattungen		5'551.85	48 –
760.00		439 Andere Entgelte		730.00	730 +
117'739.10		481 Entnahme aus Rückstellungen		7'062.00	7'062 +
	60'000	483 Ertragsposten Globalkredit- system			60'000 –
1'677'724.93	1'695'900	490 Interne Verrechnungen		1'807'865.65	111'966 +
2123 Waldregion 3					
3'779'345.33	3'902'300	Aufwand	4'004'279.36		101'979 +
2'130'476.98	2'179'200	Ertrag		2'210'546.29	31'346 +
1'648'868.35 –	1'723'100 –	Aufwandüberschuss		1'793'733.07	70'633 +
20'500.00	20'000	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	15'900.00		4'100 –
1'283'204.25	1'415'700	301 Besoldungen	1'351'601.90		64'098 –
236'041.30	257'500	303 Arbeitgeberbeiträge	246'922.15		10'578 –
1'460.00	14'600	309 Anderer Personalaufwand	5'553.25		9'047 –
3'978.73	10'000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	3'056.14		6'944 –
2'612.90	8'600	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	3'443.99		5'156 –
69'389.07	78'800	312 Informatik	53'200.00		25'600 –
4'796.35	8'000	313 Verbrauchsmaterialien	7'035.55		964 –
70'802.10	45'000	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	30'562.95		14'437 –
78'959.20	81'700	317 Spesenentschädigungen	91'215.99		9'516 +
287'564.40	246'000	318 Dienstleistungen und Honorare	418'675.45		172'675 +
43'503.57	12'000	319 Anderer Sachaufwand	50'290.98		38'291 +

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023 Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
17'602.67		381 Zuweisung an Rückstellungen	20'353.64		20'354 +
1'658'930.79	1'704'400	390 Interne Verrechnungen	1'706'467.37		2'067 +
478'143.40	469'800	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		501'284.35	31'484 +
	4'000	435 Verkaufserlöse		134.95	3'865 –
15'040.10	17'000	436 Kostenrückerstattungen		12'070.15	4'930 –
		439 Andere Entgelte		269.10	269 +
		460 Beiträge für eigene Rechnung		35'200.00	35'200 +
30'062.04		481 Entnahme aus Rückstellungen		11'695.01	11'695 +
	35'000	483 Ertragsposten Globalkredit- system			35'000 –
1'607'231.44	1'653'400	490 Interne Verrechnungen		1'649'892.73	3'507 –
2124 Waldregion 4					
2'349'468.45	2'298'700	Aufwand	2'287'021.83		11'678 –
1'239'831.48	1'207'600	Ertrag		1'201'552.21	6'048 –
1'109'636.97 –	1'091'100 –	Aufwandüberschuss		1'085'469.62	5'630 –
12'200.00	20'000	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	16'700.00		3'300 –
826'744.65	809'200	301 Besoldungen	828'052.20		18'852 +
133'899.55	132'600	303 Arbeitgeberbeiträge	137'140.80		4'541 +
13'346.20	10'100	309 Anderer Personalaufwand	5'474.85		4'625 –
7'650.99	9'000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	3'745.82		5'254 –
6'165.30	5'600	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	5'154.98		445 –
38'148.97	46'100	312 Informatik	31'038.26		15'062 –
4'333.55	9'000	313 Verbrauchsmaterialien	6'944.30		2'056 –
40'580.85	32'000	316 Mieten, Pachten und Benutzungskosten	27'750.60		4'249 –
62'098.80	66'500	317 Spesenentschädigungen	64'049.44		2'451 –
158'406.90	155'700	318 Dienstleistungen und Honorare	119'275.45		36'425 –
14'973.70	6'000	319 Anderer Sachaufwand	6'796.40		796 +
55'216.18		381 Zuweisung an Rückstellungen	60'452.97		60'453 +
975'702.81	996'900	390 Interne Verrechnungen	974'445.76		22'454 –
270'670.10	183'100	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		244'847.55	61'748 +
	4'000	435 Verkaufserlöse			4'000 –
9'652.55	10'000	436 Kostenrückerstattungen		3'840.45	6'160 –
20'998.00	5'000	439 Andere Entgelte		13'560.00	8'560 +
		481 Entnahme aus Rückstellungen		972.30	972 +
	44'000	483 Ertragsposten Globalkredit- system			44'000 –
938'510.83	961'500	490 Interne Verrechnungen		938'331.91	23'168 –

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
2125 Waldregion 5					
3'932'583.18	3'879'900	Aufwand	3'668'409.67		211'490 –
2'166'283.73	2'120'600	Ertrag		2'024'028.31	96'572 –
1'766'299.45 –	1'759'300 –	Aufwandüberschuss		1'644'381.36	114'919 –
13'000.00	20'000	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	11'600.00		8'400 –
1'436'325.45	1'423'000	301 Besoldungen	1'373'218.80		49'781 –
244'787.75	242'100	303 Arbeitgeberbeiträge	233'900.05		8'200 –
9'971.70	18'100	309 Anderer Personalaufwand	20'870.64		2'771 +
3'339.28	10'000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	2'783.25		7'217 –
10'912.68	8'000	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	2'916.89		5'083 –
63'451.46	73'400	312 Informatik	52'893.21		20'507 –
33'759.41	15'000	313 Verbrauchsmaterialien	16'689.15		1'689 +
63'990.55	62'000	316 Mieten, Pachten und Benutzungskosten	52'876.30		9'124 –
96'846.17	94'000	317 Spesenentschädigungen	92'800.45		1'200 –
29'707.45	33'000	318 Dienstleistungen und Honorare	84'602.55		51'603 +
23'775.75	15'000	319 Anderer Sachaufwand	65'847.78		50'848 +
57'782.71		381 Zuweisung an Rückstellungen	17'736.35		17'736 +
1'844'932.82	1'866'300	390 Interne Verrechnungen	1'639'674.25		226'626 –
352'013.05	257'400	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		243'944.01	13'456 –
39.42	3'000	435 Verkaufserlöse		7.81	2'992 –
12'380.05	9'000	436 Kostenrückerstattungen		40'228.37	31'228 +
6'841.75	2'000	439 Andere Entgelte		38'345.61	36'346 +
		460 Beiträge für eigene Rechnung		52'474.50	52'475 +
		481 Entnahme aus Rückstellungen		64'678.29	64'678 +
	37'000	483 Ertragsposten Globalkredit- system			37'000 –
1'795'009.46	1'812'200	490 Interne Verrechnungen		1'584'349.72	227'850 –

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023 Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
		215 Landwirtschaftsamt			
218'110'773.45	224'762'500	Aufwand	214'654'173.89		10'108'326 –
202'216'399.92	206'661'300	Ertrag		197'993'279.48	8'668'021 –
15'894'373.53 –	18'101'200 –	Aufwandüberschuss		16'660'894.41	1'440'306 –
		2150 Landwirtschaftsamt			
206'950'157.05	213'681'200	Aufwand	203'191'034.81		10'490'165 –
197'923'492.40	202'768'500	Ertrag		193'258'576.33	9'509'924 –
9'026'664.65 –	10'912'700 –	Aufwandüberschuss		9'932'458.48	980'242 –
9'490.00	20'000	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	26'592.50		6'593 +
1'558'473.70	1'757'100	301 Besoldungen	1'519'950.60		237'149 –
276'804.85	315'200	303 Arbeitgeberbeiträge	264'260.05		50'940 –
5'120.95	2'600	309 Anderer Personalaufwand	4'744.75		2'145 +
6'569.17	58'500	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	6'334.83		52'165 –
320'335.75	389'500	312 Informatik	910'911.20	K	521'411 +
16'652.00	36'000	317 Spesenentschädigungen	18'722.61		17'277 –
39'700.01	225'500	318 Dienstleistungen und Honorare	57'045.17		168'455 –
27'463.60	60'100	319 Anderer Sachaufwand	34'778.20		25'322 –
	5'000	322 Zins auf mittel- und lang- fristigen Schulden	289'554.46		284'554 +
	10'000	340 Ertragsanteile des Bundes			10'000 –
	10'000	352 Entschädigungen an Gemeinden			10'000 –
22'948'146.39	25'536'200	360 Staatsbeiträge	22'874'792.93		2'661'407 –
181'472'282.85	184'990'000	370 Durchlaufende Beiträge	176'938'485.55		8'051'514 –
19'844.06		381 Zuweisung an Rückstellungen			
249'273.72	265'500	390 Interne Verrechnungen	244'861.96		20'638 –
1'028.80		429 Andere Vermögenserträge			
139'290.00	149'500	431 Gebühren für Amtshandlungen		131'800.00	17'700 –
72.00		435 Verkaufserlöse		15.00	15 +
173'612.00	149'000	436 Kostenrückerstattungen		28'532.55	120'467 –
1'028.80 –	5'000	438 Eigenleistungen für Investitionen		289'554.46	284'554 +
313'377.30	50'000	439 Andere Entgelte		124'793.00	74'793 +
15'824'858.25	17'425'000	460 Beiträge für eigene Rechnung		15'721'309.70	1'703'690 –
181'472'282.85	184'990'000	470 Durchlaufende Beiträge		176'938'485.55	8'051'514 –
		481 Entnahme aus Rückstellungen		24'086.07	24'086 +
		2156 Landwirtschaftliches Zentrum SG			
11'160'616.40	11'081'300	Aufwand	11'463'139.08		381'839 +
4'292'907.52	3'892'800	Ertrag		4'734'703.15	841'903 +
6'867'708.88 –	7'188'500 –	Aufwandüberschuss		6'728'435.93	460'064 –
6'103'451.65	5'959'300	301 Besoldungen	6'221'474.20		262'174 +
1'042'206.10	1'029'000	303 Arbeitgeberbeiträge	1'051'060.85		22'061 +
10'085.05	16'700	309 Anderer Personalaufwand	12'736.00		3'964 –
65'200.29	62'000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	57'116.11		4'884 –
396'857.42	561'700	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	407'125.80	K	154'574 –
39'438.87	58'000	312 Informatik	34'853.34		23'147 –
1'078'231.82	996'900	313 Verbrauchsmaterialien	1'180'426.46		183'526 +
4'700.00	10'500	314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	5'874.10		4'626 –
348'632.42	326'600	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	394'087.27		67'487 +
64'368.49	67'000	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	54'620.16		12'380 –
178'997.00	196'000	317 Spesenentschädigungen	172'857.10		23'143 –
414'296.68	478'600	318 Dienstleistungen und Honorare	469'804.87		8'795 –
41'570.23	38'700	319 Anderer Sachaufwand	44'675.71		5'976 +
100.00		330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	79.72		80 +
110'827.82		381 Zuweisung an Rückstellungen	91'218.10		91'218 +
1'261'652.56	1'280'300	390 Interne Verrechnungen	1'265'129.29		15'171 –
37'833.50	34'100	427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		36'180.95	2'081 +
597'360.88	468'000	432 Spitaltaxen und Kostgelder		689'138.94	221'139 +

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023 Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
197'032.90	150'000	433 Schulgelder, Prüfungs- und Kursgebühren		136'072.50	13'928 –
1'025'920.08	912'800	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		1'079'074.75	166'275 +
689'786.72	710'000	435 Verkaufserlöse		807'317.59	97'318 +
1'219'196.10	1'108'400	436 Kostenrückerstattungen		1'321'635.60	213'236 +
31'801.64	26'400	439 Andere Entgelte		41'876.44	15'476 +
22'264.70	22'100	460 Beiträge für eigene Rechnung		22'097.40	3 –
		481 Entnahme aus Rückstellungen		90'964.98	90'965 +
471'711.00	461'000	490 Interne Verrechnungen		510'344.00	49'344 +
		240 Amt für Natur, Jagd und Fischerei			
13'606'040.22	16'893'000	Aufwand	13'864'180.58		3'028'819 –
7'489'730.41	10'371'900	Ertrag		8'402'476.80	1'969'423 –
6'116'309.81 –	6'521'100 –	Aufwandüberschuss		5'461'703.78	1'059'396 –
		2400 Amt für Natur, Jagd und Fischerei			
13'606'040.22	16'893'000	Aufwand	13'864'180.58		3'028'819 –
7'489'730.41	10'371'900	Ertrag		8'402'476.80	1'969'423 –
6'116'309.81 –	6'521'100 –	Aufwandüberschuss		5'461'703.78	1'059'396 –
85'525.00	95'800	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	84'275.00		11'525 –
2'771'963.90	2'967'400	301 Besoldungen	3'050'177.75		82'778 +
484'658.45	532'900	303 Arbeitgeberbeiträge	527'828.95		5'071 –
10'562.85	13'500	309 Anderer Personalaufwand	17'309.60		3'810 +
31'347.87	31'000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	39'228.38		8'228 +
78'239.07	98'000	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	133'176.68		35'177 +
90'335.92	172'000	312 Informatik	148'558.10		23'442 –
210'240.40	252'000	313 Verbrauchsmaterialien	279'400.48		27'400 +
190'451.37	208'000	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	211'465.41		3'465 +
16'700.00	20'600	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	16'200.00		4'400 –
173'600.32	178'600	317 Spesenentschädigungen	196'232.07		17'632 +
1'619'067.22	3'485'400	318 Dienstleistungen und Honorare	1'624'584.78		1'860'815 –
348'259.53	195'000	319 Anderer Sachaufwand	207'348.28		12'348 +
1'080.00	1'000	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	467.16		533 –
50'000.00	53'000	351 Entschädigungen an Kantone	50'000.00		3'000 –
12'400.00	12'000	352 Entschädigungen an Gemeinden	11'200.00		800 –
6'574'333.72	7'621'000	360 Staatsbeiträge	6'205'052.70		1'415'947 –
50'774.63		381 Zuweisung an Rückstellungen	20'842.40		20'842 +
806'499.97	955'800	390 Interne Verrechnungen	1'040'832.84		85'033 +
2'236'223.20	2'291'000	410 Regalien		2'253'231.58	37'768 –
12'735.00	12'500	431 Gebühren für Amtshandlungen		40'386.40	27'886 +
153'405.00	136'400	433 Schulgelder, Prüfungs- und Kursgebühren		113'940.00	22'460 –
15'287.00	123'500	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		43'583.85	79'916 –
39'548.65	40'000	435 Verkaufserlöse		45'436.70	5'437 +
34'958.25	27'500	436 Kostenrückerstattungen		14'801.55	12'698 –
	1'000	437 Bussen			1'000 –
163'598.79	58'800	439 Andere Entgelte		262'952.45	204'152 +
3'833'658.50	6'570'400	460 Beiträge für eigene Rechnung		4'337'544.15	2'232'856 –
9'163.13		481 Entnahme aus Rückstellungen		24'874.86	24'875 +
991'152.89	1'110'800	490 Interne Verrechnungen		1'265'725.26	154'925 +
		245 Amt für Wirtschaft und Arbeit			
77'403'243.82	77'605'200	Aufwand	76'146'913.77		1'458'286 –
54'996'962.17	52'301'000	Ertrag		46'022'278.11	6'278'722 –
22'406'281.65 –	25'304'200 –	Aufwandüberschuss		30'124'635.66	4'820'436 +

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023 Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
2450 Amtsleitung/Support					
954'750.31	1'120'900	Aufwand	1'019'500.16		101'400 –
450'678.40	478'000	Ertrag		461'979.04	16'021 –
504'071.91 –	642'900 –	Aufwandüberschuss		557'521.12	85'379 –
660'436.05	788'600	301 Besoldungen	703'261.40		85'339 –
116'481.15	140'200	303 Arbeitgeberbeiträge	122'518.00		17'682 –
3'474.20	1'100	309 Anderer Personalaufwand	13'611.60		12'512 +
4'566.03	5'000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	4'203.62		796 –
3'042.55	11'200	312 Informatik	3'637.15		7'563 –
		313 Verbrauchsmaterialien	301.71		302 +
		316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	5'582.80		5'583 +
13'553.90	13'000	317 Spesenentschädigungen	16'679.02		3'679 +
20'783.10	25'000	318 Dienstleistungen und Honorare	1'223.80		23'776 –
41'130.30	48'700	319 Anderer Sachaufwand	39'342.03		9'358 –
6'193.97		381 Zuweisung an Rückstellungen	17'295.89		17'296 +
85'089.06	88'100	390 Interne Verrechnungen	91'843.14		3'743 +
		439 Andere Entgelte		200.95	201 +
450'678.40	478'000	490 Interne Verrechnungen		461'778.09	16'222 –
2451 Standortförderung					
17'973'185.10	14'588'800	Aufwand	9'589'824.58		4'998'975 –
8'191'025.48	3'452'000	Ertrag		2'159'767.42	1'292'233 –
9'782'159.62 –	11'136'800 –	Aufwandüberschuss		7'430'057.16	3'706'743 –
1'358'010.45	1'574'700	301 Besoldungen	1'406'858.75		167'841 –
239'551.00	275'200	303 Arbeitgeberbeiträge	244'167.10		31'033 –
4'635.70	2'300	309 Anderer Personalaufwand	5'892.45		3'592 +
2'352.67	50'000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	2'270.35		47'730 –
17'227.45	55'000	312 Informatik	13'980.35		41'020 –
330.00		313 Verbrauchsmaterialien	390.00		390 +
20'510.98	150'000	317 Spesenentschädigungen	21'919.70		128'080 –
371'780.91	1'220'000	318 Dienstleistungen und Honorare	531'463.13		688'537 –
149'156.68	131'000	319 Anderer Sachaufwand	120'116.09		10'884 –
13'001'764.02	8'324'000	360 Staatsbeiträge	4'434'480.78		3'889'519 –
4'480.25		381 Zuweisung an Rückstellungen			
2'803'384.99	2'806'600	390 Interne Verrechnungen	2'808'285.88		1'686 +
		435 Verkaufserlöse		44.75	45 +
8'627.80		436 Kostenrückerstattungen		1'023'932.73	1'023'933 +
505.50		439 Andere Entgelte			
7'390'290.58	2'347'000	460 Beiträge für eigene Rechnung		681'133.04	1'665'867 –
		481 Entnahme aus Rückstellungen		10'595.40	10'595 +
791'601.60	1'105'000	490 Interne Verrechnungen		444'061.50	660'939 –
2452 Arbeitsbedingungen					
3'682'370.84	4'180'400	Aufwand	3'911'954.92		268'445 –
2'114'482.88	2'170'900	Ertrag		2'641'491.36	470'591 +
1'567'887.96 –	2'009'500 –	Aufwandüberschuss		1'270'463.56	739'036 –
3'100.00	5'700	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	2'400.00		3'300 –
2'538'706.80	2'870'500	301 Besoldungen	2'736'130.00		134'370 –
452'820.20	517'900	303 Arbeitgeberbeiträge	481'717.25		36'183 –
9'966.65	9'500	309 Anderer Personalaufwand	10'376.45		876 +
14'435.14	19'000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	17'611.79		1'388 –
14'864.00	24'300	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	16'827.91		7'472 –
85'509.81	175'800	312 Informatik	107'472.72		68'327 –
655.95	5'000	313 Verbrauchsmaterialien	4'001.93		998 –
11'748.00	12'200	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	12'965.05		765 +
3'120.00	3'500	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	3'120.00		380 –
62'624.65	92'600	317 Spesenentschädigungen	60'892.79		31'707 –
180'626.95	128'600	318 Dienstleistungen und Honorare	103'117.85		25'482 –
7'789.75	6'500	319 Anderer Sachaufwand	5'992.35		508 –

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023 Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
41'508.50	50'200	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	57'839.37		7'639 +
8'979.49		381 Zuweisung an Rückstellungen	27'982.93		27'983 +
245'914.95	259'100	390 Interne Verrechnungen	263'506.53		4'407 +
7'050.00	11'500	411 Patente		10'950.00	550 –
506'406.83	332'000	431 Gebühren für Amtshandlungen		477'441.54	145'442 +
60.00		435 Verkaufserlöse		57.00	57 +
	200	436 Kostenrückerstattungen		5'697.70	5'498 +
80'527.85	60'000	437 Bussen		60'395.17	395 +
55'884.44	32'200	439 Andere Entgelte		30'287.40	1'913 –
1'122'059.95	1'330'000	450 Rückerstattungen des Bundes		1'674'412.55	344'413 +
3'343.81		481 Entnahme aus Rückstellungen			
339'150.00	405'000	490 Interne Verrechnungen		382'250.00	22'750 –
2455 Arbeitslosenversicherung					
42'644'646.51	44'602'200	Aufwand	48'633'641.59		4'031'442 +
32'139'527.56	33'102'200	Ertrag		27'658'057.12	5'444'143 –
10'505'118.95 –	11'500'000 –	Aufwandüberschuss		20'975'584.47	9'475'584 +
19'944'413.60	20'297'800	301 Besoldungen	18'009'490.40		2'288'310 –
3'516'753.20	3'577'100	303 Arbeitgeberbeiträge	3'203'626.20		373'474 –
410'910.40	448'500	309 Anderer Personalaufwand	257'016.70		191'483 –
88'896.23	87'100	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	89'557.13		2'457 +
312'988.50	505'400	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	79'480.55		425'919 –
250'000.80	248'300	312 Informatik	130'607.34		117'693 –
25'604.25	31'200	313 Verbrauchsmaterialien	28'483.27		2'717 –
1'743'559.27	90'600	314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	135'116.34		44'516 +
30'580.29	28'300	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	28'158.88		141 –
85'143.75	16'100	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	3'715.60		12'384 –
130'694.33	122'500	317 Spesenentschädigungen	145'772.98		23'273 +
736'852.96	932'300	318 Dienstleistungen und Honorare	569'900.66		362'399 –
31'770.14	15'500	319 Anderer Sachaufwand	51'253.69		35'754 +
10'383'119.00	11'500'000	350 Entschädigungen an Bund	20'806'306.00		9'306'306 +
158'757.30	1'132'000	360 Staatsbeiträge	243'568.40		888'432 –
119'098.33		381 Zuweisung an Rückstellungen	446'472.47		446'472 +
4'675'504.16	5'569'500	390 Interne Verrechnungen	4'405'114.98		1'164'385 –
50'620.00	60'700	431 Gebühren für Amtshandlungen		42'540.00	18'160 –
8.00		435 Verkaufserlöse		130.50	131 +
255'551.30	57'400	436 Kostenrückerstattungen		106'487.55	49'088 +
738'006.95	242'300	439 Andere Entgelte		435'275.90	192'976 +
30'844'153.00	31'558'400	450 Rückerstattungen des Bundes		26'452'752.63	5'105'647 –
16'324.70		451 Rückerstattungen der Kantone		32'648.70	32'649 +
158'757.30	1'132'000	460 Beiträge für eigene Rechnung		242'255.65	889'744 –
42'725.63		481 Entnahme aus Rückstellungen		318'909.19	318'909 +
33'380.68	51'400	490 Interne Verrechnungen		27'057.00	24'343 –
2456 Arbeitslosenkasse					
8'151'860.56	8'060'400	Aufwand	7'804'495.93		255'904 –
8'104'817.35	8'045'400	Ertrag		7'913'486.58	131'913 –
		Ertragsüberschuss	108'990.65		123'991 +
47'043.21 –	15'000 –	Aufwandüberschuss			
5'820'143.25	5'533'100	301 Besoldungen	5'589'811.10		56'711 +
992'042.20	923'100	303 Arbeitgeberbeiträge	954'850.45		31'750 +
40'943.50	30'400	309 Anderer Personalaufwand	71'957.65		41'558 +
15'822.04	16'000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	33'113.71		17'114 +
798.00	19'500	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge			19'500 –
13'048.80	40'000	312 Informatik	11'929.91		28'070 –
4'686.09	500	313 Verbrauchsmaterialien	1'212.90		713 +
	6'500	314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt			6'500 –
3'599.70	2'800	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	1'719.65		1'080 –
17'418.53	12'800	317 Spesenentschädigungen	11'758.59		1'041 –
104'594.96	50'700	318 Dienstleistungen und Honorare	124'105.32		73'405 +

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
44'209.35	28'300	319 Anderer Sachaufwand	14'881.40		13'419 –
49'170.66		381 Zuweisung an Rückstellungen			
1'045'383.48	1'396'700	390 Interne Verrechnungen	989'155.25		407'545 –
		435 Verkaufserlöse		12.55	13 +
31'093.20	16'900	436 Kostenrückerstattungen		40'834.50	23'935 +
34'428.20	4'100	439 Andere Entgelte		34'258.50	30'159 +
8'017'616.13	8'013'700	450 Rückerstattungen des Bundes		7'745'687.45	268'013 –
16'324.00		451 Rückerstattungen der Kantone			
		481 Entnahme aus Rückstellungen		88'462.33	88'462 +
5'355.82	10'700	490 Interne Verrechnungen		4'231.25	6'469 –
2458 Tourismusrechnung (SF)					
3'982'030.05	5'000'000	Aufwand	5'150'733.74		150'734 +
3'982'030.05	5'000'000	Ertrag		5'150'733.74	150'734 +
6'782.00	10'000	318 Dienstleistungen und Honorare	6'782.00		3'218 –
	5'000	319 Anderer Sachaufwand	3'740.00		1'260 –
3'140'002.35	1'753'500	360 Staatsbeiträge	501'893.20		1'251'607 –
	2'083'900	382 Zuweisung an Spezialfinanzierungen	4'152'483.09		2'068'583 +
835'245.70	1'147'600	390 Interne Verrechnungen	485'835.45		661'765 –
1'194'406.75	1'000'000	460 Beiträge für eigene Rechnung		1'154'552.05	154'552 +
1'870'172.64		482 Entnahme aus Spezialfinanzierungen			
917'450.66	4'000'000	490 Interne Verrechnungen		3'996'181.69	3'818 –
2459 Arbeitsmarktfonds (SF)					
14'400.45	52'500	Aufwand	36'762.85		15'737 –
14'400.45	52'500	Ertrag		36'762.85	15'737 –
4'600.00	25'000	318 Dienstleistungen und Honorare			25'000 –
7'281.00	25'000	319 Anderer Sachaufwand	7'154.05		17'846 –
		382 Zuweisung an Spezialfinanzierungen	27'103.75		27'104 +
2'519.45	2'500	390 Interne Verrechnungen	2'505.05		5 +
14'400.45	52'500	482 Entnahme aus Spezialfinanzierungen			52'500 –
		490 Interne Verrechnungen		36'762.85	36'763 +

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023 Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
		3 Departement des Innern			
1'023'049'497.64	1'002'043'400	Aufwand	1'050'055'081.77		48'011'682 +
331'287'663.67	315'014'400	Ertrag		370'677'816.40	55'663'416 +
691'761'833.97 –	687'029'000 –	Aufwandüberschuss		679'377'265.37	7'651'735 –
		300 Generalsekretariat DI			
3'575'774.20	3'592'200	Aufwand	3'771'322.70		179'123 +
45'400.30	22'000	Ertrag		39'184.82	17'185 +
3'530'373.90 –	3'570'200 –	Aufwandüberschuss		3'732'137.88	161'938 +
		3000 Generalsekretariat DI			
3'575'774.20	3'592'200	Aufwand	3'771'322.70		179'123 +
45'400.30	22'000	Ertrag		39'184.82	17'185 +
3'530'373.90 –	3'570'200 –	Aufwandüberschuss		3'732'137.88	161'938 +
750.00		300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	5'375.00		5'375 +
2'363'601.75	2'360'800	301 Besoldungen	2'529'161.20		168'361 +
414'534.05	423'400	303 Arbeitgeberbeiträge	443'754.65		20'355 +
30'037.65	16'100	309 Anderer Personalaufwand	27'322.60		11'223 +
11'157.53	22'500	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	9'696.44		12'804 –
35'063.20	17'500	312 Informatik	14'183.50		3'317 –
2'328.55	4'000	317 Spesenentschädigungen	2'365.25		1'635 –
159'554.79	200'000	318 Dienstleistungen und Honorare	186'731.14		13'269 –
132'661.50	139'500	319 Anderer Sachaufwand	140'079.30		579 +
32'505.20		381 Zuweisung an Rückstellungen			
393'579.98	408'400	390 Interne Verrechnungen	412'653.62		4'254 +
22'600.00	20'000	431 Gebühren für Amtshandlungen		10'619.00	9'381 –
15'561.85	2'000	436 Kostenrückerstattungen		13'585.35	11'585 +
7'238.45		439 Andere Entgelte		10'892.70	10'893 +
		481 Entnahme aus Rückstellungen		4'087.77	4'088 +
		305 Sozialwerke			
455'851'537.23	462'738'600	Aufwand	488'030'606.14		25'292'006 +
207'425'452.29	207'748'400	Ertrag		233'339'080.06	25'590'680 +
248'426'084.94 –	254'990'200 –	Aufwandüberschuss		254'691'526.08	298'674 –
		3050 Sozialwerke des Bundes			
8'142'975.35	8'555'100	Aufwand	7'744'426.60		810'673 –
8'142'975.35 –	8'555'100 –	Ertrag		2'948'643.00	2'948'643 +
		Aufwandüberschuss		4'795'783.60	3'759'316 –
203'543.10	212'500	318 Dienstleistungen und Honorare	190'992.50		21'508 –
7'939'432.25	8'342'600	360 Staatsbeiträge	7'553'434.10		789'166 –
		460 Beiträge für eigene Rechnung		2'948'643.00	2'948'643 +
		3051 Ergänzungsleistungen			
348'973'424.09	355'714'100	Aufwand	365'057'622.05		9'343'522 +
108'690'314.50	109'279'000	Ertrag		115'161'879.57	5'882'880 +
240'283'109.59 –	246'435'100 –	Aufwandüberschuss		249'895'742.48	3'460'642 +
9'657'677.03	10'114'100	318 Dienstleistungen und Honorare	9'795'749.88		318'350 –
339'315'747.06	345'600'000	360 Staatsbeiträge	355'261'872.17		9'661'872 +
		439 Andere Entgelte		55'245.82	55'246 +
2'429'550.00	2'434'100	450 Rückerstattungen des Bundes		2'431'000.00	3'100 –
106'259'042.00	106'844'900	460 Beiträge für eigene Rechnung		112'672'036.00	5'827'136 +
1'722.50		480 Entnahme aus Sondervermögen		3'597.75	3'598 +

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023 Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
3052 Pflegefinanzierung					
98'735'137.79	98'469'400	Aufwand	115'228'557.49		16'759'157 +
98'735'137.79	98'469'400	Ertrag		115'228'557.49	16'759'157 +
1'468'478.49	1'569'400	318 Dienstleistungen und Honorare	1'462'117.39		107'283 –
97'266'659.30	96'900'000	360 Staatsbeiträge	113'766'440.10		16'866'440 +
1'468'478.49	1'569'400	452 Rückerstattungen der Gemeinden		1'462'117.39	107'283 –
97'266'659.30	96'900'000	460 Beiträge für eigene Rechnung		113'766'440.10	16'866'440 +
320 Amt für Soziales					
227'455'916.25	224'298'700	Aufwand	241'022'068.56		16'723'369 +
27'934'159.10	20'156'000	Ertrag		43'328'371.41	23'172'371 +
199'521'757.15 –	204'142'700 –	Aufwandüberschuss		197'693'697.15	6'449'003 –
3200 Amt für Soziales					
227'455'916.25	224'298'700	Aufwand	241'022'068.56		16'723'369 +
27'934'159.10	20'156'000	Ertrag		43'328'371.41	23'172'371 +
199'521'757.15 –	204'142'700 –	Aufwandüberschuss		197'693'697.15	6'449'003 –
4'750.00	6'300	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	6'250.00		50 –
4'745'421.50	4'632'500	301 Besoldungen	4'824'608.45		192'108 +
822'241.60	825'400	303 Arbeitgeberbeiträge	835'700.20		10'300 +
29'221.53	20'200	309 Anderer Personalaufwand	28'667.34		8'467 +
16'650.59	24'500	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	8'916.01		15'584 –
288'543.16	165'000	312 Informatik	152'119.55		12'880 –
89'510.60	272'000	317 Spesenentschädigungen	122'571.20		149'429 –
870'803.06	2'274'000	318 Dienstleistungen und Honorare	1'501'874.16	K	772'126 –
77'323.05	88'700	319 Anderer Sachaufwand	84'969.20		3'731 –
861.50		330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	7'462.45		7'462 +
216'232'079.85	210'612'800	360 Staatsbeiträge	228'716'392.10	K	18'103'592 +
2'263'102.40	3'383'200	370 Durchlaufende Beiträge	2'676'514.80		706'685 –
32'577.15		381 Zuweisung an Rückstellungen			
1'982'830.26	1'994'100	390 Interne Verrechnungen	2'056'023.10		61'923 +
9'320.00	11'500	431 Gebühren für Amtshandlungen		12'552.00	1'052 +
4'458'102.65	1'495'000	436 Kostenrückerstattungen		5'257'304.85	3'762'305 +
2'211'595.50	7'800	439 Andere Entgelte		220'365.05	212'565 +
		451 Rückerstattungen der Kantone		9'000.00	9'000 +
478'051.70 –	24'000	452 Rückerstattungen der Gemeinden		10'180.25	13'820 –
19'470'090.25	15'234'500	460 Beiträge für eigene Rechnung		35'135'736.83	19'901'237 +
2'263'102.40	3'383'200	470 Durchlaufende Beiträge		2'676'514.80	706'685 –
		481 Entnahme aus Rückstellungen		6'717.63	6'718 +
325 Kultur					
72'021'332.57	67'675'800	Aufwand	73'336'316.27		5'660'516 +
45'999'476.36	38'748'600	Ertrag		44'403'112.67	5'654'513 +
26'021'856.21 –	28'927'200 –	Aufwandüberschuss		28'933'203.60	6'004 +
3250 Amt für Kultur					
44'200'657.49	45'384'900	Aufwand	44'559'024.79		825'875 –
18'668'873.24	16'947'000	Ertrag		16'126'373.25	820'627 –
25'531'784.25 –	28'437'900 –	Aufwandüberschuss		28'432'651.54	5'248 –
4'856.25	16'000	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	9'397.50		6'603 –
6'767'056.00	6'560'000	301 Besoldungen	6'970'679.70		410'680 +
1'178'487.60	1'162'100	303 Arbeitgeberbeiträge	1'192'316.40		30'216 +
27'282.80	15'000	309 Anderer Personalaufwand	33'582.25		18'582 +
1'472'185.28	1'851'400	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	1'557'436.70		293'963 –
252'225.02	274'800	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	254'177.34		20'623 –
911'350.54	1'041'400	312 Informatik	948'275.84	K	93'124 –
22'299.08	23'000	313 Verbrauchsmaterialien	21'077.22		1'923 –

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023 Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
8'250.48	17'500	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	8'034.40		9'466 –
70'651.10	155'400	317 Spesenentschädigungen	66'833.73		88'566 –
2'666'169.21	2'759'700	318 Dienstleistungen und Honorare	2'730'050.45	K	29'650 –
157'080.64	233'200	319 Anderer Sachaufwand	182'537.54		50'662 –
2'807.80	3'000	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	5'084.30		2'084 +
28'951'301.90	29'564'300	360 Staatsbeiträge	28'979'991.80		584'308 –
167'042.85		381 Zuweisung an Rückstellungen	57'529.04		57'529 +
1'541'610.94	1'708'100	390 Interne Verrechnungen	1'542'020.58		166'079 –
201.18	2'000	431 Gebühren für Amtshandlungen		1'417.34	583 –
38'060.00	44'100	433 Schulgelder, Prüfungs- und Kursgebühren		49'450.00	5'350 +
938'534.89	1'268'200	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		1'045'144.81	223'055 –
6'436.34	6'000	435 Verkaufserlöse		6'454.40	454 +
1'677'053.60	270'500	436 Kostenrückerstattungen		216'793.10	53'707 –
89'854.99	99'400	439 Andere Entgelte		128'059.85	28'660 +
54'215.00 –		450 Rückerstattungen des Bundes			
4'697'985.00	4'435'600	460 Beiträge für eigene Rechnung		3'722'618.90	712'981 –
81.34		481 Entnahme aus Rückstellungen		45'834.55	45'835 +
11'274'880.90	10'821'200	490 Interne Verrechnungen		10'910'600.30	89'400 +
3251 Stiftsarchiv					
832'703.21	907'900	Aufwand	928'938.21		21'038 +
342'631.25	418'600	Ertrag		428'386.15	9'786 +
490'071.96 –	489'300 –	Aufwandüberschuss		500'552.06	11'252 +
501'942.70	539'700	301 Besoldungen	567'063.95		27'364 +
84'573.00	94'100	303 Arbeitgeberbeiträge	94'661.20		561 +
1'712.00	800	309 Anderer Personalaufwand	3'367.00		2'567 +
22'038.30	22'000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	21'769.90		230 –
21'422.55	24'900	312 Informatik	17'470.01		7'430 –
6'670.20	8'000	317 Spesenentschädigungen	7'866.71		133 –
156'341.38	172'400	318 Dienstleistungen und Honorare	166'813.69		5'586 –
3'691.31	2'900	319 Anderer Sachaufwand	3'190.00		290 +
5'303.05		381 Zuweisung an Rückstellungen	10'663.74		10'664 +
29'008.72	43'100	390 Interne Verrechnungen	36'072.01		7'028 –
319'643.00	395'500	436 Kostenrückerstattungen		426'861.00	31'361 +
22'988.25	23'100	439 Andere Entgelte		1'525.15	21'575 –
3259 Lotteriefonds (SF)					
26'987'971.87	21'383'000	Aufwand	27'848'353.27		6'465'353 +
26'987'971.87	21'383'000	Ertrag		27'848'353.27	6'465'353 +
11'595'100.00		360 Staatsbeiträge	12'438'700.00		
4'118'301.12	12'438'700 N	382 Zuweisung an Spezialfinanzierungen	4'495'294.82		6'373'995 +
11'274'570.75	10'823'000	390 Interne Verrechnungen	10'914'358.45		91'358 +
464.00	3'000	435 Verkaufserlöse		127.05	2'873 –
356'163.07	30'000	439 Andere Entgelte		989'932.22	959'932 +
26'631'344.80	21'350'000	446 Anteil am Ertrag selbständiger Unternehmen		26'337'307.20	4'987'307 +
		490 Interne Verrechnungen		520'986.80	520'987 +
340 Konkursamt					
3'709'473.66	3'847'500	Aufwand	3'887'919.35		40'419 +
2'136'298.61	2'292'400	Ertrag		2'221'413.85	70'986 –
1'573'175.05 –	1'555'100 –	Aufwandüberschuss		1'666'505.50	111'406 +

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023 Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
		3400 Konkursamt			
3'709'473.66	3'847'500	Aufwand	3'887'919.35		40'419 +
2'136'298.61	2'292'400	Ertrag		2'221'413.85	70'986 –
1'573'175.05 –	1'555'100 –	Aufwandüberschuss		1'666'505.50	111'406 +
2'248'616.25	2'337'100	301 Besoldungen	2'439'705.95		102'606 +
383'831.30	412'900	303 Arbeitgeberbeiträge	413'727.90		828 +
6'026.05	5'100	309 Anderer Personalaufwand	5'774.80		675 +
40'843.83	49'400	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	38'485.89		10'914 –
33.40	500	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	148.40		352 –
80'410.75	92'700	312 Informatik	60'699.35		32'001 –
15'332.20	24'500	317 Spesenentschädigungen	21'047.90		3'452 –
9'426.98	18'500	318 Dienstleistungen und Honorare	7'908.99		10'591 –
2'503.70	3'900	319 Anderer Sachaufwand	4'514.35		614 +
	5'000	329 Andere Passivzinsen			5'000 –
302'567.23	297'000	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	284'233.69		12'766 –
42'726.61		381 Zuweisung an Rückstellungen	10'617.90		10'618 +
577'155.36	600'900	390 Interne Verrechnungen	601'054.23		154 +
2'136'253.81	2'290'000	431 Gebühren für Amtshandlungen		2'158'727.80	131'272 –
44.80	2'000	436 Kostenrückerstattungen		22'524.20	20'524 +
	400	439 Andere Entgelte		6.80	393 –
		481 Entnahme aus Rückstellungen		40'155.05	40'155 +
		355 Amt für Handelsregister und Notariate			
8'478'482.59	8'163'400	Aufwand	7'981'023.62		182'376 –
8'349'730.76	7'098'400	Ertrag		8'006'842.87	908'443 +
		Ertragsüberschuss	25'819.25		1'090'819 +
128'751.83 –	1'065'000 –	Aufwandüberschuss			
		3550 Amt für Handelsregister und Notariate			
8'478'482.59	8'163'400	Aufwand	7'981'023.62		182'376 –
8'349'730.76	7'098'400	Ertrag		8'006'842.87	908'443 +
		Ertragsüberschuss	25'819.25		1'090'819 +
128'751.83 –	1'065'000 –	Aufwandüberschuss			
4'625'833.85	4'583'000	301 Besoldungen	4'768'425.85		185'426 +
774'645.20	776'600	303 Arbeitgeberbeiträge	796'308.90		19'709 +
30'573.85	18'100	309 Anderer Personalaufwand	29'529.00		11'429 +
42'716.73	62'000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	58'984.26		3'016 –
513'782.29	462'700	312 Informatik	587'831.21		125'131 +
471.85	1'100	313 Verbrauchsmaterialien	344.55		755 –
3'650.50	3'500	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	1'822.25		1'678 –
9'175.26	24'800	317 Spesenentschädigungen	10'266.22		14'534 –
1'377'096.09	1'062'300	318 Dienstleistungen und Honorare	668'014.66		394'285 –
2'435.60	8'500	319 Anderer Sachaufwand	5'413.14		3'087 –
53'629.00	130'500	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	60'759.82		69'740 –
195'718.05	227'000	340 Ertragsanteile des Bundes	203'718.40		23'282 –
70'708.49		381 Zuweisung an Rückstellungen	15'118.42		15'118 +
778'045.83	803'300	390 Interne Verrechnungen	774'486.94		28'813 –
1'414.69	1'000	421 Vermögenserträge aus Guthaben		4'586.14	3'586 +
6'954'712.69	6'203'000	431 Gebühren für Amtshandlungen		7'220'224.31	1'017'224 +
1'388'420.16	888'600	436 Kostenrückerstattungen		780'957.19	107'643 –
5'183.22	5'800	439 Andere Entgelte		1'075.23	4'725 –
		370 Amt für Gemeinden und Bürgerrecht			
251'956'981.14	231'727'200	Aufwand	232'025'825.13		298'625 +
39'397'146.25	38'948'600	Ertrag		39'339'810.72	391'211 +
212'559'834.89 –	192'778'600 –	Aufwandüberschuss		192'686'014.41	92'586 –

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		3700 Amt für Gemeinden und Bürgerrecht			
251'956'981.14	231'727'200	Aufwand	232'025'825.13		298'625 +
39'397'146.25	38'948'600	Ertrag		39'339'810.72	391'211 +
212'559'834.89 –	192'778'600 –	Aufwandüberschuss		192'686'014.41	92'586 –
3'437.50	13'000	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	9'250.00		3'750 –
3'313'341.70	3'307'600	301 Besoldungen	3'601'662.40		294'062 +
568'249.30	584'900	303 Arbeitgeberbeiträge	626'404.70		41'505 +
12'836.30	5'300	309 Anderer Personalaufwand	13'196.50		7'897 +
16'157.76	18'600	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	16'962.31		1'638 –
56'715.70	72'100	312 Informatik	68'716.85		3'383 –
19'815.50	33'000	317 Spesenentschädigungen	22'531.60		10'468 –
123'630.05	140'000	318 Dienstleistungen und Honorare	91'790.20	K	48'210 –
172'842.45	186'400	319 Anderer Sachaufwand	200'737.45		14'337 +
1'000.00	2'600	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	375.00		2'225 –
235'368'500.00	226'704'800	347 Finanz- und Lastenausgleich	226'705'300.00		500 +
11'743'945.30	160'000	360 Staatsbeiträge	157'044.70	K	2'955 –
67'279.73		381 Zuweisung an Rückstellungen	7'660.50		7'661 +
489'229.85	498'900	390 Interne Verrechnungen	504'192.92		5'293 +
1'552'226.95	1'253'400	431 Gebühren für Amtshandlungen		1'330'018.28	76'618 +
300.00	500	435 Verkaufserlöse		200.00	300 –
41'719.10	40'000	436 Kostenrückerstattungen		65'695.35	25'695 +
22'378.05		439 Andere Entgelte		277'593.05	277'593 +
43'322.15	41'900	452 Rückerstattungen der Gemeinden		42'734.60	835 +
		481 Entnahme aus Rückstellungen		10'269.44	10'269 +
37'737'200.00	37'612'800	490 Interne Verrechnungen		37'613'300.00	500 +

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023 Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
4 Bildungsdepartement					
982'216'376.67	1'005'364'800	Aufwand	1'013'964'079.66		8'599'280 +
358'191'534.57	355'478'000	Ertrag		361'154'946.52	5'676'947 +
624'024'842.10 –	649'886'800 –	Aufwandüberschuss		652'809'133.14	2'922'333 +
400 Generalsekretariat BLD					
37'544'173.04	31'224'100	Aufwand	34'272'293.59		3'048'194 +
2'983'910.21	2'775'700	Ertrag		3'144'064.28	368'364 +
34'560'262.83 –	28'448'400 –	Aufwandüberschuss		31'128'229.31	2'679'829 +
4000 Generalsekretariat BLD					
13'794'461.24	13'553'100	Aufwand	13'537'810.54		15'289 –
1'332'713.45	1'158'700	Ertrag		1'468'253.52	309'554 +
12'461'747.79 –	12'394'400 –	Aufwandüberschuss		12'069'557.02	324'843 –
425'018.25	459'000	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	412'800.00		46'200 –
8'244'553.70	8'267'900	301 Besoldungen	8'708'410.20		440'510 +
1'389'961.10	1'456'700	303 Arbeitgeberbeiträge	1'456'810.50		111 +
110'395.95	125'000	309 Anderer Personalaufwand	111'064.40		13'936 –
212'721.50	258'000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	207'879.60		50'120 –
1'171'585.47	580'700	312 Informatik	575'091.48	K	5'609 –
13'125.00	13'100	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	13'125.00		25 +
108'062.65	134'000	317 Spesenentschädigungen	101'936.90		32'063 –
1'124'123.50	1'212'000	318 Dienstleistungen und Honorare	1'022'365.80	K	189'634 –
98'748.10	154'000	319 Anderer Sachaufwand	116'053.50		37'947 –
144'769.33	176'000	360 Staatsbeiträge	146'600.89		29'399 –
110'940.83		381 Zuweisung an Rückstellungen	17'187.34		17'187 +
640'455.86	716'700	390 Interne Verrechnungen	648'484.93		68'215 –
27'650.00	25'000	431 Gebühren für Amtshandlungen		19'150.00	5'850 –
214'032.29	180'000	435 Verkaufserlöse		212'590.26	32'590 +
258'853.75	164'500	436 Kostenrückerstattungen		361'072.55	196'573 +
1'578.47	700	439 Andere Entgelte		23'995.16	23'295 +
830'598.94	788'500	490 Interne Verrechnungen		851'445.55	62'946 +
4003 Ausbildungsbeihilfen					
8'530'436.80	9'190'000	Aufwand	8'778'539.25		411'461 –
1'651'196.76	1'617'000	Ertrag		1'675'810.76	58'811 +
6'879'240.04 –	7'573'000 –	Aufwandüberschuss		7'102'728.49	470'272 –
47'216.80	60'000	318 Dienstleistungen und Honorare	3'030.30		3'030 +
8'483'220.00	9'070'000	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	66'139.25		6'139 +
3'675.76	60'000	360 Staatsbeiträge	8'577'720.00		492'280 –
178'440.00	4'000	390 Interne Verrechnungen	131'649.70		71'650 +
1'469'081.00	38'000	421 Vermögenserträge aus Guthaben		10'052.91	6'053 +
		425 Vermögenserträge aus Darlehen des Verwaltungsvermögens		120'424.85	82'425 +
	110'000	436 Kostenrückerstattungen		64'115.00	45'885 –
	1'465'000	460 Beiträge für eigene Rechnung		1'481'218.00	16'218 +
4008 IT-Bildungsoffensive					
15'219'275.00	8'481'000	Aufwand	11'955'943.80		3'474'944 +
15'219'275.00 –	8'481'000 –	Ertrag		11'955'943.80	3'474'944 +
1'000.00		300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen			
2'073'509.20	1'043'000	318 Dienstleistungen und Honorare	462'535.95		580'464 –
11'007'600.00	5'883'000	360 Staatsbeiträge	9'245'985.00		3'362'985 +
2'137'165.80	1'555'000	390 Interne Verrechnungen	2'247'422.85		692'423 +

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023 Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
		405 Amt für Volksschule			
168'445'587.77	173'964'600	Aufwand	173'672'538.34		292'062 –
79'063'478.98	80'812'000	Ertrag		81'119'007.24	307'007 +
89'382'108.79 –	93'152'600 –	Aufwandüberschuss		92'553'531.10	599'069 –
		4050 Amtsleitung AVS			
19'298'388.03	15'487'200	Aufwand	16'294'016.03		806'816 +
1'272'070.95	1'386'000	Ertrag		1'963'270.83	577'271 +
18'026'317.08 –	14'101'200 –	Aufwandüberschuss		14'330'745.20	229'545 +
35'047.50	53'000	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	55'057.50		2'058 +
3'631'220.65	3'733'000	301 Besoldungen	3'703'668.95		29'331 –
680'967.45	646'100	303 Arbeitgeberbeiträge	676'591.15		30'491 +
19'506.80	6'200	309 Anderer Personalaufwand	16'775.80		10'576 +
26'598.61	48'500	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	26'470.06		22'030 –
46'752.20	250'200	312 Informatik	242'870.20		7'330 –
8'040.00	8'700	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	7'440.00		1'260 –
56'696.15	75'000	317 Spesenentschädigungen	76'896.15		1'896 +
932'983.90	1'509'100	318 Dienstleistungen und Honorare	1'435'935.99		73'164 –
523'847.20	621'500	319 Anderer Sachaufwand	617'375.55		4'124 –
8'454'800.77	6'270'100	360 Staatsbeiträge	6'832'582.35		562'482 +
12'646.33		381 Zuweisung an Rückstellungen	756.94		757 +
4'869'280.47	2'265'800	390 Interne Verrechnungen	2'601'595.39		335'795 +
44'600.00	25'000	431 Gebühren für Amtshandlungen		53'550.00	28'550 +
91'580.00	75'000	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		81'632.50	6'633 +
6'303.65	176'000	436 Kostenrückerstattungen		75'102.75	100'897 –
594'655.85	645'000	460 Beiträge für eigene Rechnung		830'580.58	185'581 +
534'931.45	465'000	490 Interne Verrechnungen		922'405.00	457'405 +
		4051 Lehrmittelverlag			
12'526'895.22	12'980'500	Aufwand	12'574'348.38		406'152 –
12'526'895.22	12'980'500	Ertrag		12'574'348.38	406'152 –
1'607'488.95	1'885'900	301 Besoldungen	1'768'860.00		117'040 –
247'644.80	290'500	303 Arbeitgeberbeiträge	281'787.25		8'713 –
4'215.45	12'600	309 Anderer Personalaufwand	5'063.40		7'537 –
9'719'101.01	9'017'700	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	8'368'013.29		649'687 –
	11'000	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	3'779.10		7'221 –
89'927.66	111'600	312 Informatik	105'493.07		6'107 –
15'226.40	14'000	313 Verbrauchsmaterialien	14'292.95		293 +
3'463.35	4'500	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	8'045.40		3'545 +
9'003.70	19'000	317 Spesenentschädigungen	11'712.15		7'288 –
214'553.80	268'100	318 Dienstleistungen und Honorare	195'523.49		72'577 –
289'051.88	613'600	319 Anderer Sachaufwand	533'115.44		80'485 –
	390'500	381 Zuweisung an Rückstellungen	4'644.78		4'645 +
327'218.22	341'500	384 Einlage in Reserven	806'610.01		416'110 +
6'975'216.85	11'780'000	390 Interne Verrechnungen	467'408.05		125'908 +
28'612.25		435 Verkaufserlöse		10'946'171.22	833'829 –
10'334.50	500	436 Kostenrückerstattungen			
4'954.35		439 Andere Entgelte		68'828.71	68'329 +
1'665'538.76		481 Entnahme aus Rückstellungen			
3'842'238.51	1'200'000	484 Entnahme aus Reserven		1'559'348.45	359'348 +
		490 Interne Verrechnungen			
		4052 Weiterbildung Schule			
932'192.13	1'350'700	Aufwand	863'385.30		487'315 –
48'713.95	25'500	Ertrag		48'396.45	22'896 +
883'478.18 –	1'325'200 –	Aufwandüberschuss		814'988.85	510'211 –
41'312.50	45'200	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	43'325.00		1'875 –
257'470.00	355'000	301 Besoldungen	269'265.00		85'735 –

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023 Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
12'700.80	18'900	303 Arbeitgeberbeiträge	14'257.95		4'642 –
77'891.95	77'900	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	74'492.80		3'407 –
43'152.35	54'200	317 Spesenentschädigungen	40'672.70		13'527 –
497'930.53	797'300	318 Dienstleistungen und Honorare	419'551.65		377'748 –
1'734.00	2'200	319 Anderer Sachaufwand	1'820.20		380 –
31'544.55	10'000	436 Kostenrückerstattungen		33'470.00	23'470 +
17'169.40	15'500	439 Andere Entgelte		14'926.45	574 –
4053 Sonderschulen					
135'688'112.39	144'146'200	Aufwand	143'940'788.63		205'411 –
65'215'798.86	66'420'000	Ertrag		66'532'991.58	112'992 +
70'472'313.53 –	77'726'200 –	Aufwandüberschuss		77'407'797.05	318'403 –
11'377.50	60'000	318 Dienstleistungen und Honorare	53'812.50		6'188 –
135'676'734.89	144'086'200	360 Staatsbeiträge	143'886'976.13		199'224 –
1'534'415.71	1'200'000	436 Kostenrückerstattungen		922'828.84	277'171 –
63'384'428.15	65'220'000	460 Beiträge für eigene Rechnung		65'610'162.74	390'163 +
296'955.00		481 Entnahme aus Rückstellungen			
415 Amt für Berufsbildung					
293'397'347.42	291'170'900	Aufwand	295'563'497.61		4'392'598 +
142'565'109.13	136'229'300	Ertrag		139'677'646.89	3'448'347 +
150'832'238.29 –	154'941'600 –	Aufwandüberschuss		155'885'850.72	944'251 +
4150 Amtsleitung ABB					
7'653'831.74	6'874'300	Aufwand	7'835'742.92		961'443 +
51'418'425.33	51'741'700	Ertrag		51'245'140.75	496'559 –
43'764'593.59 +	44'867'400 +	Ertragsüberschuss	43'409'397.83		1'458'002 –
78'334.90	71'300	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	101'818.00		30'518 +
3'792'120.30	3'850'100	301 Besoldungen	3'785'461.00		64'639 –
676'370.65	693'800	303 Arbeitgeberbeiträge	674'978.25		18'822 –
20'499.20	10'800	309 Anderer Personalaufwand	22'439.15		11'639 +
48'584.09	77'900	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	51'088.08		26'812 –
365'831.60	374'100	312 Informatik	387'656.05		13'556 +
	1'000	313 Verbrauchsmaterialien			1'000 –
115'348.34	238'000	317 Spesenentschädigungen	180'959.30		57'041 –
1'042'864.65	1'009'000	318 Dienstleistungen und Honorare	964'097.15		44'903 –
75'713.95	68'300	319 Anderer Sachaufwand	50'427.05		17'873 –
1'200.00	1'000	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	1'500.00		500 +
5'759.05		381 Zuweisung an Rückstellungen	20'762.11		20'762 +
1'431'205.01	479'000	390 Interne Verrechnungen	1'594'556.78		1'115'557 +
464.75		421 Vermögenserträge aus Guthaben		1'050.85	1'051 +
45'631.08	35'000	431 Gebühren für Amtshandlungen		50'274.00	15'274 +
285'684.90	3'500	436 Kostenrückerstattungen		912.05	2'588 –
38'104.10	1'500	439 Andere Entgelte		2'377.35	877 +
49'007'742.00	50'244'600	460 Beiträge für eigene Rechnung		49'049'212.00	1'195'388 –
2'040'798.50	1'457'100	490 Interne Verrechnungen		2'141'314.50	684'215 +
4151 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung					
9'419'223.21	9'787'700	Aufwand	9'337'983.38		449'717 –
485'984.10	392'300	Ertrag		548'310.22	156'010 +
8'933'239.11 –	9'395'400 –	Aufwandüberschuss		8'789'673.16	605'727 –
2'850.00	8'400	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	6'780.00		1'620 –
6'386'002.25	6'506'800	301 Besoldungen	6'584'256.80		77'457 +
1'112'470.55	1'142'200	303 Arbeitgeberbeiträge	1'139'229.75		2'970 –
41'782.85	42'200	309 Anderer Personalaufwand	54'573.84		12'374 +
105'576.02	150'600	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	105'954.80		44'645 –
	3'000	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge			3'000 –

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023 Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
181'489.45	114'600	312 Informatik	79'621.96		34'978 –
1'791.80	2'800	313 Verbrauchsmaterialien	1'473.05		1'327 –
	1'000	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt			1'000 –
161'880.58	221'600	317 Spesenentschädigungen	153'946.28		67'654 –
26'027.71	126'300	318 Dienstleistungen und Honorare	68'675.53		57'624 –
242'442.94	251'100	319 Anderer Sachaufwand	253'745.80		2'646 +
485.00	200	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	244.00		44 +
87'837.79		381 Zuweisung an Rückstellungen	30'951.34		30'951 +
1'068'586.27	1'216'900	390 Interne Verrechnungen	858'530.23		358'370 –
411.05		421 Vermögenserträge aus Guthaben		2'304.88	2'305 +
215'273.05	180'900	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		198'122.50	17'223 +
56'192.35	10'000	436 Kostenrückerstattungen		19'109.65	9'110 +
26'827.65	1'500	439 Andere Entgelte		27'550.35	26'050 +
187'280.00	199'900	460 Beiträge für eigene Rechnung		290'463.00	90'563 +
		481 Entnahme aus Rückstellungen		10'759.84	10'760 +
4152 Berufliche Grundbildung					
33'125'717.45	37'573'000	Aufwand	34'642'915.16		2'930'085 –
14'130.00		Ertrag		11'844.00	11'844 +
33'111'587.45 –	37'573'000 –	Aufwandüberschuss		34'631'071.16	2'941'929 –
33'125'717.45	37'573'000	360 Staatsbeiträge	34'642'915.16		2'930'085 –
550.00		436 Kostenrückerstattungen			
13'580.00		451 Rückerstattungen der Kantone		11'844.00	11'844 +
4153 Höhere Berufs- und Weiterbildung					
25'813'555.00	24'561'100	Aufwand	24'126'779.65		434'320 –
3'540'470.93	3'693'800	Ertrag		3'537'823.17	155'977 –
22'273'084.07 –	20'867'300 –	Aufwandüberschuss		20'588'956.48	278'344 –
16'500'412.00	15'860'000	318 Dienstleistungen und Honorare	9'100.65		9'101 +
9'313'143.00	8'701'100	360 Staatsbeiträge	24'117'679.00		8'257'679 +
78'886.00	200'000	390 Interne Verrechnungen			8'701'100 –
3'461'584.93	3'493'800	460 Beiträge für eigene Rechnung		146'332.00	53'668 –
		490 Interne Verrechnungen		3'391'491.17	102'309 –
4156 Berufsfachschulen					
217'385'020.02	212'374'800	Aufwand	219'620'076.50		7'245'277 +
87'106'098.77	80'401'500	Ertrag		84'334'528.75	3'933'029 +
130'278'921.25 –	131'973'300 –	Aufwandüberschuss		135'285'547.75	3'312'248 +
315'973.85	313'200	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	292'314.65		20'885 –
132'550'711.95	127'793'200	301 Besoldungen	133'256'449.90		5'463'250 +
22'770'291.75	22'497'900	303 Arbeitgeberbeiträge	22'805'681.50		307'782 +
1'047'259.57	1'446'100	309 Anderer Personalaufwand	1'108'773.84		337'326 –
8'376'150.06	10'525'400	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	8'647'310.89		1'878'089 –
1'676'936.25	2'378'000	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	2'023'662.16	K	354'338 –
1'090'091.80	1'081'300	312 Informatik	790'588.96		290'711 –
3'226'264.58	3'053'900	313 Verbrauchsmaterialien	3'296'638.33		242'738 +
272'088.30	629'000	314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	610'625.04		18'375 –
2'077'540.16	2'364'300	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	2'212'113.65	K	152'186 –
1'864'668.00	1'863'300	316 Mieten, Pachten und Benutzungskosten	1'834'910.58		28'389 –
2'227'024.70	3'087'700	317 Spesenentschädigungen	2'613'732.38		473'968 –
7'364'423.84	7'575'100	318 Dienstleistungen und Honorare	7'226'342.86		348'757 –
3'026'346.71	3'628'100	319 Anderer Sachaufwand	2'865'682.09		762'418 –
84'756.96	34'500	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	83'054.63		48'555 +
55'000.00	55'000	352 Entschädigungen an Gemeinden	55'000.00		
2'341'202.81		381 Zuweisung an Rückstellungen	3'017'938.02		3'017'938 +
4'321'673.58	1'306'100	384 Einlage in Reserven	4'006'305.38		2'700'205 +

Erfolgsrechnung Institutionelle Gliederung

Bildungsdepartement

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023 Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
22'696'615.15 41'528.94	22'742'700	390 Interne Verrechnungen 421 Vermögenserträge aus Guthaben 424 Gewinne auf Anlagen des Finanzvermögens	22'872'951.64	922.40 6.90	130'252 + 922 + 7 +
763'132.88	770'500	427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens	777'494.38		6'994 +
30'990.00 6'889.74	33'200 7'500	431 Gebühren für Amtshandlungen 432 Spitaltaxen und Kostgelder	36'790.00 6'253.95		3'590 + 1'246 –
27'477'470.51	27'414'500	433 Schulgelder, Prüfungs- und Kursgebühren	26'881'849.21		532'651 –
1'731'155.26	1'717'200	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	1'558'657.87		158'542 –
1'769'987.85 1'938'552.36	1'621'800 2'377'700	435 Verkaufserlöse 436 Kostenrückerstattungen	1'766'830.76 2'508'375.19		145'031 + 130'675 +
239'535.96 43'080.00	174'800 35'000	439 Andere Entgelte 450 Rückerstattungen des Bundes	357'127.15 46'740.00		182'327 + 11'740 +
29'884'257.25 382'246.00	29'582'100 227'000	451 Rückerstattungen der Kantone 452 Rückerstattungen der Gemeinden 460 Beiträge für eigene Rechnung	29'275'953.76 842'786.37 9'200'258.00		306'146 – 615'786 + 9'200'258 +
3'430'559.68 3'921'273.02 15'445'439.32	3'000'500 13'439'700	481 Entnahme aus Rückstellungen 484 Entnahme aus Reserven 490 Interne Verrechnungen	369'593.78 4'575'792.36 6'129'096.67		369'594 + 1'575'292 + 7'310'603 –
420 Amt für Mittelschulen					
118'228'314.15 12'098'056.16 106'130'257.99 –	119'270'100 11'170'100 108'100'000 –	Aufwand Ertrag Aufwandüberschuss	120'883'073.62	12'018'908.18 108'864'165.44	1'612'974 + 848'808 + 764'165 +
4200 Amtsleitung AMS					
2'133'767.62 829'547.40 1'304'220.22 –	2'513'100 723'900 1'789'200 –	Aufwand Ertrag Aufwandüberschuss	2'419'445.12	654'335.08 1'765'110.04	93'655 – 69'565 – 24'090 –
285'058.90	250'000	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	251'224.90		1'225 +
841'064.35 156'140.00 2'931.90 539'129.72	808'500 141'200 1'500 873'000	301 Besoldungen 303 Arbeitgeberbeiträge 309 Anderer Personalaufwand 310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	829'428.35 145'352.80 2'253.50 781'789.17		20'928 + 4'153 + 754 + 91'211 –
12'793.70 47'538.05 63'243.35 5'553.10 5'168.32 175'146.23 100.00 719'274.50 31'108.80 7'709.10	5'300 90'000 137'200 10'000 196'400 200 594'500 27'000 1'000 101'200	312 Informatik 317 Spesenentschädigungen 318 Dienstleistungen und Honorare 319 Anderer Sachaufwand 381 Zuweisung an Rückstellungen 390 Interne Verrechnungen 431 Gebühren für Amtshandlungen 435 Verkaufserlöse 436 Kostenrückerstattungen 439 Andere Entgelte 481 Entnahme aus Rückstellungen 490 Interne Verrechnungen	650.70 78'152.45 136'729.10 12'297.10 181'567.05		4'649 – 11'848 – 471 – 2'297 + 14'833 – 200 – 99'607 – 13'842 + 6'469 + 2'364 + 7'568 +
4205 Mittelschulen					
116'094'546.53 11'268'508.76 104'826'037.77 –	116'757'000 10'446'200 106'310'800 –	Aufwand Ertrag Aufwandüberschuss	118'463'628.50	11'364'573.10 107'099'055.40	1'706'629 + 918'373 + 788'255 +
77'378'036.55 13'601'575.85 755'232.84 3'107'267.89	76'858'500 13'894'000 685'700 3'353'200	301 Besoldungen 303 Arbeitgeberbeiträge 309 Anderer Personalaufwand 310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	79'812'485.90 13'984'389.20 776'957.55 2'941'840.25		2'953'986 + 90'389 + 91'258 + 411'360 –
916'251.04	912'200	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	767'605.48		144'595 –
148'093.32 1'653'719.07 279'864.18	246'900 1'667'400 66'700	312 Informatik 313 Verbrauchsmaterialien 314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	144'983.56 1'815'510.09 62'356.20		101'916 – 148'110 + 4'344 –

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
1'062'056.27	1'470'400	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	1'375'800.14	K	94'600 –
99'725.78	143'300	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	102'150.45		41'150 –
946'727.08	1'062'800	317 Spesenentschädigungen	982'537.32		80'263 –
1'535'263.58	1'632'000	318 Dienstleistungen und Honorare	1'454'800.22	K	177'200 –
171'385.14	294'000	319 Anderer Sachaufwand	231'716.21		62'284 –
460.00	1'600	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	1'178.65		421 –
988'155.00	940'900	351 Entschädigungen an Kantone	1'030'770.00		89'870 +
12'000.00	12'000	352 Entschädigungen an Gemeinden	12'000.00		
4'478'403.40	5'052'200	360 Staatsbeiträge	4'673'712.05		378'488 –
596'083.68		381 Zuweisung an Rückstellungen	162'380.85		162'381 +
8'364'245.86	8'463'200	390 Interne Verrechnungen	8'130'454.38		332'746 –
88'658.26	237'100	427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		253'001.47	15'901 +
2'573'648.90	2'597'900	433 Schulgelder, Prüfungs- und Kursgebühren		2'574'323.05	23'577 –
721'075.20	465'200	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		498'110.85	32'911 +
204'861.90	192'700	435 Verkaufserlöse		186'451.00	6'249 –
1'009'232.95	746'200	436 Kostenrückerstattungen		934'892.72	188'693 +
197'341.18	25'000	439 Andere Entgelte		161'750.50	136'751 +
3'495'822.65	3'336'800	451 Rückerstattungen der Kantone		3'584'850.90	248'051 +
1'833'300.00	1'852'200	452 Rückerstattungen der Gemeinden		1'795'500.00	56'700 –
30'221.00	26'000	460 Beiträge für eigene Rechnung		29'114.00	3'114 +
100'642.57		481 Entnahme aus Rückstellungen		463'038.16	463'038 +
1'013'704.15	967'100	490 Interne Verrechnungen		883'540.45	83'560 –
423 Amt für Hochschulen					
355'592'756.46	381'840'600	Aufwand	379'415'533.36		2'425'067 –
113'780'861.30	117'790'000	Ertrag		116'212'662.07	1'577'338 –
241'811'895.16 –	264'050'600 –	Aufwandüberschuss		263'202'871.29	847'729 –
4230 Amtsleitung AHS					
1'492'536.48	1'581'900	Aufwand	1'455'175.02		126'725 –
2'196.65	700	Ertrag		40'395.17	39'695 +
1'490'339.83 –	1'581'200 –	Aufwandüberschuss		1'414'779.85	166'420 –
874'242.20	882'200	301 Besoldungen	902'054.70		19'855 +
150'666.05	159'500	303 Arbeitgeberbeiträge	161'016.45		1'516 +
5'333.20	1'400	309 Anderer Personalaufwand	5'135.60		3'736 +
3'499.82	5'800	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	3'991.53		1'808 –
	4'000	312 Informatik	371.90		3'628 –
	2'000	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt			2'000 –
11'344.10	17'500	317 Spesenentschädigungen	11'673.50		5'827 –
113'515.75	186'200	318 Dienstleistungen und Honorare	79'049.55		107'150 –
229'081.55	222'700	319 Anderer Sachaufwand	197'060.50		25'640 –
16'435.35		381 Zuweisung an Rückstellungen			
88'418.46	100'600	390 Interne Verrechnungen	94'821.29		5'779 –
1'524.10		436 Kostenrückerstattungen		23'497.90	23'498 +
672.55	700	439 Andere Entgelte		206.75	493 –
		481 Entnahme aus Rückstellungen		16'690.52	16'691 +
4231 Universitäre Hochschulen					
188'416'913.18	200'738'700	Aufwand	199'968'854.65		769'845 –
80'070'383.65	82'394'600	Ertrag		83'757'569.30	1'362'969 +
108'346'529.53 –	118'344'100 –	Aufwandüberschuss		116'211'285.35	2'132'815 –
188'416'913.18	200'738'700	360 Staatsbeiträge	199'968'854.65		769'845 –
80'070'383.65	82'394'600	436 Kostenrückerstattungen		2'390'905.20	2'390'905 +
		460 Beiträge für eigene Rechnung		81'366'664.10	1'027'936 –

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023 Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
4232 Fachhochschulen					
165'683'306.80	179'520'000	Aufwand	177'991'503.69		1'528'496 –
33'708'281.00	35'394'700	Ertrag		32'414'697.60	2'980'002 –
131'975'025.80 –	144'125'300 –	Aufwandüberschuss		145'576'806.09	1'451'506 +
131'031'025.80	142'465'300	360 Staatsbeiträge	143'939'087.69		1'473'788 +
33'708'281.00	35'394'700	370 Durchlaufende Beiträge	32'392'416.00		3'002'284 –
944'000.00	1'660'000	390 Interne Verrechnungen	1'660'000.00		
		436 Kostenrückerstattungen		22'281.60	22'282 +
33'708'281.00	35'394'700	470 Durchlaufende Beiträge		32'392'416.00	3'002'284 –
430 Amt für Sport					
9'008'197.83	7'894'500	Aufwand	10'157'143.14		2'262'643 +
7'700'118.79	6'700'900	Ertrag		8'982'657.86	2'281'758 +
1'308'079.04 –	1'193'600 –	Aufwandüberschuss		1'174'485.28	19'115 –
4300 Amt für Sport					
2'200'622.65	2'271'700	Aufwand	2'141'345.19		130'355 –
892'543.61	1'078'100	Ertrag		966'859.91	111'240 –
1'308'079.04 –	1'193'600 –	Aufwandüberschuss		1'174'485.28	19'115 –
280'951.10	336'000	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	254'720.00		81'280 –
743'966.85	713'300	301 Besoldungen	736'117.20		22'817 +
140'977.10	148'000	303 Arbeitgeberbeiträge	138'722.10		9'278 –
4'420.75	2'000	309 Anderer Personalaufwand	3'510.40		1'510 +
10'402.13	14'500	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	11'666.66		2'833 –
37'654.80	2'000	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	233.00		1'767 –
36'399.80	24'000	312 Informatik	8'441.00		15'559 –
2'255.57	3'000	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	2'093.00		907 –
49'980.05	40'500	317 Spesenentschädigungen	33'506.88		6'993 –
606'913.54	675'900	318 Dienstleistungen und Honorare	701'591.88		25'692 +
1'269.80	8'600	319 Anderer Sachaufwand	5'583.21		3'017 –
160'439.87	191'000	360 Staatsbeiträge	141'676.55		49'323 –
26'834.77		381 Zuweisung an Rückstellungen			
98'156.52	112'900	390 Interne Verrechnungen	103'483.31		9'417 –
467'991.55	452'500	436 Kostenrückerstattungen		431'593.55	20'906 –
25'291.20	1'100	439 Andere Entgelte		141.65	958 –
345'193.70	390'500	460 Beiträge für eigene Rechnung		345'482.15	45'018 –
		481 Entnahme aus Rückstellungen		291.01	291 +
54'067.16	234'000	490 Interne Verrechnungen		189'351.55	44'648 –
4309 Sportfonds (SF)					
6'807'575.18	5'622'800	Aufwand	8'015'797.95		2'392'998 +
6'807'575.18	5'622'800	Ertrag		8'015'797.95	2'392'998 +
120'000.00	125'000	318 Dienstleistungen und Honorare	158'000.00		33'000 +
5'629'336.50	4'963'000	360 Staatsbeiträge	7'339'415.15		2'376'415 +
690'365.33		382 Zuweisung an Spezialfinanzierungen			
367'873.35	534'800	390 Interne Verrechnungen	518'382.80		16'417 –
149'738.98	130'000	439 Andere Entgelte		311'680.00	181'680 +
6'657'836.20	5'337'500	446 Anteil am Ertrag selbständiger Unternehmen		6'584'326.80	1'246'827 +
	155'300	482 Entnahme aus Spezialfinanzierungen		861'635.85	706'336 +
		490 Interne Verrechnungen		258'155.30	258'155 +

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		5 Finanzdepartement			
1'093'654'950.12	845'253'600	Aufwand	827'421'462.63		17'832'137 –
3'791'758'596.14	3'367'084'900	Ertrag		3'330'927'399.73	36'157'500 –
2'698'103'646.02 +	2'521'831'300 +	Ertragsüberschuss	2'503'505'937.10		18'325'363 –
		500 Generalsekretariat FD			
5'219'420.75	4'506'800	Aufwand	5'333'701.70		826'902 +
1'135'407.64	1'030'700	Ertrag		1'817'978.74	787'279 +
4'084'013.11 –	3'476'100 –	Aufwandüberschuss		3'515'722.96	39'623 +
		5000 Generalsekretariat FD			
5'070'251.65	4'435'900	Aufwand	4'490'756.61		54'857 +
986'238.54	959'800	Ertrag		975'033.65	15'234 +
4'084'013.11 –	3'476'100 –	Aufwandüberschuss		3'515'722.96	39'623 +
2'746'013.60	2'609'100	301 Besoldungen	2'642'703.10		33'603 +
455'584.70	467'300	303 Arbeitgeberbeiträge	464'710.90		2'589 –
45'377.30	32'200	309 Anderer Personalaufwand	10'854.65		21'345 –
9'643.06	17'000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	9'090.36		7'910 –
200'406.03	146'900	312 Informatik	155'506.94		8'607 +
3'076.90	4'500	317 Spesenentschädigungen	4'332.00		168 –
1'041'033.74	594'800	318 Dienstleistungen und Honorare	665'540.17		70'740 +
230'116.45	235'200	319 Anderer Sachaufwand	196'865.52		38'334 –
31'456.57		381 Zuweisung an Rückstellungen	18'097.16		18'097 +
307'543.30	328'900	390 Interne Verrechnungen	323'055.81		5'844 –
1'500.00	2'000	431 Gebühren für Amtshandlungen			2'000 –
26'907.85	1'300	436 Kostenrückerstattungen		7'000.55	5'701 +
14'863.50	1'800	439 Andere Entgelte		710.00	1'090 –
942'967.19	954'700	490 Interne Verrechnungen		967'323.10	12'623 +
		5009 Kantonshilfskasse (SF)			
149'169.10	70'900	Aufwand	842'945.09		772'045 +
149'169.10	70'900	Ertrag		842'945.09	772'045 +
148'177.00	70'000	360 Staatsbeiträge	549'591.89		479'592 +
992.10	900	381 Zuweisung an Rückstellungen	293'353.20		293'353 +
149'169.10	70'900	390 Interne Verrechnungen			900 –
		482 Entnahme aus Spezialfinanzierungen		842'945.09	772'045 +
		505 Zentrale Dienste			
50'398'543.04	50'252'900	Aufwand	49'343'513.41		909'387 –
28'439'698.45	27'096'600	Ertrag		25'481'788.41	1'614'812 –
21'958'844.59 –	23'156'300 –	Aufwandüberschuss		23'861'725.00	705'425 +
		5050 Personalamt			
8'126'341.49	7'962'300	Aufwand	9'031'410.97		1'069'111 +
998'546.65	1'074'300	Ertrag		1'018'298.56	56'001 –
7'127'794.84 –	6'888'000 –	Aufwandüberschuss		8'013'112.41	1'125'112 +
2'863'048.25	2'914'200	301 Besoldungen	3'111'072.80		196'873 +
530'087.85	544'300	303 Arbeitgeberbeiträge	564'920.20		20'620 +
1'303'283.39	1'274'300	309 Anderer Personalaufwand	1'708'932.21		434'632 +
15'017.91	22'100	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	9'876.45		12'224 –
	1'000	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge			1'000 –
1'309'173.45	1'489'400	312 Informatik	1'624'790.08		135'390 +
256'186.20	189'000	317 Spesenentschädigungen	294'987.10		105'987 +
930'753.35	711'200	318 Dienstleistungen und Honorare	1'072'632.10		361'432 +
47'689.85	26'900	319 Anderer Sachaufwand	39'601.54		12'702 +
135'660.72		381 Zuweisung an Rückstellungen	74'324.32		74'324 +
735'440.52	789'900	390 Interne Verrechnungen	530'274.17		259'626 –

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023 Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
139'630.00	200'000	433 Schulgelder, Prüfungs- und Kursgebühren		153'790.00	46'210 –
392'200.00	400'000	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		412'070.00	12'070 +
258'493.40	241'500	436 Kostenrückerstattungen		249'556.45	8'056 +
4'545.75	5'000	439 Andere Entgelte		3'356.89	1'643 –
		481 Entnahme aus Rückstellungen		16'066.92	16'067 +
10'425.40		489 Bevorschussungen			
193'252.10	227'800	490 Interne Verrechnungen		183'458.30	44'342 –
5051 Amt für Finanzdienstleistungen					
2'573'551.28	2'595'600	Aufwand	3'000'351.85		404'752 +
283'981.90	276'000	Ertrag		370'854.26	94'854 +
2'289'569.38 –	2'319'600 –	Aufwandüberschuss		2'629'497.59	309'898 +
1'245'605.90	1'155'800	301 Besoldungen	1'255'452.50		99'653 +
212'309.80	208'800	303 Arbeitgeberbeiträge	211'346.45		2'546 +
6'758.55	2'000	309 Anderer Personalaufwand	6'874.75		4'875 +
127'705.89	135'000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	117'546.72		17'453 –
822'013.99	760'800	312 Informatik	1'053'735.51	K	292'936 +
552.00	1'000	317 Spesenentschädigungen	566.80		433 –
52'378.35	240'400	318 Dienstleistungen und Honorare	236'825.05		3'575 –
322.60	700	319 Anderer Sachaufwand	914.95		215 +
24'152.69		381 Zuweisung an Rückstellungen			
81'751.51	91'100	390 Interne Verrechnungen	117'089.12		25'989 +
46'445.00	51'000	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		49'091.45	1'909 –
33'068.45	21'000	436 Kostenrückerstattungen		45'448.90	24'449 +
8'741.80	11'500	439 Andere Entgelte		22'538.52	11'039 +
		481 Entnahme aus Rückstellungen		45'465.99	45'466 +
195'726.65	192'500	490 Interne Verrechnungen		208'309.40	15'809 +
5052 Versicherungs- und Riskmanagement (VRM)					
8'986'006.48	7'835'300	Aufwand	6'363'115.61		1'472'184 –
8'986'006.48	7'835'300	Ertrag		6'363'115.61	1'472'184 –
1'360'125.47	1'324'000	318 Dienstleistungen und Honorare	1'888'323.00		564'323 +
2'677'077.20	4'959'500	319 Anderer Sachaufwand	3'320'031.93		1'639'468 –
10'466.05	5'500	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	7'519.50		2'020 +
2'852'519.80	641'800	381 Zuweisung an Rückstellungen			641'800 –
1'193'050.77		384 Einlage in Reserven	230'118.08		230'118 +
892'767.19	904'500	390 Interne Verrechnungen	917'123.10		12'623 +
636.23		421 Vermögenserträge aus Guthaben			
7'336'214.05	7'420'600	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		5'753'274.93	1'667'325 –
364'005.35	87'000	436 Kostenrückerstattungen		132'953.74	45'954 +
	1'000	439 Andere Entgelte			1'000 –
832'626.10	326'700	481 Entnahme aus Rückstellungen		445'679.43	118'979 +
452'524.75		484 Entnahme aus Reserven		31'207.51	31'208 +
5054 Dienst für Informatikplanung					
27'931'396.98	29'023'800	Aufwand	28'101'624.38		922'176 –
17'506'192.57	17'270'300	Ertrag		17'061'972.73	208'327 –
10'425'204.41 –	11'753'500 –	Aufwandüberschuss		11'039'651.65	713'848 –
2'005'575.30	2'239'700	301 Besoldungen	2'097'254.65		142'445 –
382'404.65	416'000	303 Arbeitgeberbeiträge	399'886.25		16'114 –
4'800.00	2'100	309 Anderer Personalaufwand	4'800.00		2'700 +
873.14	2'000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	669.72		1'330 –
4'981.00	2'500	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	1'015.40		1'485 –
18'468'542.24	20'651'500	312 Informatik	19'819'763.71	K	831'736 –
11'550.80	20'000	317 Spesenentschädigungen	12'275.85		7'724 –
1'435'927.89	61'500	318 Dienstleistungen und Honorare	35'423.96		26'076 –
2'106.35	3'000	319 Anderer Sachaufwand	3'466.70		467 +
750'000.00	750'000	360 Staatsbeiträge	750'000.00		

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023 Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
47'481.43		381 Zuweisung an Rückstellungen	30'952.71		30'953 +
4'817'154.18	4'875'500	390 Interne Verrechnungen	4'946'115.43		70'615 +
629'795.95	624'900	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		809'824.51	184'925 +
13'209.04	12'300	435 Verkaufserlöse		14'680.60	2'381 +
366'563.44	400'000	436 Kostenrückerstattungen		614'427.06	214'427 +
393'039.16		439 Andere Entgelte		369'164.99	369'165 +
1'399'987.55		489 Bevorschussungen			
14'703'597.43	16'233'100	490 Interne Verrechnungen		15'253'875.57	979'224 –
		5055 Finanzkontrolle			
2'781'246.81	2'835'900	Aufwand	2'847'010.60		11'111 +
664'970.85	640'700	Ertrag		667'547.25	26'847 +
2'116'275.96 –	2'195'200 –	Aufwandüberschuss		2'179'463.35	15'737 –
2'082'816.45	2'132'000	301 Besoldungen	2'147'163.85		15'164 +
377'225.25	390'900	303 Arbeitgeberbeiträge	390'892.15		8 –
6'478.95	2'500	309 Anderer Personalaufwand	7'161.55		4'662 +
4'790.17	12'000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	4'535.52		7'464 –
33'598.90	34'000	312 Informatik	26'113.50		7'887 –
12'290.45	20'000	317 Spesenentschädigungen	12'773.15		7'227 –
144.50	200	318 Dienstleistungen und Honorare	169.20		31 –
6'149.35	7'800	319 Anderer Sachaufwand	7'622.60		177 –
31'921.58		381 Zuweisung an Rückstellungen	10'254.46		10'254 +
225'831.21	236'500	390 Interne Verrechnungen	240'324.62		3'825 +
609'374.00	612'200	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		614'795.25	2'595 +
2'919.65		436 Kostenrückerstattungen		4'612.00	4'612 +
177.20	500	439 Andere Entgelte		140.00	360 –
52'500.00	28'000	490 Interne Verrechnungen		48'000.00	20'000 +
		510 Kantonales Steueramt			
581'227'840.27	560'794'900	Aufwand	593'193'864.73		32'398'965 +
2'594'120'613.69	2'480'386'500	Ertrag		2'617'972'874.43	137'586'374 +
2'012'892'773.42 +	1'919'591'600 +	Ertragsüberschuss	2'024'779'009.70		105'187'410 +
		5100 Amtsleitung KStA			
64'862'428.91	65'659'900	Aufwand	67'178'716.71		1'518'817 +
773'224.20	751'500	Ertrag		833'277.13	81'777 +
64'089'204.71 –	64'908'400 –	Aufwandüberschuss		66'345'439.58	1'437'040 +
21'497'475.40	20'955'900	301 Besoldungen	21'812'398.70		856'499 +
3'775'658.50	3'786'600	303 Arbeitgeberbeiträge	3'845'864.65		59'265 +
166'047.91	132'700	309 Anderer Personalaufwand	169'177.20		36'477 +
211'919.99	234'000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	182'237.63		51'762 –
5'255.05	11'000	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	7'911.60		3'088 –
14'735'366.15	15'120'500	312 Informatik	16'956'700.64		1'836'201 +
356'173.85	470'000	317 Spesenentschädigungen	383'667.30		86'333 –
4'310'491.45	4'336'800	318 Dienstleistungen und Honorare	4'327'948.62		8'851 –
87'485.50	120'100	319 Anderer Sachaufwand	86'200.88		33'899 –
16'176'725.00	16'294'500	352 Entschädigungen an Gemeinden	16'195'675.00		98'825 –
306'256.07		381 Zuweisung an Rückstellungen	79'339.37		79'339 +
3'233'574.04	4'197'800	390 Interne Verrechnungen	3'131'595.12		1'066'205 –
213'745.00	220'000	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		212'275.00	7'725 –
18'664.75	500	435 Verkaufserlöse		3'147.50	2'648 +
517'941.70	527'000	436 Kostenrückerstattungen		583'353.18	56'353 +
22'872.75	4'000	439 Andere Entgelte		34'501.45	30'501 +

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023 Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
5105 Kantonale Steuern					
516'355'411.36	495'135'000	Aufwand	523'548'148.02		28'413'148 +
2'384'437'948.09	2'264'235'000	Ertrag		2'402'820'002.68	138'585'003 +
1'868'082'536.73 +	1'769'100'000 +	Ertragsüberschuss	1'879'271'854.66		110'171'855 +
2'839'183.50	2'400'000	318 Dienstleistungen und Honorare	2'603'121.05		203'121 +
1'740'158.55	1'748'000	320 Zins auf laufenden Verpflichtungen	1'632'957.43		115'043 –
13'677'324.27	18'467'000	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	15'020'494.16		3'446'506 –
21'832'370.33	20'400'000	340 Ertragsanteile des Bundes	24'360'215.23		3'960'215 +
2'298'988.75	1'000'000	341 Ertragsanteile der Kantone	2'404'253.25		1'404'253 +
431'696'350.51	407'100'000	342 Ertragsanteile der Gemeinden	435'212'679.16		28'112'679 +
41'520'788.65	43'320'000	344 Ertragsanteile Dritter	41'098'665.60		2'221'334 –
750'246.80	700'000	360 Staatsbeiträge	1'215'762.14		515'762 +
1'313'912'813.16	1'273'700'000	400 Einkommens- und Vermögenssteuern		1'338'638'971.72	64'938'972 +
457'673'393.05	462'800'000	401 Gewinn- und Kapitalsteuern		441'536'589.95	21'263'410 –
235'260'436.29	218'400'000	402 Quellensteuern		264'731'997.10	46'331'997 +
287'464'282.70	242'400'000	403 Grundstückgewinnsteuern		252'305'810.80	9'905'811 +
76'856'751.30	56'900'000	405 Erbschafts- und Schenkungssteuern		90'742'835.00	33'842'835 +
4'373'369.00	2'700'000	408 Steuerstrafen		5'372'451.05	2'672'451 +
3'501'462.49	3'805'000	421 Vermögenserträge aus Guthaben		3'741'288.26	63'712 –
302'860.00	130'000	436 Kostenrückerstattungen		339'960.00	209'960 +
5'092'580.10	3'400'000	437 Bussen		5'410'098.80	2'010'099 +
5106 Bundessteuern					
10'000.00		Aufwand	2'467'000.00		2'467'000 +
208'909'441.40	215'400'000	Ertrag		214'319'594.62	1'080'405 –
208'899'441.40 +	215'400'000 +	Ertragsüberschuss	211'852'594.62		3'547'405 –
10'000.00		330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	2'467'000.00		2'467'000 +
345'000.00		421 Vermögenserträge aus Guthaben		3'000.00	3'000 +
208'564'441.40	215'400'000	440 Anteile an Bundeseinnahmen		214'316'594.62	1'083'405 –
550 Allg. Finanzaufwand und -ertrag					
454'306'373.73	197'936'600	Aufwand	176'889'652.39		21'046'948 –
1'167'907'089.01	858'377'100	Ertrag		685'411'382.55	172'965'717 –
713'600'715.28 +	660'440'500 +	Ertragsüberschuss	508'521'730.16		151'918'770 –
5500 Vermögenserträge					
1'418'819.02	1'023'800	Aufwand	829'115.96		194'684 –
84'951'780.58	68'846'600	Ertrag		76'057'589.68	7'210'990 +
83'532'961.56 +	67'822'800 +	Ertragsüberschuss	75'228'473.72		7'405'674 +
73'603.99	85'000	318 Dienstleistungen und Honorare	94'999.41		9'999 +
688'905.14	250'000	324 Verluste auf Anlagen des Finanzvermögens	45'089.67		204'910 –
16'281.89		329 Andere Passivzinsen	4.88		5 +
640'028.00	688'800	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	689'022.00		222 +
57'980.89		420 Vermögenserträge aus Post und Banken		989'869.43	989'869 +
1'196'867.70	500	421 Vermögenserträge aus Guthaben		8'363'100.82	8'362'601 +
658'936.38	745'100	422 Vermögenserträge aus Anlagen des Finanzvermögens		622'123.89	122'976 –
4'166'812.97		424 Gewinne auf Anlagen des Finanzvermögens		1'177'463.69	1'177'464 +
1'782'810.50	1'958'400	425 Vermögenserträge aus Darlehen des Verwaltungsvermögens		1'901'980.05	56'420 –
74'362'614.09	63'433'700	426 Vermögenserträge aus Beteiligungen des Verwaltungsverm.		60'203'771.60	3'229'928 –
50'193.05		428 Zins aus Sonderrechnungen		90'360.20	90'360 +
2'675'565.00	2'708'900	490 Interne Verrechnungen		2'708'920.00	20 +

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023 Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
		5501 Passivzinsen			
8'790'359.01	8'230'000	Aufwand	9'078'002.55		848'003 +
8'790'359.01 –	8'230'000 –	Ertrag		9'078'002.55	848'003 +
25'663.46	35'000	318 Dienstleistungen und Honorare	21'864.55		13'135 –
	320'000	320 Zins auf laufenden Verpflichtungen	1'177'166.35		857'166 +
	100'000	321 Zins auf kurzfristigen Schulden			100'000 –
8'718'350.00	7'775'000	322 Zins auf mittel- und langfristigen Schulden	7'775'000.00		
46'345.55		328 Zins auf Sonderrechnungen	103'971.65		103'972 +
		5502 Interne Verzinsung			
12'781.31	150'000	Aufwand	4'948'273.60		4'948'274 +
12'781.31 +	150'000 +	Ertrag		131'649.70	18'350 –
		Ertragsüberschuss		4'816'623.90	4'966'624 +
		Aufwandüberschuss			
12'781.31	150'000	390 Interne Verrechnungen	4'948'273.60		4'948'274 +
		490 Interne Verrechnungen		131'649.70	18'350 –
		5505 Abschreibungen			
289'261'937.05	159'188'500	Aufwand	141'688'590.99		17'499'909 –
289'261'937.05	159'188'500	Ertrag		141'688'590.99	17'499'909 –
289'161'937.05	159'088'500	331 Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	141'588'590.99		17'499'909 –
100'000.00	100'000	390 Interne Verrechnungen	100'000.00		
289'261'937.05	159'188'500	490 Interne Verrechnungen		141'688'590.99	17'499'909 –
		5506 Rücklagen			
308'442.21		Aufwand	211'813.15		211'813 +
47'854.64		Ertrag		322'899.06	322'899 +
260'587.57 –		Ertragsüberschuss	111'085.91		111'086 +
		Aufwandüberschuss			
308'442.21		383 Aufwandsposten Globalkreditsystem	211'813.15		211'813 +
47'854.64		483 Ertragsposten Globalkreditsystem		322'899.06	322'899 +
		5509 Verschiedene Aufwendungen und Erträge			
154'526'816.44	29'494'300	Aufwand	20'133'856.14		9'360'444 –
793'632'735.43	630'192'000	Ertrag		467'210'653.12	162'981'347 –
639'105'918.99 +	600'697'700 +	Ertragsüberschuss	447'076'796.98		153'620'903 –
	500'000 –	301 Besoldungen			500'000 +
	12'013'900	312 Informatik			12'013'900 –
125'257.47	58'400 –	318 Dienstleistungen und Honorare	189'097.78		247'498 +
	1'000'000 –	319 Anderer Sachaufwand	0.80		1'000'001 +
4'707'539.00	4'345'000	347 Finanz- und Lastenausgleich	4'345'421.00		421 +
45'706.46		360 Staatsbeiträge	105'601.47		105'601 +
1'296'254.00	1'600'000	370 Durchlaufende Beiträge	324'379.00		1'275'621 –
12'220'000.00		388 Einlage in Eigenkapital	2'162'500.00		2'162'500 +
136'132'059.51	13'093'800	390 Interne Verrechnungen	13'006'856.09		86'944 –
53'314.70	50'000	410 Regalien		52'407.40	2'407 +
1'834'901.31	1'800'000	412 Konzessionen		2'099'697.88	299'698 +
237'373'984.00	149'451'000	426 Vermögenserträge aus Beteiligungen des Verwaltungsverm.			149'451'000 –
10'298'496.00	10'298'000	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		10'845'632.00	547'632 +
3'425.55	2'000	436 Kostenrückerstattungen		7'179.68	5'180 +
2'553.03	1'000	439 Andere Entgelte		3'535.62	2'536 +
25'880'586.20	39'154'000	440 Anteile an Bundeseinnahmen		26'889'867.55	12'264'132 –

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
327'741'180.00	310'934'000	447 Finanz- und Lastenausgleich		310'934'078.00	78 +
282'075.24		460 Beiträge für eigene Rechnung		288'670.54	288'671 +
1'296'254.00	1'600'000	470 Durchlaufende Beiträge		324'379.00	1'275'621 –
		481 Entnahme aus Rückstellungen		910'000.00	910'000 +
188'763'600.00	116'800'000	488 Entnahme aus Eigenkapital		114'750'000.00	2'050'000 –
102'365.40	102'000	490 Interne Verrechnungen		105'205.45	3'205 +
		560 Allgemeiner Personalaufwand			
2'502'772.33	31'762'400	Aufwand	2'660'730.40		29'101'670 –
155'787.35	194'000	Ertrag		243'375.60	49'376 +
2'346'984.98 –	31'568'400 –	Aufwandüberschuss		2'417'354.80	29'151'045 –
		5600 Allgemeiner Personalaufwand			
2'502'772.33	31'762'400	Aufwand	2'660'730.40		29'101'670 –
155'787.35	194'000	Ertrag		243'375.60	49'376 +
2'346'984.98 –	31'568'400 –	Aufwandüberschuss		2'417'354.80	29'151'045 –
451'098.55	12'280'400	301 Besoldungen	485'457.80		11'794'942 –
132'122.75	110'900	303 Arbeitgeberbeiträge	161'554.35		50'654 +
		307 Rentenleistungen	75'400.85		75'401 +
	17'270'000	308 Pauschale Besoldungs- korrekturen			17'270'000 –
1'681'821.73	1'420'000	309 Anderer Personalaufwand	1'657'892.40		237'892 +
3'361.60	5'500	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	4'554.00		946 –
4'367.30	2'500	317 Spesenentschädigungen	6'511.75		4'012 +
178'417.05	585'500	318 Dienstleistungen und Honorare	185'522.56		399'977 –
43'042.40	87'600	319 Anderer Sachaufwand	83'761.80		3'838 –
140.95		381 Zuweisung an Rückstellungen	74.89		75 +
8'400.00		390 Interne Verrechnungen			
146'999.45	148'000	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		110'946.95	37'053 –
8'247.15	42'000	436 Kostenrückerstattungen		35'513.70	6'486 –
540.75	4'000	439 Andere Entgelte		10'805.55	6'806 +
		490 Interne Verrechnungen		86'109.40	86'109 +

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023 Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
		6 Bau- und Umweltdepartement			
471'513'794.99	507'428'100	Aufwand	480'219'205.86		27'208'894 –
365'232'372.22	395'983'700	Ertrag		355'425'755.33	40'557'945 –
106'281'422.77 –	111'444'400 –	Aufwandüberschuss		124'793'450.53	13'349'051 +
		600 Generalsekretariat BUD			
4'853'380.05	5'480'300	Aufwand	6'091'823.35		611'523 +
756'374.15	831'300	Ertrag		1'060'459.05	229'159 +
4'097'005.90 –	4'649'000 –	Aufwandüberschuss		5'031'364.30	382'364 +
		6000 Generalsekretariat BUD			
4'705'386.37	5'389'600	Aufwand	5'885'911.37		496'311 +
563'470.50	690'200	Ertrag		741'844.90	51'645 +
4'141'915.87 –	4'699'400 –	Aufwandüberschuss		5'144'066.47	444'666 +
3'054'899.35	3'550'900	301 Besoldungen	3'880'816.55		329'917 +
525'309.30	621'700	303 Arbeitgeberbeiträge	663'070.90		41'371 +
69'959.80	95'100	309 Anderer Personalaufwand	81'703.95		13'396 –
17'781.18	22'100	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	13'126.56		8'973 –
29'993.95	16'500	312 Informatik	16'403.70		96 –
98'720.49	67'200	317 Spesenentschädigungen	61'443.67		5'756 –
335'541.54	340'000	318 Dienstleistungen und Honorare	371'873.90		31'874 +
147'490.50	175'000	319 Anderer Sachaufwand	145'676.27		29'324 –
		330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	3'700.00		3'700 +
64'244.63	140'000	360 Staatsbeiträge	66'590.37		73'410 –
20'120.84		381 Zuweisung an Rückstellungen	183'486.23		183'486 +
341'324.79	361'100	390 Interne Verrechnungen	398'019.27		36'919 +
206.39		421 Vermögenserträge aus Guthaben			
202'850.00	150'000	431 Gebühren für Amtshandlungen		230'000.00	80'000 +
5'025.35	25'500	436 Kostenrückerstattungen		4'705.20	20'795 –
230'288.76	600	439 Andere Entgelte		22'439.70	21'840 +
125'100.00	514'100	490 Interne Verrechnungen		484'700.00	29'400 –
		6001 Wohnbauförderung			
132'384.33	87'100	Aufwand	168'183.43		81'083 +
177'294.30	137'500	Ertrag		280'885.60	143'386 +
44'909.97 +	50'400 +	Ertragsüberschuss	112'702.17		62'302 +
39.50	100	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	49.50		51 –
	2'000	312 Informatik			2'000 –
2'761.20	1'000	317 Spesenentschädigungen	838.13		162 –
129.50	200	318 Dienstleistungen und Honorare	131.65		68 –
1'359.50	1'200	319 Anderer Sachaufwand	250.00		950 –
67'054.80	40'000	340 Ertragsanteile des Bundes	112'619.10		72'619 +
38.50	5'000	341 Ertragsanteile der Kantone	1'150.00		3'850 –
30'543.45	20'000	342 Ertragsanteile der Gemeinden	53'145.05		33'145 +
20'820.50	9'000	360 Staatsbeiträge			9'000 –
7'794.60	6'000	370 Durchlaufende Beiträge			6'000 –
1'842.78	2'600	390 Interne Verrechnungen			2'600 –
144'736.80	121'500	436 Kostenrückerstattungen		272'132.60	150'633 +
11'737.00	9'000	451 Rückerstattungen der Kantone		8'753.00	247 –
7'794.60	6'000	470 Durchlaufende Beiträge			6'000 –
13'025.90	1'000	490 Interne Verrechnungen			1'000 –
		6009 Mietwohnungsfonds (SF)			
15'609.35	3'600	Aufwand	37'728.55		34'129 +
15'609.35	3'600	Ertrag		37'728.55	34'129 +
		382 Zuweisung an Spezialfinanzierungen	35'160.70		35'161 +
15'609.35	3'600	390 Interne Verrechnungen	2'567.85		1'032 –
15'609.35	3'600	482 Entnahme aus Spezialfinanzierungen			3'600 –
		490 Interne Verrechnungen		37'728.55	37'729 +

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023 Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
		605 Amt für Raumentwicklung und Geoinformation			
12'675'596.22	13'819'700	Aufwand	13'436'115.54		383'584 –
1'928'203.34	2'032'200	Ertrag		2'361'617.49	329'417 +
10'747'392.88 –	11'787'500 –	Aufwandüberschuss		11'074'498.05	713'002 –
		6050 Amt für Raumentwicklung und Geoinformation			
12'674'949.47	13'619'500	Aufwand	13'275'550.69		343'949 –
1'927'556.59	1'832'000	Ertrag		2'201'052.64	369'053 +
10'747'392.88 –	11'787'500 –	Aufwandüberschuss		11'074'498.05	713'002 –
54'614.55	95'000	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	93'175.40		1'825 –
6'269'423.75	6'283'400	301 Besoldungen	6'336'580.70		53'181 +
1'071'538.70	1'143'000	303 Arbeitgeberbeiträge	1'104'552.35		38'448 –
28'045.40	9'300	309 Anderer Personalaufwand	28'645.05		19'345 +
26'012.01	46'500	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	26'536.83		19'963 –
2'765'120.22	3'002'300	312 Informatik	2'939'563.84		62'736 –
2'352.25	3'000	313 Verbrauchsmaterialien	1'852.10		1'148 –
2'842.00	3'000	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	1'652.80		1'347 –
	1'000	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten			1'000 –
31'134.66	65'200	317 Spesenentschädigungen	29'739.85		35'460 –
702'293.04	1'019'000	318 Dienstleistungen und Honorare	746'147.52		272'852 –
132'432.46	141'600	319 Anderer Sachaufwand	128'807.41		12'793 –
48'282.50	55'000	341 Ertragsanteile der Kantone	47'466.50		7'534 –
1'470.00	3'000	344 Ertragsanteile Dritter	3'150.00		150 +
631'895.11	814'700	360 Staatsbeiträge	857'024.15		42'324 +
40'939.56		381 Zuweisung an Rückstellungen	69'262.75		69'263 +
866'553.26	934'500	390 Interne Verrechnungen	861'393.44		73'107 –
1'107'925.75	1'230'000	431 Gebühren für Amtshandlungen		1'125'609.35	104'391 –
78'839.85	25'000	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		61'748.55	36'749 +
6'085.40	2'000	435 Verkaufserlöse		3'108.00	1'108 +
343'044.10	260'000	436 Kostenrückerstattungen		391'903.40	131'903 +
89'870.33	8'000	439 Andere Entgelte		169'128.44	161'128 +
		450 Rückerstattungen des Bundes		5'811.00	5'811 +
32'308.80	28'000	451 Rückerstattungen der Kantone		32'681.10	4'681 +
237'960.00	240'000	460 Beiträge für eigene Rechnung		386'897.80	146'898 +
8'022.36		481 Entnahme aus Rückstellungen			
23'500.00	39'000	490 Interne Verrechnungen		24'165.00	14'835 –
		6059 Mehrwertabgabe (SF)			
646.75	200'200	Aufwand	160'564.85		39'635 –
646.75	200'200	Ertrag		160'564.85	39'635 –
	199'600	382 Zuweisung an Spezialfinanzierungen	159'918.75		39'681 –
646.75	600	390 Interne Verrechnungen	646.10		46 +
	200'200	409 Anderes Steuern/Abgaben		150'000.00	50'200 –
646.75		482 Entnahme aus Spezialfinanzierungen			
		490 Interne Verrechnungen		10'564.85	10'565 +
		610 Hochbauamt			
183'914'305.03	187'362'700	Aufwand	191'827'615.80		4'464'916 +
122'444'313.25	136'627'000	Ertrag		118'915'918.30	17'711'082 –
61'469'991.78 –	50'735'700 –	Aufwandüberschuss		72'911'697.50	22'175'998 +

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023 Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
		6100 Amtsleitung HBA			
14'127'759.65	17'139'100	Aufwand	15'977'813.22		1'161'287 –
5'015'917.49	9'012'000	Ertrag		7'003'019.62	2'008'980 –
9'111'842.16 –	8'127'100 –	Aufwandüberschuss		8'974'793.60	847'694 +
6'400'866.75	6'346'100	301 Besoldungen	6'459'174.10		113'074 +
1'181'900.95	1'181'200	303 Arbeitgeberbeiträge	1'179'155.65		2'044 –
22'662.20	12'100	309 Anderer Personalaufwand	28'469.55		16'370 +
13'664.37	18'000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	18'243.26		243 +
343'872.66	390'200	312 Informatik	358'915.38		31'285 –
22'048.95	41'000	317 Spesenentschädigungen	23'539.15		17'461 –
5'217'583.15	8'332'000	318 Dienstleistungen und Honorare	7'092'963.25	K	1'239'037 –
55'330.68	57'500	319 Anderer Sachaufwand	50'081.51		7'418 –
136'041.70		381 Zuweisung an Rückstellungen			
733'788.24	761'000	390 Interne Verrechnungen	767'271.37		6'271 +
14'539.40	10'000	436 Kostenrückerstattungen		87'998.41	77'998 +
1'416.64	2'000	439 Andere Entgelte		522.49	1'478 –
4'999'961.45	9'000'000	481 Entnahme aus Rückstellungen		14'554.57	14'555 +
		489 Bevorschussungen		6'899'944.15	2'100'056 –
		6105 Verwaltung der Staatsliegenschaften			
145'766'059.53	144'323'600	Aufwand	146'820'834.63		2'497'235 +
93'407'909.91	102'615'000	Ertrag		82'883'930.73	19'731'069 –
52'358'149.62 –	41'708'600 –	Aufwandüberschuss		63'936'903.90	22'228'304 +
962'733.55	1'037'000	301 Besoldungen	976'146.35		60'854 –
164'449.30	179'100	303 Arbeitgeberbeiträge	169'063.20		10'037 –
385'994.00	158'000	309 Anderer Personalaufwand	297'224.00		139'224 +
2'601.65		310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	2'023.35		2'023 +
733'701.20	809'000	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	795'306.31		13'694 –
3'000'431.00	2'840'000	313 Verbrauchsmaterialien	3'198'946.65		358'947 +
903'801.00	903'800	314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	903'801.00		1 +
3'552'025.85	3'418'000	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	3'467'947.28		49'947 +
23'797'266.69	24'306'700	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	24'429'952.25		123'252 +
1'400.85	2'000	317 Spesenentschädigungen	1'083.70		916 –
3'824'987.15	3'849'500	318 Dienstleistungen und Honorare	3'780'812.05		68'688 –
4'893.10	4'900	319 Anderer Sachaufwand	5'156.98		257 +
		330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	17'738.50		17'739 +
12'057.12		381 Zuweisung an Rückstellungen	11'741.43		11'741 +
108'419'717.07	106'815'600	390 Interne Verrechnungen	108'763'891.58		1'948'292 +
5'508'961.51	5'558'500	423 Liegenschaftserträge des Finanzvermögens		5'499'651.89	58'848 –
2'357'558.65	9'200'000	424 Gewinne auf Anlagen des Finanzvermögens			9'200'000 –
19'364'832.63	19'143'400	427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		19'357'039.36	213'639 +
70'700.00	70'200	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		72'296.70	2'097 +
976'823.86	881'600	436 Kostenrückerstattungen		1'054'341.62	172'742 +
35'030.22	20'000	439 Andere Entgelte		25'428.27	5'428 +
7'607.79		481 Entnahme aus Rückstellungen		555.39	555 +
65'086'395.25	67'741'300	490 Interne Verrechnungen		56'874'617.50	10'866'683 –

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
Aufwand Fr.	Ertrag Fr.				
6106 Bauten und Renovationen					
24'020'485.85	25'900'000	Aufwand	29'028'967.95		3'128'968 +
24'020'485.85	25'000'000	Ertrag		29'028'967.95	4'028'968 +
	900'000 –	Aufwandüberschuss			900'000 –
20'031'363.85	25'000'000	314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	26'990'688.80	K	1'990'689 +
	900'000	318 Dienstleistungen und Honorare			900'000 –
3'989'122.00		390 Interne Verrechnungen	2'038'279.15		2'038'279 +
536'022.40		436 Kostenrückerstattungen		52'442.60	52'443 +
2'867'409.25		439 Andere Entgelte		1'248'728.55	1'248'729 +
585'690.35		460 Beiträge für eigene Rechnung		737'108.00	737'108 +
20'031'363.85	25'000'000	490 Interne Verrechnungen		26'990'688.80	1'990'689 +
615 Tiefbauamt					
193'800'627.34	206'291'900	Aufwand	186'765'314.85		19'526'585 –
192'891'627.34	205'501'900	Ertrag		185'975'314.85	19'526'585 –
909'000.00 –	790'000 –	Aufwandüberschuss		790'000.00	
6150 Amtsleitung TBA					
12'718'137.93	13'707'000	Aufwand	12'774'439.43		932'561 –
11'809'137.93	12'917'000	Ertrag		11'984'439.43	932'561 –
909'000.00 –	790'000 –	Aufwandüberschuss		790'000.00	
8'251'551.30	7'685'200	301 Besoldungen	7'755'168.75		69'969 +
1'445'031.15	1'380'900	303 Arbeitgeberbeiträge	1'360'088.45		20'812 –
29'509.55	95'800	309 Anderer Personalaufwand	60'919.00		34'881 –
27'857.60	65'000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	26'865.65		38'134 –
9'057.15	62'000	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	41'761.00		20'239 –
336'954.14	268'500	312 Informatik	207'613.05	K	60'887 –
18'544.00	11'500	313 Verbrauchsmaterialien	11'532.80		33 +
17'343.25	21'000	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	14'017.80		6'982 –
117'067.65	132'000	317 Spesenentschädigungen	74'853.10		57'147 –
871'283.12	1'333'500	318 Dienstleistungen und Honorare	916'805.82		416'694 –
84'284.02	99'000	319 Anderer Sachaufwand	76'778.27		22'222 –
501'423.16	715'000	360 Staatsbeiträge	525'813.75		189'186 –
3'345.60		381 Zuweisung an Rückstellungen			
1'004'886.24	1'837'600	390 Interne Verrechnungen	1'702'221.99		135'378 –
615'362.37	801'300	427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		772'533.10	28'767 –
107'150.00	92'000	431 Gebühren für Amtshandlungen		93'010.00	1'010 +
13'020.40	10'000	436 Kostenrückerstattungen		25'279.55	15'280 +
10'303'096.89	11'026'700	438 Eigenleistungen für Investitionen		10'303'317.35	723'383 –
21'431.52	10'000	439 Andere Entgelte		40'484.21	30'484 +
27'385.79		481 Entnahme aus Rückstellungen		9'579.47	9'579 +
721'690.96	977'000	490 Interne Verrechnungen		740'235.75	236'764 –
6152 Gemeindestrassen					
16'931'540.00	22'815'900	Aufwand	24'121'710.00		1'305'810 +
16'931'540.00	22'815'900	Ertrag		24'121'710.00	1'305'810 +
16'931'540.00	22'815'900	360 Staatsbeiträge	24'121'710.00		1'305'810 +
272'351.95		439 Andere Entgelte		392'843.50	392'844 +
16'659'188.05	22'815'900	490 Interne Verrechnungen		23'728'866.50	912'967 +

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023 Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
6153 Kantonsstrassen					
122'275'474.33	126'240'300	Aufwand	105'778'606.26		20'461'694 –
122'275'474.33	126'240'300	Ertrag		105'778'606.26	20'461'694 –
9'505'229.20	9'550'200	301 Besoldungen	9'676'044.95		125'845 +
1'665'160.05	1'711'400	303 Arbeitgeberbeiträge	1'655'674.10		55'726 –
17'268.06	18'300	309 Anderer Personalaufwand	18'701.16		401 +
17'353.00	27'900	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	20'262.33		7'638 –
2'050'992.12	2'251'400	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	2'291'209.14	K	39'809 +
126'317.00	167'100	312 Informatik	100'503.65		66'596 –
3'936'659.55	4'688'300	313 Verbrauchsmaterialien	3'678'780.19		1'009'520 –
38'650'339.82	35'271'900	314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	35'534'151.93	K	262'252 +
5'618'790.74	6'918'000	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	5'182'735.22	K	1'735'265 –
137'837.55	218'400	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	152'452.20		65'948 –
142'479.90	186'500	317 Spesenentschädigungen	148'397.01		38'103 –
4'239'707.11	5'001'400	318 Dienstleistungen und Honorare	4'289'135.96	K	712'264 –
42'414.71	49'500	319 Anderer Sachaufwand	35'443.23		14'057 –
		330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	122'000.00		122'000 +
2'187'636.55	2'200'000	352 Entschädigungen an Gemeinden	2'198'569.15	K	1'431 –
47'524.07		381 Zuweisung an Rückstellungen	57'754.55		57'755 +
53'889'764.90	57'980'000	390 Interne Verrechnungen	40'616'791.49		17'363'209 –
		421 Vermögenserträge aus Guthaben		332'000.00	332'000 +
314'836.20	252'000	427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		279'973.51	27'974 +
19'700.00	21'500	431 Gebühren für Amtshandlungen		22'490.00	990 +
740'237.06	862'000	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		1'443'901.10	581'901 +
169'982.65	141'400	435 Verkaufserlöse		151'290.50	9'891 +
426'909.44	415'000	436 Kostenrückerstattungen		456'111.00	41'111 +
2'935'296.50	190'000	438 Eigenleistungen für Investitionen		1'045'094.15	855'094 +
1'007'943.20	385'000	439 Andere Entgelte		1'951'894.20	1'566'894 +
76'211.97	81'000	450 Rückerstattungen des Bundes		86'853.12	5'853 +
525'319.80	370'000	452 Rückerstattungen der Gemeinden		698'371.75	328'372 +
		460 Beiträge für eigene Rechnung		227'345.00	227'345 +
51'498.51		481 Entnahme aus Rückstellungen		27'244.69	27'245 +
116'007'539.00	123'522'400	490 Interne Verrechnungen		99'056'037.24	24'466'363 –
6154 Nationalstrassen					
39'905'377.79	41'862'000	Aufwand	42'638'898.62		776'899 +
39'905'377.79	41'862'000	Ertrag		42'638'898.62	776'899 +
13'445'990.70	13'655'500	301 Besoldungen	13'716'109.90		60'610 +
2'313'820.90	2'424'100	303 Arbeitgeberbeiträge	2'340'965.45		83'135 –
207'021.62	212'500	309 Anderer Personalaufwand	329'280.71		116'781 +
18'677.45	22'000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	14'913.91		7'086 –
4'123'533.72	3'567'000	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	3'356'031.43	K	210'969 –
290'581.24	352'600	312 Informatik	257'598.51		95'001 –
4'099'854.90	5'293'000	313 Verbrauchsmaterialien	3'757'585.15		1'535'415 –
5'420'141.90	6'300'000	314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	5'325'706.97		974'293 –
3'750'042.25	4'775'000	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	3'929'310.38		845'690 –
121'680.70	95'000	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	18'302.10		76'698 –
302'614.02	250'000	317 Spesenentschädigungen	252'637.71		2'638 +
1'237'818.94	1'692'000	318 Dienstleistungen und Honorare	1'339'645.75		352'354 –
69'451.85	108'000	319 Anderer Sachaufwand	79'500.95		28'499 –
1'927'739.56	2'048'000	351 Entschädigungen an Kantone	1'735'617.18		312'383 –
54'683.99	19'000	352 Entschädigungen an Gemeinden	122'165.42		103'165 +
78'639.96		381 Zuweisung an Rückstellungen	844'486.05		844'486 +
1'846'680.92	422'500	384 Einlage in Reserven	4'570'338.94		4'147'839 +
596'403.17	625'800	390 Interne Verrechnungen	648'702.11		22'902 +
872'014.03	802'000	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		764'398.41	37'602 –

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023 Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
350'233.61	450'000	435 Verkaufserlöse		280'611.03	169'389 –
2'637'309.03	2'120'000	436 Kostenrückerstattungen		2'236'042.56	116'043 +
35'985.25	50'000	439 Andere Entgelte		190'101.33	140'101 +
34'260'435.30	35'980'000	450 Rückerstattungen des Bundes		36'388'047.66	408'048 +
1'043'146.07	1'500'000	451 Rückerstattungen der Kantone		968'269.95	531'730 –
		481 Entnahme aus Rückstellungen		764'446.06	764'446 +
706'254.50	960'000	490 Interne Verrechnungen		1'046'981.62	86'982 +
6159 Steinbruch Starkenbach					
1'970'097.29	1'666'700	Aufwand	1'451'660.54		215'039 –
1'970'097.29	1'666'700	Ertrag		1'451'660.54	215'039 –
763'763.40	744'900	301 Besoldungen	513'969.50		230'931 –
133'718.25	133'800	303 Arbeitgeberbeiträge	81'567.25		52'233 –
1'043.57	1'500	309 Anderer Personalaufwand			1'500 –
2'811.79	5'000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	2'123.98		2'876 –
107'961.58	13'000	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	3'275.09		9'725 –
14'057.24	19'300	312 Informatik	11'198.76		8'101 –
257'148.06	226'500	313 Verbrauchsmaterialien	132'647.30		93'853 –
11'549.80	45'000	314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	44'062.33		938 –
177'632.41	65'300	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	66'539.49		1'239 +
5'825.62	4'000	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	20'520.40		16'520 +
3'370.30	2'000	317 Spesenentschädigungen	10'403.75		8'404 +
416'683.32	359'400	318 Dienstleistungen und Honorare	508'129.64		148'730 +
21'114.29	13'300	319 Anderer Sachaufwand	20'538.51		7'239 +
513.83		330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	2'078.60		2'079 +
20'432.46		381 Zuweisung an Rückstellungen	1'164.66 –		1'165 –
32'471.37	33'700	390 Interne Verrechnungen	35'770.60		2'071 +
309'900.74	333'000	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		144'602.24	188'398 –
1'214'729.54	500'000	435 Verkaufserlöse		315'560.45	184'440 –
10'432.00	1'000	436 Kostenrückerstattungen		168.25	832 –
4'319.87	6'000	439 Andere Entgelte		28'339.55	22'340 +
8'659.62		481 Entnahme aus Rückstellungen		47'397.13	47'397 +
283'635.98	676'700	484 Entnahme aus Reserven		535'466.22	141'234 –
138'419.54	150'000	489 Bevorschussungen		380'126.70	230'127 +
620 Amt für Umwelt					
15'079'619.03	15'171'800	Aufwand	15'601'009.35		429'209 +
5'031'602.07	4'458'500	Ertrag		4'699'149.88	240'650 +
10'048'016.96 –	10'713'300 –	Aufwandüberschuss		10'901'859.47	188'559 +
6200 Amt für Umwelt					
15'079'619.03	15'171'800	Aufwand	15'601'009.35		429'209 +
5'031'602.07	4'458'500	Ertrag		4'699'149.88	240'650 +
10'048'016.96 –	10'713'300 –	Aufwandüberschuss		10'901'859.47	188'559 +
8'145'520.60	8'419'500	301 Besoldungen	8'295'136.00		124'364 –
1'470'953.70	1'529'700	303 Arbeitgeberbeiträge	1'483'954.10		45'746 –
29'134.20	14'100	309 Anderer Personalaufwand	28'493.55		14'394 +
46'893.08	85'500	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	42'974.35		42'526 –
81'949.74	229'000	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	157'509.15	K	71'491 –
122'390.37	137'400	312 Informatik	1'181'687.18	K	1'044'287 +
8'018.89	10'000	313 Verbrauchsmaterialien	11'286.19		1'286 +
2'954.95	588'000	314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	603'944.28	K	15'944 +
86'964.76	98'000	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	74'816.28		23'184 –
54'143.50	140'000	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	89'855.60		50'144 –
57'601.01	101'700	317 Spesenentschädigungen	42'272.05		59'428 –
1'320'456.23	1'485'500	318 Dienstleistungen und Honorare	1'210'047.90	K	275'452 –

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
128'226.06	152'000	319 Anderer Sachaufwand	149'767.83		2'232 –
4'189.15		330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	1'750.00		1'750 +
206'050.00	250'000	344 Ertragsanteile Dritter	230'860.00		19'140 –
224'250.00	270'000	351 Entschädigungen an Kantone	220'350.00		49'650 –
555'840.50	15'000	360 Staatsbeiträge	33'392.85		18'393 +
776'728.00	1'000	370 Durchlaufende Beiträge	99'128.00		98'128 +
185'076.75		381 Zuweisung an Rückstellungen	44'389.98		44'390 +
1'572'277.54	1'645'400	390 Interne Verrechnungen	1'599'394.06		46'006 –
		421 Vermögenserträge aus Guthaben		50.00	50 +
2'369'673.35	2'316'500	431 Gebühren für Amtshandlungen		2'576'982.00	260'482 +
106'924.60	64'500	436 Kostenrückerstattungen		260'898.59	196'399 +
39'658.52	8'000	439 Andere Entgelte		89'056.85	81'057 +
241'413.00	421'000	450 Rückerstattungen des Bundes		250'190.00	170'810 –
426'492.45	455'000	451 Rückerstattungen der Kantone		388'025.55	66'974 –
737'984.05	402'000	452 Rückerstattungen der Gemeinden		189'520.90	212'479 –
776'728.00	1'000	470 Durchlaufende Beiträge		99'128.00	98'128 +
		481 Entnahme aus Rückstellungen		144'283.79	144'284 +
332'728.10	790'500	490 Interne Verrechnungen		701'014.20	89'486 –
625 Amt für Wasser und Energie					
61'190'267.32	79'301'700	Aufwand	66'497'326.97		12'804'373 –
42'180'252.07	46'532'800	Ertrag		42'413'295.76	4'119'504 –
19'010'015.25 –	32'768'900 –	Aufwandüberschuss		24'084'031.21	8'684'869 –
6250 Amt für Wasser und Energie					
61'190'267.32	79'301'700	Aufwand	66'334'812.87		12'966'887 –
42'180'252.07	46'532'800	Ertrag		42'250'781.66	4'282'018 –
19'010'015.25 –	32'768'900 –	Aufwandüberschuss		24'084'031.21	8'684'869 –
5'615'368.75	5'448'200	301 Besoldungen	5'948'211.05		500'011 +
1'003'890.95	997'300	303 Arbeitgeberbeiträge	1'057'261.25		59'961 +
16'993.40	8'100	309 Anderer Personalaufwand	18'086.90		9'987 +
10'886.48	15'000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	9'505.91		5'494 –
181'914.69	189'000	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	172'918.28		16'082 –
459'596.66	416'300	312 Informatik	344'861.23	K	71'439 –
92'254.94	108'000	313 Verbrauchsmaterialien	107'832.20		168 –
1'709'383.91	2'343'000	314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	1'149'889.95	K	1'193'110 –
592'014.09	715'000	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	509'357.67	K	205'642 –
120'167.07	125'000	317 Spesenentschädigungen	82'510.20		42'490 –
2'548'669.24	3'503'000	318 Dienstleistungen und Honorare	2'668'774.38	K	834'226 –
189'382.95	149'000	319 Anderer Sachaufwand	117'941.41	K	31'059 –
350.00		330 Abschreibungen auf Finanzvermögen			
63'666.65	52'000	340 Ertragsanteile des Bundes	60'189.00		8'189 +
3'665'646.60	3'500'000	342 Ertragsanteile der Gemeinden	3'218'546.60		281'453 –
	40'000	352 Entschädigungen an Gemeinden			40'000 –
41'195'610.00	55'462'500	360 Staatsbeiträge	47'873'253.00		7'589'247 –
2'474'798.35	5'000'000	370 Durchlaufende Beiträge	1'753'237.15		3'246'763 –
109'151.35		381 Zuweisung an Rückstellungen	40'513.72		40'514 +
1'140'521.24	1'230'300	390 Interne Verrechnungen	1'201'922.97		28'377 –
9'343'130.20	8'910'000	412 Konzessionen		8'466'603.65	443'396 –
570.00		421 Vermögenserträge aus Guthaben			
301'763.95	339'000	431 Gebühren für Amtshandlungen		273'964.90	65'035 –
1'793'542.10	1'755'000	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		1'842'692.05	87'692 +
		436 Kostenrückerstattungen		150'629.15	29'629 +
187'284.65	121'000	439 Andere Entgelte		1'271'659.22	761'659 +
1'028'879.46	510'000	450 Rückerstattungen des Bundes		1'413'636.75	107'563 –
1'526'406.90	1'521'200	451 Rückerstattungen der Kantone		16'800.00	3'800 –
18'120.00	20'600	452 Rückerstattungen der Gemeinden		1'350.00	1'350 +
25'295'077.72	28'175'500	460 Beiträge für eigene Rechnung		26'804'860.68	1'370'639 –
2'474'798.35	5'000'000	470 Durchlaufende Beiträge		1'753'237.15	3'246'763 –
1'392.64		481 Entnahme aus Rückstellungen		60'088.11	60'088 +
209'286.10	180'500	490 Interne Verrechnungen		195'260.00	14'760 +

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		6259 PV-Ersatzabgabe (SF)			
		Aufwand	162'514.10		162'514 +
		Ertrag		162'514.10	162'514 +
		382 Zuweisung an Spezialfinanzierungen	162'514.10		162'514 +
		430 Ersatzabgaben		161'351.00	161'351 +
		490 Interne Verrechnungen		1'163.10	1'163 +

Erfolgsrechnung Institutionelle Gliederung

Sicherheits- und Justizdepartement

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023 Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
		7 Sicherheits- und Justiz- departement			
719'641'569.49	728'704'500	Aufwand	743'176'593.15		14'472'093 +
543'680'485.52	555'877'400	Ertrag		572'297'151.66	16'419'752 +
175'961'083.97 –	172'827'100 –	Aufwandüberschuss		170'879'441.49	1'947'659 –
		700 Generalsekretariat SJD			
5'953'049.35	7'604'800	Aufwand	7'637'832.83		33'033 +
359'006.46	1'892'100	Ertrag		1'946'499.66	54'400 +
5'594'042.89 –	5'712'700 –	Aufwandüberschuss		5'691'333.17	21'367 –
		7000 Generalsekretariat SJD			
5'953'049.35	7'604'800	Aufwand	7'637'832.83		33'033 +
359'006.46	1'892'100	Ertrag		1'946'499.66	54'400 +
5'594'042.89 –	5'712'700 –	Aufwandüberschuss		5'691'333.17	21'367 –
36'152.45	45'000	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	32'886.50		12'114 –
2'893'752.60	2'996'600	301 Besoldungen	3'078'020.91		81'421 +
486'919.95	512'000	303 Arbeitgeberbeiträge	513'073.55		1'074 +
42'882.80	23'400	309 Anderer Personalaufwand	9'700.00		13'700 –
19'233.04	55'300	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	43'379.84		11'920 –
231'524.79	149'000	312 Informatik	227'110.32		78'110 +
10'156.30	7'100	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	3'578.25		3'522 –
11'888.00	12'900	317 Spesenentschädigungen	9'418.90		3'481 –
656'557.60	2'130'600	318 Dienstleistungen und Honorare	2'043'949.88		86'650 –
688'375.95	836'700	319 Anderer Sachaufwand	835'809.98		890 –
	500	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen			500 –
	17'500	351 Entschädigungen an Kantone	15'680.10		1'820 –
508'090.15	469'000	360 Staatsbeiträge	457'233.90		11'766 –
37'532.85		381 Zuweisung an Rückstellungen	13'561.35		13'561 +
329'982.87	349'200	390 Interne Verrechnungen	354'429.35		5'229 +
16'900.00	51'000	431 Gebühren für Amtshandlungen		28'350.00	22'650 –
100'918.81	73'000	436 Kostenrückerstattungen		126'330.81	53'331 +
7'283.20	5'300	439 Andere Entgelte		86'343.10	81'043 +
233'904.45	235'000	451 Rückerstattungen der Kantone		186'906.75	48'093 –
	1'400'000	489 Bevorschussungen		1'399'910.00	90 –
	127'800	490 Interne Verrechnungen		118'659.00	9'141 –
		715 Migrationsamt			
113'698'866.67	130'369'600	Aufwand	140'139'775.79		9'770'176 +
102'681'799.98	117'970'300	Ertrag		131'316'172.11	13'345'872 +
11'017'066.69 –	12'399'300 –	Aufwandüberschuss		8'823'603.68	3'575'696 –
		7150 Migrationswesen			
12'091'374.11	8'373'300	Aufwand	10'293'900.29		1'920'600 +
4'962'476.35	5'223'000	Ertrag		5'584'298.50	361'299 +
7'128'897.76 –	3'150'300 –	Aufwandüberschuss		4'709'601.79	1'559'302 +
4'256'032.75	4'192'100	301 Besoldungen	4'553'947.30		361'847 +
700'686.60	683'900	303 Arbeitgeberbeiträge	762'268.30		78'368 +
26'460.20	8'600	309 Anderer Personalaufwand	27'049.80		18'450 +
137'187.17	158'400	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	182'522.47		24'122 +
3'987'058.26	662'500	312 Informatik	1'119'872.29		457'372 +
3'068.90	5'000	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	3'618.65		1'381 –
37'719.95	25'100	317 Spesenentschädigungen	31'599.65		6'500 +
996'625.12	737'000	318 Dienstleistungen und Honorare	1'672'217.06		935'217 +
15'079.11	30'000	319 Anderer Sachaufwand	27'323.63		2'676 –
14'135.00	25'000	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	27'243.00		2'243 +
685'455.00	720'000	340 Ertragsanteile des Bundes	727'607.00		7'607 +
127'587.35	180'000	360 Staatsbeiträge	114'414.90		65'585 –

Erfolgsrechnung Institutionelle Gliederung

Sicherheits- und Justizdepartement

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023 Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
95'943.21		381 Zuweisung an Rückstellungen			
1'008'335.49	945'700	390 Interne Verrechnungen	1'044'216.24		98'516 +
3'126'887.85	3'535'000	431 Gebühren für Amtshandlungen		3'782'996.20	247'996 +
796'884.80	788'000	436 Kostenrückerstattungen		927'813.35	139'813 +
247'414.70	5'000	439 Andere Entgelte		35'058.65	30'059 +
691'289.00	795'000	450 Rückerstattungen des Bundes		737'121.70	57'878 –
		481 Entnahme aus Rückstellungen		1'308.60	1'309 +
100'000.00	100'000	490 Interne Verrechnungen		100'000.00	
		7151 Asylwesen			
97'298'665.34	117'599'700	Aufwand	124'761'264.76		7'161'565 +
91'259'907.13	105'254'100	Ertrag		117'467'402.33	12'213'302 +
6'038'758.21 –	12'345'600 –	Aufwandüberschuss		7'293'862.43	5'051'738 –
6'725'679.30	8'549'200	301 Besoldungen	8'520'905.30		28'295 –
1'133'549.25	1'477'300	303 Arbeitgeberbeiträge	1'399'298.55		78'001 –
21'316.40	22'800	309 Anderer Personalaufwand	27'159.00		4'359 +
46'762.89	59'000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	66'082.22		7'082 +
352'849.69	188'700	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	203'609.50		14'910 +
57'168.40	75'000	312 Informatik	64'440.95		10'559 –
1'610'296.36	2'251'600	313 Verbrauchsmaterialien	2'759'349.62		507'750 +
235'062.65	199'500	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	298'898.12		99'398 +
112'623.60	84'000	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	105'325.05		21'325 +
17'174.75	39'600	317 Spesenentschädigungen	30'007.45		9'593 –
3'289'291.45	4'270'700	318 Dienstleistungen und Honorare	4'269'214.70		1'485 –
17'750.70	44'200	319 Anderer Sachaufwand	22'683.40		21'517 –
81'568'929.25	97'000'000	352 Entschädigungen an Gemeinden	103'994'046.30		6'994'046 +
299'967.45	351'700	360 Staatsbeiträge	629'461.10		277'761 +
20'466.40		381 Zuweisung an Rückstellungen	756.80		757 +
1'789'776.80	2'986'400	390 Interne Verrechnungen	2'370'026.70		616'373 –
		420 Vermögenserträge aus Post und Banken		12.65	13 +
45.00	500	431 Gebühren für Amtshandlungen		95.00	405 –
56'955.00	78'400	432 Spitaltaxen und Kostgelder		78'812.50	413 +
11'661.95	10'900	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		23'153.20	12'253 +
22'742.00	21'300	435 Verkaufserlöse		33'328.20	12'028 +
138'564.55	215'000	436 Kostenrückerstattungen		147'071.00	67'929 –
32'023.55	13'000	439 Andere Entgelte		74'948.90	61'949 +
2'889'557.10	295'000	450 Rückerstattungen des Bundes		1'409'026.80	1'114'027 +
1'332'061.20	1'200'000	451 Rückerstattungen der Kantone		1'402'867.45	202'867 +
		452 Rückerstattungen der Gemeinden		73'918.00	73'918 +
86'744'189.00	103'420'000	460 Beiträge für eigene Rechnung		114'200'277.00	10'780'277 +
32'107.78		481 Entnahme aus Rückstellungen		23'891.63	23'892 +
		7152 Ausweisstelle			
4'308'827.22	4'396'600	Aufwand	5'084'610.74		688'011 +
6'459'416.50	7'493'200	Ertrag		8'264'471.28	771'271 +
2'150'589.28 +	3'096'600 +	Ertragsüberschuss	3'179'860.54		83'261 +
1'028'884.15	921'300	301 Besoldungen	1'100'125.90		178'826 +
174'845.85	158'800	303 Arbeitgeberbeiträge	182'049.75		23'250 +
8'740.90	2'600	309 Anderer Personalaufwand	9'529.45		6'929 +
31'937.80	20'000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	32'074.45		12'074 +
244'678.76	95'600	312 Informatik	83'147.92		12'452 –
2'990.25	3'800	317 Spesenentschädigungen	3'134.95		665 –
31'315.11	30'500	318 Dienstleistungen und Honorare	44'269.20		13'769 +
101.90	500	319 Anderer Sachaufwand	622.60		123 +
2'716'374.20	3'100'000	340 Ertragsanteile des Bundes	3'571'442.00		471'442 +
11'479.05		381 Zuweisung an Rückstellungen			
57'479.25	63'500	390 Interne Verrechnungen	58'214.52		5'285 –
6'020'730.00	7'040'000	431 Gebühren für Amtshandlungen		7'703'149.40	663'149 +
436'092.05	450'600	436 Kostenrückerstattungen		531'031.15	80'431 +
	100	439 Andere Entgelte		22'083.79	21'984 +
		481 Entnahme aus Rückstellungen		5'552.09	5'552 +
2'594.45	2'500	490 Interne Verrechnungen		2'654.85	155 +

Erfolgsrechnung Institutionelle Gliederung

Sicherheits- und Justizdepartement

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023 Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
		720 Amt für Justizvollzug			
74'137'541.67	74'896'700	Aufwand	77'152'905.07		2'256'205 +
37'221'380.54	37'202'200	Ertrag		38'290'244.87	1'088'045 +
36'916'161.13 –	37'694'500 –	Aufwandüberschuss		38'862'660.20	1'168'160 +
		7200 Amt für Justizvollzug			
74'137'541.67	74'896'700	Aufwand	77'152'905.07		2'256'205 +
37'221'380.54	37'202'200	Ertrag		38'290'244.87	1'088'045 +
36'916'161.13 –	37'694'500 –	Aufwandüberschuss		38'862'660.20	1'168'160 +
6'450.00	1'500	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	4'450.00		2'950 +
22'858'658.15	22'834'800	301 Besoldungen	23'185'885.24		351'085 +
3'973'030.95	3'951'400	303 Arbeitgeberbeiträge	3'989'036.05		37'636 +
211'206.02	227'600	309 Anderer Personalaufwand	200'475.34		27'125 –
109'960.43	114'200	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	97'388.31		16'812 –
1'091'601.53	1'121'300	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	1'049'063.10		72'237 –
349'535.36	240'500	312 Informatik	161'049.43		79'451 –
5'413'887.71	5'671'000	313 Verbrauchsmaterialien	6'135'767.73		464'768 +
23'242.74	27'000	314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	18'001.49		8'999 –
1'502'471.30	1'531'300	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	1'466'621.16	K	64'679 –
600.00	600	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	600.00		
144'480.41	176'800	317 Spesenentschädigungen	149'942.77		26'857 –
31'436'612.99	31'956'000	318 Dienstleistungen und Honorare	33'865'390.75		1'909'391 +
100'772.38	117'000	319 Anderer Sachaufwand	107'552.97		9'447 –
1'490.77	1'000	329 Andere Passivzinsen	46.98		953 –
754.81	7'000	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	9'124.66		2'125 +
614'499.42	645'000	360 Staatsbeiträge	615'421.16		29'579 –
245'065.50		381 Zuweisung an Rückstellungen	177'052.08		177'052 +
6'053'221.20	6'272'700	390 Interne Verrechnungen	5'920'035.85		352'664 –
23'070.00	23'100	427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		23'070.00	30 –
6'103.18	7'500	431 Gebühren für Amtshandlungen		3'280.00	4'220 –
27'500'189.18	27'959'300	432 Spitaltaxen und Kostgelder		28'788'294.18	828'994 +
218'476.01	220'800	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		199'677.19	21'123 –
5'693'838.03	5'162'500	435 Verkaufserlöse		5'542'471.84	379'972 +
1'123'804.39	1'296'400	436 Kostenrückerstattungen		1'202'991.27	93'409 –
120'544.54	30'600	439 Andere Entgelte		45'395.28	14'795 +
56'450.00	48'000	451 Rückerstattungen der Kantone		62'200.00	14'200 +
153'944.95	145'000	460 Beiträge für eigene Rechnung		143'864.10	1'136 –
19'790.09		481 Entnahme aus Rückstellungen		79'282.16	79'282 +
2'305'170.17	2'309'000	490 Interne Verrechnungen		2'199'718.85	109'281 –
		725 Kantonspolizei			
170'870'555.74	173'291'800	Aufwand	169'332'468.76		3'959'331 –
87'977'104.21	85'768'700	Ertrag		88'153'923.55	2'385'224 +
82'893'451.53 –	87'523'100 –	Aufwandüberschuss		81'178'545.21	6'344'555 –
		7250 Kantonspolizei			
170'870'555.74	173'291'800	Aufwand	169'332'468.76		3'959'331 –
87'977'104.21	85'768'700	Ertrag		88'153'923.55	2'385'224 +
82'893'451.53 –	87'523'100 –	Aufwandüberschuss		81'178'545.21	6'344'555 –
98'351'663.45	96'485'300	301 Besoldungen	100'007'415.30		3'522'115 +
16'685'620.70	16'630'500	303 Arbeitgeberbeiträge	16'924'974.85		294'475 +
2'017'403.83	2'003'700	309 Anderer Personalaufwand	1'874'524.32		129'176 –
292'405.91	365'100	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	250'910.66		114'189 –
6'315'398.54	8'210'700	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	7'803'346.79	K	407'353 –
7'142'797.10	6'679'100	312 Informatik	7'920'320.92	K	1'241'221 +

Erfolgsrechnung Institutionelle Gliederung

Sicherheits- und Justizdepartement

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023 Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
1'849'737.59	1'953'200	313 Verbrauchsmaterialien	2'322'175.38		368'975 +
97'817.79	426'000	314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	285'511.45		140'489 –
2'266'482.15	2'504'500	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	1'802'268.57		702'231 –
805'855.30	877'400	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	787'337.48		90'063 –
878'437.57	882'200	317 Spesenentschädigungen	1'000'101.16		117'901 +
4'664'938.72	5'068'600	318 Dienstleistungen und Honorare	5'157'856.29	K	89'256 +
690'238.02	805'300	319 Anderer Sachaufwand	1'093'566.44		288'266 +
6'013.00		324 Verluste auf Anlagen des Finanzvermögens	1'071.33		1'071 +
1'149'361.40	1'040'000	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	1'163'915.65		123'916 +
1'945'311.25	1'368'500	342 Ertragsanteile der Gemeinden	2'134'319.09		765'819 +
153'347.70	154'500	350 Entschädigungen an Bund	151'788.45		2'712 –
1'287'002.86	1'260'300	351 Entschädigungen an Kantone	1'531'596.75		271'297 +
6'628'620.00	6'588'600	352 Entschädigungen an Gemeinden	6'636'626.00		48'026 +
881'478.34		381 Zuweisung an Rückstellungen	624'495.94		624'496 +
16'760'624.52	19'988'300	390 Interne Verrechnungen	9'858'345.94		10'129'954 –
12'000.00		421 Vermögenserträge aus Guthaben			
6'624.52		424 Gewinne auf Anlagen des Finanzvermögens		2'516.10	2'516 +
4'989'060.31	4'837'800	431 Gebühren für Amtshandlungen		5'257'750.38	419'950 +
1'648'505.07	1'576'100	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		1'617'428.20	41'328 +
87'712.64	94'000	435 Verkaufserlöse		95'854.21	1'854 +
6'603'640.94	6'577'100	436 Kostenrückerstattungen		6'686'285.09	109'185 +
24'314'433.34	23'030'000	437 Bussen		23'487'970.14	457'970 +
960'479.32	199'300	439 Andere Entgelte		1'221'902.95	1'022'603 +
2'872'903.30	2'516'200	450 Rückerstattungen des Bundes		2'498'203.32	17'997 –
1'115'993.73	1'154'400	451 Rückerstattungen der Kantone		1'409'366.30	254'966 +
3'306'839.87	3'368'700	452 Rückerstattungen der Gemeinden		3'436'689.23	67'989 +
151'399.17		460 Beiträge für eigene Rechnung		20'000.00	20'000 +
41'907'512.00	42'415'100	481 Entnahme aus Rückstellungen		227'497.93	227'498 +
		490 Interne Verrechnungen		42'192'459.70	222'640 –
		730 Strassenverkehrs- und Schiffahrtsamt			
250'920'526.11	256'174'700	Aufwand	255'458'582.97		716'117 –
262'322'973.71	268'278'000	Ertrag		266'775'005.92	1'502'994 –
11'402'447.60 +	12'103'300 +	Ertragsüberschuss	11'316'422.95		786'877 –
		7300 Strassenverkehr			
26'332'701.15	26'772'900	Aufwand	26'519'591.24		253'309 –
36'159'809.75	37'753'700	Ertrag		36'366'637.76	1'387'062 –
9'827'108.60 +	10'980'800 +	Ertragsüberschuss	9'847'046.52		1'133'753 –
12'677'398.00	12'862'900	301 Besoldungen	13'055'798.35		192'898 +
2'214'576.20	2'238'500	303 Arbeitgeberbeiträge	2'257'124.40		18'624 +
93'029.99	175'500	309 Anderer Personalaufwand	85'211.60		90'288 –
457'017.21	569'600	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	557'210.80		12'389 –
646'676.49	442'800	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	328'938.57		113'861 –
1'761'214.37	2'025'600	312 Informatik	1'785'177.50		240'423 –
474'842.47	426'100	313 Verbrauchsmaterialien	519'372.11		93'272 +
44'688.80	10'000	314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt			10'000 –
441'530.45	455'800	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	385'751.55		70'048 –
105'824.45	105'600	317 Spesenentschädigungen	96'818.91		8'781 –
1'595'517.56	1'613'700	318 Dienstleistungen und Honorare	1'225'332.56		388'367 –
78'095.79	80'800	319 Anderer Sachaufwand	60'061.03		20'739 –
191'405.90	530'000	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	591'717.43		61'717 +
2'672'677.55	2'480'000	340 Ertragsanteile des Bundes	2'784'861.00		304'861 +
78'884.15		381 Zuweisung an Rückstellungen	75'204.11		75'204 +
2'799'321.77	2'756'000	390 Interne Verrechnungen	2'711'011.32		44'989 –
2'672'677.55	2'400'000	406 Besitz- und Aufwandsteuern		2'784'612.00	384'612 +
62'379.17	205'000	421 Vermögenserträge aus Guthaben		60'868.79	144'131 –
28'313'345.28	30'319'500	431 Gebühren für Amtshandlungen		28'788'112.81	1'531'387 –

Erfolgsrechnung Institutionelle Gliederung

Sicherheits- und Justizdepartement

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023 Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
939'915.38	976'600	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		995'297.90	18'698 +
3'280.65	3'000	435 Verkaufserlöse		1'546.26	1'454 –
191'133.20	343'100	436 Kostenrückerstattungen		286'626.82	56'473 –
821'734.93	467'500	439 Andere Entgelte		517'079.31	49'579 +
512'675.10	500'000	450 Rückerstattungen des Bundes		548'020.87	48'021 +
10'668.49		481 Entnahme aus Rückstellungen		23'473.00	23'473 +
2'632'000.00	2'539'000	490 Interne Verrechnungen		2'361'000.00	178'000 –
		7301 Schifffahrt			
1'807'230.91	2'047'000	Aufwand	1'720'073.83		326'926 –
3'382'569.91	3'169'500	Ertrag		3'189'450.26	19'950 +
1'575'339.00 +	1'122'500 +	Ertragsüberschuss	1'469'376.43		346'876 +
814'060.00	800'300	301 Besoldungen	818'104.25		17'804 +
142'468.75	145'500	303 Arbeitgeberbeiträge	142'975.40		2'525 –
2'696.64	15'100	309 Anderer Personalaufwand	2'147.30		12'953 –
16'227.07	32'000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	16'557.42		15'443 –
89'733.15	184'500	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	174'793.51		9'706 –
19'429.05	45'200	312 Informatik	2'883.10		42'317 –
35'658.95	40'000	313 Verbrauchsmaterialien	35'383.10		4'617 –
108'138.45	165'000	314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	54'388.15		110'612 –
192'737.58	203'500	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	121'144.36		82'356 –
51'405.20	52'500	316 Mieten, Pachten und Benutzungskosten	49'905.20		2'595 –
26'014.35	33'000	317 Spesenentschädigungen	26'100.30		6'900 –
6'327.05	18'000	318 Dienstleistungen und Honorare	8'622.35		9'378 –
6'589.40	9'200	319 Anderer Sachaufwand	1'352.30		7'848 –
253'062.25	257'000	360 Staatsbeiträge	232'146.35		24'854 –
42'683.02	46'200	390 Interne Verrechnungen	33'570.74		12'629 –
2'633'736.10	2'550'000	406 Besitz- und Aufwandsteuern		2'651'663.35	101'663 +
493'885.00	540'000	431 Gebühren für Amtshandlungen		464'785.00	75'215 –
90'879.50	50'000	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		43'441.47	6'559 –
23'194.78	20'000	435 Verkaufserlöse		19'126.86	873 –
11'897.95	8'000	436 Kostenrückerstattungen		5'060.00	2'940 –
106'145.85	1'500	439 Andere Entgelte		3'239.65	1'740 +
22'830.73		481 Entnahme aus Rückstellungen		2'133.93	2'134 +
		7309 Strassenfonds (SF)			
222'780'594.05	227'354'800	Aufwand	227'218'917.90		135'882 –
222'780'594.05	227'354'800	Ertrag		227'218'917.90	135'882 –
9'583'709.44		382 Zuweisung an Spezialfinanzierungen	23'769'516.56		23'769'517 +
213'196'884.61	227'354'800	390 Interne Verrechnungen	203'449'401.34		23'905'399 –
175'906'469.05	174'305'000	406 Besitz- und Aufwandsteuern		177'841'542.35	3'536'542 +
25'499'908.00	25'391'700	440 Anteile an Bundeseinnahmen		24'561'891.50	829'809 –
21'374'217.00	21'361'900	460 Beiträge für eigene Rechnung		21'060'177.00	301'723 –
	6'296'200	482 Entnahme aus Spezialfinanzierungen			6'296'200 –
		490 Interne Verrechnungen		3'755'307.05	3'755'307 +
		735 Strafuntersuchung			
74'747'092.64	70'629'100	Aufwand	73'764'760.96		3'135'661 +
37'028'821.79	33'347'100	Ertrag		34'651'126.77	1'304'027 +
37'718'270.85 –	37'282'000 –	Aufwandüberschuss		39'113'634.19	1'831'634 +

Erfolgsrechnung Institutionelle Gliederung

Sicherheits- und Justizdepartement

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023 Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
7352 Staatsanwaltschaft					
74'747'092.64	70'629'100	Aufwand	73'764'760.96		3'135'661 +
37'028'821.79	33'347'100	Ertrag		34'651'126.77	1'304'027 +
37'718'270.85 –	37'282'000 –	Aufwandüberschuss		39'113'634.19	1'831'634 +
24'366'223.00	24'192'100	301 Besoldungen	25'020'818.25		828'718 +
4'235'445.20	4'256'000	303 Arbeitgeberbeiträge	4'339'835.90		83'836 +
94'926.63	62'100	309 Anderer Personalaufwand	101'634.88		39'535 +
191'617.58	210'000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	190'725.20		19'275 –
34'443.59	40'000	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	29'024.57		10'975 –
839'154.57	478'500	312 Informatik	446'569.72		31'930 –
332.75	700	313 Verbrauchsmaterialien	387.65		312 –
27'026.20	30'500	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	25'325.64		5'174 –
124'073.70	140'000	317 Spesenentschädigungen	133'252.05		6'748 –
27'387'139.60	26'195'000	318 Dienstleistungen und Honorare	26'647'727.14		452'727 +
122'413.16	122'800	319 Anderer Sachaufwand	94'082.30		28'718 –
		320 Zins auf laufenden Verpflichtungen	88.09		88 +
11'508'675.01	9'695'000	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	11'198'000.92		1'503'001 +
27'200.00	55'000	350 Entschädigungen an Bund			55'000 –
177'935.14		381 Zuweisung an Rückstellungen	172'716.28		172'716 +
5'610'486.51	5'151'400	390 Interne Verrechnungen	5'364'572.37		213'172 +
866'084.41	628'000	421 Vermögenserträge aus Guthaben		771'601.22	143'601 +
11'110'317.38	9'955'600	431 Gebühren für Amtshandlungen		10'654'330.34	698'730 +
100'000.00	100'000	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		100'000.00	
310'699.93	631'000	435 Verkaufserlöse		477'234.82	153'765 –
10'905'904.55	9'144'500	436 Kostenrückerstattungen		9'342'128.88	197'629 +
12'470'108.08	11'834'000	437 Bussen		12'005'497.31	171'497 +
269'787.24	224'000	439 Andere Entgelte		213'938.42	10'062 –
7'682.94		481 Entnahme aus Rückstellungen		15'474.03	15'474 +
988'237.26	830'000	490 Interne Verrechnungen		1'070'921.75	240'922 +
740 Amt für Militär und Zivilschutz					
29'313'937.31	15'737'800	Aufwand	19'690'266.77		3'952'467 +
16'089'398.83	11'419'000	Ertrag		11'164'178.78	254'821 –
13'224'538.48 –	4'318'800 –	Aufwandüberschuss		8'526'087.99	4'207'288 +
7400 Amt für Militär und Zivilschutz					
29'313'937.31	15'737'800	Aufwand	19'690'266.77		3'952'467 +
16'089'398.83	11'419'000	Ertrag		11'164'178.78	254'821 –
13'224'538.48 –	4'318'800 –	Aufwandüberschuss		8'526'087.99	4'207'288 +
1'550.95	5'500	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	4'125.00		1'375 –
5'329'175.55	5'275'500	301 Besoldungen	5'322'465.55		46'966 +
919'476.00	933'300	303 Arbeitgeberbeiträge	920'271.50		13'029 –
16'000.00	9'100	309 Anderer Personalaufwand	16'690.00		7'590 +
46'010.34	85'500	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	45'533.14		39'967 –
339'513.14	148'100	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	207'700.35		59'600 +
101'260.41	104'200	312 Informatik	87'811.24		16'389 –
627'783.19	104'000	313 Verbrauchsmaterialien	182'285.34		78'285 +
15'453.90	10'000	314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	4'302'610.87	K	4'292'611 +
302'148.30	264'000	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	275'652.51	K	11'653 +
620'777.10		316 Mieten, Pachten und Benutzungskosten	116'688.60		116'689 +
301'551.63	317'500	317 Spesenentschädigungen	332'978.01		15'478 +
14'584'602.16	870'800	318 Dienstleistungen und Honorare	2'346'337.10	K	1'475'537 +
1'596'629.32	2'968'000	319 Anderer Sachaufwand	1'179'964.17		1'788'036 –
13'576.70	8'600	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	29'519.85		20'920 +

Erfolgsrechnung Institutionelle Gliederung
Sicherheits- und Justizdepartement

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
9'872.20	20'000	340 Ertragsanteile des Bundes	13'100.00		6'900 –
33'353.00	20'000	351 Entschädigungen an Kantone	58'763.00		38'763 +
730'682.11	563'800	360 Staatsbeiträge	423'872.40		139'928 –
495'963.85	324'800	370 Durchlaufende Beiträge	441'844.73		117'045 +
1'832'181.57	2'221'700	380 Zuweisung an Sondervermögen	1'920'543.02		301'157 –
47'423.52		381 Zuweisung an Rückstellungen	29'352.92		29'353 +
1'348'952.37	1'483'400	390 Interne Verrechnungen	1'432'157.47		51'243 –
600.00	1'000	421 Vermögenserträge aus Guthaben		646.30	354 –
2'753'727.00	3'000'000	430 Ersatzabgaben		2'442'205.00	557'795 –
170'527.40	134'000	431 Gebühren für Amtshandlungen		93'680.60	40'319 –
3'000.00	3'500	433 Schulgelder, Prüfungs- und Kursgebühren		15'420.00	11'920 +
1'347'407.80	1'429'100	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		1'466'216.71	37'117 +
44'739.10	51'000	435 Verkaufserlöse		44'134.90	6'865 –
5'424'931.75	490'000	436 Kostenrückerstattungen		707'369.80	217'370 +
225'802.00	180'000	437 Bussen		375'080.00	195'080 +
73'531.25	50'100	439 Andere Entgelte		71'978.70	21'879 +
3'286'970.87	3'400'000	440 Anteile an Bundeseinnahmen		3'130'391.40	269'609 –
44'000.00	44'000	460 Beiträge für eigene Rechnung		44'000.00	
495'963.85	324'800	470 Durchlaufende Beiträge		441'844.73	117'045 +
2'153'000.00	2'263'000	480 Entnahme aus Sondervermögen		2'243'000.00	20'000 –
5'547.81		481 Entnahme aus Rückstellungen		29'910.64	29'911 +
59'650.00	48'500	490 Interne Verrechnungen		58'300.00	9'800 +

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023 Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
8 Gesundheitsdepartement					
901'028'575.48	943'584'100	Aufwand	965'645'897.88		22'061'798 +
188'827'450.42	193'873'600	Ertrag		194'726'605.66	853'006 +
712'201'125.06 –	749'710'500 –	Aufwandüberschuss		770'919'292.22	21'208'792 +
800 Generalsekretariat GD					
6'765'238.17	6'703'100	Aufwand	6'972'603.41		269'503 +
971'886.85	473'700	Ertrag		869'972.81	396'273 +
5'793'351.32 –	6'229'400 –	Aufwandüberschuss		6'102'630.60	126'769 –
8000 Generalsekretariat GD					
6'765'238.17	6'703'100	Aufwand	6'972'603.41		269'503 +
971'886.85	473'700	Ertrag		869'972.81	396'273 +
5'793'351.32 –	6'229'400 –	Aufwandüberschuss		6'102'630.60	126'769 –
23'450.00	3'000	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	17'600.00		14'600 +
3'146'163.15	2'938'400	301 Besoldungen	3'288'496.95	K	350'097 +
566'153.45	535'000	303 Arbeitgeberbeiträge	583'765.35		48'765 +
22'578.50	10'000	309 Anderer Personalaufwand	13'125.40		3'125 +
27'006.58	28'600	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	26'843.80		1'756 –
917.20	900	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	812.05		88 –
163'542.61	222'100	312 Informatik	180'863.71		41'236 –
210.00	200	313 Verbrauchsmaterialien			200 –
16'835.11	49'000	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten			
464'028.58	546'200	317 Spesenentschädigungen	14'855.35		34'145 –
20'756.45	40'100	318 Dienstleistungen und Honorare	479'792.19	K	66'408 –
8'899.95	1'500	319 Anderer Sachaufwand	38'924.53		1'175 –
1'799'164.67	1'827'700	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen			1'500 –
15'156.78		360 Staatsbeiträge	1'814'913.25		12'787 –
490'375.14	500'400	381 Zuweisung an Rückstellungen	53'239.41		53'239 +
676'592.00	410'000	390 Interne Verrechnungen	459'371.42		41'029 –
5'000.00	500	431 Gebühren für Amtshandlungen		783'900.00	373'900 +
76'772.25	63'200	436 Kostenrückerstattungen		12'435.70	11'936 +
213'522.60		437 Bussen			
		439 Andere Entgelte		70'733.50	7'534 +
		451 Rückerstattungen der Kantone			
		481 Entnahme aus Rückstellungen		2'903.61	2'904 +
803 Kantonsarztamt					
12'004'769.05	11'781'600	Aufwand	12'293'133.50		511'534 +
2'166'716.80	1'949'500	Ertrag		2'211'208.05	261'708 +
9'838'052.25 –	9'832'100 –	Aufwandüberschuss		10'081'925.45	249'825 +
8030 Kantonsarztamt					
10'006'148.95	9'908'600	Aufwand	10'167'938.40		259'338 +
168'096.70	76'500	Ertrag		86'012.95	9'513 +
9'838'052.25 –	9'832'100 –	Aufwandüberschuss		10'081'925.45	249'825 +
6'875.00	20'000	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	4'187.50		15'813 –
1'612'610.30	1'497'300	301 Besoldungen	1'451'943.90		45'356 –
230'777.35	281'000	303 Arbeitgeberbeiträge	207'618.90		73'381 –
3'117.30	1'900	309 Anderer Personalaufwand	3'385.80		1'486 +
1'142.45	4'800	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	1'343.05		3'457 –
8'000.00	300	312 Informatik	89'954.60	K	89'655 +
34'449.05	1'000	313 Verbrauchsmaterialien			1'000 –
3'328'461.59	22'500	317 Spesenentschädigungen	34'907.30		12'407 +
61'276.85	3'334'000	318 Dienstleistungen und Honorare	3'548'891.28		214'891 +
4'600'044.15	80'000	319 Anderer Sachaufwand	60'268.45		19'732 –
2'891.39	4'538'000	360 Staatsbeiträge	4'634'186.85		96'187 +
		381 Zuweisung an Rückstellungen	10'805.47		10'805 +

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023 Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
116'503.52	127'800	390 Interne Verrechnungen	120'445.30		7'355 –
20'800.00	15'000	431 Gebühren für Amtshandlungen		37'950.00	22'950 +
79'178.00	39'200	436 Kostenrückerstattungen		39'702.95	503 +
21'674.25	22'300	439 Andere Entgelte		8'360.00	13'940 –
46'444.45		481 Entnahme aus Rückstellungen			
		8039 Suchtbekämpfungsfonds (SF)			
1'998'620.10	1'873'000	Aufwand	2'125'195.10		252'195 +
1'998'620.10	1'873'000	Ertrag		2'125'195.10	252'195 +
137'912.54	238'500	318 Dienstleistungen und Honorare	132'378.30		106'122 –
1'504'967.40	1'589'500	360 Staatsbeiträge	1'690'995.35		101'495 +
355'740.16	45'000	382 Zuweisung an Spezialfinanzierungen	301'821.45		256'821 +
74'907.00	107'400	436 Kostenrückerstattungen		107'088.00	312 –
1'671'051.00	1'500'000	440 Anteile an Bundeseinnahmen		1'648'073.00	148'073 +
252'662.10	216'000	446 Anteil am Ertrag selbständiger Unternehmen		265'070.40	49'070 +
	49'600	482 Entnahme aus Spezialfinanzierungen			49'600 –
		490 Interne Verrechnungen		104'963.70	104'964 +
		805 Amt für Gesundheitsvorsorge			
8'222'459.07	5'461'200	Aufwand	6'341'743.31		880'543 +
5'835'842.91	1'470'100	Ertrag		2'515'912.07	1'045'812 +
2'386'616.16 –	3'991'100 –	Aufwandüberschuss		3'825'831.24	165'269 –
		8050 Amt für Gesundheitsvorsorge			
8'222'459.07	5'461'200	Aufwand	6'341'743.31		880'543 +
5'835'842.91	1'470'100	Ertrag		2'515'912.07	1'045'812 +
2'386'616.16 –	3'991'100 –	Aufwandüberschuss		3'825'831.24	165'269 –
100.00	1'500	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	3'250.00		1'750 +
2'306'333.00	2'303'700	301 Besoldungen	2'379'010.10		75'310 +
395'093.65	408'700	303 Arbeitgeberbeiträge	414'845.80		6'146 +
7'731.40	5'200	309 Anderer Personalaufwand	7'703.10		2'503 +
24'509.64	22'000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	25'155.45		3'155 +
15'741.65	10'200	312 Informatik	7'938.45		2'262 –
26'289.93	50'000	313 Verbrauchsmaterialien	34'808.49		15'192 –
38'844.07	60'300	317 Spesenentschädigungen	33'749.14		26'551 –
3'830'672.27	1'045'000	318 Dienstleistungen und Honorare	1'863'380.67		818'381 +
33'210.18	34'800	319 Anderer Sachaufwand	34'123.43		677 –
1'420'305.60	1'429'000	360 Staatsbeiträge	1'429'000.00		
22'261.50		381 Zuweisung an Rückstellungen	9'828.67		9'829 +
101'366.18	90'800	390 Interne Verrechnungen	98'950.01		8'150 +
304.60	8'000	435 Verkaufserlöse		2'412.00	5'588 –
4'961'325.22	963'100	436 Kostenrückerstattungen		1'737'705.68	774'606 +
693'987.85	368'800	439 Andere Entgelte		610'642.11	241'842 +
165'801.63	122'700	452 Rückerstattungen der Gemeinden		136'350.00	13'650 +
14'423.61	7'500	481 Entnahme aus Rückstellungen		21'802.28	21'802 +
		490 Interne Verrechnungen		7'000.00	500 –
		812 Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen			
18'745'477.70	19'613'100	Aufwand	18'898'467.96		714'632 –
9'421'155.91	10'095'700	Ertrag		9'353'490.18	742'210 –
9'324'321.79 –	9'517'400 –	Aufwandüberschuss		9'544'977.78	27'578 +

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023 Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
8120 Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen					
14'915'389.33	14'944'400	Aufwand	15'025'606.70		81'207 +
5'591'067.54	5'427'000	Ertrag		5'480'628.92	53'629 +
9'324'321.79 –	9'517'400 –	Aufwandüberschuss		9'544'977.78	27'578 +
	6'000	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen			6'000 –
9'074'532.75	9'060'000	301 Besoldungen	9'188'601.15		128'601 +
1'595'245.85	1'628'300	303 Arbeitgeberbeiträge	1'618'522.10		9'778 –
71'395.98	65'800	309 Anderer Personalaufwand	83'677.99		17'878 +
42'000.44	50'000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	52'440.17		2'440 +
339'313.20	380'000	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	379'030.60	K	969 –
244'766.15	211'900	312 Informatik	190'608.65		21'291 –
525'933.95	512'000	313 Verbrauchsmaterialien	563'979.17		51'979 +
355'524.76	280'000	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	255'798.06		24'202 –
249'608.00	273'000	317 Spesenentschädigungen	251'327.62		21'672 –
801'226.25	968'500	318 Dienstleistungen und Honorare	811'115.30		157'385 –
36'467.32	40'000	319 Anderer Sachaufwand	25'983.76		14'016 –
29'773.10	20'000	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	22'749.15		2'749 +
64'383.53		381 Zuweisung an Rückstellungen	98'331.43		98'331 +
1'485'218.05	1'448'900	390 Interne Verrechnungen	1'483'441.55		34'542 +
341.35		421 Vermögenserträge aus Guthaben		1'485.80	1'486 +
3'523'477.22	3'510'000	431 Gebühren für Amtshandlungen		3'459'506.86	50'493 –
1'154'420.65	1'100'000	432 Spitaltaxen und Kostgelder		1'136'400.78	36'401 +
138.41		434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren			
161'732.71	68'000	436 Kostenrückerstattungen		71'009.42	3'009 +
30'902.13	30'000	439 Andere Entgelte		34'378.76	4'379 +
302'950.00	290'000	460 Beiträge für eigene Rechnung		312'410.00	22'410 +
224.72		481 Entnahme aus Rückstellungen		35'196.10	35'196 +
416'880.35	429'000	490 Interne Verrechnungen		430'241.20	1'241 +
8121 Tiergesundheit					
1'753'819.71	2'204'900	Aufwand	1'678'791.26		526'109 –
1'753'819.71	2'204'900	Ertrag		1'678'791.26	526'109 –
28'580.20	60'000	301 Besoldungen	33'187.50		26'813 –
696.15	3'400	303 Arbeitgeberbeiträge	914.35		2'486 –
275.00	1'000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	53.85		946 –
34'872.10	55'000	313 Verbrauchsmaterialien	35'228.70		19'771 –
5'353.30	12'000	317 Spesenentschädigungen	3'957.45		8'043 –
738'189.96	1'093'000	318 Dienstleistungen und Honorare	736'367.06		356'633 –
13'337.40	2'000	319 Anderer Sachaufwand	5'020.75		3'021 +
931'015.60	977'000	360 Staatsbeiträge	862'561.60		114'438 –
1'500.00	1'500	390 Interne Verrechnungen	1'500.00		
1'753'819.71	2'204'900	490 Interne Verrechnungen		1'678'791.26	526'109 –
8129 Tierseuchenkasse (SF)					
2'076'268.66	2'463'800	Aufwand	2'194'070.00		269'730 –
2'076'268.66	2'463'800	Ertrag		2'194'070.00	269'730 –
63'142.85		382 Zuweisung an Spezialfinanzierungen	255'909.54		255'910 +
2'013'125.81	2'463'800	390 Interne Verrechnungen	1'938'160.46		525'640 –
80.00		431 Gebühren für Amtshandlungen			
38'245.22	30'000	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		49'817.98	19'818 +
71'892.34	90'000	436 Kostenrückerstattungen		60'284.00	29'716 –
1'176'885.00	1'155'000	460 Beiträge für eigene Rechnung		1'167'528.90	12'529 +
	418'800	482 Entnahme aus Spezialfinanzierungen			418'800 –
789'166.10	770'000	490 Interne Verrechnungen		916'439.12	146'439 +

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023 Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
		830 Amt für Gesundheitsversorgung			
855'290'631.49	900'025'100	Aufwand	921'139'949.70		21'114'850 +
170'431'847.95	179'884'600	Ertrag		179'776'022.55	108'577 –
684'858'783.54 –	720'140'500 –	Aufwandüberschuss		741'363'927.15	21'223'427 +
		8300 Amtsleitung AfGVE			
2'910'705.09	2'508'200	Aufwand	2'817'301.71		309'102 +
195'687.00	189'000	Ertrag		210'143.15	21'143 +
2'715'018.09 –	2'319'200 –	Aufwandüberschuss		2'607'158.56	287'959 +
769'020.30	756'400	301 Besoldungen	817'727.05		61'327 +
137'961.75	137'500	303 Arbeitgeberbeiträge	145'604.60		8'105 +
5'330.00	1'200	309 Anderer Personalaufwand	4'687.00		3'487 +
4'640.15	25'500	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	4'183.50		21'317 –
8'000.00	300	312 Informatik			300 –
1'507.20	3'000	317 Spesenentschädigungen	1'785.80		1'214 –
1'482'718.38	1'091'600	318 Dienstleistungen und Honorare	1'306'715.55		215'116 +
1'120.45	200	319 Anderer Sachaufwand	1'213.20		1'013 +
13'645.56		381 Zuweisung an Rückstellungen	50'053.33		50'053 +
486'761.30	492'500	390 Interne Verrechnungen	485'331.68		7'168 –
129'996.60	125'000	436 Kostenrückerstattungen		140'016.35	15'016 +
65'690.40	64'000	439 Andere Entgelte		70'126.80	6'127 +
		8301 Individuelle Prämien- verbilligung			
244'999'258.70	283'136'100	Aufwand	288'495'785.75		5'359'686 +
168'917'428.00	178'695'600	Ertrag		178'695'604.00	4 +
76'081'830.70 –	104'440'500 –	Aufwandüberschuss		109'800'181.75	5'359'682 +
3'401'189.90	3'393'300	318 Dienstleistungen und Honorare	3'088'746.58		304'553 –
241'598'068.80	279'742'800	360 Staatsbeiträge	285'407'039.17		5'664'239 +
168'917'428.00	178'695'600	460 Beiträge für eigene Rechnung		178'695'604.00	4 +
		8303 Innerkantonale Hospitalisation			
446'824'825.32	452'028'300	Aufwand	452'374'859.03		346'559 +
446'824'825.32 –	452'028'300 –	Ertrag		452'374'859.03	346'559 +
444'324'825.32	449'528'300	360 Staatsbeiträge	449'874'859.03		346'559 +
2'500'000.00	2'500'000	390 Interne Verrechnungen	2'500'000.00		
		8304 Ausserkant. Hospitalisation			
154'137'166.08	154'794'400	Aufwand	170'315'919.21		15'521'519 +
1'318'732.95	1'000'000	Ertrag		870'275.40	129'725 –
152'818'433.13 –	153'794'400 –	Aufwandüberschuss		169'445'643.81	15'651'244 +
154'137'166.08	154'794'400	360 Staatsbeiträge	170'315'919.21		15'521'519 +
1'318'732.95	1'000'000	451 Rückerstattungen der Kantone		870'275.40	129'725 –
		8305 Ambulante Versorgung			
6'260'343.00	7'383'100	Aufwand	6'981'084.00		402'016 –
6'260'343.00 –	7'383'100 –	Ertrag		6'981'084.00	402'016 –
6'260'343.00	7'383'100	360 Staatsbeiträge	6'981'084.00		402'016 –
		8309 Zentrum für Labormedizin			
158'333.30	175'000	Aufwand	155'000.00		20'000 –
158'333.30 –	175'000 –	Ertrag		155'000.00	20'000 –
158'333.30	175'000	360 Staatsbeiträge	155'000.00		20'000 –

Erfolgsrechnung Institutionelle Gliederung

Gerichte

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023 Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
9 Gerichte					
52'128'761.48	52'132'300	Aufwand	51'321'574.07		810'726 –
15'600'834.45	15'378'300	Ertrag		15'571'385.41	193'085 +
36'527'927.03 –	36'754'000 –	Aufwandüberschuss		35'750'188.66	1'003'811 –
900 Zivil- und Strafrechtspflege					
42'528'129.09	41'949'700	Aufwand	42'181'662.49		231'962 +
14'868'822.59	14'557'200	Ertrag		14'763'839.16	206'639 +
27'659'306.50 –	27'392'500 –	Aufwandüberschuss		27'417'823.33	25'323 +
9001 Kreisgerichte					
29'735'975.15	27'425'500	Aufwand	28'252'975.56		827'476 +
11'546'296.08	10'800'700	Ertrag		11'292'123.85	491'424 +
18'189'679.07 –	16'624'800 –	Aufwandüberschuss		16'960'851.71	336'052 +
263'617.65	311'000	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	262'615.55		48'384 –
15'273'026.60	14'912'500	301 Besoldungen	15'306'009.15		393'509 +
2'712'839.60	2'741'400	303 Arbeitgeberbeiträge	2'698'646.45		42'754 –
55'144.34	32'500	309 Anderer Personalaufwand	47'995.00		15'495 +
182'081.76	217'500	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	187'414.64		30'085 –
175'002.32	156'100	312 Informatik	131'073.07		25'027 –
46'255.95	68'000	317 Spesenentschädigungen	45'601.85		22'398 –
6'960'205.59	5'636'500	318 Dienstleistungen und Honorare	6'601'764.47		965'264 +
8'106.25	13'000	319 Anderer Sachaufwand	8'931.80		4'068 –
157'258.07	265'000	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	97'862.00		167'138 –
196'075.15		381 Zuweisung an Rückstellungen	58'522.60		58'523 +
3'706'361.87	3'072'000	390 Interne Verrechnungen	2'806'538.98		265'461 –
38'046.84	17'000	421 Vermögenserträge aus Guthaben		87'536.23	70'536 +
4'977'447.40	6'076'200	431 Gebühren für Amtshandlungen		5'419'910.70	656'289 –
4'560'483.84	3'226'500	436 Kostenrückerstattungen		4'164'160.52	937'661 +
		437 Bussen		200.00	200 +
31'684.51	38'500	439 Andere Entgelte		37'890.90	609 –
		481 Entnahme aus Rückstellungen		60'193.55	60'194 +
1'938'633.49	1'442'500	490 Interne Verrechnungen		1'522'231.95	79'732 +
9002 Kantonsgericht					
9'517'147.96	10'826'200	Aufwand	10'696'545.59		129'654 –
2'484'844.51	2'870'500	Ertrag		2'633'797.25	236'703 –
7'032'303.45 –	7'955'700 –	Aufwandüberschuss		8'062'748.34	107'048 +
106'654.50	300'000	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	180'309.50		119'691 –
6'161'878.25	6'687'400	301 Besoldungen	6'590'417.60		96'982 –
1'070'458.35	1'255'400	303 Arbeitgeberbeiträge	1'153'529.45		101'871 –
82'167.00	109'300	309 Anderer Personalaufwand	79'021.09		30'279 –
72'324.47	115'000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	66'962.90		48'037 –
112'390.67	59'400	312 Informatik	65'301.43		5'901 +
5'235.45	10'600	317 Spesenentschädigungen	10'691.85		92 +
727'967.01	826'000	318 Dienstleistungen und Honorare	1'005'980.03		179'980 +
11'760.66	35'000	319 Anderer Sachaufwand	21'036.87		13'963 –
62'404.25	130'000	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	107'621.82		22'378 –
	150'000	350 Entschädigungen an Bund	143'710.00		6'290 –
61'157.62		381 Zuweisung an Rückstellungen	14'915.25		14'915 +
1'042'749.73	1'148'100	390 Interne Verrechnungen	1'257'047.80		108'948 +
5'116.95	2'000	421 Vermögenserträge aus Guthaben		121.30	1'879 –
1'040'007.50	1'183'000	431 Gebühren für Amtshandlungen		911'338.51	271'661 –
542'212.96	450'000	436 Kostenrückerstattungen		446'917.90	3'082 –
10.00	1'000	437 Bussen			1'000 –
3'077.05	4'000	439 Andere Entgelte		6'163.94	2'164 +
894'420.05	1'230'500	490 Interne Verrechnungen		1'269'255.60	38'756 +

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023 Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
9004 Anklagekammer					
961'439.80	984'100	Aufwand	966'838.25		17'262 –
215'100.00	247'000	Ertrag		187'800.00	59'200 –
746'339.80 –	737'100 –	Aufwandüberschuss		779'038.25	41'938 +
203'940.00	216'000	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	198'860.00		17'140 –
5'520.00		301 Besoldungen	5'520.00		5'520 +
22'653.90	25'600	303 Arbeitgeberbeiträge	21'437.45		4'163 –
856.55	500	317 Spesenentschädigungen	107.20		393 –
	1'000	319 Anderer Sachaufwand	275.40		725 –
728'469.35	741'000	390 Interne Verrechnungen	740'638.20		362 –
215'100.00	247'000	490 Interne Verrechnungen		187'800.00	59'200 –
9005 Schlichtungsstellen					
1'911'324.18	2'340'500	Aufwand	1'900'776.29		439'724 –
318'782.00	400'000	Ertrag		329'098.06	70'902 –
1'592'542.18 –	1'940'500 –	Aufwandüberschuss		1'571'678.23	368'822 –
908'339.15	1'060'000	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	883'828.40		176'172 –
130'915.55	118'900	301 Besoldungen	129'352.80		10'453 +
85'083.30	84'700	303 Arbeitgeberbeiträge	87'049.70		2'350 +
	16'600	309 Anderer Personalaufwand	10'162.20		6'438 –
2'772.97	18'000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	7'890.95		10'109 –
	500	312 Informatik	36.15		464 –
19'942.55	66'300	317 Spesenentschädigungen	20'336.60		45'963 –
251'975.39	243'500	318 Dienstleistungen und Honorare	205'032.78		38'467 –
		319 Anderer Sachaufwand	301.55		302 +
476'829.80	570'000	352 Entschädigungen an Gemeinden	538'041.00		31'959 –
11'879.07		381 Zuweisung an Rückstellungen			
23'586.40	162'000	390 Interne Verrechnungen	18'744.16		143'256 –
318'782.00	400'000	431 Gebühren für Amtshandlungen		324'314.72	75'685 –
		481 Entnahme aus Rückstellungen		4'783.34	4'783 +
9006 Rechtsaufsicht					
402'242.00	373'400	Aufwand	364'526.80		8'873 –
303'800.00	239'000	Ertrag		321'020.00	82'020 +
98'442.00 –	134'400 –	Aufwandüberschuss		43'506.80	90'893 –
200'940.00	165'000	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	152'660.00		12'340 –
14'069.25	12'000	301 Besoldungen	9'453.50		2'547 –
16'155.35	16'200	303 Arbeitgeberbeiträge	13'408.80		2'791 –
	200	317 Spesenentschädigungen	35.00		165 –
26'077.40	35'000	319 Anderer Sachaufwand	43'969.50		8'970 +
145'000.00	145'000	390 Interne Verrechnungen	145'000.00		
303'800.00	236'000	431 Gebühren für Amtshandlungen		312'220.00	76'220 +
	3'000	437 Bussen		8'800.00	5'800 +
905 Verwaltungsrechtspflege					
9'600'632.39	10'182'600	Aufwand	9'139'911.58		1'042'688 –
732'011.86	821'100	Ertrag		807'546.25	13'554 –
8'868'620.53 –	9'361'500 –	Aufwandüberschuss		8'332'365.33	1'029'135 –
9050 Versicherungsgericht					
4'704'101.76	4'835'600	Aufwand	4'238'270.32		597'330 –
291'442.85	330'100	Ertrag		204'492.65	125'607 –
4'412'658.91 –	4'505'500 –	Aufwandüberschuss		4'033'777.67	471'722 –
6'630.00	5'700	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	1'530.00		4'170 –
3'283'734.65	3'333'000	301 Besoldungen	3'074'888.55		258'111 –
593'860.75	618'800	303 Arbeitgeberbeiträge	541'736.25		77'064 –
9'353.50	4'700	309 Anderer Personalaufwand	9'429.60		4'730 +

Erfolgsrechnung Institutionelle Gliederung

Gerichte

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023 Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
23'820.84	44'800	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	23'840.11		20'960 –
37'311.61	34'900	312 Informatik	28'189.68		6'710 –
914.45	8'300	317 Spesenentschädigungen	2'120.40		6'180 –
228'637.89	395'500	318 Dienstleistungen und Honorare	179'081.44		216'419 –
6'494.15	7'900	319 Anderer Sachaufwand	2'466.35		5'434 –
7'500.00	2'000	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	4'000.00		2'000 +
25'730.88		381 Zuweisung an Rückstellungen	778.92		779 +
480'113.04	380'000	390 Interne Verrechnungen	370'209.02		9'791 –
103'070.00	130'000	431 Gebühren für Amtshandlungen		57'420.00	72'580 –
188'372.85	200'000	436 Kostenrückerstattungen		147'072.65	52'927 –
	100	439 Andere Entgelte			100 –
9051 Verwaltungsrekurskommission					
2'486'220.55	2'764'800	Aufwand	2'523'275.12		241'525 –
184'645.36	207'000	Ertrag		328'189.00	121'189 +
2'301'575.19 –	2'557'800 –	Aufwandüberschuss		2'195'086.12	362'714 –
124'143.50	180'000	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	115'809.00		64'191 –
1'621'189.50	1'729'700	301 Besoldungen	1'711'872.40		17'828 –
286'439.50	338'200	303 Arbeitgeberbeiträge	297'922.20		40'278 –
5'331.00	2'300	309 Anderer Personalaufwand	5'427.35		3'127 +
17'842.69	30'000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	21'111.94		8'888 –
22'916.65	16'700	312 Informatik	12'521.80		4'178 –
18'146.80	25'200	317 Spesenentschädigungen	16'335.85		8'864 –
112'093.83	145'300	318 Dienstleistungen und Honorare	49'526.43		95'774 –
2'342.90	5'000	319 Anderer Sachaufwand	6'408.85		1'409 +
	15'000	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen			15'000 –
275'774.18	277'400	390 Interne Verrechnungen	286'339.30		8'939 +
180'794.30	200'000	431 Gebühren für Amtshandlungen		305'028.70	105'029 +
364.55	7'000	436 Kostenrückerstattungen		14'910.80	7'911 +
3'486.51		481 Entnahme aus Rückstellungen		8'249.50	8'250 +
9052 Verwaltungsgericht					
2'410'310.08	2'582'200	Aufwand	2'378'366.14		203'834 –
255'923.65	284'000	Ertrag		274'864.60	9'135 –
2'154'386.43 –	2'298'200 –	Aufwandüberschuss		2'103'501.54	194'698 –
159'740.00	210'000	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	152'830.00		57'170 –
1'595'082.75	1'648'300	301 Besoldungen	1'602'372.00		45'928 –
297'941.15	355'700	303 Arbeitgeberbeiträge	303'493.40		52'207 –
8'030.00	2'700	309 Anderer Personalaufwand	7'026.90		4'327 +
23'905.29	42'500	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	26'251.96		16'248 –
15'524.24	14'900	312 Informatik	10'920.48		3'980 –
9'024.75	16'000	317 Spesenentschädigungen	7'555.40		8'445 –
18'593.54	40'800	318 Dienstleistungen und Honorare	16'467.04		24'333 –
12'658.10	16'000	319 Anderer Sachaufwand	9'276.75		6'723 –
2'120.00	7'000	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	513.06		6'487 –
6'130.32		381 Zuweisung an Rückstellungen	19'896.57		19'897 +
261'559.94	228'300	390 Interne Verrechnungen	221'762.58		6'537 –
		421 Vermögenserträge aus Guthaben		1'931.00	1'931 +
253'298.00	280'000	431 Gebühren für Amtshandlungen		259'250.00	20'750 –
1'000.00	2'000	436 Kostenrückerstattungen		13'123.60	11'124 +
1'625.65	2'000	439 Andere Entgelte		560.00	1'440 –

Begründungen der Kreditüberschreitungen

Begründungen der Kreditüberschreitungen

In diesem Kapitel werden die durch den Kantonsrat mit der Rechnung 2023 zu genehmigenden Kreditüberschreitungen (Mehraufwände) aufgeführt. Bezüglich der aufgeführten Kreditüberschreitungen sind folgende Punkte zu beachten:

- 1) Kreditüberschreitungen werden aufgeführt, wenn in der Erfolgsrechnung der Mehraufwand mehr als Fr. 50'000 oder mehr als 5 % des Budgetkredits, mindestens aber Fr. 5'000 beträgt. Bei Kreditüberschreitungen, denen im gleichen Rechnungsjahr unmittelbar entsprechender Mehrertrag oder Minderaufwand gegenübersteht, wird in den Begründungen auf die entsprechende Kontengruppe verwiesen.
- 2) Falls Kreditüberschreitungen sich aus mehreren Unterkonten der internen Rechnung zusammensetzen, wird die Zusammensetzung auf Stufe der 4-stelligen Kontengruppen gezeigt. Dabei kann es aufgrund der kaufmännischen Rundung auf ganze Hunderter zwischen der 3-stelligen und den 4-stelligen Kontengruppen kleine betragliche Differenzen geben. Bei den Kreditüberschreitungen auf den 3-stelligen Kontengruppen mussten bei den dazugehörenden 4-stelligen Kontengruppen nur dort die Begründungen erfasst werden, wo die Abweichung mehr als Fr. 1'000 beträgt. Geringfügige Abweichungen unter dem Betrag von Fr. 1'000 auf Stufe der 4-stelligen Kontengruppen werden weggelassen.
- 3) Im Rahmen der Personalaufwandsteuerung werden im Budget folgende Massnahmen zentral im Finanzdepartement im Rechnungsabschnitt 5600 erfasst: Teuerungsausgleich, individuelle Lohnmassnahmen, struktureller Personalbedarf, Kinder-, Ausbildungs- und Geburtszulagen und Treueprämien. Da die Verteilung der durch die Regierung zugeteilten Mittel des strukturellen Personalbedarfs auf die jeweiligen Rechnungsabschnitte den Departementen und der Staatskanzlei obliegt und die neue Personalaufwandsteuerung im Bereich des Sockelpersonalaufwands eine Flexibilisierung von unterjährigen innerdepartementalen Kreditumlagerungen zur aktiven Personalkreditbewirtschaftung ermöglicht, ist eine Abweichungsbegründung der Kontengruppen des Personalaufwands auf Stufe der einzelnen Rechnungsabschnitte nicht zielführend oder nur begrenzt aussagekräftig. Aus diesem Grund wird die Kontengruppe 30 der Rechnungsabschnitte im Sockelbereich von einer Abweichungsbegründung ausgenommen (Art. 26a Finanzhaushaltsverordnung). Die Kommentierung der Abweichungen des Personalaufwands des Sockelbereichs erfolgt zentral in der Botschaft zur Rechnung im Kapitel Personalaufwand und beschränkt sich auf die Stufen Departement und Staatskanzlei.
- 4) Die Abweichungen des Personalaufwands ausserhalb des Sockelbereichs werden weiterhin auf Stufe Rechnungsabschnitt und Kontengruppen begründet. Für die Abweichungsberechnung werden somit die Kontengruppen 301/303 in den einzelnen Rechnungsabschnitten ausserhalb des Sockelbereichs um die entsprechenden Nettobeträge erhöht (proportionale Umlagen der zentral erfassten individuellen Lohnmassnahmen und des Teuerungsausgleichs). Ausgenommen von der Begründungspflicht sind die Kinder-, Ausbildungs- und Geburtszulagen sowie die Treueprämien, da die Abrechnung dieser Kosten in der Rechnung verursachergerecht in den entsprechenden Rechnungsabschnitten erfolgt. Die Abweichungen zwischen Budget und Rechnung in der Kontengruppe 30 stimmen somit aufgrund der zentral budgetierten Positionen nicht mit den Abweichungen gemäss den Abweichungsbegründungen überein. Basis für die Abweichungsbegründung sind nicht die im Zahlenteil erwähnten Budgetwerte, sondern die um die erwähnten Sonderfaktoren korrigierten Budgetwerte.
- 5) Die IT-Investitionen werden zentral im Finanzdepartement im Rechnungsabschnitt 5509 budgetiert. Die Regierung hat diese Mittel unterjährig verschiedenen Projekten zugesprochen und einer Kreditumlagerung zugestimmt (Art. 26b Finanzhaushaltsverordnung). Die effektive Verbuchung der angefallenen Kosten in der Rechnung 2023 erfolgt im jeweiligen Rechnungsabschnitt, wo die Investition effektiv angefallen ist. In diesen Fällen wird in den jeweiligen Rechnungsabschnitten eine Kreditüberschreitung ausgewiesen, die mit der Kreditumlagerung von IT-Kosten begründet wird.
- 6) Falls während des Jahres durch die Regierung unumgängliche und dringliche Ausgaben oder durch Mehreinnahmen gedeckte Ausgaben beschlossen wurden, werden die Nummern der entsprechenden Regierungsbeschlüsse (RRB) in Klammern aufgeführt. Die Regierung beschliesst unumgängliche und dringliche Ausgaben für alle Rechnungsabschnitte, ausser für die Rechnungsabschnitte Kantonsrat, Parlamentsdienste und Gerichte. In diesen Rechnungsabschnitten erfolgt die Bewilligung von Mehrausgaben durch das Präsidium des Kantonsrats bzw. durch die zuständigen Stellen der Gerichte.
- 7) Bei den durchlaufenden Beiträgen (Kontengruppen 370/470), den internen Verrechnungen (Kontengruppen 390/490) und den Zuweisungen oder Entnahmen aus Spezialfinanzierungen (Kontengruppen 382/482) wird auf die Begründung der Kreditüberschreitungen verzichtet, da diese Abweichungen per Saldo keinen Einfluss auf das Rechnungsergebnis haben.
- 8) Die Globalkreditinstitutionen im Volkswirtschaftsdepartement haben die Kreditabweichungen nur für den Globalkredit als Ganzes und nicht pro Kostenart zu begründen.

Begründungen der Kreditüberschreitungen

		Vorspalte Fr.	Kreditüber- schreitungen Fr.
0	Räte		
0100	Kantonsrat		
	312 Informatik		+29'700
	3120 Informatik-Investitionskosten Genehmigte IT-Projekte mit Umlagerung vom Pool (Rechnungsabschnitt 5509 «Verschiedene Aufwendungen und Erträge») zu den jeweiligen Rechnungsabschnitten in Übereinstimmung mit Art. 26b FHV in Höhe von insgesamt Fr. 35'000 (RRB 2022/954).	+34'700	
	3121 Informatik-Betriebskosten Tiefere Betriebskosten für Basisinfrastruktur, Spracherkennungssoftware und Gesetzessammlung.	–5'000	
	318 Dienstleistungen und Honorare		+12'800
	3188 Aufträge an Dritte Zusätzliche Gutachtertätigkeit für Kommissionen.	+12'800	
0102	Regierung		
	309 Anderer Personalaufwand		+9'200
	3090 Personalbeschaffungskosten Kosten für Wahlgeschäfte, für welche die Regierung im Bereich der selbständigen öffentlich-rechtlichen Anstalten zuständig ist, werden dem Regierungskonto belastet. Die Ausschreibungskosten für die Neuwahl zur Amtsdauer 2024–2028 sind höher ausgefallen.	+9'200	
	319 Anderer Sachaufwand		+152'000
	3199 Anderer Sachaufwand Kostenüberschreitung für Anlass 175 Jahre Bundesverfassung sowie Kostenbeteiligung an Kongress der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer (RRB 2023/446 und RRB 2023/838).	+152'000	
1	Staatskanzlei		
1000	Staatskanzlei		
	312 Informatik		+667'900
	3120 Informatik-Investitionskosten Genehmigte IT-Projekte mit Umlagerung vom Pool (Rechnungsabschnitt 5509 «Verschiedene Aufwendungen und Erträge») zu den jeweiligen Rechnungsabschnitten in Übereinstimmung mit Art. 26b FHV in Höhe von insgesamt Fr. 1'627'100: Projekt «Kleinstvorhaben SK Informationsplattform», Fr. 45'000 Projekt «Bug-Bounty-Programm», Fr. 490'300 Projekt «Weiterentwicklung RIS», Fr. 230'300 Projekt «Einführung RPA Entschädigungen Kantonsrat», Fr. 80'000 Projekt «Scanning Baugesuche», Fr. 166'500 Projekt «Technische Umsetzung E-Collecting-Plattform», Fr. 540'000 Projekt «Einführung eines interkantonalen Budgetierungs-, Abrechnungs- und Projektmanagement», Fr. 45'000 Projekt «Potentialstudie für die Einführung einer staatsebenenübergreifenden Formular- und Workflowengine», Fr. 30'000	+1'140'000	
	3121 Informatik-Betriebskosten Tiefere Betriebskosten, da ein Teil der neu angeschafften Software erst im Verlauf des Jahres in Betrieb ging.	–472'100	
1001	Fachstelle für Datenschutz		
	303 Arbeitgeberbeiträge		+13'000
	3030 Arbeitgeberbeiträge Die PK-Beiträge wurde im Budget unzureichend erhöht.	+13'000	

Begründungen der Kreditüberschreitungen

		Vorspalte Fr.	Kreditüber- schreitungen Fr.
2	Volkswirtschaftsdepartement		
2000	Generalsekretariat VD		
312	Informatik		+195'800
3120	Informatik-Investitionskosten Die Kredite für Informatikanschaffungen/ Weiterentwicklungen sind zentral im Finanzdepartement eingestellt (RRB 2021/1068). In Tranchen teilt die Regierung diese unterjährig den beantragenden Amtsstellen zu (Fr. 110'000 an das Generalsekretariat, RRB 2022/954). Die Mehrkosten von rund Fr. 48'300 sind auf die Weiterentwicklung einer App für den Zugriff auf den gemeinsamen Webshop der Abteilungen Fischerei und Jagd zurückzuführen. Der Aufwand ist im Vorjahr angefallen, jedoch erst im laufenden Jahr in Rechnung gestellt worden. Im Vergleich zum Vorjahr (Fr. 145'400) liegen die Totalkosten in diesem Jahr rund Fr. 12'900 höher.	+158'300	
3121	Informatik-Betriebskosten Betriebskosten für die Fachapplikation «R» der Fachstelle für Statistik (RRB 2023/468).	+37'500	
2100	Kantonsforstamt		
319	Anderer Sachaufwand		+7'700
3199	Anderer Sachaufwand Mitgliederbeitrag an die Konferenz für Wald, Wildtiere und Landschaft (Fr. 16'163), keine anteilige Verrechnung mehr an das Amt für Natur, Jagd und Fischerei (Vereinfachung).	+7'700	
2101	Staatswaldungen In diesem Rechnungsabschnitt wird eine Kostendeckung angestrebt. Diese wird über einen rollenden Zeitraum von 15 Jahren betrachtet, damit die unregelmässig anfallenden Ersatzbeschaffungen von Maschinen/Fahrzeugen das Resultat nicht verzerren. Für den Zeitraum von 2009–2023 resultierte ein durchschnittlicher jährlicher Kostenüberhang von Fr. 83'000 (Vorperiode Fr. 102'000).		
313	Verbrauchsmaterialien		+81'900
3131	Baustoffe und Material für Unterhalt von Sachgütern Energieholz für Wiederverkauf (Fr. 26'000, vgl. Mehrertrag im Konto 2101.435). Vermehrter Pflanzenanlauf, auch im Rahmen der Waldumwandlung zur Anpassung an den Klimawandel (Fr. 46'000).	+71'900	
3132	Betriebsstoffe Höhere Treibstoffpreise.	+7'900	
3136	Wasser, Energie und Heizung Höhere Strompreise.	+2'200	
314	Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt		+12'400
3140	Baulicher Unterhalt von Strassen Mehr Arbeiten an Dritte vergeben, durch Engpass bei den eigenen Ressourcen (Personalkostenunterschreitung und Unfallabsenz).	+8'400	
3142	Baulicher Unterhalt von Hochbauten Sanitäranlagen Werkhof Wattwil (Fr. 2'000), Holzbaumaterial (Fr. 3'400).	+4'100	
315	Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt		+24'800
3152	Betrieblicher Unterhalt von Hochbauten Mehr Arbeiten an Dritte vergeben, durch Engpass bei den eigenen Ressourcen (Personalkostenunterschreitung und Unfallabsenz).	+5'100	
3153	Unterhalt von Mobilien, Maschinen und Fahrzeugen Höherer Unterhaltsbedarf bei Forstspezialschleppern.	+19'700	
316	Mieten, Pachten und Benützungskosten		+8'000
3169	Andere Benützungskosten Bei Dritten eingekaufte Traktorstunden für 2022 wurden z.T. erst im Jahre 2023 verbucht (Fr. 19'000).	+8'000	

Begründungen der Kreditüberschreitungen

		Vorspalte Fr.	Kreditüber- schreitungen Fr.
318	Dienstleistungen und Honorare		+142'500
3180	Post-, Fernmelde- und Bankgebühren Tarifreduktion bei Mobiltelefonie.	-1'100	
3183	Abgaben und Versicherungen Tiefere Versicherungsprämien.	-8'200	
3188	Aufträge an Dritte Mehr Arbeiten an Dritte vergeben, durch Engpass bei den eigenen Ressourcen (Personalkostenunterschreitung und Unfallabsenz).	+151'800	
2109	Walderhaltungsmassnahmen (SF)		+100'600
318	Dienstleistungen und Honorare		
3188	Aufträge an Dritte Innovations-Projekt zur Entwicklung eines Marktmechanismus für die Inwertsetzung der CO ₂ -Senkenleistung des St.Galler Waldes.	+100'600	
212	Waldregionen 1 bis 5 (Globalkredite) und deren Finanzierung Die Waldregionen weisen in der Summe eine Überschreitung der Globalkredite von total Fr. 111'086, die aus der Globalkreditreserve entnommen wird (Vorjahr: Einlage von Fr. 260'588).		

(LK = Leistungskategorie)

Zusammenfassung

212 Waldregionen, Volkswirtschaftsdepartement VD

Globalkredite gemäss Kantonsrat (Budget)	7'597'900	7'708'986	111'086
Finanzierung Waldregionen durch Gemeinden und Waldbesitzer	-2'966'600	-2'975'521	-8'921
Nettokosten VD Waldregionen total	4'631'300	4'733'465	102'165

5506 Rückstellung (Globalkreditinstitutionen) Finanzdepartement FD

483 Total Entnahme aus Rückstellung für Globalkredit-Abweichungen		111'086	111'086
Nettokosten Kanton (VD + FD) Waldregionen total	4'631'300	4'622'379	-8'921

Details

2120 Finanzierung Waldregionen

- Gemeinden (25 % an LK1 / 35 % an LK2)	-2'966'600	-2'975'521	-8'921
- Waldeigentümer (65 % an LK2)			

2121 Waldregion 1

Waldrat	30'300	23'910	-6'390
Leistungskategorie 1	1'421'700	1'478'489	56'789
Leistungskategorie 2	391'000	398'883	7'883

Ausserhalb Globalkredit: Die Leistungskategorie 3 (unternehmerische Komponente gemäss sGS 651.1, Art. 34 ^{quinquies}) enthält eine Entnahme von Fr. 38'412.

5506 Rückstellung (Globalkreditinstitutionen)

483 Ertragsposten Globalkreditsystem			58'282
Entnahme aus Rückstellung für GK-Abweichung			

Begründungen der Kreditüberschreitungen

(LK = Leistungskategorie)		Budget 2023 Fr.	Rechnung 2023 Fr.	Kredit- abweichung Fr.
2122	Waldregion 2	1'181'400	1'284'120	102'720
	Waldrat	26'300	4'230	-22'070
	Leistungskategorie 1	928'300	1'043'057	114'757
	Leistungskategorie 2	226'800	236'833	10'033
	<u>Ausserhalb Globalkredit:</u> Die Leistungskategorie 3 (unternehmerische Komponente gemäss sGS 651.1, Art. 34 ^{quinquies}) enthält eine Einlage von Fr. 14'996.			
5506	Rückstellung (Globalkreditinstitutionen)			
483	Ertragsposten Globalkreditsystem			102'720
	Entnahme aus Rückstellung für GK-Abweichung			
2123	Waldregion 3	1'723'100	1'793'734	70'634
	Waldrat	24'800	19'908	-4'892
	Leistungskategorie 1	1'427'500	1'538'845	111'345
	Leistungskategorie 2	270'800	234'981	-35'819
	<u>Ausserhalb Globalkredit:</u> Die Leistungskategorie 3 (unternehmerische Komponente gemäss sGS 651.1, Art. 34 ^{quinquies}) enthält eine Einlage von Fr. 16'936.			
5506	Rückstellung (Globalkreditinstitutionen)			
483	Ertragsposten Globalkreditsystem			70'634
	Entnahme aus Rückstellung für GK-Abweichung			
2124	Waldregion 4	1'091'100	1'085'470	-5'630
	Waldrat	25'300	20'212	-5'088
	Leistungskategorie 1	855'000	877'093	22'093
	Leistungskategorie 2	210'800	188'165	-22'635
	<u>Ausserhalb Globalkredit:</u> Die Leistungskategorie 3 (unternehmerische Komponente gemäss sGS 651.1, Art. 34 ^{quinquies}) enthält eine Einlage von Fr. 44'167.			
5506	Rückstellung (Globalkreditinstitutionen)			
383	Aufwandposten Globalkreditsystem			5'630
	Einlage in Rückstellung für GK-Abweichung			
2125	Waldregion 5	1'759'300	1'644'382	-114'918
	Waldrat	25'300	14'714	-10'586
	Leistungskategorie 1	1'366'700	1'280'007	-86'693
	Leistungskategorie 2	367'300	349'661	-17'639
	<u>Ausserhalb Globalkredit:</u> Die Leistungskategorie 3 (unternehmerische Komponente gemäss sGS 651.1, Art. 34 ^{quinquies}) enthält eine Einlage von Fr. 17'736.			
5506	Rückstellung (Globalkreditinstitutionen)			
383	Aufwandposten Globalkreditsystem			114'918
	Einlage in Rückstellung für GK-Abweichung			

Begründungen der Kreditüberschreitungen

		Vorspalte Fr.	Kreditüber- schreitungen Fr.
2150	Landwirtschaftsamt		
312	Informatik		+521'400
3120	Informatik-Investitionskosten Nachfolgeprodukt der Fachapplikation Agricola zur Abwicklung der Direktzahlungen (RRB 2023/154). Von den im Finanzdepartement jeweils zentral eingestellten Mittel für Informatikinvestitionen hat die Regierung dem Landwirtschaftsamt für dieses Vorhaben mittels Kreditumlagerung Fr. 565'000 zugeschrieben (RRB 2023/243). Davon wurden im Jahr 2023 Fr. 63'000 benötigt und für Fr. 500'000 eine Kreditreserve gebildet (RRB 2024/113).	+563'100	
3121	Informatik-Betriebskosten Durch die Ablösung der Fachapplikation Agricola im Jahr 2026 werden nur noch die notwendigen Software-Anpassungen im Agricola vorgenommen.	–41'700	
322	Zins auf mittel- und langfristigen Schulden		+284'600
3220	Zins auf Darlehen Zinsaufwand auf dem Nettobestand an Bundesdarlehen für Landwirte. Dieser stellt in der Erfolgsrechnung einen Durchlaufposten dar (vgl. Konto 2150.4389), weil er via Belastung der Investitionsrechnung in die Bilanz gebucht wird, wo er die Verpflichtung gegenüber dem Bund erhöht. Der Betrag muss dem Bund aber nicht abgeliefert werden, sondern dient gem. Bundesgesetz über die Landwirtschaft (LwG, Art. 110) zur Finanzierung weiterer Investitionskredite.	+284'600	
2156	Landwirtschaftliches Zentrum SG		
313	Verbrauchsmaterialien		+183'500
3131	Baustoffe und Material für Unterhalt von Sachgütern Mehrausgaben für Beschaffung von Herdenschutzmaterial (Wärmebildgeräte).	+12'300	
3132	Betriebsstoffe Mehrkosten infolge höherer Benzin- und Dieselpreise.	+2'900	
3133	Produktionsstoffe Weniger Materialeinkauf für Versuche in den Bereichen Obst-Weinbau (–Fr. 44'200), Pflanzenschutz (–Fr. 5'500), Biodiversität (–Fr. 3'700), Dünger/Spritzmittel (–Fr. 1'800), Saatgut Futterbau (–Fr. 1'700) sowie für Futtermittel in der Tierhaltung (–Fr. 13'700 Rindvieh/Schweine). Mehrausgaben für Einkauf Streumittel (Fr. 4'600) sowie für Zukäufe Rindvieh (Fr. 51'300 Aufzuchtvertrag).	–14'700	
3134	Haushaltmaterialien Mehrausgaben für Reinigungs- und Haushaltmaterialien infolge hoher Auslastung von Mensa und Schulräumen.	+2'900	
3136	Wasser, Energie und Heizung Mehrkosten bei Energiebezügen infolge von höheren Strompreisen.	+52'500	
3137	Lebensmittel Mehrausgaben für Verpflegung infolge höherer Preise und Mehrmengen durch erhöhte Auslastung der Mensa (mehr Klassen und Anlässe Dritter, vgl. Mehreinnahmen im Konto 2156.4324).	+128'300	
3139	Andere Verbrauchsmaterialien	–700	
315	Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt		+67'500
3152	Betrieblicher Unterhalt von Hochbauten Mehrkosten für Reparatur Spaltenboden (Fr. 12'700) und Gasheizung (Fr. 12'000) im Schweinestall sowie Mistschieber im Laufstall (Fr. 10'800). Unterhaltsarbeiten Zaun Obstanlage (Fr. 4'700), Dach Scheune Flawil (Fr. 2'700), Reparatur Lüftungsanlage Küche (Fr. 14'500) sowie Ersatz von Fugendichtungen in der Wäscherei Salez (Fr. 3'200).	+61'100	
3153	Unterhalt von Mobilien, Maschinen und Fahrzeugen Höhere Service-/Reparaturkosten bei Fahrzeugen im Gutsbetrieb.	+6'400	

Begründungen der Kreditüberschreitungen

		Vorspalte Fr.	Kreditüber- schreitungen Fr.
	319 Anderer Sachaufwand		+6'000
	3199 Anderer Sachaufwand Mehrkosten für Präsente und Verpflegung von Referenten/Experten (Fr. 4'400), Mitgliederbeiträgen (Fr. 700) sowie mehr Öffentlichkeitsarbeit (Fr. 900).	+6'000	
2400	Amt für Natur, Jagd und Fischerei		
	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen		+8'200
	3100 Bürokosten und Drucksachen Ausserordentliche Druck- und Beschaffungskosten aufgrund der neuen Jagd-Reviervergabe (alle 8 Jahre) sowie der Weiterbildung der Jäger im Bereich Rothirschjagd.	+8'200	
	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge		+35'200
	3111 Fahrzeuge Ersatzanschaffung eines Fahrzeugs für die Fischerei wurde nach Lieferverzögerungen erst im Jahr 2023 geliefert.	+36'500	
	3114 Techn. Instrumente und Geräte Mehr technische Instrumente im Bereich Jagd (Wärmebildgeräte, Fotofallen), insbesondere für das Wolfsmonitoring.	+5'500	
	3116 Bewaffnung und Ausrüstung Tiefere Ausrüstungskosten in der Abteilung Jagd.	-6'800	
	313 Verbrauchsmaterialien		+27'400
	3132 Betriebsstoffe Aufgrund einer erwarteten Preissteigerung wurde im Budget 2023 der Betriebsstoff- Aufwand erhöht. Jedoch fiel die effektive Preissteigerungen tiefer aus und somit war der Aufwand im abgelaufenen Jahr auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr.	-6'300	
	3136 Wasser, Energie und Heizung Höherer Energieverbrauch bei den Fischereizentren. Während den Wintermonaten gab es eine überdurchschnittliche Belegung und dementsprechend waren die Zentren im Vollbetrieb. Aufgrund des warmen Sommers mussten zum Schutz der Fische Kältemaschinen eingesetzt werden.	+38'600	
	3139 Andere Verbrauchsmaterialien Weniger Fischfutter und -medizin.	-4'900	
	317 Spesenentschädigungen		+17'600
	3170 Spesenentschädigungen Behörden und Kommissionen Eine Entschädigung betreffend 2023 von Fr. 2'400 wurde erst im Januar 2024 verbucht.	-3'700	
	3171 Spesenentschädigungen Staatspersonal Die Autospesen der Wildhut werden neu nicht mehr als Pauschalspesen sondern effektiv abgerechnet.	+21'700	
	3179 Andere Spesenentschädigungen	-300	
	319 Anderer Sachaufwand		+12'300
	3190 Ersatzleistungen Weniger Schäden durch Wildtiere (Luchs, Wolf, Wildschwein).	-8'400	
	3193 Kostenanteile Mehraufwand von Jagdvereinen für Grossraubtier-Monitoring.	+22'300	
	3199 Anderer Sachaufwand Karten/Twint-Transaktionsgebühren (Webshop der Abteilungen Jagd und Fischerei) werden neu auf das Konto 2400.318 Dienstleistung/Honorare verbucht (bisher Konto 2400.319 Anderer Sachaufwand).	-1'500	

Begründungen der Kreditüberschreitungen

		Vorspalte Fr.	Kreditüber- schreitungen Fr.
2450	Amtsleitung/Support		
316	Mieten, Pachten und Benützungskosten		+5'600
3160	Miet- und Pachtzinse Die Kosten für hauptabteilungsübergreifende Anlässe (z.B. jährlicher Führungstag) wurden zentral belassen.	+5'600	
2452	Arbeitsbedingungen		
330	Abschreibungen auf Finanzvermögen		+7'600
3300	Abschreibung von Forderungen Mehr Abschreibungsbedarf bei Bewilligungsgebühren, v.a. auf Forderungen gegenüber ausländischen Schuldnern.	+7'600	
2455	Arbeitslosenversicherung Die Kosten für den Vollzug der Arbeitslosenversicherung werden vom Bund finanziert und kontrolliert. Ausgenommen sind die Anteile des Kantons (Konto 2455.350) an den Kosten des Bundes für die Durchführung der öffentlichen Arbeitsvermittlung (Art. 92 Abs. 7 bis AVIG) und die Kosten arbeitsmarktmässiger Massnahmen für Stellensuchende ohne Taggeldanspruch (Art. 59d AVIG). Auf eine detaillierte Begründung der Abweichungen wird darum verzichtet. Ausnahme 2023: Siehe Begründung im Konto 2455.350.		
314	Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt		+44'500
3142	Baulicher Unterhalt von Hochbauten	-31'500	
3143	Bauten und Renovationen	+76'000	
317	Spesenentschädigungen		+23'300
3171	Spesenentschädigungen Staatspersonal	+35'000	
3179	Andere Spesenentschädigungen	-11'700	
319	Anderer Sachaufwand		+35'800
3192	Rückerstattungen	+1'700	
3199	Anderer Sachaufwand	+34'000	
350	Entschädigungen an Bund		+9'306'300
3500	Entschädigungen an Bund Der Kantonsanteil an den Kosten des Bundes für den Vollzug der Arbeitslosenversicherung werden vom Seco für das abgelaufene Jahr jeweils erst im Folgejahr in Rechnung gestellt. Bislang wurden im Jahresabschluss des Kantons dafür keine transitorischen Abgrenzungen vorgenommen. Dies widersprach der Vorgabe einer periodengerechten Buchführung, was mit der Abgrenzung für 2023 nun behoben wurde. Damit sind im Rechnungsjahr 2023 einmalig zwei Jahresbeträge enthalten, was zu der Budgetüberschreitung führt (RRB 2023/666).	+9'306'300	
2456	Arbeitslosenkasse Die Kosten für den Betrieb der Arbeitslosenkasse werden vollständig durch den Bund finanziert und kontrolliert. Auf eine detaillierte Begründung der Abweichungen wird darum verzichtet.		
309	Anderer Personalaufwand		+41'600
3090	Personalbeschaffungskosten	+1'900	
3091	Aus- und Weiterbildung des Personals	+18'900	
3099	Anderer Personalaufwand	+20'700	
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen		+17'100
3100	Bürokosten und Drucksachen	+17'100	
318	Dienstleistungen und Honorare		+73'400
3180	Post-, Fernmelde- und Bankgebühren	+80'500	
3183	Abgaben und Versicherungen	-4'600	
3188	Aufträge an Dritte	-2'500	

Begründungen der Kreditüberschreitungen

		Vorspalte Fr.	Kreditüber- schreitungen Fr.
3	Departement des Innern		
3051	Ergänzungsleistungen		
360	Staatsbeiträge		+9'661'900
3600	Laufende Beiträge	+9'661'900	
	<p>Als Folge der Teuerung erhöhte der Bund per 2023 die Ansätze für den Lebensbedarf bei den Ergänzungsleistungen um 2,5 Prozent sowie die Mietzinsmaxima (anerkannte Mietkosten) um 7,1 Prozent. Dieser Entscheid erfolgte gegen Ende des 4. Quartals 2022. Die Teuerungsraten konnten somit noch nicht in den Prognosemodellen berücksichtigt werden, welche die Basis für die Budgetwerte bildeten. Entsprechend ergaben sich bei den EL zu AHV im Bereich der «ordentlichen» EL v.a. teuerungsbedingt Mehrausgaben von 4,1 Mio. Franken, die aber durch tiefere Krankheits- und Behinderungskosten leicht gedämpft werden (–1,8 Mio. Franken). Bei den EL zu IV ergaben sich v.a. teuerungsbedingt Mehrausgaben gegenüber dem Budget im Umfang 6,7 Mio. Franken («ordentliche EL») sowie +0,7 Mio. Franken bei den Krankheits- und Behinderungskosten. (RRB 2023/765+766).</p> <p>Die festgestellte Kreditüberschreitung resultiert somit ausschliesslich aus Kosteneffekten, die auf die Teuerung und die damit verbundenen Erhöhungen der Ansätze für den Lebensbedarf sowie der Mietzinsmaxima zurückzuführen sind. Mengeneffekte (Anzahl Leistungsempfänger) haben nicht zur Kreditüberschreitung beigetragen.</p>		
3052	Pflegefinanzierung		
360	Staatsbeiträge		+16'866'400
3600	Laufende Beiträge	+16'866'400	
	<p>Die Höchstansätze der stationären Pflegefinanzierung wurden in Absprache mit den Leistungserbringenden und den Gemeinden im Dezember 2022 um 5 Prozent per 01.01.2023 erhöht. Diese Anpassung konnte im Rahmen des Budgetprozesses nicht mehr berücksichtigt werden. Die Auswirkungen auf die Restkosten der stationären Pflegefinanzierung fallen der Systematik entsprechend deutlich höher aus, da sowohl die Patienten- und Patientinnenbeteiligung als auch der OKP-Anteil konstant geblieben sind. Zudem ist davon auszugehen, dass die demografiebedingte steigende Inanspruchnahme der stationären Langzeitpflege ebenfalls kostensteigernd in der Restfinanzierung der stationären Pflegekosten wirkt. Die Aufwendungen für die Pflegefinanzierung werden vollumfänglich durch die Gemeinden getragen (vgl. Konto 3052.4520), (RRB 2023/767).</p>		
3200	Amt für Soziales		
330	Abschreibungen auf Finanzvermögen		+7'500
3300	Abschreibung von Forderungen	+7'500	
	Vermehrte Abschreibungen von Forderungen von Kosten aus Notfalleinsätzen.		
360	Staatsbeiträge		+18'103'600
3600	Laufende Beiträge	+18'103'600	
	<p>Höhere Ausgaben bei den anerkannten Flüchtlingen um 18,4 Mio. Franken, die vollumfänglich durch den Bund refinanziert sind (vgl. Konto 3200.4600), aufgrund der konkreten Flüchtlingszahlen (RRB 2023/379+929). Ebenso höhere Ausgaben in der Kitaförderung um 1,6 Mio. Franken aufgrund höherer Bundesbeiträge (RRB 2023/378). Rückflüsse von Gemeinden aus nicht verwendeten Geldern zur Kitaförderung (–0,1 Mio. Franken). Tiefere Staatsbeiträge bei der Integration um –1,8 Mio. Franken (Verschiebungen von Beitragszahlungen über das Jahresende hinaus).</p>		
3550	Amt für Handelsregister und Notariate		
312	Informatik		+125'100
3120	Informatik-Investitionskosten	+218'800	
	Kosten im Projekt Ablösung/Erweiterung Online-Schalter HR.		
3121	Informatik-Betriebskosten	–93'600	
	Die Kosten für Juris, Chatbot und weiterer Handelsregister-Anwendungen waren tiefer als budgetiert.		

Begründungen der Kreditüberschreitungen

		Vorspalte Fr.	Kreditüber- schreitungen Fr.
3700	Amt für Gemeinden und Bürgerrecht		
319	Anderer Sachaufwand		+14'300
3192	Rückerstattungen Da die Einnahmen für die Erstellung der Erhebungsberichte für das Staatssekretariat für Migration aufgrund der geringeren Anzahl Berichte tiefer ausfielen, hatte dies auch Auswirkungen auf die Rückerstattungen an die Gemeinden.	-13'600	
3199	Anderer Sachaufwand Im Jahr 2023 wurden rund 90 Gesuche um Aktenprüfung (Fachbereich Zivilstandswesen) mehr eingereicht als im Vorjahr (Total 487). Gegenüber dem Jahr 2022 wurden rund 50 Prozent mehr Dossiers der Zivilstandsämter (Aktenprüfung, Aufsichtstätigkeiten) zur Weiterleitung an die Schweizer Vertretungen eingereicht. Insbesondere die kostspieligen Echtheitsüberprüfungen von Ländern wie z.B. Afghanistan haben zugenommen.	+27'900	

Begründungen der Kreditüberschreitungen

		Vorspalte Fr.	Kreditüber- schreitungen Fr.
4	Bildungsdepartement		
4003	Ausbildungsbeihilfen		
330	Abschreibungen auf Finanzvermögen		+6'100
3300	Abschreibung von Forderungen Es mussten vermehrt Studiendarlehen aufgrund von Verlustscheinen abgeschrieben werden.	+6'100	
4008	IT-Bildungsoffensive		+3'363'000
360	Staatsbeiträge		
3600	Laufende Beiträge Der Aufwand basiert auf einem Sonderkredit für ein mehrjähriges agiles Investitionsprogramm und unterliegt starken jährlichen Schwankungen, welche projektabhängig sind und durch die 7 Projektausschüsse und den Programmausschuss gesteuert werden. Nachdem das Vorhaben seit dem Jahr 2021 in die Phase der Leistungserbringung eingetreten ist, konnten bereits wesentliche Meilensteine erreicht werden. Das modulare Lehrerweiterbildungssystem «aprendo» ist in Betrieb, 9 Modellschulen im Kanton erproben neue digitale Unterrichtskonzepte, an der School of Computer Science der Universität St.Gallen sind Master- und Bachelorlehrgänge aufgebaut, die OST – Ostschweizer Fachhochschule betreibt die Smart Factory und das Interdisciplinary Center of Artificial Intelligence (ICAI), über 3500 Schülerinnen und Schüler konnten im Smartfeld für MINT-Themen begeistert werden und das Quereinsteigerprogramm «Digital Talents Program» befindet sich im zweiten Betriebsjahr. Die Aufzählung ist unvollständig. Jedoch illustriert sie die Breite und den Umfang dieses dynamischen Programms.	+3'363'000	
4050	Amtsleitung AVS		+562'500
360	Staatsbeiträge		
3600	Laufende Beiträge Mehraufwand von Fr. 643'000, da mehr Schulklassen im Asylzentrum Altstätten geführt werden mussten. Die zusätzlichen Kosten werden in den Konten 4050.4600 und 4050.4940 refinanziert. Minderaufwand von –Fr. 65'900 für die Dienstleistungen der Schulpsychologische Dienste des Kantons und der Stadt St.Gallen sowie für die «politische Bildung Schulklassen» (Schulen nach Bern) von –Fr. 14'600.	+562'500	
4051	Lehrmittelverlag		+416'100
384	Einlage in Reserven		
3840	Einlage in Reserven Der Lehrmittelverlag wird als Profitcenter mit einer Vollkostenrechnung geführt. Daher ist der Gewinn auf die nächste Rechnung vorzutragen.	+416'100	
4153	Höhere Berufs- und Weiterbildung		+9'100
318	Dienstleistungen und Honorare		
3188	Aufträge an Dritte Mehraufwand für das Projekt zur Stärkung der Grundkompetenz Erwachsener.	+9'100	
360	Staatsbeiträge		+8'257'700
3600	Laufende Beiträge Beiträge gemäss Höherer Fachschulvereinbarung HFSV: Umkontierung vom Konto 4153.3900 in das Konto 4153.3600 gemäss Empfehlung der Kantonalen Finanzkontrolle.	+8'257'700	

Begründungen der Kreditüberschreitungen

		Vorspalte Fr.	Kreditüber- schreitungen Fr.
4156	Berufsfachschulen		
301	Besoldungen		+548'500
3010	Besoldungen Mehraufwand für die Besoldungen der Lehrkräfte für Integrationskurse im Bereich Brückenangebote.	+548'500	
313	Verbrauchsmaterialien		+242'700
3131	Baustoffe und Material für Unterhalt von Sachgütern Geringerer Unterhaltsbedarf sowie tieferer Einkauf von Reinigungsmitteln.	-43'800	
3133	Produktionsstoffe Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen: Weniger Kleinmaterialien in der Lehrwerkstätte für Bekleidungsgestaltung.	-2'700	
3134	Haushaltmaterialien Mensa Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen: Eine Bestandsänderung per 31.12.2022 von Hilfsmitteln/Gebinden wurde fälschlicherweise im Konto 4156.3134 statt im Konto 4156.3137 verbucht (Fr. 22'300). Die Korrektur des Bestands erfolgte im Rechnungsjahr 2023.	-27'400	
3136	Wasser, Energie und Heizung Deutlich höhere Energiekosten an mehreren Berufsfachschulen (RRB 2023/863).	+352'600	
3137	Lebensmittel Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen: Geringerer Lebensmitteleinkauf infolge Auslagerung der Bewirtschaftung der Verpflegungsautomaten. Minderertrag im Konto 4156.4342.	-44'000	
3139	Andere Verbrauchsmaterialien Berufs- und Weiterbildungszentrum Rorschach-Rheintal: Aufstockung des Leuchtmittelvorrates, da diese ab dem Jahr 2024 nicht mehr erhältlich sein werden sowie Mehrkosten für diverse Kleinmaterialien.	+8'100	
330	Abschreibungen auf Finanzvermögen		+48'600
3300	Abschreibung von Forderungen Höhere Abschreibungen und höheres Delkredererisiko (Fr. 47'000) in den Bereichen der Höheren Berufsbildung und Weiterbildung.	+48'600	
381	Zuweisung an Rückstellungen		+38'100
3810	Zuweisung an Rückstellungen Rückstellungen für langfristige Krankheitsfälle.	+38'100	
384	Einlage in Reserven		+2'700'200
3840	Einlage in Reserven Bildung zweckgebundener Reserven in den Bereichen der Höheren Berufsbildung und Weiterbildung nach Art. 13 EG-BB.	+2'700'200	
4205	Mittelschulen		
309	Anderer Personalaufwand		+91'300
3090	Personalbeschaffungskosten Geringer Minderbedarf durch konsequente Nutzung von Umantis als Rekrutierungstool.	-2'300	
3091	Aus- und Weiterbildung des Personals Höhere Ausgaben für die Fortbildung von Mittelschullehrkräften (FORMI).	+9'800	
3099	Anderer Personalaufwand Firmenabos Ostwind (Fr. 106'600): Gemäss RRB 2020/241 wurde auf die Budgetierung dieses Aufwandes verzichtet. Minderaufwand für Personalanlässe (-Fr. 32'600). Mehraufwand infolge eines externen Assessments (Fr. 9'800).	+83'800	

Begründungen der Kreditüberschreitungen

		Vorspalte Fr.	Kreditüber- schreitungen Fr.
313	Verbrauchsmaterialien		+148'100
3131	Baustoffe und Material für Unterhalt von Sachgütern Minderaufwand infolge des Neubaus der Kantonsschule Sargans: Es wurden nur noch die dringendsten Unterhaltsarbeiten veranlasst. Einsparungen beim Unterhalt diverser anderer Schulliegenschaften.	-55'900	
3134	Haushaltmaterialien Höhere Ausgaben für Wasch- und Reinigungsmittel sowie für Toilettenpapier aufgrund gestiegener Preise.	+13'900	
3136	Wasser, Energie und Heizung Höhere Energie- und Heizkosten an mehreren Mittelschulen (RRB 2023/862 und RRB 2023/863).	+133'500	
3137	Lebensmittel Mensa in Sargans: Höhere Ausgaben für Lebensmittel. Mehrertrag im Konto 4205.4342.	+56'600	
351	Entschädigungen an Kantone		+89'900
3510	Entschädigungen an Kantone Mehr Schülerinnen und Schüler, die aufgrund einer Hochbegabung und auf Basis der entsprechenden interkantonalen Verordnung eine Mittelschule ausserhalb des Kantons St.Gallen besuchen.	+89'900	
4232	Fachhochschulen		
360	Staatsbeiträge		+1'473'800
3600	Laufende Beiträge Der budgetierte Rückgang von St.Galler Studierenden an ausserkantonalen Fachhochschulen in den von der OST neu angebotenen Lehrgängen ist nicht eingetreten.	+1'473'800	
4309	Sportfonds (SF)		
318	Dienstleistungen und Honorare		+33'000
3188	Aufträge an Dritte Mehraufwand für den neuen Auftritt der IG Sport SG. Neben den eigentlichen Projektkosten sind Folgekosten (z.B. Geschäftsbericht, Werbebanner OFFA, Büromaterial) entstanden, welche nicht budgetiert waren.	+33'000	
360	Staatsbeiträge		+2'376'400
3600	Laufende Beiträge Mehraufwand für Sportförderungsmassnahmen der Verbände und für Sportanlässe.	+437'800	
3605	Investitionsbeiträge Anträge der Sportvereine und Sportverbände: Mehraufwand für bauliche Massnahmen und Geräteanschaffungen. Beitragszusage von 1,76 Mio. Franken für die IG Sport Region Gossau, Sportwelt Gossau (RRB 2023/265).	+1'938'600	

Begründungen der Kreditüberschreitungen

		Vorspalte Fr.	Kreditüber- schreitungen Fr.
5	Finanzdepartement		
5000	Generalsekretariat FD		
312	Informatik		+8'600
3120	Informatik-Investitionskosten Die IT-Investitionskosten werden zentral im Rechnungsabschnitt 5509 budgetiert. Kreditumlagerungen von insgesamt Fr. 80'000 für die Projekte Kleinstvorhabenpool Finanzdepartement Fr. 20'000 (RRB 2022/954); Umsetzung IT-Rollenmodell Fr. 10'000 (RRB 2023/243); E-Procurement Fr. 50'000 (RRB 2023/505).	+78'100	
3121	Informatik-Betriebskosten Es wurden weniger Cloudapplikationen beschafft als budgetiert. Bei der Anwendung Miro konnte ausserdem ein Rabatt ausgehandelt werden.	-69'500	
318	Dienstleistungen und Honorare		+70'700
3180	Post-, Fernmelde- und Bankgebühren	-600	
3187	Verfahrens- und Vollzugskosten Es sind keine Verfahrenskosten angefallen.	-2'000	
3188	Aufträge an Dritte Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen: Projekt Wil West (Weiterbearbeitung nach abgelehntem Sonderkredit +Fr. 101'600 (bewilligte Mehrausgaben von Fr. 18'000 gemäss RRB 2023/503); Härtefallprogramm +Fr. 130'300 (bewilligte Mehrausgaben von Fr. 139'500 gemäss RRB 2023/983); Effizienzanalysen -Fr. 78'000; externer Support für grosse Projekte -Fr. 80'000.	+73'400	
5009	Kantonshilfskasse (SF)		
360	Staatsbeiträge		+479'600
3600	Laufende Beiträge Auflösung Kantonshilfskasse: Der Fondsbestand betrug am 31.12.2022 Fr. 842'500. Bis 31. März 2023 wurden noch Beiträge von Fr. 33'600 ausbezahlt. Für die Abwicklung der restlichen offenen Fälle wurde eine Rückstellung von Fr. 293'400 gebildet. Das restliche Vermögen von Fr. 516'000 wurde je zur Hälfte dem allgemeinen Haushalt und der Gebäudeversicherung des Kantons St.Gallen zugewiesen.	+479'600	
381	Zuweisung an Rückstellungen		+293'400
3810	Zuweisung an Rückstellungen Auflösung Kantonshilfskasse: Rückstellung für Schäden bis 31.12.2022, die bis 30. März 2023 gemeldet wurden.	+293'400	
5050	Personalamt		
312	Informatik		+135'400
3120	Informatik-Investitionskosten Kreditumlagerung von IT-Investitionen aus zentral eingestelltem Pool zu Gunsten verschiedener Standardvorhaben des Personalamtes: Weiterentwicklung Standortgespräch, eOffice: Automatisierung von Verfügungen der Familienausgleichskasse, smahrt Add-Ons für Prozessoptimierung, Optimierung Stellenausschreibungen, Weiterentwicklung Pilot Prozess-Workflow.	+207'800	
3121	Informatik-Betriebskosten Bei verschiedenen Vorhaben kam es zu Verzögerungen oder geringerem Supportbedarf, so dass die entsprechenden Betriebskosten tiefer oder überhaupt nicht anfielen (Unfall-Schadenbearbeitungstool, eSpesen, SAP HR, Releasewechsel AZALEE).	-72'400	
317	Spesenentschädigungen		+106'000
3171	Spesenentschädigungen Staatspersonal Es wurden weniger Spesenentschädigungen als budgetiert benötigt, unter anderem weil Veranstaltungen vermehrt auch digital besucht werden können.	-5'600	

Begründungen der Kreditüberschreitungen

		Vorspalte Fr.	Kreditüber- schreitungen Fr.
3172	Veranstaltungsspesen Personal- und Organisationsentwicklung (POE): Im Jahr 2023 ist der Bedarf für die Weiterentwicklung der Fach-, Führungs-, Selbst- und Methodenkompetenzen wiederum angestiegen (insbesondere Aufbau neuer Angebote rund um digitale & Projektleitungs-Kompetenzen in den Departementen). Im Zuge der grossen Anzahl an Aktivitäten in der Führungsberatung fielen Zusatzkosten für Verpflegung und externe Workshop-Räumlichkeiten an. Die Regierung hat Mehrausgaben im Umfang von Fr. 105'000 genehmigt (RRB 2023/907).	+111'600	
318	Dienstleistungen und Honorare		+361'400
3180	Post-, Fernmelde- und Bankgebühren	-100	
3188	Aufträge an Dritte Personal- und Organisationsentwicklung (POE): Im Jahr 2023 ist der Bedarf für die Weiterentwicklung der Fach-, Führungs-, Selbst- und Methodenkompetenzen wiederum angestiegen (insbesondere Aufbau neuer Angebote rund um digitale & Projektleitungs-Kompetenzen in den Departementen). Die Regierung hat Mehrausgaben im Umfang von Fr. 190'000 genehmigt (RRB 2023/906). Im Dezember 2023 fanden vor allem überdurchschnittlich viele Aktivitäten (Führungsberatung) in den Departementen statt, die in diesem Volumen aussergewöhnlich hoch waren und in diesem Ausmass nicht eingeschätzt werden konnten. Darunter fielen vor allem diverse Massnahmen für Team- und Organisationsentwicklung, Führungs-Coaching, Supervision sowie Konflikt-Coaching/Mediation. Auch für die Konzeption und Vorbereitung des Vorgesetztenseminars 2024 mit «energy factory» fielen bereits im Jahr 2023 zusätzliche Kosten an. Zudem wurden zusätzliche Schulungsangebote im Umfeld Projektmanagement von der Staatskanzlei übernommen, was ebenfalls zu nicht-budgetierten Aufwänden führte.	+361'500	
319	Anderer Sachaufwand		+12'700
3199	Anderer Sachaufwand Personalamt: Die intensiven Arbeiten in den Projekten HR-Strategie, HR-Geschäftsmodell und Lohnreview mit einer Vielzahl von Projektworkshops, Projektteam- und Lenkungsausschuss-Sitzungen führten zu einem ausserordentlichen Kostenanstieg. Die Regierung hat Mehrausgaben im Umfang von Fr. 7'000 genehmigt (RRB 2023/869). Personal- und Organisationsentwicklung (POE): Zusätzliche Mitgliedschaft 2023 für die Digitalisierungsplattform des KGST (Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement / Fr. 4'900).	+12'700	
5051	Amt für Finanzdienstleistungen		
312	Informatik		+292'900
3120	Informatik-Investitionskosten Die Informatik-Investitionskosten werden zentral im Rechnungsabschnitt 5509 budgetiert. Kreditumlagerungen gemäss RRB 2023/243 für die Projekte Weiterentwicklung Rechnungswesen und Finanzmanagement (Fr. 130'000), Bankenkommunikationstool (Fr. 41'700) sowie Change Impact Analyse (Fr. 152'000)	+358'500	
3121	Informatik-Betriebskosten Tiefere Kosten für den SAP-Betrieb: Lizenzkosten (-Fr. 20'000), Supportkosten (-Fr. 20'000), Leistungen Rechenzentrum (-Fr. 25'000).	-65'500	
5052	Versicherungs- und Riskmanagement (VRM)		
318	Dienstleistungen und Honorare		+564'300
3183	Abgaben und Versicherungen Neue Feuer- und Elementarschadenversicherung per 2023: +Fr. 160'000 (RRB 2023/034); Neue Rückversicherung für Spitalverbunde ab 2023: +Fr. 367'000 (RRB 2023/062); Ergänzung Versicherungen für die Geriatriische Klinik ab 2023: +Fr. 20'000; Bauwesen- und Bauherrenhaftpflichtversicherungen 2023: +Fr. 56'000.	+603'400	
3185	Kurs- und Projektkosten Es wurde lediglich ein Präventionsprojekt im Rahmen von Fr. 11'000 finanziert.	-39'000	

Begründungen der Kreditüberschreitungen

		Vorspalte Fr.	Kreditüber- schreitungen Fr.
384	Einlage in Reserven		+230'100
3840	Einlage in Reserven Rückstellungen für Medizinalhaftpflichtfälle aus den Jahren 2000–2011 konnten aufgelöst und in die allgemeinen Reserven übertragen werden.	+230'100	
5100	Amtsleitung KStA		
312	Informatik		+1'836'200
3120	Informatik-Investitionskosten Kreditumlagerungen IT-Investitionen von insgesamt Fr. 2'650'000: OneOffixx Umsetzung im Steueramt Fr. 150'000 (RRB 2022/954); Online Steuerdeklaration Fr. 2'500'000 (RRB 2023/505).	+2'649'900	
3121	Informatik-Betriebskosten Weiterentwicklungs-Stopp aufgrund der vollständigen Ablösung der Steuerapplikationen (IT Steuern SG+): rund –Fr. 400'000. Verzögerungen bei der Einführung der neuen Fachapplikation Erbschafts- und Schenkungssteuern (rund –Fr. 160'000). Weitere Einsparungen bei e-Services (rund –Fr. 100'000) sowie weiteren Applikationen.	–813'700	
5105	Kantonale Steuern		
318	Dienstleistungen und Honorare		+203'100
3186	Entschädigungen Bei den Entschädigungen handelt es sich um Bezugsprovisionen aus den Quellensteuern. Diese betragen 1 Prozent der Bruttosteuererträge.	+203'100	
340	Ertragsanteile des Bundes		+3'960'200
3400	Ertragsanteile des Bundes Aufgrund der höheren Quellensteuererträge (Kontogruppe 4020) und der höheren Steuerstrafen (Kontogruppe 4080) sind auch die Ertragsanteile des Bundes höher ausgefallen als erwartet.	+3'960'200	
341	Ertragsanteile der Kantone		+1'404'300
3410	Ertragsanteile der Kantone Aufgrund der höheren Quellensteuererträge (Kontogruppe 4020) sind auch die Ertragsanteile der Kantone höher ausgefallen als erwartet.	+1'404'300	
342	Ertragsanteile der Gemeinden		+28'112'700
3420	Steueranteile der Gemeinden Die Ertragsanteile der Gemeinden stehen im direkten Zusammenhang mit den Erträgen der Gewinn- und Kapitalsteuern (Kontogruppe 4010/4011), den Erträgen aus den Grundstückgewinnsteuern (Kontogruppe 4030/4031), den Erträgen aus Quellensteuern (Kontogruppe 4020) sowie den Nachsteuern aus Einkommens- und Vermögenssteuern (Kontogruppe 4000). Durch die Mehreinnahmen bei den Quellensteuern erhöhen sich auch die dazugehörigen Ertragsanteile.	+28'112'700	
360	Staatsbeiträge		+515'800
3600	Laufende Beiträge Der Aufwand für die Pauschale Steueranrechnung (anteilige Rückerstattung ausländischer Quellensteuern aufgrund Doppelbesteuerungsabkommen) ist von einzelnen Fällen abhängig, welche nicht vorhersehbar sind.	+515'800	
5106	Bundessteuern		
330	Abschreibungen auf Finanzvermögen		+2'467'000
3300	Abschreibung von Forderungen Der Steuerausstand bei den Direkten Bundessteuern hat sich gegenüber dem Vorjahr erhöht. Zudem mussten infolge Einzelbewertungen die Wertberichtigungen (Delkredere) deutlich erhöht werden.	+2'467'000	

Begründungen der Kreditüberschreitungen

		Vorspalte Fr.	Kreditüber- schreitungen Fr.
5500	Vermögenserträge		
	318 Dienstleistungen und Honorare		+10'000
	3186 Entschädigungen Höhere Depotgebühren für Wertschriften aufgrund grösserer Anlagevolumen (RRB 2023/837).	+10'000	
5501	Passivzinsen		
	320 Zins auf laufenden Verpflichtungen		+857'200
	3200 Zins auf Kontokorrentschulden Höhere Zinsen auf Kontokorrentschulden des Kantons gegenüber kantonalen Organisationen aufgrund des allgemeinen höheren Zinsniveaus.	+857'200	
	328 Zins auf Sonderrechnungen		+104'000
	3280 Zins auf Sonderrechnungen Zinsaufwand für die Verzinsung der Kontokorrentguthaben von Sonderrechnungen und Legaten aufgrund des allgemeinen höheren Zinsniveaus.	+104'000	
5506	Rücklagen		
	383 Aufwandposten Globalkreditsystem		+211'800
	3830 Passivierung Globalkreditabweichungen Einlage der Globalkreditunterschreitungen der Waldregionen. Vergleiche dazu die Ausführungen des Volkswirtschaftsdepartements zu den Rechnungsabschnitten 2120 bis 2125.	+211'800	
5509	Verschiedene Aufwendungen und Erträge		
	318 Dienstleistungen und Honorare		+247'500
	3186 Entschädigungen Höhere Gebühren der Postfinance aufgrund der Einführung einer Transaktionsgebühr auf Überweisungen ab Juli 2023.	+49'600	
	3188 Aufträge an Dritte H2022plus, A42: Zentral budgetierte restliche Entlastung aus der Bündelung von Grafik- und Druckaufträgen sowie aus Verzicht auf gewisse Printausgaben (Fr. 200'000; Wirkung im IST dezentral).	+197'900	
	319 Anderer Sachaufwand		+1'000'000
	3199 Anderer Sachaufwand Zentral budgetierte Pauschalkürzung aus Optimierung Beschaffungsmanagement (Restanz aus Umsetzungsagenda; Wirkung im IST dezentral).	+1'000'000	
	360 Staatsbeiträge		+105'600
	3600 Laufende Beiträge Zu finanzierende Kreditausfälle aus gewährten Solidarbürgschaften im Rahmen der ergänzenden Liquiditätshilfe (sGS 571.1; Fr. 6'700) sowie des Covid-Härtefallprogramms (sGS 571.3; Fr. 98'900; Bundesanteile auf Konto 5509.460).	+105'600	
	388 Einlage in Eigenkapital		+2'162'500
	3880 Einlage in Eigenkapital Einlagen ins besondere Eigenkapital aufgrund der Auflösung von Rückstellungen aus Solidarbürgschaften für Covid-Kredite (Fr. 910'000), aufgrund von Netto-Beitragsrückzahlungen aus Covid-Härtefallmassnahmen (Fr. 980'000) sowie aufgrund von Schlussabrechnungen zu den Gemeindevereinigungen Nesslau Stein (Fr. 72'800) und der Einheitsgemeinde Kirchberg (Fr. 199'700).	+2'162'500	

Begründungen der Kreditüberschreitungen

		Vorspalte Fr.	Kreditüber- schreitungen Fr.
5600	Allgemeiner Personalaufwand		
303	Arbeitgeberbeiträge		+15'300
3030	Arbeitgeberbeiträge Arbeitgeberbeiträge zu Lohnfortzahlung Magistratsperson/en (5600.307) gemäss sGS 143.211 – Verordnung über die Lohnfortzahlung für Magistratspersonen ab Juni 2023.	+15'300	
307	Rentenleistungen		+75'400
3070	Rentenleistungen Lohnfortzahlung Magistratsperson/en gemäss sGS 143.211 – Verordnung über die Lohnfortzahlung für Magistratspersonen ab Juni 2023.	+75'400	

Begründungen der Kreditüberschreitungen

		Vorspalte Fr.	Kreditüber- schreitungen Fr.
6	Bau- und Umweltdepartement		
6000	Generalsekretariat BUD		
318	Dienstleistungen und Honorare		+31'900
3180	Post-, Fernmelde- und Bankgebühren Geringere Telefoniekosten sowie tieferer Publikationsbeitrag notwendiger Kontaktdaten des Departements.	-1'200	
3183	Abgaben und Versicherungen Tiefere Quotenprämie für Fahrzeugschäden (Haftpflicht und Kasko).	-57'600	
3187	Verfahrens- und Vollzugskosten Keine Kosten aus Rechtsstreitigkeiten im Jahr 2023.	-15'000	
3188	Aufträge an Dritte Übernahme Kosten für die Schadstoffsanierung Neubau Zentrum Labormedizin (bewilligte Mehrausgaben von Fr. 185'000 gemäss RRB 2023/190). Demgegenüber stehen Minderausgaben beim Kredit für Projekte.	+105'700	
6001	Wohnbauförderung		
340	Ertragsanteile des Bundes		+72'600
3400	Ertragsanteile des Bundes Subventionsrückzahlungen zugunsten des Bundes aus Geschäften der Wohnbauförderung sind schwierig zu prognostizieren (Laufzeit der Geschäfte unterschiedlich, Rückzahlungsfaktoren nicht beeinflussbar). Mehrausgaben stehen in direktem Verhältnis zu Mehreinnahmen (siehe Konto 6001.436).	+72'600	
342	Ertragsanteile der Gemeinden		+33'100
3429	Andere Gemeindeanteile Subventionsrückzahlungen zugunsten der betroffenen Gemeinden aus Geschäften der Wohnbauförderung sind schwierig zu prognostizieren (Laufzeit der Geschäfte unterschiedlich, Rückzahlungsfaktoren nicht beeinflussbar). Mehrausgaben stehen in direktem Verhältnis zu Mehreinnahmen (siehe Konto 6001.436).	+33'100	
6050	Amt für Raumentwicklung und Geoinformation		
360	Staatsbeiträge		+42'300
3600	Laufende Beiträge Die Beiträge an die Agglomerationsprojekte liegen leicht über Budget (+Fr. 16'800). Beiträge an regionale Planungen sind tiefer ausgefallen (-Fr. 45'100). Für das Interreg-Projekt «AMIGO» sind keine Kosten mehr entstanden (-Fr. 10'000). Aufgrund des verzögerten Projektfortschritts konnten weniger Beiträge an Gemeinden für die Aufarbeitung der Nutzungsplanung und der Gemeindestrassenpläne im Rahmen der Erarbeitung des ÖREB-Katasters ausgerichtet werden (-Fr. 140'000).	-178'300	
3605	Investitionsbeiträge Bundes- und Kantonsbeiträge für Projekte der amtlichen Vermessung variieren.	+220'600	
6105	Verwaltung der Staatsliegenschaften		
313	Verbrauchsmaterialien		+358'900
3134	Haushaltmaterialien Für die Budgetierung wurde ein Durchschnittswert der letzten 3 Jahre eingesetzt. Aufgrund des höheren Verbrauchs während der Corona-Pandemie wurde dieser Durchschnittswert etwas verfälscht und ist tiefer als erwartet ausgefallen. Dies wird bei der Erstellung des nächstens Budgets berücksichtigt.	-31'600	

Begründungen der Kreditüberschreitungen

		Vorspalte Fr.	Kreditüber- schreitungen Fr.
3136	<p>Wasser, Energie und Heizung</p> <p>Wasser: Höhere Tarife für Wasser und vor allem Abwasser, insbesondere in der Stadt St.Gallen, führten zu einer leichten Budgetüberschreitung von Fr. 9'800.</p> <p>Strom: Massiv gestiegene Stromtarife führten zu einer Kostenüberschreitung von mehr als Fr. 420'000 gegenüber dem Budget. Die Stromtarife sind gegenüber dem Vorjahr, bei relativ gleichbleibendem Verbrauch, je nach Stromversorger um teilweise mehr als 50 % angestiegen. Aufgrund der Tatsache, dass das HBA als Betreiber von Verwaltungsliegenschaften den Strom innerhalb dem gesamten Kanton St.Gallen bei diversen Anbietern einkauft, sind die Tarife sehr unterschiedlich. Die Tendenz zu einer Abweichung in der vorliegenden Grössenordnung wurde bereits im September 2023 erkannt und entsprechend angezeigt.</p> <p>Heizmaterial: Die Wärmeenergie wurde tendenziell teurer, vor allem Fernwärme. Die potenziellen Mehrkosten wurden aber durch die relativ milde Witterung kompensiert, was einen Minderaufwand von –Fr. 41'300 ergab.</p>	+390'500	
316	Mieten, Pachten und Benützungskosten		+123'300
3160	<p>Miet- und Pachtzinse</p> <p>Budgetabweichung ergibt sich unter anderem aus verschiedenen Mietzinserhöhungen von insgesamt Fr. 291'300 infolge Teuerung und höheren Nebenkosten. Neue Mietobjekte (Büroräume an der Wassergasse 42/44 St.Gallen, neues Asylzentrum Gasterstrasse 19 Uznach). Minderaufwand von –Fr. 375'000 durch den späteren Mietbeginn im 2024 der Aussensportanlage Rietwies, Wattwil, weitere Minderaufwände durch späteren Mietbeginn oder Leerstandsmiete AMfZ, im Ochensand, Buchs von insgesamt –Fr. 84'000.</p>	+123'300	
330	Abschreibungen auf Finanzvermögen		+17'700
3300	<p>Abschreibung von Forderungen</p> <p>Nicht budgetierte, nicht einforderbare und abzuschreibende Mieten: Fr. 16'200 aufgelaufen Mietschulden eines Fahrenden, Fr. 1'600 weitere Parkplatzmieten.</p>	+17'700	
6106	Bauten und Renovationen		
314	Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt		+1'990'700
3143	<p>Bauten und Renovationen</p> <p>Mit der Berücksichtigung der unterjährig genehmigten Mehrausgaben von insgesamt Fr. 2,4 Mio. resultiert eine Budgetunterschreitung von Fr. 0,4 Mio. Die grössten Positionen der genehmigten Mehrausgaben betreffen die Projekte «Veränderungen, Projektauftrag HR Geschäftsmodell», «FHO Campus St.Gallen Ersatz Beschattungsanlage» sowie «Lokremise Rundbau, Reparatur Unterkonstruktion Rondelle».</p>	+1'990'700	
6152	Gemeindestrassen		
360	Staatsbeiträge		+1'305'800
3600	<p>Laufende Beiträge</p> <p>Beiträge an die Gemeinden aufgrund der Zuweisung aus dem Strassenfonds (höhere Einnahmen aus Motorfahrzeug- und Fahrradsteuern).</p>	+300'600	
3605	<p>Investitionsbeiträge</p> <p>Mehraufwand infolge Gesuchsstellungen der Gemeinden für werkgebundene Beiträge (Naturereignisse, Rutschung in Berneck, Seeuferwegausbau Quarten, Fussgängertunnel Kreuzbleiche, Fussgängersteg SOB-Viadukt Lichtensteig).</p>	+1'005'200	
6153	Kantonsstrassen		
314	Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt		+262'300
3140	<p>Baulicher Unterhalt von Strassen</p> <p>Mehraufwand für Belagsarbeiten mit entsprechendem Mehrertrag im Konto 6153.4380.</p>	+533'900	
3142	<p>Baulicher Unterhalt von Hochbauten</p> <p>Minderaufwand infolge Nichtrealisierung von Fahrzeugliften sowie dem Beitrag des Hochbauamtes an eine Solaranlage.</p>	–271'600	

Begründungen der Kreditüberschreitungen

		Vorspalte Fr.	Kreditüber- schreitungen Fr.
	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen		+122'000
	3300 Abschreibung von Forderungen Erlass von Forderungen, die über Delkredere wertberichtigt waren mit entsprechendem Mehrertrag im Konto 6153.4213.	+122'000	
6154	Nationalstrassen		
	352 Entschädigungen an Gemeinden		+103'200
	3520 Entschädigungen an Gemeinden Zahlung Entwässerungsgebühren rückwirkend per 01.01.2020 an Gemeinde Glarus (N17). Rückerstattung durch ASTRA Konto 6154.4500.	+103'200	
	384 Einlage in Reserven		+4'147'800
	3840 Einlage in Reserven Saldierung Rechnungsabschnitt. Übertrag des Ergebnisses in die Reserve.	+4'147'800	
6159	Steinbruch Starkenbach		
	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten		+16'500
	3169 Andere Benützungskosten Mehraufwand für die Miete eines Dumpers für die Vorarbeiten des Übergangsbetriebs.	+16'500	
	317 Spesenentschädigungen		+8'400
	3171 Spesenentschädigungen Staatspersonal Mehraufwand aufgrund Personalverleihung an andere Standorte wegen reduziertem Betrieb infolge ausstehender Abbaubewilligung.	+8'400	
	318 Dienstleistungen und Honorare		+148'700
	3180 Post-, Fernmelde- und Bankgebühren Minderaufwand wegen reduziertem Betrieb infolge ausstehender Abbaubewilligung mit entsprechenden Mindereinnahmen in den Konten 6159.4341, 6159.4349 und 6159.4353.	-2'500	
	3181 Projektierungskosten Mehraufwand für die Vorbereitung des Übergangsbetriebs und der zukünftigen Betriebsform mit entsprechenden Mehreinnahmen für den Ausgleich dieser Kosten im Konto 6159.4890 (RRB 2023/877).	+230'100	
	3183 Abgaben und Versicherungen Minderaufwand wegen reduziertem Betrieb infolge ausstehender Abbaubewilligung mit entsprechenden Mindereinnahmen in den Konten 6159.4341, 6159.4349 und 6159.4353.	-2'400	
	3186 Entschädigungen Minderaufwand wegen reduziertem Betrieb infolge ausstehender Abbaubewilligung mit entsprechenden Mindereinnahmen in den Konten 6159.4341, 6159.4349 und 6159.4353.	-41'700	
	3188 Aufträge an Dritte Minderaufwand wegen reduziertem Betrieb infolge ausstehender Abbaubewilligung mit entsprechenden Mindereinnahmen in den Konten 6159.4341, 6159.4349 und 6159.4353.	-34'800	
	319 Anderer Sachaufwand		+7'200
	3199 Anderer Sachaufwand Mehraufwand für Sonderbeitrag Jubiläum Kantonalverband Steine Kies Beton St. Gallen.	+7'200	

Begründungen der Kreditüberschreitungen

		Vorspalte Fr.	Kreditüber- schreitungen Fr.
6200	Amt für Umwelt		
312	Informatik		+1'044'300
3120	Informatik-Investitionskosten Unterjährige Kreditumlagerung zwecks Finanzierung von IT-Investitionsvorhaben in Höhe von insgesamt 1,14 Mio. Franken: Portal für Fachappl. im Bereich Umwelt-, Wasser- und Energiedaten Fr. 60'000 (RRB 2022/954); eBaubewilligungSG Fr. 790'000 (RRB 2023/243); Modernisierung MeDat Fr. 289'900 (RRB 2023/505).	+1'139'900	
3121	Informatik-Betriebskosten Minderaufwand für Wartung und Anpassung von Applikationen aufgrund des Windows-Upgrades sowie Verzögerung von Wartungsverträgen und Realisierung von Kleinapplikationen.	-95'600	
360	Staatsbeiträge		+18'400
3605	Investitionsbeiträge Angefallener Mehraufwand für die Altlast Hennimoos, Gemeinde Diepoldsau. Das AFU trägt einen Teil der Kosten für die Untersuchung der Altlast.	+18'400	
6250	Amt für Wasser und Energie		
340	Ertragsanteile des Bundes		+8'200
3400	Ertragsanteile des Bundes Die Beiträge der Kantone an die Ausgleichszahlungen des Bundes nach Art. 22 Abs. 3–5 WRG werden vom Bund jährlich neu ermittelt und schwanken.	+8'200	

Begründungen der Kreditüberschreitungen

		Vorspalte Fr.	Kreditüber- schreitungen Fr.
7	Sicherheits- und Justizdepartement		
7000	Generalsekretariat SJD		
312	Informatik		+78'100
3120	Informatik-Investitionskosten Kreditumlagerung von IT-Investitionen vom Finanzdepartement zum Generalsekretariat SJD zu Gunsten folgender Projekte: RRB 2022/954: Kleinstvorhaben (Fr. 70'000) RRB 2023/505: JURIS-4: Herbstrelease 2023 (Fr. 48'000).	+88'800	
3121	Informatik-Betriebskosten Minderaufwendungen für Lizenzen Swisslex (–Fr. 5'300), Speicherplatz JURIS-4 (–Fr. 3'500) sowie Betrieb Basisinfrastruktur (–Fr. 1'800).	–10'600	
7150	Migrationswesen		
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen		+24'100
3100	Bürokosten und Drucksachen Höhere Kosten für Rohlinge aufgrund höherer Anzahl Ausländerausweise als angenommen. Einführung der Asylausweise F und N im Kreditkartenformat (Mehreinnahmen in Konto 7150.4360, +Fr. 79'500).	+24'100	
312	Informatik		+457'400
3120	Informatik-Investitionskosten Kreditumlagerung von IT-Investitionen vom Finanzdepartement zum Migrationswesen zu Gunsten folgender Projekte: RRB 2022/954: Integration easyGov.swiss (SECO) für Drittstaatsbewilligungen (Fr. 286'000). RRB 2023/505: Schnittstellen ZEMIS Ablösung ZEMIS-Printing (Fr. 160'000).	+445'900	
3121	Informatik-Betriebskosten Höhere Betriebskosten in der ECM-Umgebung (digitales Ausländerdossier und Workflow-Steuerung) und für die Ausländerdatenbank. Tiefere Betriebskosten für den Onlineschalter.	+11'400	
317	Spesenentschädigungen		+6'500
3171	Spesenentschädigungen Staatspersonal Mehraufwendungen für ausserkantonale Tätigkeiten für die Vereinigung der Kantonalen Migrationsbehörden, Universität Freiburg, Hochschule Luzern und Polizeischule Ostschweiz (teilweise Rückerstattung in Konto 7150.4399 Verschiedene Einnahmen).	+5'100	
3179	Andere Spesenentschädigungen Mehraufwand für Dolmetschende.	+1'400	
318	Dienstleistungen und Honorare		+935'200
3180	Post-, Fernmelde- und Bankgebühren Höhere Portokosten aufgrund höherer Anzahl Ausländerausweise als angenommen (Mehreinnahmen in Konto 7150.4362, +Fr. 79'500).	+125'800	
3182	Medizinische Fremdleistungen Tiefere Gesundheitskosten aufgrund tieferer medizinischer Kosten für illegal anwesende Ausländer in Ausschaffungshaft.	–3'300	
3187	Verfahrens- und Vollzugskosten Schliessung Gefängnis Bazenheid: Bewilligte Mehrausgaben für die Beauftragung der ausländerrechtlichen Administrativhaft an das Zentrum am Flughafen Zürich (RRB 2022/926; Fr. 1'000'000).	+824'200	
3188	Aufträge an Dritte Weniger Aufträge für externe Berater.	–11'500	

Begründungen der Kreditüberschreitungen

		Vorspalte Fr.	Kreditüber- schreitungen Fr.
7151	Asylwesen		
	Aufgrund hohem Zustrom von Asylsuchenden, war die durchschnittliche Belegung in den Integrationszentren mit 107 % deutlich höher als angenommen. Das hat in vielen Bereichen zu höheren Kosten geführt. Diese werden kompensiert durch höhere Globalpauschalen des Bundes.		
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen		+7'100
3100	Bürokosten und Drucksachen Weniger Ausgaben für Büromaterial als angenommen.	-3'000	
3102	Schulmaterialien und Lehrmittel Begründung wie in Rechnungsabschnitt 7151.	+10'100	
311	Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge		+14'900
3110	Büromaschinen	-1'000	
3111	Fahrzeuge Auf die Neuanschaffung eines Zentrumsfahrzeugs in Vilters wurde verzichtet.	-60'000	
3112	Arbeitsmaschinen und -geräte Begründung wie in Rechnungsabschnitt 7151.	+43'500	
3115	Raumausstattung Begründung wie in Rechnungsabschnitt 7151.	+32'400	
313	Verbrauchsmaterialien		+507'700
3131	Baustoffe und Material für Unterhalt von Sachgütern Tiefere Kosten für Unterhaltsmaterial in den Zentren als angenommen.	-16'500	
3133	Produktionsstoffe Tiefere Kosten für Arbeitsprojekte in den Zentren als angenommen.	-11'300	
3134	Haushaltmaterialien Begründung wie in Rechnungsabschnitt 7151.	+34'900	
3136	Wasser, Energie und Heizung Begründung wie in Rechnungsabschnitt 7151. Zudem deutlich höhere Energiepreise für Strom und Heizöl.	+188'900	
3137	Lebensmittel Begründung wie in Rechnungsabschnitt 7151.	+156'100	
3139	Andere Verbrauchsmaterialien Begründung wie in Rechnungsabschnitt 7151.	+155'600	
315	Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt		+99'400
3152	Betrieblicher Unterhalt von Hochbauten Begründung wie in Rechnungsabschnitt 7151.	+90'200	
3153	Unterhalt von Mobilien, Maschinen und Fahrzeugen Begründung wie in Rechnungsabschnitt 7151.	+9'100	
316	Mieten, Pachten und Benützungskosten		+21'300
3160	Miet- und Pachtzinse Die anteilmässige Miete für das Asylzentrum in Walzenhausen war aufgrund der Belegung durch St.Galler Asylsuchende höher als erwartet.	+21'300	
352	Entschädigungen an Gemeinden		+6'994'000
3520	Entschädigungen an Gemeinden Mehraufwand aufgrund höherer Globalpauschalen des Bundes sowie Begründung wie in Rechnungsabschnitt 7151 (Mehreinnahmen in Konto 7151.4600 +Fr. 10'780'300).	+6'994'000	
360	Staatsbeiträge		+277'800
3600	Laufende Beiträge Höhere Kosten aufgrund Rückkehrunterstützungen für Schutzsuchende aus der Ukraine sowie Begründung wie in Rechnungsabschnitt 7151. Entsprechende Rückerstattungen des Bundes im Konto 7151.4500 (+Fr. 1'114'000).	+277'800	

Begründungen der Kreditüberschreitungen

		Vorspalte Fr.	Kreditüber- schreitungen Fr.
7152	Ausweisstelle		
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen		+12'100
3100	Bürokosten und Drucksachen Höhere Kosten aufgrund mehr provisorischer Pässe.	+12'100	
318	Dienstleistungen und Honorare		+13'800
3180	Post-, Fernmelde- und Bankgebühren	–400	
3186	Entschädigungen Höhere Kreditkartenspesen aufgrund mehr bargeldloser Zahlungen.	+17'800	
3188	Aufträge an Dritte Weniger Aufträge an Dritte als angenommen.	–3'600	
340	Ertragsanteile des Bundes		+471'400
3400	Ertragsanteile des Bundes Höhere Ertragsanteile infolge mehr ausgestellter Pässe (Mehreinnahmen in Konto 7152.4319 +Fr. 663'100).	+471'400	
7200	Amt für Justizvollzug		
313	Verbrauchsmaterialien		+464'800
3131	Baustoffe und Material für Unterhalt von Sachgütern Aufgrund interner Engpässe personeller Ressourcen wurden in der Strafanstalt Saxerriet Sanierungsarbeiten nicht ausgeführt.	–40'600	
3132	Betriebsstoffe	800	
3133	Produktionsstoffe Allgemein höhere Preise sowie höhere Nachfrage nach den Produkten in der Strafanstalt Saxerriet (+Fr. 208'800) und im Massnahmenzentrum Bitzi (+Fr. 54'400). Kompensation durch Mehreinnahmen in Konto 7200.4350.	+248'200	
3134	Haushaltmaterialien Einmaliger Mehraufwand, da im Massnahmenzentrum Bitzi aktivierte Materialien (Inventar) aufgelöst wurden (+Fr. 49'900).	+46'200	
3136	Wasser, Energie und Heizung Die Photovoltaikanlage in der Strafanstalt Saxerriet war auf Anfang 2023 geplant, konnte jedoch erst Ende 2023 in Betrieb genommen werden (+Fr. 167'000).	+165'700	
3137	Lebensmittel Mehraufwand im Regionalgefängnis Altstätten infolge höherer Belegungszahlen (+Fr. 59'300). Mehrertrag in Konto 7200.4324.	+61'300	
3139	Andere Verbrauchsmaterialien Minderaufwand für Werkmaterialien im Jugendheim Platanenhof (–Fr. 11'100) und für Hausapotheke im Regionalgefängnis Altstätten (–Fr. 3'400).	–16'800	
318	Dienstleistungen und Honorare		+1'909'400
3180	Post-, Fernmelde- und Bankgebühren Allgemein tiefere Fernmeldegebühren und günstigere Mobile Abos.	–14'800	
3182	Medizinische Fremdleistungen Allgemein Mehraufwand für Therapeuten-Honorare (+Fr. 51'800). Neue Leistungsvereinbarung mit der Psychiatrie St.Gallen für Psychiatrische Grundversorgung im Regionalgefängnis Altstätten (+Fr. 24'000) und in der Strafanstalt Saxerriet (+Fr. 12'000). Allgemein Minderaufwand für Gesundheitsdienst (–Fr. 16'600) und für medizinische Fremdleistungen im Jugendheim Platanenhof (–Fr. 4'900).	+66'600	
3183	Abgaben und Versicherungen Allgemeine Reduktion der Prämien wegen Überschussbeteiligung bei Grund- und Spezialversicherungen sowie tiefere Entsorgungskosten im Jugendheim Platanenhof.	–14'000	

Begründungen der Kreditüberschreitungen

		Vorspalte Fr.	Kreditüber- schreitungen Fr.
3184	Arbeitsentgelte Einerseits Mehraufwand für Insassen (+31'300), anderseits Minderaufwand für Zivildienstleistende (–Fr. 35'800).	–4'500	
3185	Kurs- und Projektkosten Minderaufwand für Weiterbildung Dritte in der Strafanstalt Saxerriet (–Fr. 14'400) und im Massnahmenzentrum Bitzi (–Fr. 21'000).	–32'800	
3186	Entschädigungen	+1'000	
3187	Verfahrens- und Vollzugskosten Mehraufwand für den Vollzug von Massnahmen: Längere Aufenthalte im geschlossenen Massnahmenvollzug aufgrund erhöhter Risiken. Vermehrt Fälle mit bedingter Entlassung aus Massnahmenvollzug unter Auflagen Verbleib Wohnheim und Beschäftigung im dritten Arbeitsmarkt, wobei die Kosten in Fällen ohne IV/EL aus Gründen der öffentlichen Sicherheit vom Justizvollzug getragen werden. Erhöhte Kosten für Gutachtensaufträge sowie ab 2023 um 3,2 % erhöhte Tagessätze.	+1'780'300	
3188	Aufträge an Dritte Mehraufwand für die Sicherstellung des Landwirtschaftsbetriebs in der Strafanstalt Saxerriet (+Fr. 62'800) und für forensische Berichte und Risikoabklärungen bei der Bewährungshilfe (+Fr. 69'900). Minderaufwand für die Rezertifizierung in der Strafanstalt Saxerriet (–Fr. 11'700).	+127'700	
7250	Kantonspolizei		
312	Informatik		+1'241'200
3120	Informatik-Investitionskosten Kreditumlagerung von IT-Investitionen vom Finanzdepartement zur Kantonspolizei zu Gunsten folgender Projekte: RRB 2023/243: ILB Integriertes Lagebild (Fr. 125'000) RRB 2023/505: Digitaler Informationsaustausch Polizei – Strassenverkehrsämter (DIPS) (Fr. 100'000) RRB 2023/505: vNEXT Virtualisierungsplattform (Fr. 1'094'000).	+1'318'900	
3121	Informatik-Betriebskosten Einerseits Minderaufwendungen weil geplante Weiterentwicklungen im Bereich Ordnungsbussen verschoben wurden (–Fr. 106'900), der Servicebezug Loganto (Einwohnerdaten) eingestellt wurde (–Fr. 41'400) sowie weiter verschiedene kleinere Minderaufwendungen in den Applikationen (Total –Fr. 133'100). Andererseits Mehraufwand für den Ausbau der Netzwerkkapazitäten (+Fr. 66'600) und für einen aus dem Jahr 2022 verschobenen Release bei der KNZ (+Fr. 137'100).	–77'700	
313	Verbrauchsmaterialien		+369'000
3132	Betriebsstoffe Minderaufwand für Ersatzmaterial in den Bereichen Funktechnik Polycom und Ermittlungsunterstützung durch zentralen Einkauf.	–26'100	
3134	Haushaltmaterialien Minderaufwand für Reinigung der Wäsche des Ruheraums der Kantonalen Notrufzentrale und in den Gefängnissen infolge Zentralisierung.	–6'500	
3136	Wasser, Energie und Heizung	–700	
3139	Andere Verbrauchsmaterialien Aufgrund langer Lieferfristen wurde Munition trotz steigender Preise auf Vorrat bestellt.	+402'300	
317	Spesenentschädigungen		+117'900
3171	Spesenentschädigungen Staatspersonal Mehraufwand in den Abteilungen der Kriminalpolizei sowie Zunahme der Einsätze für Dolmetschende.	+66'300	
3172	Veranstaltungsspesen Keine ausserordentlichen Veranstaltungen.	–45'600	

Begründungen der Kreditüberschreitungen

		Vorspalte Fr.	Kreditüber- schreitungen Fr.
3179	Andere Spesenentschädigungen Verpflegung während Tagungen und Rapporten wurden bisher in Konto 7250.309 (anderer Personalaufwand) verbucht	+97'100	
318	Dienstleistungen und Honorare		+89'300
3180	Post-, Fernmelde- und Bankgebühren Geringere Bankkontospesen bei Busseninkasso. Tarif- sowie Bedarfsanpassungen im Bereich Mobiletelefonie führten zu Einsparungen.	-49'500	
3182	Medizinische Fremdleistungen Mehrausgaben für DNA-Auswertungen von Straftatbeständen (RRB 2023/614, Fr. 500'000).	+517'500	
3183	Abgaben und Versicherungen Tiefere Prämien Sach- und Haftpflichtversicherung.	-45'100	
3184	Arbeitsentgelte Weniger Zivildienstleistende im Gefängnis St.Gallen.	-5'700	
3185	Kurs- und Projektkosten Minderaufwand aufgrund von vermehrten Eigenleistungen.	-21'800	
3186	Entschädigungen Keine Auszahlung von Entschädigungen für Täterhinweise.	-21'900	
3187	Verfahrens- und Vollzugskosten Keine aufwändigen, kostenintensive (Vermissten-)Fälle.	-114'200	
3188	Aufträge an Dritte Gefängnis Bazenheid wurde ganz, das Gefängnis Gossau für vier Monate geschlossen. Dadurch Minderaufwand für Mahlzeitenbezüge Dritter. Weniger externe Beratung in den Bereichen Technik und Logistik.	-170'000	
319	Anderer Sachaufwand		+288'300
3191	Schadenvergütungen Mehraufwand für Selbstbehalte für Schäden, die nicht durch das Risk Management gedeckt sind.	+9'000	
3199	Anderer Sachaufwand Rechnungsabgrenzung für Nachzahlung Mehrwertsteuer nach Revision der Jahre 2019 – 2022; Verfügung wird angefochten (+Fr. 259'000). Mehraufwand für die Präventionskampagne «Falso Polizia» in Zusammenarbeit mit den St. Galler Gemeinden (+Fr. 30'000).	+279'300	
330	Abschreibungen auf Finanzvermögen		+123'900
3300	Abschreibung von Forderungen Mehr Übertretungen von Fahrzeuglenkern aus dem weiteren Ausland, die schwer oder gar nicht eingetrieben werden können, führen zu mehr Abschreibungen.	+123'900	
342	Ertragsanteile der Gemeinden		+765'800
3429	Andere Gemeindeanteile Die Gemeinden haben mehr Bussen ausgestellt, deshalb höherer Anteil an den Ordnungsbussen im ruhenden Verkehr (+Fr. 753'600); Mehreinnahmen in Konto 7250.4370 Bussen (+Fr. 458'000). Mehr Brandmeldeanlagen führten zu mehr Rückvergütungen der Notrufzentrale an die Gemeinden und Feuerwehren (+Fr. 12'200).	+765'800	
351	Entschädigungen an Kantone		+271'300
3510	Entschädigungen an Kantone Höhere Ausgaben durch Zunahme der Schülerzahlen an der Polizeischule Ostschweiz; höhere Gesamtschülerzahl von 118 Auszubildenden gegenüber geplanten 100.	+271'300	

Begründungen der Kreditüberschreitungen

		Vorspalte Fr.	Kreditüber- schreitungen Fr.
7300	Strassenverkehr		
313	Verbrauchsmaterialien		+93'300
3136	Wasser, Energie und Heizung Preiserhöhungen im Bereich der Energiekosten in den Prüfstellen.	+73'300	
3139	Andere Verbrauchsmaterialien Höhere Materialkosten bei der Beschaffung von Fahrzeugschildern.	+19'900	
330	Abschreibungen auf Finanzvermögen		+61'700
3300	Abschreibung von Forderungen Mehraufwand aufgrund einer verstärkten Fallbearbeitung im Bereich Inkasso.	+61'700	
340	Ertragsanteile des Bundes		+304'900
3400	Ertragsanteile des Bundes Weiterleitung der Bundesanteile an der pauschalen Schwerverkehrsabgabe (+Fr. 384'600). Mehreinnahmen in gleicher Höhe in Konto 7300.4060 (Strassenverkehrssteuer). Minderaufwand für Abklärungen für Sonderbewilligungen (–Fr. 80'000).	+304'900	
7352	Staatsanwaltschaft		
318	Dienstleistungen und Honorare		+452'700
3180	Post-, Fernmelde- und Bankgebühren Minderaufwand für Fernmelde- und Postgebühren.	–14'200	
3186	Entschädigungen Deutliche Zunahme der Betreuungsfälle mit entsprechend höheren Betreuungskosten.	+167'500	
3187	Verfahrens- und Vollzugskosten Mehraufwand für Untersuchungskosten (+Fr. 1'230'100) infolge stetiger Zunahme von komplexen und aufwändigen Strafverfahren mit Untersuchungshaft und Mehrkosten für externe Abklärungen, Gutachten und Auswertungen; demgegenüber Minderaufwand für Anwaltshonorare aus ausseramtlicher Verteidigung und unentgeltlicher Rechtspflege (–Fr. 248'300) sowie für Vollzugskosten Jugendlicher (–Fr. 799'600). Die Mehraufwände werden durch höhere Erträge aus Rückerstattungen im Konto 7352.4362 teilweise ausgeglichen (+Fr. 145'100).	+299'400	
330	Abschreibungen auf Finanzvermögen		+1'503'000
3300	Abschreibung von Forderungen Mehraufwand für Abschreibungen infolge Zunahme der in Rechnung gestellten Forderungen aus Strafverfahren der Staatsanwaltschaft und der Gerichte von total 1,07 Mio. Franken. Entsprechend Mehrertrag in den Konten Gebühren (7352.4310 +Fr. 646'800), Kostenrückerstattung (7352.436 +Fr. 197'600) und Bussen (7352.437 +Fr. 171'600); Erhöhung Delkrede (0,5 Mio. Franken). Weiter hohe Zahl von Abschreibungsfällen aufgrund von mehrjährigen Freiheitsstrafen, Verlustscheinen, Ausschaffung bzw. ausländischem Wohnsitz sowie in Fällen von amtlicher Verteidigung; Mehraufwand wird teilweise ausgeglichen durch Mehrertrag im Konto 7352.421 aus Wiedereingang abgeschriebener Forderungen (+Fr. 143'600).	+1'503'000	
7400	Amt für Militär und Zivilschutz		
	Für die Aufwendungen zur Bekämpfung von Covid-19 wurden für den Kantonalen Führungsstab (KFS) 1,5 Mio. Franken ordentlich budgetiert (Konto 7400.3199). Die Verbuchung der Kosten und Rückerstattungen erfolgten auf verschiedenen Konten in diesem Rechnungsabschnitt sowie in mehreren Rechnungsabschnitten des Gesundheitsdepartements (GD). Zusätzlich wurden für das GD Mehrausgaben von 0,23 Mio. Franken netto bewilligt (RRB 2023/947; Fr. 500'000 brutto). Der Nettoaufwand zur Bekämpfung von Covid-19 beträgt 1,82 Mio. Franken.		
311	Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge		+59'600
3111	Fahrzeuge	200	
3112	Arbeitsmaschinen und -geräte Es waren keine (Ersatz-)Anschaffungen für den Hausdienst nötig.	–4'800	

Begründungen der Kreditüberschreitungen

		Vorspalte Fr.	Kreditüber- schreitungen Fr.
3113	Med. Apparate und Geräte Covid-19: Rollstuhlmieten für Impfzentren.	+1'200	
3114	Techn. Instrumente und Geräte Covid-19: IT-Lösungen für Impfzentren.	+19'800	
3115	Raumausstattung Es waren nur wenige Ersatzbeschaffungen für das Ausbildungszentrum Bütschwil und die Waffenwerkstatt nötig.	-4'500	
3116	Bewaffnung und Ausrüstung Minderaufwand für Ersatz von Bekleidungen für Zivilschutz-Instruktoren und Waffenmechaniker.	-10'600	
3119	Andere Mobilien Covid-19: Mietmobiliar für Impfzentren.	+58'300	
313	Verbrauchsmaterialien		+78'300
3134	Haushaltmaterialien Minderaufwand für Reinigungsmittel im Ausbildungszentrum Bütschwil.	-2'000	
3136	Wasser, Energie und Heizung Mehrkosten für Heizung und Elektrizität Ausbildungszentrum Bütschwil aufgrund deutlich höherer Energiepreise.	+15'700	
3139	Andere Verbrauchsmaterialien Covid-19: Impfstoffe für Bundesasylzentrum Altstätten (Rückerstattung in Konto 7400.4360) und Verbrauchsmaterial Impfzentren.	+64'500	
314	Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt		+4'292'600
3142	Baulicher Unterhalt von Hochbauten Für das Zivilschutzausbildungszentrum Bütschwil sind 2023 keine Kosten angefallen.	-10'000	
3143	Bauten und Renovationen Für Notstromanlagen in Zusammenhang mit Energiemangellagen wurde Mehrausgaben bewilligt (RRB 2023/440, Fr. 4'290'000).	+4'289'800	
3149	Anderer baulicher Unterhalt Covid-19: Rückbaukosten für Impfzentren.	+12'800	
316	Mieten, Pachten und Benützungskosten		+116'700
3160	Miet- und Pachtzinse Covid-19: Mietkosten für Impfzentren.	+116'700	
318	Dienstleistungen und Honorare		+1'475'500
3180	Post-, Fernmelde- und Bankgebühren Tiefere Postkontogebühren für Zahlungen/Rückzahlungen Wehrpflichtersatzabgabe sowie tiefere Mobilfunkgebühren.	-7'400	
3182	Medizinische Fremdleistungen Covid-19: Kosten Corona-Tests.	+4'800	
3183	Abgaben und Versicherungen Tiefere Strassenverkehrssteuern und Versicherungsprämien für Amtsfahrzeuge.	-8'700	
3185	Kurs- und Projektkosten Für Übernachtung und Transport ausserkantonaler Kurseilnehmer im ZS-Ausbildungszentrum wurde zu wenig budgetiert.	+24'900	
3186	Entschädigungen Minderaufwände bei den Betreibungskosten der Wehrpflichtersatzabgabe.	-37'400	
3187	Verfahrens- und Vollzugskosten Für den Arrestvollzug bei der Armee fielen keine Kosten an.	-2'500	

Begründungen der Kreditüberschreitungen

		Vorspalte Fr.	Kreditüber- schreitungen Fr.
3188	Aufträge an Dritte Covid-19: Aufwand für Personal, Projektleitung, Betrieb IT-Lösungen, Impfkampagnen und Betrieb Impfzentren (+Fr. 1'565'500). Minderaufwand in Konto 7400.3199 (–Fr. 1'490'000). Minderaufwand für externe Kosten der Periodischen Schutzraumkontrollen (–Fr. 20'500) sowie externe Projektkosten Kantonalen Führungsstab (–Fr. 8'000)	+1'501'700	
330	Abschreibungen auf Finanzvermögen		+20'900
3300	Abschreibung von Forderungen Mangels freien Arrestplätzen verjährten einige Schiessbussen, die in der Folge abgeschrieben werden mussten.	+20'900	
351	Entschädigungen an Kantone		+38'800
3510	Entschädigungen an Kantone Höhere Ausgleichszahlungen an Appenzell Ausserrhoden im Zivilschutz-Ausbildungsverbund, da AR verhältnismässig mehr Instruktionspersonal zur Verfügung gestellt hat.	+38'800	

Begründungen der Kreditüberschreitungen

		Vorspalte Fr.	Kreditüber- schreitungen Fr.
8	Gesundheitsdepartement		
8030	Kantonsarztamt		
312	Informatik		+89'700
3120	Informatik-Investitionskosten Mehraufwand in Zusammenhang mit der Einführung der digitalen Plattform «eMMA – elektronische Meldungen und Massnahmen» zur Verbesserung des Prozesses in Zusammenhang mit der Meldung von übertragbaren Krankheiten.	+90'000	
3121	Informatik-Betriebskosten	–300	
317	Spesenentschädigungen		+12'400
3170	Spesenentschädigungen Behörden und Kommissionen Im Rechnungsjahr fielen tiefere Spesenentschädigungen für Behörden und Kommissionen an.	–5'000	
3171	Spesenentschädigungen Staatspersonal Tiefere Spesenentschädigung der Mitarbeitenden im Kantonsarztamt.	–1'200	
3172	Veranstaltungsspesen Mehraufwand in Zusammenhang mit Veranstaltungen des Kantonsarztamtes.	+1'100	
3179	Andere Spesenentschädigungen Gemäss Entscheid der SVA vom April 2021 ist das Einkommen der Amtsärztinnen und Amtsärzte aus den Zahlungen des Gesundheitsdepartements (Pauschalen und Pikettentschädigung) als «unselbständige Erwerbstätigkeit» einzustufen und deshalb rückwirkend ab 1. Januar 2021 sozialversicherungsrechtlich beitragspflichtig. In diesem Zusammenhang sind die Spesen der Amtsärztinnen und Amtsärzte nicht mehr Teil der bisherig abgegoltenen Honorare, sondern werden neu separat abgerechnet. Im Rahmen der Festlegung des Budgets 2023 wurde dieser Spesenaufwand noch nicht im erforderlichen Umfang berücksichtigt.	+17'500	
318	Dienstleistungen und Honorare		+214'900
3180	Post-, Fernmelde- und Bankgebühren	100	
3182	Medizinische Fremdleistungen Mehraufwendungen infolge Zunahme der Fälle von «Fürsorgerischer Unterbringung (FU)», für welche die Regierung Mehrausgaben beschlossen hat (RRB 2024/121).	+152'800	
3185	Kurs- und Projektkosten Minderaufwand bei Projektkosten im Bereich «Sucht & Sexual Health».	–20'100	
3188	Aufträge an Dritte Mehraufwendungen in Zusammenhang mit dem Förderprogramm für Hausarztmedizin, für welche die Regierung Mehrausgaben beschlossen hat (RRB 2024/121).	+82'200	
360	Staatsbeiträge		+96'200
3600	Laufende Beiträge Mehraufwendungen infolge Zunahme der Zahl an Kliententagen im RehaZentrum Lutzenberg (stationäre Einrichtung der stationären Suchthilfe) für Einwohnerinnen und Einwohner aus dem Kanton St.Gallen im Umfang von rund Fr. 200'000, für welche die Regierung Mehrausgaben beschlossen hat (RRB 2024/121). Dem Mehraufwand stehen Minderausgaben insbesondere beim Beitrag an das RehaZentrum für Alkoholranke Mühlhof gegenüber.	+96'200	
8039	Suchtbekämpfungsfonds (SF)		
360	Staatsbeiträge		+101'500
3600	Laufende Beiträge Mehraufwand bei Beiträgen an Institutionen in den Bereichen Alkoholprävention (+ Fr. 75'800) und Spielsucht (+ Fr. 25'700).	+101'500	

Begründungen der Kreditüberschreitungen

		Vorspalte Fr.	Kreditüber- schreitungen Fr.
8050	Amt für Gesundheitsvorsorge		
318	Dienstleistungen und Honorare		+818'400
3180	Post-, Fernmelde- und Bankgebühren	-100	
3182	Medizinische Fremdleistungen	+39'100	
	Mehraufwand für Schutzimpfungen in Zusammenhang mit Affenpocken (+Fr. 18'100), denen Mehreinnahmen im Konto 8050.436 gegenüberstehen, sowie Mehraufwendungen in verschiedenen weiteren Bereichen.		
3185	Kurs- und Projektkosten	-8'300	
	Minderausgaben bei Projektkosten im Bereich der Gesundheitsvorsorge.		
3188	Aufträge an Dritte	+787'600	
	Die Regierung hat mit Beschluss vom 19. Dezember 2023 (RRB 2023/947) Mehrausgaben in Zusammenhang mit der Kampagne für Covid-19-Impfungen ab Herbst 2023 beschlossen. Im Bereich des Amtes für Gesundheitsvorsorge stehen diesem Mehraufwand (+Fr. 270'000) entsprechende Mehreinnahmen im Konto 8050.436 durch die Rückerstattung der Versicherer für die Verimpfung gegenüber. Hinzu kommen verschiedene Mehraufwendungen (+Fr. 517'600) bei Projekten des Zentrums für Prävention (ZEPRA), denen entsprechende Mehreinnahmen in den Konten 8050.436 und 8050.439 gegenüberstehen.		
8120	Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen		
313	Verbrauchsmaterialien		+52'000
3134	Haushaltmaterialien	-300	
3136	Wasser, Energie und Heizung	+28'400	
	Mehraufwand für Energieversorgung und Heizmaterialien.		
3139	Andere Verbrauchsmaterialien	+23'900	
	Mehraufwand für Labormaterialien.		
8300	Amtsleitung AfGVE		
318	Dienstleistungen und Honorare		+215'100
3185	Kurs- und Projektkosten	+18'200	
	Mehraufwendungen in Zusammenhang mit der interkantonalen Spitalplanung.		
3188	Aufträge an Dritte	+196'900	
	Die Regierung hat mit Beschluss vom 13. Februar 2024 (RRB 2024/121) Mehrausgaben in Zusammenhang mit Beiträgen an Versicherte im EU/EFTA-Raum beschlossen.		
8301	Individuelle Prämienverbilligung		
360	Staatsbeiträge		+5'664'200
3600	Laufende Beiträge	+5'664'200	
	Der Rechnungsabschluss 2023 für die IPV liegt mit 285,4 Mio. Franken um 5,7 Mio. Franken über dem budgetierten Wert. Die Abweichung ist auf den höheren Mittelbedarf für die ordentliche IPV (+9,8 Mio. Franken) zurückzuführen. Der Mittelbedarf für die IPV für Beziehende von Ergänzungsleistungen (-1,0 Mio. Franken) und von Sozialhilfe (-3,2 Mio. Franken) liegt unter dem budgetierten Wert.		
8303	Innerkantonale Hospitalisation		
360	Staatsbeiträge		+346'600
3600	Laufende Beiträge	+346'600	
	Die Regierung hat Mehrausgaben in der Höhe von 0,4 Mio. Franken genehmigt (RRB 2024/120).		

Begründungen der Kreditüberschreitungen

		Budget 2023 Fr.	Rechnung 2023 Fr.	Abweichung Fr.
Abweichungen Beiträge für Innerkantonale Hospitalisationen nach Institutionen				
Akutsomatik				
SV1 Kantonsspital St.Gallen	Der trotz eines negativen Rechnungsüberhangs aus dem Vorjahr (–0,46 Mio. Franken), und einem tieferen stationären Beitrag (–0,38 Mio. Franken) höhere Kantonsbeitrag (+2,74 Mio. Franken) ist auf höhere GWL (universitäre Lehre +3,59 Mio. Franken) zurückzuführen.	183'696'100	186'438'795	2'742'695
SV2 Region Rheintal Werdenberg Sarganserland	Der trotz tieferer GWL (universitäre Lehre –0,1 Mio. Franken) und einem negativen Rechnungsüberhang aus dem Vorjahr (–0,01 Mio. Franken) höhere Kantonsbeitrag (+3,26 Mio. Franken) ist auf einen höheren CM (+3,35 Mio. Franken) und eine höhere Abgrenzung für Überlieger (+0,02 Mio. Franken) zurückzuführen.	43'629'600	46'885'837	3'256'237
SV3 Spital Linth	Der trotz eines negativen Rechnungsüberhangs aus dem Vorjahr (–0,06 Mio. Franken) höhere Kantonsbeitrag (+1,84 Mio. Franken) ist auf höhere GWL (universitäre Lehre +0,13 Mio. Franken), einen höheren CM (+1,76 Mio. Franken) und eine höhere Abgrenzung für Überlieger (+0,01 Mio. Franken) zurückzuführen.	22'749'800	24'587'090	1'837'290
SV4 Region Fürstenland Toggenburg	Der trotz eines negativen Rechnungsüberhangs aus dem Vorjahr (–0,02 Mio. Franken) höhere Kantonsbeitrag (+0,25 Mio. Franken) ist auf höhere GWL (universitäre Lehre +0,04 Mio. Franken) und einen höheren CM (+0,23 Mio. Franken) zurückzuführen.	23'703'500	23'952'253	248'753
Ostschweizer Kinderspital	Der trotz eines negativen Rechnungsüberhangs aus dem Vorjahr (–0,03 Mio. Franken) höhere Kantonsbeitrag (+0,79 Mio. Franken) ist auf höhere GWL (+0,09 Mio. Franken) und einen höheren CM (+0,74 Mio. Franken) zurückzuführen.	22'994'200	23'785'997	791'797
Geriatrische Klinik St.Gallen	Der trotz einem höheren stationären Beitrag (+0,09 Mio. Franken) und einer höheren Abgrenzung für Überlieger (+0,01 Mio. Franken) tiefere Kantonsbeitrag (–0,18 Mio. Franken) ist auf einen negativen Rechnungsüberhang aus dem Vorjahr (–0,02 Mio. Franken) und tiefere GWL (–0,25 Mio. Franken) zurückzuführen.	13'780'600	13'601'015	–179'585
Hirslanden Klinik Stephanshorn, St.Gallen	Der trotz höheren GWL (+0,03 Mio. Franken) tiefere Kantonsbeitrag (–2,28 Mio. Franken) ist auf einen negativen Rechnungsüberhang aus dem Vorjahr (–0,22 Mio. Franken), einen tieferen CM (–2,09 Mio. Franken) und eine tiefere Abgrenzung für Überlieger (–0,01 Mio. Franken) zurückzuführen.	30'064'300	27'782'450	–2'281'850
Rosenklinik, Rapperswil–Jona	Der trotz eines negativen Rechnungsüberhangs aus dem Vorjahr (–0,01 Mio. Franken) höhere Kantonsbeitrag (+0,48 Mio. Franken) ist auf einen höheren CM (+0,49 Mio. Franken) zurückzuführen.	3'147'500	3'628'281	480'781
Thurklinik, Niederuzwil	Der höhere Kantonsbeitrag (+0,03 Mio. Franken) ist auf einen Rechnungsüberhang aus dem Vorjahr (+0,02 Mio. Franken) und einen höheren CM (+0,01 Mio. Franken) zurückzuführen.	898'400	928'689	30'289

Begründungen der Kreditüberschreitungen

		Budget 2023 Fr.	Rechnung 2023 Fr.	Abweichung Fr.
Geburtshaus St.Gallen	Der trotz eines negativen Rechnungsüberhangs aus dem Vorjahr (–0,01 Mio. Franken) und trotz eines tieferen durchschnittlichen Basispreises höhere Kantonsbeitrag (+0,02 Mio. Franken) ist auf einen höheren CM (+0,03 Mio. Franken) zurückzuführen.	899'300	922'990	23'690
Berit Klinik AG	Der höhere Kantonsbeitrag (+1,23 Mio. Franken) ist auf einen höheren CM (+1,19 Mio. Franken) und auf einen Rechnungsüberhang aus dem Vorjahr (+0,04 Mio. Franken) und zurückzuführen.	1'803'200	3'034'047	1'230'847
Kantonsspital GR, Spital Walenstadt	Der tiefere Kantonsbeitrag (–5,69 Mio. Franken) ist auf tiefere GWL (–0,25 Mio. Franken), einen tieferen CM (–5,38 Mio. Franken) und eine tiefere Abgrenzung für Überlieger (–0,05 Mio. Franken) zurückzuführen.	15'600'400	9'913'724	–5'686'676
Psychiatrie				
Romerhuus St.Gallen	Der tiefere Kantonsbeitrag (–0,17 Mio. Franken) ist auf einen negativen Rechnungsüberhang aus dem Vorjahr (–0,03 Mio. Franken) und einen tieferen CM (–0,14 Mio. Franken) zurückzuführen.	1'033'800	861'329	–172'471
KJPZ Sonnenhof, Ganterschwil	Der trotz eines negativen Rechnungsüberhangs aus dem Vorjahr (–0,09 Mio. Franken) höhere Kantonsbeitrag (1,52 Mio. Franken) ist auf höhere GWL (+0,2 Mio. Franken), einen höheren durchschnittlichen Basispreis sowie einen höheren DM (+1,31 Mio. Franken) und eine höhere Abgrenzung für Überlieger (+0,10 Mio. Franken) zurückzuführen.	5'593'100	7'115'202	1'522'102
Klinik Oberwaid, St.Gallen	Der trotz eines negativen Rechnungsüberhangs aus dem Vorjahr (–0,01 Mio. Franken) höhere Kantonsbeitrag (+0,28 Mio. Franken) ist auf einen höheren durchschnittlichen Basispreis und einen höheren DM (+0,27 Mio. Franken) sowie eine höhere Abgrenzung für Überlieger (+0,02 Mio. Franken) zurückzuführen.	1'125'100	1'409'522	284'422
Berit Klinik AG	Der trotz eines Rechnungsüberhangs aus dem Vorjahr (+0,09 Mio. Franken) und einer höheren Abgrenzung für Überlieger (+0,03 Mio. Franken) tiefere Kantonsbeitrag (–0,02 Mio. Franken) ist auf einen tieferen DM (–0,13 Mio. Franken) zurückzuführen.	932'800	916'571	–16'229
Psychiatrie St.Gallen	Der trotz eines Rechnungsüberhangs aus dem Vorjahr (+0,31) tiefere Kantonsbeitrag (–3,21 Mio. Franken) ist auf tiefere GWL (–1,05 Mio. Franken), einen tieferen DM (–2,15 Mio. Franken) und eine tiefere Abgrenzung für Überlieger (–0,32 Mio. Franken) zurückzuführen.	64'365'900	61'150'925	–3'214'975

Begründungen der Kreditüberschreitungen

		Budget 2023 Fr.	Rechnung 2023 Fr.	Abweichung Fr.
Rehabilitation				
Klinik Oberwaid, St.Gallen	Der trotz eines negativen Rechnungsüberhangs aus dem Vorjahr (–0,01 Mio. Franken) höhere Kantonsbeitrag (+0,32 Mio. Franken) ist auf höhere GWL (+0,07 Mio. Franken), einen höheren durchschnittlichen Basispreis und einen höheren DM (+0,25 Mio. Franken) zurückzuführen.	805'700	1'121'016	315'316
Kliniken Valens	Der trotz höherer GWL (+0,08 Mio. Franken) tiefere Kantonsbeitrag (–0,87 Mio. Franken) ist auf einen tieferen DM (–0,91 Mio. Franken) und eine tiefere Abgrenzung für Überlieger (–0,04 Mio. Franken) zurückzuführen.	12'705'000	11'839'126	–865'875
			Vorspalte Fr.	Kreditüber- schreitungen Fr.
8304	Ausserkant. Hospitalisation			
360	Staatsbeiträge			+15'521'500
3600	Laufende Beiträge Die Regierung hat Mehrausgaben in der Höhe von 15,5 Mio. Franken genehmigt (RRB 2024/120). Der höhere Kantonsbeitrag ist auf ein höheres Kostengewicht und einen höheren Basispreis im akutsomatischen Bereich (+5,8 Mio. Franken), auf einen – trotz tieferem durchschnittlichen Basispreis – höheren Kantonsbeitrag infolge höherem Kostengewicht im psychiatrischen Bereich (+2,2 Mio. Franken) und auf einen – trotz tieferen durchschnittlichen Tarifen – höheren Kantonsbeitrag infolge höherem Kostengewicht im Reha-Bereich (+7,5 Mio. Franken) zurückzuführen.		+15'521'500	

Begründungen der Kreditüberschreitungen

		Vorspalte Fr.	Kreditüber- schreitungen Fr.
9	Gerichte		
9001	Kreisgerichte		
309	Anderer Personalaufwand		+15'500
3099	Anderer Personalaufwand Minderaufwand: Personalanlässe –Fr. 7'800. Mehraufwand: Firmenabo Ostwind Fr. 23'300.	+15'500	
318	Dienstleistungen und Honorare		+965'300
3180	Post-, Fernmelde- und Bankgebühren Minderaufwand: Porto- und Fernmeldegebühren.	–5'800	
3187	Verfahrens- und Vollzugskosten Mehraufwand: Verfahrenskosten Fr. 591'300, unentgeltliche Rechtspflege: Anwaltshonorare Fr. 476'600, Gerichtskosten Fr. 37'100, führt zu entsprechenden Mehrerträgen im Gegenkonto 9001.4362. Minderaufwand: Untersuchungskosten –Fr. 134'000;	+971'000	
9002	Kantonsgericht		
312	Informatik		+5'900
3120	Informatik-Investitionskosten Zentrale Budgetierung der IT-Investitionskosten. Dezentraler Verbrauch bei den Gerichten.	+13'700	
3121	Informatik-Betriebskosten Minderaufwand. IT-Betriebskosten im Bereich Support und Rechenzentrum-Leistungen.	–7'700	
318	Dienstleistungen und Honorare		+180'000
3180	Post-, Fernmelde- und Bankgebühren	100	
3187	Verfahrens- und Vollzugskosten Mehraufwand: Verfahrenskosten Fr. 126'200; Untersuchungskosten Fr. 21'500; unentgeltliche Rechtspflege: Anwaltshonorare Fr. 15'400, führt zu entsprechenden Mehrerträgen im Gegenkonto 9001.4362. Minderaufwand: Kosten aus Rechtsstreitigkeiten –Fr. 30'000.	+179'800	
9006	Rechtsaufsicht		
319	Anderer Sachaufwand		+9'000
3199	Anderer Sachaufwand Mehraufwand im Zusammenhang mit der Durchführung der Prüfungen für Rechtsagenten und Rechtsanwälte.	+9'000	

Investitionsrechnung

Objektgliederung

A	Investitionen und Investitionsbeiträge	207	A23	Kultur, Freizeit, Kirche	214
A0	Hochbauten	207	A2312	Denkmalpflege und Heimatschutz	214
A00	Allgemeine Verwaltung	207	A2312000	Hof zu Wil	214
A0029	Verwaltungsliegenschaften	207	A26	Verkehr	214
A0029001	Schützengasse 1 St.Gallen, Erwerb und Umbau	207	A2629	Öffentlicher Verkehr	214
A0029007	Neubau Staatsarchiv (Zwischenarchiv)	207	A2629015	Appenzeller Bahnen Durchmesserlinie	214
A0029009	Erstellung Fotovoltaikanlage	207	A2629021	HGV-Verlängerung Goldach–Rorschach, Publ.-Anl. Ror.-Stadt	214
A01	Öffentliche Sicherheit	207	A28	Volkswirtschaft	215
A0110	Polizei	208	A2850	Industrie, Gewerbe, Handel	215
A0110004	Polizeiposten Wil, Neubau	208	A2850000	NTB Buchs; Forschungs- und Innovationszentrum Rheintal	215
A0110006	Kapo Sicherheitspolizei, Ersatzstandort	208			
A0130	Strafvollzug	208	B	Strassenbau	216
A0130002	Regionalgefängnis Altstätten, Erweiterung	208	B0	Strassenbau	216
A0130003	Strafanstalt Saxerriet, Neubau Unterhaltszentrum	208	B06	Verkehr	216
A0130004	Strafanstalt Saxerriet, Wärmeverbund	208	B0613	Kantonsstrassen	216
A02	Bildung	208	B0613000	Kantonsstrassenbau	216
A0230	Berufliche Grundbildung	209			
A0230002	BWZ Toggenburg, Umbau Standort Wattwil	209	C	Finanzierungen	217
A0230005	Gewerbl. BZW St.Gallen, Sanierung und Erweiterung	209	C0	Darlehen	217
A0230006	BWZ Buchs, Instandsetzung Gebäude	209	C02	Bildung	217
A0252	Mittelschulen	209	C0220	Sonderschulen	217
A0252002	KS Sargans, Teilabbruch und Erweiterung	209	C0220000	Darlehen an Sonderschulen	217
A0252003	KS Wattwil, Ausbau	209	C0299	Bildung, allgemein	217
A0271	Universitäre Hochschulen	209	C0299000	Studiendarlehen	217
A0271002	Universität St.Gallen, Erstellung Campus Platztor	210	C04	Gesundheit	217
A0271003	Universität St.Gallen, Teilerneuerung Bibliotheksgeb.	210	C0411	Spitäler	217
A03	Kultur, Freizeit, Kirche	210	C0411000	Geriatrische Klinik St.Gallen	218
A0329	Kultur, allgemein	210	C0411001	Kinderspital St.Gallen	218
A0329001	Klanghaus Toggenburg	210	C0411002	Spitalverbunde (Kt. St.Gallen)	218
A0329002	Theater St.Gallen, Erneuerung und Umbau	210	C05	Soziale Sicherheit	218
A04	Gesundheit	210	C0550	Behinderteneinrichtungen	218
A0413	Psychiatrische Kliniken	210	C0550000	Darlehen an Behinderten- einrichtungen	218
A0413004	Psych. Klinik Wil, Teilsanierung Haus A01	211	C06	Verkehr	218
A0413005	Psych. Klinik Pfäfers, Sanierung Haus A1	211	C0629	Öffentlicher Verkehr	219
A0413007	Psych. Klinik Wil, Einbau Forensikstation (A09)	211	C0629000	Schweiz. Südostbahn	219
A0413008	Psych. Klinik Wil, Ern. Unterstationen/Werkleittg.	211	C07	Umwelt, Raumordnung	219
A0413011	Psych. Klinik Wil, Provisorium Spezialwohnheim Eggfeld	211	C0791	Entwicklungskonzepte	219
A1	Technische Einrichtungen	211	C0791000	NRP-Darlehen	219
A10	Allgemeine Verwaltung	211	C08	Volkswirtschaft	219
A1021	Finanz- und Steuerverwaltung	211	C0812	Strukturverbesserungen	219
A1021004	IT Steuern SG+	212	C0812000	Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft	219
A1022	Allgemeine Verwaltung	212	C0890	Sonstige gewerbliche Betriebe	220
A1022006	Einführung GEVER	212	C0890001	Olma Messen St.Gallen	220
A1022007	Erneuerung Informatikarbeitsplätze 2019–2021	212	C1	Beteiligungen	220
A1022008	Einführung SAP HCM for S/4 HANA	212	C14	Gesundheit	220
A1022009	Erneuerung Hard- und Software	212	C1411	Spitäler	220
A1022010	Workplace 2024	212	C1411000	Spitalverbunde; Erhöhung Dotationskapital (Sacheinlage)	220
A11	Öffentliche Sicherheit	212			
A1111	Polizei	213			
A1111004	KNZ, Ablösung Einsatzleitsystem	213			
A1111005	Werterhaltung POLYCOM 2030	213			
A12	Bildung	213			
A1219	Obligatorische Schule, allgemein	213			
A1219000	eGov-Service Volksschulen	213			
A2	Investitionsbeiträge	213			
A22	Bildung	213			
A2273	Fachhochschulen	213			
A2273004	Fachhochschule Ost, Ersatz- neubau Studienzentrum Waldau	214			

Investitionsrechnung Objektgliederung

Investitionen und Investitionsbeiträge

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023 Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
146'619'533.74 62'631'853.65 83'987'680.09 –	466'602'400 51'583'000 415'019'400 –	Ausgaben Einnahmen Ausgabenüberschuss	286'949'166.46	55'777'233.41 231'171'933.05	179'653'234 – 4'194'233 + 183'847'467 –
		A Investitionen und Investitionsbeiträge			
51'570'963.93 12'005'943.40 39'565'020.53 –	116'905'400 10'442'400 106'463'000 –	Ausgaben Einnahmen Ausgabenüberschuss	84'697'780.66	8'972'512.70 75'725'267.96	32'207'619 – 1'469'887 – 30'737'732 –
		A0 Hochbauten			
37'916'311.08 10'071'896.40 27'844'414.68 –	81'100'000 8'050'000 73'050'000 –	Ausgaben Einnahmen Ausgabenüberschuss	59'790'377.18	6'884'512.70 52'905'864.48	21'309'623 – 1'165'487 – 20'144'136 –
		A00 Allgemeine Verwaltung			
1'015'328.85 1'015'328.85 –	11'500'000 200'000 11'300'000 –	Ausgaben Einnahmen Ausgabenüberschuss	9'876'422.95	117'601.45 9'758'821.50	1'623'577 – 82'399 – 1'541'179 –
		A0029 Verwaltungsliegenschaften			
1'015'328.85 1'015'328.85 –	11'500'000 200'000 11'300'000 –	Ausgaben Einnahmen Ausgabenüberschuss	9'876'422.95	117'601.45 9'758'821.50	1'623'577 – 82'399 – 1'541'179 –
		A0029001 Schützengasse 1 St.Gallen, Erwerb und Umbau			
	8'500'000	Ausgaben	8'678'029.55		178'030 +
	8'500'000 –	Einnahmen Ausgabenüberschuss		8'678'029.55	178'030 +
	8'500'000	503 Hochbauten	8'678'029.55		178'030 +
		A0029007 Neubau Staatsarchiv (Zwischenarchiv)			
433'651.65 433'651.65 –	2'000'000 2'000'000 –	Ausgaben Einnahmen Ausgabenüberschuss	228'493.25	228'493.25	1'771'507 – 1'771'507 –
433'651.65	2'000'000	503 Hochbauten	228'493.25		1'771'507 –
		A0029009 Erstellung Fotovoltaikanlage			
581'677.20 581'677.20 –	1'000'000 200'000 800'000 –	Ausgaben Einnahmen Ausgabenüberschuss	969'900.15	117'601.45 852'298.70	30'100 – 82'399 – 52'299 +
581'677.20	1'000'000 200'000	503 Hochbauten 660 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	969'900.15	117'601.45	30'100 – 82'399 –
		A01 Öffentliche Sicherheit			
5'785'303.45 5'785'303.45 –	18'500'000 6'350'000 12'150'000 –	Ausgaben Einnahmen Ausgabenüberschuss	14'713'923.10	6'761'134.85 7'952'788.25	3'786'077 – 411'135 + 4'197'212 –

Investitionsrechnung Objektgliederung

Investitionen und Investitionsbeiträge

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023 Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
		A0110 Polizei			
279'589.90	3'200'000	Ausgaben	483'310.65		2'716'689 –
		Einnahmen		12'556.85	12'557 +
279'589.90 –	3'200'000 –	Ausgabenüberschuss		470'753.80	2'729'246 –
		A0110004 Polizeiposten Wil, Neubau			
11'060.10 –		Ausgaben			
		Einnahmen		12'556.85	12'557 +
11'060.10 +		Einnahmenüberschuss	12'556.85		12'557 +
11'060.10 –		503 Hochbauten			
		633 Kostenrückerstattungen für Hochbauten		12'556.85	12'557 +
		A0110006 Kapo Sicherheitspolizei, Ersatzstandort			
290'650.00	3'200'000	Ausgaben	483'310.65		2'716'689 –
		Einnahmen			
290'650.00 –	3'200'000 –	Ausgabenüberschuss		483'310.65	2'716'689 –
290'650.00	3'200'000	503 Hochbauten	483'310.65		2'716'689 –
		A0130 Strafvollzug			
5'505'713.55	15'300'000	Ausgaben	14'230'612.45		1'069'388 –
	6'350'000	Einnahmen		6'748'578.00	398'578 +
5'505'713.55 –	8'950'000 –	Ausgabenüberschuss		7'482'034.45	1'467'966 –
		A0130002 Regionalgefängnis Altstätten, Erweiterung			
1'426'682.80	13'000'000	Ausgaben	11'984'667.70		1'015'332 –
	4'000'000	Einnahmen		6'000'000.00	2'000'000 +
1'426'682.80 –	9'000'000 –	Ausgabenüberschuss		5'984'667.70	3'015'332 –
1'426'682.80	13'000'000	503 Hochbauten	11'984'667.70		1'015'332 –
	4'000'000	660 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		6'000'000.00	2'000'000 +
		A0130003 Strafanstalt Saxerriet, Neubau Unterhaltszentrum			
4'009'711.15	2'300'000	Ausgaben	2'203'634.85		96'365 –
	2'350'000	Einnahmen		748'578.00	1'601'422 –
	50'000 +	Einnahmenüberschuss			
4'009'711.15 –		Ausgabenüberschuss		1'455'056.85	1'505'057 +
4'009'711.15	2'300'000	503 Hochbauten	2'203'634.85		96'365 –
	2'350'000	660 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		748'578.00	1'601'422 –
		A0130004 Strafanstalt Saxerriet, Wärmeverbund			
69'319.60		Ausgaben	42'309.90		42'310 +
		Einnahmen			
69'319.60 –		Ausgabenüberschuss		42'309.90	42'310 +
69'319.60		503 Hochbauten	42'309.90		42'310 +
		A02 Bildung			
13'118'291.65	20'000'000	Ausgaben	7'748'034.21		12'251'966 –
10'069'957.80		Einnahmen		5'776.40	5'776 +
3'048'333.85 –	20'000'000 –	Ausgabenüberschuss		7'742'257.81	12'257'742 –

Investitionsrechnung Objektgliederung

Investitionen und Investitionsbeiträge

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023 Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
		A0230 Berufliche Grundbildung			
772'757.90	5'000'000	Ausgaben	65'054.00		4'934'946 –
772'757.90 –	5'000'000 –	Einnahmen		65'054.00	4'934'946 –
		Ausgabenüberschuss			
		A0230002 BWZ Toggenburg, Umbau Standort Wattwil			
34'020.80	1'000'000	Ausgaben	10'076.85		989'923 –
34'020.80 –	1'000'000 –	Einnahmen		10'076.85	989'923 –
		Ausgabenüberschuss			
34'020.80	1'000'000	503 Hochbauten	10'076.85		989'923 –
		A0230005 Gewerbl. BWZ St.Gallen, Sanierung und Erweiterung			
491'183.65	4'000'000	Ausgaben	45'977.15		3'954'023 –
491'183.65 –	4'000'000 –	Einnahmen		45'977.15	3'954'023 –
		Ausgabenüberschuss			
491'183.65	4'000'000	503 Hochbauten	45'977.15		3'954'023 –
		A0230006 BWZ Buchs, Instandsetzung Gebäude			
247'553.45		Ausgaben	9'000.00		9'000 +
247'553.45 –		Einnahmen		9'000.00	9'000 +
		Ausgabenüberschuss			
247'553.45		503 Hochbauten	9'000.00		9'000 +
		A0252 Mittelschulen			
7'986'351.55	10'000'000	Ausgaben	7'003'179.26		2'996'821 –
7'986'351.55 –	10'000'000 –	Einnahmen		5'776.40	5'776 +
		Ausgabenüberschuss		6'997'402.86	3'002'597 –
		A0252002 KS Sargans, Teilabbruch und Erweiterung			
4'177'877.85	5'000'000	Ausgaben	4'197'395.65		802'604 –
4'177'877.85 –	5'000'000 –	Einnahmen		5'776.40	5'776 +
		Ausgabenüberschuss		4'191'619.25	808'381 –
4'177'877.85	5'000'000	503 Hochbauten	4'197'395.65		802'604 –
		660 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		5'776.40	5'776 +
		A0252003 KS Wattwil, Ausbau			
3'808'473.70	5'000'000	Ausgaben	2'805'783.61		2'194'216 –
3'808'473.70 –	5'000'000 –	Einnahmen		2'805'783.61	2'194'216 –
		Ausgabenüberschuss			
3'808'473.70	5'000'000	503 Hochbauten	2'805'783.61		2'194'216 –
		A0271 Universitäre Hochschulen			
4'359'182.20	5'000'000	Ausgaben	679'800.95		4'320'199 –
10'069'957.80		Einnahmen			
5'710'775.60 +		Einnahmenüberschuss			
	5'000'000 –	Ausgabenüberschuss		679'800.95	4'320'199 –

Investitionsrechnung Objektgliederung

Investitionen und Investitionsbeiträge

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	
		A0271002 Universität St.Gallen, Erstellung Campus Platztor			
1'597'237.55	5'000'000	Ausgaben	629'800.95		4'370'199 –
10'000'000.00		Einnahmen			
8'402'762.45 +		Einnahmenüberschuss			
	5'000'000 –	Ausgabenüberschuss		629'800.95	4'370'199 –
1'597'237.55	5'000'000	503 Hochbauten	629'800.95		4'370'199 –
10'000'000.00		660 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung			
		A0271003 Universität St.Gallen, Teilerneuerung Bibliotheksggeb.			
2'761'944.65		Ausgaben	50'000.00		50'000 +
69'957.80		Einnahmen			
2'691'986.85 –		Ausgabenüberschuss		50'000.00	50'000 +
2'761'944.65		503 Hochbauten	50'000.00		50'000 +
69'957.80		660 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung			
		A03 Kultur, Freizeit, Kirche			
15'913'395.98	16'000'000	Ausgaben	19'599'408.72		3'599'409 +
15'913'395.98 –	16'000'000 –	Einnahmen			
		Ausgabenüberschuss		19'599'408.72	3'599'409 +
		A0329 Kultur, allgemein			
15'913'395.98	16'000'000	Ausgaben	19'599'408.72		3'599'409 +
15'913'395.98 –	16'000'000 –	Einnahmen			
		Ausgabenüberschuss		19'599'408.72	3'599'409 +
		A0329001 Klanghaus Toggenburg			
3'110'878.95	6'000'000	Ausgaben	6'781'539.47		781'539 +
3'110'878.95 –	6'000'000 –	Einnahmen			
		Ausgabenüberschuss		6'781'539.47	781'539 +
3'110'878.95	6'000'000	503 Hochbauten	6'781'539.47		781'539 +
		A0329002 Theater St.Gallen, Erneuerung und Umbau			
12'802'517.03	10'000'000	Ausgaben	12'817'869.25		2'817'869 +
12'802'517.03 –	10'000'000 –	Einnahmen			
		Ausgabenüberschuss		12'817'869.25	2'817'869 +
12'802'517.03	10'000'000	503 Hochbauten	12'817'869.25		2'817'869 +
		A04 Gesundheit			
2'083'991.15	15'100'000	Ausgaben	7'852'588.20		7'247'412 –
1'938.60	1'500'000	Einnahmen			1'500'000 –
2'082'052.55 –	13'600'000 –	Ausgabenüberschuss		7'852'588.20	5'747'412 –
		A0413 Psychiatrische Kliniken			
2'083'991.15	15'100'000	Ausgaben	7'852'588.20		7'247'412 –
1'938.60	1'500'000	Einnahmen			1'500'000 –
2'082'052.55 –	13'600'000 –	Ausgabenüberschuss		7'852'588.20	5'747'412 –

Investitionsrechnung Objektgliederung

Investitionen und Investitionsbeiträge

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023 Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
		A0413004 Psych. Klinik Wil, Teilsanierung Haus A01			
50'000.00 –		Ausgaben			
50'000.00 +		Einnahmen			
50'000.00 –		Einnahmenüberschuss			
		503 Hochbauten			
		A0413005 Psych. Klinik Pfäfers, Sanierung Haus A1			
	1'500'000	Ausgaben			1'500'000 –
1'500'000 –		Einnahmen			1'500'000 –
	1'500'000	Ausgabenüberschuss			1'500'000 –
		503 Hochbauten			1'500'000 –
		A0413007 Psych. Klinik Wil, Einbau Forensikstation (A09)			
715'044.10	5'000'000	Ausgaben	562'433.45		4'437'567 –
715'044.10 –	1'500'000	Einnahmen			1'500'000 –
	3'500'000 –	Ausgabenüberschuss		562'433.45	2'937'567 –
715'044.10	5'000'000	503 Hochbauten	562'433.45		4'437'567 –
	1'500'000	660 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung			1'500'000 –
		A0413008 Psych. Klinik Wil, Ern. Unterstationen/Werkleitg.			
1'380'459.35	500'000	Ausgaben	195'858.40		304'142 –
1'938.60		Einnahmen			
1'378'520.75 –	500'000 –	Ausgabenüberschuss		195'858.40	304'142 –
1'380'459.35	500'000	503 Hochbauten	195'858.40		304'142 –
1'938.60		633 Kostenrückerstattungen für Hochbauten			
		A0413011 Psych. Klinik Wil, Provisorium Spezialwohnheim Eggfeld			
38'487.70	8'100'000	Ausgaben	7'094'296.35		1'005'704 –
38'487.70 –	8'100'000 –	Einnahmen			1'005'704 –
		Ausgabenüberschuss		7'094'296.35	1'005'704 –
38'487.70	8'100'000	503 Hochbauten	7'094'296.35		1'005'704 –
		A1 Technische Einrichtungen			
12'784'323.52	29'368'700	Ausgaben	23'207'403.48		6'161'297 –
1'850'000.00	2'171'700	Einnahmen		2'088'000.00	83'700 –
10'934'323.52 –	27'197'000 –	Ausgabenüberschuss		21'119'403.48	6'077'597 –
		A10 Allgemeine Verwaltung			
4'319'828.13	13'050'000	Ausgaben	9'418'175.12		3'631'825 –
4'319'828.13 –	13'050'000 –	Einnahmen			3'631'825 –
		Ausgabenüberschuss		9'418'175.12	3'631'825 –
		A1021 Finanz- und Steuerverwaltung			
1'826'153.26	2'150'000	Ausgaben	1'591'451.00		558'549 –
1'826'153.26 –	2'150'000 –	Einnahmen			558'549 –
		Ausgabenüberschuss		1'591'451.00	558'549 –

Investitionsrechnung Objektgliederung

Investitionen und Investitionsbeiträge

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023 Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
		A1021004 IT Steuern SG+			
1'826'153.26	2'150'000	Ausgaben	1'591'451.00		558'549 –
1'826'153.26 –	2'150'000 –	Einnahmen		1'591'451.00	558'549 –
1'826'153.26	2'150'000	506 Technische Einrichtungen	1'591'451.00		558'549 –
		A1022 Allgemeine Verwaltung			
2'493'674.87	10'900'000	Ausgaben	7'826'724.12		3'073'276 –
2'493'674.87 –	10'900'000 –	Einnahmen		7'826'724.12	3'073'276 –
		A1022006 Einführung GEVER			
665'178.62		Ausgaben	794'101.80		794'102 +
665'178.62 –		Einnahmen		794'101.80	794'102 +
665'178.62		506 Technische Einrichtungen	794'101.80		794'102 +
		A1022007 Erneuerung Informatikarbeits- plätze 2019–2021			
877'231.05		Ausgaben			
877'231.05 –		Einnahmen			
877'231.05		506 Technische Einrichtungen			
		A1022008 Einführung SAP HCM for S/4 HANA			
99'525.05	2'400'000	Ausgaben	1'655'603.83		744'396 –
99'525.05 –	2'400'000 –	Einnahmen		1'655'603.83	744'396 –
99'525.05	2'400'000	506 Technische Einrichtungen	1'655'603.83		744'396 –
		A1022009 Erneuerung Hard- und Software			
851'740.15	4'300'000	Ausgaben	3'484'377.25		815'623 –
851'740.15 –	4'300'000 –	Einnahmen		3'484'377.25	815'623 –
851'740.15	4'300'000	506 Technische Einrichtungen	3'484'377.25		815'623 –
		A1022010 Workplace 2024			
	4'200'000	Ausgaben	1'892'641.24		2'307'359 –
	4'200'000 –	Einnahmen		1'892'641.24	2'307'359 –
	4'200'000	506 Technische Einrichtungen	1'892'641.24		2'307'359 –
		A11 Öffentliche Sicherheit			
8'005'828.89	15'860'000	Ausgaben	13'330'561.86		2'529'438 –
1'850'000.00	2'171'700	Einnahmen		2'088'000.00	83'700 –
6'155'828.89 –	13'688'300 –	Ausgabenüberschuss		11'242'561.86	2'445'738 –

Investitionsrechnung Objektgliederung

Investitionen und Investitionsbeiträge

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023 Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
		A1111 Polizei			
8'005'828.89	15'860'000	Ausgaben	13'330'561.86		2'529'438 –
1'850'000.00	2'171'700	Einnahmen		2'088'000.00	83'700 –
6'155'828.89 –	13'688'300 –	Ausgabenüberschuss		11'242'561.86	2'445'738 –
		A1111004 KNZ, Ablösung Einsatzleitsystem			
6'126'922.56	11'760'000	Ausgaben	6'706'268.41		5'053'732 –
1'000'000.00	1'483'700	Einnahmen		1'400'000.00	83'700 –
5'126'922.56 –	10'276'300 –	Ausgabenüberschuss		5'306'268.41	4'970'032 –
6'126'922.56	11'760'000	506 Technische Einrichtungen	6'706'268.41		5'053'732 –
1'000'000.00	1'483'700	660 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		1'400'000.00	83'700 –
		A1111005 Werterhaltung POLYCOM 2030			
1'878'906.33	4'100'000	Ausgaben	6'624'293.45		2'524'293 +
850'000.00	688'000	Einnahmen		688'000.00	
1'028'906.33 –	3'412'000 –	Ausgabenüberschuss		5'936'293.45	2'524'293 +
1'878'906.33	4'100'000	506 Technische Einrichtungen	6'624'293.45		2'524'293 +
850'000.00	688'000	660 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		688'000.00	
		A12 Bildung			
458'666.50	458'700	Ausgaben	458'666.50		34 –
458'666.50 –	458'700 –	Einnahmen		458'666.50	34 –
		A1219 Obligatorische Schule, allgemein			
458'666.50	458'700	Ausgaben	458'666.50		34 –
458'666.50 –	458'700 –	Einnahmen		458'666.50	34 –
		A1219000 eGov-Service Volksschulen			
458'666.50	458'700	Ausgaben	458'666.50		34 –
458'666.50 –	458'700 –	Einnahmen		458'666.50	34 –
458'666.50	458'700	506 Technische Einrichtungen	458'666.50		34 –
		A2 Investitionsbeiträge			
870'329.33	6'436'700	Ausgaben	1'700'000.00		4'736'700 –
84'047.00	220'700	Einnahmen			220'700 –
786'282.33 –	6'216'000 –	Ausgabenüberschuss		1'700'000.00	4'516'000 –
		A22 Bildung			
	3'000'000	Ausgaben			3'000'000 –
	3'000'000 –	Einnahmen			
		Ausgabenüberschuss			3'000'000 –
		A2273 Fachhochschulen			
	3'000'000	Ausgaben			3'000'000 –
	3'000'000 –	Einnahmen			
		Ausgabenüberschuss			3'000'000 –

Investitionsrechnung Objektgliederung

Investitionen und Investitionsbeiträge

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	
		A2273004 Fachhochschule Ost, Ersatz- neubau Studienzentrum Waldau			
	3'000'000	Ausgaben			3'000'000 –
	3'000'000 –	Einnahmen			3'000'000 –
	3'000'000	Ausgabenüberschuss			3'000'000 –
		560 Investitionsbeiträge			3'000'000 –
		A23 Kultur, Freizeit, Kirche			
	2'000'000	Ausgaben	1'700'000.00		300'000 –
	2'000'000 –	Einnahmen			
		Ausgabenüberschuss		1'700'000.00	300'000 –
		A2312 Denkmalpflege und Heimatschutz			
	2'000'000	Ausgaben	1'700'000.00		300'000 –
	2'000'000 –	Einnahmen			
		Ausgabenüberschuss		1'700'000.00	300'000 –
		A2312000 Hof zu Wil			
	2'000'000	Ausgaben	1'700'000.00		300'000 –
	2'000'000 –	Einnahmen			
		Ausgabenüberschuss		1'700'000.00	300'000 –
	2'000'000	560 Investitionsbeiträge	1'700'000.00		300'000 –
		A26 Verkehr			
870'000.00	1'436'700	Ausgaben			1'436'700 –
84'047.00	220'700	Einnahmen			220'700 –
785'953.00 –	1'216'000 –	Ausgabenüberschuss			1'216'000 –
		A2629 Öffentlicher Verkehr			
870'000.00	1'436'700	Ausgaben			1'436'700 –
84'047.00	220'700	Einnahmen			220'700 –
785'953.00 –	1'216'000 –	Ausgabenüberschuss			1'216'000 –
		A2629015 Appenzeller Bahnen Durchmesserlinie			
	1'436'700	Ausgaben			1'436'700 –
	220'700	Einnahmen			220'700 –
	1'216'000 –	Ausgabenüberschuss			1'216'000 –
	1'436'700	560 Investitionsbeiträge			1'436'700 –
	220'700	660 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung			220'700 –
		A2629021 HGV-Verlängerung Goldach– Rorschach, Publ.-Anl. Ror.- Stadt			
870'000.00		Ausgaben			
84'047.00		Einnahmen			
785'953.00 –		Ausgabenüberschuss			
870'000.00		560 Investitionsbeiträge			
84'047.00		660 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung			

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	
		A28 Volkswirtschaft			
329.33		Ausgaben			
		Einnahmen			
329.33 –		Ausgabenüberschuss			
		A2850 Industrie, Gewerbe, Handel			
329.33		Ausgaben			
		Einnahmen			
329.33 –		Ausgabenüberschuss			
		A2850000 NTB Buchs; Forschungs- und Innovationszentrum Rheintal			
329.33		Ausgaben			
		Einnahmen			
329.33 –		Ausgabenüberschuss			
329.33		560 Investitionsbeiträge			

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023 Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
		B Strassenbau			
74'138'898.61	75'000'000	Ausgaben	63'321'781.34		11'678'219 –
20'874'178.28	17'854'500	Einnahmen		23'666'560.63	5'812'061 +
53'264'720.33 –	57'145'500 –	Ausgabenüberschuss		39'655'220.71	17'490'279 –
		B0 Strassenbau			
74'138'898.61	75'000'000	Ausgaben	63'321'781.34		11'678'219 –
20'874'178.28	17'854'500	Einnahmen		23'666'560.63	5'812'061 +
53'264'720.33 –	57'145'500 –	Ausgabenüberschuss		39'655'220.71	17'490'279 –
		B06 Verkehr			
74'138'898.61	75'000'000	Ausgaben	63'321'781.34		11'678'219 –
20'874'178.28	17'854'500	Einnahmen		23'666'560.63	5'812'061 +
53'264'720.33 –	57'145'500 –	Ausgabenüberschuss		39'655'220.71	17'490'279 –
		B0613 Kantonsstrassen			
74'138'898.61	75'000'000	Ausgaben	63'321'781.34		11'678'219 –
20'874'178.28	17'854'500	Einnahmen		23'666'560.63	5'812'061 +
53'264'720.33 –	57'145'500 –	Ausgabenüberschuss		39'655'220.71	17'490'279 –
		B0613000 Kantonsstrassenbau			
74'138'898.61	75'000'000	Ausgaben	63'321'781.34		11'678'219 –
20'874'178.28	17'854'500	Einnahmen		23'666'560.63	5'812'061 +
53'264'720.33 –	57'145'500 –	Ausgabenüberschuss		39'655'220.71	17'490'279 –
69'707'149.96	74'000'000	501 Tiefbauten	58'382'876.84		15'617'123 –
87'200.65	1'000'000	503 Hochbauten	257'461.50		742'539 –
4'344'548.00		570 Durchl. Investitionsbeiträge	4'681'443.00		4'681'443 +
26'660.00		601 Abgang von Tiefbauten		123'411.70	123'412 +
1'821'100.00	1'694'900	631 Kostenrückerstattungen für Tiefbauten		1'720'210.00	25'310 +
14'681'870.28	16'159'600	660 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		17'141'495.93	981'896 +
4'344'548.00		670 Durchl. Investitionsbeiträge		4'681'443.00	4'681'443 +

Investitionsrechnung Objektgliederung

Finanzierungen

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023 Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
		C Finanzierungen			
20'909'671.20	274'697'000	Ausgaben	138'929'604.46		135'767'396 –
29'751'731.97	23'286'100	Einnahmen		23'138'160.08	147'940 –
8'842'060.77 +		Einnahmenüberschuss			
	251'410'900 –	Ausgabenüberschuss		115'791'444.38	135'619'456 –
		C0 Darlehen			
20'909'671.20	186'273'000	Ausgaben	50'689'604.46		135'583'396 –
29'751'731.97	23'286'100	Einnahmen		23'138'160.08	147'940 –
8'842'060.77 +		Einnahmenüberschuss			
	162'986'900 –	Ausgabenüberschuss		27'551'444.38	135'435'456 –
		C02 Bildung			
366'700.00	600'000	Ausgaben	334'450.00		265'550 –
1'365'342.97	1'329'400	Einnahmen		1'555'444.53	226'045 +
998'642.97 +	729'400 +	Einnahmenüberschuss	1'220'994.53		491'595 +
		C0220 Sonderschulen			
79'360.00	79'400	Ausgaben		79'360.00	40 –
79'360.00 +	79'400 +	Einnahmen	79'360.00		40 –
		Einnahmenüberschuss			
		C0220000 Darlehen an Sonderschulen			
79'360.00	79'400	Ausgaben		79'360.00	40 –
79'360.00 +	79'400 +	Einnahmen	79'360.00		40 –
		Einnahmenüberschuss			
79'360.00	79'400	625 Rückzahlungen privater Institutionen von Darlehen		79'360.00	40 –
		C0299 Bildung, allgemein			
366'700.00	600'000	Ausgaben	334'450.00		265'550 –
1'285'982.97	1'250'000	Einnahmen		1'476'084.53	226'085 +
919'282.97 +	650'000 +	Einnahmenüberschuss	1'141'634.53		491'635 +
		C0299000 Studiendarlehen			
366'700.00	600'000	Ausgaben	334'450.00		265'550 –
1'285'982.97	1'250'000	Einnahmen		1'476'084.53	226'085 +
919'282.97 +	650'000 +	Einnahmenüberschuss	1'141'634.53		491'635 +
366'700.00	600'000	526 Darlehen an private Haushalte	334'450.00		265'550 –
1'285'982.97	1'250'000	626 Rückzahlungen privater Haushalte von Darlehen		1'476'084.53	226'085 +
		C04 Gesundheit			
13'700'000.00	174'273'000	Ausgaben	49'000'000.00		125'273'000 –
16'468'589.00	19'420'500	Einnahmen		14'168'215.55	5'252'284 –
2'768'589.00 +		Einnahmenüberschuss			
	154'852'500 –	Ausgabenüberschuss		34'831'784.45	120'020'716 –
		C0411 Spitäler			
13'700'000.00	174'273'000	Ausgaben	49'000'000.00		125'273'000 –
16'468'589.00	19'420'500	Einnahmen		14'168'215.55	5'252'284 –
2'768'589.00 +		Einnahmenüberschuss			
	154'852'500 –	Ausgabenüberschuss		34'831'784.45	120'020'716 –

Investitionsrechnung Objektgliederung

Finanzierungen

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023 Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
C0411000 Geriatriische Klinik St.Gallen					
517'240.00	517'200	Ausgaben		517'240.00	40 +
517'240.00 +	517'200 +	Einnahmen			40 +
		Einnahmenüberschuss	517'240.00		
517'240.00	517'200	624 Rückzahlungen gemischtwirt. Unternehmen von Darlehen		517'240.00	40 +
C0411001 Kinderspital St.Gallen					
10'200'000.00	22'273'000	Ausgaben	16'000'000.00		6'273'000 –
213'349.00	855'000	Einnahmen		577'634.55	277'365 –
9'986'651.00 –	21'418'000 –	Ausgabenüberschuss		15'422'365.45	5'995'635 –
10'200'000.00	22'273'000	525 Darlehen an private Institutionen	16'000'000.00		6'273'000 –
213'349.00	855'000	625 Rückzahlungen privater Institutionen von Darlehen		577'634.55	277'365 –
C0411002 Spitalverbunde (Kt. St.Gallen)					
3'500'000.00	152'000'000	Ausgaben	33'000'000.00		119'000'000 –
15'738'000.00	18'048'300	Einnahmen		13'073'341.00	4'974'959 –
12'238'000.00 +		Einnahmenüberschuss			
	133'951'700 –	Ausgabenüberschuss		19'926'659.00	114'025'041 –
3'500'000.00	152'000'000	523 Darlehen und Beteiligungen an eigenen Anstalten	33'000'000.00		119'000'000 –
15'738'000.00	18'048'300	623 Rückzahlungen eigener Anstalten von Darlehen		13'073'341.00	4'974'959 –
C05 Soziale Sicherheit					
1'444'000.00	4'400'000	Ausgaben	1'065'600.00		3'334'400 –
1'306'400.00	1'436'200	Einnahmen		1'553'100.00	116'900 +
		Einnahmenüberschuss	487'500.00		3'451'300 +
137'600.00 –	2'963'800 –	Ausgabenüberschuss			
C0550 Behinderteneinrichtungen					
1'444'000.00	4'400'000	Ausgaben	1'065'600.00		3'334'400 –
1'306'400.00	1'436'200	Einnahmen		1'553'100.00	116'900 +
		Einnahmenüberschuss	487'500.00		3'451'300 +
137'600.00 –	2'963'800 –	Ausgabenüberschuss			
C0550000 Darlehen an Behinderten- einrichtungen					
1'444'000.00	4'400'000	Ausgaben	1'065'600.00		3'334'400 –
1'306'400.00	1'436'200	Einnahmen		1'553'100.00	116'900 +
		Einnahmenüberschuss	487'500.00		3'451'300 +
137'600.00 –	2'963'800 –	Ausgabenüberschuss			
1'444'000.00	4'400'000	525 Darlehen an private Institutionen	1'065'600.00		3'334'400 –
1'306'400.00	1'436'200	625 Rückzahlungen privater Institutionen von Darlehen		1'553'100.00	116'900 +
C06 Verkehr					
100'000.00	100'000	Ausgaben		100'000.00	
100'000.00 +	100'000 +	Einnahmen	100'000.00		
		Einnahmenüberschuss			

Investitionsrechnung Objektgliederung

Finanzierungen

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023 Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
		C0629 Öffentlicher Verkehr			
100'000.00	100'000	Ausgaben		100'000.00	
100'000.00 +	100'000 +	Einnahmen	100'000.00		
		Einnahmenüberschuss			
		C0629000 Schweiz. Südostbahn			
100'000.00	100'000	Ausgaben		100'000.00	
100'000.00 +	100'000 +	Einnahmen	100'000.00		
		Einnahmenüberschuss			
100'000.00	100'000	624 Rückzahlungen gemischtwirt. Unternehmen von Darlehen		100'000.00	
		C07 Umwelt, Raumordnung			
511'400.00	5'000'000	Ausgaben			5'000'000 –
511'400.00 +	1'000'000	Einnahmen	511'400.00	511'400.00	488'600 –
	4'000'000 –	Einnahmenüberschuss			4'511'400 +
		Ausgabenüberschuss			
		C0791 Entwicklungskonzepte			
511'400.00	5'000'000	Ausgaben			5'000'000 –
511'400.00 +	1'000'000	Einnahmen	511'400.00	511'400.00	488'600 –
	4'000'000 –	Einnahmenüberschuss			4'511'400 +
		Ausgabenüberschuss			
		C0791000 NRP-Darlehen			
511'400.00	5'000'000	Ausgaben			5'000'000 –
511'400.00 +	1'000'000	Einnahmen	511'400.00	511'400.00	488'600 –
	4'000'000 –	Einnahmenüberschuss			4'511'400 +
		Ausgabenüberschuss			
	5'000'000	525 Darlehen an private Institutionen			5'000'000 –
511'400.00	1'000'000	625 Rückzahlungen privater Institutionen von Darlehen		511'400.00	488'600 –
		C08 Volkswirtschaft			
5'398'971.20	2'000'000	Ausgaben	289'554.46		1'710'446 –
10'000'000.00		Einnahmen		5'250'000.00	5'250'000 +
4'601'028.80 +	2'000'000 –	Einnahmenüberschuss	4'960'445.54		6'960'446 +
		Ausgabenüberschuss			
		C0812 Strukturverbesserungen			
1'028.80 –	2'000'000	Ausgaben	289'554.46		1'710'446 –
10'000'000.00		Einnahmen		5'250'000.00	5'250'000 +
10'001'028.80 +	2'000'000 –	Einnahmenüberschuss	4'960'445.54		6'960'446 +
		Ausgabenüberschuss			
		C0812000 Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft			
1'028.80 –	2'000'000	Ausgaben	289'554.46		1'710'446 –
10'000'000.00		Einnahmen		5'250'000.00	5'250'000 +
10'001'028.80 +	2'000'000 –	Einnahmenüberschuss	4'960'445.54		6'960'446 +
		Ausgabenüberschuss			
1'028.80 –	2'000'000	524 Darlehen und Beteiligungen an gemischtwirt. Unternehmen	289'554.46		1'710'446 –
10'000'000.00		624 Rückzahlungen gemischtwirt. Unternehmen von Darlehen		5'250'000.00	5'250'000 +

Investitionsrechnung Objektgliederung

Finanzierungen

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	
		C0890 Sonstige gewerbliche Betriebe			
5'400'000.00		Ausgaben			
5'400'000.00 –		Einnahmen			
		Ausgabenüberschuss			
		C0890001 Olma Messen St.Gallen			
5'400'000.00		Ausgaben			
5'400'000.00 –		Einnahmen			
		Ausgabenüberschuss			
5'400'000.00		524 Darlehen und Beteiligungen an gemischtwirt. Unternehmen			
		C1 Beteiligungen			
	88'424'000	Ausgaben	88'240'000.00		184'000 –
	88'424'000 –	Einnahmen			
		Ausgabenüberschuss		88'240'000.00	184'000 –
		C14 Gesundheit			
	88'424'000	Ausgaben	88'240'000.00		184'000 –
	88'424'000 –	Einnahmen			
		Ausgabenüberschuss		88'240'000.00	184'000 –
		C1411 Spitäler			
	88'424'000	Ausgaben	88'240'000.00		184'000 –
	88'424'000 –	Einnahmen			
		Ausgabenüberschuss		88'240'000.00	184'000 –
		C1411000 Spitalverbunde; Erhöhung Dotationskapital (Sacheinlage)			
	88'424'000	Ausgaben	88'240'000.00		184'000 –
	88'424'000 –	Einnahmen			
		Ausgabenüberschuss		88'240'000.00	184'000 –
	88'424'000	523 Darlehen und Beteiligungen an eigenen Anstalten	88'240'000.00		184'000 –

Jahresrechnung 2023

Erfolgsrechnung Artengliederung

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023 Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
5'763'068'958.85	5'618'544'900	Aufwand	5'639'901'647.58		21'356'748 +
5'963'777'358.20	5'573'987'700	Ertrag		5'552'643'180.26	21'344'520 –
200'708'399.35 +		Ertragsüberschuss			
	44'557'200 –	Aufwandüberschuss		87'258'467.32	42'701'267 +
769'861'113.55	797'604'200	30 Personalaufwand	784'298'655.73		13'305'544 –
5'604'213.50	6'328'700	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	5'431'671.90		897'028 –
642'844'094.65	651'144'100	301 Besoldungen	655'407'054.04		4'262'954 +
111'686'925.50	113'357'000	303 Arbeitgeberbeiträge	113'389'471.05		32'471 +
	17'270'000	307 Rentenleistungen	75'400.85		75'401 +
		308 Pauschale Besoldungs- korrekturen			17'270'000 –
9'725'879.90	9'504'400	309 Anderer Personalaufwand	9'995'057.89		490'658 +
472'947'655.77	501'346'000	31 Sachaufwand	476'400'434.39		24'945'566 –
26'888'052.70	30'810'100	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	26'206'181.43		4'603'919 –
20'579'276.29	22'973'500	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	20'925'647.03		2'047'853 –
66'794'293.66	78'993'300	312 Informatik	70'635'548.92		8'357'751 –
28'815'776.96	30'858'900	313 Verbrauchsmaterialien	30'653'949.90		204'950 –
69'497'409.58	72'013'000	314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	76'159'171.40		4'146'171 +
23'087'181.37	26'231'800	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	22'441'484.86		3'790'315 –
28'122'121.18	28'170'900	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	28'074'944.37		95'956 –
9'348'599.02	11'810'300	317 Spesenentschädigungen	10'225'681.62		1'584'618 –
184'263'088.90	179'945'600	318 Dienstleistungen und Honorare	174'921'147.16		5'024'453 –
15'551'856.11	19'538'600	319 Anderer Sachaufwand	16'156'677.70		3'381'922 –
11'217'544.90	10'207'000	32 Passivzinsen	11'024'950.84		817'951 +
1'740'158.55	2'070'000	320 Zins auf laufenden Verpflichtungen	2'810'211.87		740'212 +
0.00	100'000	321 Zins auf kurzfristigen Schulden	0.00		100'000 –
8'718'350.00	7'780'000	322 Zins auf mittel- und lang- fristigen Schulden	8'064'554.46		284'554 +
694'918.14	250'000	324 Verluste auf Anlagen des Finanzvermögens	46'161.00		203'839 –
46'345.55	0	328 Zins auf Sonderrechnungen	103'971.65		103'972 +
17'772.66	7'000	329 Andere Passivzinsen	51.86		6'948 –
317'188'796.43	190'579'000	33 Abschreibungen	173'740'712.53		16'838'287 –
28'026'859.38	31'490'500	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	32'152'121.54		661'622 +
289'161'937.05	159'088'500	331 Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	141'588'590.99		17'499'909 –
749'864'088.99	716'970'300	34 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	749'298'509.98		32'328'210 +
28'243'188.78	27'049'000	340 Ertragsanteile des Bundes	31'833'751.73		4'784'752 +
2'347'309.75	1'060'000	341 Ertragsanteile der Kantone	2'452'869.75		1'392'870 +
437'469'242.81	414'238'500	342 Ertragsanteile der Gemeinden	442'628'491.90		28'389'992 +
41'728'308.65	43'573'000	344 Ertragsanteile Dritter	41'332'675.60		2'240'324 –
240'076'039.00	231'049'800	347 Finanz- und Lastenausgleich	231'050'721.00		921 +
122'246'991.71	139'270'300	35 Entschädigungen an Gemeinwesen	155'507'904.35		16'237'604 +
10'563'666.70	11'859'500	350 Entschädigungen an Bund	21'101'804.45		9'242'304 +
4'510'500.42	4'609'700	351 Entschädigungen an Kantone	4'642'777.03		33'077 +
107'172'824.59	122'801'100	352 Entschädigungen an Gemeinden	129'763'322.87		6'962'223 +
2'375'125'690.29	2'444'370'400	36 Staatsbeiträge	2'504'971'464.83		48'162'365 +
	12'438'700 N				
2'375'125'690.29	2'444'370'400	360 Staatsbeiträge	2'504'971'464.83		48'162'365 +
	12'438'700 N				
222'495'205.05	230'699'700	37 Durchlaufende Beiträge	214'626'005.23		16'073'695 –
222'495'205.05	230'699'700	370 Durchlaufende Beiträge	214'626'005.23		16'073'695 –

Erfolgsrechnung Artengliederung

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023 Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
46'970'927.35	17'871'100	38 Fondierungen	54'790'216.91		49'357'817 +
	12'438'700 – N				
1'832'181.57	2'221'700	380 Zuweisung an Sondervermögen	1'920'543.02		301'157 –
10'437'639.40	641'800	381 Zuweisung an Rückstellungen	7'491'695.97		6'849'896 +
14'811'258.90	12'888'500	382 Zuweisung an	33'390'292.36		32'940'492 +
	12'438'700 – N	Spezialfinanzierungen			
308'442.21		383 Aufwandposten Globalkredit- system	211'813.15		211'813 +
7'361'405.27	2'119'100	384 Einlage in Reserven	9'613'372.41		7'494'272 +
12'220'000.00	0	388 Einlage in Eigenkapital	2'162'500.00		2'162'500 +
675'150'944.81	569'626'900	39 Interne Verrechnungen	515'242'792.79		54'384'107 –
675'150'944.81	569'626'900	390 Interne Verrechnungen	515'242'792.79		54'384'107 –
2'556'753'928.20	2'436'355'200	40 Steuern		2'576'756'473.32	140'401'273 +
1'313'912'813.16	1'273'700'000	400 Einkommens- und Vermögens- steuern		1'338'638'971.72	64'938'972 +
457'673'393.05	462'800'000	401 Gewinn- und Kapitalsteuern		441'536'589.95	21'263'410 –
235'260'436.29	218'400'000	402 Quellensteuern		264'731'997.10	46'331'997 +
287'464'282.70	242'400'000	403 Grundstückgewinnsteuern		252'305'810.80	9'905'811 +
76'856'751.30	56'900'000	405 Erbschafts- und Schenkungssteuern		90'742'835.00	33'842'835 +
181'212'882.70	179'255'000	406 Besitz- und Aufwandsteuern		183'277'817.70	4'022'818 +
4'373'369.00	2'700'000	408 Steuerstrafen		5'372'451.05	2'672'451 +
	200'200	409 Anderes Steuern/Abgaben		150'000.00	50'200 –
13'474'619.41	13'062'500	41 Regalien und Konzessionen		12'882'890.51	179'609 –
2'289'537.90	2'341'000	410 Regalien		2'305'638.98	35'361 –
7'050.00	11'500	411 Patente		10'950.00	550 –
11'178'031.51	10'710'000	412 Konzessionen		10'566'301.53	143'698 –
354'677'363.67	257'209'400	42 Vermögenserträge		106'414'115.92	150'795'284 –
57'980.89	0	420 Vermögenserträge aus Post und Banken		989'882.08	989'882 +
7'100'196.72	5'542'200	421 Vermögenserträge aus Guthaben		14'261'155.90	8'718'956 +
658'936.38	745'100	422 Vermögenserträge aus Anlagen des Finanzvermögens		622'123.89	122'976 –
5'508'961.51	5'558'500	423 Liegenschaftserträge des Finanzvermögens		5'499'651.89	58'848 –
6'530'996.14	9'200'000	424 Gewinne auf Anlagen des Finanzvermögens		1'179'986.69	8'020'013 –
1'782'810.50	1'996'400	425 Vermögenserträge aus Darlehen des Verwaltungsvermögens		2'022'404.90	26'005 +
311'736'598.09	212'884'700	426 Vermögenserträge aus Beteili- gungen des Verwaltungsverm.		60'203'771.60	152'680'928 –
21'249'661.59	21'282'500	427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		21'544'778.77	262'279 +
50'193.05	0	428 Zins aus Sonderrechnungen		90'360.20	90'360 +
1'028.80	0	429 Andere Vermögenserträge		0.00	0
335'087'025.20	306'046'400	43 Entgelte		328'574'827.44	22'528'427 +
2'753'727.00	3'000'000	430 Ersatzabgaben		2'603'556.00	396'444 –
81'704'799.29	83'822'900	431 Gebühren für Amtshandlungen		84'950'144.96	1'127'245 +
29'320'128.65	29'613'200	432 Spitaltaxen und Kostgelder		30'704'366.25	1'091'166 +
30'582'247.31	30'546'400	433 Schulgelder, Prüfungs- und Kursgebühren		29'924'844.76	621'555 –
36'327'685.30	36'659'200	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		35'471'043.76	1'188'156 –
19'621'594.20	23'567'600	435 Verkaufserlöse		22'659'161.01	908'439 –
60'380'401.99	45'376'000	436 Kostenrückerstattungen		56'302'538.65	10'926'539 +
42'188'461.37	38'509'000	437 Bussen		41'348'041.42	2'839'041 +
13'237'364.59	11'221'700	438 Eigenleistungen für Investitionen		11'637'965.96	416'266 +
18'970'615.50	3'730'400	439 Andere Entgelte		12'973'164.67	9'242'765 +
626'185'980.57	622'683'200	44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		614'667'600.47	8'015'600 –
264'902'957.47	284'845'700	440 Anteile an Bundeseinnahmen		270'546'818.07	14'298'882 –
33'541'843.10	26'903'500	446 Anteil am Ertrag selbständiger Unternehmen		33'186'704.40	6'283'204 +
327'741'180.00	310'934'000	447 Finanz- und Lastenausgleich		310'934'078.00	78 +

Erfolgsrechnung Artengliederung

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023 Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
132'850'754.14	132'188'200	45 Rückerstattungen von Gemeinwesen		128'793'369.40	3'394'831 –
85'511'629.00	85'517'500	450 Rückerstattungen des Bundes		81'725'368.05	3'792'132 –
39'233'254.85	38'571'400	451 Rückerstattungen der Kantone		38'263'722.86	307'677 –
8'105'870.29	8'099'300	452 Rückerstattungen der Gemeinden		8'804'278.49	704'978 +
835'767'982.54	865'227'300	46 Beiträge für eigene Rechnung		916'859'105.31	51'631'805 +
835'767'982.54	865'227'300	460 Beiträge für eigene Rechnung		916'859'105.31	51'631'805 +
222'495'205.05	230'699'700	47 Durchlaufende Beiträge		214'626'005.23	16'073'695 –
222'495'205.05	230'699'700	470 Durchlaufende Beiträge		214'626'005.23	16'073'695 –
211'333'554.61	140'888'900	48 Defondierungen		137'825'999.87	3'062'900 –
2'154'722.50	2'263'000	480 Entnahme aus Sondervermögen		2'246'597.75	16'402 –
5'330'967.13	326'700	481 Entnahme aus Rückstellungen		4'979'475.18	4'652'775 +
2'164'643.89	7'089'000	482 Entnahme aus Spezialfinanzierungen		1'704'580.94	5'384'419 –
47'854.64	183'000	483 Ertragsposten Globalkredit- system		322'899.06	139'899 +
6'322'972.51	3'677'200	484 Entnahme aus Reserven		5'142'466.09	1'465'266 +
188'763'600.00	116'800'000	488 Entnahme aus Eigenkapital		114'750'000.00	2'050'000 –
6'548'793.94	10'550'000	489 Bevorschussungen		8'679'980.85	1'870'019 –
675'150'944.81	569'626'900	49 Interne Verrechnungen		515'242'792.79	54'384'107 –
675'150'944.81	569'626'900	490 Interne Verrechnungen		515'242'792.79	54'384'107 –

Investitionsrechnung Artengliederung

Rechnung 2022 Fr.	Budget 2023 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2023		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	
146'619'533.74	466'602'400	Ausgaben	286'949'166.46		179'653'234 –
62'631'853.65	51'583'000	Einnahmen		55'777'233.41	4'194'233 +
83'987'680.09 –	415'019'400 –	Ausgabenüberschuss		231'171'933.05	183'847'467 –
120'494'985.21	185'468'700	50 Sachgüter	141'638'119.00		43'830'581 –
69'707'149.96	74'000'000	501 Tiefbauten	58'382'876.84		15'617'123 –
38'003'511.73	82'100'000	503 Hochbauten	60'047'838.68		22'052'161 –
12'784'323.52	29'368'700	506 Technische Einrichtungen	23'207'403.48		6'161'297 –
20'909'671.20	274'697'000	52 Darlehen und Beteiligungen	138'929'604.46		135'767'396 –
3'500'000.00	240'424'000	523 Darlehen und Beteiligungen an eigenen Anstalten	121'240'000.00		119'184'000 –
5'398'971.20	2'000'000	524 Darlehen und Beteiligungen an gemischtwirt. Unternehmen	289'554.46		1'710'446 –
11'644'000.00	31'673'000	525 Darlehen an private Institutionen	17'065'600.00		14'607'400 –
366'700.00	600'000	526 Darlehen an private Haushalte	334'450.00		265'550 –
870'329.33	6'436'700	56 Investitionsbeiträge	1'700'000.00		4'736'700 –
870'329.33	6'436'700	560 Investitionsbeiträge	1'700'000.00		4'736'700 –
4'344'548.00	0	57 Durchl. Investitionsbeiträge	4'681'443.00		4'681'443 +
4'344'548.00	0	570 Durchl. Investitionsbeiträge	4'681'443.00		4'681'443 +
26'660.00	0	60 Abgang von Sachgütern		123'411.70	123'412 +
26'660.00	0	601 Abgang von Tiefbauten		123'411.70	123'412 +
29'751'731.97	23'286'100	62 Rückzahlung von Darlehen und Beteiligungen		23'138'160.08	147'940 –
15'738'000.00	18'048'300	623 Rückzahlungen eigener Anstalten von Darlehen		13'073'341.00	4'974'959 –
10'617'240.00	617'200	624 Rückzahlungen gemischtwirt. Unternehmen von Darlehen		5'867'240.00	5'250'040 +
2'110'509.00	3'370'600	625 Rückzahlungen privater Institutionen von Darlehen		2'721'494.55	649'105 –
1'285'982.97	1'250'000	626 Rückzahlungen privater Haushalte von Darlehen		1'476'084.53	226'085 +
1'823'038.60	1'694'900	63 Rückerstattungen für Sachgüter		1'732'766.85	37'867 +
1'821'100.00	1'694'900	631 Kostenrückerstattungen für Tiefbauten		1'720'210.00	25'310 +
1'938.60	0	633 Kostenrückerstattungen für Hochbauten		12'556.85	12'557 +
26'685'875.08	26'602'000	66 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		26'101'451.78	500'548 –
26'685'875.08	26'602'000	660 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		26'101'451.78	500'548 –
4'344'548.00	0	67 Durchl. Investitionsbeiträge		4'681'443.00	4'681'443 +
4'344'548.00	0	670 Durchl. Investitionsbeiträge		4'681'443.00	4'681'443 +

Bilanz

Schlussbilanz

		Bestand Ende Rechnungsjahr 2022 Fr.	Bestand Ende Rechnungsjahr 2023 Fr.	Veränderung zum Vorjahr Fr.
Aktiven		3'862'712'915.97	3'668'334'777.04	-194'378'138.93
10	Finanzvermögen	2'757'639'251.82	2'473'677'770.83	-283'961'480.99
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	378'209'426.75	456'775'073.14	78'565'646.39
1000	Kasse	471'995.12	460'120.50	-11'874.62
1001	Post	19'784'194.77	103'790'135.09	84'005'940.32
1002	Bank	208'640'622.62	27'171'802.83	-181'468'819.79
1003	Kurzfristige Geldmarktanlagen	149'312'614.24	325'353'014.72	176'040'400.48
101	Forderungen	838'915'303.52	830'574'567.62	-8'340'735.90
1010	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	264'521'506.82	289'518'277.66	24'996'770.84
1011	Kontokorrente mit Dritten	234'682'850.63	172'275'787.76	-62'407'062.87
1012	Steuerforderungen	271'477'915.78	318'167'390.05	46'689'474.27
1013	Anzahlungen an Dritte	1'708'250.00	0.00	-1'708'250.00
1014	Transferforderungen	16'774'118.26	16'666'485.07	-107'633.19
1015	Interne Kontokorrente	25'065'362.06	31'158'252.27	6'092'890.21
1019	Übrige Forderungen	24'685'299.97	2'788'374.81	-21'896'925.16
102	Kurzfristige Finanzanlagen	350'000'000.00	315'000'000.00	-35'000'000.00
1023	Festgelder	350'000'000.00	315'000'000.00	-35'000'000.00
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	210'281'562.47	204'907'008.27	-5'374'554.20
1040	Personalaufwand	108'188.75	25'007.75	-83'181.00
1041	Sach- und übriger Betriebsaufwand	81'838'559.02	82'481'921.15	643'362.13
1043	Transfer der Erfolgsrechnung	124'110'987.22	106'904'784.81	-17'206'202.41
1044	Finanzaufwand / Finanzertrag	519'749.27	628'684.27	108'935.00
1045	Übriger betrieblicher Ertrag	3'579'053.11	13'487'411.97	9'908'358.86
1046	Abgrenzungen Investitionsrechnung	380.05	748'578.00	748'197.95
1049	Übrige Abgrenzungen Erfolgsrechnung	124'645.05	630'620.32	505'975.27
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	12'669'479.62	11'680'581.21	-988'898.41
1060	Handelswaren	7'013'590.00	6'114'378.80	-899'211.20
1061	Roh- und Hilfsmaterial	4'057'702.98	4'096'162.04	38'459.06
1062	Halb- und Fertigfabrikate	1'598'186.64	1'470'040.37	-128'146.27
107	Langfristige Finanzanlagen	742'561'656.51	438'821'047.14	-303'740'609.37
1070	Aktien und Anteilscheine	750'000.00	750'000.00	0.00
1071	Verzinsliche Anlagen	741'624'500.00	437'933'025.00	-303'691'475.00
1072	Langfristige Forderungen	1.00	1.00	0.00
1079	Übrige langfristige Finanzanlagen	187'155.51	138'021.14	-49'134.37
108	Sachanlagen	225'001'822.95	215'919'493.45	-9'082'329.50
1080	Grundstücke	70'340'997.60	70'456'597.60	115'600.00
1084	Gebäude	154'660'825.35	145'462'895.85	-9'197'929.50
14	Verwaltungsvermögen	1'105'073'664.15	1'194'657'006.21	89'583'342.06
140	Sachanlagen	-46'601'216.63	-70'706'352.15	-24'105'135.52
1404	Hochbauten	-46'601'217.63	-70'706'353.15	-24'105'135.52
1406	Mobilien	1.00	1.00	0.00
142	Immaterielle Anlagen	10'269'499.34	22'243'461.87	11'973'962.53
1420	Software	10'269'499.34	22'243'461.87	11'973'962.53
144	Darlehen	510'137'474.01	626'028'918.39	115'891'444.38
1444	Darlehen an öffentlichen Unternehmungen	469'738'289.28	587'849'628.19	118'111'338.91
1445	Darlehen an private Unternehmungen	30'940'850.00	29'862'590.00	-1'078'260.00
1447	Darlehen an private Haushalte	9'458'334.73	8'316'700.20	-1'141'634.53
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	332'301'100.00	332'301'100.00	0.00
1454	Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen	332'301'100.00	332'301'100.00	0.00
146	Investitionsbeiträge	18'787'384.83	13'648'455.50	-5'138'929.33
1461	Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate	1'478'929.33	0.00	-1'478'929.33
1464	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	9'180'005.10	5'020'005.10	-4'160'000.00
1466	Investitionsbeiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	8'128'450.40	8'628'450.40	500'000.00
149	Übriges Verwaltungsvermögen	280'179'422.60	271'141'422.60	-9'038'000.00
1494	Übriges Verwaltungsvermögen öffentliche Unternehmungen	280'179'422.60	271'141'422.60	-9'038'000.00

		Bestand Ende Rechnungsjahr 2022 Fr.	Bestand Ende Rechnungsjahr 2023 Fr.	Veränderung zum Vorjahr Fr.
Passiven		3'862'712'915.97	3'668'334'777.04	-194'378'138.93
20	Fremdkapital	2'107'532'467.73	2'079'670'919.75	-27'861'547.98
200	Laufende Verbindlichkeiten	578'901'978.86	551'047'072.11	-27'854'906.75
2000	Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten	369'837'127.30	359'974'630.78	-9'862'496.52
2001	Kontokorrente mit Dritten	94'292'546.54	75'500'119.15	-18'792'427.39
2002	Steuern	38'370'996.89	42'437'157.36	4'066'160.47
2003	Erhaltene Anzahlungen von Dritten	14'887'706.56	19'166'865.51	4'279'158.95
2004	Transfer-Verbindlichkeiten	17'179'676.42	15'673'616.06	-1'506'060.36
2005	Interne Kontokorrente	10'336'613.77	9'654'401.05	-682'212.72
2006	Depotgelder und Kautionen	33'988'138.92	28'632'965.13	-5'355'173.79
2009	Übrige laufende Verbindlichkeiten	9'172.46	7'317.07	-1'855.39
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	931.35	949.29	17.94
2010	Verbindlichkeiten gegenüber Finanzintermediären	931.35	949.29	17.94
204	Passive Rechnungsabgrenzung	425'459'291.30	426'823'570.97	1'364'279.67
2040	Personalaufwand	310'039.25	5'377'995.35	5'067'956.10
2041	Sach- und übriger Betriebsaufwand	121'489'215.62	114'156'675.82	-7'332'539.80
2043	Transfers und Erfolgsrechnung	292'530'026.19	293'831'836.14	1'301'809.95
2044	Finanzaufwand / Finanzertrag	4'121'801.47	4'075'521.42	-46'280.05
2045	Übriger betrieblicher Ertrag	6'916'686.69	7'782'339.84	865'653.15
2046	Abgrenzungen Investitionsrechnung	4'359.70	1'470'307.51	1'465'947.81
2049	Übrige Abgrenzungen Erfolgsrechnung	87'162.38	128'894.89	41'732.51
205	Kurzfristige Rückstellungen	127'051'755.79	128'086'835.26	1'035'079.47
2050	Kurzfristige Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals	31'613'043.20	35'113'104.93	3'500'061.73
2059	Übrige kurzfristige Rückstellungen	95'438'712.59	92'973'730.33	-2'464'982.26
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	802'219'762.28	797'856'725.74	-4'363'036.54
2063	Anleihen	600'000'000.00	600'000'000.00	0.00
2064	Darlehen, Schuldscheine	202'219'762.28	197'259'316.74	-4'960'445.54
2069	Übrige langfristige	0.00	597'409.00	597'409.00
208	Langfristige Rückstellungen	142'945'087.85	141'589'408.42	-1'355'679.43
2083	Langfristige Rückstellungen für nicht versicherte Schäden	36'221'087.85	35'775'408.42	-445'679.43
2087	Langfristige Rückstellungen für Finanzaufwand	106'724'000.00	105'814'000.00	-910'000.00
209	Verbindlichkeiten Spezialfinanzierungen/Fonds im Fremdkapital	30'953'660.30	34'266'357.96	3'312'697.66
2090	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen im FK	13'744'796.60	17'378'455.57	3'633'658.97
2091	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im FK	17'208'863.70	16'887'902.39	-320'961.31
29	Eigenkapital	1'755'180'448.24	1'588'663'857.29	-166'516'590.95
290	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	183'197'021.77	211'249'074.22	28'052'052.45
2900	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	183'197'021.77	211'249'074.22	28'052'052.45
291	Fonds im Eigenkapital	9'546'017.13	10'444'459.24	898'442.11
2910	Fonds im Eigenkapital	9'546'017.13	10'444'459.24	898'442.11
292	Rücklagen der Globalbudgetbereiche	1'734'576.44	1'623'490.53	-111'085.91
2920	Rücklagen der Globalbudgetbereiche	1'734'576.44	1'623'490.53	-111'085.91
294	Reserven	44'416'978.37	48'906'946.09	4'489'967.72
2949	Übrige Reserven	44'416'978.37	48'906'946.09	4'489'967.72
298	Übriges Eigenkapital	124'293'900.00	91'706'400.00	-32'587'500.00
2980	Übriges Eigenkapital	124'293'900.00	91'706'400.00	-32'587'500.00
299	Bilanzüberschuss / -fehlbetrag	1'391'991'954.53	1'224'733'487.21	-167'258'467.32
2990	Jahresergebnis	200'708'399.35	-87'258'467.32	-287'966'866.67
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	1'191'283'555.18	1'311'991'954.53	120'708'399.35

Geldflussrechnung

	Bestand Ende Rechnungsjahr 2022 Fr.	Bestand Ende Rechnungsjahr 2023 Fr.	Veränderung zum Vorjahr Fr.
= Jahresergebnis	200'708'399.35	-87'258'467.32	-287'966'866.67
+ Abschreibung Sachanlagen Verwaltungsvermögen	138'806'037.05	116'666'220.71	-22'139'816.34
+ Abschreibung Immaterielle Anlagen Verwaltungsvermögen	9'145'300.00	9'145'440.95	140.95
+ Abschreibung Investitionsbeiträge	6'122'600.00	6'838'929.33	716'329.33
+ Abschreibung übriges Verwaltungsvermögen	9'038'000.00	9'038'000.00	0.00
+ Wertberichtigungen auf Darlehen/Beteiligungen VV	126'050'000.00	-100'000.00	-126'150'000.00
Liquiditätsunwirksame Aufwände/Erträge (ER):			
+ Abschreibungen des Finanzvermögens	27'493'211.28	31'699'121.54	4'205'910.26
+ Aktivierung Eigenleistungen Investitionsrechnung	-13'237'364.59	-11'637'965.96	1'599'398.63
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen	-27'827'849.05	-100'646'024.73	-72'818'175.68
+/- Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung	393'783'240.27	5'374'554.20	-388'408'686.07
+/- Abnahme/Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	2'293'784.10	988'898.41	-1'304'885.69
+/- Buch- und Kurserfolg auf Anlagen des FV	-5'842'102.17	-1'179'986.69	4'662'115.48
+/- Zunahme/Abnahme laufende Verbindlichkeiten	98'726'017.62	-28'878'245.66	-127'604'263.28
+/- Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzung	101'996'727.14	1'364'279.67	-100'632'447.47
+/- Bildung/Auflösung oder Verwendung von Rückstellungen	-64'221'132.45	-320'599.96	63'900'532.49
+/- Einlagen/Entnahmen aus SF, Fonds, Rücklagen des EK	-161'859'898.32	-75'945'425.97	85'914'472.35
= Geldfluss aus operativer Tätigkeit	841'174'970.23	-124'851'271.48	-966'026'241.71
+ Rückzahlung von Darlehen/Beteiligungen	29'751'731.97	23'138'160.08	-6'613'571.89
+ Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	26'685'875.08	26'101'451.78	-584'423.30
+ Rückerstattung Investitionsbeiträge	1'823'038.60	1'732'766.85	-90'271.75
+ Durchlaufende Beiträge	4'344'548.00	4'681'443.00	336'895.00
+ Übriges Verwaltungsvermögen	0.00	0.00	0.00
= Liquiditätswirksame Einnahmen der Investitionsrechnung	62'605'193.65	55'653'821.71	-6'951'371.94
- Sachanlagen/Immaterielle Anlagen	-107'256'591.82	-130'289'707.50	-23'033'115.68
- Darlehen und Beteiligungen	-20'910'700.00	-50'400'050.00	-29'489'350.00
- Eigene Investitionsbeiträge	-870'329.33	-1'700'000.00	-829'670.67
- Durchlaufende Investitionsbeiträge	-4'344'548.00	-4'681'443.00	-336'895.00
- Übriges Verwaltungsvermögen	0.00	0.00	0.00
= Liquiditätswirksame Ausgaben der Investitionsrechnung	-133'382'169.15	-187'071'200.50	-53'689'031.35
= Übertragung vom Verwaltungs- und Finanzvermögen	26'660.00	123'411.70	96'751.70
= Geldfluss aus Investitionstätigkeit im VV	-70'750'315.50	-131'293'967.09	-60'543'651.59
+/- Abnahme/Zunahme Finanz-/Sachanlagen FV (kurzfristig)	-255'000'000.00	35'000'000.00	290'000'000.00
+/- Abnahme/Zunahme Finanz-/Sachanlagen FV (langfristig)	-164'533'462.11	304'073'903.56	468'607'365.67
= Geldfluss aus Anlagetätigkeit im Finanzvermögen	-419'533'462.11	339'073'903.56	758'607'365.67
= Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit	-490'283'777.61	207'779'936.47	698'063'714.08
+/- Zunahme/Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	191.97	17.94	-174.03
+/- Zunahme/Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	-90'175'168.80	-4'363'036.54	85'812'132.26
= Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-90'174'976.83	-4'363'018.60	85'811'958.23
= Total Veränderung flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	260'716'215.79	78'565'646.39	-182'150'569.40
Fondsnachweis:			
Stand Flüssige Mittel per 1.1.	117'493'210.96	378'209'426.75	260'716'215.79
Stand Flüssige Mittel per 31.12.	378'209'426.75	456'775'073.14	78'565'646.39
+/- Zunahme/Abnahme Flüssige Mittel/kurzfristige Geldanlagen	260'716'215.79	78'565'646.39	-182'150'569.40

A Gesetzliche Grundlagen

Die vorliegende Jahresrechnung basiert auf dem Staatsverwaltungsgesetz vom 16. Juni 1994, Abschnitt III. Finanzhaushalt (sGS 140.1, StVG (Art. 43 bis 66)) sowie der dazugehörenden Finanzhaushaltsverordnung vom 17. Dezember 1996 (sGS 831.1, FHV).

B Angewendetes Regelwerk

Das angewendete Regelwerk richtet sich nach den im Handbuch «Harmonisiertes Rechnungsmodell für die Kantone und Gemeinden HRM2 vom 25. Januar 2008 (Stand vom 1. Januar 2024) erwähnten Fachempfehlungen.

Elemente des Rechnungsmodells (Fachempfehlung 1)

Die Hauptelemente des Rechnungsmodells sind die Bilanz, die Erfolgsrechnung, die Investitionsrechnung, die Geldflussrechnung und der Anhang. HRM2 erlaubt Abweichungen von den Fachempfehlungen, solche müssen im Anhang zur Jahresrechnung offengelegt werden.

Grundsätze ordnungsgemässer Rechnungslegung (Fachempfehlung 2)

Die Rechnungslegung richtet sich nach den empfohlenen Grundsätzen der Bruttodarstellung, Periodenabgrenzung, Fortführung, Wesentlichkeit, Verständlichkeit, Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Stetigkeit. Diese sind im Abschnitt Rechnungslegungsgrundsätze detaillierter beschrieben. Aufgrund seiner aktuellen Schuldenbremse aus dem Jahr 1929 gelten im Kanton St.Gallen finanzpolitisch motivierte Prinzipien im Bereich der Investitionen und Abschreibungen, welche im Abschnitt Anlagegüter und Anlagebuchhaltung (Fachempfehlung 12) genauer erläutert sind.

Kontenrahmen und funktionale Gliederung (Fachempfehlung 3)

HRM2 gibt einen Kontenrahmen vor für die Erstellung der Bilanz, der Erfolgsrechnung sowie der Investitionsrechnung. Zudem definiert es einen zu erstellenden finanzstatistischen Ausweis nach der funktionalen Gliederung. Der Kanton St.Gallen hat im Rahmen der Umstellung auf HRM2 im Jahr 2014 seinen primären Kontenrahmen beibehalten, um den Umstellungsaufwand in Grenzen zu halten. Dieser Kontenrahmen ist bis heute für die finanzpolitische Steuerung und Berichterstattung der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung massgebend. Im Teil 2 der Publikation zur Jahresrechnung werden die Erfolgsrechnung sowie die Investitionsrechnung gemäss dem HRM2-Kontenrahmen veröffentlicht, ebenso die gemäss HRM2 geforderten Ausweise gemäss funktionaler Gliederung.

Erfolgsrechnung (Fachempfehlung 4)

Aufwand und Ertrag gelten gemäss HRM2 als ausserordentlich, wenn mit ihnen in keiner Art und Weise gerechnet werden konnte. Ebenfalls als ausserordentlicher Aufwand oder Ertrag gilt die Inanspruchnahme von Mitteln der Finanzpolitik, wie zusätzliche Abschreibungen oder Einlagen und Entnahmen aus Fonds. Der Kanton St.Gallen gewichtet die Vergleichbarkeit des operativen Erfolges zwischen verschiedenen Rechnungsperioden höher als die im HRM2-Standard geforderte Ausscheidung eines eher seltenen Ereignisses als ausserordentlicher Aufwand. Der ausserordentliche Erfolg (Aufwand oder Ertrag) umfasst alles, was nicht mit dem üblichen Geschäftsgang der betreffenden Rechnungsperiode zusammenhängt. Es spielt dabei keine Rolle, ob die Positionen vorhersehbar waren oder nicht bzw. ob sie budgetiert waren oder nicht. Nebst der Wesentlichkeit bilden somit die Periodenfremde und Einmaligkeit die ausschlaggebenden Kriterien zur Abgrenzung des ausserordentlichen Erfolgs.

So werden folgende Ereignisse als «ausserordentliche Ereignisse» in der Erfolgsrechnung gemäss HRM2-Gliederung ausgewiesen:

- Umstellungen im Bereich der Rechnungslegung (z.B. damit verbundene Bewertungskorrekturen);
- Wechsel bei der Finanzierung von Staatsbeiträgen von einem nachschüssigen System zu einer «aktuellen Erfassung» in der Staatsrechnung (Übereinstimmung von Beitragsjahr und Betriebsjahr);
- Bezüge aus dem Eigenkapital (ohne Spezialfinanzierungen und Fonds).

Aufgrund der finanzpolitisch motivierten Abschreibungsregeln werden die Abschreibungen nicht in ordentliche und ausserordentliche Positionen aufgeteilt. Über die Bildung von zusätzlichen Abschreibungen entscheidet der Kantonsrats im Rahmen der Verwendung eines allfälligen Ertragsüberschusses der Erfolgsrechnung (StVG Art. 65, Abs. 1, Bst. d).

Aktive und passive Rechnungsabgrenzung (Fachempfehlung 5)

HRM2 sieht eine periodengerechte Rechnungsabgrenzung für Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung vor. In der Staatsrechnung des Kantons St.Gallen gilt ein Grenzbetrag für Abgrenzungen von 100'000 Franken.

Im Kanton St.Gallen werden zugesicherte, aber noch nicht ausbezahlte Beiträge abgegrenzt. Die Auflösung von nicht mehr benötigten Beitragszusicherungen erfolgen aus kreditrechtlichen Gründen über die Kontengruppe 439.

Wertberichtigungen (Fachempfehlung 6)

Ist bei einer Position des Finanz- oder Verwaltungsvermögens eine dauerhafte Wertminderung absehbar, wird deren bilanzieller Wert berichtigt.

Die Höhe der Wertberichtigungen richtet sich primär nach den unter Abschnitt D beschriebenen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen. Delkredere im Bereich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten werden dann gebildet, wenn das zukünftige Ausfallrisiko mindestens 5 Prozent des relevanten Ertrags beträgt, wobei spezielle Einzelfälle besonders behandelt werden. Im Bereich der Steuerforderungen kommt ein je nach Steuerart unterschiedlicher Pauschalsatz zur Anwendung, wobei spezielle Einzelfälle gesondert behandelt werden.

Steuererträge (Fachempfehlung 7)

Die in der Jahresrechnung enthaltenen Steuererträge werden nach dem Soll-Prinzip verbucht, d.h. mit der Rechnungsstellung.

Spezialfinanzierungen und Vorfinanzierungen (Fachempfehlung 8)

Unter Spezialfinanzierung wird die vollständige oder teilweise Zuordnung von Einnahmen an bestimmte Aufgaben verstanden. In der Jahresrechnung wird der Umsatz der Spezialfinanzierungen über saldoneutrale Rechnungsabschnitte verbucht. Im Kanton St.Gallen erfolgen Einlagen in die Spezialfinanzierungen im HRM2-Ausweis über die Kontengruppe 35, Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen über die Kontengruppe 45. Die jeweiligen Bestände werden im Fremd- oder Eigenkapital geführt.

Aus gesetzlichen Gründen wird vom Instrument «Vorfinanzierungen» kein Gebrauch gemacht.

Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten (Fachempfehlung 9)

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit (vor dem Bilanzstichtag) begründete, wahrscheinliche, rechtliche oder faktische Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Im Bereich der kurz- und langfristigen Rückstellungen werden verschiedene Positionen geführt, die aufgrund einer gesetzlichen Bestimmung als Rückstellungen auszuweisen sind (u.a. Kreditreserven, Haftungsrisiken aus der Staatsgarantie SGKB). Die Abgrenzung von Arbeitszeitguthaben erfolgt über die kurzfristigen Rückstellungen. Die mutmasslichen Verpflichtungen aus der Eigenversicherung werden aufgrund den zugrundeliegenden Versicherungsformen in den langfristigen Rückstellungen geführt.

Die Bildung von neuen bzw. Auflösung von nicht mehr benötigten Rückstellungen werden aus kreditrechtlichen Gründen in der Regel nicht über die entsprechende Aufwandposition verbucht. Die Einlage bzw. Entnahme von Rückstellungen werden über die jeweiligen Kontengruppen im Bereich der «Fondierungen/Defondierungen» verbucht.

Die Bildung von Kreditreserven erfolgt kostenartengerecht, die Auflösung von nicht mehr benötigten Kreditreserven erfolgt über die Kontengruppe 439.

Investitionsrechnung (Fachempfehlung 10)

Die Investitionsrechnung umfasst wesentliche Ausgaben mit einer mehrjährigen Nutzungsdauer, sowie die dazugehörigen Investitionseinnahmen. Im Kanton St.Gallen liegt die Aktivierungsgrenze bei 3 Mio. Franken (Art. 49 StVG). Alle übrigen Sachverhalte werden über die Erfolgsrechnung verbucht.

Die Investitionsrechnung enthält:

- Investitionen und Investitionsbeiträge, welche die für das allgemeine fakultative Finanzreferendum massgebende Betragsgrenze erreichen;
- Aufwendungen für den Staatsstrassenbau;
- Finanzierungen.

Eingehende Investitionsbeiträge werden nach dem Nettoprinzip bilanziert. Es erfolgt die Aktivierung des Nettoinvestitionsbetrags (Investition Anlagegut abzüglich Investitionsbeitrag).

Bilanz (Fachempfehlung 11)

In der Bilanz werden Vermögen und Fremdkapital einander gegenübergestellt. Der Saldo ist das Eigenkapital. Die Gliederung der Bilanz richtet sich nach dem HRM2-Kontenrahmen.

Anlagegüter und Anlagebuchhaltung (Fachempfehlung 12)

Die Bilanzierung sowie Bewertung der Anlagen im Finanz- und Verwaltungsvermögen erfolgt grundsätzlich HRM2-konform, wobei im Kanton St.Gallen im Bereich der Aktivierungsgrenze und Abschreibungen aufgrund seiner aktuellen Schuldenbremse aus dem Jahr 1929 finanzpolitisch motivierte Prinzipien gelten. Die Aktivierungsgrenze liegt bei 3 Mio. Franken (Art. 49 StVG).

Das Verwaltungsvermögen wird planmässig abgeschrieben. Gleichzeitig mit der Beschlussfassung über Investitionen wird der Abschreibungsplan festgelegt, bei nach November 2021 beschlossenen Investitionen beginnt in der Regel die Abschreibung im Jahr des Nutzungsbeginns. Mit dem Budget können zusätzliche Abschreibungen vorgesehen werden. Der Kantonsrat kann im Rahmen der Erfolgsverwendung zusätzliche Abschreibungen beschliessen. Zusätzliche Abschreibungen werden für die Verkürzung der Abschreibungsdauer der Objekte mit den zu diesem Zeitpunkt längsten Abschreibungsfristen verwendet.

Die Abschreibung richtet sich nach der Höhe der Ausgaben, Wertbeständigkeit der Investitionen sowie bestehenden und zu erwartenden finanziellen Verpflichtungen des Staates. Ihre Dauer darf in der Regel 25 Jahre nicht übersteigen. Investitionen und Investitionsbeiträge werden gemäss Finanzhaushaltsverordnung Art.10 in gleichmässigen Jahrestanchen abgeschrieben:

- in fünf Jahren, wenn der aus allgemeinen Mitteln zu tilgende Finanzbedarf des Staates den dreifachen Wert der für das allgemeine fakultative Finanzreferendum massgebenden Betragsgrenze nicht übersteigt;
- in zehn Jahren, wenn der Finanzbedarf des Staates höher ausfällt;
- der Kantonstrassenbau wird in Massgabe der nach Art. 70 Strassengesetz (sGS 732.1, StrG) verfügbaren Mittel im Strassenfonds abgeschrieben.

Eine Investition wird längstens in der Zeit abgeschrieben, in der sie wirtschaftlich nutzbar ist. Bei Objekten, die vor dem Jahr 2022 beschlossen wurden, beginnt die Abschreibung in der Regel zwei Jahre nach Beschlussfassung. Bei Investitionen seit dem Jahr 2022 beginnt die Abschreibung mit Nutzungsbeginn.

Darlehen und Beteiligungen im Verwaltungsvermögen werden nach kaufmännischen Grundsätzen bewertet und bei Bedarf wertberichtigt. Bei überbauten Grundstücken erfolgt keine Trennung zwischen dem Landwert und dem Wert der Bauten. Die Abschreibung auf den Liegenschaften im Verwaltungsvermögen erfolgt auf dem Gesamtwert.

Die Bewertung der einzelnen Anlageklassen sind im Abschnitt Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze beschrieben.

Konsolidierte Betrachtungsweise (Fachempfehlung 13)

Gemäss HRM2 bestehen folgende Konsolidierungskreise:

- Kreis 1: Parlament, Regierung und engere Verwaltung;
- Kreis 2: Rechtspflege sowie weitere eigenständige kantonale Behörden;
- Kreis 3: Anstalten und weitere Organisationen.

Die Kreise 1 + 2 sind ein vollständiger Bestandteil dieser Jahresrechnung. Die Organisationseinheiten des Kreises 3 werden im Beteiligungsspiegel ausgewiesen.

In der vorliegenden Jahresrechnung wird keine eigentliche Konsolidierung mit Schulden- und Forderungs- sowie Aufwands- und Ertragseliminierung vorgenommen. Vielmehr werden die Zahlen der verschiedenen Teil-Bilanzen und Teil-Erfolgsrechnungen zur Gesamtbilanz und Gesamterfolgsrechnung aggregiert.

Geldflussrechnung (Fachempfehlung 14)

Die Geldflussrechnung stellt einerseits die Einzahlungen oder die Einnahmen der Berichtsperiode (Liquiditätszufluss) und andererseits die Auszahlungen oder die Ausgaben derselben Periode (Liquiditätsabfluss) dar.

Eigenkapitalnachweis (Fachempfehlung 15)

Der Eigenkapitalnachweis zeigt die Ursachen der Veränderung des Eigenkapitals detailliert auf.

Anhang zur Jahresrechnung (Fachempfehlung 16)

Der Anhang beinhaltet neben den gesetzlichen Grundlagen, die Erläuterungen zum angewendeten Regelwerk (HRM2), die verschiedenen Rechnungslegungsgrundsätze, den Rückstellungsspiegel, Beteiligungsspiegel, Anlagespiegel sowie allfällig zusätzliche Angaben, welche für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bedeutung sind.

Finanzpolitische Zielgrössen und Instrumente/Finanzkennzahlen (Fachempfehlungen 17 und 18)

HRM2 definiert verschiedene Zielgrössen finanzpolitischer Art, die es erlauben sollten, den öffentlichen Finanzhaushalt nachhaltig ausgeglichen zu gestalten. Die für den Kanton St.Gallen errechneten Kennzahlen sind in der Botschaft zur Jahresrechnung ausgewiesen und kommentiert.

Vorgehen beim Übergang zum HRM2 (Fachempfehlung 19)

Beim Übergang der Rechnungslegung von HRM1 zu HRM2 im Jahre 2014 wurde weder das Finanz- noch das Verwaltungsvermögen neu bewertet.

Finanzinstrumente (Fachempfehlung 21)

Gemäss den von der Regierung erlassenen Anlagerichtlinien (Art. 35, Abs. 3 FHV, sGS 831.1) sind derivative Finanzanlagen nicht erlaubt.

C Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung basiert auf den Grundsätzen der Wesentlichkeit, Verständlichkeit, Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit, Stetigkeit, Fortführung, Bruttodarstellung sowie der Periodengerechtigkeit.

Der Grundsatz der **Wesentlichkeit** besagt, dass sämtliche Informationen im Hinblick auf die Informationsempfänger offen zu legen sind, die für eine rasche und umfassende Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage notwendig sind. Nicht relevante Informationen sollen weggelassen werden.

Der Grundsatz der **Verständlichkeit** besagt, dass die Informationen klar und verständlich darzustellen sind.

Der Grundsatz der **Zuverlässigkeit** besagt, dass Informationen richtig und glaubwürdig dargestellt sein müssen. Bei der wirtschaftlichen Betrachtungsweise ist bei der Beurteilung eines Sachverhalts primär nicht auf seine rechtliche Gestaltung, sondern auf die wirtschaftliche Auswirkung abzustellen. Die Informationen sollen willkürfrei und wertfrei dargestellt sein (Neutralität). Die Darstellung soll nach dem Vorsichtsprinzip erfolgen. Es sollen keine wichtigen Informationen ausser Acht gelassen werden.

Der Grundsatz der **Vergleichbarkeit** besagt, dass sichergestellt werden muss, dass die Jahresrechnungen des Kantons sowie dessen Verwaltungseinheiten über die Zeit hinweg vergleichbar sind.

Der Grundsatz der **Stetigkeit** besagt, dass die Grundsätze der Rechnungslegung nicht laufend geändert werden dürfen. Die formelle und inhaltliche Darstellung von Periode zu Periode sollen weitgehend unverändert bleiben. Die formelle Seite der Stetigkeit verlangt, dass die Gliederung sowie die Form der Darstellung unverändert bleiben. Materiell bedeutet die Stetigkeit, dass die Bewertungs- und Offenlegungsprinzipien kontinuierlich angewendet werden.

Der Grundsatz der **Fortführung** besagt, dass bei der Rechnungslegung von einer Fortführung der Tätigkeit der öffentlichen Gemeinwesen auszugehen ist.

Der Grundsatz der **Bruttodarstellung** besagt, dass Aktiven und Passiven sowie Aufwände und Erträge nicht miteinander verrechnet werden dürfen. Ursächlich zusammengehörende Positionen (u.a. Wertberichtigungen auf Vermögenswerte oder auf Forderungen) unterliegen nicht der Bruttodarstellung, da in der Rechnungslegung deren wirtschaftlicher Gehalt dargestellt wird.

Der Grundsatz der **Periodengerechtigkeit** besagt, dass das Rechnungsjahr einem Kalenderjahr entspricht. Somit werden alle Aufwände und Erträge in der Periode (Kalenderjahr) erfasst, in der sie verursacht wurden. Wenn der Wechsel von einer Rechnungsperiode zur anderen innerhalb eines Geschäftsvorfalles liegt, sollten dann entsprechend Massnahmen zur Periodisierung der Werteflüsse getroffen werden (Rechnungsabgrenzung), wenn dem entsprechenden Rechnungsjahr ohne Abgrenzung mehr als ein Jahresbetreffnis belastet würde oder der Geschäftsvorfall starken Schwankungen unterworfen ist.

D Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Grundlagen für die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind im StVG (sGS 140.1) sowie der FHV (sGS 831.1) definiert.

Vermögensteile werden dann aktiviert, wenn sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen haben oder ihre Nutzung zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben vorgesehen ist und ihr Wert zuverlässig ermittelt werden kann. Verpflichtungen werden passiviert, wenn ihr Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt, ein Mittelabfluss zu ihrer Erfüllung sicher oder wahrscheinlich ist und dessen Höhe geschätzt werden kann.

Bewertung des Finanzvermögens (FV)

- Flüssige Mittel zum Nominalwert
- Kurzfristige Geldanlagen zum Verkehrswert (Marktwert)
- Forderungen zum Nominalwert
- Kurzfristige Finanzanlagen zum Verkehrswert (Marktwert)
- Aktive Rechnungsabgrenzungen zum Nominalwert
- Vorräte und angefangene Arbeiten zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips
- Finanzanlagen
 - Handelbare Aktien und Anteilscheine zum Verkehrswert (Marktwert)
 - Handelbare verzinsliche Anlagen zum Verkehrswert
 - Nicht handelbare Anlagen «pro memoria» bzw. vollständig abgeschrieben. Dabei ist nicht relevant, ob die Anlage einen Ertrag abwirft oder nicht.
 - Finanzanlagen, die nicht aus wirtschaftlichen, sondern politischen Gründen gehalten werden, zum Anschaffungswert unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips
 - Übrige Finanzanlagen (FV) zum Nominalwert bzw. «pro memoria»
- Sachanlagen
 - Gebäude/Grundstücke als vorsorglicher Landerwerb für zukünftige Investitionsobjekte der IR zum Verkehrswert
 - Waldgrundstücke zum Verkehrswert

Verwaltungsvermögen (VV)

- Sachanlagen zum Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen
- Immaterielle Anlagen zum Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen
- Darlehen nach kaufmännischen Grundsätzen, höchstens zum Anschaffungswert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen
- Beteiligungen und Grundkapitalien nach kaufmännischen Grundsätzen, höchstens zum Anschaffungswert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen
- Investitionsbeiträge zum Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen
- Übriges Verwaltungsvermögen zum Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen
- Die Übertragung von Verwaltungs- ins Finanzvermögen erfolgt zum Verkehrswert

Fremdkapital

- Das Fremdkapital wird zu Nominalwerten bewertet

E Beteiligungsspiegel per 31.12.2023

Im Beteiligungsspiegel sind sowohl die kapitalmässigen Beteiligungen als auch die Organisationen aufgeführt, welche massgeblich beeinflusst werden. Massgeblich beeinflussen heisst, wenn aufgrund des Beteiligungs- oder Finanzierungsanteils einseitig Massnahmen oder Änderungen durchgesetzt werden können. Die Offenlegung orientiert sich am X. Nachtrag zum Staatsverwaltungsgesetz (Umsetzung der Public Corporate Governance), welcher per 1. Juni 2016 in Kraft getreten ist. Demnach gelten u.a. auch Juristische Personen als Beteiligung, wenn der Kanton im obersten Leitungsorgan vertreten ist. Es werden die bis Stichtag 01.03.2024 offiziell publizierten Daten berücksichtigt.

Rechtsform: Aktiengesellschaft

Name	Zust. Dept.	Grundkapital	Anteil Kanton SG in %	Staatsbeitrag des Kantons in Fr.	Ausschüttung an den Kanton in Fr.	Anlage-zweck
Abraxas Informatik AG	FD	19'744'000	42,4	0	0	VV
Appenzeller Bahnen AG	VD	20'095'050	5,9	2'695'942	0	FV
Bus Ostschweiz AG	VD	125'000	40,9	15'967'814	0	FV
IG GIS AG (Interessengemeinschaft Geografisches Informationssystem)	BUD	110'000	40,9	0	0	FV
Kraftwerke Sarganserland AG (KSL)	BUD	50'000'000	1,5	0	15'000	FV
Olma Messen St.Gallen AG	VD	54'391'000	19,9	305'000	0	VV
Schweizerische Nationalbank AG (SNB)	FD	25'000'000	3,0	0	0	VV
Schweizerische Südostbahn AG (SOB) ¹⁾	VD	8'925'000	21,0	10'492'426	0	FV
Schweizer Salinen AG	FD	11'164'000	5,7	0	0	VV
SelFin Invest AG	FD	10'000'000	6,8	0	0	VV
St.Galler Kantonbank AG (SGKB) ²⁾	FD	479'493'280	51,0	0	51'965'090	VV
St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG (SAK)	BUD	200'000'000	83,3	0	8'238'682	VV
Switzerland Innovation Park Ost AG	VD	2'500'000	10,0	1'200'000	0	VV
TMF Extraktionswerk AG	GD	1'200'000	14,6	0	0	FV

¹⁾ Diese Beteiligung weist im Anhang zur Staatsrechnung unter Position 144 entsprechende Darlehensverpflichtungen auf.

²⁾ Diese Beteiligung weist eine Staatsgarantie auf.

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Name	Zust. Dept.	Grundkapital	Anteil Kanton SG in %	Staatsbeitrag des Kantons in Fr.	Ausschüttung an den Kanton in Fr.	Anlage-zweck
Energieagentur St.Gallen GmbH	BUD	200'000	25,0	0	0	FV

Rechtsform: Genossenschaft

Name	Zust. Dept.	Grundkapital	Anteil Kanton SG in %	Staatsbeitrag des Kantons in Fr.	Ausschüttung an den Kanton in Fr.	Anlage-zweck
Genossenschaft Konzert und Theater St.Gallen (KTSG)	DI	2'307'300	0,02	20'750'168	0	FV
Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft des Kantons St.Gallen (LKG) ^{1), 3)}	VD	1'641'390	60,9	894'633	0	FV
St.Galler Amtsbürgschaftsgenossenschaft	DI	10'830'839	0	0	0	—
Swisslos Interkantonale Landeslotterie	VD	0	—	0	32'921'634	—

¹⁾ Diese Beteiligung weist im Anhang zur Staatsrechnung unter Position 144 entsprechende Darlehensverpflichtungen auf.

³⁾ Diese Beteiligung weist im Anhang zur Staatsrechnung unter Position 1071/1072 entsprechende Darlehensverpflichtungen auf.

Rechtsform: Öffentlich-rechtliche Anstalt

Name	Zust. Dept.	Dotationskapital (aus Sicht Kanton)	Staatsbeitrag des Kantons in Fr.	Ausschüttung an den Kanton in Fr.	Anlage- zweck
eGovernment St.Gallen digital.	FD	0	750'000	0	—
Gebäudeversicherung St.Gallen (GVSG)	SJD	0	0	0	—
Kantonsspital St.Gallen (KSSG) ¹⁾	GD	295'100'000	186'438'795	0	W
Melioration der Rheinebene	VD	0	370'721	0	—
Pädagogische Hochschule St.Gallen (PHSG)	BLD	0	42'053'000	0	—
Psychiatrie St.Gallen	GD	9'300'000	61'150'925	0	W
Rheinunternehmen (RU)	BUD	0	1'875'000	0	—
Sozialversicherungsanstalt des Kantons St.Gallen (SVA)	DI	0	0	0	—
Spital Linth ^{1), 3)}	GD	70'150'000	24'587'090	0	W
Spitalregion Fürstenland Toggenburg (SRFT) ¹⁾	GD	112'140'000	23'952'253	0	W
Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland (SRRWS) ¹⁾	GD	140'320'000	46'885'837	0	W
Universität St.Gallen (HSG)	BLD	0	74'309'100	2'266'105	—
Zentrum für Labormedizin (ZLM) ³⁾	GD	5'100'000	155'000	0	W

¹⁾ Diese Beteiligung (inkl. Tochtergesellschaften) weist im Anhang zur Staatsrechnung unter Position 144 entsprechende Darlehensverpflichtungen auf.

³⁾ Diese Beteiligung weist im Anhang zur Staatsrechnung unter Position 1071/1072 entsprechende Darlehensverpflichtungen auf.

Rechtsform: Interkantonale öffentlich-rechtliche Anstalt

Name	Zust. Dept.	Dotationskapital (aus Sicht Kanton)	Staatsbeitrag des Kantons in Fr.	Ausschüttung an den Kanton in Fr.	Anlage- zweck
HfH Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik	BLD	0	3'491'304	0	—
Linthebene-Melioration	VD	0	591'715	0	—
Linthwerk (Linthkommission)	BUD	0	375'000	0	—
Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht	FD	0	0	0	—

Rechtsform: Interstate öffentliche rechtliche Anstalt

Name	Zust. Dept.	Dotationskapital (aus Sicht Kanton)	Staatsbeitrag des Kantons in Fr.	Ausschüttung an den Kanton in Fr.	Anlage- zweck
Interstaatliche Maturitätsschule für Erwachsene (ISME) St.Gallen / Sargans	BLD	0	3'667'800	0	—
Ost - Ostschweizer Fachhochschule (OST)	BLD	0	58'406'000	0	—
RehabilitationsZentrum Lutzenberg	GD	0	1'928'683	0	—
RhySearch, Forschungs- und Innovationszentrum Rheintal	VD	0	1'364'946	0	—

Rechtsform: Stiftung

Name	Zust. Dept.	Staatsbeitrag des Kantons in Fr.	Ausschüttung an den Kanton in Fr.
Dir. Hermann Naef Stiftung	BLD	0	0
Interkantonale Försterschule Maienfeld (IFM)	VD	268'225	0
Irma und Samuel Teitler Stiftung	DI	0	0
Karl Eduard Studach-Stiftung	BLD	0	0
Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienste St.Gallen (KJPD)	GD	6'981'084	0
Klinik Sonnenhof, Kinder- und Jugendpsychiatrisches Zentrum Ganterschwil (KJPZ)	GD	7'115'202	0
Max Schmidheiny Stiftung zugunsten der Hochschule St.Gallen und ihrer Institute	BLD	0	0
St.Galler Pensionskasse (sgpk)	FD	0	0
St.Gallische Kulturstiftung	DI	0	0
Stiftung Altes Bad Pfäfers	DI	30'630	0
Stiftung Bibliotheca masonica August Belz	DI	0	0
Stiftung für Ostschweizer Kunstschaffen	DI	0	0
Stiftung KlangWelt Toggenburg	DI	296'090	0
Stiftung Kunst(Zeug)Haus Rapperswil-Jona	DI	285'880	0
Stiftung Lokremise St.Gallen	DI	296'090	0
Stiftung Mühlhof	GD	1'518'025	0
Stiftung Opferhilfe	DI	3'322'802	0
Stiftung Ostschweizer Kinderspital (OKS) ¹⁾	GD	23'785'997	0
Stiftung «Pro Werdenberg»	DI	0	0
Stiftung ROTHUUS Gonten - Zentrum für Appenzeller und Toggenburger Volksmusik	DI	30'450	0
Stiftung Suchthilfe	GD	1'219'700	0
Stiftung SWITCH	BLD	0	0
Stiftung Switzerland Innovation	VD	0	0
Stradivari-Stiftung Habisreutinger	DI	0	0

¹⁾ Diese Beteiligung weist im Anhang zur Staatsrechnung unter Position 144 entsprechende Darlehensverpflichtungen auf.

Rechtsform: Verein

Name	Zust. Dept.	Staatsbeitrag des Kantons in Fr.	Ausschüttung an den Kanton in Fr.
Interessengemeinschaft KOM SG	FD	0	0
Kultur Toggenburg	DI	93'000	0
Schulpsychologischer Dienst (SPD)	BLD	4'398'114	0
Verein Kultur St.Gallen Plus	DI	262'657	0
Verein Organisation der Arbeitswelt für Gesundheits- und Sozialberufe (Verein OdA GS)	GD/DI	420'000	0
Verein Schloss Werdenberg	DI	888'270	0
Verein Südkultur	DI	115'000	0

F Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Die Erläuterungen zur Erfolgsrechnung erfolgen im zweiten und dritten Kapitel der Publikation zur Jahresrechnung in Form der institutionellen Gliederung der Erfolgsrechnung und den dazugehörigen Begründungen der Kreditüberschreitungen durch die Regierung.

In der institutionellen Gliederung der Erfolgsrechnung sind Positionen in der Spalte «Rechnung 2023» mit dem Buchstaben «K» markiert, die von der Regierung bewilligte Kreditreservierungen enthalten. In der Spalte «Budget 2023» sind Positionen mit dem Buchstaben «N» gekennzeichnet, welche einen durch den Kantonsrat bewilligten Nachtragskredit enthalten.

Im Teil 2 der Finanzpublikation zur Jahresrechnung befindet sich die Erfolgsrechnung gemäss HRM2-Artengliederung, die mehrstufige Erfolgsrechnung gemäss HRM2 sowie die Erfolgsrechnung gemäss funktionaler Gliederung. Der in den Erfolgsrechnungen gemäss HRM2 ausgewiesene ausserordentliche Erfolg setzt sich wie folgt zusammen:

Ausserordentlicher Erfolg HRM2		Rechnung 2022 Fr.	Rechnung 2023 Fr.
38	Ausserordentlicher Aufwand	19'889'847.48	13'997'487.56
386	Ausserordentlicher Transferaufwand		2'009'802.00
389	Einlagen ins Eigenkapital	19'889'847.48	11'987'685.56
48	Ausserordentlicher Ertrag	195'134'427.15	124'234'969.15
486	Ausserordentliche Transfererträge		4'019'604.00
489	Entnahmen aus dem Eigenkapital	195'134'427.15	120'215'365.15

Der ausserordentliche Transferaufwand/-ertrag von netto 2,0 Mio. Franken ist auf eine Beitragsrückzahlung im öffentlichen Verkehr zurückzuführen.

G Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Die Erläuterungen der Investitionsrechnung erfolgen im vierten Kapitel der Publikation zur Jahresrechnung in Form der Objektgliederung der Investitionsrechnung.

Im Teil 2 der Finanzpublikation zur Jahresrechnung befindet sich die Investitionsrechnung gemäss HRM2-Artengliederung sowie die Investitionsrechnung gemäss funktionaler Gliederung.

H Erläuterungen zur Bilanz

In der vorliegenden Rechnung 2023 sind folgende Wertberichtigungen im Bereich der Forderungen und Leistungen im Betrag von 45,8 Mio. Franken (Vorjahr: 38,5 Mio. Franken) enthalten:

101 Wertberichtigungen auf Forderungen		Bestand per 31.12.2022 Fr.	Bestand per 31.12.2023 Fr.
1010	Delkredere auf Forderung aus Lieferungen und Leistungen	8'090'982.42	8'868'536.36
1012	Wertberichtigungen auf Steuerforderungen	30'430'000.00	36'946'000.00

	Nominalwert Fr.	Stückzahl	Dividende %	Bestand Ende Rechnungsjahr 2022 Fr.	Bestand Ende Rechnungsjahr 2023 Fr.	Veränderung zum Vorjahr Fr.
107 Langfristige Finanzanlagen				742'561'656.51	438'821'047.14	-303'740'609.37
1070 Aktien und Anteilscheine	5'384'125.00			750'000.00	750'000.00	0.00
Aktien	4'113'075.00			750'000.00	750'000.00	0.00
Kraftwerk Sarganserland AG Pfäfers, Namenaktien zu Fr. 10'000.–	750'000.00	75	1.50	750'000.00	750'000.00	0.00
IG GIS AG St.Gallen, Namenaktien zu Fr. 10.– (einbez. Fr. 5.–)	52'500.00	5'250	–	0.00	0.00	0.00
Appenzeller-Bahnen Namenaktien zu Fr. 1.–	1'187'340.00	1'187'340	–	0.00	0.00	0.00
Schweizerische Südostbahn Namenaktien zu Fr. 1.–	1'871'685.00	1'871'685	–	0.00	0.00	0.00
Bus Ostschweiz AG, Vorzugsaktien zu Fr. 50.–	51'100.00	1'022	–	0.00	0.00	0.00
TMF Extraktionswerk AG Kirchberg Namenaktien zu Fr. 300.–	174'600.00	582	–	0.00	0.00	0.00
Fernheizung Breite AG Altstätten, Namenaktien zu Fr. 1'000.–	22'000.00	22	–	0.00	0.00	0.00
Linth-Escher-Gesellschaft, Inhaberaktien zu Fr. 200.–	1'000.00	5	–	0.00	0.00	0.00
Landwirt. Trocknungsanlage AG Gams Namenaktien zu Fr. 250.–	1'750.00	7	–	0.00	0.00	0.00
Vianco, Namenaktien zu Fr. 500.–	1'000.00	2	2.00	0.00	0.00	0.00
eOperations Schweiz AG zu Fr. 100.–	100.00	1	–	0.00	0.00	0.00
Anteilscheine	1'271'050.00			0.00	0.00	0.00
Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft, St.Gallen	1'000'000.00	10'000	–	0.00	0.00	0.00
Energieagentur St.Gallen GmbH, St.Gallen	50'000.00	50	–	0.00	0.00	0.00
BG OST-SUD, St.Gallen	75'000.00	750	1.00	0.00	0.00	0.00
Schweiz. Gesellschaft für Hotelkredit SGH, Zürich	60'000.00	120	–	0.00	0.00	0.00
Schweiz. Bibliotheksdienst, Bern	39'800.00	398	–	0.00	0.00	0.00
Genossenschaft Konzert und Theater, St.Gallen	400.00	4	–	0.00	0.00	0.00
Genossenschaft Werdenberger-Schlossfestspiele, Buchs	45'000.00	450	–	0.00	0.00	0.00
Markthallengenossenschaft Sargans-Werdenberg	500.00	5	–	0.00	0.00	0.00
NSG Nutz- und Schlachtviehgenossenschaft Gossau	250.00	5	–	0.00	0.00	0.00
Genossenschaft KISS-Toggenburg	100.00	1	–	0.00	0.00	0.00
Milchgenossenschaft Sennwald-Salez, Haag	0.00	4	–	0.00	0.00	0.00

	Bestand Ende Rechnungsjahr 2022 Fr.	Bestand Ende Rechnungsjahr 2023 Fr.	Veränderung zum Vorjahr Fr.
1071 Verzinliche Anlagen	741'624'500.00	437'933'025.00	−303'691'475.00
Festverzinsliche Obligationen/Festgelder	700'000'000.00	410'025'000.00	−289'975'000.00
Obligationen	100'000'000.00	25'000.00	−99'975'000.00
Festgelder	600'000'000.00	410'000'000.00	−190'000'000.00
Gemeindedarlehen	23'000'000.00	19'428'600.00	−3'571'400.00
0.20 % Gemeinde Degersheim, 2017–01.12.2027	2'000'000.00	2'000'000.00	0.00
0.45 % Gemeinde Degersheim, 2017–27.01.2032	1'000'000.00	1'000'000.00	0.00
1.15 % Stadt St.Gallen, 2022–31.12.2037	20'000'000.00	16'428'600.00	−3'571'400.00
Darlehen eigene Anstalten	15'987'500.00	5'997'800.00	−9'989'700.00
0.00 % Zentrum für Labormedizin, 2019–31.12.2024	1'000'000.00	500'000.00	−500'000.00
0.25 % Zentrum für Labormedizin, 2020–31.12.2058	4'000'000.00	4'000'000.00	0.00
0.00 % Spital Linth, Uznach, 2020–31.12.2029	10'987'500.00	1'497'800.00	−9'489'700.00
Darlehen gemischtwirtschaftliche Unternehmen	0.00	0.00	0.00
Investitionsdarlehen Amt für öffentlichen Verkehr	6'352'663.00	5'474'054.00	−878'609.00
Wertberichtigung Investitionsdarlehen	−6'352'663.00	−5'474'054.00	878'609.00
Andere Darlehen	2'597'000.00	2'481'625.00	−115'375.00
Investitionskredite Forstwirtschaft	1'387'000.00	1'414'925.00	27'925.00
Sport-Toto-Fonds	10'000.00	0.00	−10'000.00
Darlehen Heimstätten Wil	1'200'000.00	1'066'700.00	−133'300.00
Darlehen an private Haushalte	40'000.00	0.00	−40'000.00
Hypotheiken	40'000.00	0.00	−40'000.00
1072 Langfristige Forderungen	1.00	1.00	0.00
Zinslose Darlehen	1.00	1.00	0.00
Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft St.Gallen (Fr. 853'488.15)	1.00	1.00	0.00
1079 Übrige langfristige Finanzanlagen	187'155.51	138'021.14	−49'134.37
Übrige langfristige Finanzanlagen	187'155.51	138'021.14	−49'134.37

	Bestand Ende Rechnungsjahr 2022 Fr.	Bestand Ende Rechnungsjahr 2023 Fr.	Veränderung zum Vorjahr Fr.
108 Sachanlagen	225'001'822.95	215'919'493.45	-9'082'329.50
1080 Grundstücke	70'340'997.60	70'456'597.60	115'600.00
Grundstücke	67'726'097.60	67'726'097.60	0.00
Areal Bahnhof Nord (Grundstücknummer C4954)	4'316'634.15	4'316'634.15	0.00
Fluhstrasse/Zürcherstrasse, Rapperswil-Jona (4571/4572)	15'192'678.90	15'192'678.90	0.00
Oberseestrasse, Rapperswil-Jona (648)	8'138'750.00	8'138'750.00	0.00
Bubikerstrasse, Rapperswil-Jona (4590)	463'980.00	463'980.00	0.00
Fluhstrasse 23, Rapperswil-Jona (2398)	1'460'276.00	1'460'276.00	0.00
Güterbahnhofstrasse, St.Gallen (C4984)	14'769'077.70	14'769'077.70	0.00
Kunklerstrasse 9, St.Gallen (W3019)	14'886'953.00	14'886'953.00	0.00
Hochwasserschutz, Seez (diverse)	10'561.40	10'561.40	0.00
Brüsis, Walenstadt (943/946)	301'636.20	301'636.20	0.00
Schlössli, Flums (3766)	8'975.40	8'975.40	0.00
Margess, Flums (1584)	43'078.30	43'078.30	0.00
Rosenbergstrasse, St.Gallen (2331)	8'050'456.55	8'050'456.55	0.00
Gaschlon, Mels (3068)	83'040.00	83'040.00	0.00
Waldgrundstücke	2'614'900.00	2'730'500.00	115'600.00
Waldgrundstücke	2'614'900.00	2'730'500.00	115'600.00
1084 Gebäude	154'660'825.35	145'462'895.85	-9'197'929.50
Schützengasse 1, St.Gallen (Grundstücknummer C2304)	8'509'107.50	0.00	-8'509'107.50
Bundesverwaltungsgericht, St.Gallen (C4961)	85'721'094.00	85'032'272.00	-688'822.00
Bahnhofplatz 5/St.Leonhard-Strasse 40, St.Gallen (C3948)	28'540'000.00	28'540'000.00	0.00
Rosenbergstrasse 55, St.Gallen (C3835)	5'293'410.95	5'293'410.95	0.00
Friedastrasse 1, St.Gallen (F10191)	1'392'925.65	1'392'925.65	0.00
Rorschacherstr.109a, St.Gallen (F2618)	12'129'371.50	12'129'371.50	0.00
Grynaustrasse 1, Uznach (1389)	13'074'915.75	13'074'915.75	0.00

Objektbezeichnung * abgerechnete Sonderkredite	Abschrei- bungsfrist	Bestand 31.12.2022	Umbuchungen	Netto- investition	Abschreibung/ Wertberichtigungen	Bestand 31.12.2023	Gesamtkredit	Kreditrest 31.12.2023
14 Total Verwaltungsvermögen		1'105'073'664.15	0.00	231'171'933.05	141'588'590.99	1'194'657'006.21	1'392'250'000.00	676'294'064.55
140 SACHANLAGEN		-46'601'216.63		92'561'085.19	116'666'220.71	-70'706'352.15	812'299'000.00	562'397'156.04
Strassen / Verkehrswege Kantonstrassen		0.00 0.00		39'655'220.71 39'655'220.71	39'655'220.71 39'655'220.71	0.00 0.00		
1404 Hochbauten		-46'601'217.63		52'905'864.48	77'011'000.00	-70'706'353.15	812'299'000.00	562'397'156.04
5-jährige Abschreibungsfrist Stratanstalt Saxerriet, Bau des Unterhalts- und Handwerkszentrum Psych. Klinik Wil, Erneuerung Verkleitung und Unterstationen Klinik Areal Wärmeverbund Saxerriet BWZ Buchs, Instandsetzung Gebäudehülle, Gebäudeautomation und Allwetterplatz Erstellung Fotovoltaikanlagen auf kantonalen Hochbauten Psychiatrische Klinik Wil, Provisorium Pflegeheim Eggfeld A02/A03	2019 – 2023 2019 – 2023 2019 – 2023 2020 – 2024 2022 – 2026 2023 – 2027	1'436'642.20 -736'003.00 386'120.70 -408'102.60 2'223'276.15 -67'136.75 38'487.70		1'455'056.85 195'858.40 42'309.90 9'000.00 852'298.70 7'094'296.35	7'230'000.00 1'300'000.00 1'020'000.00 1'088'000.00 1'534'000.00 668'000.00 1'620'000.00	3'855'462.40 -580'946.15 -438'020.90 -1'453'792.70 698'276.15 117'161.95 5'512'784.05	36'056'000.00 6'400'000.00 5'100'000.00 5'440'000.00 7'676'000.00 3'340'000.00 8'100'000.00	6'162'537.60 580'946.15 438'020.90 1'453'792.70 835'723.85 1'886'838.05 967'215.95
10-jährige Abschreibungsfrist Fischereizentrum Steinach, Neubau Erwerb des Verwaltungsgebäudes Davidstrasse 31 in St. Gallen Landw. Zentrum SG in Salez, Teilabbruch und Ersatzneubau der Landw. - Schule Teiabbruch und Erweiterung der Kantonsschule Sargans Sanierung des Klostergebäudes der Psychiatrischen Klinik St. Pirminsberg in Pfäfers Polizeistation Wil, Umbau und Erweiterung der Liegenschaft Bronschhofstrasse 69 Universität St.Gallen, Teilerneuerung Bibliotheksgebäude Psychiatrische Klinik Wil, Haus A09 Einbau Forensikstation Stadttheater St.Gallen, Umbau und Sanierung Regionalgefängnis Altstätten, Umbau und Erweiterung Klanghaus Toggenburg, Neubau Campus Wattwil; Ersatzneubau Kantonsschule Wattwil BWZ Toggenburg; Umbau Standort Wattwil Universität St.Gallen, Campus Platztor GBWZ St.Gallen, Gesamterneuerung Kapo Sicherheitspolizei, Mingerstrasse 2 St.Gallen, Ersatzstandort Neues Staatsarchiv, Standort Waldau Schützengasse 1 St.Gallen; Erwerb und Umbau	* 2015 – 2024 * 2016 – 2025 * 2016 – 2025 2016 – 2025 2016 – 2025 2018 – 2027 2020 – 2029 2020 – 2029 2020 – 2029 2020 – 2029 2021 – 2030 2021 – 2030 2021 – 2030 2021 – 2030 2021 – 2030 2025 – 2034 2028 – 2037 2028 – 2037	-48'037'859.83 2'477'333.50 7'033'050.00 9'284'155.34 -25'095'619.55 2'807'517.75 3'814'963.70 8'365'574.05 -1'345'610.25 20'774'268.43 -15'077'034.34 3'977'757.75 -8'658'327.09 -6'457'167.75 -30'227'257.57 -20'435'765.45 290'650.00 433'651.65 0.00		4'191'619.25 0.00 -12'556.85 50'000.00 562'433.45 12'817'869.25 5'984'667.70 6'781'539.47 2'805'783.61 10'076.85 629'800.95 45'977.15 483'310.65 228'493.25 8'678'029.55	69'781'000.00 1'238'600.00 2'344'400.00 3'200'000.00 5'471'700.00 1'630'000.00 765'200.00 1'450'000.00 1'471'100.00 4'860'000.00 7'220'000.00 2'230'000.00 7'350'000.00 3'450'000.00 16'000'000.00 11'100'000.00 0.00 0.00 0.00	-74'561'815.55 1'238'733.50 4'688'650.00 6'084'155.34 -26'375'700.30 1'177'517.75 3'037'206.85 6'965'574.05 -2'254'276.80 28'732'137.68 -16'312'366.64 8'529'297.22 -13'202'543.48 -9'897'090.90 -45'597'456.62 -31'489'788.30 773'960.65 662'144.90 8'678'029.55	776'243'000.00 10'950'000.00 23'673'000.00 32'000'000.00 60'300'000.00 16'300'000.00 9'170'000.00 14'500'000.00 14'150'000.00 51'560'000.00 68'600'000.00 22'300'000.00 73'500'000.00 34'500'000.00 160'000'000.00 111'000'000.00 10'520'000.00 36'000'000.00 27'220'000.00	556'234'618.44 0.00 0.00 0.00 44'828'900.30 0.00 0.00 1'734'425.95 11'080'976.80 3'387'862.32 59'632'366.64 7'080'702.78 64'652'543.48 34'047'090.90 156'974'096.07 109'189'788.30 9'746'039.35 35'337'855.10 18'541'970.45
1406 Mobilien Verwaltungsinventar		1.00 1.00		0.00 0.00	0.00 0.00	1.00 1.00		

Objektbezeichnung * abgerechnete Sonderkredite	Abschrei- bungsfrist	Bestand 31.12.2022	Umbuchungen	Netto- investition	Abschreibung/ Wertberichtigungen	Bestand 31.12.2023	Gesamtkredit	Kreditrest 31.12.2023
142 IMMATERIELLE ANLAGEN		10'269'499.34		21'119'403.48	9'145'440.95	22'243'461.87	158'581'000.00	102'663'864.51
1420 Software		10'269'499.34		21'119'403.48	9'145'440.95	22'243'461.87	158'581'000.00	102'663'864.51
5-jährige Abschreibungsfrist		-169'678.19		6'392'749.38	5'086'600.00	1'136'471.19	31'448'000.00	13'765'155.19
GEVER	2019 – 2023	-644'445.87		794'101.80	1'598'000.00	-1'448'344.07	7'990'000.00	1'448'344.07
Erneuerung Fachapplikation Grundstückgewinnsteuer	2021 – 2025	904'502.63		0.00	743'600.00	160'902.63	3'718'000.00	1'190'723.75
Umsetzung IT-Strategie Amt für Volksschule / Schulträger 2022	2021 – 2025	678'999.85		458'666.50	685'000.00	452'666.35	3'440'000.00	917'333.65
Erneuerung Informatikarbeitsplätze 2022–2024	2022 – 2026	-1'208'259.85		3'484'377.25	2'060'000.00	216'117.40	10'300'000.00	5'963'882.60
Einführung SAP HCM for S/4 HANA	2025 – 2029	99'525.05		1'655'603.83	0.00	1'755'128.88	6'000'000.00	4'244'871.12
6-jährige Abschreibungsfrist		3'882'982.53		0.00	2'083'400.00	1'799'582.53	11'000'000.00	283'717.47
Erneuerung Informatikarbeitsplätze 2019–2021	2019 – 2024	3'882'982.53		0.00	2'083'400.00	1'799'582.53	11'000'000.00	283'717.47
10-jährige Abschreibungsfrist		6'556'195.00		14'726'654.10	1'975'440.95	19'307'408.15	116'133'000.00	88'614'991.85
E-Government 2013–2017	2014 – 2023	370'140.95		0.00	370'140.95	0.00	5'000'000.00	0.00
Werterhaltung Sicherheitsfunknetz POLYCOM	2022 – 2031	-767'021.77		5'936'293.45	1'605'300.00	3'563'971.68	16'053'000.00	9'278'428.32
Kantonspolizei, Ablösung Einsatzleitsystem mit Umssystemen kant.	2024 – 2033	5'126'922.56		5'306'268.41	0.00	10'433'190.97	34'352'000.00	23'918'809.03
Notrufzentrale (ELIS) inkl. Übergangslösung NEZ (KNZ)								
Workplace 2024	2024 – 2033	0.00		1'892'641.24	0.00	1'892'641.24	16'928'000.00	15'035'358.76
Gesamtlösung für alle Steuerapplikationen (IT Steuern SG+)	2026 – 2035	1'826'153.26		1'591'451.00	0.00	3'417'604.26	43'800'000.00	40'382'395.74
144 DARLEHEN		510'137'474.01	88'240'000.00	27'551'444.38	-100'000.00	626'028'918.39		
1444 Darlehen an öffentlichen Unternehmungen		469'738'289.28	88'240'000.00	29'771'338.91	-100'000.00	587'849'628.19		
Landw. Kreditgenossenschaft – Investitionshilfedarlehen		191'567'766.43		-4'960'445.54	0.00	186'607'320.89		
Landw. Kreditgenossenschaft – Investitionshilfedarlehen,		-3'000'000.00		0.00	0.00	-3'000'000.00		
Wertberichtigung								
Landw. Kreditgenossenschaft – Betriebshilfedarlehen (Bund)		10'651'995.85		0.00	0.00	10'651'995.85		
Landw. Kreditgenossenschaft – Betriebshilfedarlehen (Kanton)		2'350'000.00		0.00	0.00	2'350'000.00		
Schweizerische Südbahn AG		12'400'000.00		-100'000.00	0.00	12'300'000.00		
Schweizerische Südbahn AG, Wertberichtigung		-12'400'000.00		0.00	-100'000.00	-12'300'000.00		
OLMA Messen St.Gallen		8'400'000.00	-8'400'000.00	0.00	0.00	0.00		
OLMA Messen St.Gallen, Wertberichtigung		-8'400'000.00	8'400'000.00	0.00	0.00	0.00		
Geriatrische Klinik St.Gallen AG, St.Gallen		14'482'760.00		-517'240.00	0.00	13'965'520.00		
Stiftung Ostschweizer Kinderspital, St.Gallen		16'173'767.00		15'422'365.45	0.00	31'596'132.45		
Spitalregion Fürstenland Toggenburg, Wil		9'700'000.00		0.00	0.00	9'700'000.00		
Spitalregion Fürstenland Toggenburg, Wil, Wertberichtigung		-9'700'000.00	9'700'000.00	0.00	0.00	0.00		
Spitalanlagengesellschaft des Kantonsspital St.Gallen, St.Gallen		180'165'500.00	-28'470'000.00	-5'417'704.00	0.00	146'277'796.00		
Spitalanlagengesellschaft des Kantonsspital St.Gallen, St.Gallen,		-28'470'000.00	28'470'000.00	0.00	0.00	0.00		
Wertberichtigung								
Spitalanlagengesellschaft der Spitalregion Rheintal Werdenberg		88'689'600.00	-24'470'000.00	14'563'528.00	0.00	78'783'128.00		
Sarganserland, Rebstein								

Objektbezeichnung * abgerechnete Sonderkredite	Abschrei- bungsfrist	Bestand 31.12.2022	Umbuchungen	Netto- investition	Abschreibung/ Wertberichtigungen	Bestand 31.12.2023	Gesamtkredit	Kreditrest 31.12.2023
Spitalanlagengesellschaft der Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland, Rebstein, Wertberichtigung		-64'470'000.00	64'470'000.00	0.00		0.00		
Spitalanlagengesellschaft des Spital Linth, Uznach		76'620'700.00		11'620'700.00	0.00	88'241'400.00		
Spitalanlagengesellschaft des Spital Linth, Uznach, Wertberichtigung		-39'240'000.00	39'240'000.00	0.00	0.00	0.00		
Spitalanlagengesellschaft der Spitalregion Fürstenland		45'186'200.00	-21'670'000.00	-839'865.00	0.00	22'676'335.00		
Spitalanlagengesellschaft der Spitalregion Fürstenland Toggenburg, Wil Wertberichtigung		-20'970'000.00	20'970'000.00	0.00	0.00	0.00		
1445 Darlehen an private Unternehmungen		30'940'850.00		-1'078'260.00	0.00	29'862'590.00		
NRP Darlehen		6'033'300.00		-511'400.00	0.00	5'521'900.00		
NRP Darlehen, Wertberichtigung		-800'000.00		0.00	0.00	-800'000.00		
Darlehen Behinderteneinrichtungen		24'279'070.00		-487'500.00	0.00	23'791'570.00		
Darlehen Sonderschulen		1'428'480.00		-79'360.00	0.00	1'349'120.00		
1447 Darlehen an Private Haushalte		9'458'334.73		-1'141'634.53	0.00	8'316'700.20		
Studiendarlehen		10'158'334.73		-1'141'634.53	0.00	9'016'700.20		
Studiendarlehen, Wertberichtigung		-700'000.00		0.00	0.00	-700'000.00		
145 BETEILIGUNGEN, GRUNDKAPITALIEN		332'301'100.00	-88'240'000.00	88'240'000.00	0.00	332'301'100.00		
145A Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen		332'301'100.00	-88'240'000.00	88'240'000.00	0.00	332'301'100.00		
St. Galler Kantonalbank AG (gesetzlich vorgeschriebener Anteil von 51 %)		244'541'600.00		0.00	0.00	244'541'600.00		
Dotationskapital Kantonsspital St.Gallen, St.Gallen		266'630'000.00	28'470'000.00	0.00	0.00	295'100'000.00		
Dotationskapital Kantonsspital St.Gallen, St.Gallen – Wertberichtigung		-211'460'000.00	-28'470'000.00	0.00	0.00	-239'930'000.00		
Dotationskapital Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland, Rebstein		75'850'000.00	24'470'000.00	40'000'000.00	0.00	140'320'000.00		
Dotationskapital Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland, Rebstein – Wertberichtigung		-75'850'000.00	-64'470'000.00	0.00	0.00	-140'320'000.00		
Dotationskapital Spital Linth, Uznach		30'910'000.00		39'240'000.00	0.00	70'150'000.00		
Dotationskapital Spital Linth, Uznach – Wertberichtigung		-30'910'000.00	-39'240'000.00	0.00	0.00	-70'150'000.00		
Dotationskapital Spitalregion Fürstenland Toggenburg, Wil		81'470'000.00	21'670'000.00	9'000'000.00	0.00	112'140'000.00		
Dotationskapital Spitalregion Fürstenland Toggenburg, Wil – Wertberichtigung		-81'470'000.00	-30'670'000.00	0.00	0.00	-112'140'000.00		
Dotationskapital Zentrum für Labormedizin, St.Gallen		5'100'000.00		0.00	0.00	5'100'000.00		
Dotationskapital Zentrum für Labormedizin, St.Gallen – Wertberichtigung		-3'600'000.00		0.00	0.00	-3'600'000.00		
Dotationskapital Psychiatrieverbunde		9'300'000.00		0.00	0.00	9'300'000.00		
Dotationskapital Psychiatrieverbunde – Wertberichtigung		-9'300'000.00		0.00	0.00	-9'300'000.00		

Objektbezeichnung * abgerechnete Sonderkredite	Abschrei- bungsfrist	Bestand 31.12.2022	Umbuchungen	Netto- investition	Abschreibung/ Wertberichtigungen	Bestand 31.12.2023	Gesamtkredit	Kreditrest 31.12.2023
OLMA Messen, St. Gallen		2'430'000.00	8'400'000.00	0.00	0.00	10'830'000.00		
OLMA Messen, St. Gallen – Wertberichtigung		-2'430'000.00	-8'400'000.00	0.00	0.00	-10'830'000.00		
Schweiz.Nationalbank		750'500.00		0.00	0.00	750'500.00		
St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG (SAK)		20'830'000.00		0.00	0.00	20'830'000.00		
Schweizer Salinen AG		634'000.00		0.00	0.00	634'000.00		
Abraxas Informatik AG		8'375'000.00		0.00	0.00	8'375'000.00		
Innovationspark AG		500'000.00		0.00	0.00	500'000.00		
146 INVESTITIONSBEITRÄGE		18'787'384.83		1'700'000.00	6'838'929.33	13'648'455.50	68'370'000.00	11'233'044.00
1461 Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate		1'478'929.33		0.00	1'478'929.33	0.00	7'393'000.00	0.00
5-jährige Abschreibungsfrist		1'478'929.33		0.00	1'478'929.33	0.00	7'393'000.00	0.00
Beteiligung an den Investitionen des Forschungs- und Innovationszentrums Rheintal	2019 – 2023	1'478'929.33		0.00	1'478'929.33	0.00	7'393'000.00	0.00
1464 Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen		9'180'005.10		0.00	4'160'000.00	5'020'005.10	43'577'000.00	7'533'044.00
5-jährige Abschreibungsfrist		766'956.00		0.00	1'660'000.00	-893'044.00	18'577'000.00	7'533'044.00
Appenzeller Bahnen, Durchmesserinie Appenzell-St.Gallen-Trogen	2014 – 2018	-1'294'469.00		0.00	0.00	-1'294'469.00	4'326'000.00	1'294'469.00
HGV-A Doppelspurverlängerung Goldach-Rorschach Stadt Ost, Ersatzneubau Studienzentrum Waldau	2016 – 2020 2023 – 2027	2'061'425.00 0.00		0.00 0.00	0.00 1'660'000.00	2'061'425.00 -1'660'000.00	5'951'000.00 8'300'000.00	-2'061'425.00 8'300'000.00
10-jährige Abschreibungsfrist		8'413'049.10		0.00	2'500'000.00	5'913'049.10	25'000'000.00	0.00
Geriatrische Klinik St.Gallen, Sanierung und Erweiterung	2017 – 2026	8'413'049.10		0.00	2'500'000.00	5'913'049.10	25'000'000.00	0.00
1466 Investitionsbeiträge an private Organisationen		8'128'450.40		1'700'000.00	1'200'000.00	8'628'450.40	17'400'000.00	3'700'000.00
5-jährige Abschreibungsfrist		0.00		1'700'000.00	0.00	1'700'000.00	5'400'000.00	3'700'000.00
Hof zu Wil, Gesamtrenovation	2026 – 2030	0.00		1'700'000.00	0.00	1'700'000.00	5'400'000.00	3'700'000.00
10-jährige Abschreibungsfrist		8'128'450.40		0.00	1'200'000.00	6'928'450.40	12'000'000.00	0.00
Überdeckung Stadtautobahn St.Gallen für Erweiterung OLMA-Messen	2020 – 2029	8'128'450.40		0.00	1'200'000.00	6'928'450.40	12'000'000.00	0.00
149 ÜBRIGES VERWALTUNGSVERMÖGEN		280'179'422.60		0.00	9'038'000.00	271'141'422.60	353'000'000.00	0.00
1494 Übriges Verwaltungsvermögen öffentliche Unternehmungen		280'179'422.60		0.00	9'038'000.00	271'141'422.60	353'000'000.00	0.00
40-jährige Abschreibungsfrist		280'179'422.60		0.00	9'038'000.00	271'141'422.60	353'000'000.00	0.00
Ausfinanzierung St.Galler Pensionskasse	* 2014 – 2053	166'807'822.60		0.00	5'380'900.00	161'426'922.60	225'000'000.00	0.00
Einmaleinlage St.Galler Pensionskasse	* 2019 – 2053	113'371'600.00		0.00	3'657'100.00	109'714'500.00	128'000'000.00	0.00

	Entstehungs- jahr	Bestand Ende Rechnungsjahr 2022 Fr.	Neubildung Fr.	Verwendung/ Auflösung Fr.	Bestand Ende Rechnungsjahr 2023 Fr.
205 Kurzfristige Rückstellungen		127'051'755.79	63'689'159.56	62'654'080.09	128'086'835.26
2050 Kurzfristige Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals		31'613'043.20	7'063'072.25	3'563'010.52	35'113'104.93
Ferien- und Überzeitguthaben		31'613'043.20	7'063'072.25	3'563'010.52	35'113'104.93
2059 Übrige kurzfristige Rückstellungen		95'438'712.59	56'626'087.31	59'091'069.57	92'973'730.33
Kreditreserven		93'973'783.69	55'726'800.00	58'919'997.90	90'780'585.79
Räte		0.00	49'000.00	0.00	49'000.00
0100 Kantonsrat					
312 Informatik	2023	0.00	25'000.00	0.00	25'000.00
319 Anderer Sachaufwand	2023	0.00	24'000.00	0.00	24'000.00
Staatskanzlei		1'216'582.02	729'700.00	552'187.77	1'394'094.25
1000 Staatskanzlei					
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	2022	110'000.00	0.00	110'000.00	0.00
312 Informatik	2021–2023	871'554.22	468'700.00	275'159.97	1'065'094.25
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	2023	0.00	11'000.00	0.00	11'000.00
317 Spesenentschädigung	2023	48'000.00	40'000.00	48'000.00	40'000.00
318 Dienstleistungen und Honorare	2021–2023	126'000.00	188'000.00	58'000.00	256'000.00
319 Anderer Sachaufwand	2023	34'027.80	12'000.00	34'027.80	12'000.00
1001 Fachstelle für Datenschutz					
318 Dienstleistungen und Honorare	2023	27'000.00	10'000.00	27'000.00	10'000.00
Volkswirtschaftsdepartement		119'500.00	538'600.00	119'500.00	538'600.00
2000 Generalsekretariat VD					
301 Besoldungen	2023	25'500.00	15'600.00	25'500.00	15'600.00
2101 Staatswaldungen					
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	2022	54'000.00	0.00	54'000.00	0.00
2150 Amtsleitung LWA					
312 Informatik	2023	0.00	500'000.00	0.00	500'000.00
2156 Landwirtschaftliches Zentrum SG					
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	2023	40'000.00	23'000.00	40'000.00	23'000.00
Departement des Innern		15'862'415.15	1'787'300.00	13'921'825.21	3'727'889.94
3000 Generalsekretariat DI					
301 Besoldungen	2023	1'100.00	1'300.00	1'100.00	1'300.00
318 Dienstleistungen und Honorare	2019–2023	174'568.25	48'000.00	107'452.40	115'115.85
3200 Amt für Soziales					
312 Informatik	2022	36'000.00	0.00	16'000.00	20'000.00
317 Spesenentschädigung	2022	12'000.00	0.00	12'000.00	0.00
318 Dienstleistungen und Honorare	2020–2023	553'365.40	527'000.00	522'136.35	558'229.05
360 Staatsbeiträge	2015/22–23	13'915'320.25	423'400.00	12'692'294.29	1'646'425.96
3250 Amt für Kultur					
312 Informatik	2022–2023	222'293.23	83'000.00	209'656.48	95'636.75
318 Dienstleistungen und Honorare	2021–2023	580'614.85	396'600.00	306'037.59	671'177.26
3251 Stiftsarchiv					
318 Dienstleistungen und Honorare	2022	14'400.00	0.00	14'400.00	0.00
3400 Konkursamt					
312 Informatik	2018	266'079.37	0.00	10'548.10	255'531.27
3550 Amt für Handelsregister und Notariate					
312 Informatik	2023	0.00	138'000.00	0.00	138'000.00

Anhang zur Jahresrechnung

Kurzfristige Rückstellungen

	Entstehungs- jahr	Bestand Ende Rechnungsjahr 2022 Fr.	Neubildung Fr.	Verwendung/ Auflösung Fr.	Bestand Ende Rechnungsjahr 2023 Fr.
3700 Amt für Gemeinden und Bürgerrecht					
318 Dienstleistungen und Honorare	2021–2023	86'673.80	50'000.00	30'200.00	106'473.80
360 Staatsbeiträge	2023	0.00	120'000.00	0.00	120'000.00
Bildungsdepartement		1'928'054.68	627'900.00	1'267'294.39	1'288'660.29
4000 Generalsekretariat BLD					
301 Besoldungen	2022	3'500.00	0.00	3'500.00	0.00
312 Informatik	2022–2023	520'100.00	47'900.00	240'898.10	327'101.90
318 Dienstleistungen und Honorare	2023	53'934.90	10'000.00	53'934.90	10'000.00
4050 Amtsleitung Volksschule					
312 Informatik	2023	6'200.00	7'000.00	6'200.00	7'000.00
318 Dienstleistungen und Honorare	2023	75'000.00	75'000.00	75'000.00	75'000.00
4051 Lehrmittelverlag					
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	2019	349'343.05	0.00	349'343.05	0.00
4150 Amtsleitung Amt für Berufsbildung					
318 Dienstleistungen und Honorare	2022	33'900.00	0.00	33'900.00	0.00
4151 Berufs- Studien und Laufbahnberatung					
312 Informatik	2022	42'400.00	0.00	42'400.00	0.00
4156 Berufsfachschulen					
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	2023	0.00	130'000.00	0.00	130'000.00
314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	2022	50'000.00		9'483.35	40'516.65
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	2023	14'600.00	20'000.00	14'600.00	20'000.00
4200 Amt für Mittelschulen; Amtsleitung					
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	2021–2022	139'107.24	0.00	21'713.95	117'393.29
318 Dienstleistung und Honorare	2023	0.00	80'000.00	0.00	80'000.00
4205 Mittelschulen					
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	2022	33'100.00	0.00	6'138.85	26'961.15
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	2022–2023	367'500.00	148'000.00	174'855.95	340'644.05
312 Informatik	2021	95'369.49	0.00	95'369.49	0.00
313 Verbrauchsmaterialien	2021	15'000.00	0.00	15'000.00	0.00
314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	2021/23	105'000.00	34'000.00	100'956.75	38'043.25
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	2023	24'000.00	66'000.00	24'000.00	66'000.00
318 Dienstleistung und Honorare	2023	0.00	10'000.00	0.00	10'000.00
Finanzdepartement		2'426'162.72	3'314'600.00	2'015'708.82	3'725'053.90
5000 Generalsekretariat FD					
301 Besoldungen	2023	600.00	3'800.00	600.00	3'800.00
312 Informatik	2022	100'000.00	0.00	1'879.35	98'120.65
318 Dienstleistung und Honorare	2020/2023	336'165.30	183'000.00	246'000.00	273'165.30
5050 Personalamt					
312 Informatik	2023	6'600.00	98'800.00	6'600.00	98'800.00
318 Dienstleistung und Honorare	2022	100'000.00	0.00	100'000.00	0.00
5051 Amt für Finanzdienstleistungen					
312 Informatik	2021/2023	78'759.12	186'700.00	48'005.17	217'453.95
5054 Dienst für Informatikplanung					
312 Informatik	2022–2023	686'138.30	299'800.00	557'458.35	428'479.95
318 Dienstleistung und Honorare	2021	962'900.00	0.00	950'165.95	12'734.05
5100 Kantonales Steueramt					
312 Informatik	2023	50'000.00	2'507'500.00	50'000.00	2'507'500.00
5600 Allgemeiner Personalaufwand					
318 Dienstleistungen und Honorare	2022	65'000.00	0.00	15'000.00	50'000.00
319 Anderer Sachaufwand	2023	40'000.00	35'000.00	40'000.00	35'000.00

	Entstehungs- jahr	Bestand Ende Rechnungsjahr 2022 Fr.	Neubildung Fr.	Verwendung/ Auflösung Fr.	Bestand Ende Rechnungsjahr 2023 Fr.
Bau- und Umweltdepartement		59'682'632.64	39'530'400.00	33'335'195.11	65'877'837.53
6000 Generalsekretariat BUD					
301 Besoldungen	2023	11'800.00	15'600.00	11'800.00	15'600.00
318 Dienstleistungen und Honorare	2023	171'400.00	100'000.00	171'400.00	100'000.00
6001 Wohnbauförderung					
34x Ertragsanteile	2020–2022	46'357.00	0.00	29'967.10	16'389.90
340 Ertragsanteile des Bundes	2023	0.00	21'900.00	0.00	21'900.00
342 Ertragsanteile der Gemeinden	2023	0.00	7'700.00	0.00	7'700.00
6050 Amt für Raumentwicklung und Geoinformation					
312 Informatik	2023	80'000.00	57'000.00	80'000.00	57'000.00
318 Dienstleistungen und Honorare	2019–2023	2'688'891.70	124'900.00	199'347.01	2'614'444.69
6100 Hochbauamt; Amtsleitung					
312 Informatik	2021	45'000.00	0.00	0.00	45'000.00
318 Dienstleistungen und Honorare	2011–2023	12'971'978.80	7'006'000.00	2'706'990.86	17'270'987.94
6106 Bauten und Renovationen					
314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	2009–2023	25'071'824.30	18'131'900.00	12'758'367.50	30'445'356.80
6106 Bauten und Renovationen (Investitionsrechnung)					
503 Hochbauten	2016/2021	142'482.80	0.00	142'482.80	0.00
6150 Amtsleitung TBA					
312 Informatik	2020/21/23	148'277.45	20'000.00	122'408.95	45'868.50
6153 Kantonsstrassen					
311 Mobilen, Maschinen und Fahrzeuge	2023	893'300.00	1'222'700.00	893'300.00	1'222'700.00
312 Informatik	2018	25'025.55	0.00	25'025.55	0.00
314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	2022–2023	11'864'033.65	10'129'200.00	11'730'377.70	10'262'855.95
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	2022–2023	1'149'274.00	137'000.00	1'043'516.80	242'757.20
318 Dienstleistungen und Honorare	2021–2023	660'879.99	234'300.00	496'664.75	398'515.24
352 Entschädigungen an Gemeinden	2022–2023	535'500.00	300'000.00	395'948.35	439'551.65
6154 Nationalstrassen					
311 Mobilen, Maschinen und Fahrzeuge	2022–2023	310'500.00	230'900.00	230'600.00	310'800.00
312 Informatik	2019/2021	167'767.07	0.00	167'767.07	0.00
318 Dienstleistungen und Honorare	2021	35'227.48	0.00	35'227.48	0.00
6200 Amt für Umwelt					
311 Mobilen, Maschinen und Fahrzeuge	2023	0.00	24'600.00	0.00	24'600.00
312 Informatik	2023	23'626.85	262'800.00	23'626.85	262'800.00
314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	2023	0.00	578'300.00	0.00	578'300.00
318 Dienstleistungen und Honorare	2022–2023	100'000.00	123'900.00	50'000.00	173'900.00
6250 Amt für Wasser und Energie					
312 Informatik	2022–2023	40'500.00	111'500.00	40'500.00	111'500.00
314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	2021–2023	1'598'332.45	22'000.00	1'229'507.95	390'824.50
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	2023	0.00	16'000.00	0.00	16'000.00
318 Dienstleistungen und Honorare	2022–2023	900'653.55	649'900.00	750'368.39	800'185.16
319 Anderer Sachaufwand	2023	0.00	2'300.00	0.00	2'300.00
Sicherheits- und Justizdepartement		11'844'822.83	8'968'200.00	7'332'180.30	13'480'842.53
7000 Generalsekretariat SJD					
301 Besoldungen	2023	20'600.00	39'500.00	20'600.00	39'500.00
312 Informatik	2023	80'800.00	38'300.00	80'800.00	38'300.00
318 Dienstleistungen und Honorare	2023	0.00	1'367'600.00	0.00	1'367'600.00
319 Anderer Sachaufwand	2022	10'000.00	0.00	10'000.00	0.00
7150 Migrationswesen					
312 Informatik	2022–2023	3'090'800.00	348'400.00	1'472'286.33	1'966'913.67
314 Dinestleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	2019	131'712.90	0.00	48'669.05	83'043.85
7151 Asylwesen					
311 Mobilen, Maschinen und Fahrzeuge	2022	55'000.00	0.00	55'000.00	0.00
7152 Ausweisstelle					
312 Informatik	2022	113'800.00	0.00	113'800.00	0.00

Anhang zur Jahresrechnung

Kurzfristige Rückstellungen

	Entstehungs- jahr	Bestand Ende Rechnungsjahr 2022 Fr.	Neubildung Fr.	Verwendung/ Auflösung Fr.	Bestand Ende Rechnungsjahr 2023 Fr.
7200 Amt für Justizvollzug					
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	2022	41'000.00	0.00	41'000.00	0.00
312 Informatik	2022	160'300.00	0.00	3'651.05	156'648.95
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	2023	118'000.00	50'000.00	118'000.00	50'000.00
7250 Kantonspolizei					
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	2021–2023	4'116'305.53	1'947'000.00	3'652'413.47	2'410'892.06
312 Informatik	2020–2023	3'443'833.95	1'002'200.00	1'351'626.05	3'094'407.90
314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	2022	45'100.00	0.00	45'100.00	0.00
318 Dienstleistungen und Honorare	2023	0.00	27'000.00	0.00	27'000.00
7300 Strassenverkehr					
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	2022	204'800.00	0.00	204'800.00	0.00
314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	2021	29'270.45	0.00	29'270.45	0.00
7301 Schifffahrt					
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	2023	0.00	42'500.00	0.00	42'500.00
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	2022	56'900.00	0.00	56'900.00	0.00
7352 Staatsanwaltschaft					
312 Informatik	2022	126'600.00	0.00	28'263.90	98'336.10
7400 Amtsleitung AfMZ					
314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	2023	0.00	22'900.00	0.00	22'900.00
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	2023	0.00	4'066'800.00	0.00	4'066'800.00
318 Dienstleistungen und Honorare	2023	0.00	16'000.00	0.00	16'000.00
Gesundheitsdepartement		892'113.65	177'600.00	374'606.30	695'107.35
8000 Generalsekretariat GD					
301 Besoldungen	2023	0.00	2'100.00	0.00	2'100.00
312 Informatik	2017–2020	429'502.40	0.00	11'995.05	417'507.35
318 Dienstleistungen und Honorare	2023	0.00	8'000.00	0.00	8'000.00
8030 Kantonsarztamt					
312 Informatik	2023	0.00	57'500.00	0.00	57'500.00
8050 Amt für Gesundheitsvorsorge					
318 Dienstleistungen und Honorare	2023	89'611.25	28'000.00	89'611.25	28'000.00
8120 Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen					
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	2023	250'000.00	82'000.00	250'000.00	82'000.00
312 Informatik	2022	23'000.00	0.00	23'000.00	0.00
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	2022	100'000.00	0.00	0.00	100'000.00
Gerichte		1'500.00	3'500.00	1'500.00	3'500.00
9002 Kantonsgericht					
301 Besoldungen	2023	1'500.00	3'500.00	1'500.00	3'500.00
Sonstige kurzfristige Rückstellungen		1'464'928.90	899'287.31	171'071.67	2'193'144.54
Rückstellung allgemein		0.00	293'353.20	46'779.00	246'574.20
Rückstellungen langfristige Krankheitsfälle HBB/WB		0.00	332'305.30	6'140.85	326'164.45
Betriebsreserve (Mensa/Restauration)		854'869.75	173'572.29	72'669.19	955'772.85
Gutscheine		10'750.00	2'850.00	3'700.00	9'900.00
Waldregion 1		167'174.80	809.79	39'221.66	128'762.93
Waldregion 2		177'841.83	16'584.82	1'588.67	192'837.98
Waldregion 3		47'461.94	16'936.01	0.00	64'397.95
Waldregion 4		91'341.83	45'139.55	972.30	135'509.08
Waldregion 5		115'488.75	17'736.35	0.00	133'225.10

		Bestand Ende Rechnungsjahr 2022 Fr.	Bestand Ende Rechnungsjahr 2023 Fr.	Veränderung zum Vorjahr Fr.
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	802'219'762.28	797'856'725.74	−4'363'036.54
2063	Anleihen	600'000'000.00	600'000'000.00	0.00
	1,75 % Kanton St.Gallen, 2013–18.07.2028	250'000'000.00	250'000'000.00	0.00
	2,00 % Kanton St.Gallen, 2013–16.07.2038	150'000'000.00	150'000'000.00	0.00
	0,20 % Kanton St.Gallen, 2016–28.11.2041	200'000'000.00	200'000'000.00	0.00
2064	Darlehen und Schuldscheine	202'219'762.28	197'259'316.74	−4'960'445.54
	Investitionsdarlehen in der Landwirtschaft	191'567'766.43	186'607'320.89	−4'960'445.54
	Betriebshilfedarlehen in der Landwirtschaft	10'651'995.85	10'651'995.85	0.00
2069	Übrige Langfr. Finanzverbindlichkeiten	0.00	597'409.00	597'409.00
	Langfristige Kautionen Kantonsforstamt	0.00	597'409.00	597'409.00

	Bestand Ende Rechnungsjahr 2022 Fr.	Neubildung Fr.	Verwendung/ Auflösung Fr.	Bestand Ende Rechnungsjahr 2023 Fr.
208 Langfristige Rückstellungen	142'945'087.85	0.00	1'355'679.43	141'589'408.42
2083 Langfristige Rückstellungen für nicht versicherte Schäden	36'221'087.85	0.00	445'679.43	35'775'408.42
Eigenversicherung	36'221'087.85	0.00	445'679.43	35'775'408.42
2087 Langfristige Rückstellungen für Finanzaufwand	106'724'000.00	0.00	910'000.00	105'814'000.00
Staatsgarantie St.Galler Kantonalbank AG	104'324'000.00	0.00	0.00	104'324'000.00
COVID Rückstellung Solidarbürgschaft BG Ost-Süd	1'140'000.00	0.00	0.00	1'140'000.00
COVID Rückstellung Solidarbürgschaft Sportverbände	910'000.00	0.00	910'000.00	0.00
IHG Bundesdarlehen Pizolbahnen	350'000.00	0.00	0.00	350'000.00
209 Verbindlichkeiten Spezialfinanzierungen/Fonds im Fremdkapital	30'953'660.30	6'505'777.80	3'193'080.14	34'266'357.96
2090 Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	13'744'796.60	4'495'294.82	861'635.85	17'378'455.57
Lotteriefonds	6'038'138.77	4'495'294.82	0.00	10'533'433.59
Sport-Toto-Fonds	7'706'657.83	0.00	861'635.85	6'845'021.98
2091 Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	17'208'863.70	2'010'482.98	2'331'444.29	16'887'902.39
Kantonsschule am Burggraben, St.Gallen	165'077.24	14'752.00	13'768.49	166'060.75
Kantonsschule am Brühl, St.Gallen	68'751.29	24'295.55	25'865.19	67'181.65
Kantonsschule Sargans, Sargans	102'437.72	11'513.85	476.40	113'475.17
Kantonsschule Wil, Wil	15'269.34	3'313.25	6'352.65	12'229.94
Kantonsschule Heerbrugg, Heerbrugg	201'261.79	329.60	8'054.22	193'537.17
Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum, St.Gallen	186'984.47	9'076.08	4'481.19	191'579.36
Kaufmännisches Berufs- und Weiterbildungszentrum, St.Gallen	132'760.44	0.00	7'980.00	124'780.44
Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheitsberufe, St.Gallen	14'680.05	560.65	3'600.00	11'640.70
Jugendheim Platanenhof, Oberuzwil	40'374.45	443.85	0.00	40'818.30
Migrationsamt; Asylwesen	40'835.70	20'354.15	11'084.15	50'105.70
Amt für Militär und Zivilschutz; Ersatzbeiträge Zivilschutz	16'214'404.22	1'920'543.02	2'243'000.00	15'891'947.24
Kantonsarztamt	26'026.99	5'300.98	6'782.00	24'545.97

	Bestand Ende 2022 Fr.	Abnahme Fr.	Zunahme Fr.	Bestand Ende 2023 Fr.
29 Eigenkapital	1'755'180'448.24	322'640'946.15	156'124'355.20	1'588'663'857.29
290 Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	183'197'021.77	842'945.09	28'894'997.54	211'249'074.22
Tourismusrechnung	1'173'926.18	0.00	4'152'483.09	5'326'409.27
Walderhaltungsmassnahmen	2'052'959.27	0.00	30'569.60	2'083'528.87
Arbeitsmarktfonds	2'505'054.20	0.00	27'103.75	2'532'157.95
Kantonshilfskasse	842'945.09	842'945.09	0.00	0.00
Mietwohnungsfonds	2'567'851.59	0.00	35'160.70	2'603'012.29
Mehrwertabgabe	646'105.85	0.00	159'918.75	806'024.60
Strassenfonds	157'609'901.44	0.00	23'769'516.56	181'379'418.00
Alkoholzehntel	4'463'697.94	0.00	201'090.80	4'664'788.74
Spitalsuchtabgabe	1'965'360.00	0.00	100'730.65	2'066'090.65
Tierseuchenkasse	9'369'220.21	0.00	255'909.54	9'625'129.75
PV-Ersatzabgabe	0.00	0.00	162'514.10	162'514.10
291 Fonds im Eigenkapital	9'546'017.13	0.00	898'442.11	10'444'459.24
FAK Staatspersonal	8'066'266.49	0.00	238'529.76	8'304'796.25
BU-Fonds	398'576.72	0.00	150'412.55	548'989.27
NBU-Fonds	1'081'173.92	0.00	509'499.80	1'590'673.72
292 Rücklagen der Globalbudgetbereiche	1'734'576.44	322'899.06	211'813.15	1'623'490.53
Waldregion 1	380'221.88	64'671.72	6'389.80	321'939.96
Waldregion 2	317'796.68	124'790.24	22'070.30	215'076.74
Waldregion 3	488'267.15	111'344.52	40'711.45	417'634.08
Waldregion 4	235'368.11	22'092.58	27'722.96	240'998.49
Waldregion 5	312'922.62	0.00	114'918.64	427'841.26
294 Reserven	44'416'978.37	6'016'702.65	10'506'670.37	48'906'946.09
Gewerb.Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen	2'600'367.08	679'970.54	570'748.25	2'491'144.79
Gewerb.Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen, Mensa	0.00	16.60	18'220.97	18'204.37
Kaufm.Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen	4'148'285.07	981'098.14	466'850.53	3'634'037.46
Berufs- und Weiterbildungszentrum Rorschach-Rheintal	1'787'100.00	507'033.05	514'633.05	1'794'700.00
Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs	2'613'300.00	784'949.32	914'439.91	2'742'790.59
Berufs- und Weiterbildungszentrum Rapperswil-Jona	883'412.76	227'323.67	60'900.29	716'989.38
Berufs- und Weiterbildungszentrum Toggenburg	484'445.71	216'557.90	232'798.19	500'686.00
Berufs- und Weiterbildungszentrum Wil-Uzwil	2'273'747.87	569'301.47	343'738.52	2'048'184.92
Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheitsberufe St.Gallen	5'414'200.00	595'775.67	883'975.67	5'702'400.00
Erneuerung Steinbruch Starkenbach	-828'614.81	535'466.22	0.00	-1'364'081.03
Gebietseinheit VI Grundreserven	4'000'000.00	0.00	0.00	4'000'000.00
Gebietseinheit VI ASTRA	1'993'453.50	0.00	855'233.96	2'848'687.46
Gebietseinheit VI Kanton	2'820'282.57	855'233.96	4'570'338.94	6'535'387.55
Versicherungs- und Riskmanagement	14'429'301.09	31'207.51	230'118.08	14'628'211.66
Lehrmittelverlag	1'335'761.53	0.00	806'610.01	2'142'371.54
Langfristige Krankheitsfälle HBB/WB	461'936.00	32'768.60	38'064.00	467'231.40
298 Übriges Eigenkapital	124'293'900.00	34'750'000.00	2'162'500.00	91'706'400.00
Besonderes Eigenkapital	124'293'900.00	34'750'000.00	2'162'500.00	91'706'400.00
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	1'391'991'954.53	280'708'399.35	113'449'932.03	1'224'733'487.21
2990 Jahresergebnis	200'708'399.35	200'708'399.35	-87'258'467.32	-87'258'467.32
Rechnungsjahr 2022	200'708'399.35	200'708'399.35	0.00	0.00
Rechnungsjahr 2023	0.00	0.00	-87'258'467.32	-87'258'467.32
2999 Kumulierte Ergebnisse Vorjahre	1'191'283'555.18	80'000'000.00	200'708'399.35	1'311'991'954.53
Freies Eigenkapital	1'191'283'555.18	80'000'000.00	200'708'399.35	1'311'991'954.53

I Finanzielle Zusicherungen

Verzeichnis der Sonderkredite der Erfolgsrechnung

Bewilligter Kredit Fr.	Bezeichnung	verwendet bis 31.12.2022 Fr.	Verwendung 2023 Fr.	Kreditrest 31.12.2023 Fr.
41'800'000.00	Sonderkredit Förderprogramm Energie 2015–2020, KRB vom 25. November 2014 (33.14.03) sowie Nachtrag zum Sonderkredit, KRB vom 25. Juni 2019 (33.19.05)	42'188'197.05	–451'402.90	63'205.85
10'000'000.00	Sonderkredit zur Finanzierung der Kampagne zum beschleunigten Ersatz von fossilen Heizungen, KRB vom 27. November 2019 (33.19.05)	6'325'444.55	2'908'322.65	766'232.80
42'200'000.00	Sonderkredit Förderprogramm Energie 2021–2025; KRB vom 22. September 2020 (33.20.03) sowie Nachtrag zum Sonderkredit, (33.20.05A); in Kraft seit 13. Juni 2021	9'014'684.45	10'334'731.75	22'850'583.80
11'800'000.00	Mehrjahresprogramm der Standortförderung für die Jahre 2023 bis 2027 gemäss KRB vom 24. Januar 2023 (sGS 573.2); gestützt auf das Standortförderungsgesetz vom 30. Mai 2006 (sGS 573.0).	0.00	1'324'481.44	10'475'518.56
75'000'000.00	Kantonsratsbeschluss über einen Sonderkredit für die IT-Bildungsoffensive vom 10. Februar 2019 (33.18.05).	30'194'237.30	11'955'943.80	32'849'818.90
268'042'000.00	Kantonsratsbeschluss über den Sonderkredit Universität St.Gallen 2023–2026 vom 29. November 2022 (33.22.03).	0.00	67'010'500.00	201'031'500.00
165'176'000.00	Kantonsratsbeschluss über den Sonderkredit Pädagogische Hochschule St.Gallen 2023–2026 vom 29. November 2022 (33.22.03).	0.00	41'294'000.00	123'882'000.00
20'794'400.00	Kantonsratsbeschluss über den Sonderkredit Joint Medical Master der Universität St.Gallen 2023–2026 vom 29. November 2022 (33.22.03).	0.00	5'198'600.00	15'595'800.00
226'028'000.00	Kantonsratsbeschluss über den Sonderkredit der Ost – Ostschweizer Fachhochschule 2023–2026 vom 29. November 2022 (33.22.03).	0.00	56'507'000.00	169'521'000.00
10'000'000.00	Sonderkredit für Betriebsbeiträge an den Innovationspark Ost gemäss KRB vom 2. Februar 2021; gestützt auf Art. 65 Bst. f des Staatsverwaltungsgesetzes vom 16. Juni 1994 (sGS 140.1).	1'000'0000.00	1'200'000.00	7'800'000.00

Nicht bilanzierte Verbindlichkeiten aus Mietverträgen

	Bestand per 31.12.2022	Bestand per 31.12.2023
Langfristige Mietverträge aus Anmietungen durch das Hochbauamt	86'943'325.00	109'052'192.00
Rückbauverpflichtungen für Mieterausbauten	3'965'770.00	7'665'770.00

Eventualverbindlichkeiten

	Bestand per 31.12.2022	Bestand per 31.12.2023
Staatsgarantie der St. Galler Kantonalbank gemäss Art. 6 des Kantonalbankgesetzes vom 22. September 1996 (sGS 861.2). Der Kanton haftet für alle Verbindlichkeiten der Bank, soweit ihre eigenen Mittel nicht ausreichen.	p.m.	p.m.
Anteil Kanton St.Gallen an Rückforderungen aus der Verrechnungssteuer Der Bund tätigt für mögliche künftige Rückforderungen aus der Verrechnungssteuer Rückstellungen. Eine Rückforderung schmälert den Reinertrag der Kantone.	178'255'206.00	167'657'711.00
Mögliche Nachzahlungen an die St.Galler Pensionskasse gemäss Art. 6 Abs. 3 der Verordnung über die Lohnfortzahlung für Magistratspersonen vom 7. Oktober 2014 (sGS 143.211; LFVMP).	p.m.	p.m.
Darlehen gemäss Bundesgesetz über Investitionshilfe für Berggebiete IHG (SR 901.1; in Kraft bis 31.12.2007) Gemäss Art. 12 Abs. 2 haftet der Kanton für Ausfälle zu 50 %.	8'468'656.00	6'674'109.00
Gewährung einer Leistungsgarantie zugunsten der Genossenschaft Konzert und Theater St.Gallen gemäss Kantonsratsbeschluss vom 07.06.2005 (38.04.02).	1'402'500.00	1'402'500.00
Garantie gemäss Art. 751 OR für die Übernahme von Aktiengesellschaften durch eine Körperschaft des öffentlichen Rechts (Gemeinden) mit anschliessender Auflösung ohne Liquidation.	p.m.	p.m.
Garantie gemäss Art. 915 OR für die Übernahme von Genossenschaften durch eine Körperschaft des öffentlichen Rechts (Gemeinden) mit anschliessender Auflösung ohne Liquidation.	p.m.	p.m.
Haftung gemäss Art. 5 SchKG für Schäden, den die Beamten und Angestellten, ihre Hilfspersonen, die ausseramtlichen Konkursverwaltungen, die Sachwalter, die Liquidatoren, die Aufsichts- und Gerichtsbehörden sowie die Polizei bei der Erfüllung der Aufgaben, die ihnen dieses Gesetz zuweist, widerrechtlich verursachen.	p.m.	p.m.
Haftung gemäss Art. 1 des Verantwortlichkeitsgesetzes (sGS 161.1): Der Staat, die Gemeinden, die übrigen öffentlich-rechtlichen Körperschaften und die öffentlich-rechtlichen Anstalten des kantonalen Rechtes haften für den Schaden, den ihre Behörden und Angestellten in Ausübung dienstlicher Verrichtungen Dritten widerrechtlich zufügen.	p.m.	p.m.
Altlastensanierung «Egelsee», Dreibrunnen, Bronschhofen Gemäss Verfügung über die Kostenverteilung vom 21. November 2022 wurden die Kosten für die erfolgten Massnahmen und Sanierung der Stadt Wil auferlegt. Gegen diesen Entscheid hat die Stadt Wil Rekurs erhoben. Das Rekursverfahren ist noch am Laufen. Eine allfällige Kostenbeteiligung des Kantons St.Gallen ist nicht ausgeschlossen.	430'000.00	430'000.00
Altlastensanierung «Regionalgefängnis», Altstätten Die Verursacherin der Belastung ist nach Einschätzung des Kantons die Feuerwehr Altstätten-Eichberg und damit die betroffenen Gemeinden. Für die 2. Sanierungsetappe ist der Kostenteiler zwischen Gemeinden und Kanton noch nicht geklärt.	17'600'000.00	10'700'000.00

	Bestand per 31.12.2022	Bestand per 31.12.2023
Altlastensanierung «Seiz», Wattwil Eine CKW-Belastung ist nachgewiesen. Die Voruntersuchung ist abgeschlossen. Ein Kostenverteilungsverfahren wurde eingeleitet. Gemäss Entwurf der Kostenverteilungsverfügung betragen die Ausfallkosten rund Fr. 62'000. Davon hat der Kanton rund Fr. 19'000 zu tragen.	88'500	19'000
Globalbeiträge nach Artikel 15 EnG für Massnahmen zur Verminderung der CO ₂ -Emission bei Gebäuden gemäss Artikel 34 Absatz 1 Bst. B des CO ₂ -Gesetzes.	p.m.	p.m.
Hochwasserschutzprojekt Rhesi Garantieerklärung an die Internationale Rheinregulierung zur Tragung des Kostenanteils.	282'500.00	282'500.00
Berufs- und Weiterbildungszentrum Rapperswil-Jona; Personalrechtlicher Rechtsstreit	0.00	70'000.00
Anteile an einfachen Gesellschaften resp. Anteile aufgrund von Verwaltungsvereinbarungen wie z.B. an der Ostschweizer Polizeischule, OSTLUFT, Perspektive Thurgau	p.m.	p.m.

J Angaben zur Geldflussrechnung

Die im Jahr 2023 erfolgte Umwandlung von Kontokorrentguthaben gegenüber den Spitalverbunden in der Höhe von 79 Mio. Franken und Betriebsdarlehen von 9,24 Mio. Franken in Dotationskapital der Spitalverbunde gilt als nichtliquiditätswirksamer Investitionsvorgang und ist deshalb in der Geldflussrechnung nicht abgebildet.

K Zusätzliche Angaben

Botschaft zur Rechnung

Zusätzliche Angaben zur Jahresrechnung für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der finanziellen Risiken können im Bericht der Regierung zur Rechnung 2023 vom 12. März 2024 im Kapitel I. nachgelesen werden.

Pensionskasse

In der Rechnung 2023 sind für allfällige künftige Arbeitgeber-Sanierungsbeiträge des Kantons an die St.Galler Pensionskasse (SGPK) keine Rückstellungen enthalten. Sollte der Deckungsgrad der SGPK unter den Wert von 95 Prozent fallen, hat der Kanton zur Sanierung der SGPK für das Folgejahr höhere Arbeitgeber-Beiträge zu leisten.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Staatsrechnung 2023 wurde durch die Regierung am 12. März 2024 (RRB 2024/169) genehmigt. Die Regierung bestätigt, dass ihr keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt sind, die eine Korrektur oder Offenlegung in der Jahresrechnung 2023 erfordern.

Sonderrechnungen

	Bestand Ende Rechnungsjahr 2022 Fr.	Bestand Ende Rechnungsjahr 2023 Fr.	Abweichung zum Vorjahr Fr.
Staatsfonds			
Bilanz per 31. Dezember	2'533'614.94	2'546'138.91	12'523.97
1010 Debitoren	1'739.50	2'352.00	612.50
1013 Kontokorrentguthaben beim Staat	280'265.63	1'192'091.08	911'825.45
1020 Festverzinsliche Wertpapiere	2'250'000.00	1'350'000.00	-900'000.00
1080 Marchzinsen	1'609.81	1'695.83	86.02
2008 Kreditoren	-371.00	-774.90	-403.90
2089 Verbindungskonto alte/neue Rechnung	-6.55	-10.57	-4.02
2900 Reinvermögen	-2'533'237.39	-2'545'353.44	-12'116.05
Erfolgsrechnung	9'230.85	16'553.45	7'322.60
3186 Entschädigungen	2'531.25	2'533.60	2.35
3911 Interne Verzinsung Legate und Stiftungen	6'699.60	14'019.85	7'320.25
4211 Ertrag aus Kontokorrentguthaben beim Staat	-4'157.38	-9'747.43	-5'590.05
4220 Ertrag aus festverzinslichen Wertpapieren	-5'073.47	-6'806.02	-1'732.55
4399 Andere Entgelte	0.00	0.00	0.00

Sonderrechnungen

Staatsfonds

		Bestand Ende Rechnungsjahr 2022 Fr.	Bestand Ende Rechnungsjahr 2023 Fr.	Abweichung zum Vorjahr Fr.
7001	Custer-Ritterscher Betriebsfonds	BLD		
	Bestand Vorjahr	94'070.00	94'070.00	0.00
	Total Aufwand-Ertrag	0.00	0.00	0.00
	Bestand Ende Rechnungsjahr	94'070.00	94'070.00	0.00
3800	Einlage in Sonderrechnungen	249.25	520.65	271.40
4911	Interne Verzinsung Legate und Stiftungen	-249.25	-520.65	-271.40
	Unantastbar: Fr. 50'000.–			
7003	Bébié-Stiftung für Fachschulstipendien	BLD		
	Bestand Vorjahr	70'563.29	70'750.24	186.95
	Ertragsüberschuss	186.95	391.60	204.65
	Bestand Ende Rechnungsjahr	70'750.24	71'141.84	391.60
3660	Beiträge an private Haushalte	0.00	0.00	0.00
4911	Interne Verzinsung Legate und Stiftungen	-186.95	-391.60	-204.65
	Unantastbar: Fr. 50'000.–			
7101	Kantonaler Versicherungsfonds Vermächtnis Arnold Billwiller sel., St.Gallen	DI		
	Bestand Vorjahr	650'000.00	650'000.00	0.00
	Total Aufwand-Ertrag	0.00	0.00	0.00
	Bestand Ende Rechnungsjahr	650'000.00	650'000.00	0.00
3890	Einlage in die Erfolgsrechnung	1'722.50	3'597.75	1'875.25
4911	Interne Verzinsung Legate und Stiftungen	-1'722.50	-3'597.75	-1'875.25
	Unantastbar: Fr. 650'000.–			
7107	Friedrich-Bartholme-Fonds	GD		
	Bestand Vorjahr	479'052.85	480'322.30	1'269.45
	Ertragsüberschuss	1'269.45	2'658.55	1'389.10
	Bestand Ende Rechnungsjahr	480'322.30	482'980.85	2'658.55
3660	Beiträge an private Haushalte	0.00	0.00	0.00
4911	Interne Verzinsung Legate und Stiftungen	-1'269.45	-2'658.55	-1'389.10
	Unantastbar: Fr. 81'660.–			

		Bestand Ende Rechnungsjahr 2022 Fr.	Bestand Ende Rechnungsjahr 2023 Fr.	Abweichung zum Vorjahr Fr.
7211 Ernst-Schürpf-Stiftung: Betriebsfonds	BLD			
Bestand Vorjahr		107'633.85	106'966.90	-666.95
Aufwand-/Ertragsüberschuss		-666.95	4'023.95	4'690.90
Bestand Ende Rechnungsjahr		106'966.90	110'990.85	4'023.95
3179 Verwaltungskosten		456.80	323.10	-133.70
3660 Beiträge an private Haushalte		2'000.00	0.00	-2'000.00
4910 Interne Verrechnungen		-1'509.40	-3'756.45	-2'247.05
4911 Interne Verzinsung Legate und Stiftungen		-280.45	-590.60	-310.15
7215 Mayer-Gonzenbach'sche Stiftung	SJD			
Bestand Vorjahr		80'190.70	80'190.70	0.00
Total Aufwand-Ertrag		0.00	0.00	0.00
Bestand Ende Rechnungsjahr		80'190.70	80'190.70	0.00
3800 Einlage in Sonderrechnungen		212.50	443.85	231.35
4911 Interne Verzinsung Legate und Stiftungen		-212.50	-443.85	-231.35
Unantastbar: Fr. 60'000.-				
7216 Jean Reiser'scher Lehrlingsfonds	BLD			
Bestand Vorjahr		114'758.95	115'063.05	304.10
Ertragsüberschuss		304.10	636.85	332.75
Bestand Ende Rechnungsjahr		115'063.05	115'699.90	636.85
3660 Beiträge an private Haushalte		0.00	0.00	0.00
4911 Interne Verzinsung Legate und Stiftungen		-304.10	-636.85	-332.75
Unantastbar: Fr. 98'957.40				
7218 Otto-Weber-Fonds für die Ermöglichung der beruflichen Ausbildung bedürftiger im Kanton St.Gallen wohnhafter Jugendlicher	BLD			
Bestand Vorjahr		39'841.45	39'947.00	105.55
Ertragsüberschuss		105.55	221.10	115.55
Bestand Ende Rechnungsjahr		39'947.00	40'168.10	221.10
3660 Beiträge an private Haushalte		0.00	0.00	0.00
4911 Interne Verzinsung Legate und Stiftungen		-105.55	-221.10	-115.55

		Bestand Ende Rechnungsjahr 2022 Fr.	Bestand Ende Rechnungsjahr 2023 Fr.	Abweichung zum Vorjahr Fr.
7220	Stipendienfonds Hof Oberkirch	BLD		
	Bestand Vorjahr	111'256.20	111'551.00	294.80
	Aufwand-/Ertragsüberschuss	294.80	617.40	322.60
	Bestand Ende Rechnungsjahr	111'551.00	112'168.40	617.40
3660	Beiträge an private Haushalte	0.00	0.00	0.00
4911	Interne Verzinsung Legate und Stiftungen	-294.80	-617.40	-322.60
7700	Zuwendungen der St.Gallisch-Appenzellischen Kraftwerke AG, St.Gallen für den Ausbau der Krankenanstalten	GD		
	Bestand Vorjahr	642'673.15	644'376.20	1'703.05
	Ertragsüberschuss	1'703.05	3'566.60	1'863.55
	Bestand Ende Rechnungsjahr	644'376.20	647'942.80	3'566.60
3890	Einlage in die Erfolgsrechnung	0.00	0.00	0.00
4911	Interne Verzinsung Legate und Stiftungen	-1'703.05	-3'566.60	-1'863.55
7750 bis				
7759	Spital Linth			
7757	Fonds Hans und Lilly Knecht-Wethli, Rüti ZH	GD		
	Bestand Vorjahr	100'000.00	100'000.00	0.00
	Total Aufwand-Ertrag	0.00	0.00	0.00
	Bestand Ende Rechnungsjahr	100'000.00	100'000.00	0.00
3800	Einlage in Sonderrechnungen	265.00	553.50	288.50
4911	Interne Verzinsung Legate und Stiftungen	-265.00	-553.50	-288.50
	Unantastbar: Fr. 100'000.–			
7800 bis				
7809	Kantonsspital St.Gallen			
7804	Dr. Max Richard-Fonds	GD		
	Bestand Vorjahr	40'000.00	40'000.00	0.00
	Total Aufwand-Ertrag	0.00	0.00	0.00
	Bestand Ende Rechnungsjahr	40'000.00	40'000.00	0.00
3800	Einlage in Sonderrechnungen	106.00	221.40	115.40
4911	Interne Verzinsung Legate und Stiftungen	-106.00	-221.40	-115.40
	Unantastbar: Fr. 40'000.–			

	Bestand Ende Rechnungsjahr 2022 Fr.	Bestand Ende Rechnungsjahr 2023 Fr.	Abweichung vom Vorjahr Fr.
Irma und Samuel Teitler Stiftung			
Bilanz per 31. Dezember			
Aktiven			
Total kurzfristige Geldanlagen	0.00	0.00	0.00
Total Flüssige Mittel	0.00	0.00	0.00
Guthaben Verrechnungssteuern	175.00	61.25	-113.75
Kontokorrentguthaben beim Staat	100'414.17	50'406.87	-50'007.30
Total Übrige kurzfristige Forderungen	100'589.17	50'468.12	-50'121.05
Marchzinsen	60.83	60.83	0.00
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	60.83	60.83	0.00
Total Umlaufvermögen	100'650.00	50'528.95	-50'121.05
Wertschriften	100'000.00	100'000.00	0.00
Total Finanzanlagen	100'000.00	100'000.00	0.00
Total Anlagevermögen	100'000.00	100'000.00	0.00
Total Aktiven	200'650.00	150'528.95	-50'121.05
Passiven			
Stiftungskapital	247'183.69	200'650.00	-46'533.69
Total Stiftungskapital	247'183.69	200'650.00	-46'533.69
Jahresergebnis	-46'533.69	-50'121.05	-3'587.36
Total Jahresergebnisse	-46'533.69	-50'121.05	-3'587.36
Total Eigenkapital	200'650.00	150'528.95	-50'121.05
Total Passiven	200'650.00	150'528.95	-50'121.05
Erfolgsrechnung 01.01.–31.12.			
Zuwendungen			
Beiträge an private Institutionen	-50'000.00	-50'000.00	0.00
Rückerstattungen Beiträge	4'119.60	0.00	-4'119.60
Übriger betrieblicher Aufwand			
Verwaltungskosten	-1'250.00	-1'050.00	200.00
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg	-47'130.40	-51'050.00	-3'919.60
Finanzerfolg			
Entschädigungen für Vermögensverwaltung	-247.20	-200.65	46.55
Total Finanzaufwand	-247.20	-200.65	46.55
Ertrag kurzfristige Anlagen	389.95	954.60	564.65
Total Finanzertrag kurzfristige Anlagen	389.95	954.60	564.65
Ertrag mittel-/langfristige Anlagen	453.96	175.00	-278.96
Total mittel-/langfristige Anlagen	453.96	175.00	-278.96
Total Finanzerfolg	596.71	928.95	332.24
Aufwandüberschuss	-46'533.69	-50'121.05	-3'587.36

Anhang zur Jahresrechnung 2023 – Irma und Samuel Teitler Stiftung**1. Angaben über die Stiftung**

Name	Irma und Samuel Teitler Stiftung
Rechtsgrundlagen	Stiftungsurkunde vom 18. Januar 2017
Zweck	Die Irma und Samuel Teitler Stiftung richtet im Rahmen ihres jährlichen Vermögensertrags und mit jährlich bis max. Fr. 50'000.– (Franken fünfzigtausend) des Stiftungskapitals Zuwendungen an vornehmlich in der Ostschweiz wirkende Privatpersonen und privatrechtlich organisierte Institutionen aus, die sozial, psychisch oder physisch benachteiligte Menschen beratend, begleitend oder finanziell unterstützen.
Sitz	St.Gallen
Stiftungsrat	Dr. Davide Scruzzi, Präsident des Stiftungsrats (Kollektivunterschrift zu zweien) Jacqueline Neuburger, Stiftungsrätin (Kollektivunterschrift zu zweien) Heinz Indermaur, Stiftungsrat (Kollektivunterschrift zu zweien)
Revisionsstelle	Finanzkontrolle des Kantons St.Gallen
Aufsicht	Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, St.Gallen

2. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Rechts, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

3. Erklärung zu Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt ist nicht über 10 Stellen

4. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine.

5. Finanzielle Anlagen zu Marktwerten

	31.12.2022	31.12.2023
	Fr.	Fr.
Termingeld 17.02.2020–19.02.2024 (0,100 %)	50'000.00	50'000.00
Termingeld 10.11.2020–10.11.2025 (0,250 %)	50'000.00	50'000.00
Total Finanzanlagen	100'000.00	100'000.00

6. Stiftungskapital

	31.12.2022	31.12.2023
	Fr.	Fr.
Stiftungskapital Stand 31. Dezember	247'183.69	200'650.00
Total Jahresergebniss	–46'533.69	–50'121.05
Total Eigenkapital	200'650.00	150'528.95

7. Beiträge an private Institutionen

	2022 in Fr.	2023 in Fr.
Im Jahr 2022 wurde 1 Unterstützungsbeitrag gesprochen	50'000.00	
Im Jahr 2023 wurde 1 Unterstützungsbeitrag gesprochen		50'000.00

Jährlicher Beitrag an die Winterhilfe, St.Gallen gemäss Leistungsvereinbarung vom Juni 2022 (Ausrichtung von Beiträgen an Bedürftige gemäss Stiftungszweck einschliesslich Beratung).

	Bestand Ende Rechnungsjahr 2022 Fr.	Bestand Ende Rechnungsjahr 2023 Fr.	Abweichung vom Vorjahr Fr.
Ernst-Schürpf-Stiftung: Stiftungsvermögen	BLD		
Bilanz per 31. Dezember			
Aktiven			
Total kurzfristige Geldanlagen	0.00	0.00	0.00
Total Flüssige Mittel	0.00	0.00	0.00
Guthaben Verrechnungssteuern	455.00	691.25	236.25
Kontokorrentguthaben beim Staat	94'264.25	394'617.05	300'352.80
Total Übrige kurzfristige Forderungen	94'719.25	395'308.30	300'589.05
Marchzinsen	372.36	200.68	-171.68
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	372.36	200.68	-171.68
Total Umlaufvermögen	95'091.61	395'508.98	300'417.37
Wertschriften	550'000.00	250'000.00	-300'000.00
Total Finanzanlagen	550'000.00	250'000.00	-300'000.00
Total Anlagevermögen	550'000.00	250'000.00	-300'000.00
Total Aktiven	645'091.61	645'508.98	417.37
Passiven			
Stiftungskapital (unantastbar)	644'923.89	645'091.61	167.72
Total Stiftungskapital	644'923.89	645'091.61	167.72
Jahresergebnis	167.72	417.37	249.65
Total Jahresergebnisse	167.72	417.37	249.65
Total Eigenkapital	645'091.61	645'508.98	417.37
Total Passiven	645'091.61	645'508.98	417.37
Erfolgsrechnung 01.01.–31.12.			
Finanzerfolg			
Entschädigungen für Vermögensverwaltung	-644.90	-645.10	-0.20
Total Finanzaufwand	-644.90	-645.10	-0.20
Ertrag Kontokorrentguthaben Staat	926.40	3'015.60	2'089.20
Total Finanzertrag kurzfristige Anlagen	926.40	3'015.60	2'089.20
Ertrag mittel-/langfristige Anlagen	1'395.62	1'803.32	407.70
Total mittel-/langfristige Anlagen	1'395.62	1'803.32	407.70
Einlage in Betriebsfonds (90 % vom Finanzerfolg)	-1'509.40	-3'756.45	-2'247.05
Total Einlage in Betriebsfonds	-1'509.40	-3'756.45	-2'247.05
Total Finanzerfolg	167.72	417.37	249.65
Ertragsüberschuss Stiftungsvermögen	167.72	417.37	249.65

Anhang zur Jahresrechnung 2023 – Ernst-Schürpf-Stiftung**1. Angaben über die Stiftung**

Name	Ernst-Schürpf-Stiftung (unselbständige Stiftung)
Rechtsgrundlagen	Stiftungsstatut vom 10.01.1947
Zweck	Vergabe von Ausbildungsbeiträgen
Sitz	St.Gallen
Stiftungsrat	Prof. Dr. Michael Lütolf, Rektor der Kantonsschule am Burggraben, Stiftungsratspräsident Enrik Hippmann, Stiftungsratsmitglied Gianluca Zanatta, Schulleiter Oberstufe Centrum St.Gallen, Stiftungsratsmitglied
Revisionsstelle	Bonfida Treuhandbüro, Robert Ritter
Aufsicht	Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen (gem. Art. 6 des Stiftungsstatut)

2. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Rechts, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

3. Erklärung zu Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt ist nicht über 10 Stellen

4. Finanzielle Anlagen zu Marktwerten

	31.12.2022	31.12.2023
	Fr.	Fr.
Termingeld 15.08.2019–15.08.2023 (0,20 %)	200'000.00	0.00
Termingeld 08.11.2019–08.11.2023 (0,15 %)	100'000.00	0.00
Termingeld 09.11.2022–11.11.2024 (1,00 %)	100'000.00	100'000.00
Termingeld 10.11.2020–10.11.2025 (0,25 %)	100'000.00	100'000.00
Termingeld 10.11.2021–10.11.2026 (0,35 %)	50'000.00	50'000.00
Total Finanzanlagen	550'000.00	250'000.00

5. Stiftungskapital

	31.12.2022	31.12.2023
	Fr.	Fr.
Stiftungskapital Stand 31. Dezember – Stiftungsvermögen	645'091.61	645'508.98
Stiftungskapital Stand 31. Dezember – Betriebsfonds (ausgewiesen im Staatsfonds Seite 260)	106'966.90	110'990.85
Total Stiftungskapital	752'058.51	756'499.83

	Bestand Ende Rechnungsjahr 2022 Fr.	Bestand Ende Rechnungsjahr 2023 Fr.	Abweichung vom Vorjahr Fr.
St.Gallische Kulturstiftung			
Bilanz per 31. Dezember			
Aktiven			
Geldmarktanlagen	0.00	0.00	0.00
Kontokorrentguthaben beim Staat	144'004.95	235'069.62	91'064.67
Total Flüssige Mittel	144'004.95	235'069.62	91'064.67
Guthaben Verrechnungssteuern	595.00	595.00	0.00
Total Übrige kurzfristige Forderungen	595.00	595.00	0.00
Noch nicht erhaltener Ertrag	385.28	341.94	-43.34
Total aktive Rechnungsabgrenzung	385.28	341.94	-43.34
Total Umlaufvermögen	144'985.23	236'006.56	91'021.33
Wertschriften	900'000.00	700'000.00	-200'000.00
Total Finanzanlagen	900'000.00	700'000.00	-200'000.00
Total Anlagevermögen	900'000.00	700'000.00	-200'000.00
Total Aktiven	1'044'985.23	936'006.56	-108'978.67
Passiven			
Noch nicht bezahlter Aufwand	0.00	0.00	0.00
Total passive Rechnungsabgrenzung	0.00	0.00	0.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	0.00	0.00	0.00
Stiftungskapital	300'000.00	300'000.00	0.00
Total Stiftungskapital	300'000.00	300'000.00	0.00
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	848'120.08	744'985.23	-103'134.85
Jahresgewinn/Jahresverlust	-103'134.85	-108'978.67	-5'843.82
Total Reserven und Jahresgewinn	744'985.23	636'006.56	-108'978.67
Total Stiftungskapital	1'044'985.23	936'006.56	-108'978.67
Total Passiven	1'044'985.23	936'006.56	-108'978.67

	Bestand Ende Rechnungsjahr 2022 Fr.	Bestand Ende Rechnungsjahr 2023 Fr.	Abweichung vom Vorjahr Fr.
Erfolgsrechnung 01.01.–31.12.			
Direkter Aufwand Preisverleihung	–70'000.00	–65'000.00	5'000.00
Verwaltungskosten	–29'103.10	–22'418.85	6'684.25
Total Aufwand für Preisverleihung	–99'103.10	–87'418.85	11'684.25
Bruttoergebnis 1	–99'103.10	–87'418.85	11'684.25
Entschädigung Stiftungsrat	–5'024.65	–4'113.85	910.80
Total Entschädigung Stiftungsrat	–5'024.65	–4'113.85	910.80
Bruttoergebnis 2	–104'127.75	–91'532.70	12'595.05
Sonstiger Verwaltungsaufwand	–1'711.40	–20'428.48	–18'717.08
Total sonstiger betrieblicher Aufwand	–1'711.40	–20'428.48	–18'717.08
Betriebsergebnis 1	–105'839.15	–111'961.18	–6'122.03
Entschädigungen für Vermögensverwaltung	–1'148.10	–1'045.00	103.10
Total Finanzaufwand	–1'148.10	–1'045.00	103.10
Ertrag Kontokorrentguthaben Staat	2'152.40	2'370.85	218.45
Total Finanzertrag kurzfristige Anlagen	2'152.40	2'370.85	218.45
Ertrag mittel-/langfristige Anlagen (inkl. Real./unreal. Kurserfolg)	1'700.00	1'656.66	–43.34
Total mittel-/langfristige Anlagen	1'700.00	1'656.66	–43.34
Total Finanzerfolg	2'704.30	2'982.51	278.21
Betriebsergebnis 3	–103'134.85	–108'978.67	–5'843.82
Jahresverlust	–103'134.85	–108'978.67	–5'843.82

Anhang zur Jahresrechnung 2023 – St.Gallische Kulturstiftung

1. Angaben über die Stiftung

Name	St.Gallische Kulturstiftung
Rechtsgrundlagen	Stiftungsurkunde vom 3. Januar 1985 Reglement der St.Gallischen Kulturstiftung vom 17. Oktober 2023
Zweck	Förderung des kulturellen Schaffens sowie Pflege und Vermittlung des überlieferten und zeitgenössischen Kulturgutes in allen Kantonsteilen, namentlich durch Förderbeiträge an Kulturschaffende mit Wohnsitz im Kanton oder für Werke mit st.gallischem Thema; finanzielle Leistungen an Anlässe mit kultureller Ausstrahlung in grössere Gebiete des Kantons, z.B. durch Aufführungen künstlerischer Werke oder durch Darbietungen von Brauchtum und Volkskultur; Stützungsbeiträge für kulturelle Aktivitäten in abgelegenen Gegenden des Kantons; Beiträge an Einrichtung, Ausstattung und ausnahmsweise an den Betrieb regional bedeutender Stätten oder Darstellungen st.gallischen Kulturschaffens, welche die geistige Auseinandersetzung und die Begegnung zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen anregen.
Sitz	St.Gallen
Stiftungsrat	Barbara Schlumpf, Präsidentin, Kollektivunterschrift zu zweien RR Laura Bucher, Vizepräsidentin, Kollektivunterschrift zu zweien Adrian Scherrer, Vizepräsident, Kollektivunterschrift zu zweien Hans Bärtsch, ohne Zeichnungsberechtigung Thomas Birri, ohne Zeichnungsberechtigung Meinrad Gschwend, ohne Zeichnungsberechtigung Nina Keel, ohne Zeichnungsberechtigung Claudia Reeb, ohne Zeichnungsberechtigung Kathrin Schulthess, ohne Zeichnungsberechtigung Christian Spoerlé, ohne Zeichnungsberechtigung Brigitte Wiederkehr, ohne Zeichnungsberechtigung Bettina Ammann, Geschäftsführerin, Kollektivunterschrift zu zweien
Besonderes	Die Honorare, Reisespesen und Sozialversicherungsbeiträge an die Mitglieder des Stiftungsrates betrugen im Rechnungsjahr 2023 Fr. 4'113.85.
Revisionsstelle	Finanzkontrolle des Kantons St.Gallen
Aufsicht	Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, in St.Gallen

2. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

3. Erklärung zu Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 10.

4. Finanzielle Anlagen zu Marktwerten	31.12.2022	31.12.2023
	Fr.	Fr.
Termingeld 08.11.2019–08.11.2023 (0.15 %)	200'000.00	0.00
Termingeld 13.05.2021–13.05.2025 (0.10 %)	300'000.00	300'000.00
Termingeld 10.11.2020–10.11.2025 (0.25 %)	300'000.00	300'000.00
Termingeld 10.11.2021–10.11.2026 (0.35 %)	100'000.00	100'000.00
Total Finanzanlagen	900'000.00	700'000.00

5. Stiftungskapital	31.12.2022	31.12.2023
	Fr.	Fr.
Stiftungskapital Stand 31. Dezember	1'044'985.23	936'006.56
Gemäss Art. 3 der Stiftungsurkunde sind Fr. 300'000.00 des Stiftungskapitals unantastbar.		

6. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten bzw. bekannt, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2023 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

		Bestand Ende Rechnungsjahr 2022 Fr.	Bestand Ende Rechnungsjahr 2023 Fr.	Abweichung vom vom Vorjahr Fr.
Unfallfonds für das Staatspersonal				
FD				
Fonds für Berufsunfälle				
Bilanz per 31. Dezember		414'948.82	582'367.17	167'418.35
1010	Debitoren	16'372.10	33'377.90	17'005.80
1013	Kontokorrentguthaben beim Staat	398'576.72	548'989.27	150'412.55
2000	Kreditoren	-129'069.25	0.00	129'069.25
2900	Reinvermögen	-285'879.57	-582'367.17	-296'487.60
Erfolgsrechnung				
Total Aufwand		3'528'058.55	2'880'716.40	-647'342.15
Total Ertrag		-3'774'494.60	-3'177'204.00	597'290.60
Aufwand-/Ertragsüberschuss		-246'436.05	-296'487.60	-50'051.55
3183	Abgaben und Versicherungen	2'140'187.80	2'094'902.15	-45'285.65
3186	Entschädigungen	5'130.55	5'414.95	284.40
3191	Schadenvergütungen	1'376'095.95	770'462.10	-605'633.85
3200	Zins auf Kontokorrent	6'644.25	9'937.20	3'292.95
4349	Ertrag aus anderen Dienstleistungen	-53'452.00	-53'452.00	0.00
4363	Schadenvergütungen	-1'376'095.85	-770'462.10	605'633.75
4399	Andere Entgelte	-50.00	0.00	50.00
4610	Beiträge von Kantonen	-2'344'896.75	-2'353'289.90	-8'393.15
Fonds für Nichtberufsunfälle				
Bilanz per 31. Dezember		1'308'070.02	1'699'054.72	390'984.70
1010	Debitoren	226'896.10	108'381.00	-118'515.10
1013	Kontokorrentguthaben beim Staat	1'081'173.92	1'590'673.72	509'499.80
2000	Kreditoren	0.00	0.00	0.00
2900	Reinvermögen	-1'308'070.02	-1'699'054.72	-390'984.70
Erfolgsrechnung				
Total Aufwand		17'070'846.45	16'609'972.65	-460'873.80
Total Ertrag		-17'469'690.65	-17'000'957.35	468'733.30
Ertragsüberschuss		-398'844.20	-390'984.70	7'859.50
3183	Abgaben und Versicherungen	12'847'411.35	12'848'147.75	736.40
3186	Entschädigungen	41'529.45	41'308.05	-221.40
3191	Schadenvergütungen	4'138'356.85	3'640'093.85	-498'263.00
3200	Zins auf Kontokorrent	43'548.80	80'423.00	36'874.20
4349	Ertrag aus anderen Dienstleistungen	-749'695.55	-749'695.55	0.00
4363	Schadenvergütungen	-4'132'748.75	-3'639'486.25	493'262.50
4399	Andere Entgelte	-10'156.35	0.00	10'156.35
4660	Beiträge von privaten Haushalten	-12'577'090.00	-12'611'775.55	-34'685.55

		Bestand Ende Rechnungsjahr 2022 Fr.	Bestand Ende Rechnungsjahr 2023 Fr.	Abweichung vom vom Vorjahr Fr.
Rheinfonds				
BD				
Bilanz per 31. Dezember		10'412'614.93	10'938'670.99	526'056.06
1000	Kasse	2'026.52	2'052.35	25.83
1001	Post	687'041.38	618'847.37	-68'194.01
1002	Bank	327'909.23	334'038.37	6'129.14
1010	Debitoren	760'841.40	1'103'754.28	342'912.88
1013	Kontokorrentguthaben	4'716'047.11	4'467'691.01	-248'356.10
1018	Verbindungskonto alte/neue Rechnung	0.00	12'020.00	12'020.00
1023	Liegenschaften	2'662'001.00	2'447'502.00	-214'499.00
1025	Vorräte / Inventar	1'227'346.70	1'923'184.55	695'837.85
1029	Sonstige Wertschriften	29'401.59	29'581.06	179.47
2000	Kreditoren	-385'713.90	-626'788.83	-241'074.93
2008	Verbindungskonto alte/neue Rechnung	-153'070.80	-140'987.53	12'083.27
2070	Rückstellungen	-330'967.70	0.00	330'967.70
2900	Reinvermögen	-9'542'862.53	-10'170'894.63	-628'032.10
Erfolgsrechnung				
Total Aufwand		5'488'189.30	6'024'245.07	536'055.77
Total Ertrag		-10'396'704.81	-6'652'277.17	3'744'427.64
Ertragsüberschuss		-4'908'515.51	-628'032.10	4'280'483.41
3010	Besoldungen	1'911'514.70	1'972'174.88	60'660.18
3030	Sozialkosten	306'947.05	326'054.00	19'106.95
3091	Anderer Personalaufwand	71'681.14	164'313.51	92'632.37
3100	Bürokosten und Drucksachen	24'838.86	19'991.67	-4'847.19
3120	Informatikkosten	88'152.50	62'484.40	-25'668.10
3131	Material für Unterhalt von Sachgütern	886'951.47	862'546.88	-24'404.59
3159	Anderer betrieblicher Unterhalt	798'868.81	885'248.05	86'379.24
3179	Verwaltungskosten	5'133.12	545.60	-4'587.52
3183	Abgaben und Versicherungen	75'690.21	76'346.80	656.59
3188	Aufträge an Dritte	703'468.97	969'404.63	265'935.66
3199	Anderer Sachaufwand	34'480.47	35'093.55	613.08
3301	Abschreibung von Anlagen	580'462.00	650'041.10	69'579.10
4200	Ertrag aus Post/Bank	7'720.99	1'611.26	-6'109.73
4211	Ertrag Kontokorrentguthaben Staat	-38'751.10	-87'879.15	-49'128.05
4227	Ertrag Immobilien	-299'461.25	-298'313.45	1'147.80
4341	Erträge aus Arbeiten für Dritte	-3'021'626.42	-3'192'342.75	-170'716.33
4399	Andere Entgelte	-4'017'312.50	0.00	4'017'312.50
4610	Beiträge von Kantonen	-1'875'000.00	-1'875'000.00	0.00
4620	Beiträge von Gemeinden	-625'000.00	-625'000.00	0.00
4650	Beiträge von privaten Institutionen	-527'274.53	-575'353.08	-48'078.55

	Bestand Ende Rechnungsjahr 2022 Fr.	Bestand Ende Rechnungsjahr 2023 Fr.	Abweichung vom vom Vorjahr Fr.
Familienausgleichskasse für das Staatspersonal FD			
Bilanz per 31. Dezember	8'066'266.49	8'304'796.25	238'529.76
Kontokorrentguthaben beim Staat	8'066'266.49	8'304'796.25	238'529.76
Reinvermögen	-8'066'266.49	-8'304'796.25	-238'529.76
Erfolgsrechnung			
Total Aufwand	22'994'191.84	22'635'053.34	-359'138.50
Total Ertrag	-23'263'777.10	21'864'781.70	45'128'558.80
Ertragsüberschuss	-269'585.26	44'499'835.04	44'769'420.30
Aufwand			
Ausbezahlte Kinder- und Ausbildungszulagen	22'763'056.75	22'369'182.40	-393'874.35
Kindergeld Zwischenstaatliche Abkommen EU	458.49	2'318.94	1'860.45
Abgabe für Lastenausgleich	80'676.60	110'008.80	29'332.20
Verwaltungskosten	150'000.00	153'543.20	3'543.20
Ertrag			
Kantonsbeiträge für Kinder- und Ausbildungszulagen	-22'763'056.75	22'369'182.40	45'132'239.15
FAK-Arbeitgeberbeiträge Kanton und angeschlossene Anstalten	-500'720.35	-504'400.70	-3'680.35

Kantonale Arbeitslosenkasse St.Gallen

Die kantonale Arbeitslosenkasse vollzieht die Aufgaben nach Art. 81 zum Gesetz über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und Insolvenzenschädigung vom 25. Juni 1982 (SR 837.0, AVIG). Bei dieser Bilanz/Erfolgsrechnung handelt es sich um die Abrechnung gegenüber dem Arbeitslosenversicherungsfonds, welcher vom SECO geführt wird. Diese Abrechnung hat somit keinen Einfluss auf das Ergebnis der Staatsrechnung des Kantons St.Gallen.

Bilanz per 31. Dezember

	Bestand Ende Rechnungsjahr 2022 Fr.	Bestand Ende Rechnungsjahr 2023 Fr.	Abweichung zum Vorjahr Fr.
101 Post	301'731.84	557'703.74	255'971.90
102 Bank	5'142'708.27	4'532'047.52	-610'660.75
120 Forderungen aus ALE, AMM, SWE, KAE, VL	6'971'420.82	6'637'559.71	-333'861.11
121 Vorschüsse an Versicherte	8'200.00	5'528.05	-2'671.95
13 Forderungen aus Rückstellungen zu AVIG	5'007'115.34	5'420'077.10	412'961.76
19 Sachanlagen	8'834.72	8'598.06	-236.66
200 Kurzfristige Verbindlichkeiten ALE, AMM, SWE, KAE, IE, VL	-16'091.90	-20'810.05	-4'718.15
204 Erneute Zustellung von Retouren	-6'859.40	-100.00	6'759.40
220 Nicht zustellbare kurzf. Verbindlichkeiten BB	-31'903.10	-1'536.70	30'366.40
23 Verbindlichkeiten aus Rückstellungen zu AVIG	-5'132'118.48	-5'548'419.44	-416'300.96
240 Verbindlichkeiten aus VKE	-2'520'942.03	-2'245'687.45	275'254.58
245 Diverse Verbindlichkeiten aus Rückstellungen	-22'226.00	-48'138.00	-25'912.00
290 Betriebskapital	-9'709'870.08	-9'296'822.54	413'047.54

Erfolgsrechnung

Total Aufwand

Total Ertrag

Ertrags-/Aufwandüberschuss

301 ALE Taggelder AHV-pflichtig	183'645'458.25	166'447'130.65	-17'198'327.60
302 ALE Taggelder nicht AHV-pflichtig	1'223'981.40	1'178'953.10	-45'028.30
303 ALE Taggelder Familienzulagen	2'639'709.75	2'360'263.20	-279'446.55
306 Kurzarbeitsentschädigung	47'984'536.11	35'587'370.48	-12'397'165.63
307 Schlechtwetterentschädigung	291'512.50	67'727.45	-223'785.05
308 Insolvenzenschädigung	1'002'297.10	1'452'759.90	450'462.80
312 Projektkosten	27'079'769.85	26'409'277.05	-670'492.80
315–319 Individuelle Arbeitsmarktmassnahmen	5'877'822.10	5'436'160.95	-441'661.15
330–333 Diverse Betriebskosten betr. Versicherte	59'332.50	56'588.15	-2'744.35
350 Betriebsaufwand VKE AS-ALV, ALK, Kantone	8'024'176.35	7'751'353.35	-272'823.00
354 Zinsaufwand	5'279.63	0.02	-5'279.61
355 Abschreibungen Versicherte	9'375.91	7'002.69	-2'373.22
410 Ertrag Insolvenz	-82'560.71	-249'600.10	-167'039.39
411 Ertrag Berufspraktika	-28'424.55	-15'279.50	13'145.05
412 Rückzahlung alter Leistungen	-432.95	-3'278.20	-2'845.25
415 Verfallene Leistungen	-1'386.90	-4'584.35	-3'197.45
420 Ertrag Trägerhaftung ALK	-32'300.75	-5'020.45	27'280.30
430 AHV-Beiträge auf ALE	-9'735'742.70	-8'822'979.75	912'762.95
431 BVG-Beiträge auf ALE	-112'357.15	-100'402.85	11'954.30
432 NBU-Beiträge auf ALE	-4'614'805.30	-4'116'336.30	498'469.00
44 Betriebserträge Versicherter	-22'264.10	-22'553.10	-289.00
465 Zinsertrag	0.00	-1'612.85	-1'612.85
466 Übriger Betriebsertrag	-1'127.16	108.00	1'235.16
490 Vorschüsse des SECO	-263'500'000.00	-233'000'000.00	30'500'000.00